O · II · 12.

R. mil.
9.
2
4

ALLGEMEINES

WÖRTERBUCH DER MARINE

VON

JOHANN HINRICH RÖDING.

Vierter Band.

Enthält CXV Kupfertafeln, nebst einer Erklärung der darauf befindlichen Figuren.

Zu finden

Hamburg, bey Licentiat Nemnich

und

Leipzig bey Adam Friedrich Böhme.

STAATSBIBLIOTHEK
BAMBERG

Erklärung der Figuren.

TAB. I.

Fig. 1. Ein Anker von der Seite, nach der Verlängerung ſeiner Arme, geſehen.
CB und CA. Die Arme.
GB und HA. Die Flügel.
EhC. Der Schaft oder das Schegg.
t, t. Die Nüſſe welche in den Stock gezapft werden.
r. Der Ring mit der darüber liegenden Röring, ppp.
CC. Der Hals.

Fig. 2. Ein Anker von der Seite, nach der Verlängerung des Stocks, geſehen.
AB. Der Stock.
cc Die Banden oder Bügel des Stocks.
ABA. Der Flügel.

Fig. 3. Projection der Arme und Flügel, AAB, eines geſtockten Ankers, von unten zu geſehen.

Fig. 4. Ein Boots-Dregg.

Fig. 5. 6. 7. Ein Schiff das vor 2 Anker verteuet liegt, und zwar Fig. 5 a. mit klaren Ankertauen, Fig. 6 d. mit einem Kreuz, x, und Fig. 7 mit einem Schlag, y, in denſelben.

Fig. 8. Ein Anker der zugegangen oder gefallen iſt, und noch auf der Spitze B ſeines Stocks ruhet. Fig. 8. a zeigt einen Anker der ſchon gekentert iſt, und mit dem Flügel in den Grund greifft, ſ. Thl. 1. pag. 79.

Tab. II.

Fig. 9 und 10. Zeichnungen von Ankern zur Berechnung der Kraft derſelben und der vortheilhafteſten Krümmung der Arme, ſ. Thl. 1. pag. 82.

Fig. 11. Ein Schiff welches vor einem Anker liegt, und eine wachende Boje, b, an demſelben hat.

Fig. 12. Ein Pentertakel.
cc. Der Penterbalken.
dd. Der Bügel des Penterbalkens.
aaa. Die Talje des Pentertakels.
ff Die Mantel.
b. Der Penterhaken.
e. Der Stehrt des Pentertakels.

Fig. 13 Zeigt wie der Anker gefiſcht wird.
aa. Das Fiſchtau.

Fig. 14. Ein Schiff cc das mit einem Spring aa auf dem Ankertau bb vor Anker liegt.

Fig. 15 Zeigt wie man unter das Ankertau holt.

Tab. III.

Fig. 16 Ein Anker an deſſen Ring, aa, das Ankertau mit einem Ankerſtich, bbb, befeſtigt iſt.

Fig. 17. aa. Die Bekleidung eines Taues.

Fig. 18 Eine kurze Spliſſung.

Fig 19. Ein vor dem Krahn hängender Anker
dd. Der Krahnbalken.
ff. Das in die Klüſen fahrende Ankertau.
ccc. Die Perturlien.
a. Der Kattblock.
bbb. Der Kattläufer.

Fig. 20. Ein aufgeſchoſſenes Ankertau.

Fig 21. Eine kleine Beting mit Scheibengaten um deſſen Kopf und Betingbalken ein Tau, aaa, belegt iſt.

Fig. 22. Eine auf das Ankertau geſeiſete Kabelaring.
aaa. Das Ankertau.
fff. Die Kabelaring.
d, d, d. Die Mäuſe der Kabelaring.
b, b, b. Die Kabelar-Seiſingen.
e e. Das Gangſpill.
gg. Die Luke des Kabelgatts.
xx. Ein Schwakenhals.

Fig. 23. Ein mit Tonnen aufgebojetes Ankertau.

Fig. 24. Ein auf und nieder ſtehender Anker.

Tab. IIII.

Fig. 25. Ein Ankerſtich.

Fig. 26. Ein Stich einer Pferdelien an den Ankerring.

Fig. 27. Ein Enterdregg.

Fig. 28. Ein kleiner Enterdregg oder Hand-Enterdregg.

Fig. 29. Ein verkatteter Anker.

Fig. 30. Eine an den Anker geſtochene Boje.
b. Die Boje.
d d. Das Bojereep.
c, c. Zwey Halbſtiche des Bojereeps um die Arme des Ankers.
f, f. Bindſel.
d x. Ein Schotenſtich.
h. Der Kattſtehrt.

Fig. 31. Zeigt wie das Bojereep manchmal an einen kleinen Anker geſtochen wird.

Fig. 32. Zeigt wie das Dreggtau zuweilen an den Dregg geſtochen wird.

Fig. 33. Eine Tonnen-Boje mit ihren Stroppen.

Fig. 34. Eine geſtroppte Kork-Boje nach franzöſiſcher Art.

Fig. 35. Eine geſtroppte Kork-Boje nach ſpaniſcher Art.

Fig. 36. Eine Trenſung.

Fig. 37. Eine bey den Franzoſen und Dänen gebräuchliche Vorkehrung den Anker aufzuſetzen. ſ. Die Erkl. unter Anker No. 75. und *Traversins* im franz. Index.

Fig. 38. Eine bey den Engländern gebräuchliche Methode die Stücke eines Bergholzes zuſammen zu ſetzen; ſie nennen ſolche *Anchorſtock-fashion*, weil jedes Stück die Geſtalt eines Ankerſtocks hat.

Tab. V.

Fig. 39. Das Vordertheil eines mit unklaren Tauen vor Anker liegenden Schiffs.
cc. Das Bugſpriet.
bb. Die Backen oder Violinen.
aa. Der Ausholer der Blinde.
d d. Das Laufſtag.

Fig. 41. In engliſchen Häfen gebräuchliche Hafen-Anker, *Moorings*, woran die aufgelegten Schiffe befeſtigt ſind.

Fig. 42. Ein mit zwey Ankern verteuetes Schiff.

Fig. 43. Eine Kink.

Fig. 44. Ein Bratſpill.
gffg. Die Welle oder das Spill.
khi. Die Beting des Bratſpills.
k, k. Die Kalben oder Klappen der Beting.
i, i. Knien der Beting.
o, o. Köpfe der Beting.
g, g. Köpfe des Spills.
d, d, d. Spillgaten.
m, m, m. Pallgaten mit Kieſen.
cc. Die Pallen.
u. Der Kattenkopf.
l. Die Normannen.
aaa. Der Glocken-Galgen.
bb. Der Glockenarm.
e. Der Stehrt des Glockenarms oder das Glockentau.
ah. Die Nagelbank des Bratſpills.

Tab. VI.

Fig. 45. Das Galjon nebſt dem Vordertheil, eines nach engliſcher Art gebaueten Schiffs. ſ. Die Erkl. unter Galjon im Hauptwerk.

Fig. 46—53. Verſchiedene Arten Treib-Anker. ſ. Anker No. 9.

Tab. VII.

Fig. 54. Ein um die Beting gelegtes und mit Stoppern befeſtigtes Ankertau.
ddd. Die Beting.
b, b, b. Knopf-Stopper.
c, c, c. Schwiepingen an den Stoppern.
ee. Die Luke des Kabelgatts.

Fig. 55. Die inwendige Bauart von dem Vordertheil eines franzöſiſchen Kriegsſchiffes, wo man auch die Befeſtigung von den Fuſs des Fockmaſts und des Bugſpriets ſiehet.
ee. Der Vorſteven.
bb. Das Schegg des Schiffs.
d. Der Unterlauf des Kiels zum Vorſteven.
g. Die Knie am Vorſteven.
h. Die Kielklötze.
i. Das vordere Gangſpill.

Fig. 56—58. Piekhölzer.

Fig. 59. Ein aus mehrern Stücken zuſammengeſetzter Vorſteven.
d. Das Toppſtück.
c. Das Mittelſtück.
b. Der Unterlauf.
aaa. Der Binnen-Vorſteven.

Fig. 60. Ein Bock.
a, a, a, a. Die Backſtagen.
b, b. Die Jolltaue.
e, e. Die Jollblöcke.
c, c. Die Spieren.
d, d. Die Schuhe.

Fig. 61. Die Befeſtigung des Fuſſes eines Bugſpriets nach franzöſiſcher Art. ſ. *Couſſin de beaupré* und *Flasque de beaupré*.

Tab. VIII.

Fig. 62. Ein Maſt-Spuhr.
bb. Die Wangen.
c, c. Die äuſſern Klampen.
d, d. Die innern Klampen.
a. Das Spuhrgatt.

Fig. 63. Der Fuſs eines in ſeinem Spuhr ſtehenden Maſts.

Fig. 64. Ein Theil von dem groſſen Segel um zu zeigen wie die Geitaue und Gordingen fahren.
b, b. Bauch-Gordingen.
aa. Nockgordingen.
cc. Geitaue.
x. Der Braſsſchenkel.
e, e, e. Die Bulienlägels.
d, d, d. Das Bulienſpreut.
g. Die Bulien.

Fig. 65. Die Backen oder Violinen des Bugſpriets.

Fig. 66. Ein breiter Wimpel.
aa. Das Wimpelholz.

Fig. 67. Ein Flügel.
aa. Das Spill.
b. Der Knopf.
cc. Das Heck.

Fig. 68. Ein Stander.

Fig. 69. Der Hinterſteven mit den Heckbalken und Spiegelwrangen von der Seite geſehen.
K. Der Hinterſteven.
k. Der Binnen-Hinterſteven.
ll. Der Oberkiel.
mm. Die Knie am Hinterſteven.
b. Die Randſomhölzer.
d, c, e, f, g, h, i. Heckbalken und Spiegelwrangen.

Tab. IX.

Fig. 70. Der Hinterſteven mit den Heckbalken und Spiegelwrangen, von hinten zu geſehen.
kk. Der Hinterſteven.
d, c. Die Heckbalken.
e, f, g, h, i. Die Spiegelwrangen.
a, a. Die Randſomhölzer.
b, b. Die Auflanger der Randſomhölzer.
x. Eine Schwieping.

Fig. 71. aa. Deck-Balken.
bb. Ribben.
c. c, c. Balkfüllings.

Fig. 72 Ein eiſerner Stoffer. Die Bügel der Maſten aufzutreiben.

Fig. 73. Eine Ramme.

Fig. 74 Ein Schwalbenſtehrt.

Fig. 75. Eine Balje der Marsfall.

Fig. 76. Eine Kanne mit einer Klappe.

Fig. 77. 78 und 79 Die groſſe Beting, von der Seite, von hinten und von oben zu geſehen.

dd. Die Spehnen.

b. Der Betingbalken.

aa. Die Stechknien oder Betingknien.

ee. Das Küſſen der Beting.

c. Klampen.

f. Haken zur Haltung des Betingbalken.

Tab. X.

Fig. 80. Ein Maſtenkiel.

Fig. 81. Ein gewöhnlicher Kiel.

Fig. 82. Zepter.

Fig. 83. Bolzen.

g. Ein gewöhnlicher Bolzen ohne Kopf und Splint.

f. Ein Kopfbolzen mit einem Splint.

e. Ein Augbolzen.

d. Ein Ringbolzen.

c. Ein Hakenbolzen.

b. Ein Bockshorn.

a Ein Kopfbolzen mit einem Splintgatt.

Fig. 84. Knien.

Fig. 85. Ein Knebel oder doppelter Koveinnagel zum Anknebeln der Bramſchoten.

Fig. 86. Eine Nagelbank mit Koveinnageln.

Fig. 87. Eine Kleidkeule.

Fig. 88. Ein holer hölzerner Klamp, Sorrklamp.

Fig. 89 Ein eiſerner Klammer.

Fig. 90. bb Ruderhaken.

aaa Fingerlinge.

cc Federn an den Haken und Fingerlingen.

Tab. XI.

Fig. 91. Ein Kriegsſchiff mit ſeinem ſtehenden und einem Theil ſeines laufenden Tauwerks aber nur von der einen Seite geſehen.

A. Die groſſe Want.

B. Die Beſahn-Want.

C. Die Fock-Want.

D. Die groſſe Stengen-Want.

E. Die Kreuz-Want.

F. Die Vorſtengen-Want.

G. Die groſſe Bram-Want.

H. Die Kreuzbram-Want.

I. Die Vorbram-Want.

K. Pardunen der groſſen Stenge.

L. Pardunen der Vorſtenge.

M. Pardunen der Kreuzſtenge.

N. Pardunen der groſſen Bramſtenge.

O. Pardunen der Vorbramſtenge.

P. Pardunen der Kreuzbramſtenge.

QQ. Die Puttingen der Fockruſt.

RR. Die Puttingen der groſſen Ruſt.

S. Der Flaggenſtock.

T. Der Butluv mit den Sorringen.

U. Der Drücker oder Fuſs der Seitengallerie.

V. Die Admiralsflagge.

W. Die Hinterlaterne.

X. Der Arm der Hinterlaterne.

Z. Die Beſahnsgeerden.

a. Die groſſen Toppenants.

b. Die groſſen Marstoppenants.

c. Die groſſen Bramtoppenants.

d. Die groſſen Oberbramtoppenants.

e. Die Focktoppenants.

f. Die Vormarstoppenants.

g. Die Vorbramtoppenants.

h. Die Voroberbramtoppenants.

i. Die Bagientoppenants.

k. Die Kreuztoppenants.

l. Die Oberkreuztoppenants.
m. Der Beſahns-Dirk.
oo Die groſſen Braſſen.
p. Die Toppenants der Schiebblinde.
q. Die groſſen Marsbraſſen.
r. Die groſſen Brambraſſen.
s. Die groſſen Oberbrambraſſen.
t. Die Fockbraſſen.
u. Die Vormarsbraſſen.
v. Die Vorbrambraſſen.
w Die Voroberbrambraſſen.
x. Die Triſſen der Blinde.
y. Die Triſſen der Schiebblinde.
à. Das Vorbramſtag.
á. Das Eſelshaupt des Flaggenſtocks.
é. Die Gilling der Hintergallerie.
ẽ. Die Hintergallerie.
óó. Der obere oder offene Theil der Seitengallerie.
ff. ff. Puttingtaue.
ſt. Das Waſſerſtag.
&. Der Topp der Bramſtenge.
2. Die groſſe Raa.
3. Die groſſe Marsraa.
4 Die groſſe Bramraa.
5. Die Oberbramraa.
6. Die Fockraa.
7. Vormarsraa.
8. Vorbramraa.
9. Voroberbramraa.
10. Bagienraa.
11. Kreuzraa.
12. Oberkreuzraa.
13. Blinderaa.
14. Schiebblinderaa.
15 Beſahnsruthe.
16 Braſſen der Bagienraa.
17. Braſſen der Kreuzraa.
18. Braſſen der Oberkreuzraa.
19. Der Flaggen-Knopf.

Tab. XII.

Fig 92. Ein Schiff von vorne geſehen um die Fallen und Kardeele der Raaen des Fockmaſts zu zeigen.

aa. Die Kardeele der Fockraa.
bb. Das Drehreep von der Fall der Vormarsraa.
cc. Die Fall der Vormarsraa.
d,d. Das Drehreep von der Fall der Vorbramraa.
ee. Die Fall der Vorbramraa.
f. Die Fall des Wimpels.
gg. Das Wimpelholz.
h. Der Wimpel.
i,i. Toppenants der Fock.
k,k. Toppenants der Vormarsraa.
n,m. Toppenants der Vorbramraa.
n,n. Toppenantsblöcke der Fock.
o,r.s. Blöcke für die Bekajer und Fallen der Leefegel.
q t,y,z. Blöcke unter den Raaen für die Bauchgordingen und Niederholer.
u,&. Der äuſsere Bügel der Fock- und Vormars-Leeſegelſpier.
w. Der innere Bügel der Leeſegelſpier.
x. Der Braſsblock der Vormarsraa.

Fig. 93. Ein auf ſeinem Schlitten zum Ablaufen fertig ſtehendes Schiff, nach franzöſiſcher Art. ſ. die Erkl. unter Ablaufen.

ccc, ddd. Die Lang- und Queerhölzer der Bettung des Schlittens.
ee. Die Schlittenſtänder.
ff. Die Schlittenbalken.
gg. Die Stütze des Hinterſtevens.
hh. Der Hinterſteven.
kk. Die Hinterpforten.
mm. Die untere Kajüte.
nn. Die obere Kajüte.
o, o, p, p. Berghölzer.
q. Das Hennegat.
rr. Die Regeling auf dem Hackbord.
s,s. Die Stützen der Regeling.
tt. Die groſſe Gilling oder der Wulf.
yy. Die Sorrung der Schlittenſtänder.
mn ss nm. Der Boog ums Heck.
ôô. Das Nahmbrett.

Tab. XIII.

Fig. 94. Das Gerippe eines Schiffs.
aa. Stapelblöcke.
bb. Auflanger der Randſomhölzer.
pbb. Die Randſomhölzer.
cc, dd. Heckbalken.
ee. Senten.
ff. Heckſtützen, Spiegelſtützen.
gg. Gillinghölzer, Gillingknien.
h. Die Kielklötze oder Verlängerung des Binnenkiels.
i. Die Knie am Hinterſteven und Kiel.
k. Die Knie am Vorſteven.
l. Der Unterlauf des Kiels zum Vorſteven.
m. Der Klotz des Bugſpriets.
nn. Die Schwieping der Randſomhölzer.
oo. Queerhölzer des Hecks.
xxx. Die Rippen.
zz. Der Kiel.

Fig. 95. Eine ſcharfgebauete Fregatte.
aa. Die Leiſten an der Back.
bb, cc. Die Leiſten der Schanze.
dd. Die groſſen Ruſten.
ee. Die Fock-Ruſten.
ff. Die Beſahns-Ruſten.
gg. Der Boog ums Heck.
h. Der Schwanz der falſchen Seitengallerie.
i. Falſche Seitengallerien.
kk. Die Regeling der Back.
l. Die Kuhl.
mm. Die Schanze.
n, n, n. Stückpforten.
oo. Ein feſter Löſchbord.
epk. Die Backs-Krüll oder Gilling der Back.
pmp. Die Krüll der Schanze.
x. Die Hinterlaterne.
y. Der Arm der Hinterlaterne.

Tab. XIV.

Fig. 96. Eine Fregatte die alle Segel beygeſetzt hat; diejenigen welche man davon ſehen kann ſind folgende.

A. Das Fock-Leeſegel an Backbord.
B. Der Flieger über dem groſſen Stengenſtagſegel.
C. Das groſſe Bramſtengenſtagſegel
D. Der Flieger über dem groſſen Bramſtengenſtagſegel.
E. Das Fockſegel.
a. Das groſſe Marslee-Segel.
b. Das Vormarslee-Segel.
c. Das groſſe Bramlee-Segel.
d. Das Vorbramlee-Segel.
ee. Der Baum des Brodwinners.
f. Der Brodwinner.
g. Das Vormars-Segel.
h. Das Vorbram-Segel.
i. Das Voroberbram-Segel.
k. Das groſſe Segel.
l. Das groſſe Mars-Segel.
m. Das groſſe Bram-Segel.
n. Das groſſe Oberbram-Segel.
o. Das Beſahn-Segel.
p. Das Kreuz-Segel.
q. Das Oberkreuz-Segel oder Gretchen vom Deich.
r. Das Ober-Oberkreuz-Segel.
s. Das Kreuz-Gaffel-Segel.
t. Das Waſſer-Segel unter dem Brodwinnerbaum.
u. Das Beſahnſtag-Segel oder der Affe.
v. Das Kreuzſtengenſtag-Segel.
x. Der Flieger.
y. Das groſſe Stag-Segel.
z. Das groſſe Lee-Segel.

Tab. XV.

Fig. 97. Stellt die Fläche von 3 über einander ſtehenden Segeln vor, nämlich das groſſe, das Mars-Segel und Bram-Segel, um die Einrichtung derſelben zu zeigen. Die rechte Seite iſt die halbe inwendige, und die linke die halbe äuſſere Seite.

a, a, a. Bolten.
bb. Die Verdoppelung für die Reefen
c, c, c. Die Reefgaten.

dd. Verdoppelungen an dem Leik.
e. Der Stofslappen.
f.f. Das ftehende Leik.
gg. Das Fufs-Leik.
hh. Das Raa-Leik.
i, i. Die Schoothörner.
k, k, k, k. Lägels.
m, m, m. Reefbanden.
n, n, n. Raabanden.
o, o. Nockbindfel.
ppp. Ein Kleid.
s. Eine Gilling.
x x Das Bindfel des Schoothorns.

Tab. XVI.

Fig. 98. e Zeigt wie der Segelmacher den Platen gebraucht.
b. Der lederne Platen.
a. Das Eifen oder Blech an demfelben.
d. Ein Pfriem.

Fig. 99. c. Eine Nadel, Segel-Nadel.

Fig. 100. Ein Theil eines Raafegels wie folches mit den Raabanden bb und Nockbindfeln an der Raa befeftigt ift.

Fig. 101. Die fämmtlichen Raafegel eines Schiffs.
n. Die Blinde.
x, x. Die Augen der Blinde.
o. Die Schiebblinde.
p. Ein Brodwinner.
Die übrigen Namen diefer Segel find bey der Erklärung der Fig. 96. angeführt.

Fig. 102. Die fämmtlichen Stagfegel und die Befahn eines Schiffs.
k. Das Vorftag-Segel.
l. Das Vorftengenftag-Segel.
m. Der Binnen-Klüver.
n. Der Buten-Klüver.
Die übrigen Namen der Stagfegel findet man bey der Erklärung der Figur 96.

Tab. XVII.

Fig. 103. Die groffe Raa mit ihren Kardeelen und Toppenants.
a, a die Toppenantsblöcke.
b, b die Toppenants.

dd Die groffe Raa.
c, c die Stroppen der Kardeelblöcke
d, d Die Nocken
e, e Die Nockklampen.
h, h. Die Kardeelblöcke.
ii Die Flechtingen.
k, k. Die Puttings der Marsjungfern.
ll. Die Kardeelläufer.
m, m. Toppenantsblöcke unter dem Efelshaupt.

Fig. 104. Das äuffere Ende einer Raa.
d d. Das Nock.
a, a. Die Nockklampen.
b. Der äuffere Bügel der Leefegel-Spier mit feinem Befchlag.

Fig 105. Zeigt wie eine Leefegel-Spier bb auf der Raa durch ihre beyden Bügel aa fährt.

Tab. XVIII.

Fig. 106. Pechlöffel.

Fig. 107. Ein Maftenpaffer.

Fig. 108. Ein Klameieifen.

Fig. 109. Eine Axt.

Fig. 110. Ein Beil.

Fig. 111. Ein Deiffel oder Diffel.

Fig. 112. Ein Holdeiffel.

Fig. 113. Ein Enterbeil.

Fig. 114. Ein dryeckigter Schraper.

Fig. 115 Ein doppelter Schraper.

Fig. 116. a, a Klopfkeulen.
b, c, d. Kalfathammer.

Fig. 117. Ein Schmierquaft.

Fig. 118. Eine Güdfe.

Fig. 119. Ein fpanifcher Befen.

Fig. 120. Ein Log oder Logg.
a. Das Loggholz.
bb. Die Loggrolle.
cc. Die Logglien.
e e. Der Vorläufer.
d, d, d. Die Knöpfe.

Fig. 121. Ein Verklicker.

Fig. 122 und 123. Pforten mit ihrem eisernen Beschlag.

Fig. 124. a. Ein Flaggenknopf.
b. Ein Flügelknopf.
cc. Das Wimpelholz mit beyden Knöpfen.
d. Ein Rackkloot.

Tab. XIX.

Fig. 125. a. Eine Klopfkeule.
b. Ein Moker.

Fig. 126. Eine Klappboje.

Fig. 127. Eine Art Korkboje die über Bord geworfen wird, wenn einer ins Wasser fällt damit sich solcher daran retten kann.

Fig. 128. Eine Stelling.

Fig. 129. Der Leuwagen der Ruderpinne mit dem Trager.

Fig. 130. Ein Stück von einem Mast mit seinen Bügeln bb. und Wuhlingen aa.

Fig. 131-135. Verschiedene Arten Racken.

Fig. 136. Schinkelhaken.

Fig. 137. aa. Eine Fass-Länge.

Tab. XX.

Fig. 138. Ein Giesser.

Fig. 139. Ein Oesfass.

Fig. 140. Ein Pumpenschuh mit seiner Klappe.

Fig. 141. Ein Pumpeneimer mit seiner Klappe a.

Fig. 142. Ein einscheibigter kahler Block oder ohne Stropp.
c. Die Scheibe dazu.
b. Der Nagel
xx. Die Keep für den Stropp.

Fiv. 143. Ein einscheibigter Block um den ein Stropp ccc gelegt werden soll.

Fig. 144 Ein einscheibigter gestroppter Block.
y. Das Bindsel des Stropps.

x. Das Auge des Stropps vermittels welches der Block um eine Raa &c. gelegt wird.

Fig. 145. Ein einscheibigter gestroppter Block mit einem Schenkel.

Fig. 146. Ein einscheibigter Block mit einem doppelten Stropp.

Fig. 147. Ein Block mit eisernem Beschlag und einem Haken.

Fig. 148. Ein einscheibigter Block der mit einem Splint festgesetzt werden kann

Fig. 149. Ein dreyscheibigter Kattblock mit Beschlag und einem Haken.

Fig. 150. Ein gestroppter Block mit einem doppelten Stehrt und Auge, um davon einen Schenkel zu machen, worin eine Kausch gelegt werden kann, wie man Fig. 151 sieht.

Fig. 152. Eine Kausch.

Fig. 153. Ein zweyscheibigter Block mit einem Schenkel, einer Kausch und einem Haken.

Fig. 154. Eine Art Knebel womit die Schoten der Bramsegel an die Schoothörner geknebelt werden.

Fig. 155. Ein Block am Nock der grossen Raa für Marssegelschoten und grossen Toppenants.

Fig. 156. Ein gestroppter Violblock mit einer Kausch.

Tab. XXI.

Fig. 157. Ein gestroppter Violblock mit einem Stehrt.

Fig. 158. Ein Block mit einem Warrel.

Fig. 159. Ein gestropter Block mit einer Hacke oder einem Stofs um den Stropp vor Schamvielen zu bewahren.

Fig. 160. Eine Art Schildpad.

Fig. 161. Ein Kinnbacksblock.

Fig. 162. a. Ein gestroppter Block mit einem Haken.
b. Ein gestroppter Block mit einer Kausch.

Fig. 163. Ein Tausendbein.

Fig. 164. Ein Spinnkopfholz.

Fig. 165. a. Ein Wandkloot.
b. Eine Kauſch.

Fig. 166. Schildpadden.

Fig. 167. Eine Nagelbank bb, mit ihren Koveinnageln a, a, a.

Fig. 168. Eine Bank mit Warrelblöcken die gewöhnlich hinter dem groſſen Maſt und dem Fockmaſt ſteht, und durch deſſen Blöcke die Geitaue fahren.

Fig. 169. 170. 171. Wandklampen.

Fig. 172 Ein Kardeelblock eines Galeerenſegels.

Fig. 173. Ein Bullenblock oder Gienblock eines Bullen, Schiffe zu kielholen.

Fig. 174. Schwere Werft-Blöcke um Schiffe auf dem Stapel oder in eine Docke zu holen.

Fig. 175. Ein Taljereepsblock für die Wandtaue einer Galeere.

Fig. 176. Der Bügel des Klüvers.

Tab. XXII.

Fig. 177. Taljereeps mit ihren Jungfern.

Fig. 178. Eine Gien.
dd. Der Läufer.
x. Der Hunsfott.

Fig. 179. Eine Talje mit eingeſchornem Läufer dd.
a. Ein Violinblock.
b. Ein einſcheibigter Block.
c. Ein Fuſsblock.

Fig. 180 a, b, d. Wandkloten.
c. Eine Kauſch.

Fig. 181. Ein groſſer Doodshoofd für das Stag.

Fig. 182. a, b. kleine Doodshoofden.
c, d. Sprieth ölzer.

Fig. 183. Ein Kreuzholz.

Fig. 184. Ein Sorrklamp, Hornklamp.

Fig. 185. Ein Klamp mit einem Horn.

Fig. 186. Ein Gienblock, vierſcheibigter Block.

Fig. 187. Eine Marsjungfer mit ihrer Putting.

Fig. 188. Eine Heling.

Fig. 189. Ein Schotenſtich.

Fig. 190. Ein Bulienſtich.

Fig. 191. Ein Raabandsknopf.

Fin. 192. Ein Fiſcherſtich.

Fig. 193. Ein Schott.

Fig. 194. Ein Leibknoten.

Tab. XXIII.

Fig. 195. Ein halber Knopf zur Anlegung der Wandtaue.

Fig. 196. Ein Holländer.

Fig. 197. Ein Sackſtich.

Fig. 198. Ein Trompetenſtich.

Fig. 199. Ein Wandknopf.
p. Der Anfang dazu.
oo. Der Wandknopf ſelbſt.
xxx. Die übrig bleibenden Enden.
yy. Ausgekämmte Enden.
zz. Beygekleidete Enden.

Fig. 200. Ein Schauermannsknopf.

Fig 201. Ein Schildknopf.

Fig. 202. Ein doppelter Schildknopf.

Fig. 203. Ein Timmerſtich mit einem Vorſchlag.

Fig. 204. 205. 206. Eine Lang-Spliſſung.

Fig. 207. yyy. Ein bekleidetes Stag-Auge.
x. Die Maus.
u. Die Augſpliſſung.

Fig. 208. 209. Augſpliſſungen.

Tab. XXIV.

Fig. 210. aa. Die Nähung eines Bocks.

Fig. 210. x. Eine Hundenpünte.

Fig. 211. Teufelsklauen, Balkhaken.

Fig. 212. Splifshörner.

Fig. 213. Ein Anfetzer.

Fig. 214. Ein Stempelbolzen.

Fig. 215. Ein Stück von einer Kabelaring.
ss. Die Mäufe.
q, q. Die Augen.
r. Die Nähung.

Fig. 216. Ein falfcher Raabandsknopf, ein Altweiberknoten.

Fig. 217. 218. Zwey Arten Leibknoten, bey den Spaniern gebräuchlich, erfterer heifst *Balzo por el feno.* und letzterer *Balzo por el chicote.*

Tab. XXV.

Fig. 219 Ein bey den Spaniern gebräuchlicher Stich, fchweres Rundholz zu hieffen, er heifst auf fpanifch *Buelta de fallia.*

Fig. 220. Eine Art Fifcherftich zu Bauch- und Nock-Gordingen.

Fig. 221 Eine Kreuzheling zwey Taue gefchwinde auf einander zu ftechen.

Fig. 222. Ein Stechbolten.

Fig. 223 und 225. Zeigt wie die Halfen, aa, und Schoten bb der untern Raafegel auf groffen Schiffen fahren.

Fig. 224. Eine Heling mit einem Vorfchlag.

Tab. XXVI.

Fig. 226 Die Befeftigung eines Taues um ein Rundholz mit Rundfchlägen und Maulftichen.

Fig. 227. Ein Knopf zur Anlegung eines doppelten Wandtaues.

Fig 228. Eine Heling wovon der eine Schlag im Kreuz und der andere gerade ift.

Fig. 229. Marlfchläge.

Fig 230 Ein Kettenftich.

Fig. 231. Eine Art Heling die fich nich zufchlieren kann.

Fig. 232. Ein Kattftehrt.

Fig. 233. Eine eingebundene Jungfer.
c, c. Obenbindfel.
b b. Hartbindfel.

Fig. 234. Ein Timmerftich.

Tab. XXVII.

Fig. 235. Das Vordertheil eines Kriegsfchiffs mit dem Galjon, nach franzöfifcher Art gebauet.
a, a. Wuhlingsklampen.
ss. Die Kreuzung der Wuhling.
P. Das Bugfpriet.
R. Der Krahnbalken.
S. Der Drücker unter dem Krahnbalken.
T. Das Gatt, wodurch der Stropp des untern Blocks des Wafferftags fährt.
U. W. Gaten worin der Butluvsblock b, befeftigt wird, wenn der Butluv O O brechen follte.
Z. Z. Ringe zur Befeftigung des Bugftags.
&. Das Speygatt der Wafferback.

NB. Die Erklärung der übrigen Theile findet man unter Galjon.

Tab. XXVIII.

Fig. 236. Ein Kriegs-Schiff mit feinen Maften, Stengen und Stagen.
A. Der grofe Maft.
D. Der Fock-Maft.
G. Der Befahns-Maft.
B. Die groffe Stenge.
C. Die groffe Bramftenge.
E. Die Vorftenge.
F. Die Vorbramftenge.
H. Die Kreuzftenge.
G. Die Oberkreuzftenge.
K. Das groffe Stag
L. Der Göfchftock.
N. Das Vorftag.
O. Das Vorftengenftag.
P. Das Vorbramftengenftag.
Q. Das Befahnftag.

R. Das Kreuzſtengenſtag.
S. Das Oberkreuzſtengenſtag.
T. Das Bugſpriet.
U. Der Klüverbaum.
V. Das Waſſerſtag.
WW. Das groſſe Mars.
X. Das groſſe Eſelshaupt.
Y. Die Sahlingen der groſſen Stenge
Z. Das Eſelshaupt der groſſen Stenge.
aaa. Das groſſe loſe Stag.
b. Das loſe Stag der groſſen Stenge
c. Das loſe Stag des Fockmaſts.
dd. Der Stagkragen.
e. Der Ausholer des Ladetakels.
f. Das Ladetakel.
g. Der Flaggenſtock.
h. Die Sahlingen der Kreuzſtenge.
i. Das Eſelshaupt der Kreuzſtenge.
k. Die Sahlingen der Vorſtenge.
l. Das groſſe Stengenſtag.
m. Das Eſelshaupt der Vorſtenge.
nn Der obere oder offene Theil der Seitengallerie.
o. Das groſſe Bramſtengenſtag.
pp Die Treppklampen.
q Das Beſahnmars.
r. Das Eſelshaupt des Fockmaſts.
s. Das Eſelshaupt des Flaggenſtocks
t. Das Eſelshaupt des Bugſpriets.
uu. Der Kragen des Fockſtags.
vv. Der untere Theil der Seitengallerie.
ww. Die Kampanje.
à Der Topp der Maſten und Stengen

Tab. XXIX.

Fig. 237. Ein Theil des Maſts mit der Stenge die aufgeſetzt wird.
a. Die Schale des Maſts.
bb. Die Backen.
cc. Die Langſahlingen.
dd. Die Dwarsſahlingen.
ee. Die Stenge.
ff. Das Stengenwindreep.

v. Das Scheibengatt im Fuſs der Stenge
yy. Das Eſelshaupt.
zz. Die Hacke der Stenge.

Fig. 238 Eſelshäupter nach neuer Art.

Fig. 239. Eſelshäupter nach alter Art.

Fig. 240. Die Backe eines Maſts für die Sahlingen

Fig. 241. Sahlingen einer Bramſtenge.

Fig. 242. Eine Zeichnung, die verſchiedene Dicke eines Rundholzes auf eine mechaniſche Weiſe zu finden. Man findet davon umſtändlich unter Maſt pag. 160 geredet.

Fig. 243. Eine Langſahling.

Fig. 244. Eine Dwarsſahling wobey man zugleich ſieht, wie man aus den Ordinaten aa die Krümmung findet.

Fig. 245. Die Schale eines Maſts.

Fig. 246. Das Obertheil eines Maſts.
aa. Die Schale.
b, b. Die Backen.
d. Die Pinne oder der Zapfen am Topp für das Eſelshaupt.

Tab. XXX.

Fig. 247. Ein dichtes Mars.
a. Das Soldatengatt.
nn, qr, op. Die Marsklampen.
Aqefp. Der Marsrand.
AAA. Eiſerne Platten für die Marsjungfern.
g, g, g. Gaten wodurch Bolzen zur Befeſtigung des Marſſes auf die Sahlingen geſteckt werden. Man ſieht dieſe Gaten auch in der Fig. 248. g, g, g. welche die Langſahlingen und Dwarsſahlingen vorſtellt.

Fig. 249. Der Obertheil eines Maſts mit dem untern Theil einer aufgeſetzten Stenge
a. Das Schloſsholz.
bb. Die Backe des Maſts.
cc. Wuhlingen.
dd. Die Schale.

e. Die Stenge.
yy. Das Eſelshaupt.
zz. Die Langſahling.

Tab. XXXI.

Fig. 250. Der Hintertheil einer Galeere.
AA. Die Flügel. franz. *Ailes.*
B. Die Kajüte, franz. *Gavon.*
D, D. Lichtpforten, franz. *Contanettes.*
C, C. Eine Art Hütte, franz. *Carroſſe.*

Fig. 251. Der Maſt und die Raa einer Galeere.
ab. Die Raa, franz. *Antenne.*
a. Der obere Theil der Raa, franz. *la Penne.*
b. Der untere Theil der Raa, franz. *le Car ou Carnal.*
ce, ce. Die Piſspotten mit ihren Schenkeln, franz. *Ourſes.*
d, d. Die Geerdſchenkel, franz. *Oſtes.*

Fig. 252. Ein Kühlſegel.

Fig. 253. aa. Die Regeling auf dem Bord des Schiffs mit ihren Stützen b, b und dem Finkennetz cc.

Fig. 254. ab, ab. Schenkel die Braſſen in Lee aufzuhalten, oder aufzuknebeln, franz. *Manchettes*: ſolche werden unten an die Wandtaue befeſtigt, wovon man in der Figur einen Theil mit ihren Wewelingen xxx ſieht.

Fig. 255. Ein Elger.

Fig. 256. Ein Nachthaus.

Fig. 257. Ein Kapitaintje.

Tab. XXXII.

Fig. 258. Ein Steuerrad.
ae, ae. Die Spaken.
cc. Die Welle.
bb. Das Steuerreep.
d. Das Steuer.
f. Die Ruderpinne.

Fig. 259. Ein nach der alten Art der Römer gebauetes Kriegsfahrzeug.
a. *Puppis.*
b. *Vexilla.*
c. *Thronus.*

dq *Gubernaculum, Temo.*
eee *Alveus, Cariaa.*
f. *Thranitæ.*
g. *Zygitæ.*
h. *Thalamitæ.*
i. *Prora.*
k. *Acroteria.*
l. *Roſtrum.*
m. *Roſtrum tridens.*
n. *Fori, Hedolia.*
o, o, o. *Remi.*
p. *Oculus.*

Tab. XXXIII. — XLIII.

Fig. 260 — 278. Auch Fig. 280. Portugieſiſche Fahrzeuge auf dem Tejo.

Tab. XLVII.

Fig. 286. Eine dreymaſtige Galjot welche aufgebraſst hat.

Fig. 287. Eine Kuff.

Fig. 288. Eine Felucke.

Tab. XLIX.

Fig. 295. Die Barkaſſe eines Schiffs nach franzöſiſcher Bauart.
a, b, b, b. Wielen und Wurſten.
cc. Der Leguan.
dd. Der Koker der tauben Jütte.
e, e, e. Dullen.
ff. Die Keep für die taube Jütte.
gg. Ein Riem.
h. Der Stropp des Riems.
ii. Rojeklampen.

Fig. 296. Zeigt, wie die Kanonen nach engliſcher Art an beyden Seiten des Decks aus- und eingeholt und feſtgemacht werden, ſ. Kanone.
aaa. Der Brohk.
bb. Die Seitentaljen.
ccc. Das Tromptau.
ddd. Die Einholtalje.
eee. Eine Sorrung.

Tab. L.

Fig. 297. Eine Schiffs-Kanone. ſ. Die Erkl. unter Kanone Thl. I. pag. 780.

Fig. 298 und 299. Ein Rapert nach engliſcher Art. ſ. die Erklärung unter Rapert Thl. II. pag. 344.

Fig. 300. a. Traubhagel, Fig. 300. b. ein Durchſchnitt davon und Fig. 300. c. der Stock dazu. ſ. Die Erkl. unter Kartätſchen.

Fig. 301. Eine Schrotbüchſe.

Fig. 302. Windproppen.

Fig. 303. Eine bey den Engländern gebräuchliche Art eiſerne Bank (*bed*) worauf der Richtkiel der Kanone ruhet.

Fig. 304. Ein Klamp der bey den feſtgemachten Kanonen hinter die Hinterräder des Raperts gelegt wird wie man Fig. 324. ii ſieht.

Fig. 305. Ein Schwanenhals zu einer Drehbaſſe.

Fig. 306. Stangenkugeln oder Knüppelkugeln.

Fig. 307. Ein Richtkiel,

Fig. 308. Eine Art Knüppelkugel.

Fig. 309. Ein Kuhfuſs.

Fig. 310. Eine Karduſe.

Fig. 311. Ein Stückviſitierer.

Fig. 312. Eine Ladeſchaufel.

Fig. 313. Ein Wiſcher.

Fig. 314. a. b. Kugelzieher.

Fig. 315. Ein Anſetzer a und Wiſcher b.

Fig. 316. Kettenkugeln.

Fig. 317. Bolzkugeln.

Tab. LI.

Fig. 319. Ein Krauthorn a, mit einem Bohrpfriem.

Fig. 320. Eine Kanone die gerichtet wird.
x, x. Sichtkörner, Viſire.
y. Der Richtkiel.

Fig. 321. Ein Klamp der unter ein Rapert ſtatt eines Rades geſpikert wird, wenn ſolches abgeſchoſſen worden.

Fig. 322. Eine Handſpake.

Fig. 323. Fig. 324. Kanonen auf ihren Raperten nach franzöſiſcher Art. ſ. Die Erklärung unter Rapert und Kanone.

Fig. 325. Ein Rapert nach holländiſcher Art. ſ. Die Erklärung unter Rapert.

Tab. LII.

Fig. 326. Eine Raa mit einem Theil eines angeſchlagenen Segels.
ccc. Die Paarden.
b, b, b. Springſtroppen.
a a. Taljereeps der Paarden.

Fig. 327. Ein Schrotſack.

Fig. 328. Ein Giekſegel.
b b. Der Giekbaum.
cc. Die Gaffel.
a. Der Dirk der Gaffel.
dd. Der Dirk des Baums, oder Piek.

Fig. 329. Ein Sprietſegel.
a a. Das Spriet.

Fig. 330. Eine zu Cadix gebräuchliche *Barcazza*.

Fig. 332. Ein Theil eines Marsſegels mit dem darunter befindlichen groſſen Segel.
a a. Der Schenkel der Reeftalje.
d d. Die Reeftalje.
cc. Die Toppenants des Marsſegels.
gg. Die Toppenants des groſſen Segels.
b b. Die Geytauen des Marsſegels.

Tab. LIII.

Fig. 333. Ein Kühlſegel. ſ. Die Erklärung unter Auslüften.

Fig. 334—337. Die Erklärung dieſer Figuren findet man unter dem Artikel: einen Rücken Aufſtechen.

Tab. LIV.

Fig. 338 339. 340. Die Einrichtung eines Schlittens worauf ein Schiff abläuft, nach franzöſiſcher

fiſcher Art. ſ. Die Erklärung unter dem Artikel Ablaufen.

Fig. 341. und Tab LV. Fig. 342. Ein Schlitten zum Ablauf des Schiffs nach engliſcher Art. ſ. Die Erklärung unter dem Artikel Ablaufen.

Tab. LV.

Fig. 343. 344. Die in Holland gebräuchliche Art ein Schiff ablaufen zu laſſen. ſ. Die Erkl. unter dem Artikel, Ablaufen.

Tab. LVI.

Fig. 345. Zeigt die innere Bauart eines franzöſiſchen Schiffs und deſſen Verbolzung und Verſpikerung.

a. Die Kuhbrücke.
b. Das erſte oder unterſte Deck.
bbb. Die Kattſpuhren.
c. Das zweyte Deck.
d. Das obere Deck.
e. Eine Deckſtütze.
f. Der Ober-Kiel.
ggg. Der Drücker in der Ruſt.
hhh. Der Drücker unter der Ruſt.
ii. Kimmwäger.
kk. Deckknien.
ll. Eiſerne Deckknien.
mmn. Eine Stückpforte.
op. Die Leibhölzer.
A. Das Kollſchwein.
BC. Der Kielgang.
C. Der Kiel.
X. Die Nüſtergaten.

Tab. LVII.

Fig. 346. Zeigt die innere Bauart eines engliſchen Schiffs.

1. Der Kiel.
3-3. Die Bauchſtücke.
4-4 Die ſogenannten *Croſs-chocks.*
4-5. Die Sitzer.
3-6. Der erſte Auflanger.
5-7. Der zweyte Auflanger.
6-8. Der dritte Auflanger.
7-9. Der obere oder verkehrte Auflanger.

10. Das Kielſchwein.
11-12. Die Sitzer der Kattſpuhren.
13-14. Die Auflanger der Kattſpuhren.
15. Der Balken der Kuhbrücke.
16. Der Balken des erſten Decks.
17. Der Balken des zweyten Decks.
y18yy. Die auf und niederſtehende Deckknie (engl. *Hanging-knee*).
19. Die auf dem Deck ſtehenden Knien (engl. *Standarts*).
20-23. Das groſſe Bergholz.
24-27. Das zweyte Bergholz (engl. *channel wale*),
29 Das Raaholz.
30-32. Die Wäger des Schanddeckes.
31-31. Das Schanddeck.
33-34. Die Setzwäger.
34-35. Die Leibhölzer (engl. *ſpirketing*).
42 42. 43-43. Die Kimmwäger.
44. Die Bauchwäger.
45. Die Füllings der Nüſtergaten.
48-49. Die Balkwäger.
50-60 Ein doppelter loſer Kiel.
53. Klötze zwiſchen den Sitzern der Kattſpuhren (*chocks of the riders*).
x. Garnierung.

Tab. LVIII.

Fig. 347. Zeigt die innere Bauart eines däniſchen Schiffs.

a. Der Kiel.
b. Der Oberkiel.
c-c. Die Bauchſtücke.
d-e. Die Sitzer.
c-f. Die erſten Auflanger.
c-g Die zweyten Auflanger.
f-h. Die dritten Auflanger.
g-i. Die verkehrten oder die Topp-Auflanger.
k. Das Kielſchwein.
n-n. Die Kattſpuhren.
l-m. Die Sitzer der Kattſpuhren.

n-O. Die Auflanger der Kattſpuhren.
p. Die Knien der Deckbalken.
q. Verkehrte Deckknien.
r-s. Das erſte Bergholz.
t-u. Das zweyte Bergholz.
v-w. Das dritte Bergholz.
x-y. Das vierte Bergholz.
z-tt. Das fünfte Bergholz.
tt-ſt. Das Raaholz.
s-t und w-x. Füllingen zwiſchen den Berghölzern.
ſt-A. Das Schanddeck.
ſs-B. Die Wäger in der Kuhl.
C-D. Die Setzwäger.
D-E. Der Waſſergang.
EG. Karvielhölzer auf der Balkwäwäger nach franzöſiſcher Art (franz. *Entremises*).
H, H, H, H. Balkfüllings.
g, g. Ribben zwiſcken den Deckbalken.
K, K, K, K. Scheerſtöcke des Decks.
L, L. Deckplanken.
MM. Wäger an den Sitzern.
NN. Kimmwäger.
SOT. Balkwäger.
P. Füllings der Nüſtergaten.
Q. Der Kielgang.
N-P. Die Bauchdenningen.
R-Q. Die Hautplanken.
15. Der Balken der Kuhbrücke.
16. Der Balken des erſten Decks.
17. Der Balken des zweyten Decks.
A-&. Die Laufplanke.

Tab. LIX.

Fig. 348. Ein Theil des Bauchſtücks, der Bauchwäger und Kimmwäger nebſt den Kattſpuhren zur Erklärung der engliſchen Art, Schiffe zu bauen.

Tab. LX. und LXI.

Fig. 350—360. Verſchiedene Arten Raperten von neuerer Erfindung wovon man unter dem Artikel Rapert geredet findet.

Tab. LXII.

Fig. 369. Eine Sarwing.
Fig. 370. Platting.
Fig. 371. Eine ſchwere Augſeiſing.
Fig 372. Zeigt wie eine Seiſing geflochten wird.
Fig. 373. Eine Beſchlagſeiſing.
Fig. 374. Eine Reeffeiſing.
Fig. 375. Knüttels.
Fig. 376. Fuchsjes.
Fig. 377. Nähgarn.
Fig. 378. Takelgarn.
Fig. 379 Marlien.
Fig. 380. Hüſing.
Fig. 381. Sticklien.
Fig. 382. Sechs-Garnlien.
Fig. 383. Neun-Garnlien.
Fig. 384. Zwölf-Garnlien.

Tab. LXIII.

Fig. 385. Ein Troſs von zwölf Garnen.
Fig. 386. Ein Troſs von funfzehn Garnen.
Fig. 387. Das Hundenende eines Taues.
Fig. 388. Schiemannsgarn von zwey Drath.
Fig. 389. Schiemannsgarn von drey Drath.
Fig. 390. Eine Norwegiſche Jacht.
Fig. 391. Ein Bauerknopf.
Fig. 392. bb. Das Schoothorn eines Segels, aa zeigt die Anmarlung des Segels an das Leik.
Fig. 393. Ein Fallreepsknopf.
Fig. 394. Ein doppelter Fallreepsknopf.
Fig. 395. Ein Schott mit einem Vorſchlag.
Fig. 396. Ein einfacher Hollander.
Fig. 397. Der belegte Theil eines Taues.

Tab. LXIV.

Fig. 398. Zeigt das Manoeuvre wie ſich ein Schiff das auf Legerwall gerathen iſt, wieder abarbeitet.

Tab. LXV.

Fig. 399. Schiffe welche beyliegen.

Tab. LXVI.

Fig. 400. Stellt einige Arbeiter vor, die beſchäftigt ſind den Hanf ins Waſſer zu legen um ihn rotten zu laſſen. An der linken Seite ſieht man einen Ofen worin er getrocknet wird. Auf einer Reifsbank bb. reifst ein anderer Arbeiter den Hanfſaamen ab, damit er nachher gebrakt werden kann, wie man aa ſieht, welches eine Brake vorſtellt. Hinter der Brake ſteht eine Frau die ihn mit den Händen abzieht, welches ſtatt des Brakens an einigen Orten Gebrauch iſt.

Fig. 401. Zwey Arbeiter die den Hanf baken.

Tab. LXVII.

Fig. 402. Zeigt wie der Hanf auf den Schwingebrettern, a,a, mit den Schwerdtern b, geſchwungen wird.

Fig. 403. Zeigt das Hecheln, Abziehen und Abreiben des Hanfs.

Tab. LXVIII.

Fig. 404. a Ein Spinnrad.
bb. Ein Rad womit Lienen und nicht gar dicke Taue gedrehet werden.
r, q, p. Rollen um Kabelgarne aufzuwinden.
Der untere Theil dieſer Figur zeigt wie Kabelgarne getheert werden.

Fig 405. Zeigt wie Marlien und Hüſing gedrehet wird.
aab. Ein Geſchirr oder Rad zum Drehen.
m, m. Die beyden Garne wovon Marlien gemacht wird.
n. Ein Nachhänger oder Folger.
xx. Hüſing.

p. Eine Lehre oder Hoofdt zu Marlien.
yy. Eine Rolle mit Kabelgarn.
z. Ein Scheerblock oder Rolle zum Anſcheeren.

Tab. LXIX.

Fig. 406. Zeigt wie die Kabelgarne zu einer Ducht angeſchoren werden.
a, a, a. Rollen mit Kabelgarn.
b. Drehpfähle.
fgg. Ein Schlitten.

Fig. 407. Zeigt wie ein dreyſchäftiges Tau zuſammen gedrehet wird.
AABB. Der Schlitten.
dddd. Der Toppſchlitten.
ee. Knüppel zum Nachdrehen.
GGGG Die Drehpfähle.
g. Das Knüppelband.
bb. Der Knüppel im Hoofdt.
ff. Ein doppelter Knüppel.
hh. Die Bremſe.
ii. Die Längen.
m, m, m. Drey Duchten woraus das Tau zuſammengedrehet wird.
xx. Eiſerne Dreher.
hhh. Das Hoofdt oder die Lehre.

Tab. LXX.

Fig. 408. Zeigt wie ein vierſchäftiges Tau geſchlagen wird.
AABB. Der Schlitten.
dddd. Der Toppſchlitten.
gggg. Die Drehpfähle.
hh. Das Hoofdt oder die Lehre.
m. Ein Theil des gedreheten Taues.
ccc. Die Bremſe.
xx. Ein Dreher.
bb. Eine Bank.

Fig. 409. Eine Spinnerey wo Kabelgarne geſponnen werden.
a. Ein Spinnlappen.
bb. Recken.
cc. Eine Loppe Hanf.

dd. Eine Mick.
ee. Eine Spindel.
ff. Die Krone eines Sinnrades.
gg. Das Rad.
h. Ein Streicher.
i, i, i. Die Getriebe in der Krone.
k. k. k. Ein gesponnenes Kabelgarn.
ll. Eine Rolle Kabelgarn.
mm. Ein zur völligen Länge gesponnenes Kabelgarn das aufgewickelt wird.
nn. Der Pfosten des Rades.
o. Der Schnur.
p. Der Keil zum Stellen der Krone.
rr. Rollen.
ss. Dreher.
tt. Die Brücke.

Tab. LXXI.

Fig. 410. Angeschorne Duchten.

Fig. 411 und 412. Theile eines Spinnrades.

Fig. 413. Zeigt wie der Hanf zu Kabelgarnen gesponnen wird.

Fig. 414. Ein doppelter Haken um zwey leere Fässer zugleich aufzuwinden.

Fig, 415. Eine Art Heling um zwey Pferdelienen oder Trossen auf einander zu stechen.

Tab. LXXII.

Fig. 416. Eine in Frankreich gebräuchliche Art Bratspill, Fässer an einer Kajen auf und nieder zu lassen.

Fig. 417. Eine Boje, Schiffe zu verholen.

Flg. 418. Getriebe in der Krone eines Spinnrades.

Fig. 419. Ein Nachfolger.

Fig. 420. Ein Streicher.

Fig. 421. Ein Dreher sehr schwere Taue zusammen zu drehen.

Tab. LXXIII.

Fig. 422. Ein Mastenkrahn.

Fig. 423. Ein doppelter Finkenetzzepter für die Regeling und das Tau.

Fig. 424. aa. Ein Kiellichter.
cc Die Luvbäume.
bb. Die Sorrung der Luvbäume.
dd. Die Gien.

Fig. 425. Ein Bullen.

Tab. LXXIV.

Fig. 426. Stieper zu der Gallerie.

Fig. 427. Zeigt wie die Engländer den Vorsteven mit dem Kiel verbinden.

Fig. 428. Stücke von einem Bergholz wie solche nach englischer Art zusammengefügt sind.

Fig. 429. Eine eiserne Kugel welche glühend in einen Pechkessel gesteckt wird, um das Pech flüssig zu machen.

Fig. 430. Ein Leuwagen für die Besahnschote.

Fig. 431. 432. Deckknien nach englischer Art die *Standards* und *Standard knees* genannt werden.

Fig. 433. Der Schwanenhals an einem Giekbaum.

Fig. 434. Ein Rabatteisen.

Fig. 435. Ein Theil der Schanze mit der Regeling aa, und der Krüll bb.

Fig. 436. Eine Beting nach englischer Art.
aa. Hölzer welche die Stelle der Betingknien vertreten und *spurs* genannt werden.

Fig. 437. Schutzpforten um den Regen abzuhalten, dass er nicht in die Stückpforten dringe.

Fig. 438. Klinkerwerk.

Tab. LXXV.

Fig. 439. Ein Gangspill.
aa. Ein Theil der Welle.
bb. Die Pfanne.
c. Ein Pall.
dd. Spillklampen.
e. Die Pinne des Fusses.
ff. Das Köppels.

g, g. Queerklampen.
G. Eine Pinne die Handſpaken feſtzuſetzen.
xx. Das Spuhr.

Fig. 440. Eine bey den Engländern gebräuchliche Art, Hölzer vermittelſt der *wringbolts* a und *Staves* bb zuſammen zu keilen.

Fig. 441. Verſchiedene Arten von Zuſammenfügung der Deckbalken aus mehrern Stücken.

Fig. 442. 443. Theile eines Reifsbogens.

Tab. LXXVI.

Fig. 444. Verſchiedene Arten Raumnadeln.

Fig. 445 Eine Seite von dem Spann eines Schiffs.
aa. Das Bauchſtück.
b. Der Sitzer.
c, d, e, f, g. Der erſte, 2te 3te 4te und 5te Auflanger.
h. Der obere oder verkehrte Auflanger.

Fig. 446. aa. leere Kaſten mit Stützen die gegen das Hintertheil eines aufgelegten Schiffs gebracht werden, damit es keinen Katzenrücken bekomme.

Fig. 447. Eine Art ſpaniſcher Beſen den Untertheil des Schiffs zu reinigen.

Fig. 448. 449. Scheinlampen auf einer Blüſe zu gebrauchen.

Fig. 450 451. Die Erklärung dieſer Figuren findet man unter dem Artikel Abtreiben.

Tab. LXXVII.

Fig. 452. Ein doppeltes Kanot auf den Sandwich Inſeln gebräuchlich.

Fig. 453. 454. Ein doppeltes Proa zu Tongatabo.

Tab. LXXVIII.

Fig. 455 und 456. In der Südſee gebräuchliche Fahrzeuge.
f. Die Erklärung unter Proa.

Tab. LXXIX.

Fig. 457. Ein Malayiſches Proa.

Fig. 458. Ein Mörſer wie ſolcher auf einer Bombardiergaliote gelagert iſt.

Fig. 459. Ein Mörſer.

Tab. LXXX.

Fig. 460 und 461. Ein Steuerkompas nach Cullochs Erfindung.

Fig. 462 — 468. f Die Erklärung unter Kompasnadel.

Tab. LXXXI.

Fig. 470 471 und 473. Dient zur Erklärung wie Maſten zuſammengeſetzt werden. ſ. Maſt.

Fig. 472. ſ. Die Erklärung unter Maſt pag. 160.

Fig. 475. Dient zur Erklärung des Artikels Lavieren.

Fig. 476. Eine Kugellehre.

Fig. 477. Ein Dinga.

Fig. 478 Ein Kraier.

Tab. LXXXII.

Fig. 479. Eine Ruderpinne mit ihrem Kolderſtock.
bb. Die Ruderpinne.
aa. Der Kolderſtock.
dd. Die Rolle.
c. Das Koldergatt.

Fig. 480. Der groſſe Knecht.

Fig. 481. Ein kleiner Knecht.

Fig. 482. Ein Knaap, a, mit ſeinem Spiker b.

Fig. 483. Maſtenklampen.

Fig. 484 Ein Kits.

Fig. 485 Dreher um ein Stengenwand anzudrehen.

Tab. LXXXIII.

Fig. 486 und 487. Ein Karakor.

Tab. LXXXIV.

Fig. 488. Ein Schiff das mit Kameelen über eine Untiefe gebracht wird.

Fig. 489. Ein Spikereiſen.

Fig. 490. Ein. Scharfeiſen.

Fig. 491. Ein Kalfateiſen.

Fig. 492. Ein einfaches Rabatteiſen.

Fig. 493. Ein doppeltes Rabatteiſen.

Fig. 494. Eine Bermudiſche Schlupe.

Fig. 495. Eine in Holland gebräuchliche Maſchine die Planken zu beugen. mann nennt ſie eine Beugzange.

Fig. 496. 497. Betel.

Fig. 498. Ein Kannbetel.

Fig. 499. Ein Ausbrecher, Brecheiſen.

Tab. LXXXV.

Fig. 500. Eine Schmack.

Fig. 501. Eine Balſe.

Tab. LXXXVI.

Eine Chineſiſche Junke.

Tab. LXXXVII.

Fig. 503, 504. Ein mit einer Schwichtlien cc zuſammengeſchwigtetes Stag aa und loſes Stag bb.

Fig. 505. Eine Sturmleiter.
bbb. Das Fallreep daran.

Fig. 506. Eine kurze Spliſſung.

Fig. 507. Eine bekleidete Spliſſung.

Fig. 508. Eine doppelte Spliſſung.

Fig. 509. a. Eine Kleidkeule.

Fig. 510. Ein in der mittelländiſchen See bekanntes Segel. ſ. Die Erklärung unter Segel pag. 587.

Flg. 511. Das groſſe Stag.
dd. Die Maus.
hhhh. Das Auge.
aa. Bindſel.

w und x. Stagblöcke.
cc. Taljereeps oder Läufer.
eeee. Der Kragen.
bb. Ein Hartbindſel.

Tab. LXXXVIII.

g. 512. 513 514. Schwigtings der Puttingtaue.

Fig. 515. Ein Wandtau.
B. Das Auge.
g, g. Die Jungfern.
a a. Taljereeps.
d d. Die Ruſt.
b b. Die Puttingen.
m C. Die Klappen der Puttingen.
c, f. Puttingbolzen und Klappbolzen.

Fig. 516. Ein Bramſtag das mit einer Mantel und Taljereeps angeſetzt iſt.

Fig. 517. Ein Leguan.

Fig. 518 und 519. Eine kurze Spliſſung.

Fig. 520. Ein Tau das vom Reepſchläger angeſpitzt oder angeſchlagen iſt.

Tab. LXXXIX.

Fig. 521. 522. 527. Verſchiedene Arten Segel wovon unter Segel pag. 587. geredet iſt.

Fig 523. Ein lateiniſches oder Galeerenſegel.

Fig. 524. Das obere Ende des Bugſpriets mit einem Theil eines Vor-Stengenſtags wie ſolches auf kleinen Schiffen mit einem Klappläufer bb. angeſetzt wird.

Fig. 525. Ein Schenkel der mit einem Maulſtich aaa um den Topp einer Stenge geſchlagen iſt, damit ſolcher als ein Stag dienen kann.

Fig. 526. Ein doppelter oder Violblock der zwiſchen Stengenwandtaue genähet iſt, damit laufendes Tauwerk dadurch fahren kann.

Tab. XC.

Fig. 528. Ein Theil des Hinterſchiffs mit dem Beſahnſegel.

A A. Die Beſahnsgeeren.

B B. Das Stehrttau der Dempgordingen.

C C C. Der Aufholer der Dempgordingen.

D, D, b, b. Die Dempgordingen.

a a. Der Brohk.

e e e. Die Brohktalje.

F H. Die Pispotten.

d d. Der Aufholer der Brohktalje.

Fig. 529. Ein Stell Segel für einen Maſt.

a, b, c. Leefegel an Spieren.

f f. Ein Leefegel an einer Raa.

n n. Die Fall dieſes Leefegels.

h h h d. Der Bekajer.

i. Die Buten-Schote.

k k. Die Binnen-Schote.

e e. Die untere Leefegelſpier.

m. Das Kehrtau.

p p. Der Toppenant der untern Leefegelſpier.

Fig. 530. Der Kragen eines Maſts.

Fig. 531. Ein Boot das in ſeinen Klampen ſteht und mit den Krabbern feſtgefort iſt.

b. Die Bootsklampen.

a a. Die Bootskrabber.

Tab. XCI.

Fig. 532. Ein Giekſegel.

c c. Der Giekbaum.

e e. Die Gaffel.

a, a, a. Die Sügers.

x x. Die Fall der Gaffel.

f. Der Piek oder Dirk der Gaffel.

d d. Der Dirk des Giekbaums.

b. Die Schote.

Fig. 533. Die Mick a einer Caffel mit dem Rack b.

Fig. 534. Eine Raa mit ihren Kardeelen c c. dem Schmierrack a a b b und dem Stropp d d woran ſie hängt.

Fig. 535. Die Anordnung der Brandröhren auf dem Deck eines Branders.

Fig. 536 und 537. Lafetten eines Mörſers.

Fig. 538. Eine Bombe.
aa. Die Brandröhre.

Tab. XCII.

Fig. 539. Der Vordertheil eines Schiffs mit dem Tauwerk des Bugſpriets.

a a a a. Das Bugſtag.

b, b, b, b. Pöller.

d d d d. Das Bugſpriet.

e e e e. Der Klüverbaum.

f, f. Die Triſſen der Blinde.

g. g. Die Triſſen der Schiebblinde.

h h h. Das Laufſtag.

i i. Das Eſelshaupt des Bugſpriets.

m m Die Sorrung des Butluvs.

n n. Der Butluv.

p p. Die Toppenants der Blinde und Schoten der Schiebblinde.

x x. Der Ausholer von dem Bügel des Klüvers.

y y. Der Bügel des Klüvers.

B B. Die Raa der Blinde.

M M. Die Paarden des Klüverbaums.

C C. Das Waſſerſtag.

Fig. 540. x x. Ein angelitztes Bonnet.

a, b, f, g h. Die Ketten des Bonnets.

e. Das Schloſs.

Fig. 541. Zeigt den untern Theil eines Segels mit den Ketten a, b, f, g, h, i. und dem Schloſs e zum Anlitſen des Bonnets.

Tab. XCIII.

Fig 542. Ein Staggarnat.

Fig. 543. 545 und 547. Wien-Takel.

Fig. 544 Ein Mantel-Takel.

aa. Die Mantel.
bb. Der Läufer.

Fig. 546. Ein Klapplaufer.
x. Der Hunsfot.

Fig. 548. Ein franzöſiſches oder franſches Takel.

Fig. 549. Ein Vierläufer.

Fig. 550. Eine Kettenpumpe.

Tab. XCIV.

Fig. 551. Das untere Deck eines 74 Kanonenſchiffs; an der einen Seite ſieht man die Kanonen und an der andern die Bauart unter den Deckplanken.

A. Die groſſe Luke.
NN. Die vordere Luke.
O O. Die hintere Luke.
bbb. Die ſogenannten *Carlings.*
cc. Die Ribben oder ſogenannten *Ledges.*
aa. Die *Lodging-knees.*
E. Ein Theil der *Hanging-knees.*
k. Die *Spurs of the beams.*

Tab. XCV.

Fig. 552. Bujen für Gefangene.

Fig. 553. Laufende Rollen um an ſolchen Stellen wo Taue überfahren die Friction zu vermeiden.

Fig. 554. Blöcke einer Kabelaring.

Fig. 555. Ein Tackbolzen.

Fig. 556. Ein Schwarzquaſt.

Fig. 557. Ein Leuwagen oder Bürſte zum Abſchrubben.

Fig. 558. Ein Theerquaſt.

Fig. 559. Die Kappe eines Schornſteins.

Fig. 560. Eine Blockboje.

Fig. 561. Ein Krüppelſpill.

Fig. 562. Ein Krahn um einen Keſſel daran über das Feuer zu hängen.

Fig. 563. Eine Fleiſchforke.

Fig. 564. Der Stuhl oder Arm einer Laterne.

Fig. 565. Eine eiſerne Mick oder Gaffel.

Fig. 566. Ein Hahnpoot.

Fig. 567. Forken.

Fig. 568. Ein Sandläufer.

Fig. 569. Der Schwanenhals der Ruderpinne für den Kolderſtock.

Fig. 570 Ein Roſt für die Kombüſe.

Fig. 571. Ein eiſerner Setzhammer die Bügel auf die Maſten zu ſchlagen.

Fig. 572. Eine Daumkraft.

Fig. 573. Haken an den Nocken der Raaen eines Branders.

Fig. 574. Eine Kappe auf dem Schornſtein.

Fig. 575. Ein Hänge in der Figur eines Schwalks.

Fig. 576. Ein Schragen.

Fig. 577. Ein Brennbock.

Fig. 578. Ein Jagdtbolzen.

Fig. 579. Ein Umſchlagbohr.

Fig. 580. Eine Bolzenzange.

Fig. 581. Ein Spahnbrett.

Fig. 582. Laternen der Pulverkammer.

Tab. XCVI.

Fig. 583. Büchſen in den Speygaten.

Fig. 584. Eine Pumpe mit einer Back.

Fig. 585. Ringwerk neue Taue abzureiben und abzuputzen.

Fig. 586. Das Rad einer Pumpe.

Fig. 587. Der Dreher einer Kettenpumpe.

Fig. 588. Ein Kolderſtock.

Fig. 589. Ein Keſſelhaken.

Fig. 590. Ein Rabatteiſen nach engliſcher Art.

Fig. 591. Eine Handpumpe.
a. Der Geckſtock.
c. Die Mick.
b. Der Pumpenhaken.

Fig. 592. Eine Zug-Winde.

Fig. 593. Eine Klauen-Winde.

Fig. 594. Ein Setzhammer.

Fig. 595. Ein Brenneiſen.

Fig. 596. Ein Pfropfhammer.

Fig. 597. Eine Schraube.

Fig. 598. Eine Holzgelle oder Kahn auf der Ober-Elbe.
A-B. Die Pflicht.
K-G. Die Kajüte oder das Rof.
h-a. Der Stäbeblock.
c, d. Knien.
cs, tu, vw. Duchten.
xx, yy. Schärſtöcke.
DE. Der Gangbord.
GA. Der Rieſsbord.
H, H. Poten.
j, j. Duchtknien.
R, S. POA. Das Steuer.
SO. Die Standele.
PQ. Das Schwerd.
OQ. Die Waſſerdiele.
SR. Das Helmholz.
ET. Die Steuerbrücke.
xU. Die Beting.
V. Ein Boller oder Pöller.
g. Der Sattel.
z. Der Fiſch.

Fig. 599. Klammer.

Tab. XCVII.

Fig. 600. ggg. Ein Stengenwindreep.
ee. Der Läufer.

Fig. 601. aa. Jocken.
c. Die Schwieping.
b. Die Stütze.

Fig. 602. Ein Ring mit einem Kramp oder Kloben.

Fig. 603. dd. Eine Seite von einem Mars.
ii. Die Flechtingen.
e, e, e. Die Mars-Jungfern.
f, f, f. Die Puttingen.
bb. Die Puttingtaue.
cc. Die Schwigtingen.
aa. Die Wurft in der Wand.

Fig. 604. Ein Galeeren-Riem.

Fig. 605. Ein Bootshaken.

Fig. 606. Der Bug oder das Vordertheil des Schiffs inwendig.
hh. Die Bugbanden.
ii. Die Klüshölzer.
gg. Die Bugſtücke.

Tab. XCVIII.

Fig. 607. Eine Laſch.

Fig. 608. Der Stuhl eines Maſts.

Fig. 609. Eine Kramp.

Fig. 610. Eine Pütze.

Fig. 611. Ein Gradboog oder Jakobsſtab.

Fig. 612. Ein Pumpenbohrer.
aa. Der Schaft.
bb. Die Schülpe.

Fig. 613. Ein Fretbohrer.

Fig. 614. Eine Spikerback.

Fig. 615. aa. Ein Knebel.

Fig. 616. Ein Tackbolzen.

Fig. 617. Ein Bardenanker.

Fig. 618. Eine Stuvſcherbe.

Fig.

Fig. 619. Ein Flieger.

bb. Der Leiter deſſelben.

xx. Die Fall.

zz. Der Niederholer.

aa. Der Stander.

Fig. 620 Ein Balon zu Siam.

Fig. 621. Ein Eſelshaupt mit einem Bügel.

Tab. XCXI.

Fig. 622. Eine Bombardiergaliote.

Fig. 623. Eine Gondel.

Fig. 624. Ein Bauerknopf.

Fig 625. Ein Peilkompas.

Fig. 626. Ein Nathhaken.

Fig. 627. Ein Dreg.

Fig. 628. Stichſägen.

Fig. 629. Eine Schülpſäge.

Fig. 630. Ein Peilholz.

Fig. 631. Ein Kleidſpahn.

Fig. 632. Ein Teersje zu den Klüſen.

Fig. 633. Ein Sägerbock.

Fig. 634. Ein kleiner Brohk.

Fig. 635. Ein Schleep.

aa. Der Wegweiſer daran.

Fig. 636. Ein Splitthammer.

Fig. 637. Ein Lugger.

Tab. C.

Fig. 638. Stellt den Seitenriſs eines Kriegsſchiffs von 60 Kanonen nach engliſcher Bauart vor, Fig. 638. * den waſſerpaſſen Riſs hievon und Fig. 643. den Spannriſs, ſ. die Erklärung unter Schiffbaukunſt.

Fig. 639. Ein Toppreep pp. mit dem Ausholer, aa, und Ladetakel.

Fig. 640. Ein doppeltes Gangſpill, ſ. die Erklärung unter Gang Spill.

Fig. 641. Ein hängender oder Kajütskompas.

Fig. 642. Eine Spannſäge.

Tab. CI.

Fig. 644. Ein Uhrbord.

Fig. 645. Ein Dreeft.

Fig. 646. Ein Klemmhaken.

Fig. 647. Eine Haken-Scherbe oder Langſcherbe mit einem Haken, a.

Fig. 648. Ein gewöhnlicher Hammer.

Fig. 649. Ein Süger.

Fig. 650. Eine Länge von einem bloſſen Stropp.

Fig. 651. Eine Art Proa zu Cracatoa.

Fig. 652. Ein Djerm auf dem Nil gebräuchlich

Fig. 653. Drey Pagajen.

Tab. CII.

Fig. 654. Ein doppeltes Pirogue zu O-Taïti gebräuchlich.

Fig. 655. Eine Schiffspumpe.

Fig. 656. Ein Davidsquadrant.

Fig. 657. Eine Steek-Pumpe.

Fig. 658 und 659. Zeigt die Zuſammenſetzung einer Raa aus zwey Stücken.

Tab. CIII.

Fig. 660. ſ. die Erklärung unter Rapert.

Tab. CIV.

Fig. 661. Ein Reductionsquadrant.

Tab. CV.

Fig. 662. Ein Reflectionscirkel.

Fig. 663. Ein Reiher.

Fig. 664. Ein Röſterwerk.

Fig. 665. Eine geſpickte Matte.

Tab. CVI.

Fig. 666. Eine Treck-Säge.

Fig. 667. Eine Krahn-Säge.

Fig. 668. Eine Schweif-Säge.

Fig. 669. Eine Drill-Säge.

Fig. 670. ſ. *Decollement* im franz. Index.

Fig. 671. Eine Langſcherbe.

Fig. 672 Eine Schiebzange.

Fig. 673. Einzelne Bauſtücke woraus ein Schiff zuſammengeſetzt wird, ſ. die Erkl. unter Schiffbau.

Tab. CVII.

Fig. 674-678. Durchſchnitte einer ſchwediſchen Fregatte von 40 Kanonen um die innere Bauart zu zeigen, ſ. Schiffbau.

Tab. CVIII.

Fig. 679. 680. Eine Art Blöcke die die Engländer *Monkey-blocks* nennen.

Fig. 681. Ein Ankerſchuh.

Fig. 682. Ein Schwalk.

Fig. 683. Ein Schwanenhals an der Ruderpinne.

Fig. 684. Eine platte Karte.

Fig. 685 Eine reducirte Karte.

Fig. 686. Ein Steuerkompas.

Fig. 687. Ein Azimuthalkompas.

Tab. CIX.

Fig. 688. Das Klüverholz.

Fig. 689. Ein Gaffelſegel oder Beſahnſegel, die Buchſtaben bedeuten eben das was die Buchſtaben in der Figur 528 bedeuten.

Fig. 690 Ein Sethaken.

Fig. 691. Ein Scheerblock.

Fig. 692. Ein Rubber.

Fig. 693. Eine Lang-Spliſſung.

Fig. 694. Eine kurze-Spliſſung.

Fig. 695. Eine Aug-Spliſſung.

Fig. 696. Ein Stoſsklamp.

Fig. 697. Ein Rackklamp an der Mitte der Raa.

Fig. 698. Eine Art Kreuzung welche die Engländer *Rose-lashing* nennen.

Fig. 699 und 700. Zwey Arten Hinterräder beym Reepſchläger.

Fig. 701. Das Reifsmaaſs beym Blockmacher

Fig. 702. Ein Tersje zum Spliſſen.

Fig. 703. Eine Fid.

Fig. 704. Ein Marlpfriem.

Fig. 705. Ein Spliſshorn.

Fig. 706. Ein Längenſtich.

Fig. 707. Ein Schrotſtahl beym Blockmacher

Fig. 708. Ein Schlichtſtahl.

Fig. 709. Ein Spitzſtahl.

Fig. 710. Ein Ausdrehſtahl.

Fig. 711. Ein Drehmeiſſel.

Fig. 712. Ein Breit- oder Flachſtahl.

Flg. 713. Ein Pfahlſtich.

Fig. 714. Zwey Halbſtiche.

Tab. CX.

Fig. 715. Wandtaue einer Galeere die aus Mantel und Takel beſtehen.

Fig. 716. Eine Roſe, Kompas-Roſe.

Fig. 717. Ein Zentrumbohrer.

Fig. 718. Eine Ziehklinge.

Fig. 719. Eine Handwoid zu Schiemannsgarn.

Fig. 720. Eine gewöhnliche Woid oder Mühle zu Schiemannsgarn.

Fig. 721. Eine Art Segel welches bey den Engländern *Shoulder-* oder *Mutton-Sail* heifst.

Fig. 722. Ein Hadley's Octant.

Tab. CXI.

Fig. 723. Ein Sextant.

Tab. CXII.

Fig. 724. Eine Schwey.

Fig. 725. Eine Täucherglocke.

Fig. 726. In einander gefügte Zähne, franz. *Adents couverts.*

Fig. 727. Eine Pinne mit einer verlohrnen Keep. franz. *Epaulement.*

Fig. 728. Eine Deckſtütze bey dey der Lucke die am obern Ende eine verlohrne Keep, mz, und in derſelben eine ganze, b hat, in welche der Balken t mit einem Zahn eingelaſſen iſt, die Franzoſen nennen ſolchen *epontille à gorge.*

Fig. 729. Eine Art Setzbord, auf einigen Fahrzeugen in der Mittelländiſchen See, der aus Luken beſteht, ſ. *Falques*, im franzöſiſchen Index.

Fig. 730. *Pelican*, im franz. Index.

Fig. 731. *Piſtolets*, im franz. Index.

Fig. 732. *Foulie à tête de moine*, im franz. Index.

Fig. 733. Ein eiſerner Bügel, der auf kleinen Fahrzeugen dem Bugſpriet zum Eſelshaupt dient.

Fig. 734. Ein Unter-Drempel.

Fig. 735. Ein Ober-Drempel.

Fig. 736. *Taquets à cul*, im franz. Index.

Fig. 737. *Entaille à margouillet*, im franz. Index.

Fig. 738. *Aſſemblage à onglet*, im franz. Index.

Fig. 739. Eine Stangenkugel mit einem Gelenk.

Fig. 740. *Comb-cleat*, im engl. Index.

Fig. 741. *P. Bolt*, im engl. Index.

Fig. 742. *Shoulder-Bolt*, im engl. Index.

Fig. 743. *Toggle Bolt*, im engl. Index.

Fig. 744. Ein Splint mit einer Feder.

Fig. 745 *Thumb-cleat*, im engl. Index.

Fig. 746. Micken in einer Reeperbahn.

Fig. 747. Ein Geiſsfuſs, engl. *Burr-chiſſel.*

Fig. 748. Ein Bohrblock, engl. *Clave.*

Fig. 749. Ein Klemmblock, engl. *Holdfaſt-bench.*

Fig. 750. *Shoulder-Block*, im engl. Index.

Fig. 751. *Bee-Block*, im engl. Index.

Fig. 752. *Cheek-Block*, im engl. Index.

Fig. 753. *D Block*, im engl. Index.

Fig. 754. Der groſſe Schotenblock.

a. Der Hunsfot daran.

bb. Der Nagel.

c. Das Loch für den Stropp.

Fig. 755. *Nine pin-Block*, im engl. Index.

Fig. 756 *Sifter-Block*, im engl. Index.

Fig. 757. Ein eiſerner Süger.

Tab. CXIII.

Fig. 758 und 759. Drehbänke.

Fig. 760. Ein Dreher beym Takler.

Fig. 761. Der Bügel des Klüvers.

Fig. 762. *Hawſer-Bend*, im engl. Index.

Fig. 763. *Biſaigue*, im franz. Index.

Fig. 764. *Midshipmans Hitch*, im engl. Index.

Fig. 765. *Rolling Hitch*, im engl. Index.

Fig. 766. *Buoy-rope Knot*, im engl. Index.

Fig. 767. Eine Galeerenbank mit dem rojenden Sklaven.

Fig. 768. *Quarré naval*, im franz. Index.

Fig. 769. Ein Blinder Schoten-Knopf.

Fig. 770. *Tack-Knot*, im engl. Index.

Fig. 771. *Plaiting*, im engl. Index.

Fig. 772. *Whipping and ſnaking*, im engl. Index.

Fig. 773. Ein dopelter Hollander.

Fig. 774. *Dove-tail*, im engl. Iedex.

Fig. 775. Ein Neusje auf Grönlandsfahrern.

Fig. 776. Ein Naſehaken oder Eishaken auf Grönlandsfahrern.

Fig. 777. Eine Hängmatte nach venezianiſcher Art.

Fig 778. Eine Trave, ſ. *Trave*, im ital. Index.

Tab. CXIV und CXV.

Fig. IV. Ein Aſtrolabium.

Fig. VII. Ein Azimuthalkompas.

Fig. XVIII. Ein Sonnenring.

Die übrigen mit römiſchen Zahlen bezeichneten Figuren, dienen zur Erklärung verſchiedener in dem Hanptwerk enthaltenen mathematiſchen Aufgaben.

TAB. I

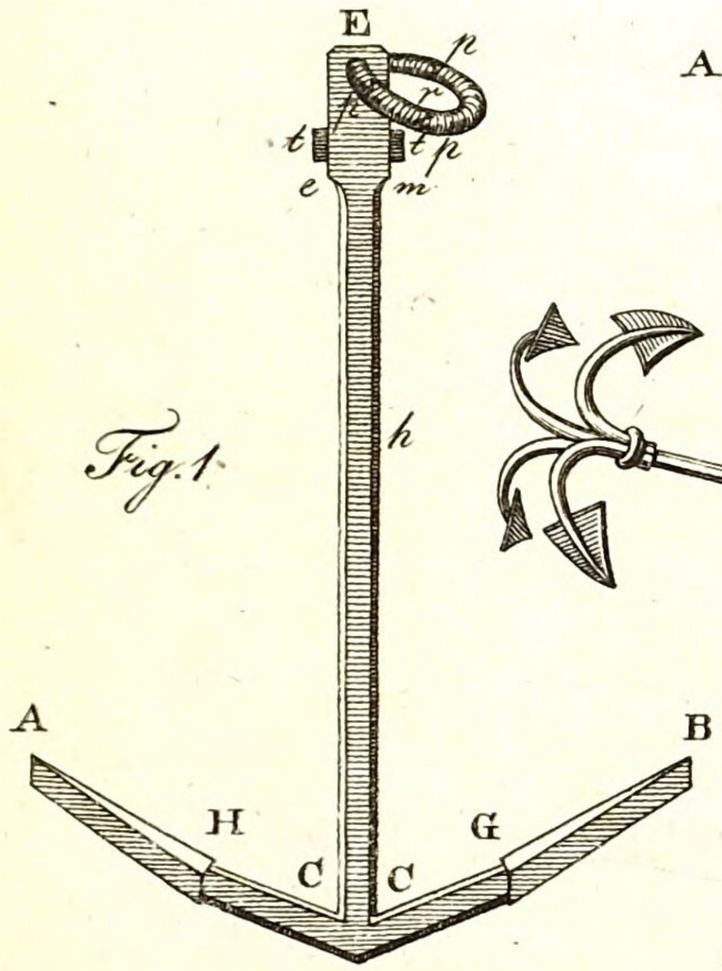
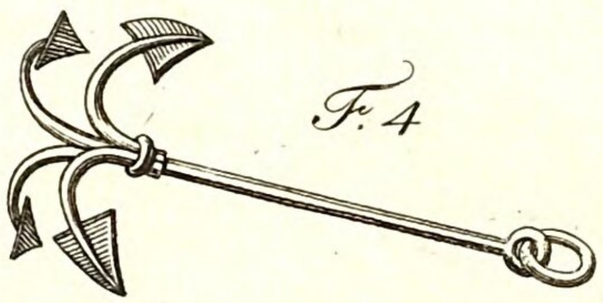
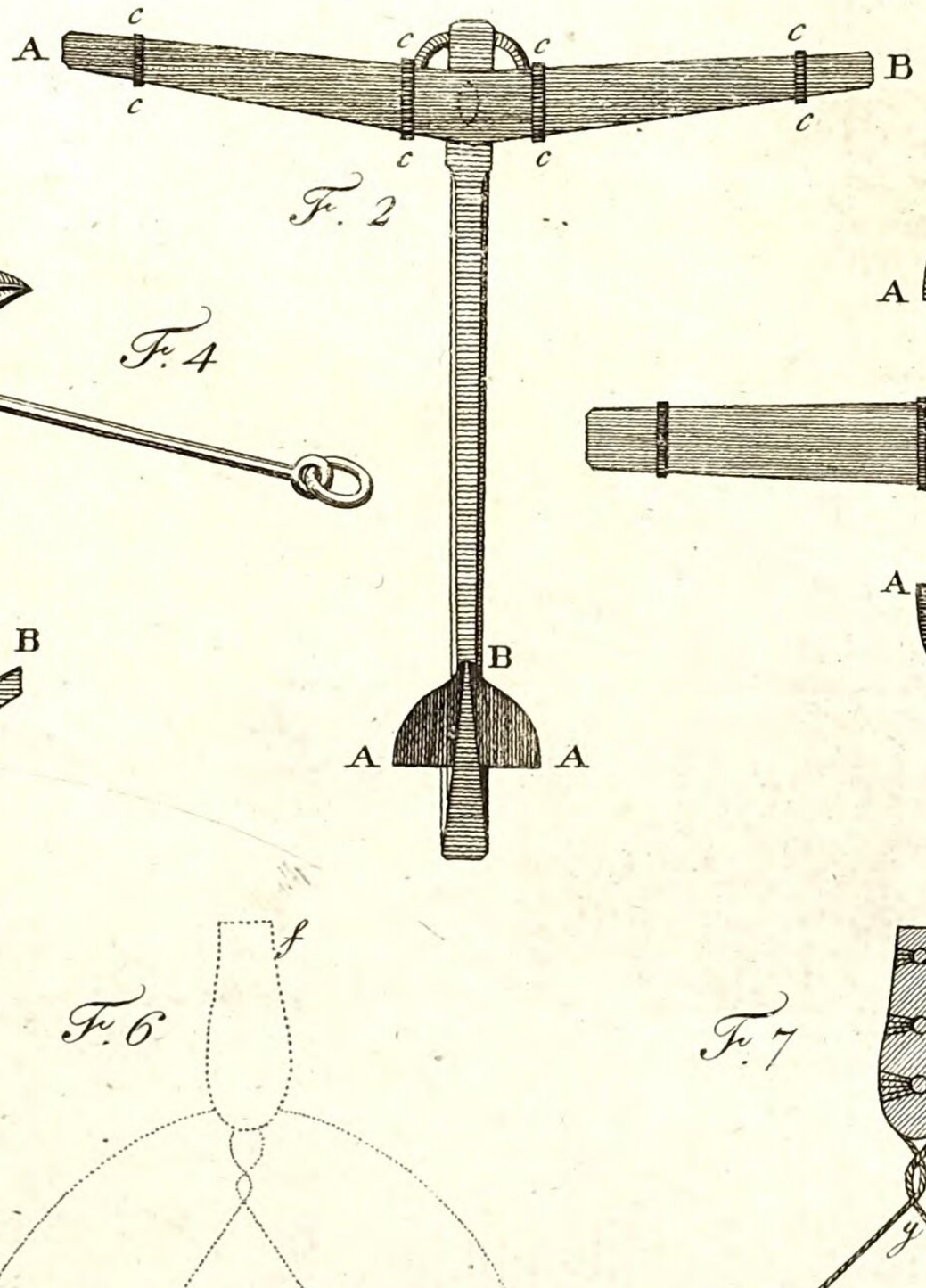


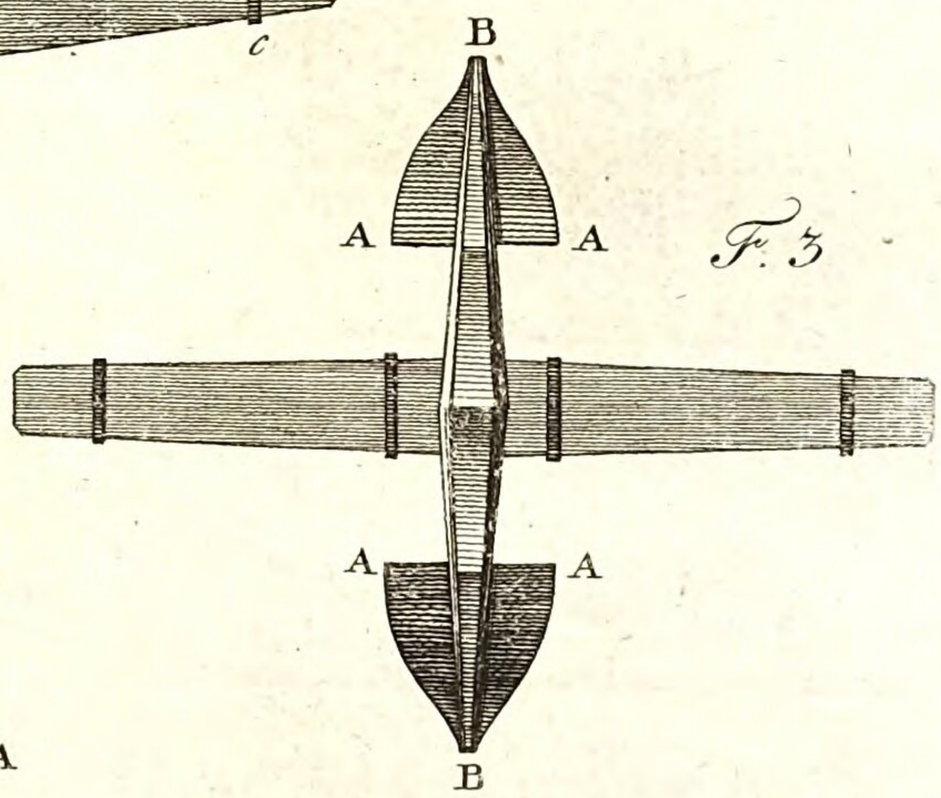
Fig. 1



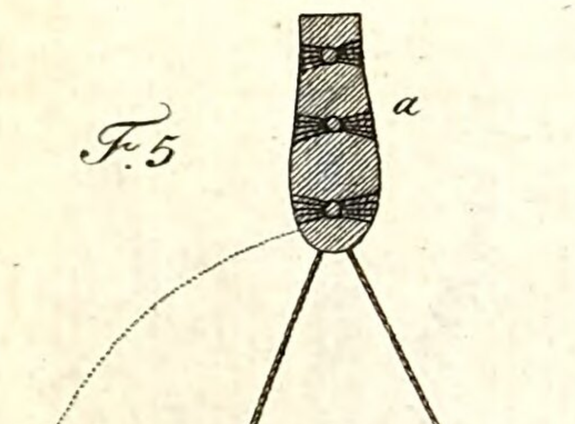
F. 4



F. 2

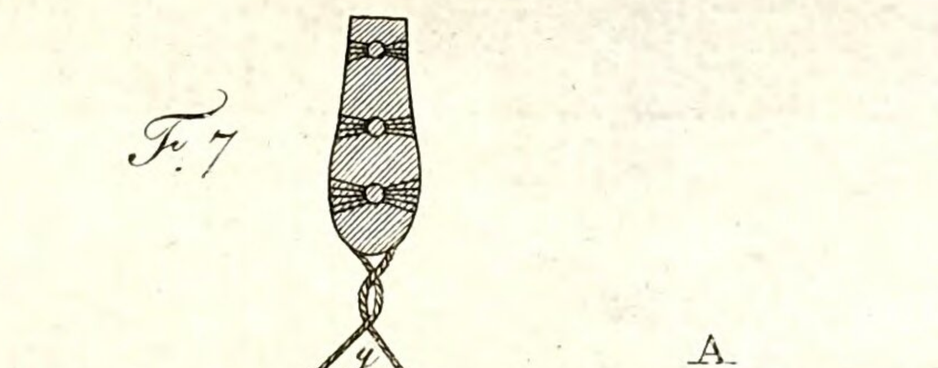


F. 3



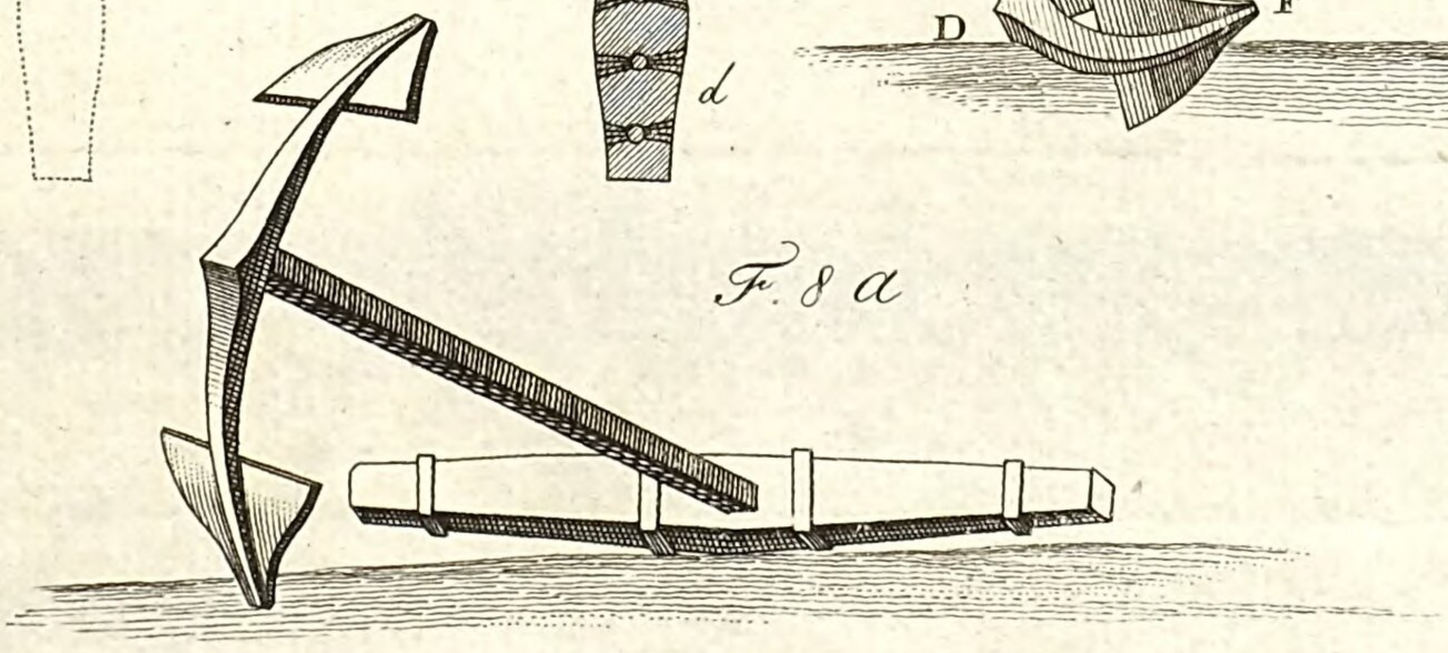
F. 5

F. 6



F. 7

F. 8

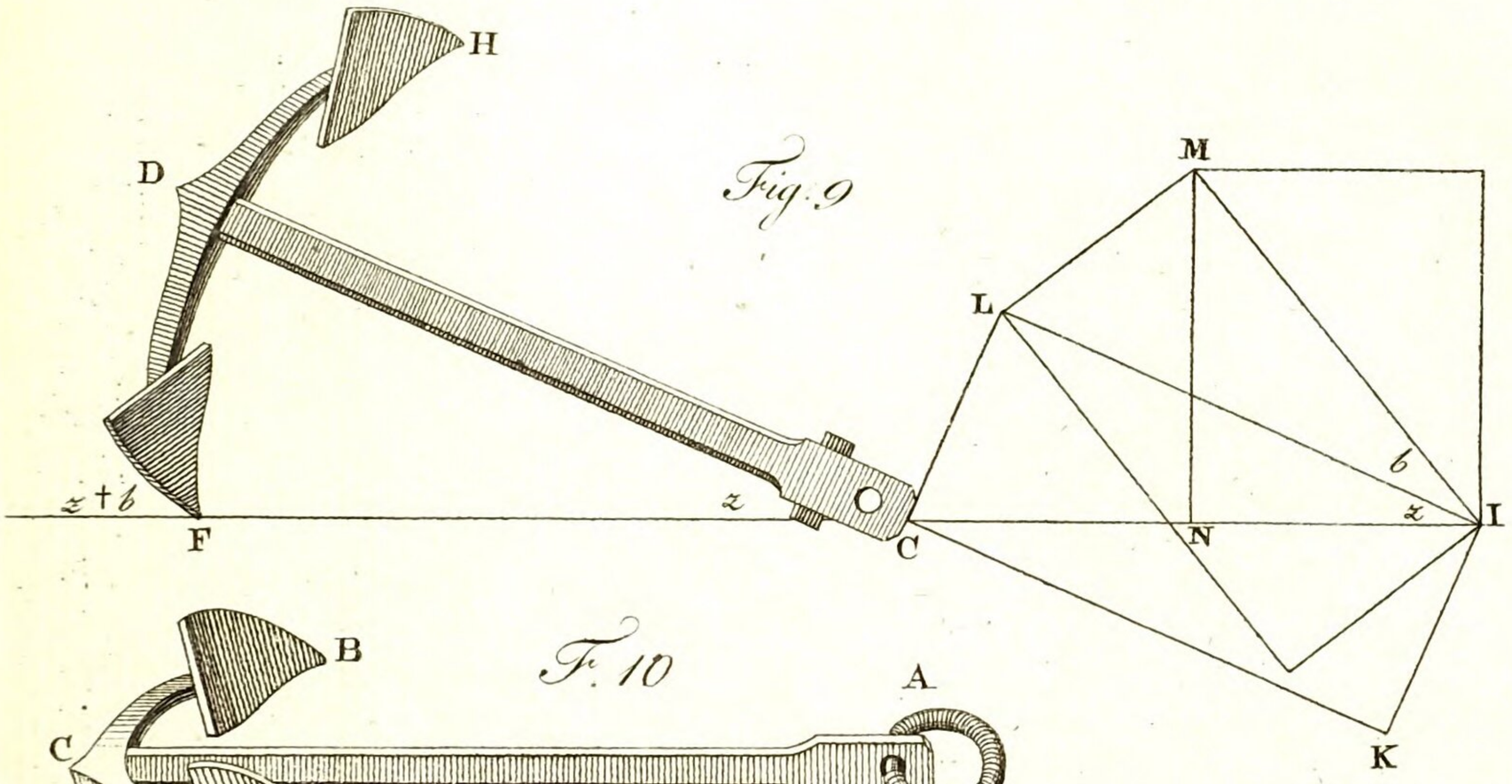


F. 8 a

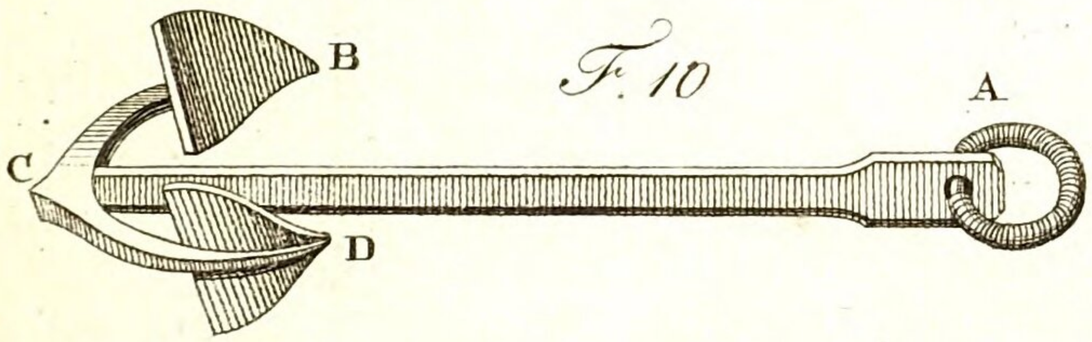
A. Stöttrup fc.

TAB: II.

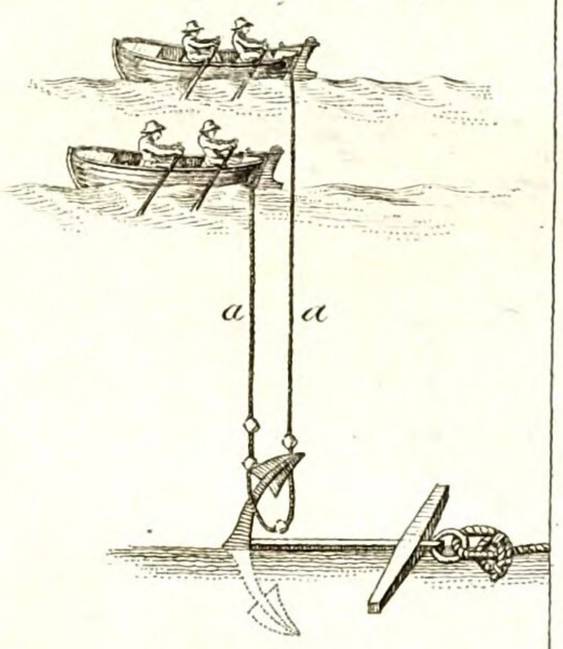
Fig: 9



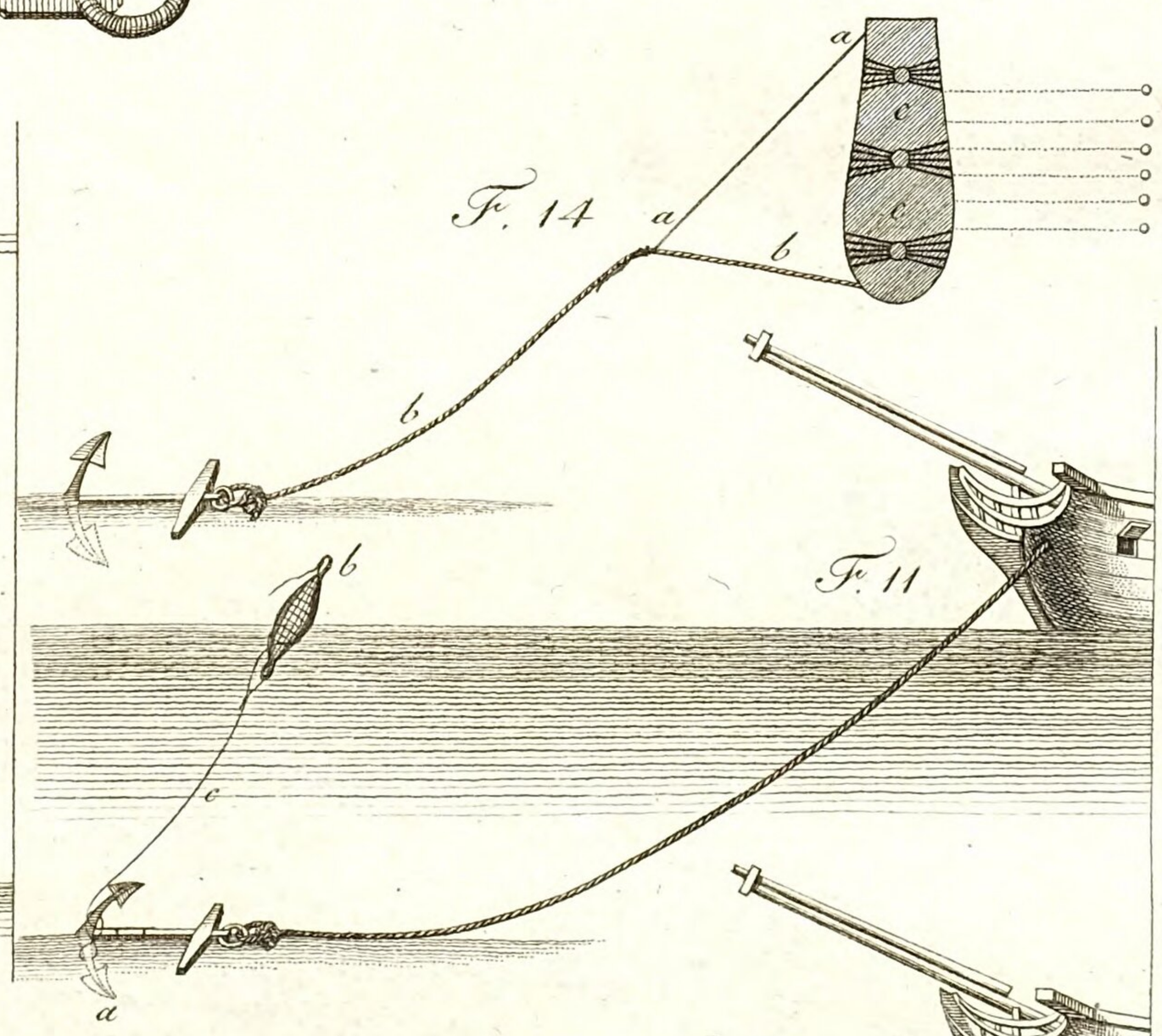
F. 10



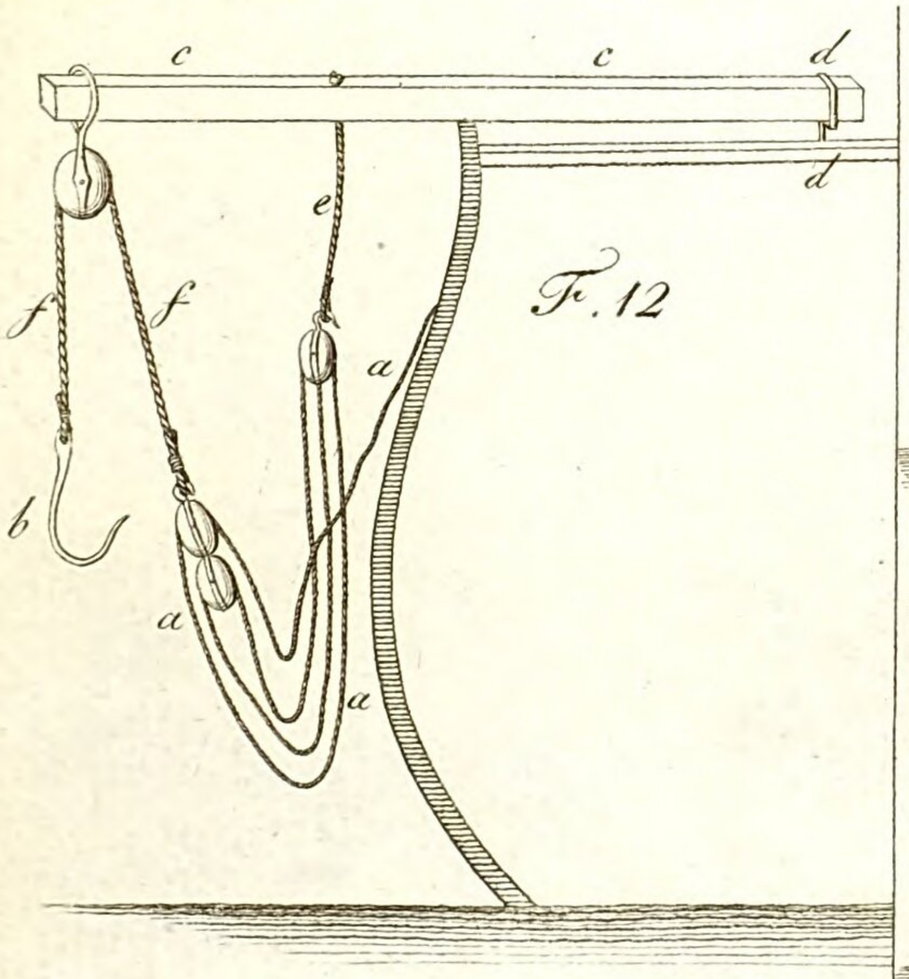
F. 13



F. 14

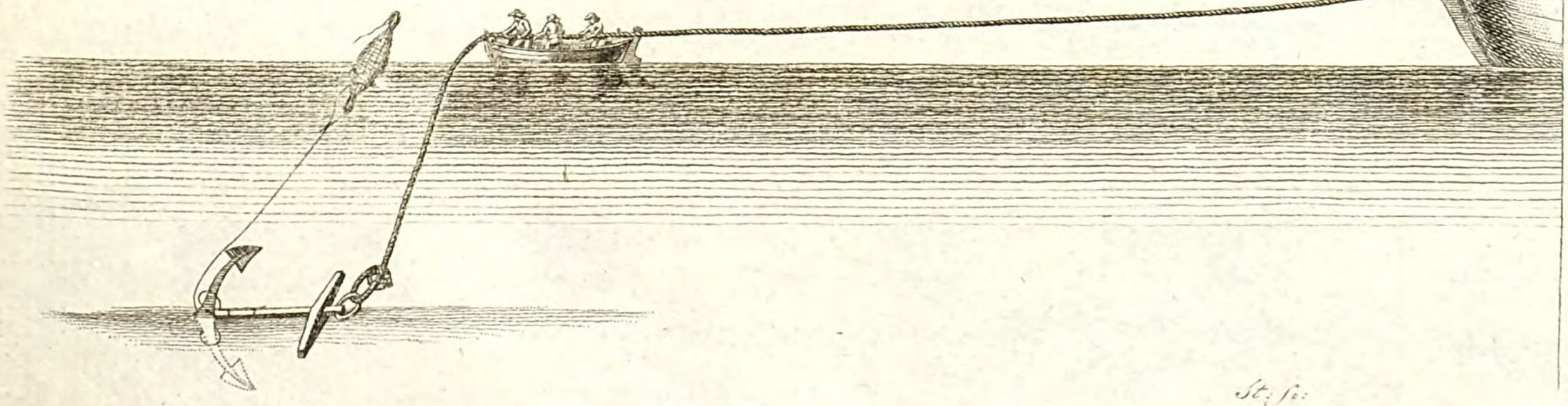


F. 12



F. 11

F. 15



St. Jr.

TAB: III.

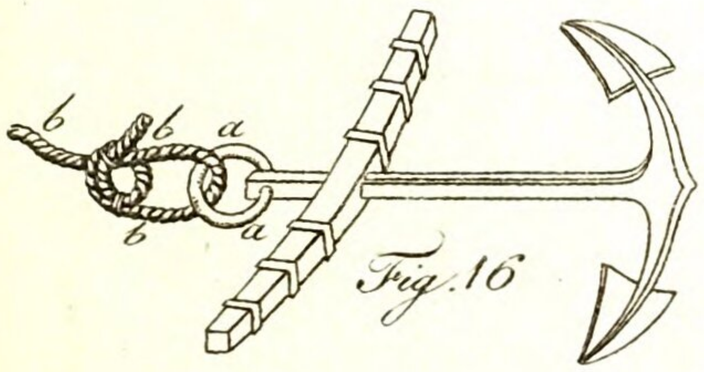
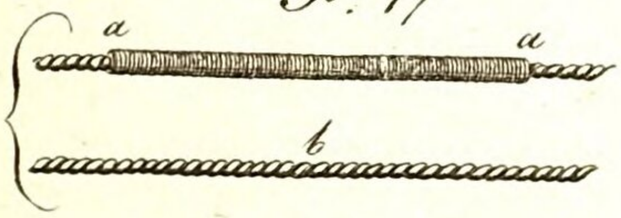


Fig. 16

Fig. 17



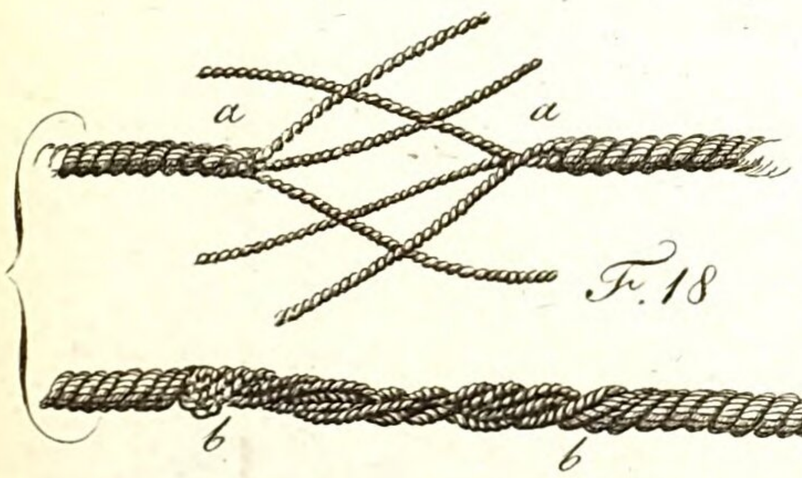


Fig. 18

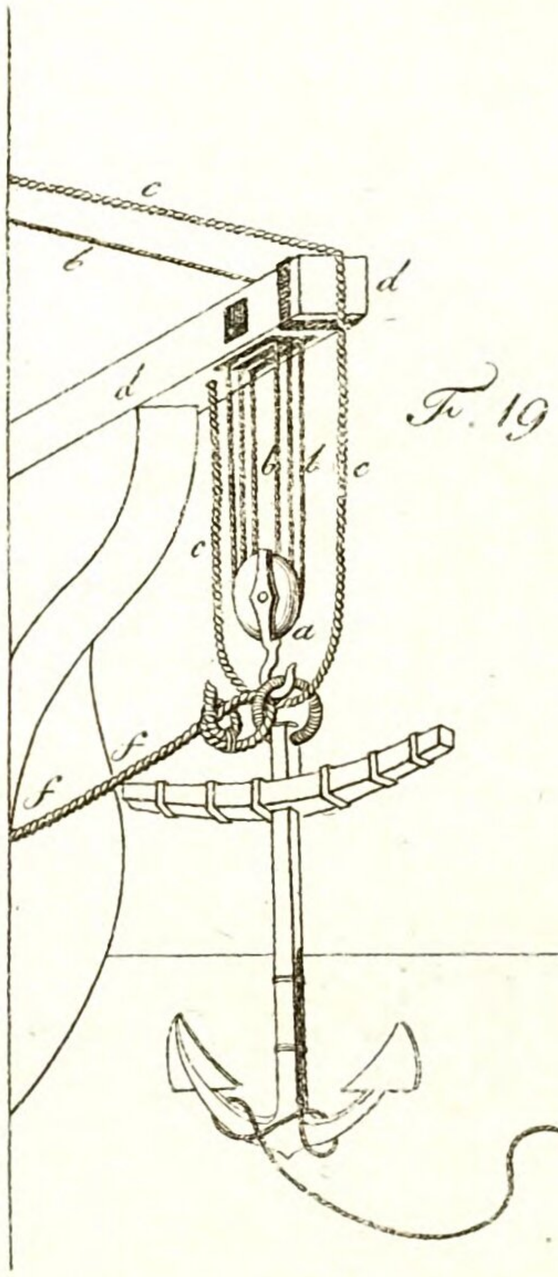
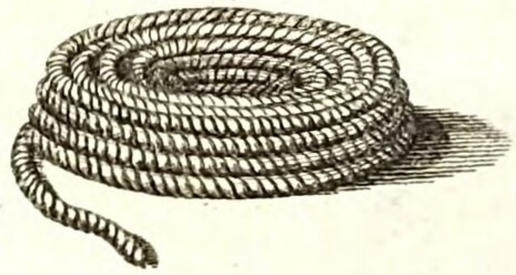


Fig. 19

Fig. 20



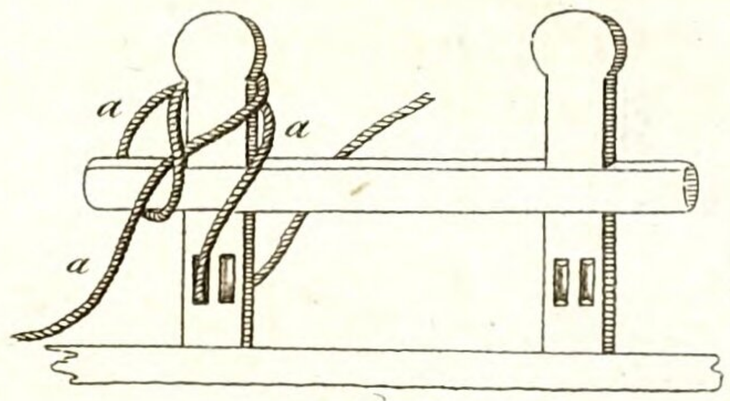


Fig. 21

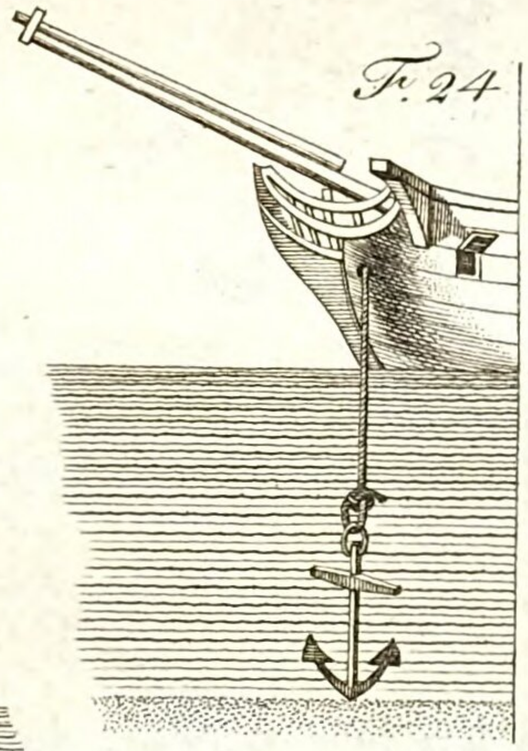


Fig. 24

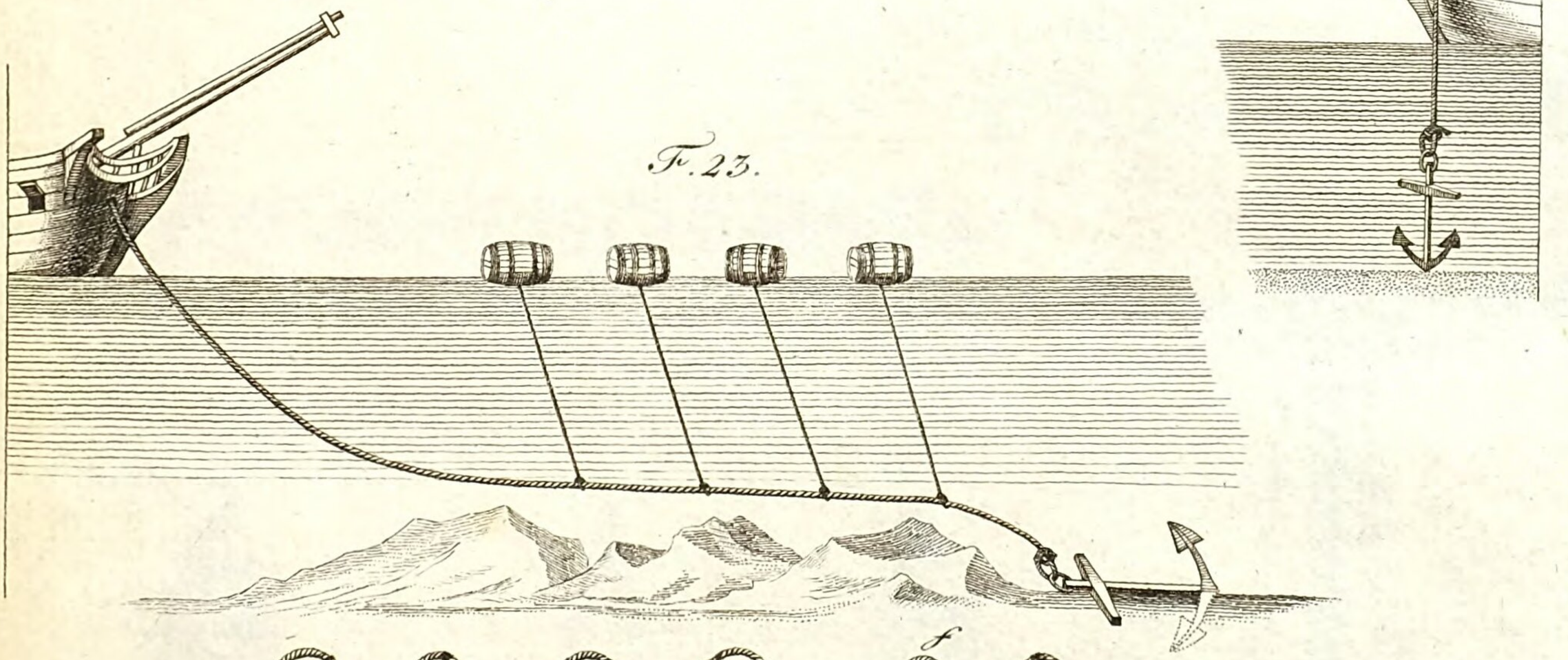


Fig. 23.

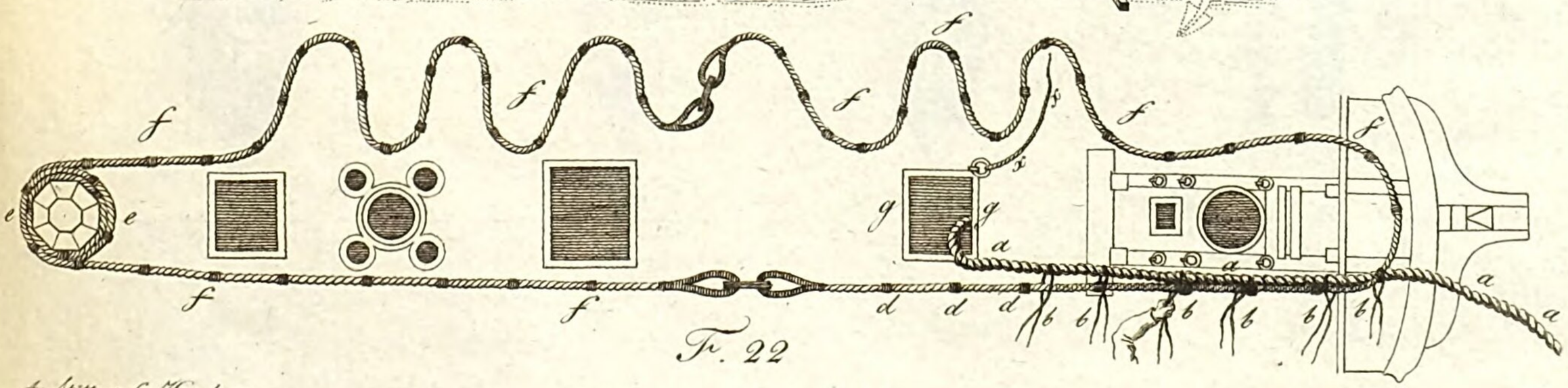


Fig. 22

A. Stöltrup Sc: Hamburg.

TAB. IIII.

Fig. 25

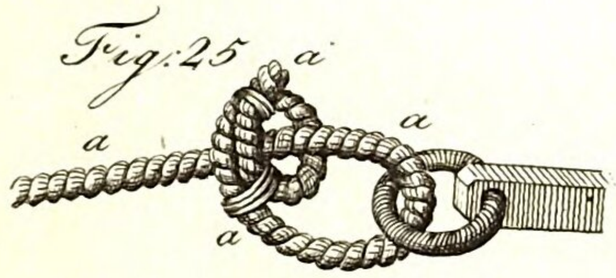


Fig. 26

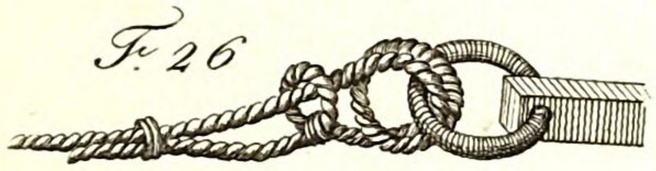
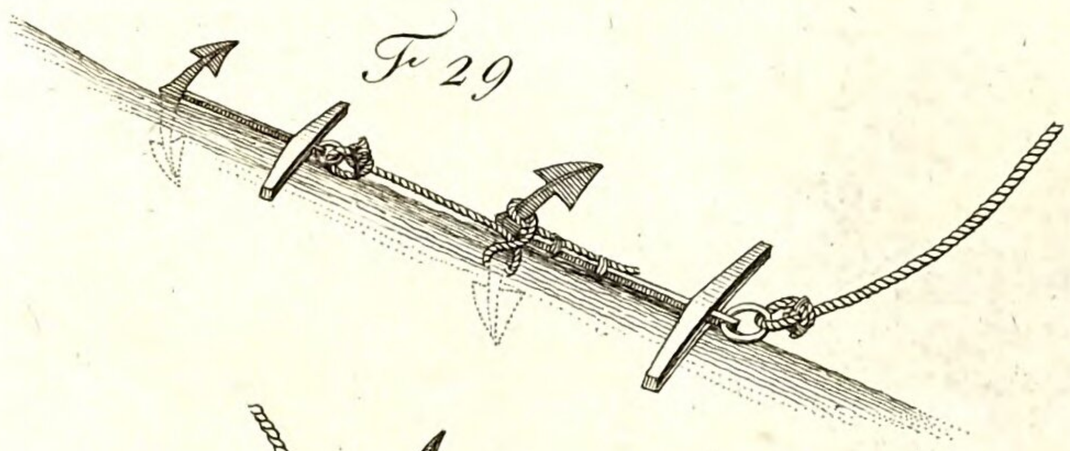


Fig. 29



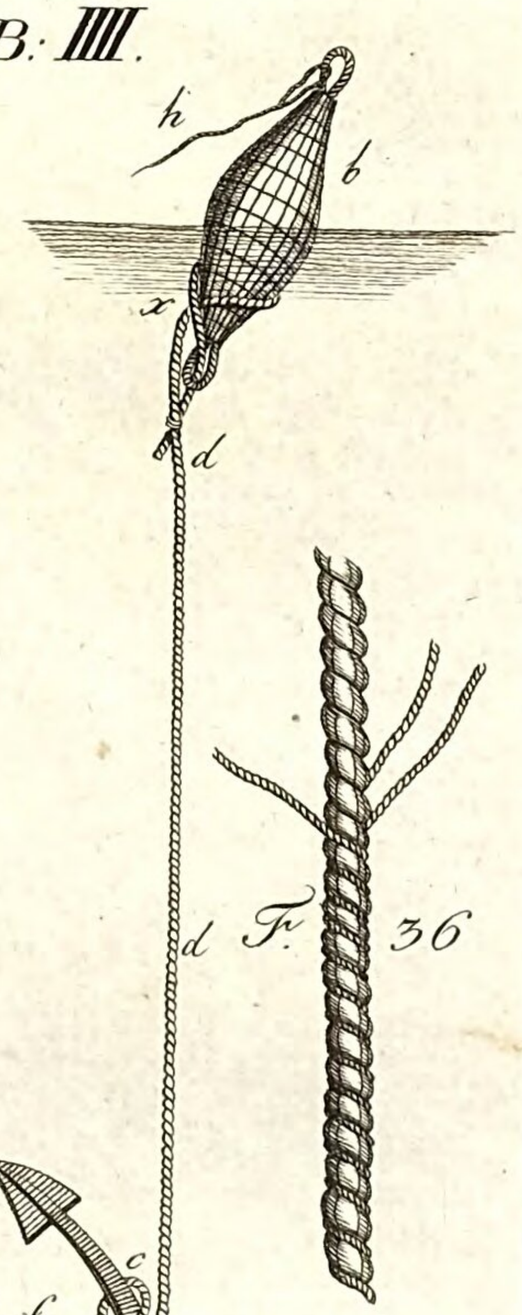


Fig. 27

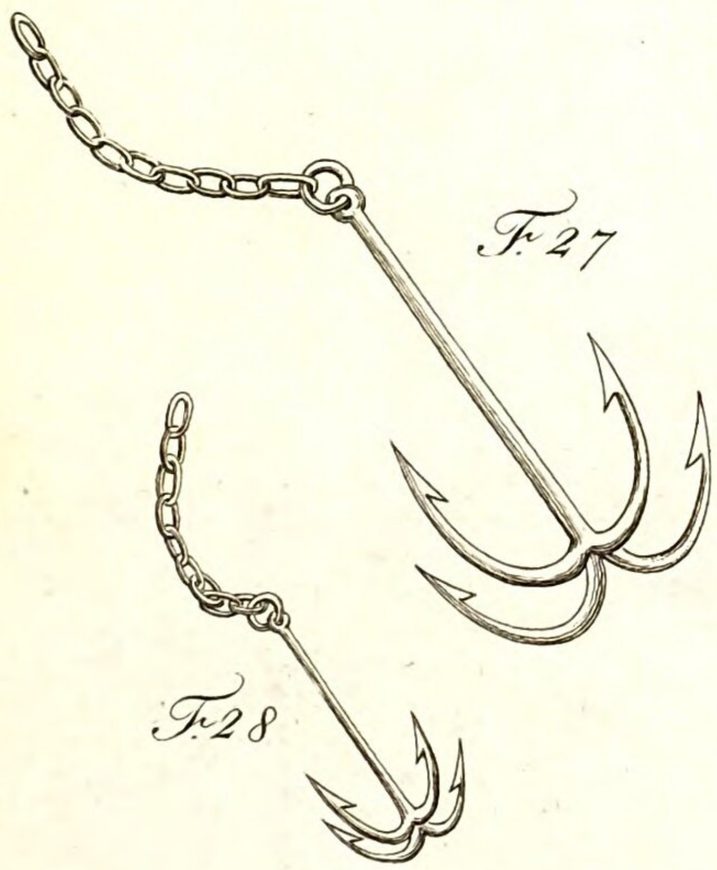


Fig. 28

Fig. 31

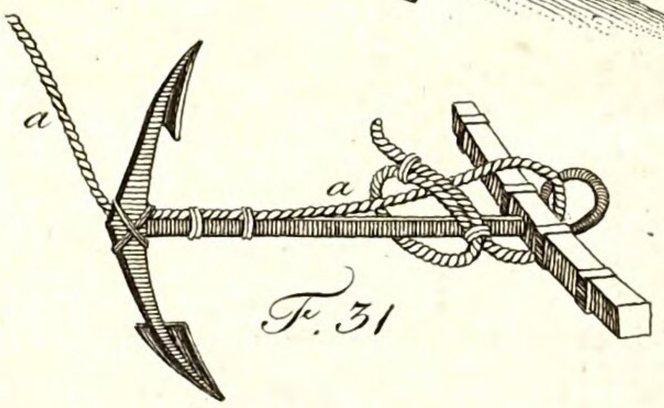


Fig. 32

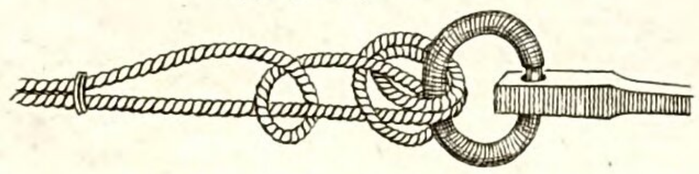


Fig. 36

Fig. 30

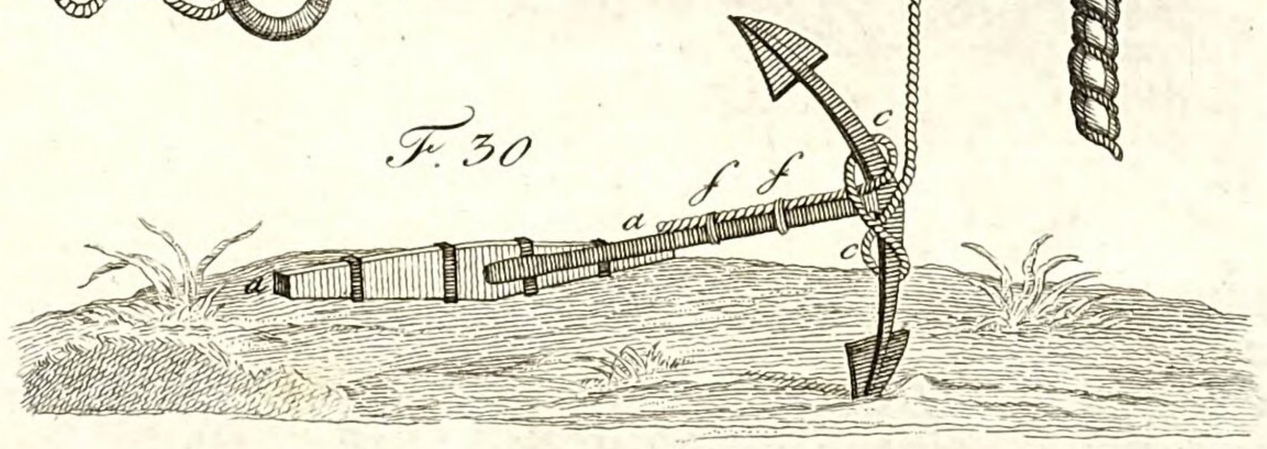


Fig. 38

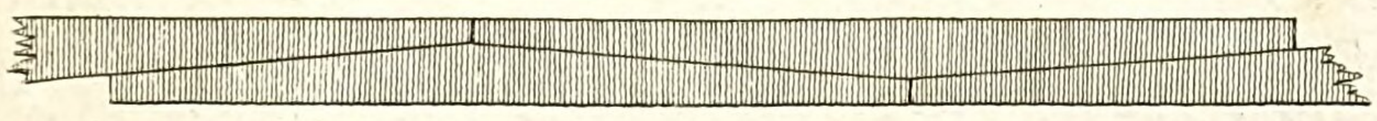


Fig. 33

Fig. 34

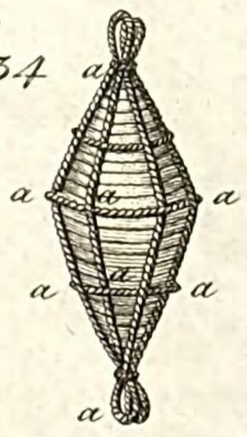


Fig. 35

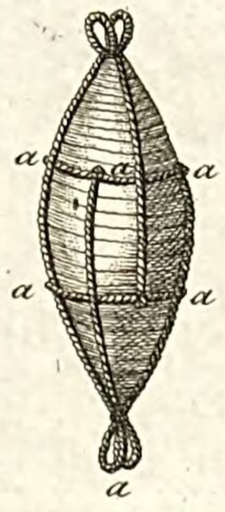
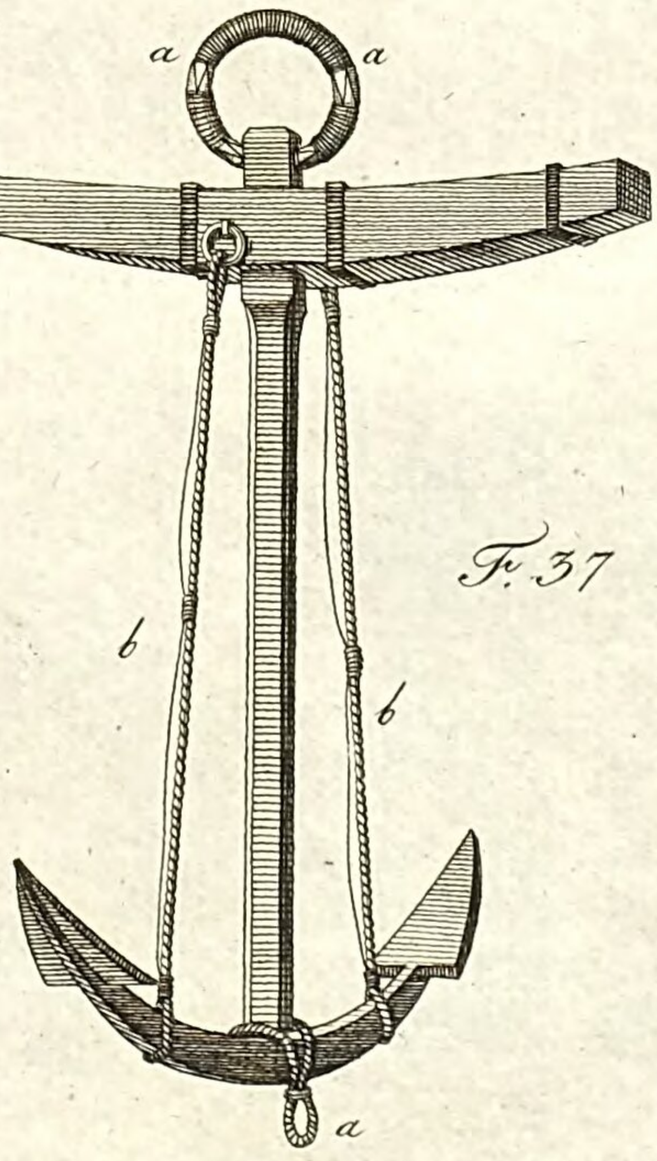


Fig. 37



St. So.

Fig. 41.

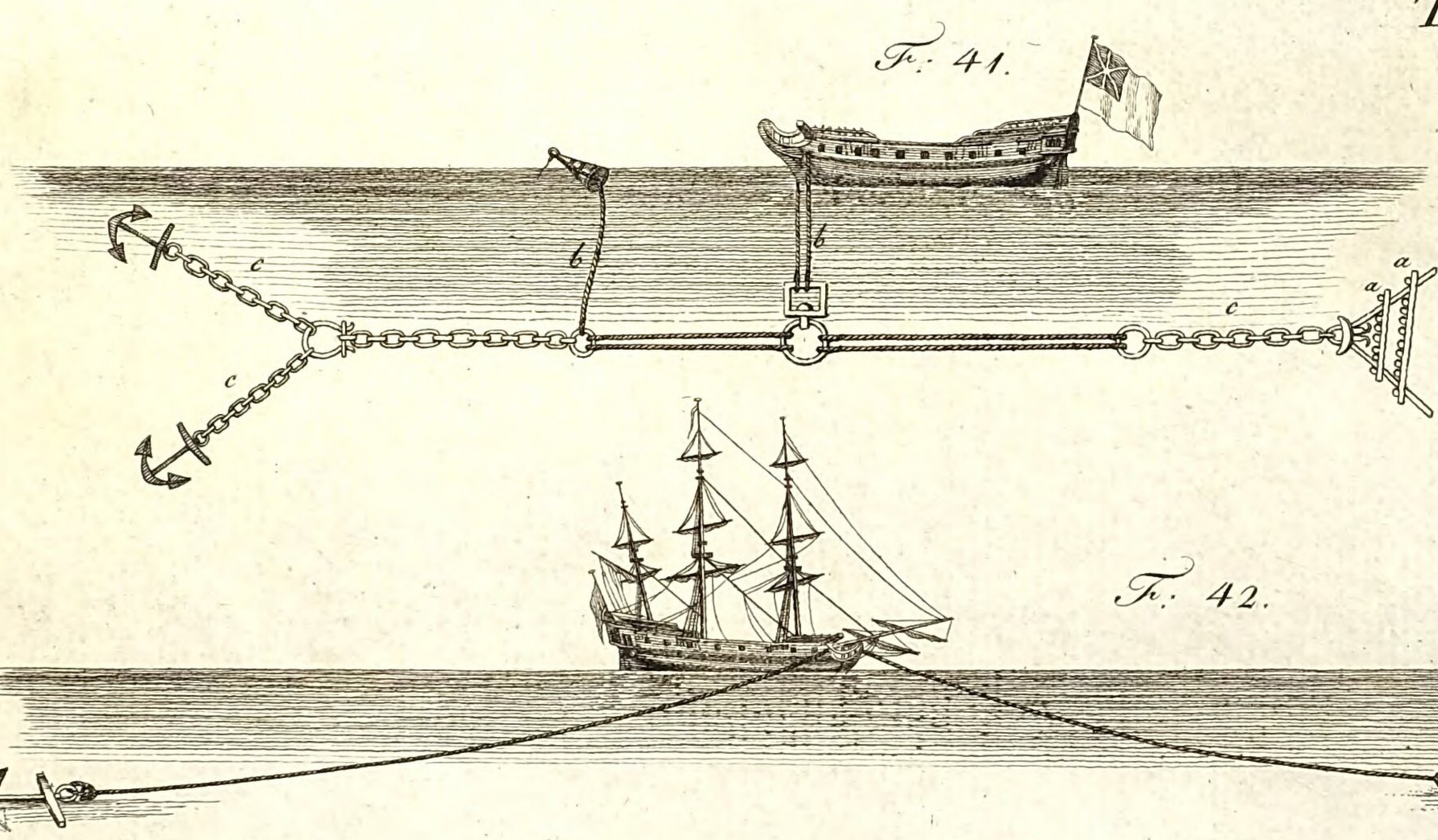


Fig. 42.

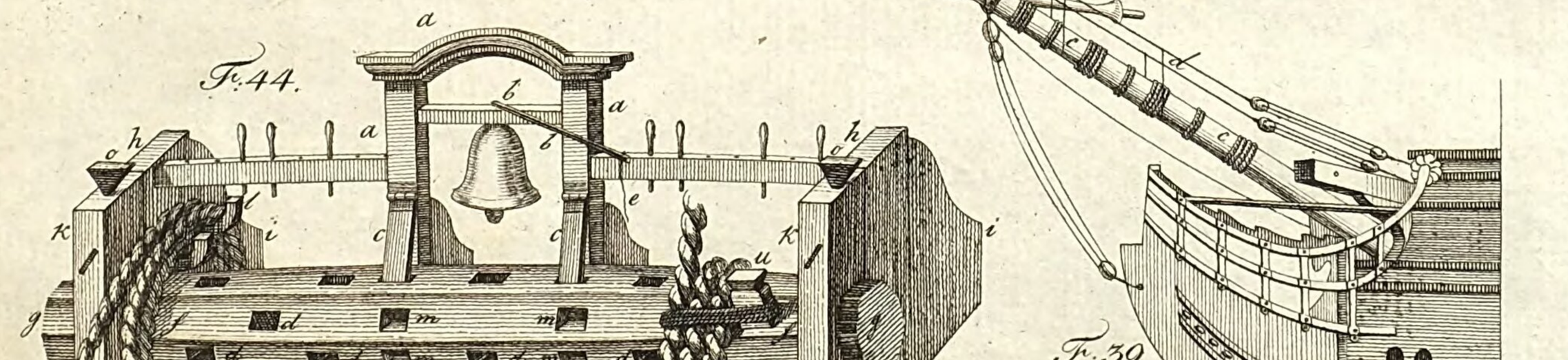


Fig. 43.

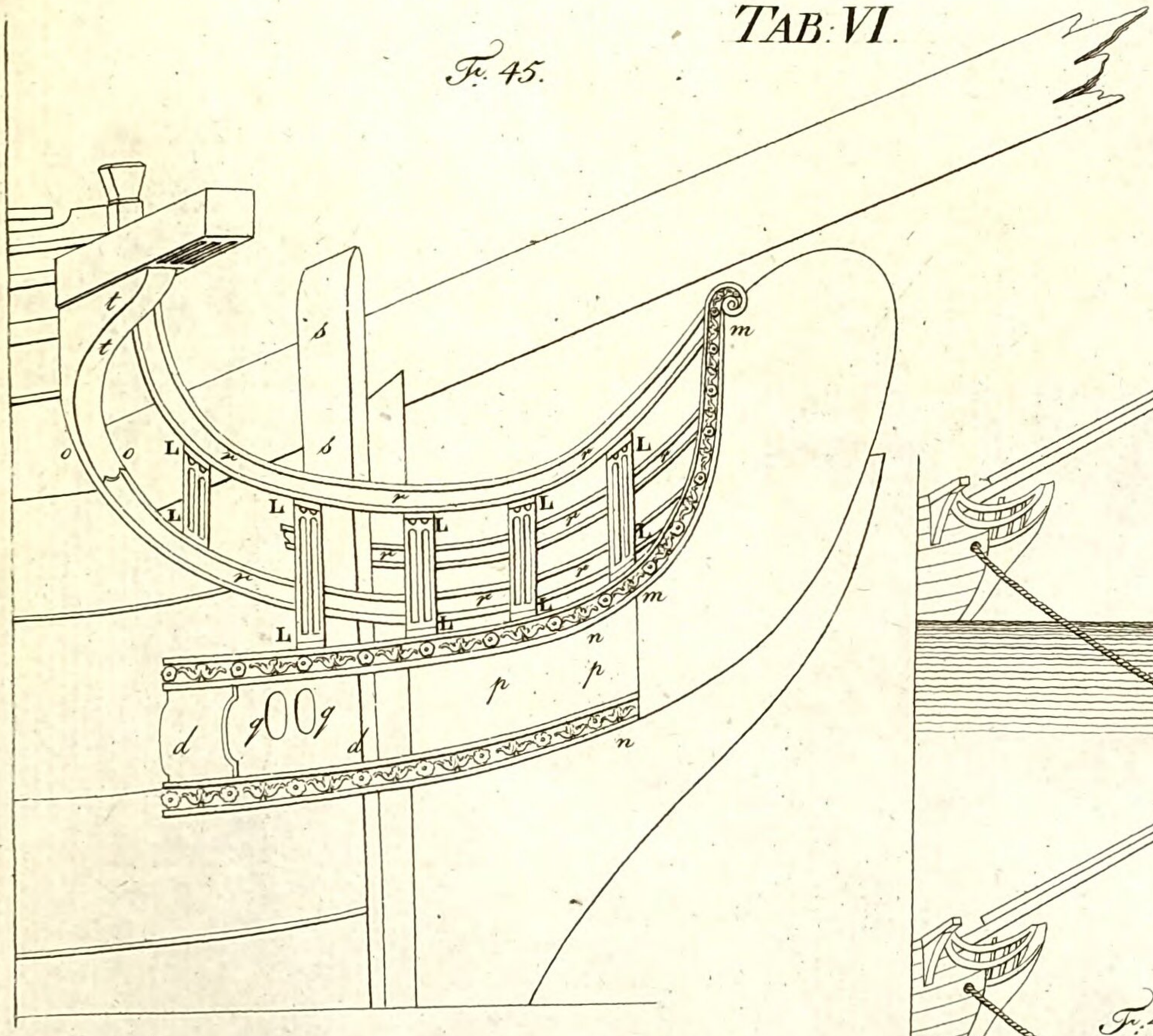
Fig. 44.

Fig. 39.

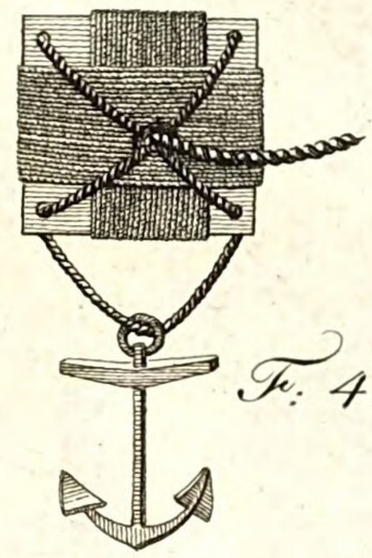
A. Stöttrup Sc.

TAB: VI.

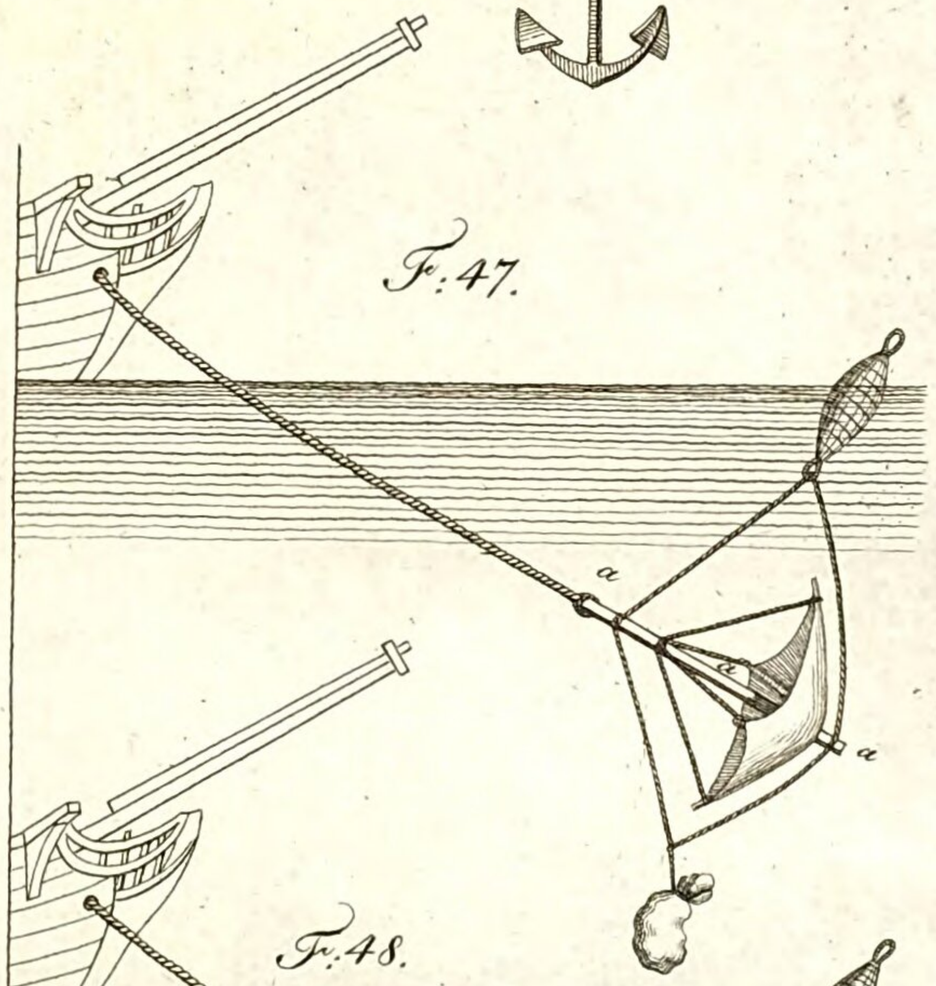
Fr. 45.



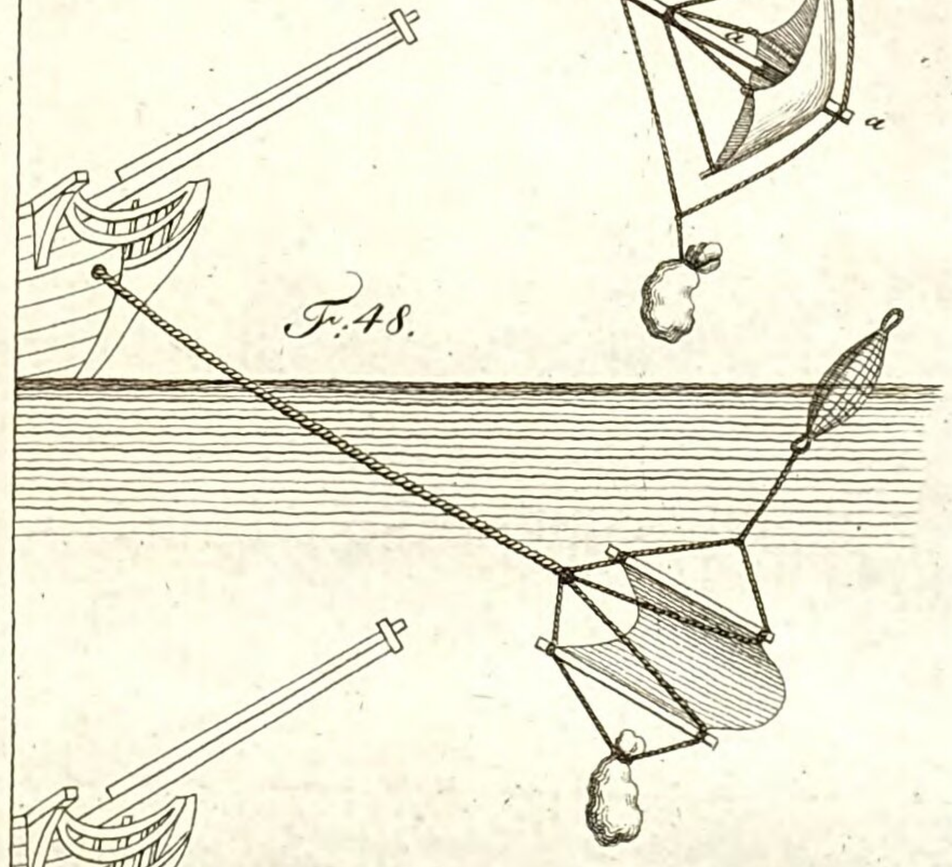
Fr. 46.



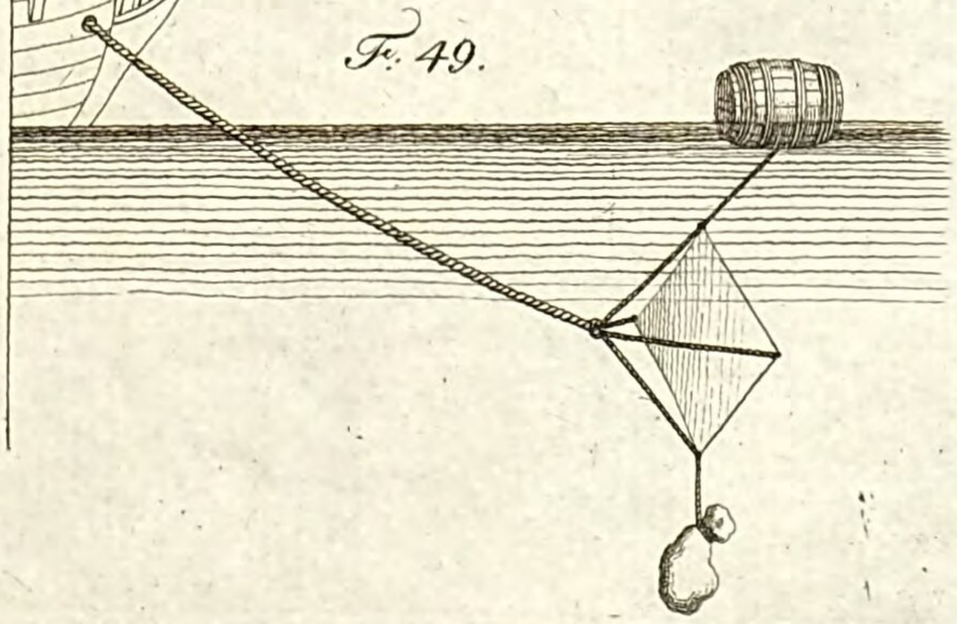
Fr. 47.



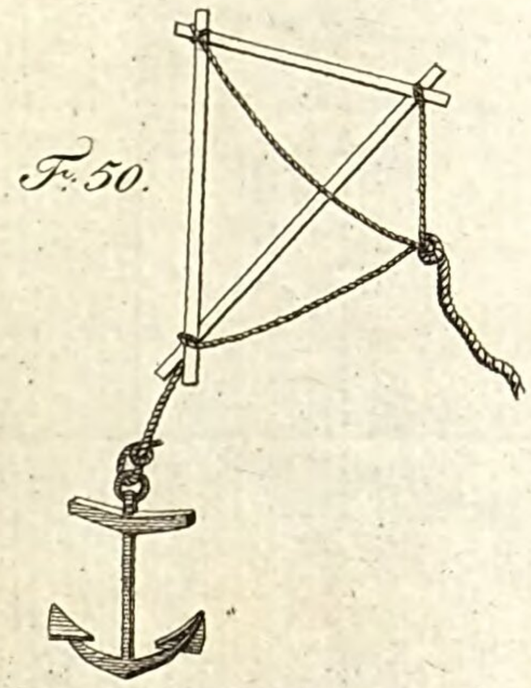
Fr. 48.



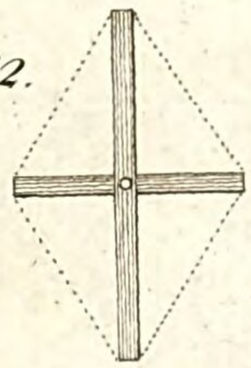
Fr. 49.



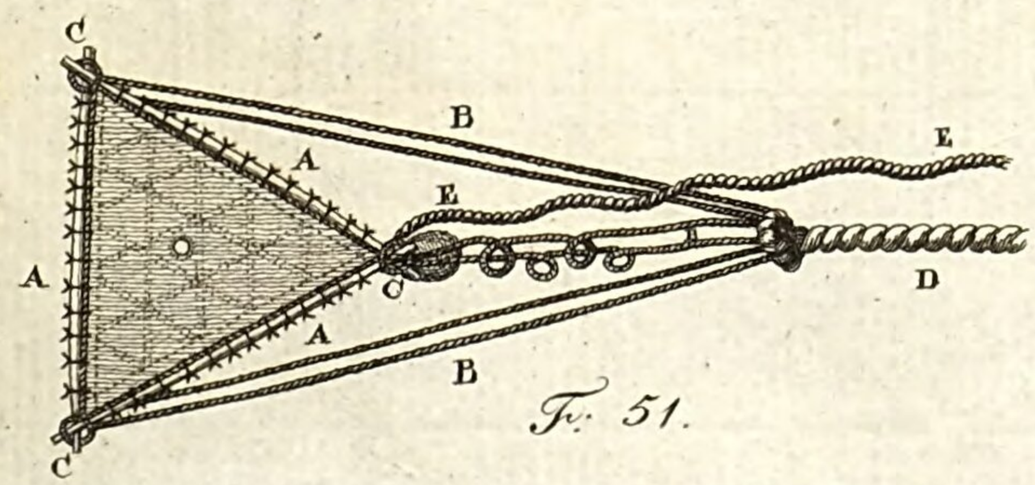
Fr. 50.



Fr. 52.



b Fr. 53.



Fr. 51.

St. Sc.

TAB. VII.

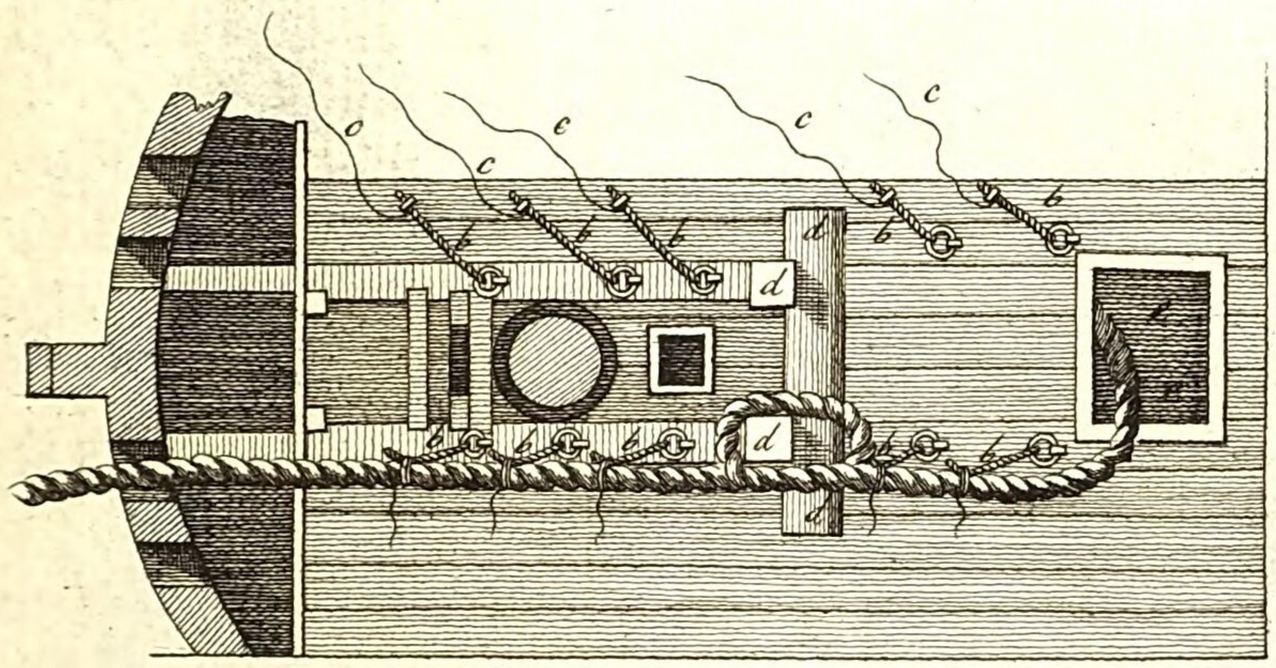


Fig. 54.

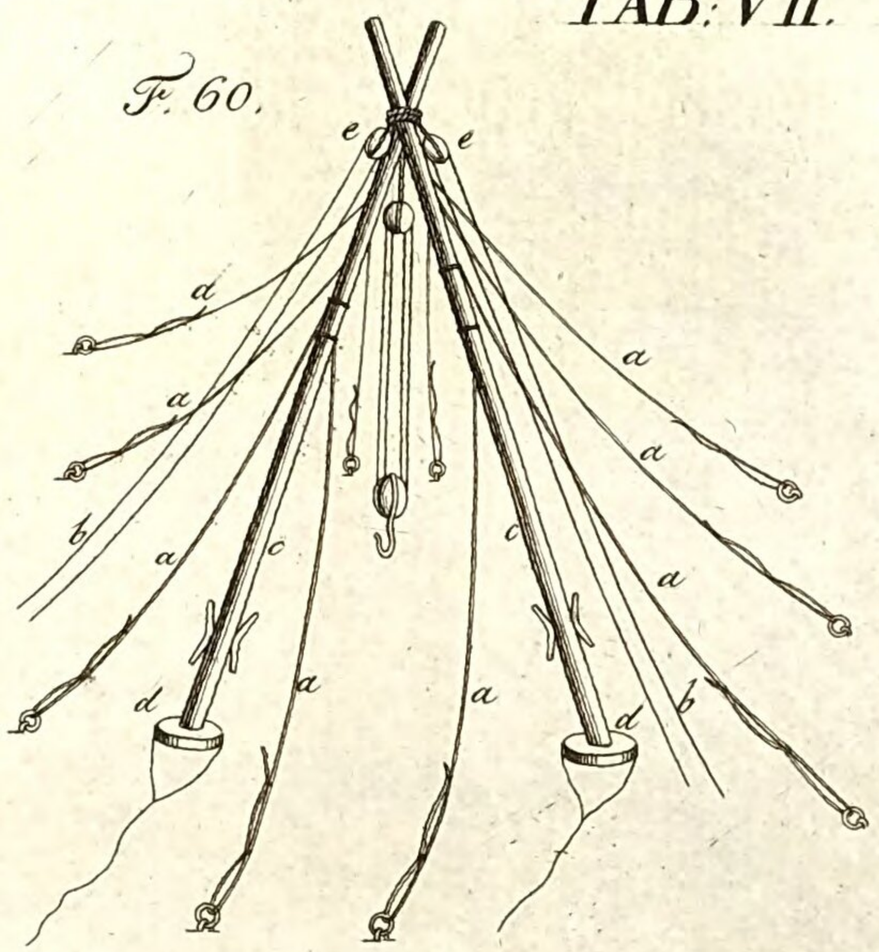


Fig. 60.

Fig. 55.

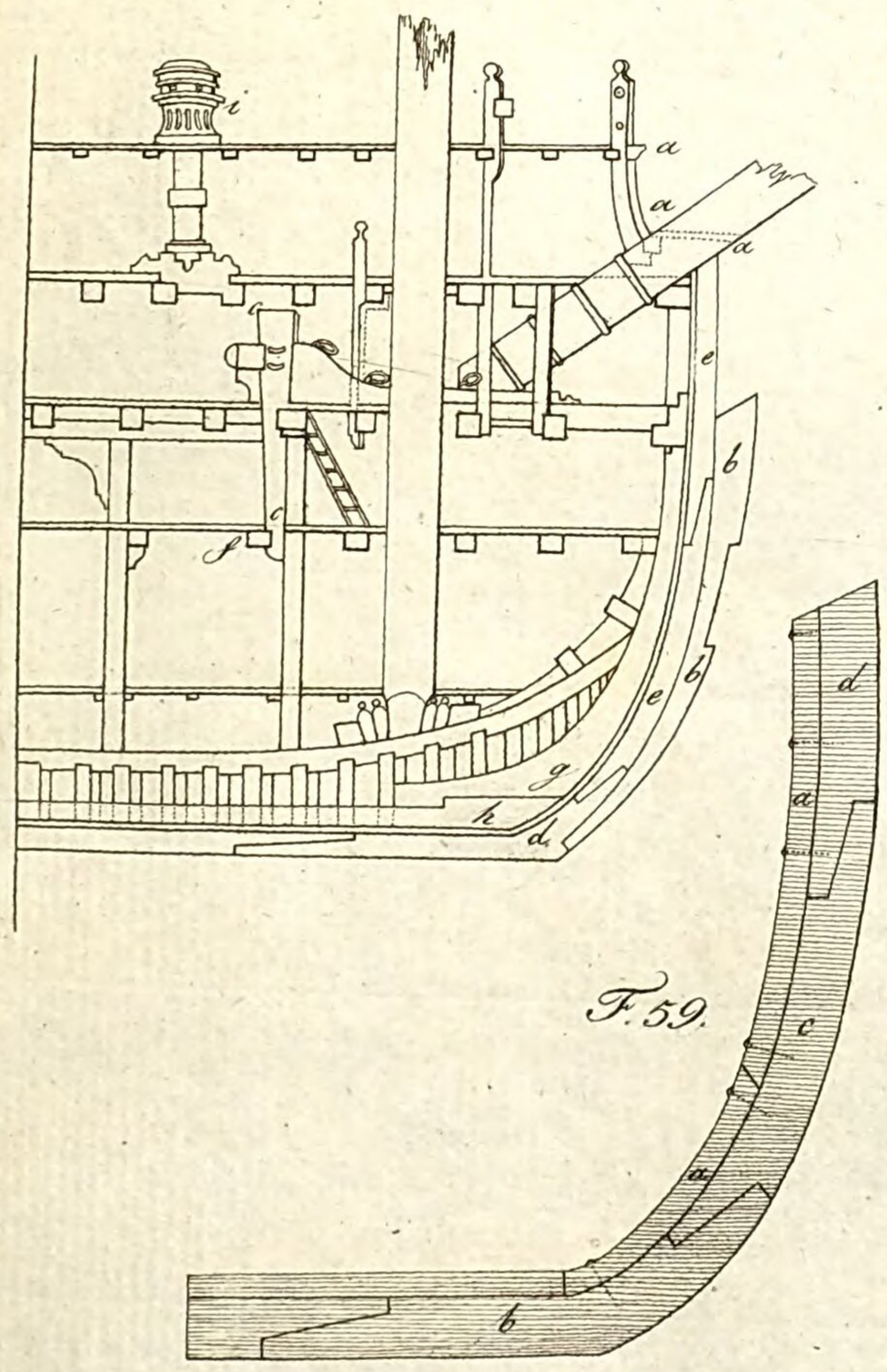


Fig. 59.

Fig. 61.

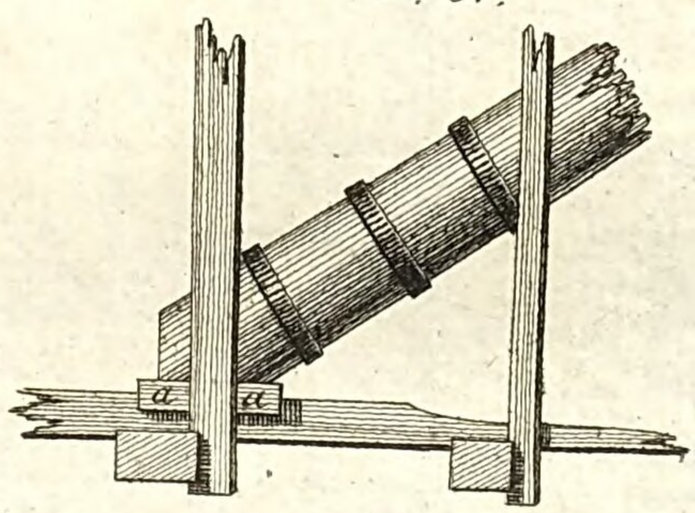


Fig. 56.

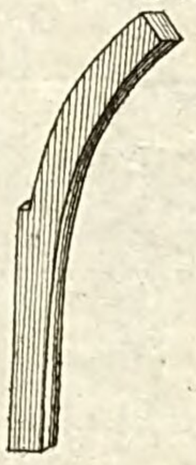


Fig. 57.

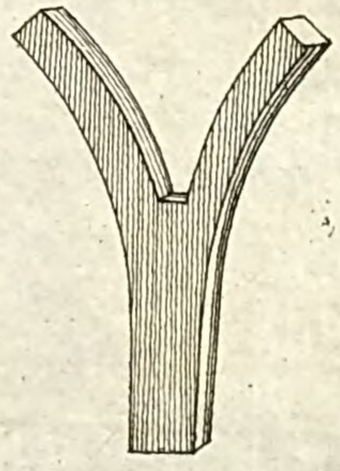
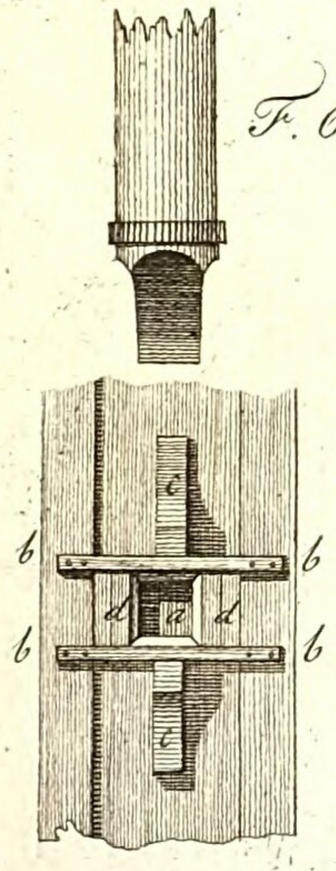


Fig. 58.

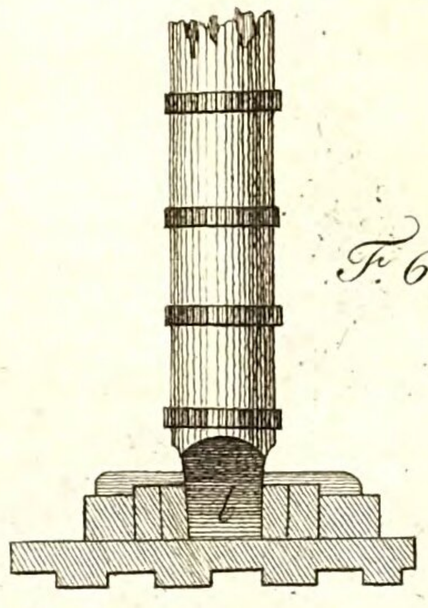
St: sc:

TAB. VIII.

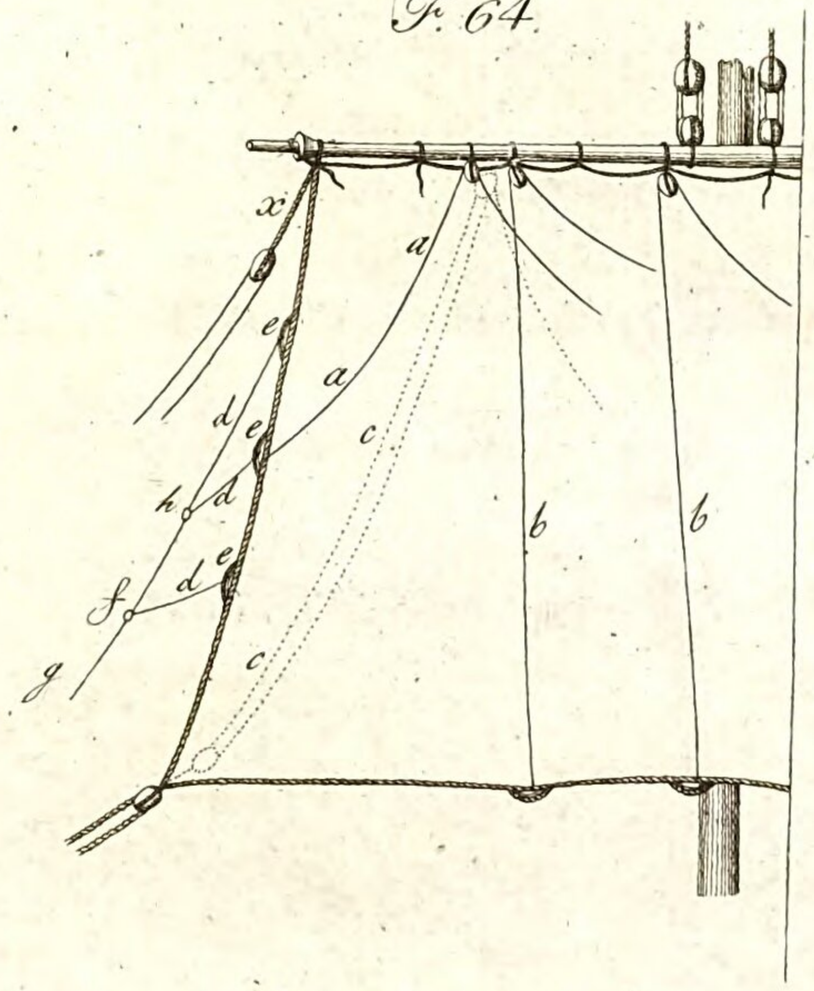
F. 62.



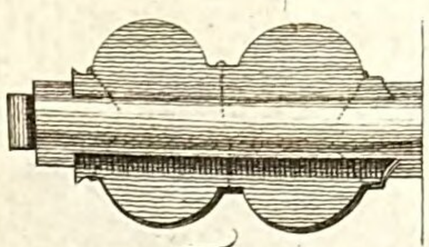
F. 63.



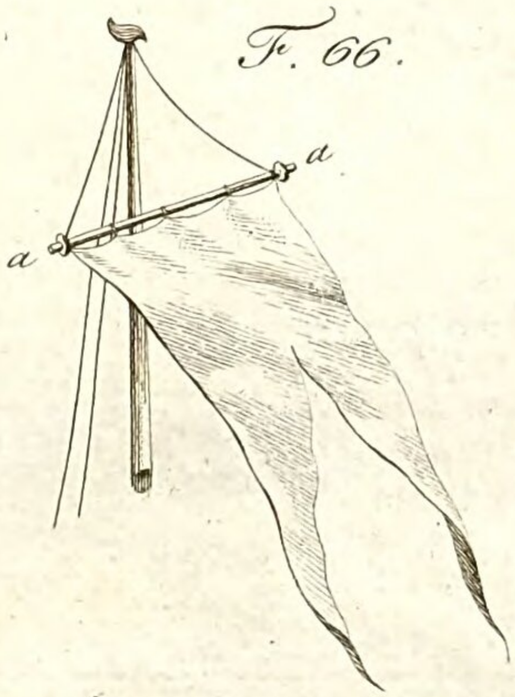
F. 64.



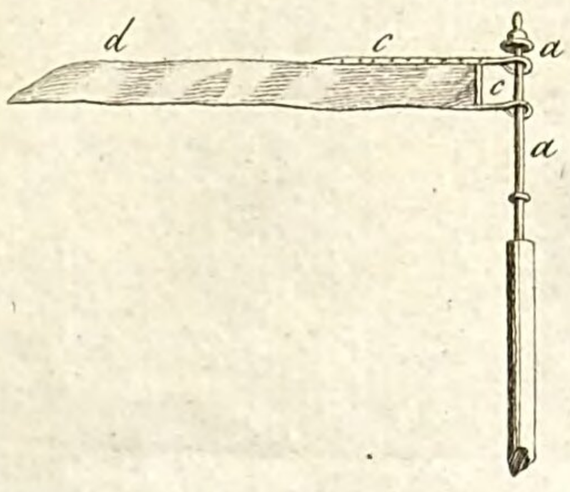
F. 65.



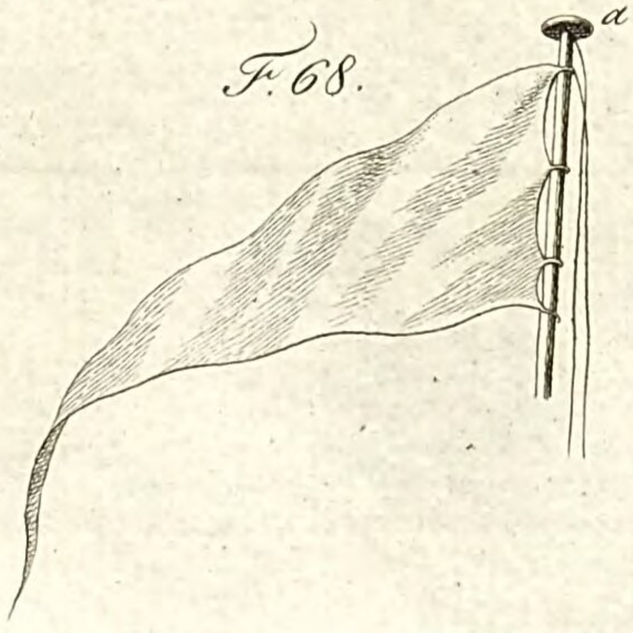
F. 66.



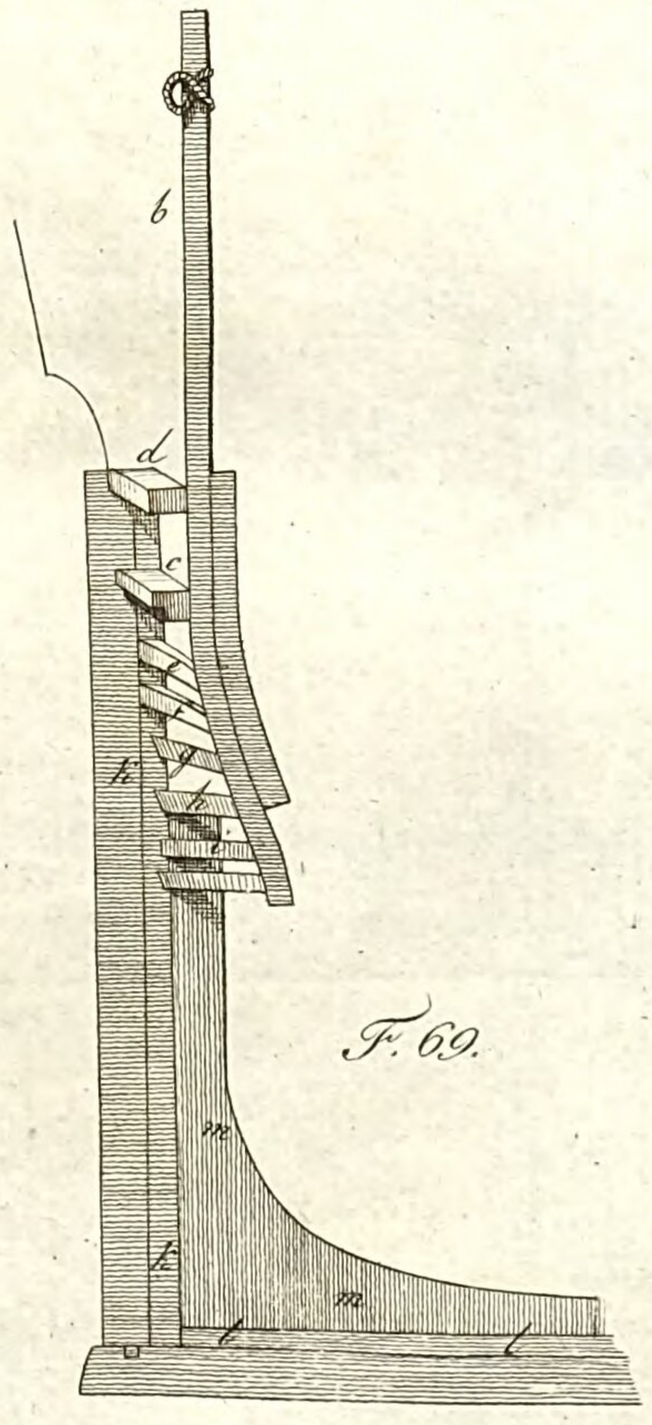
F. 67.



F. 68.



F. 69.



TAB: IX.

Fig. 70.

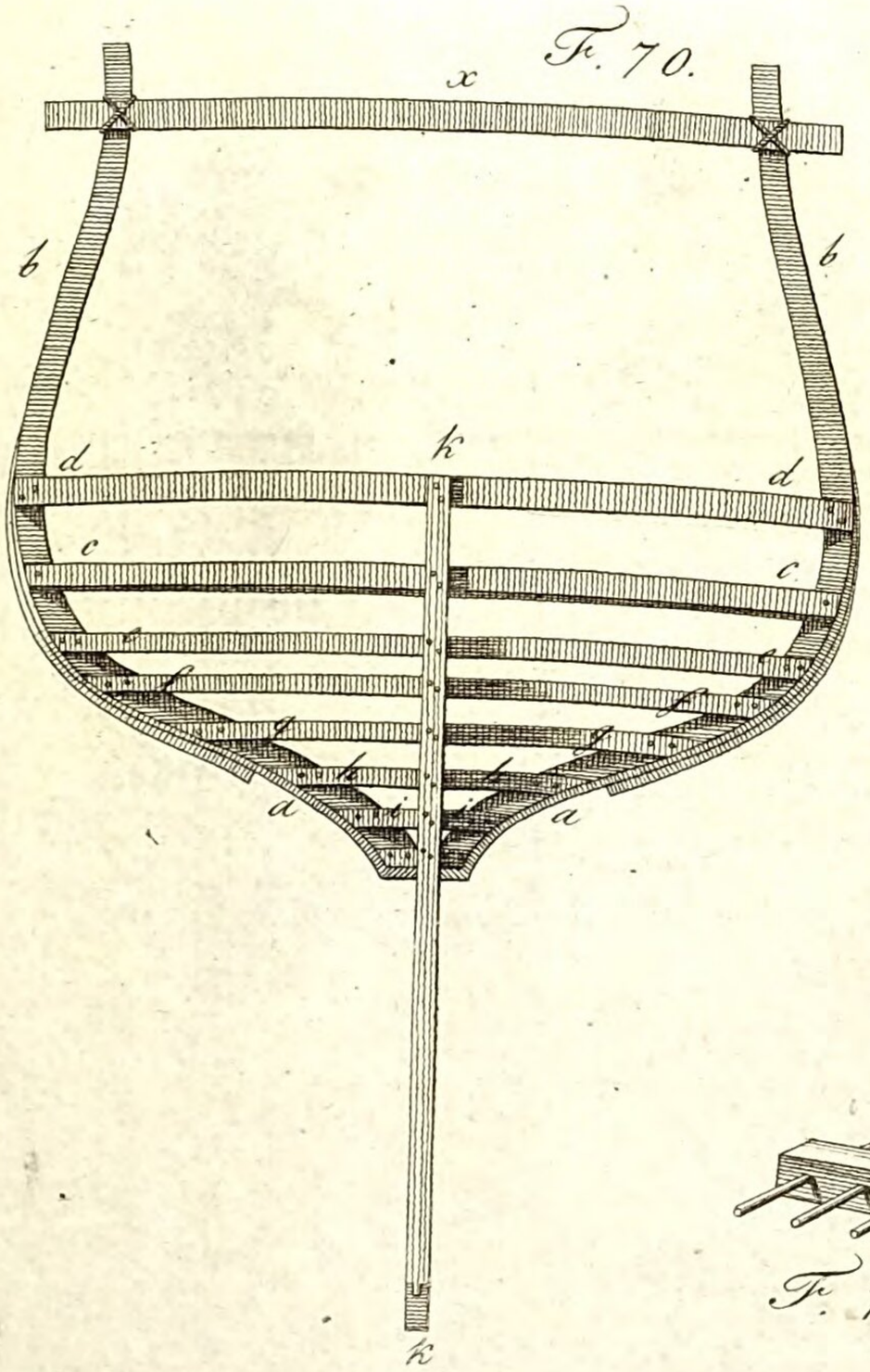


Fig. 71.

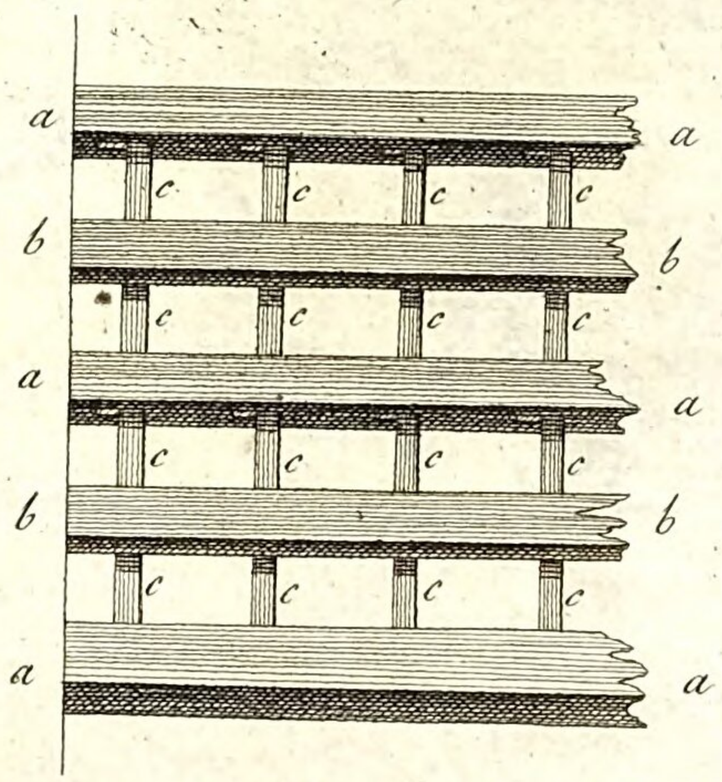


Fig. 74.

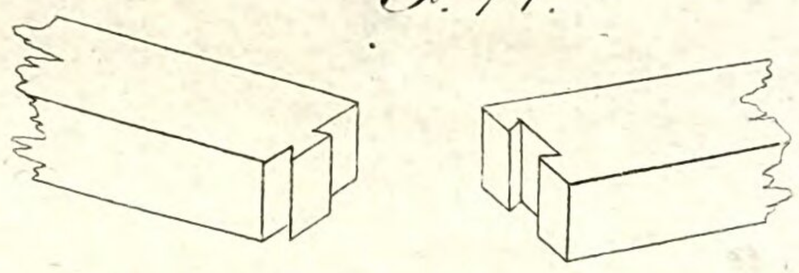


Fig. 73.

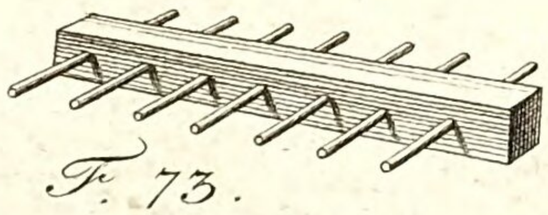


Fig. 78.

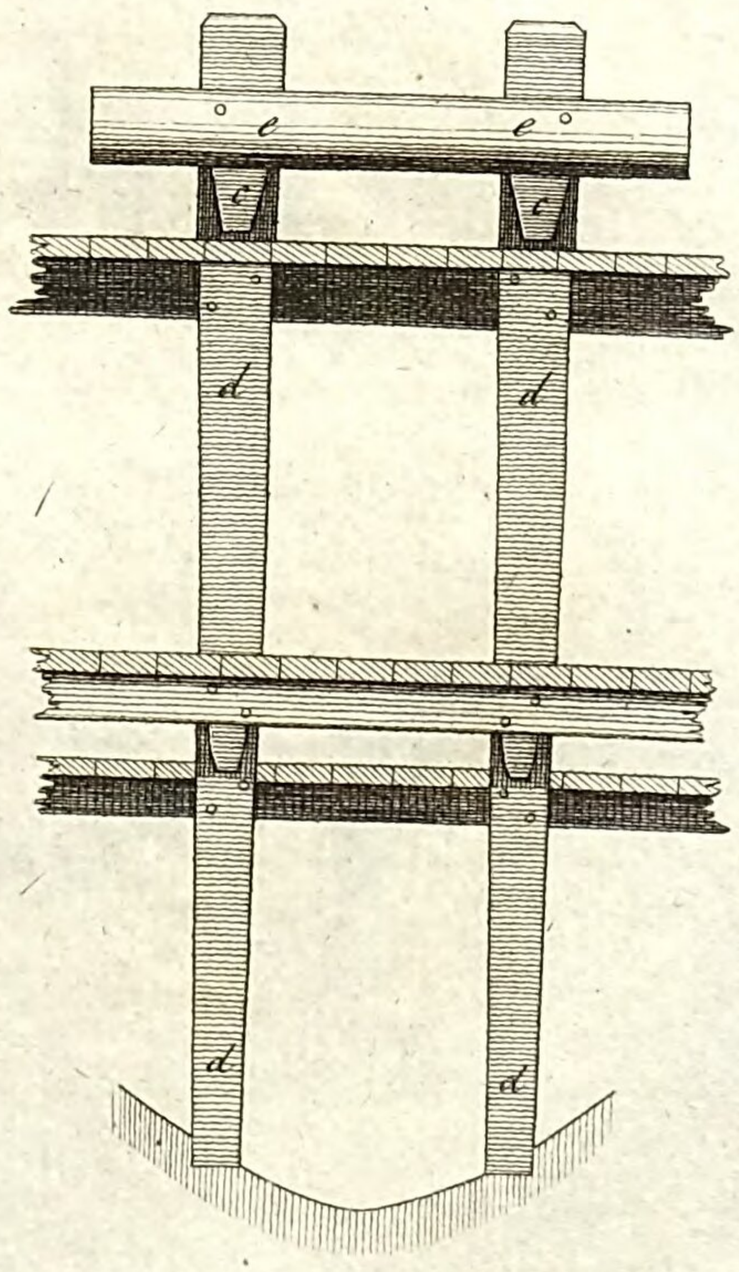


Fig. 77.

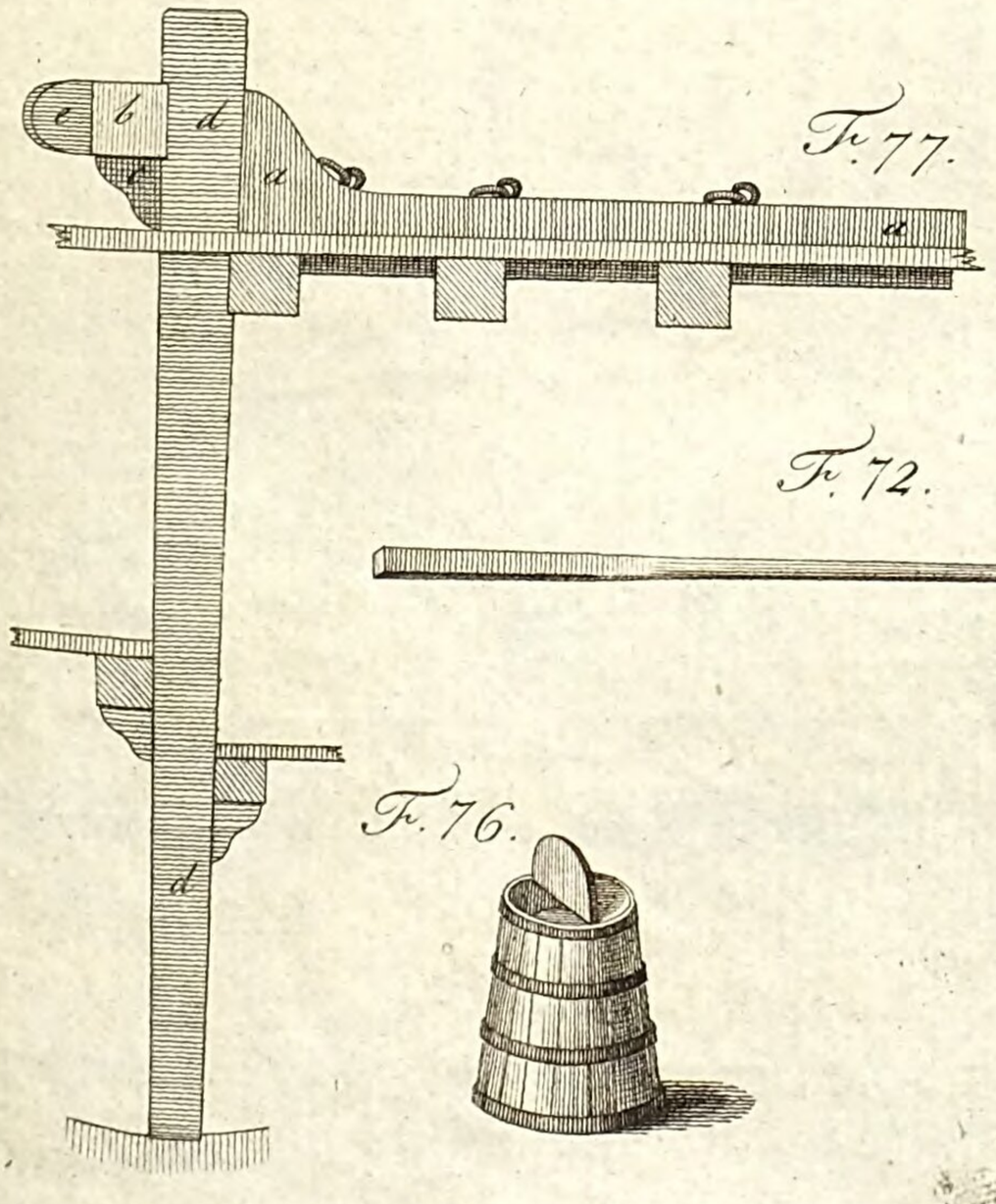


Fig. 72.

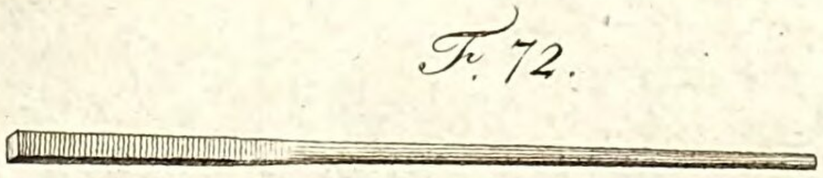
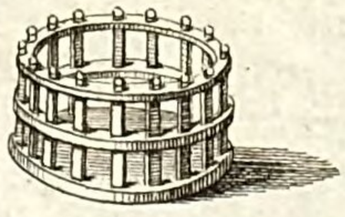
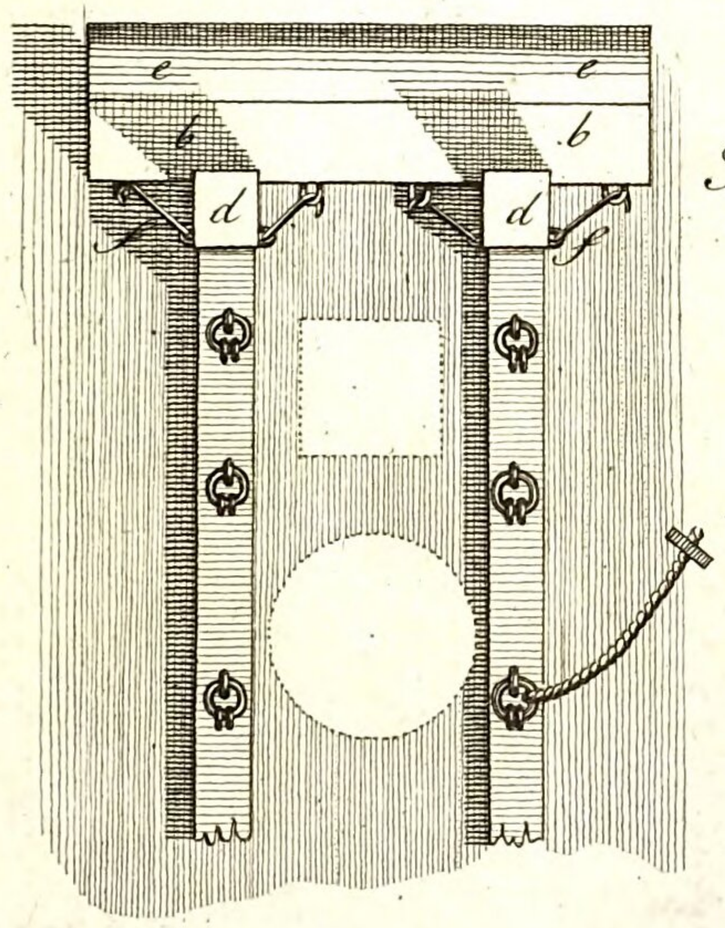


Fig. 76.

Fig. 75.

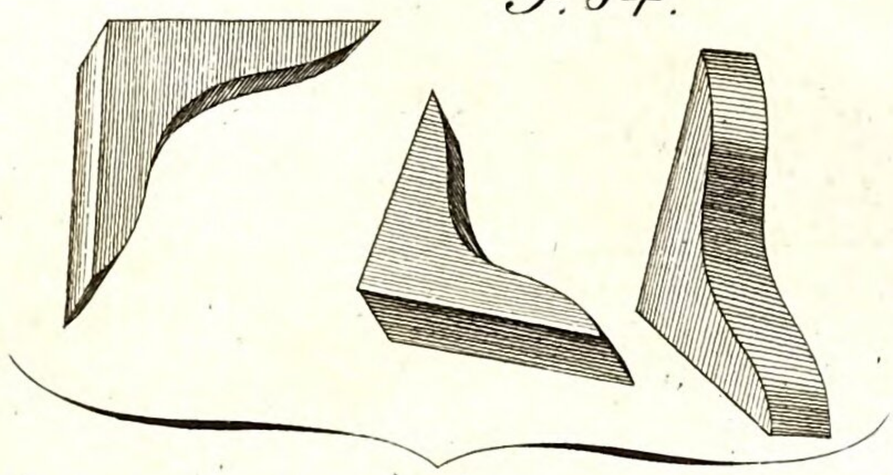


TAB. X.

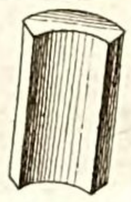


F. 79.

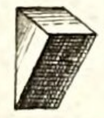
F. 84.



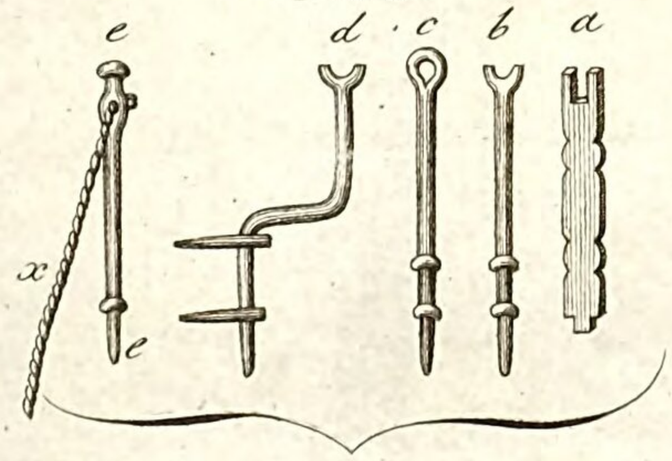
F. 80.



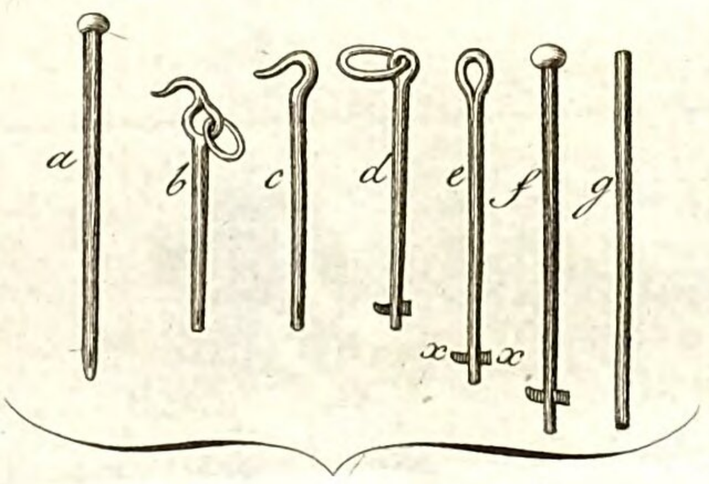
F. 81.



F. 82.

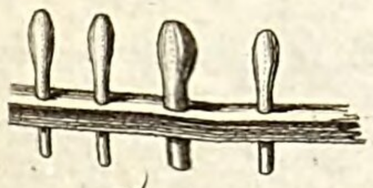


F. 83.



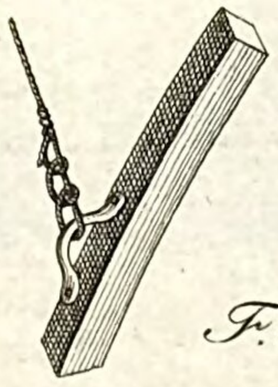
F. 85.

F. 87.

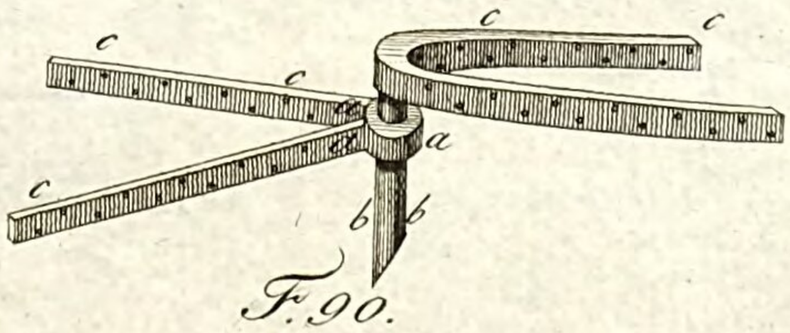


F. 86.

F. 88.



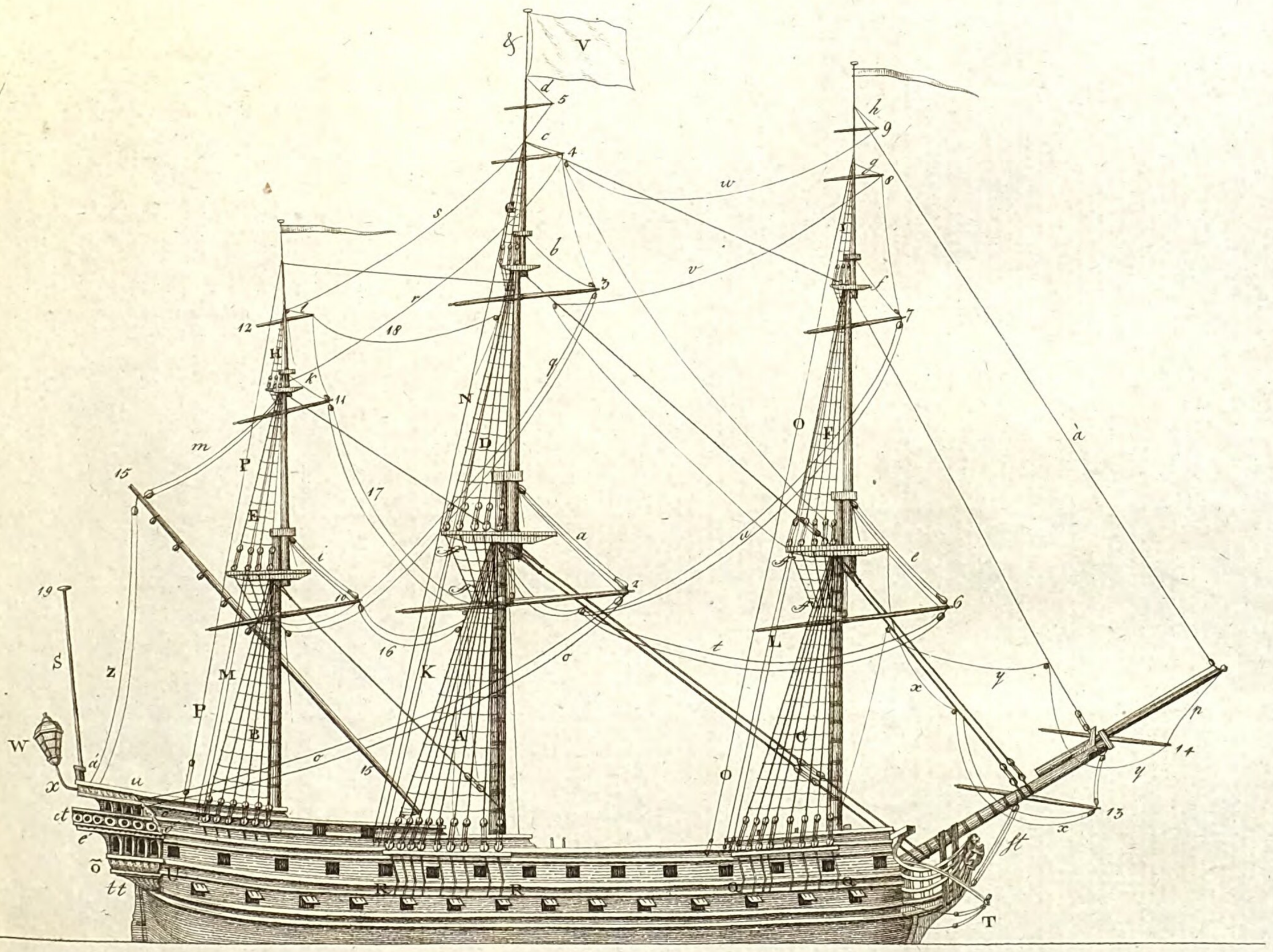
F. 89.



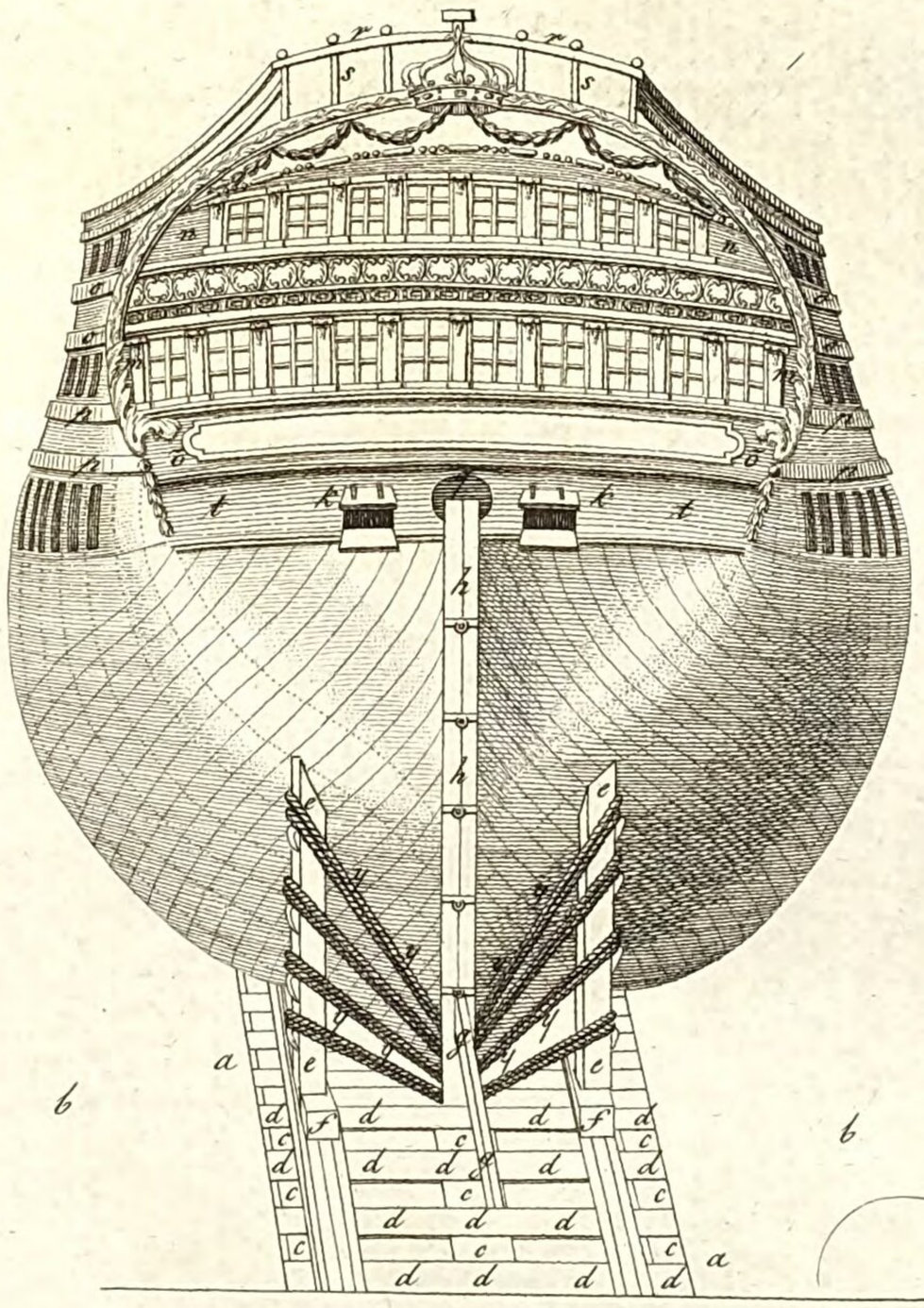
F. 90.

TAB. XI.

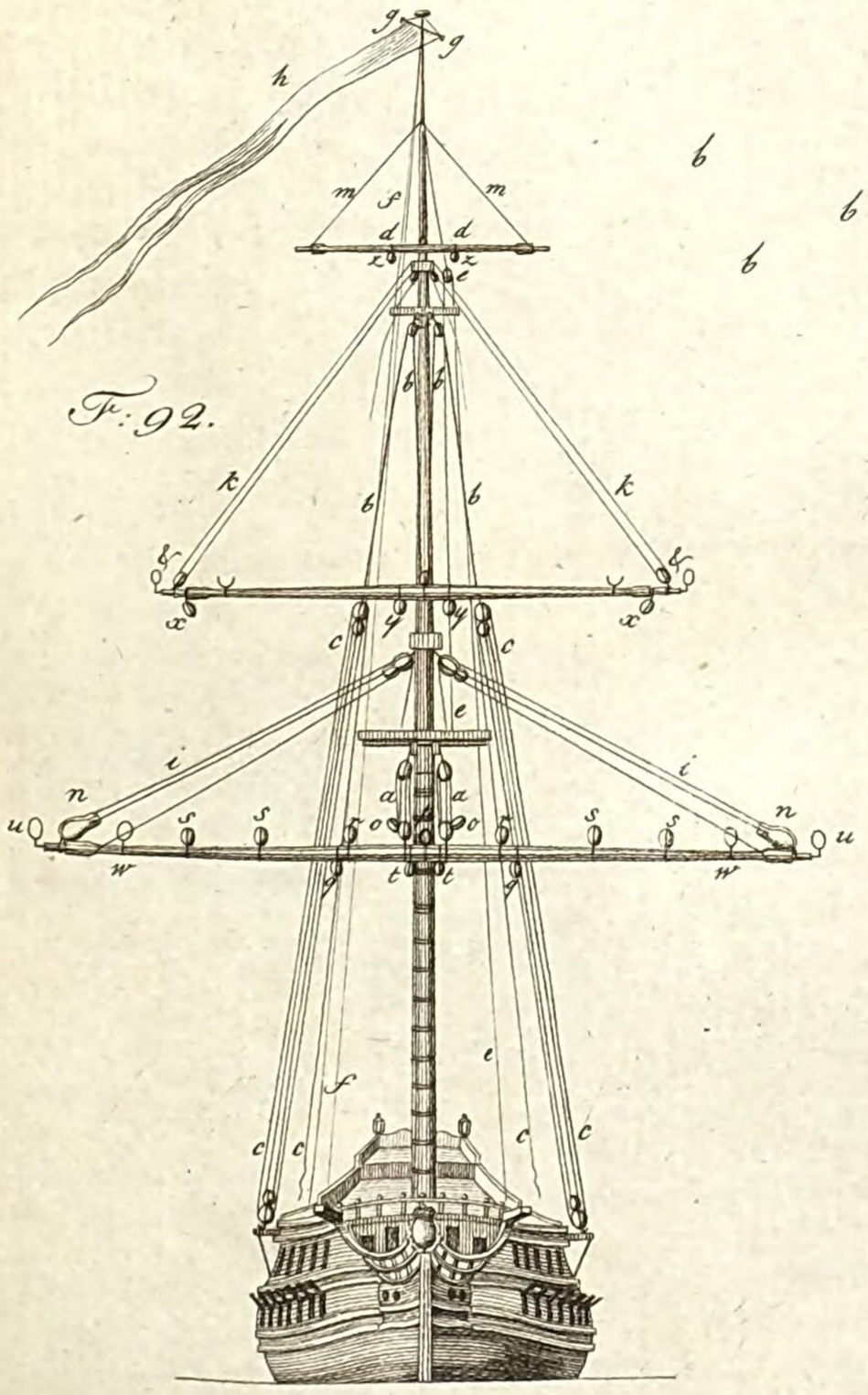
Fig. 91.


V
d
5
c
4
w
s
b
3
v
r
12
18
H
k
11
N
q
m
P
D
O
F
à
15
17
E
a
u
i
l
19
10
6
16
t
S
z
M
K
L
x
y
P
B
A
C
p
14
W
d
15
O
13
x
ct
u
ft
c
o
tt
R
R
Q
Q
T

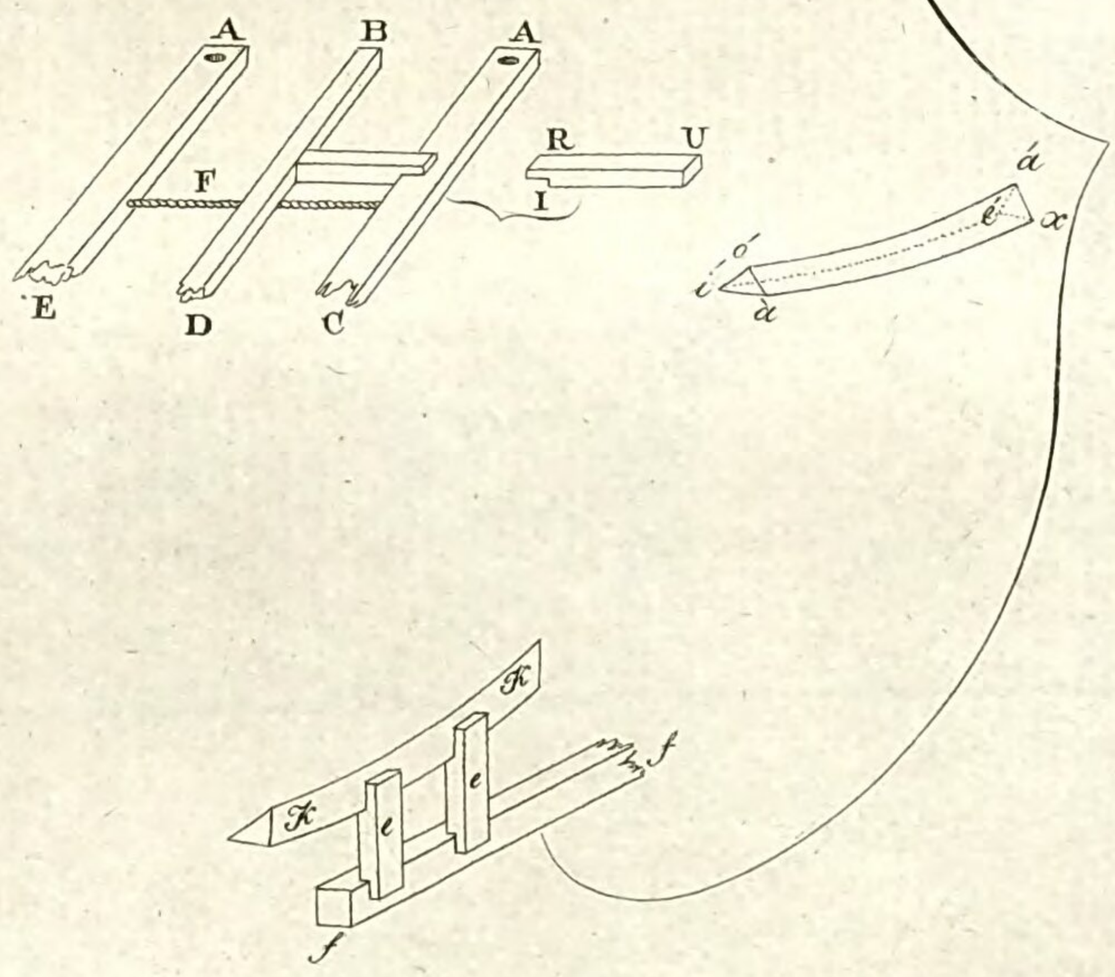
TAB: XII.



F: 93.

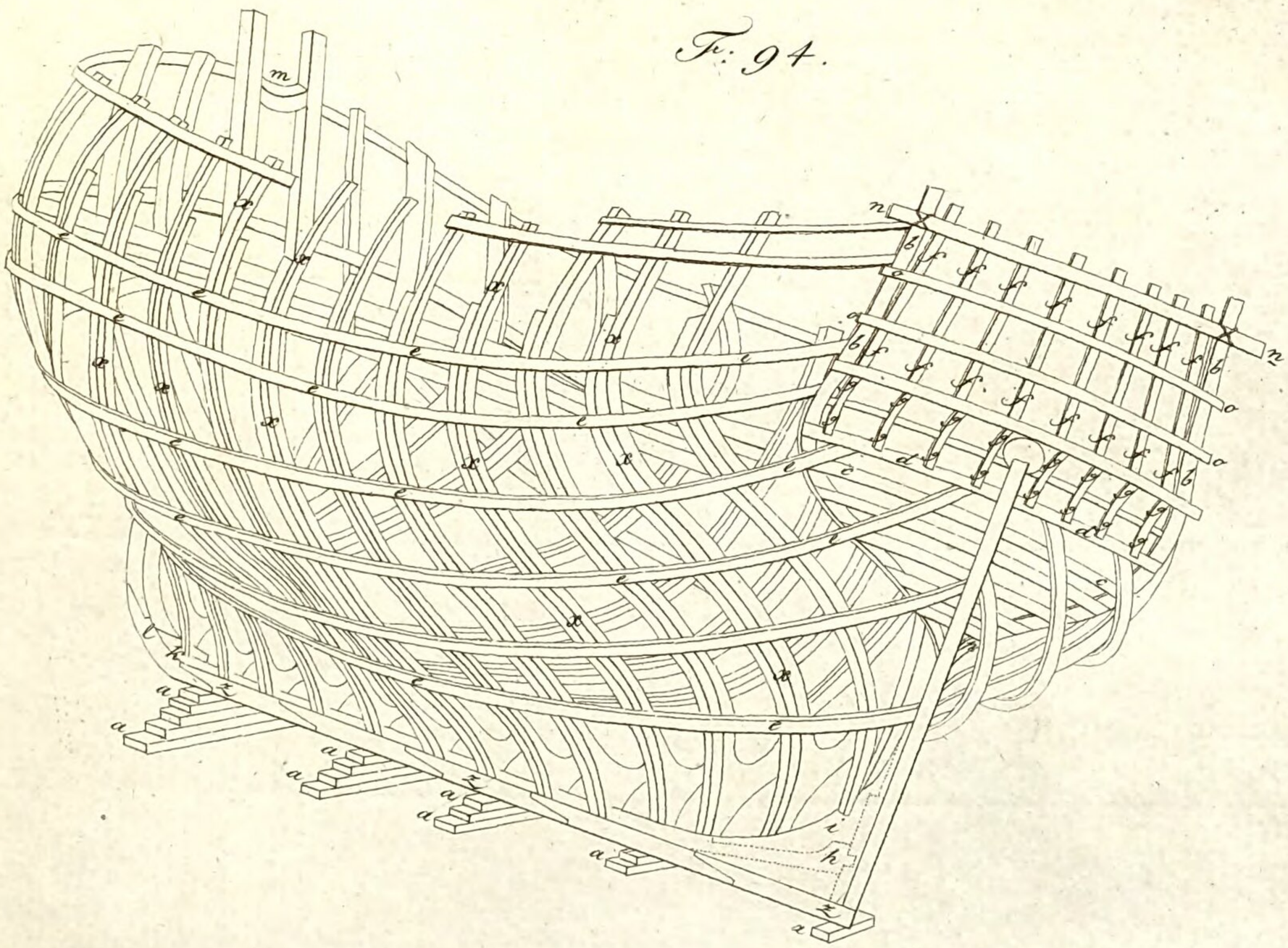


F: 92.



TAB: XIII.

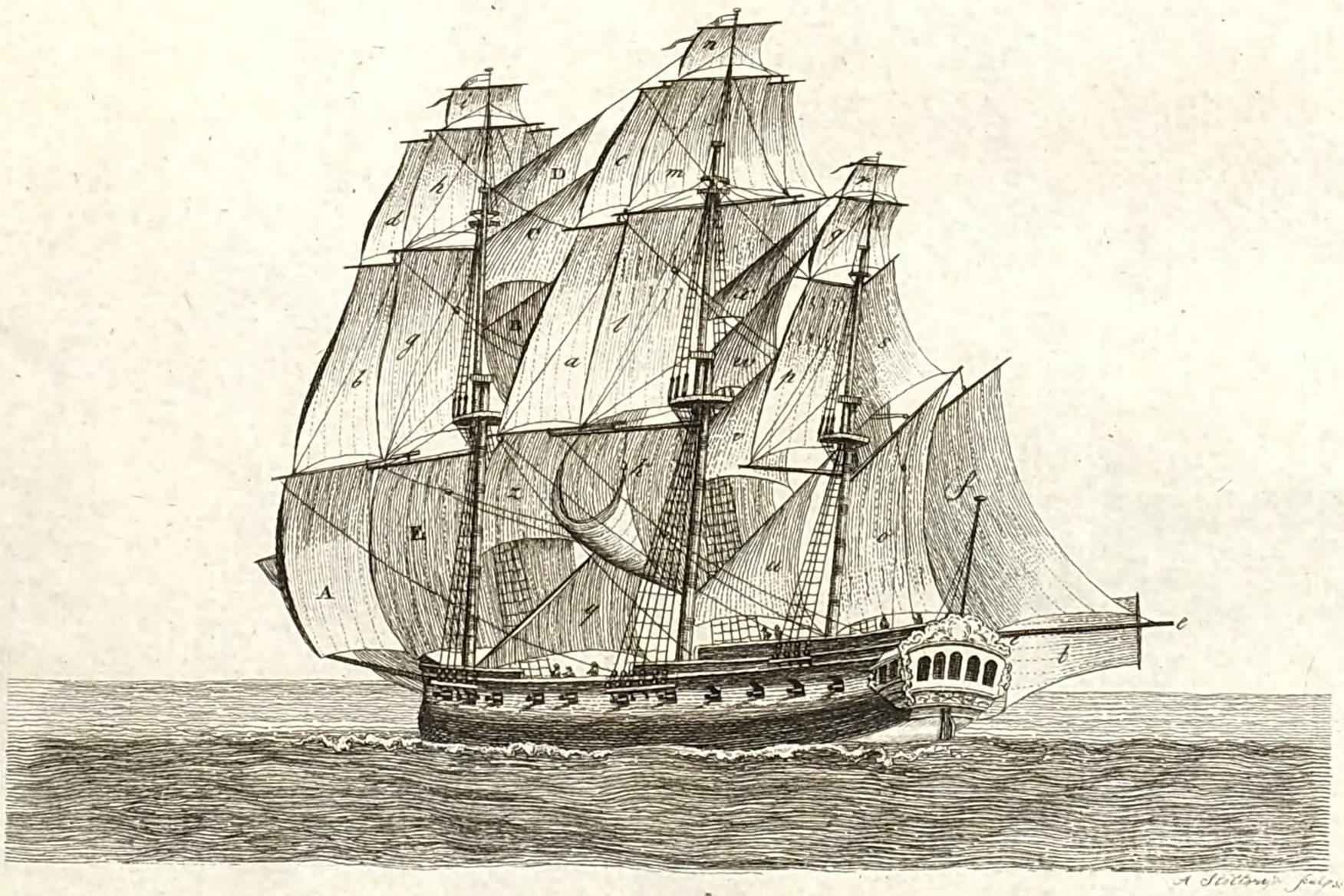
F: 94.



F: 95.

TAB: XIV.

Fig: 96.



TAB. XV.

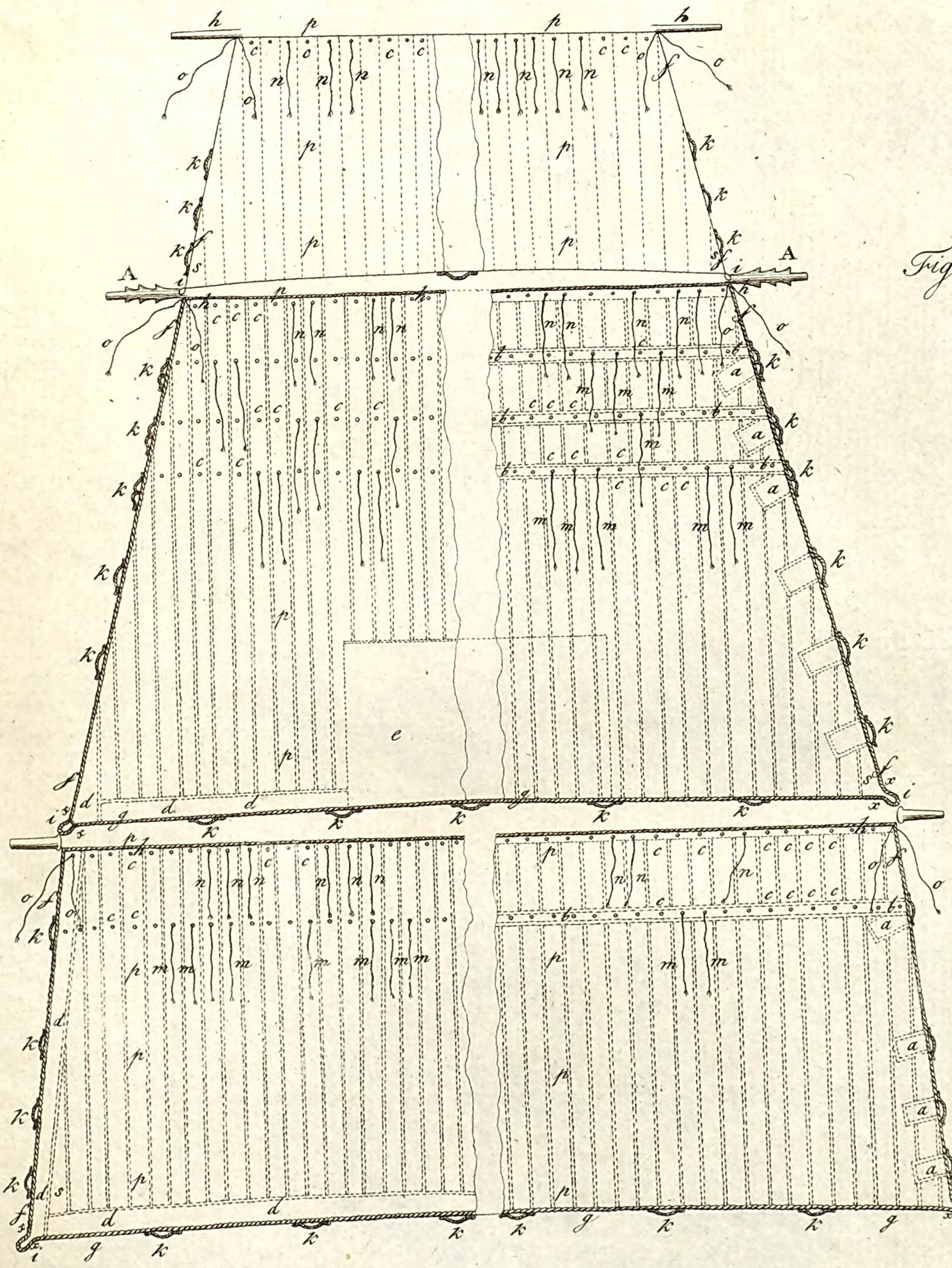
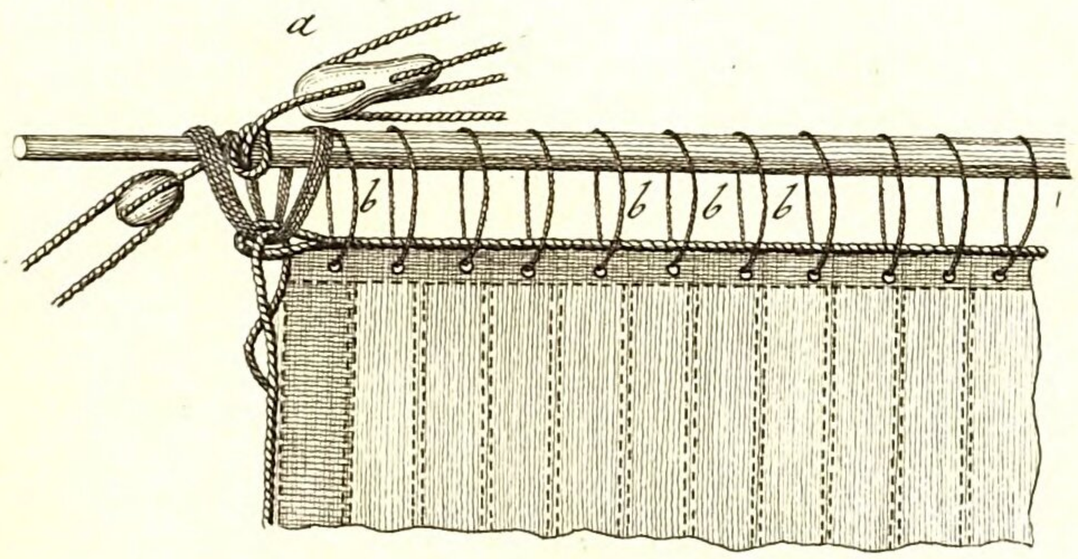


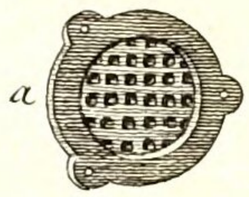
Fig. 97.

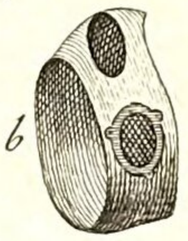
TAB. XVI.

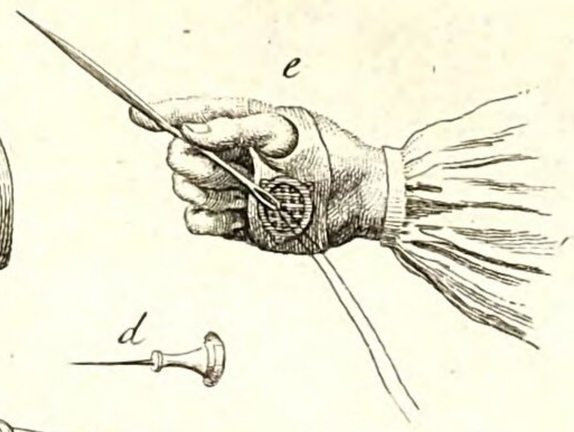


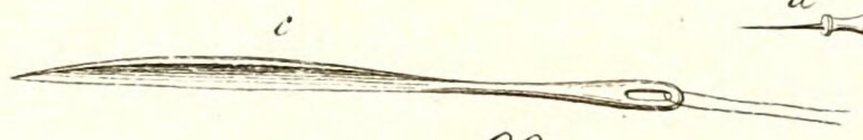
100.

98.

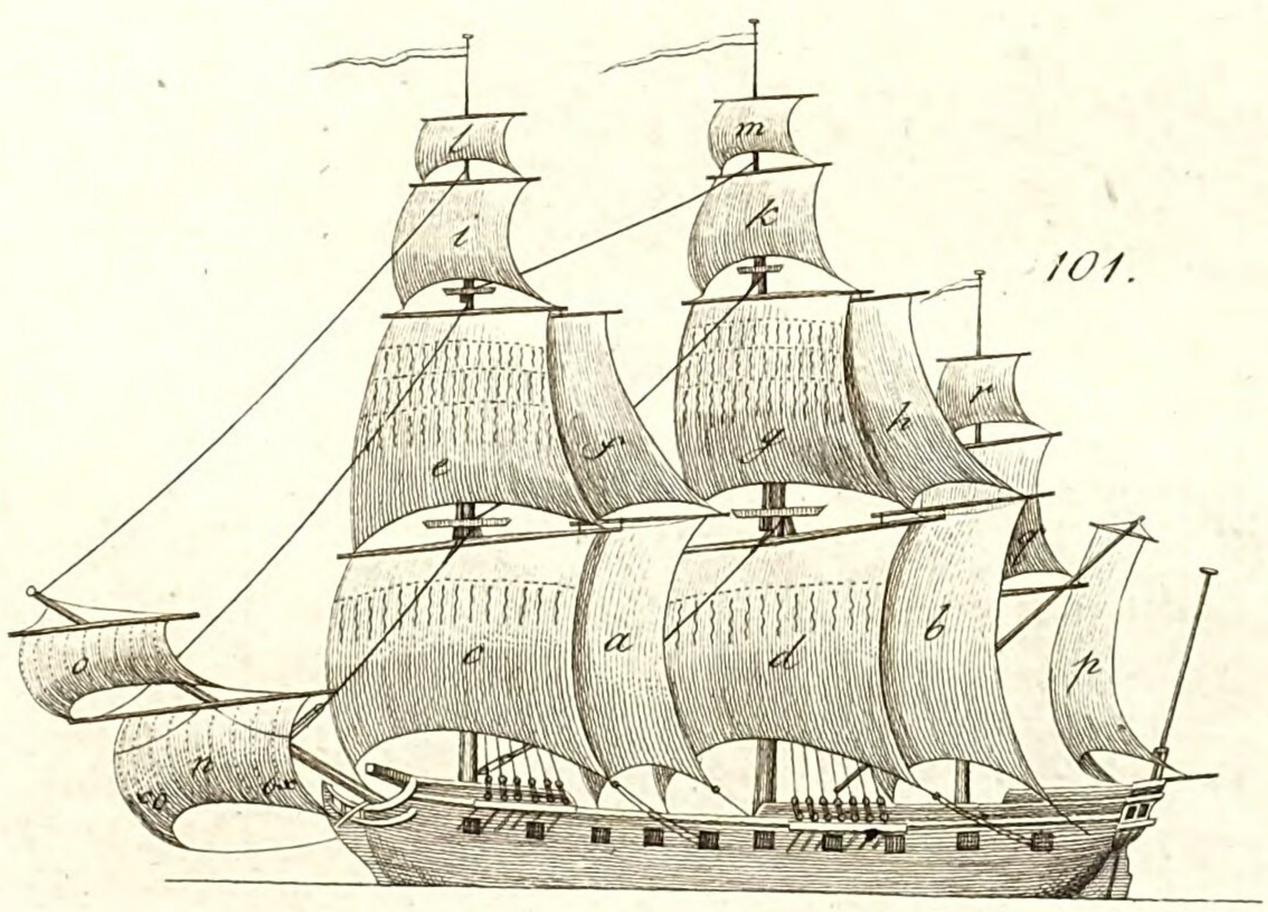




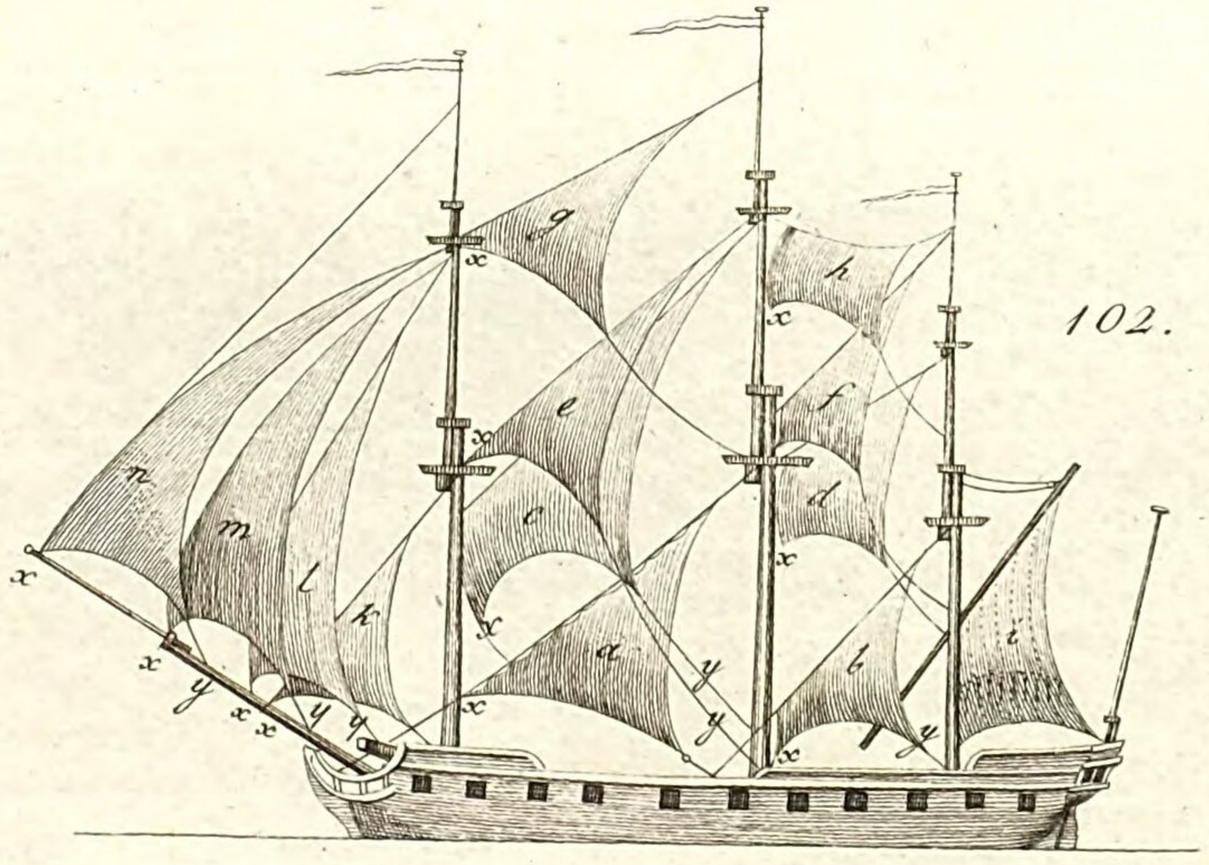




99.

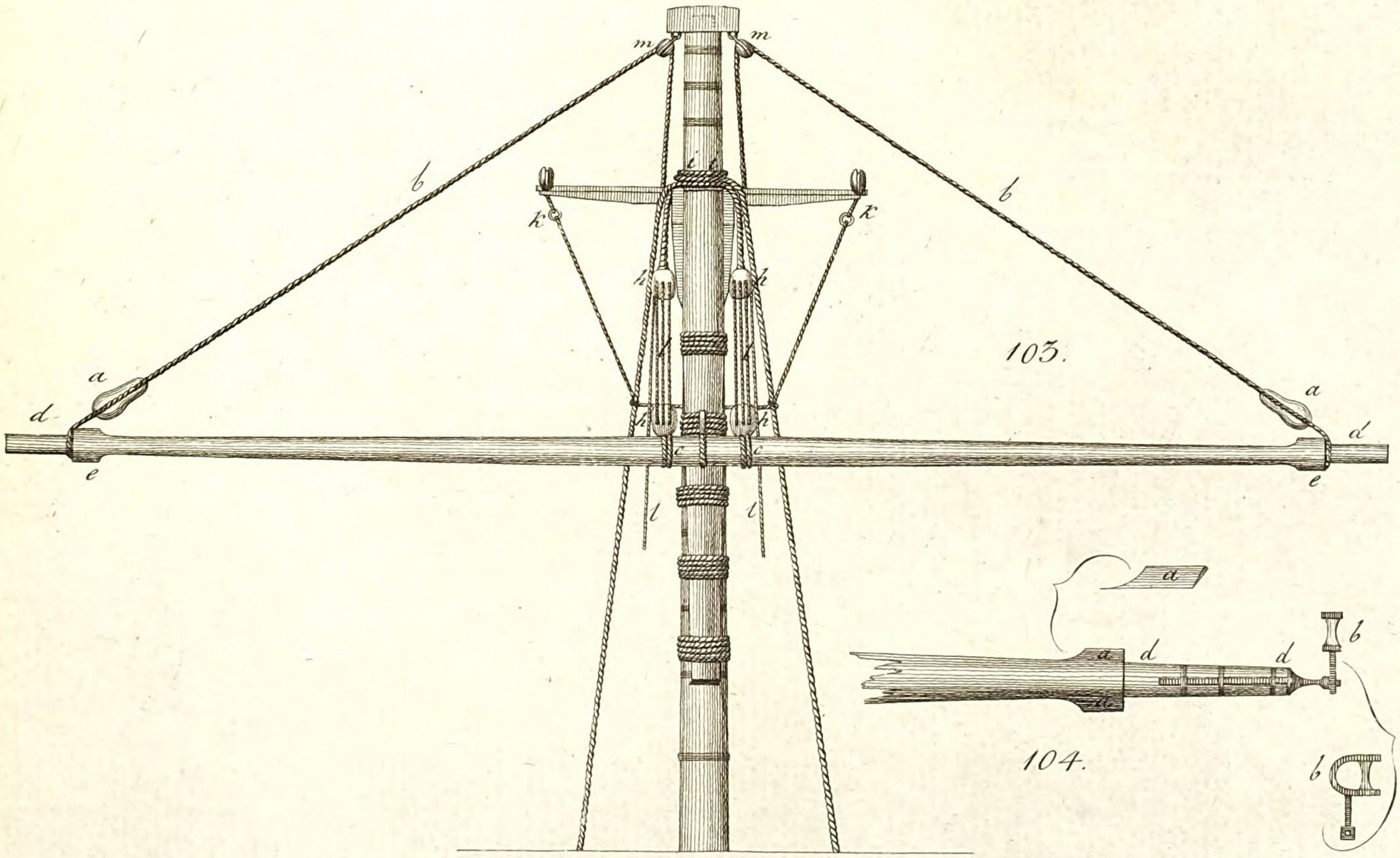


101.



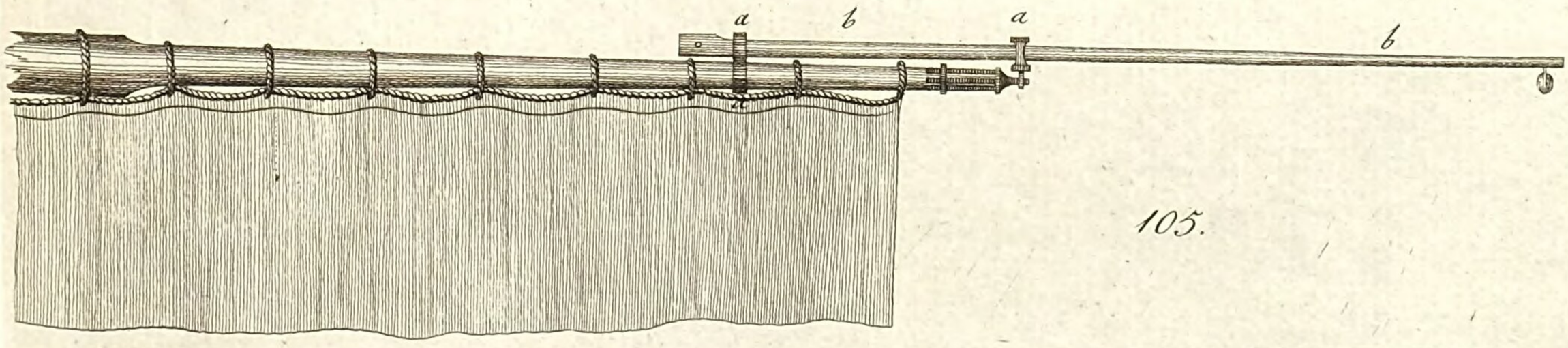
102.

TAB: XVII.



103.

104.



105.

TAB. XVIII.

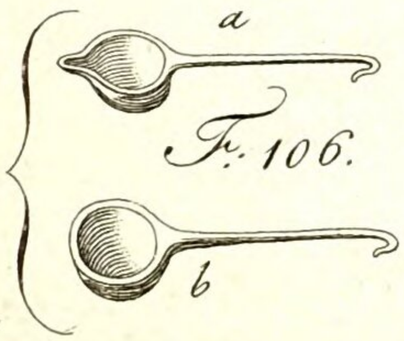
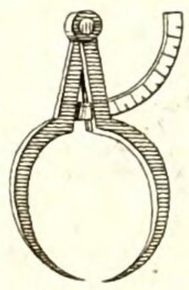
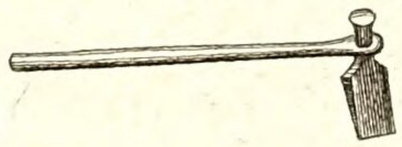
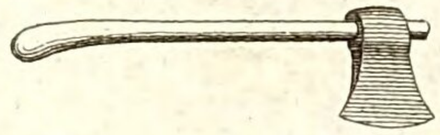


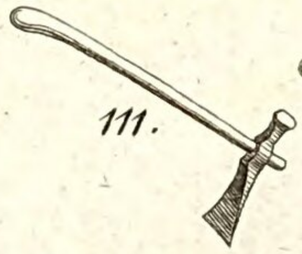
Fig. 106.


107.


108.

110.


109.


111.

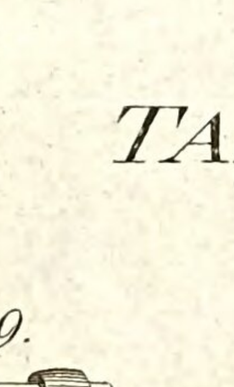
112.

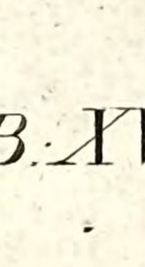
113.

114.

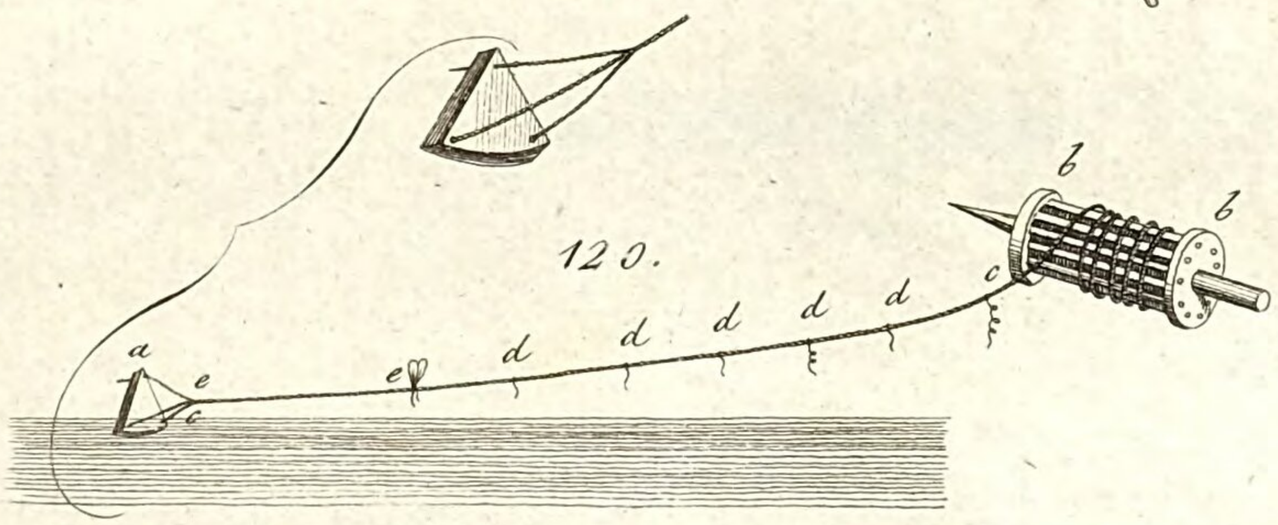
116.

115.

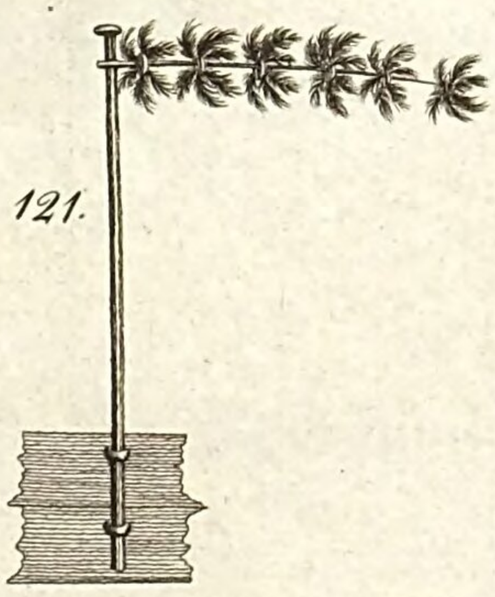

117.

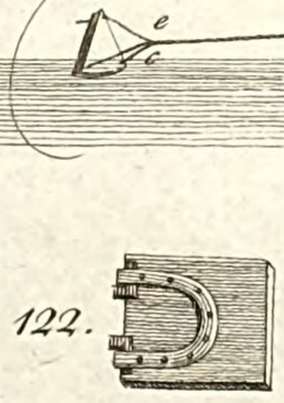

118.

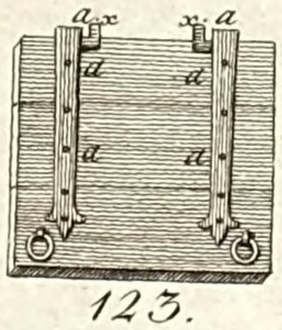
119.



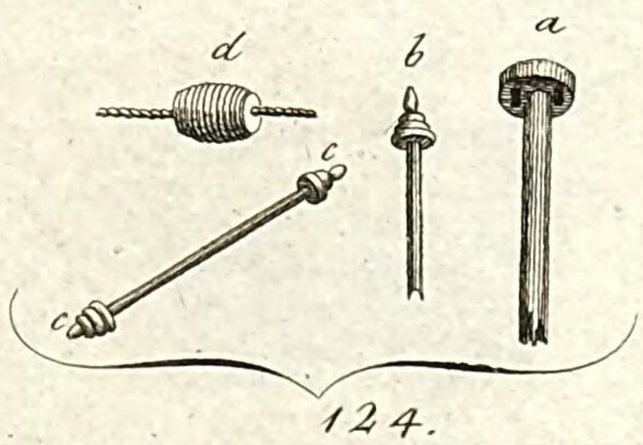
120.


121.


122.



123.

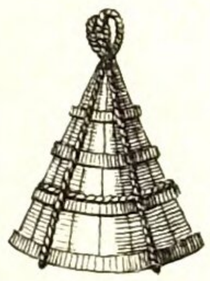


124.

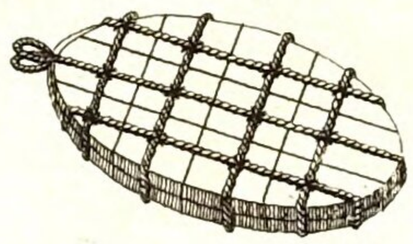
St: sc:

TAB: XIX.

126.



127.



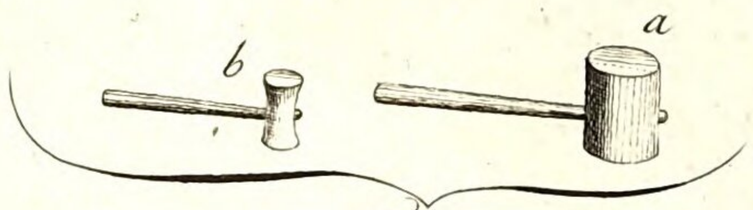
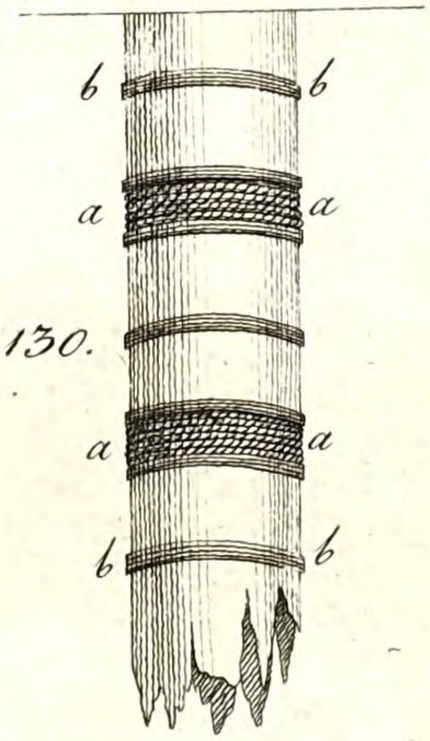
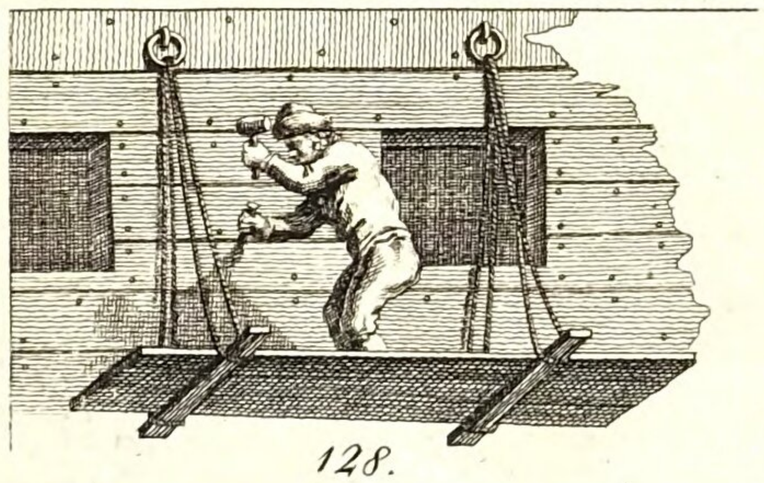


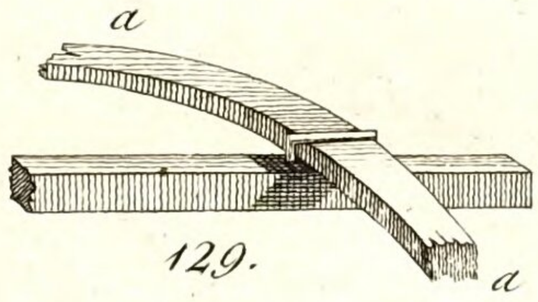
Fig. 125.



130.

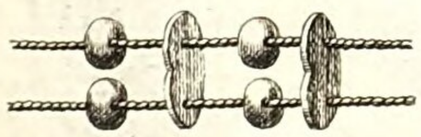


128.

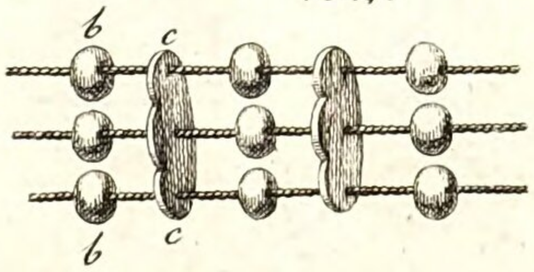


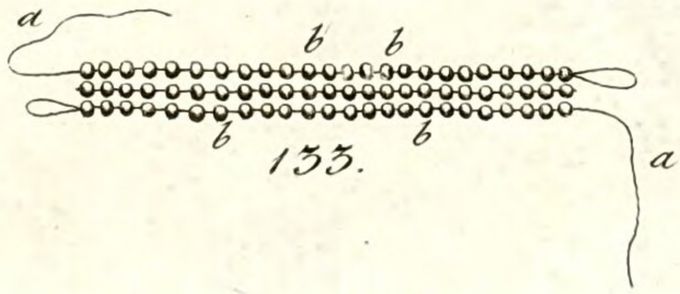
129.

131.

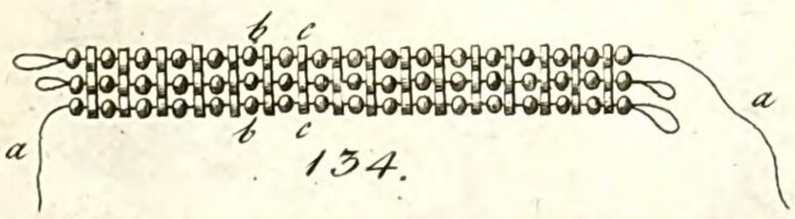


132.

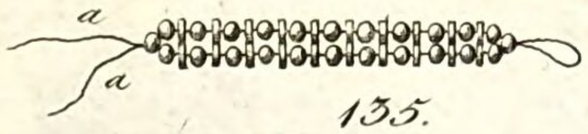




133.



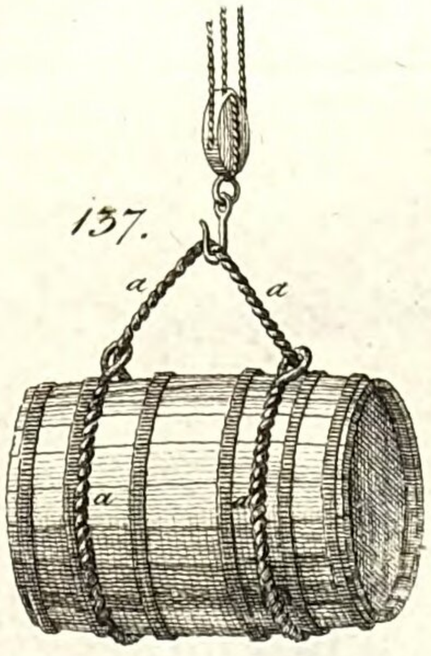
134.



135.

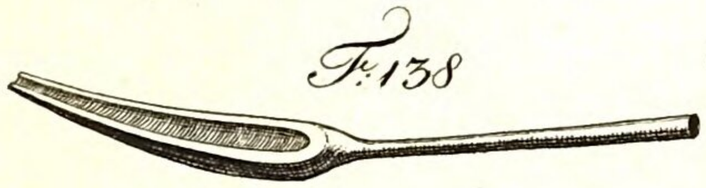
136.

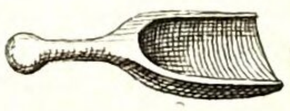
137.



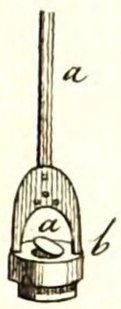
TAB. XX.

Fig. 138





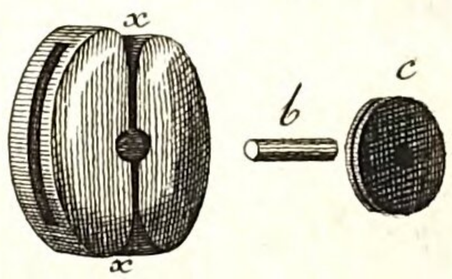
139

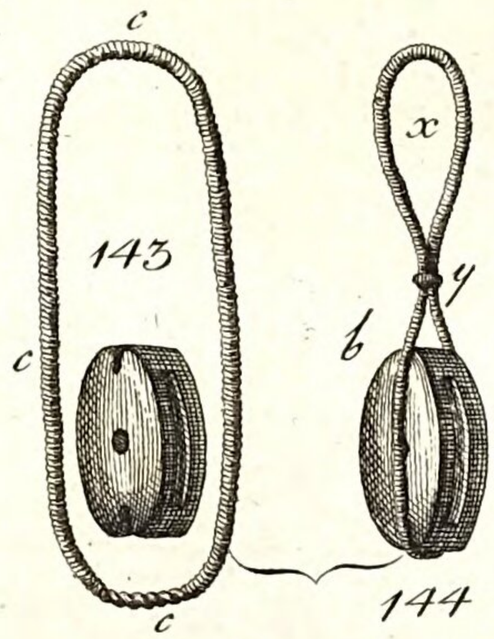


140

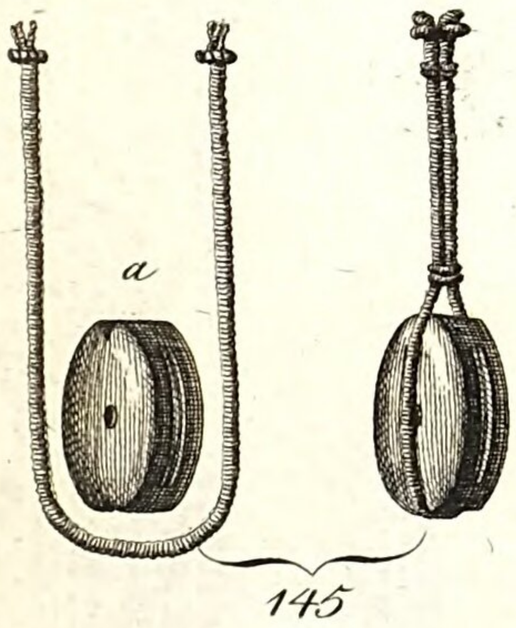
141

142

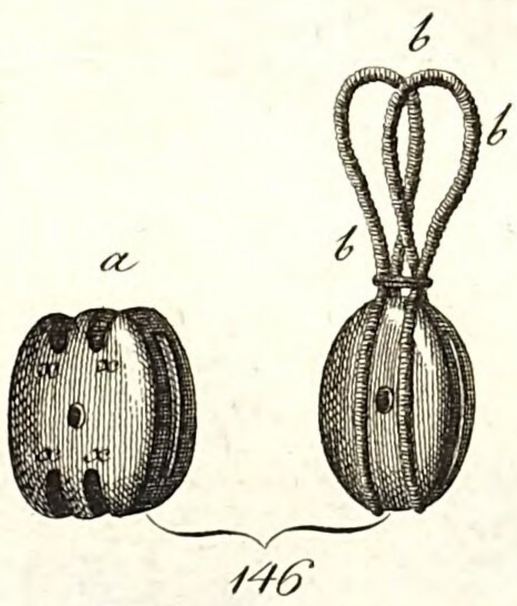




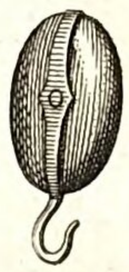
144



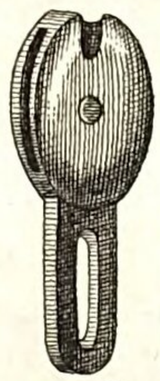
145



146



147



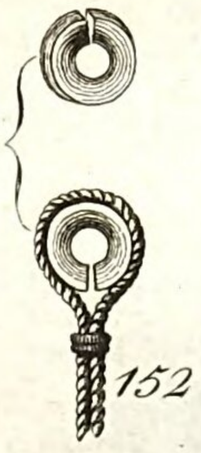
148

149

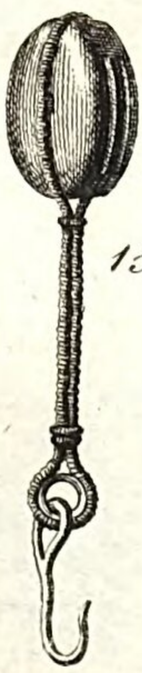
149 a

150

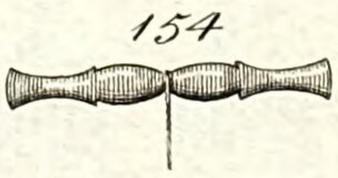
151



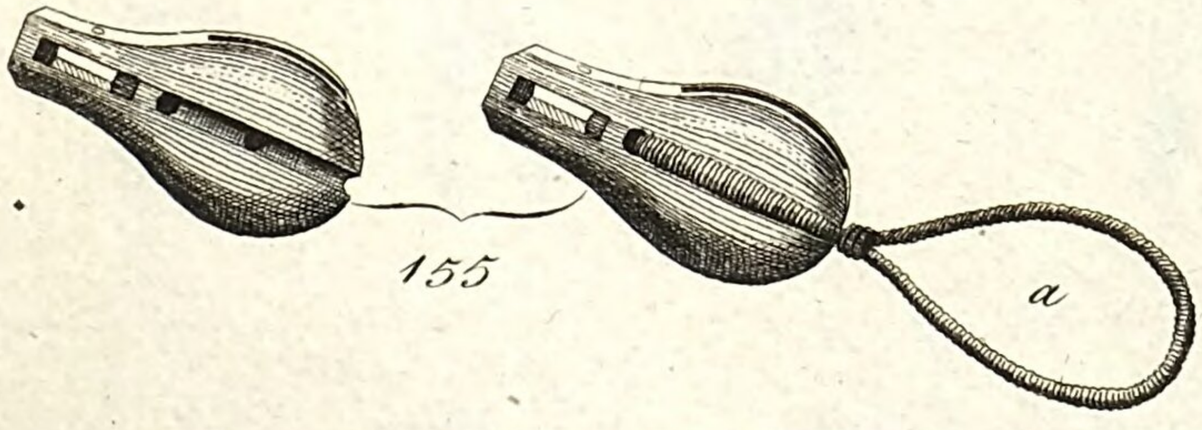
152



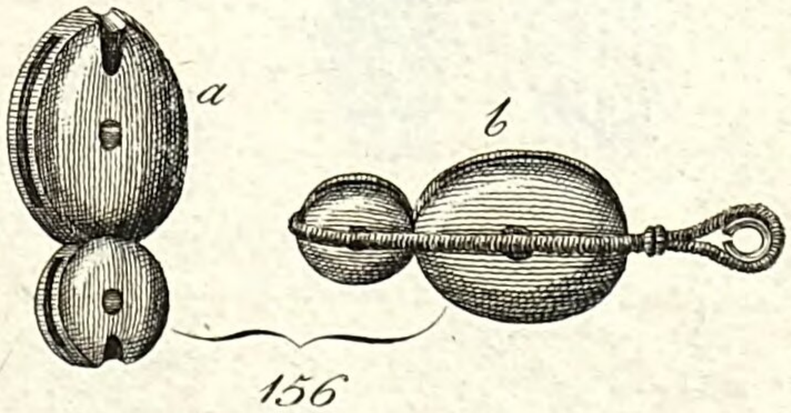
153



154



155



156

TAB. XXI.

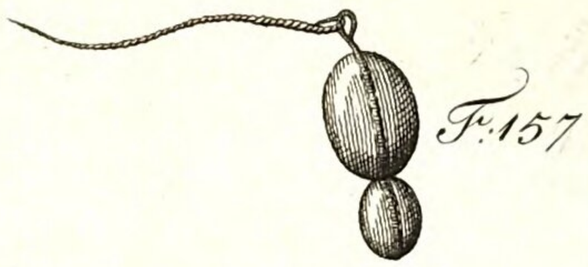
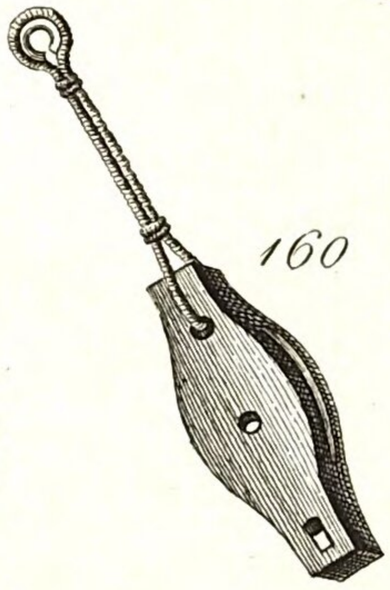
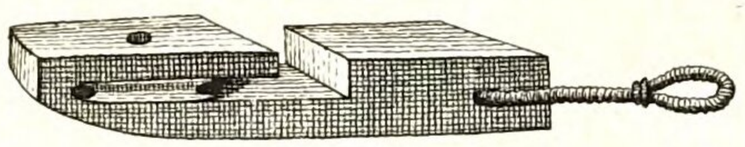


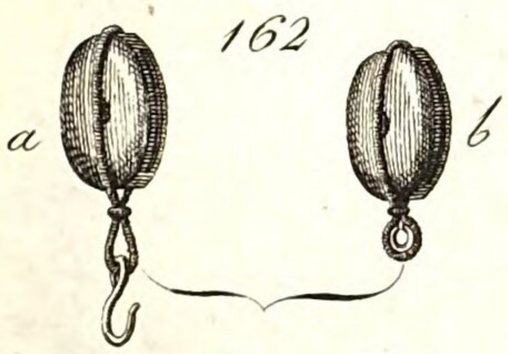
Fig. 157

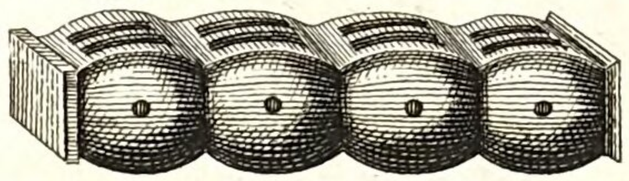
158

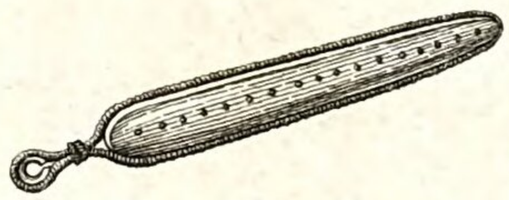
159

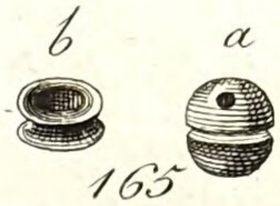

160

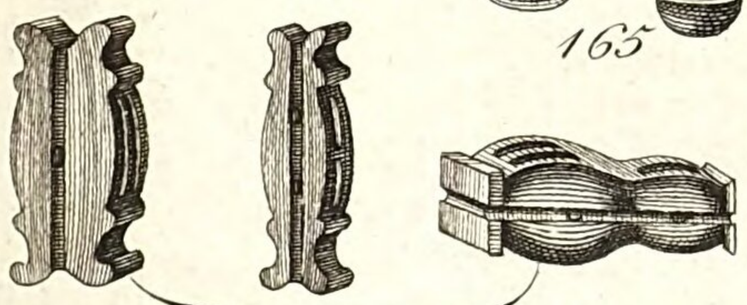

161

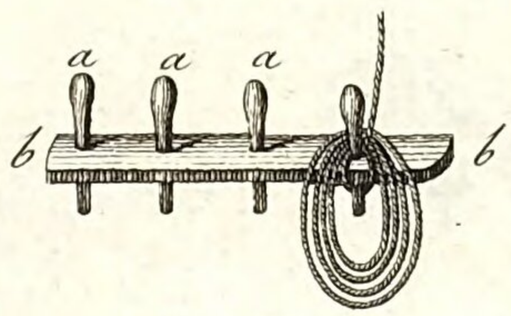

162

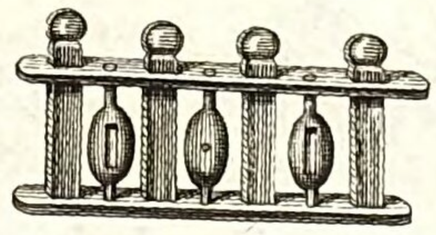

163

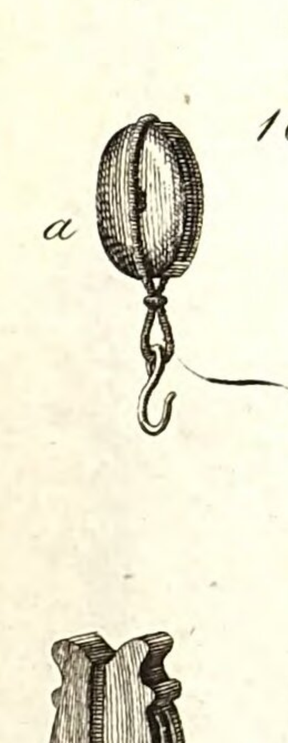

164


165

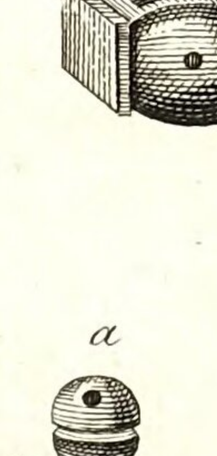

166

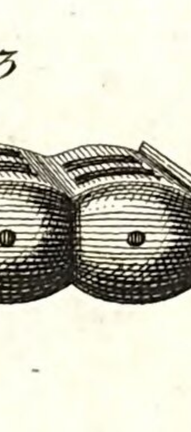

167

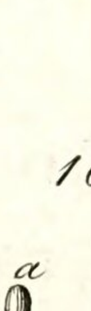

168


169

170

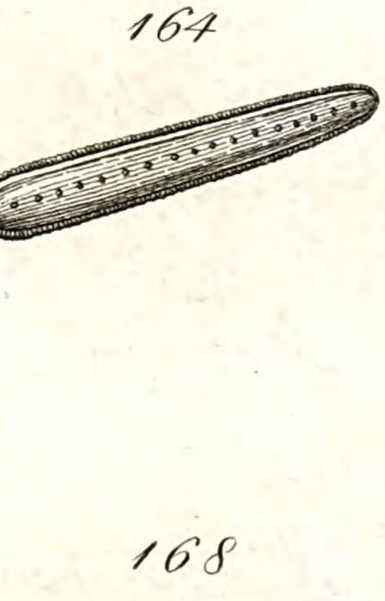

171


172

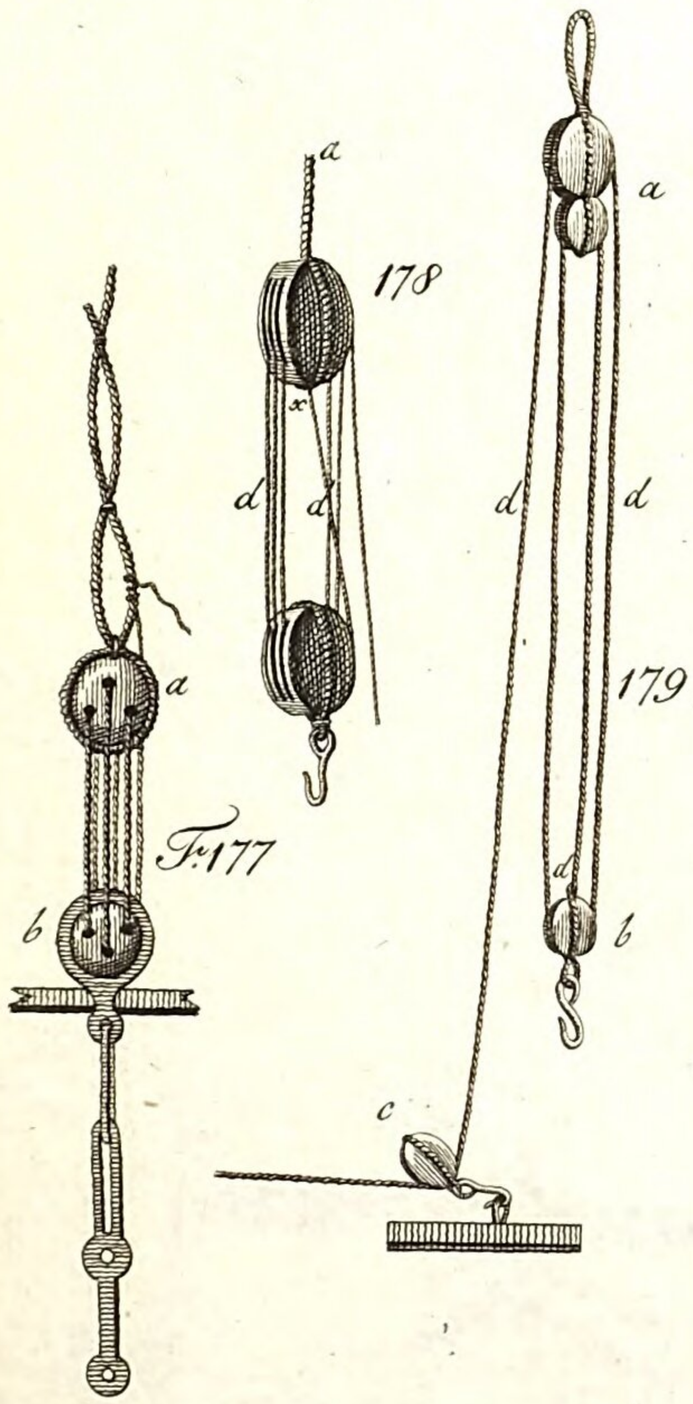

175

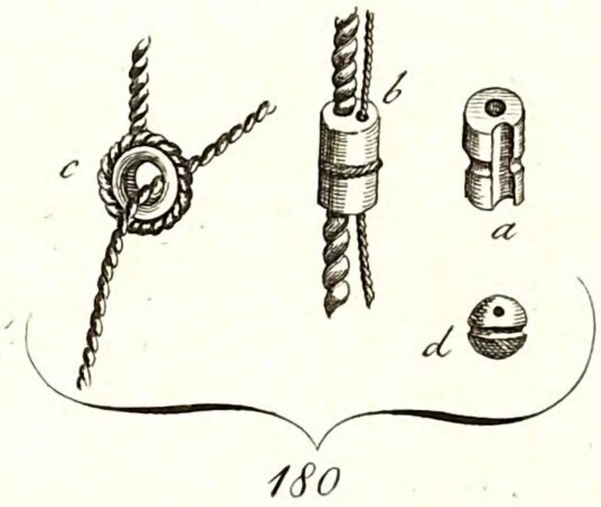
176

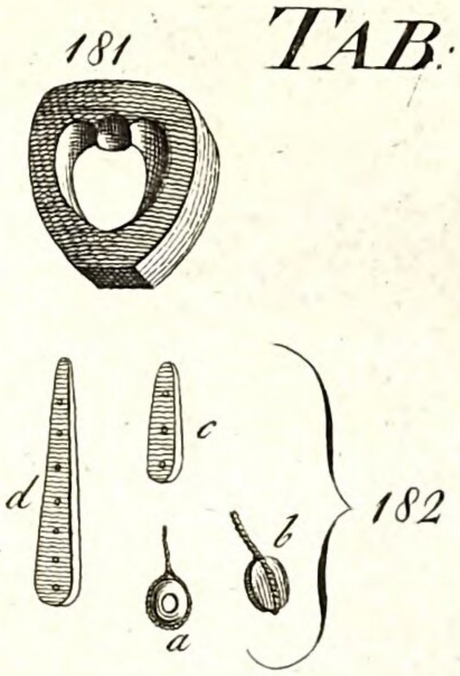
173

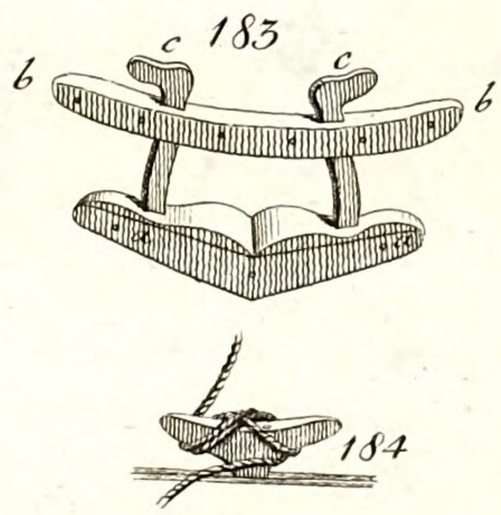

174

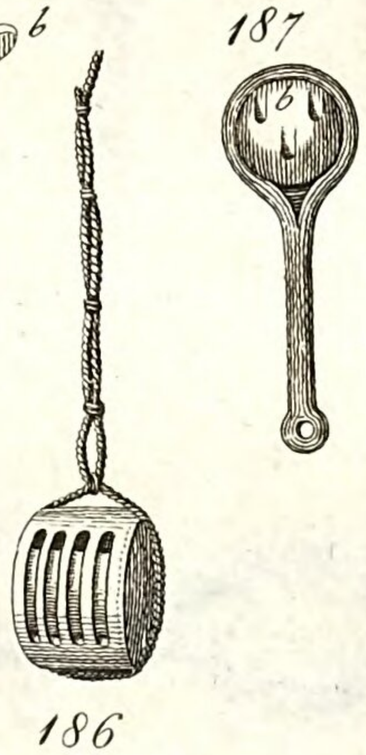
TAB. XXII.


a
178
x
d
d
a
179
d
d
b
c
Fig. 177
b


c
b
a
d
180


181
d
c
b
a
182

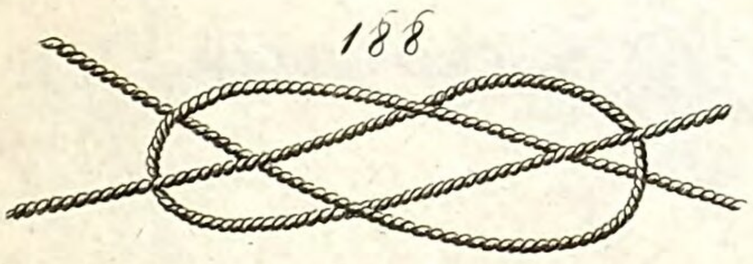

c
183
b
c
b
184
185

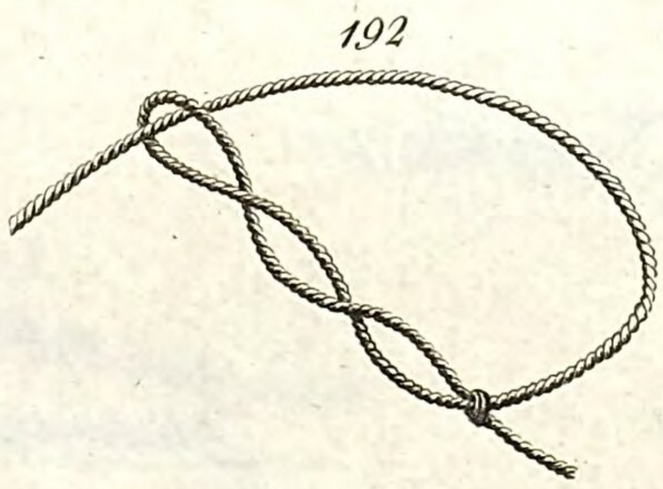

186

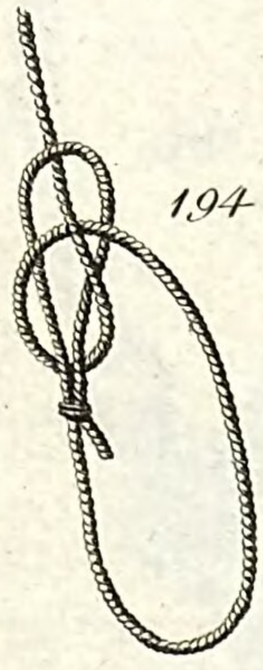
187
b

189

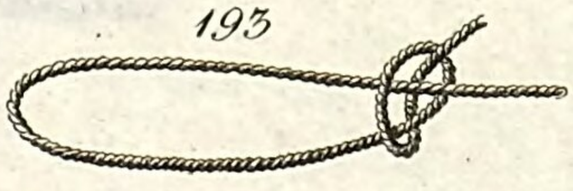
190


188


192

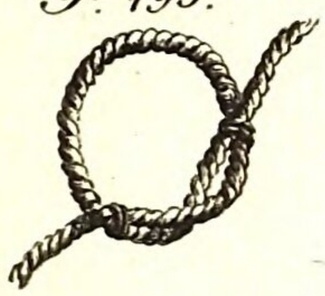

194

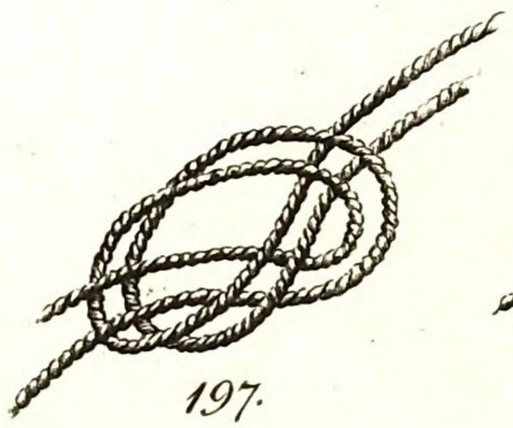
191


193

TAB: XXIII.

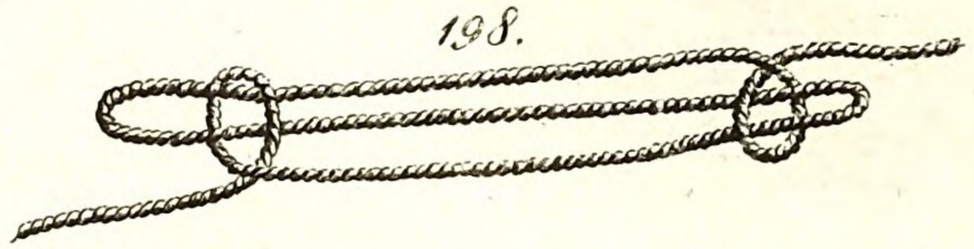
F. 195.



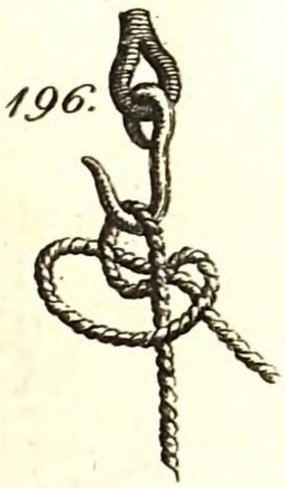


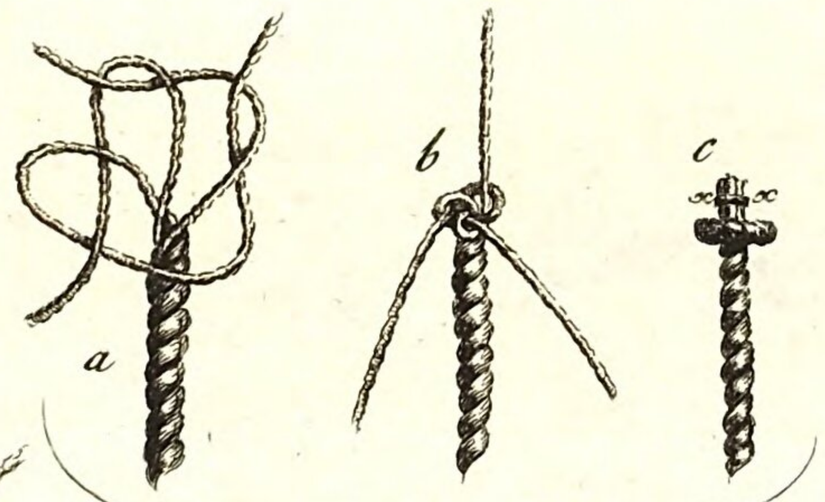
197.

198.



196.



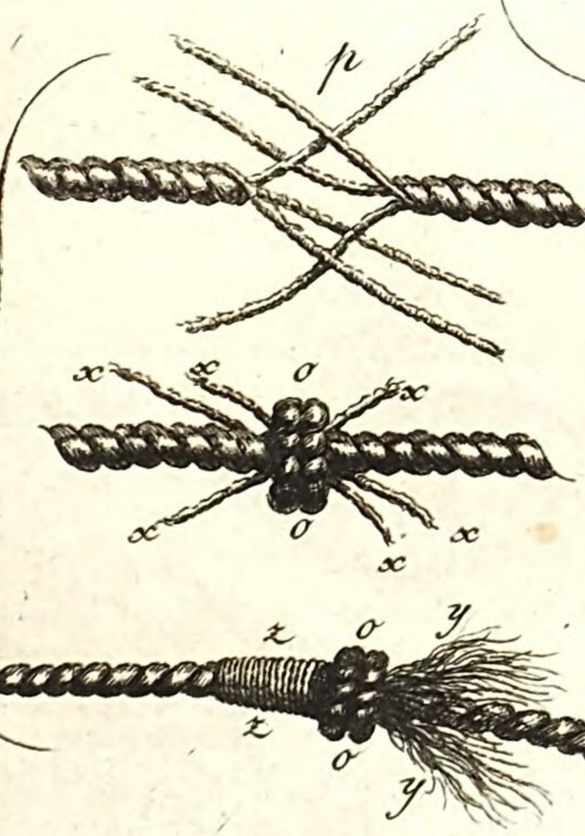


200.

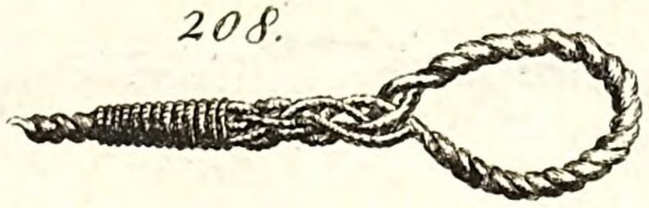
201.

202.

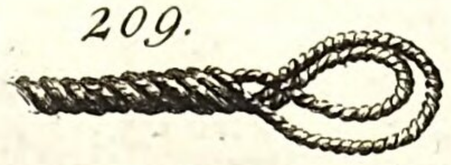
199.

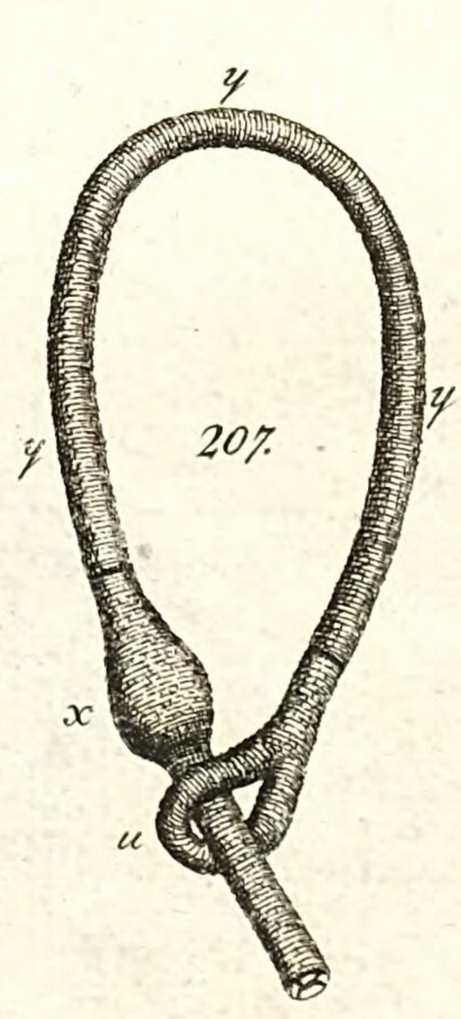


208.



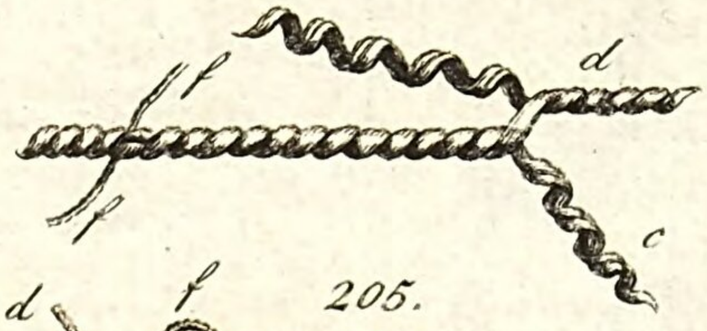
209.



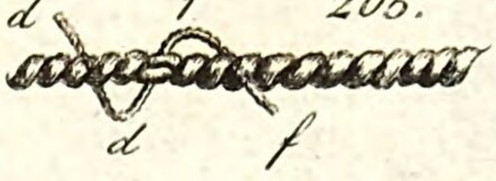


203.

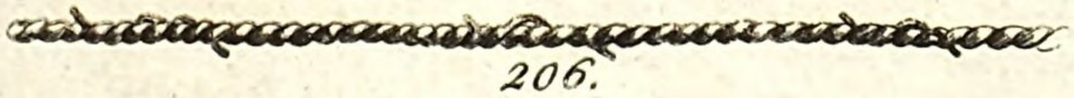
204.



205.

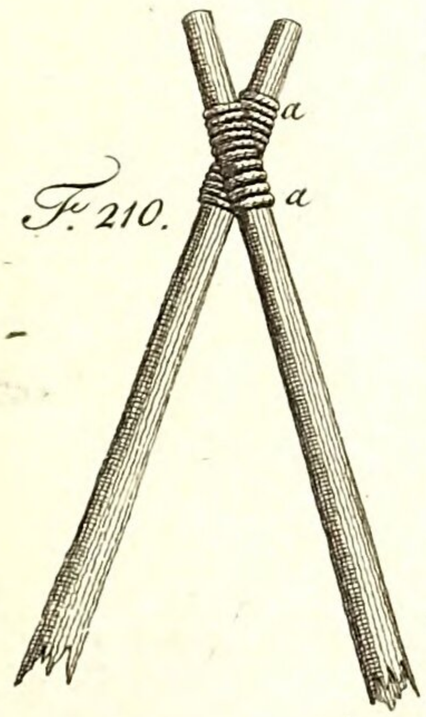


206.

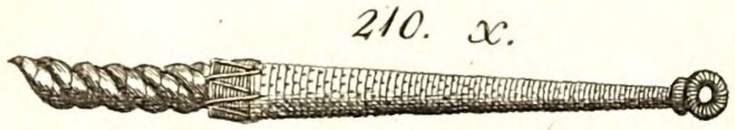


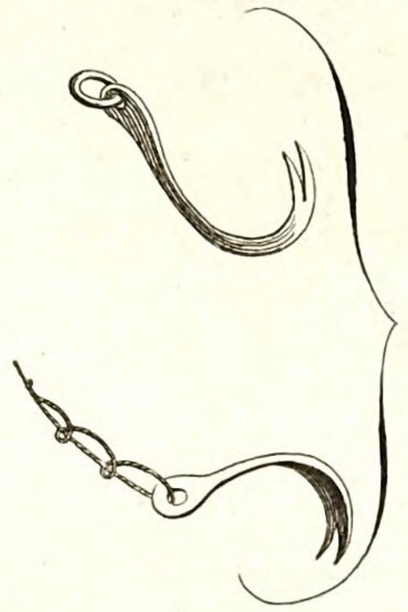
TAB: XXIV.

F. 210.



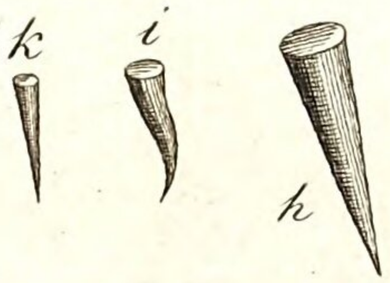
210. x.



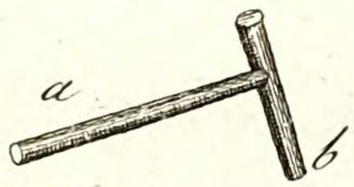


211.

212.

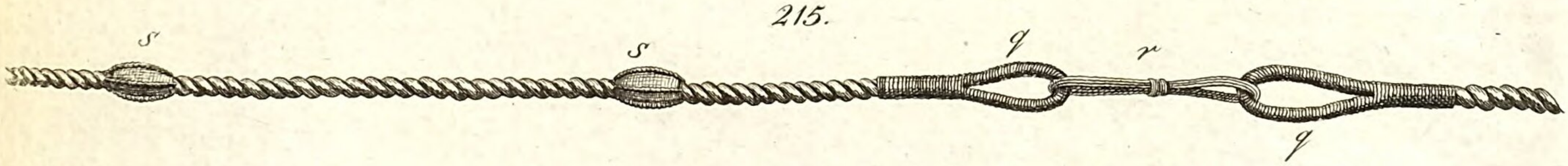


213.

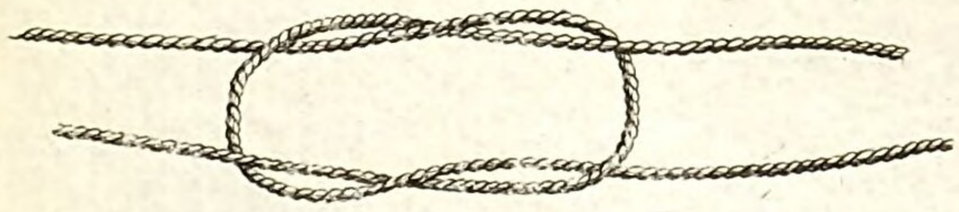


214.

215.

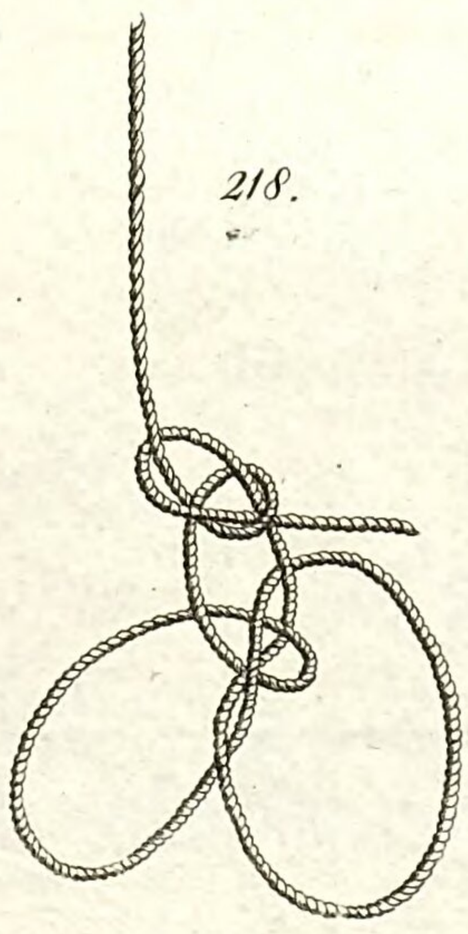


216.



217.

218.



TAB: XXV.

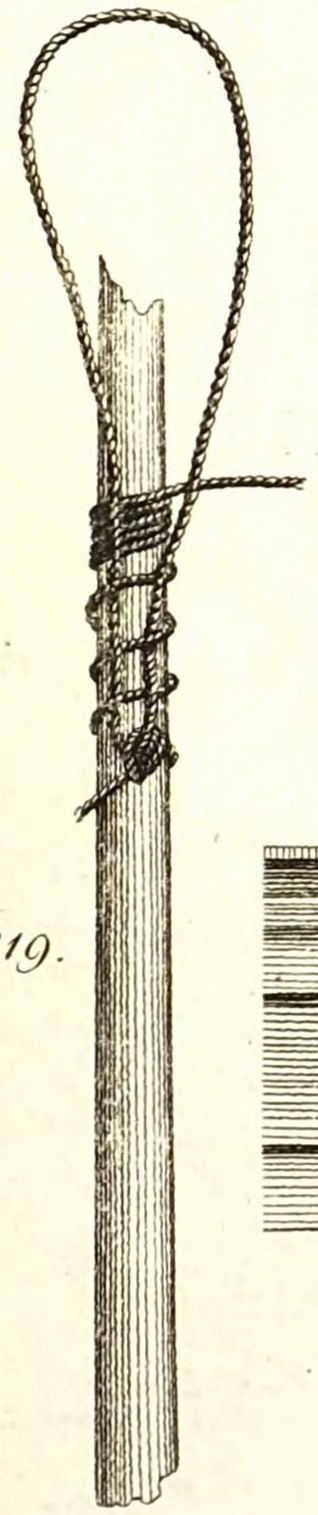
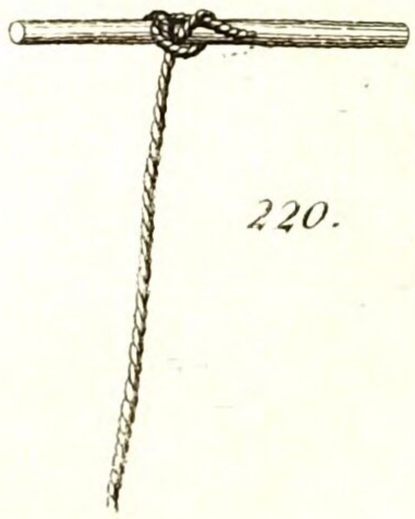
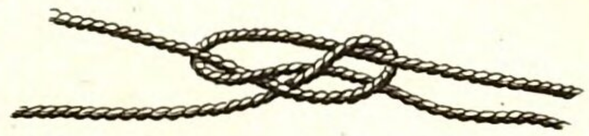


Fig 219.



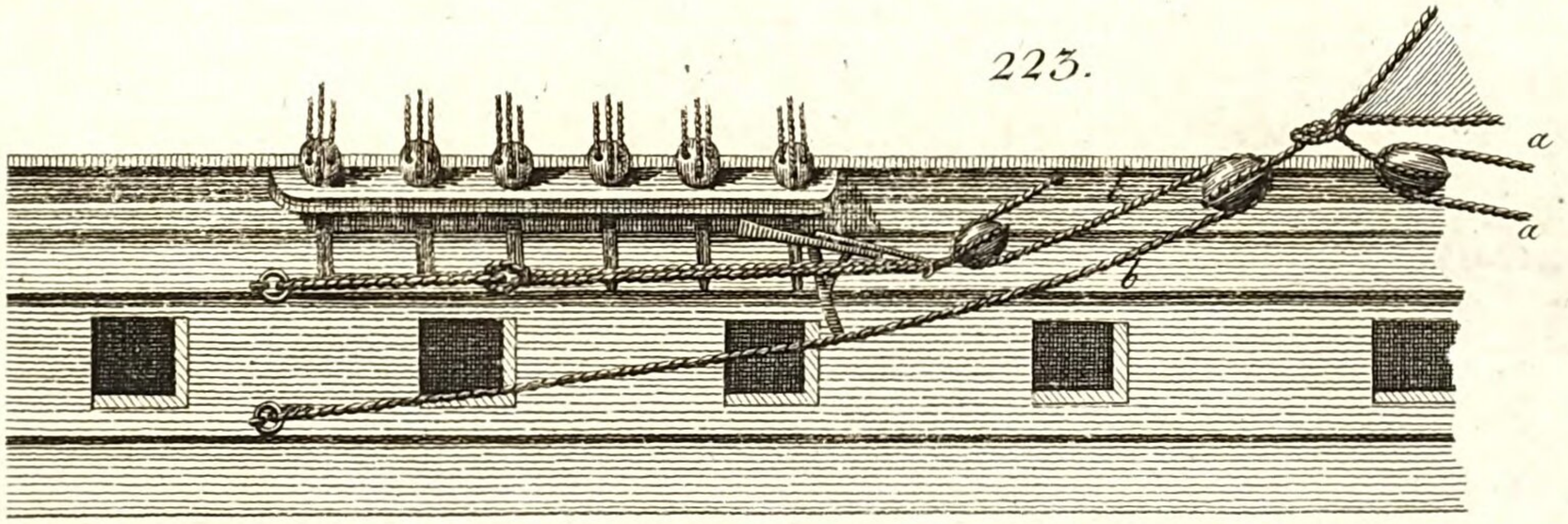
220.



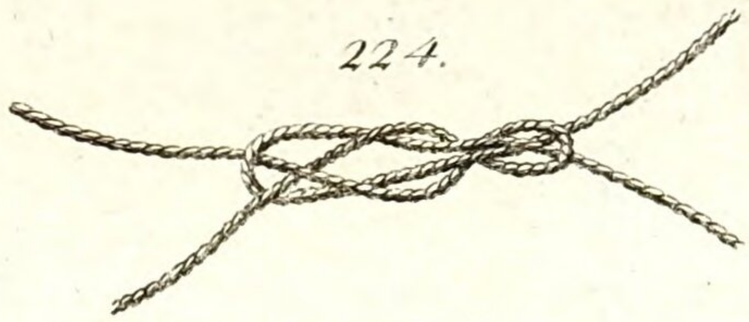
221.

222.

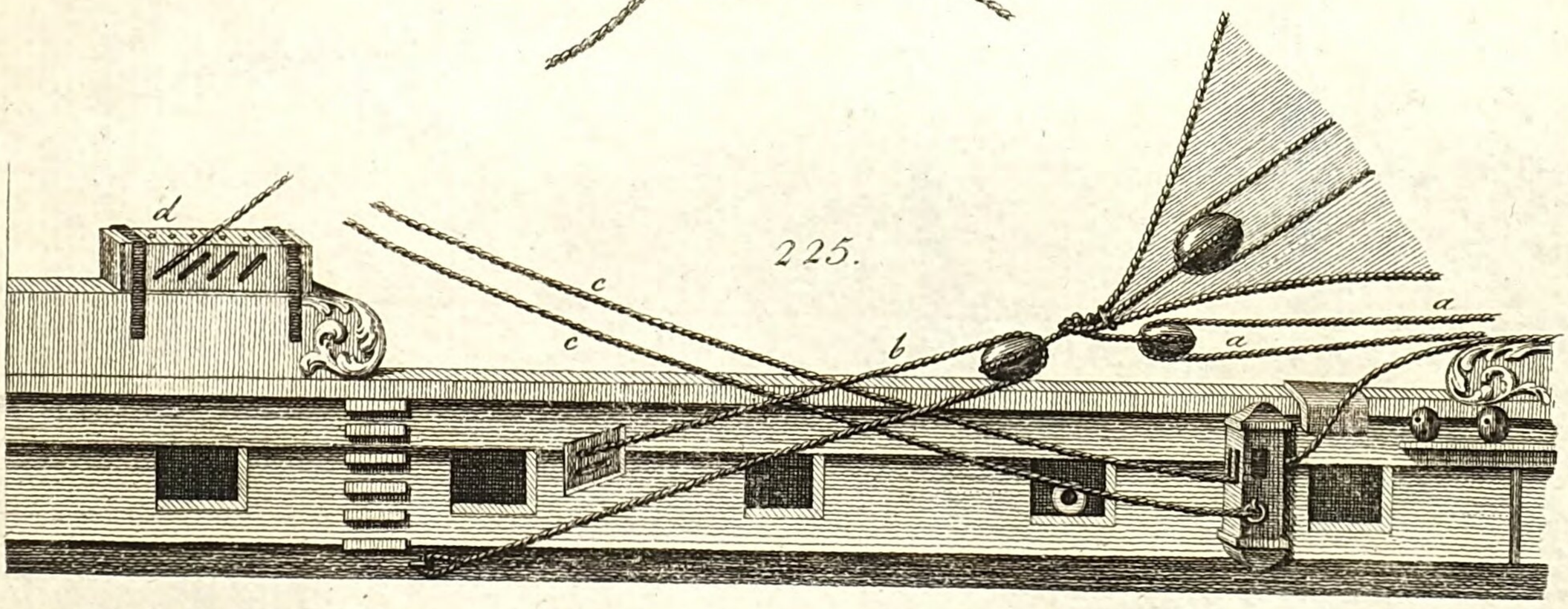
223.



224.

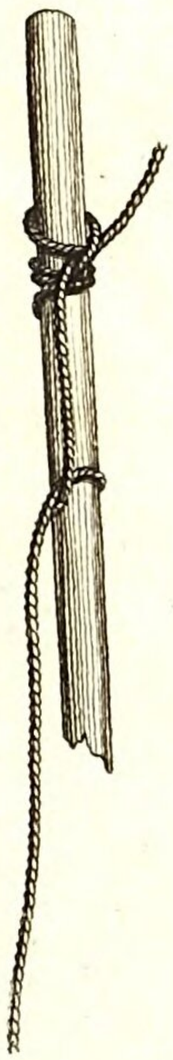


225.

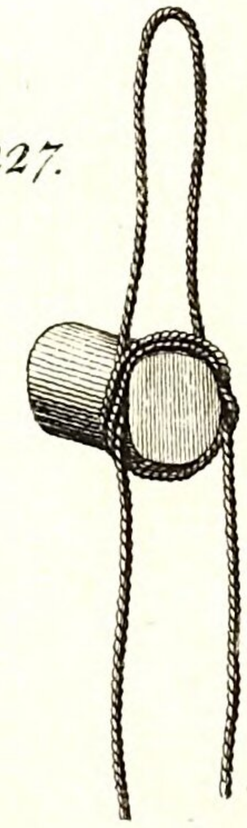


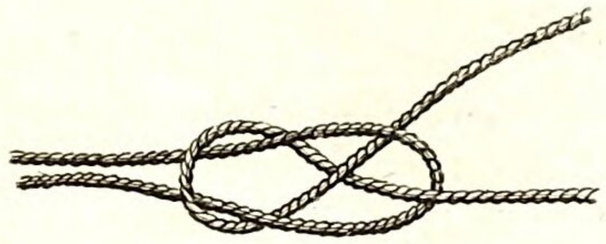
TAB: XXVI.

Fig. 226.

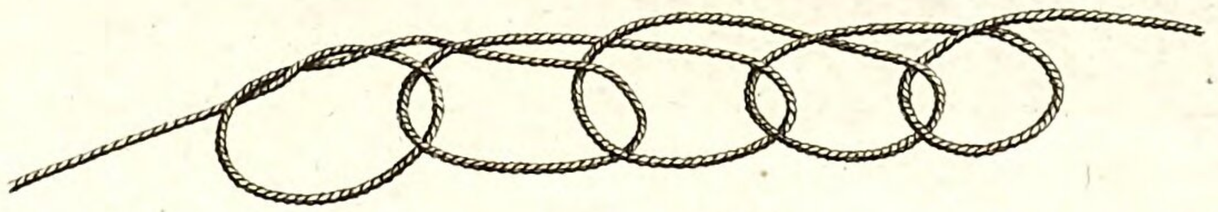


227.





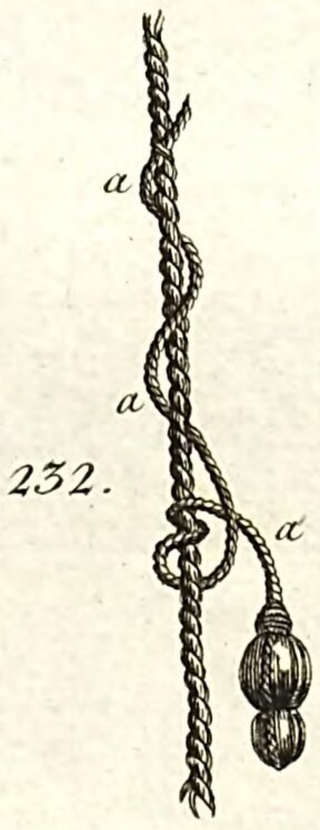
228.



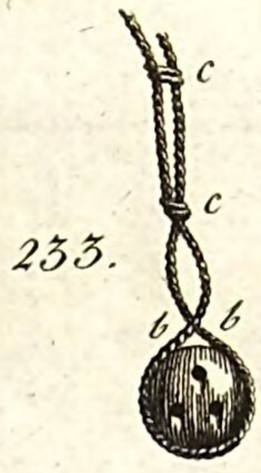
230.

229.

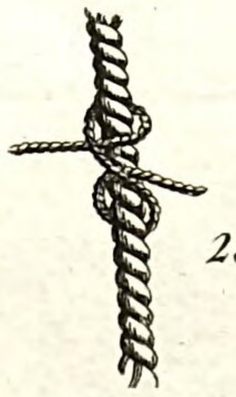
231.



232.



233.



234.

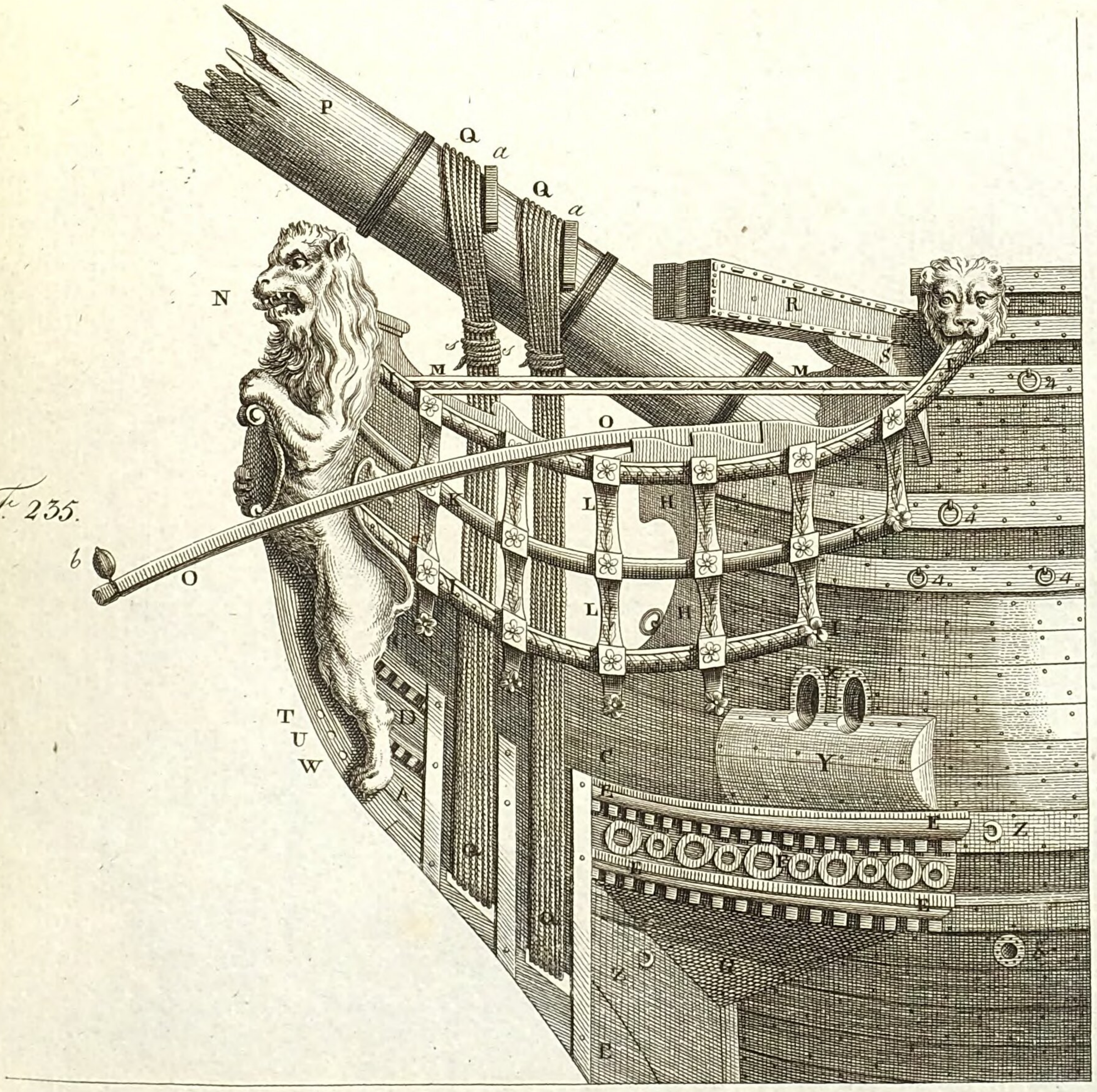
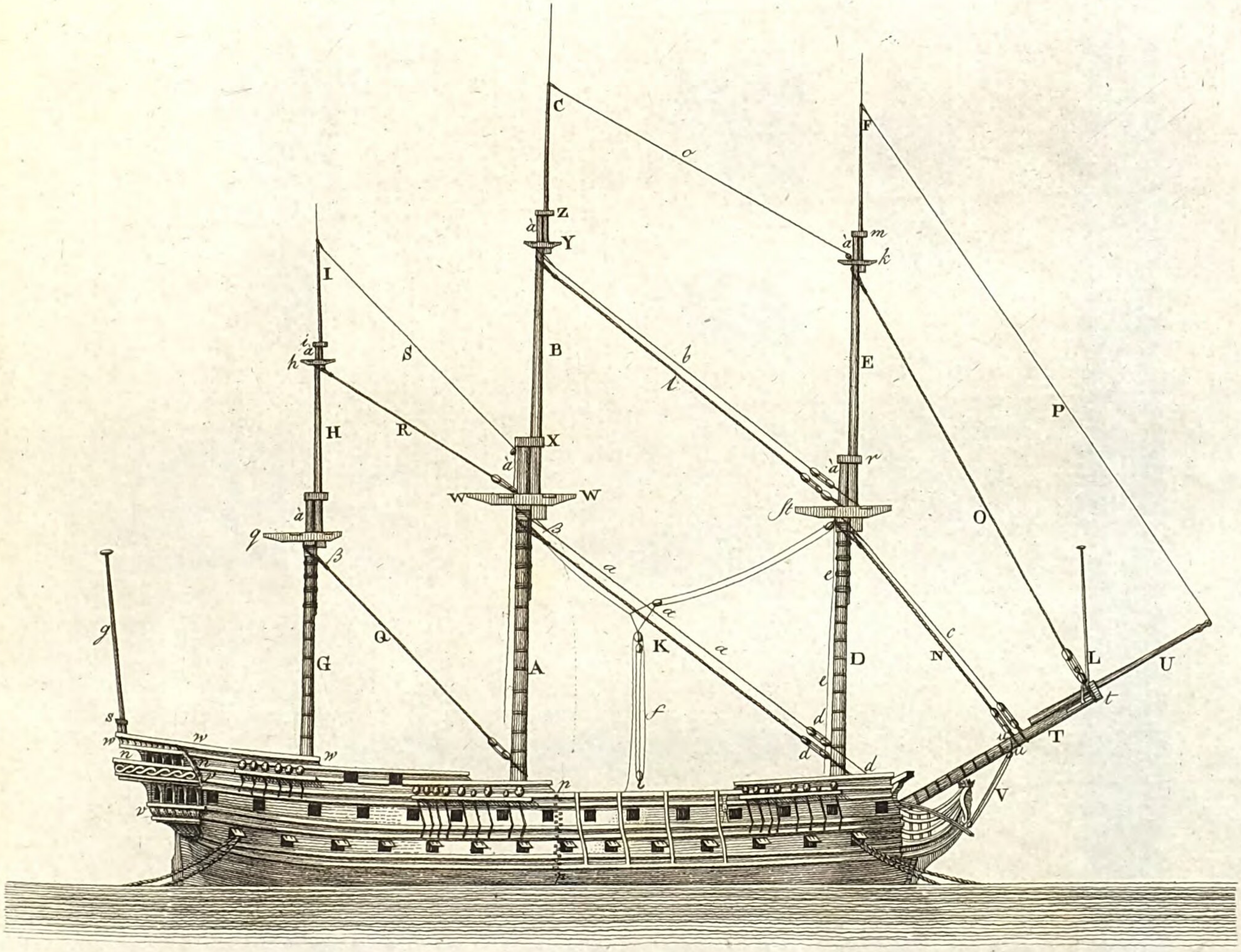


Fig. 235.

A. Stöttrup sc.

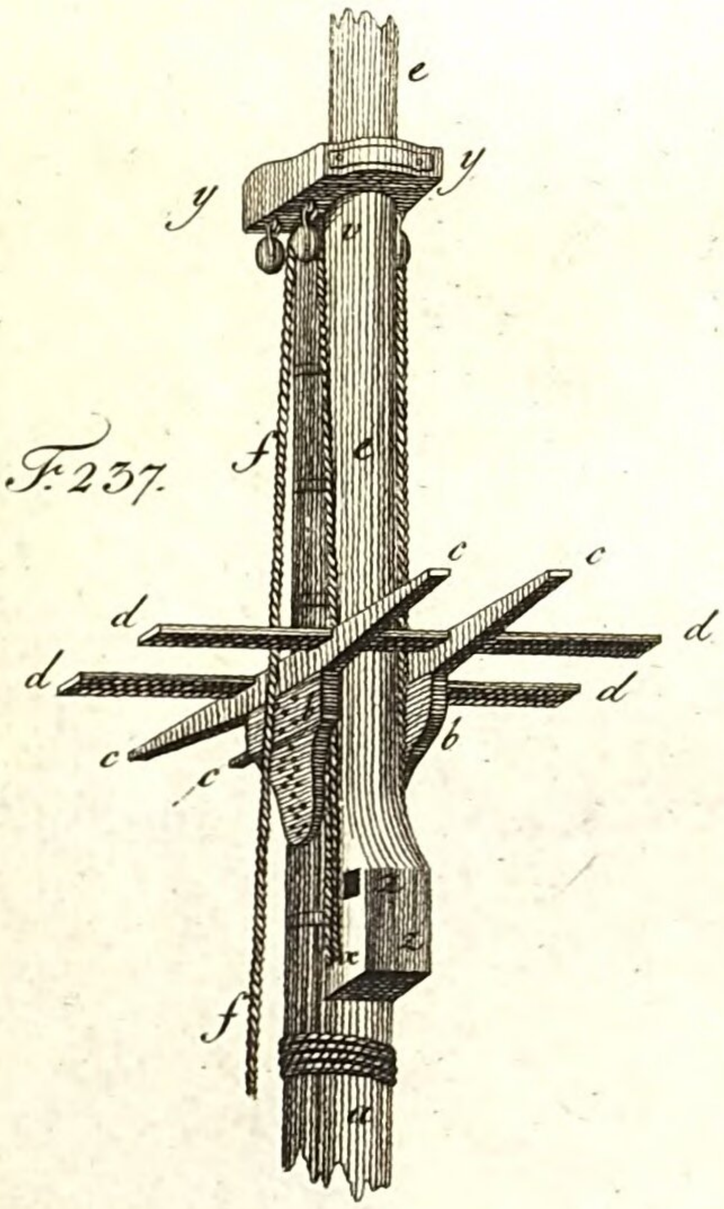
TAB: XXVIII.

F. 236.

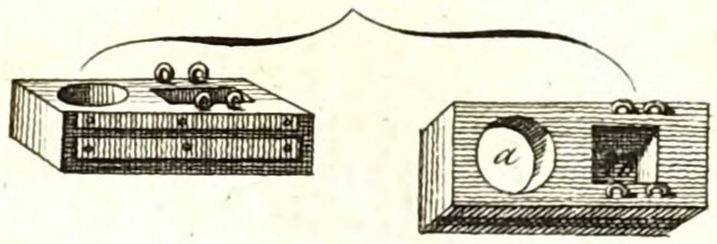


TAB. XXIX.

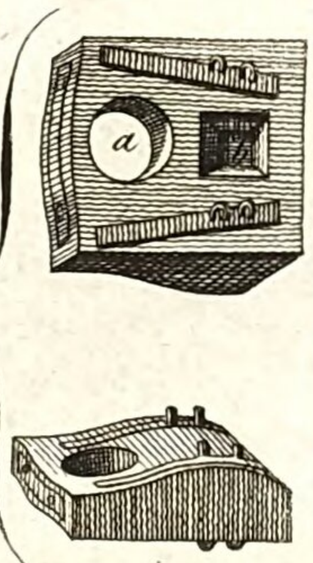
Fig. 237.



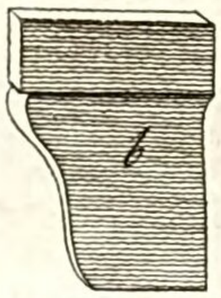
238.



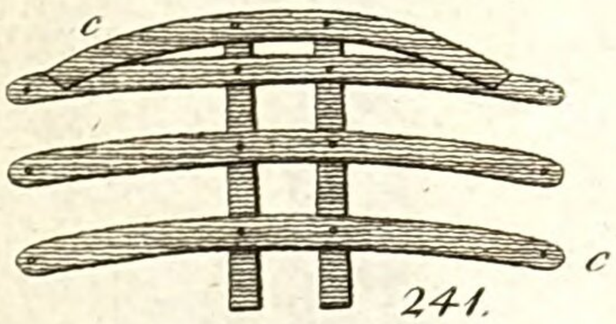
239.



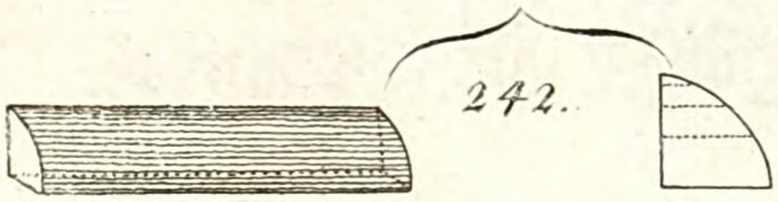
240.



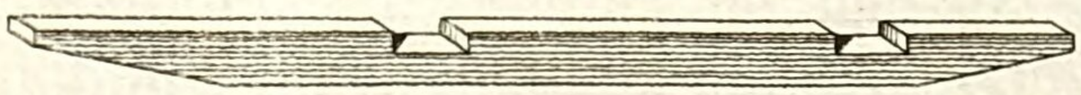
241.



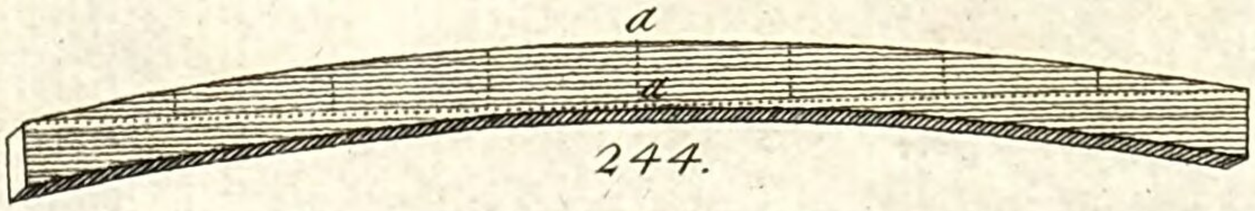
242.



243.

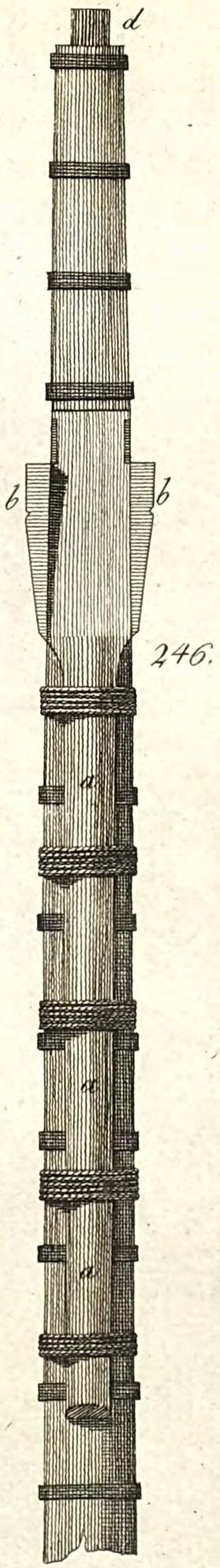


244.



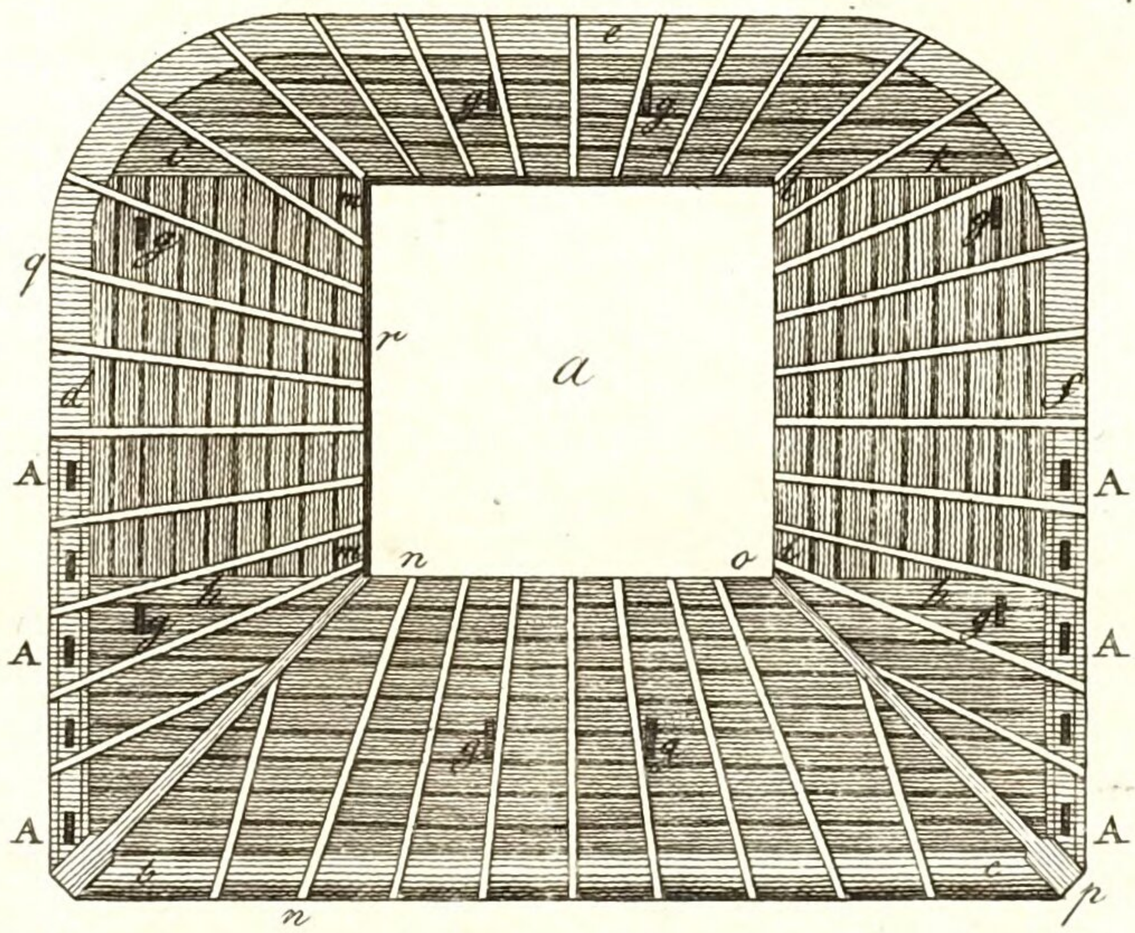
245.

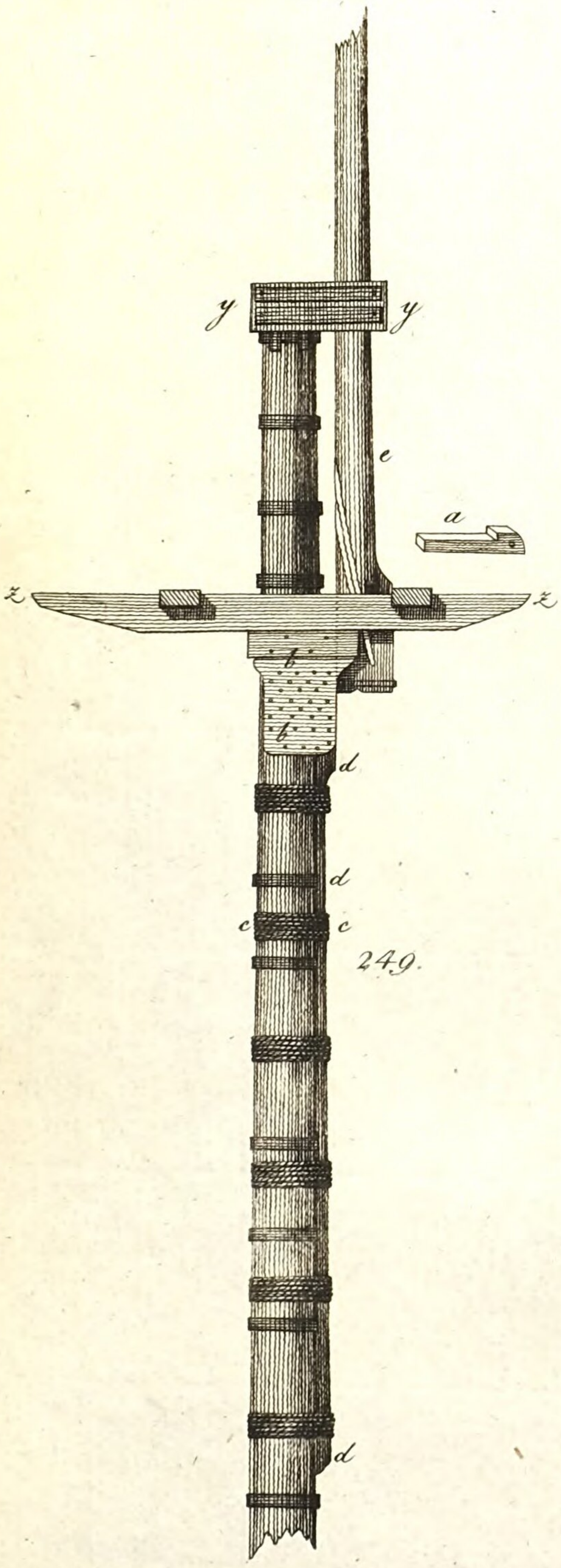
246.



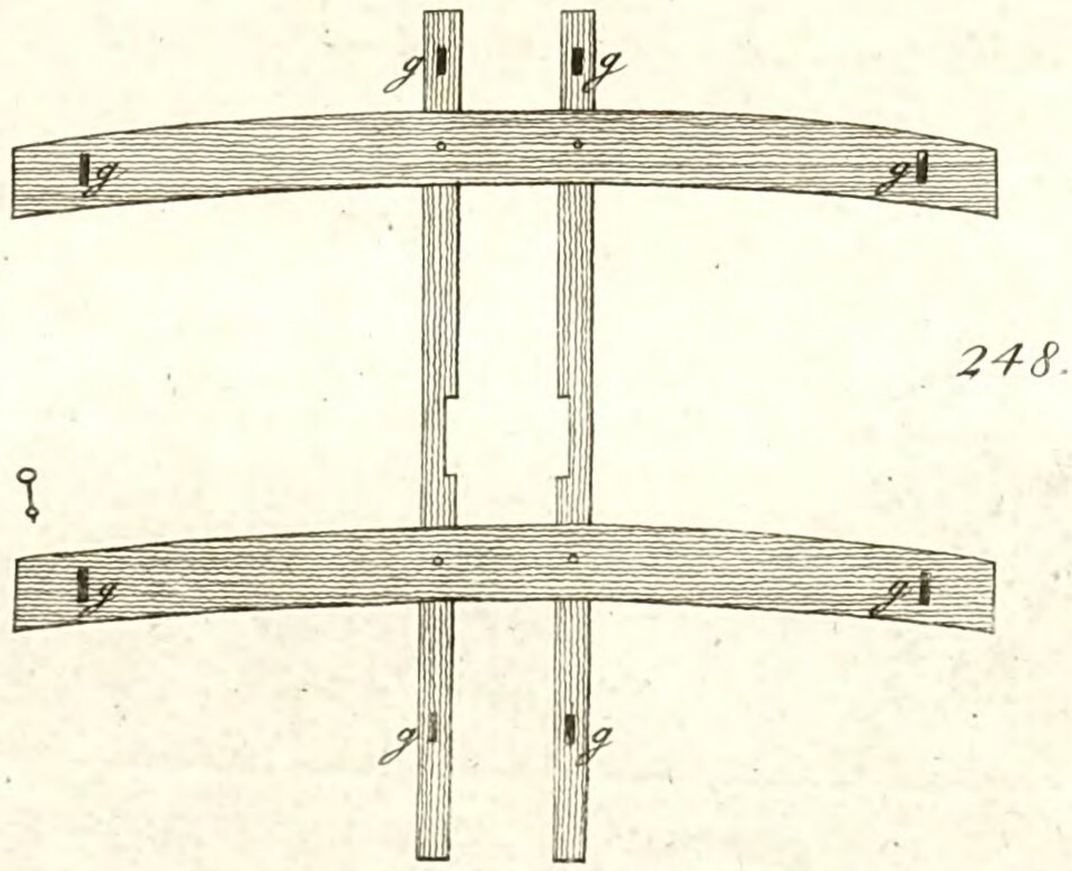
TAB. XXX.

F. 247.





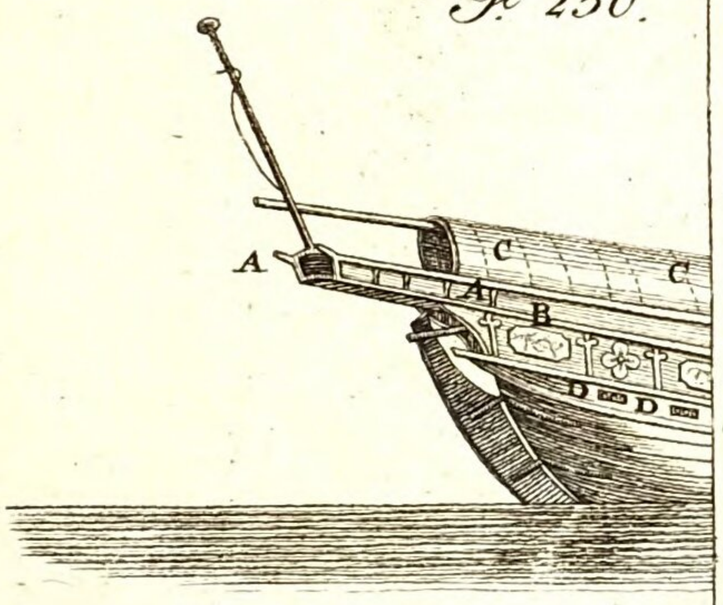
249.

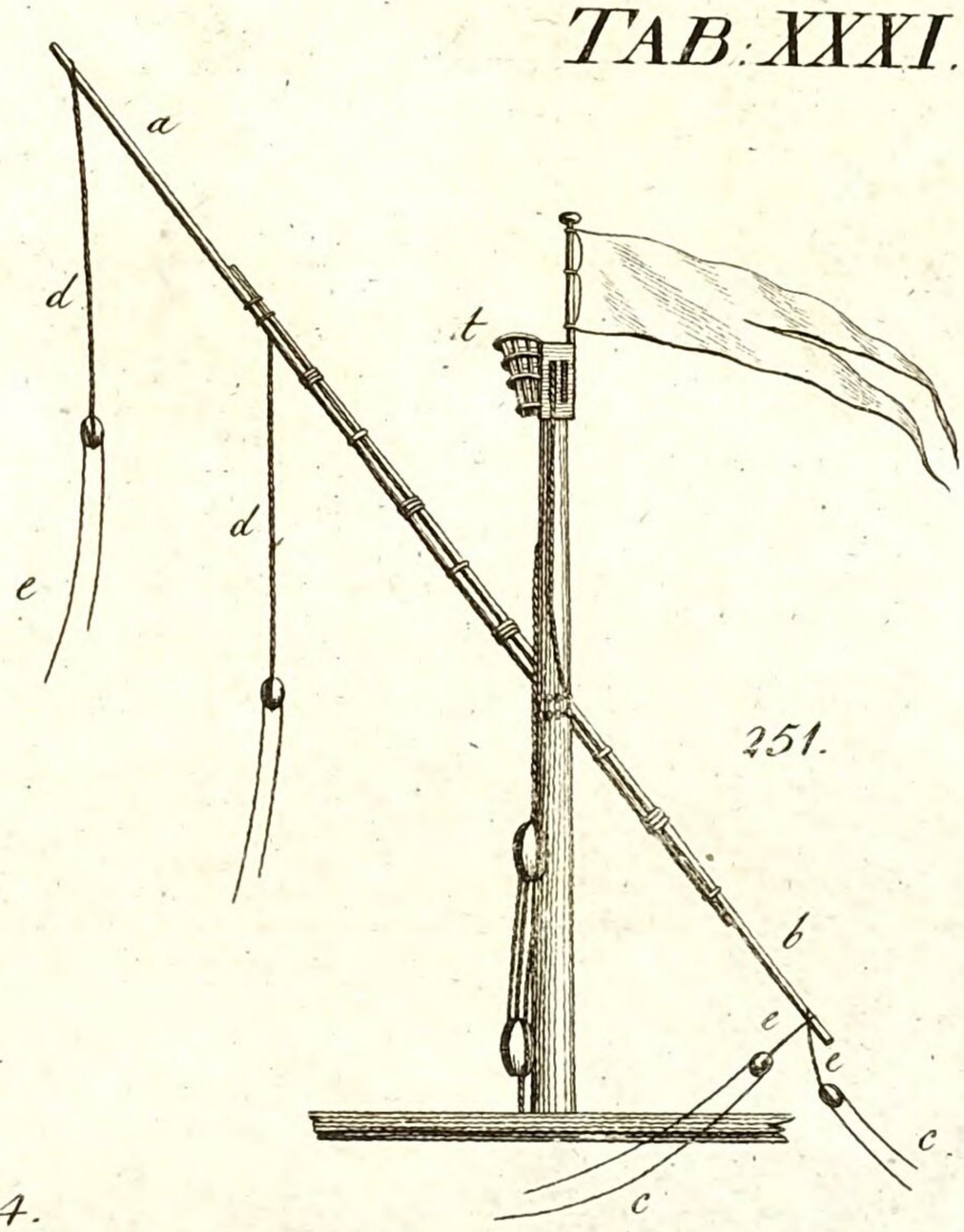


248.

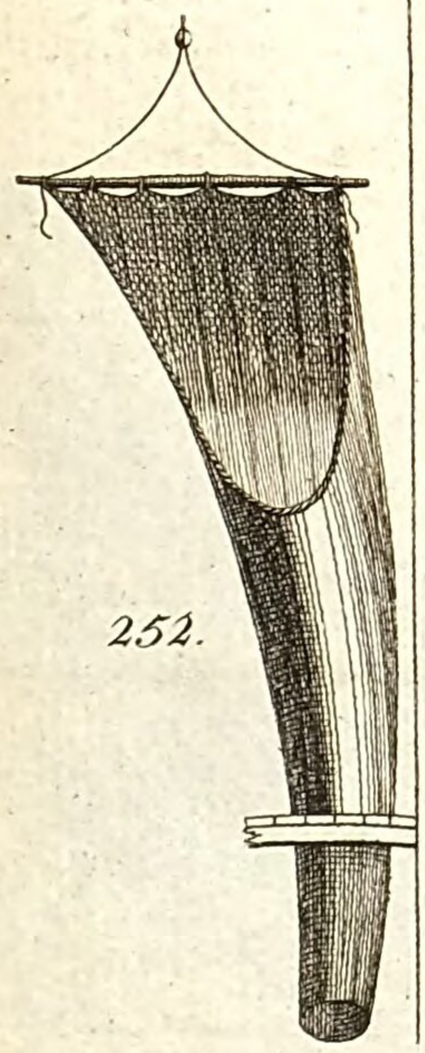
TAB. XXXI.

Fig. 250.

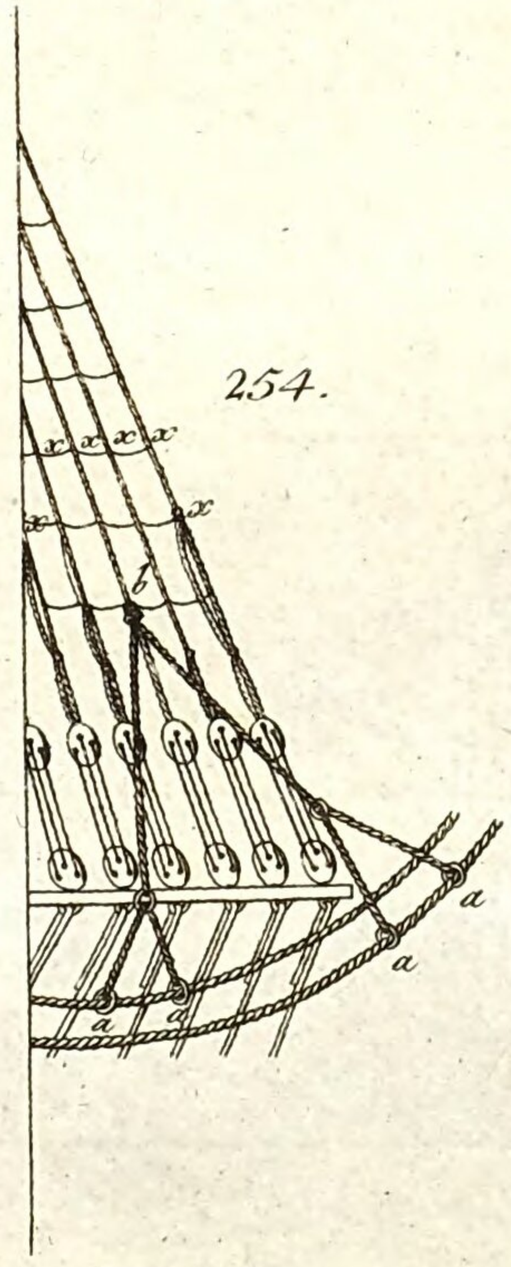




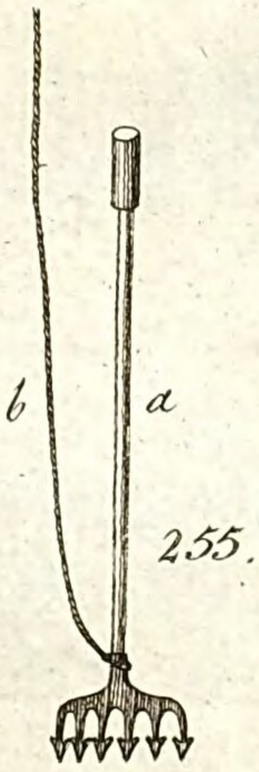
251.



252.

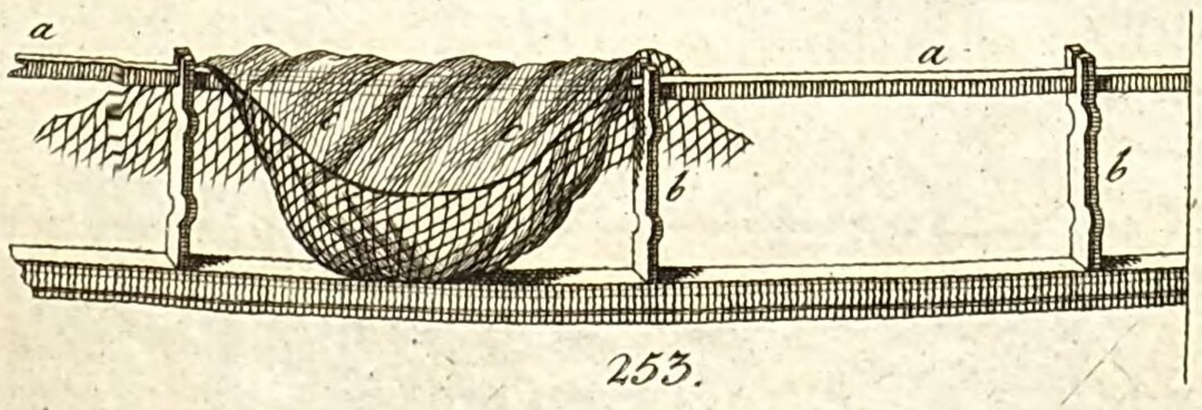


254.



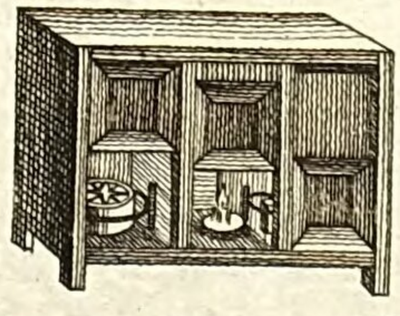
255.

257.



253.

256.



TAB. XXXII.

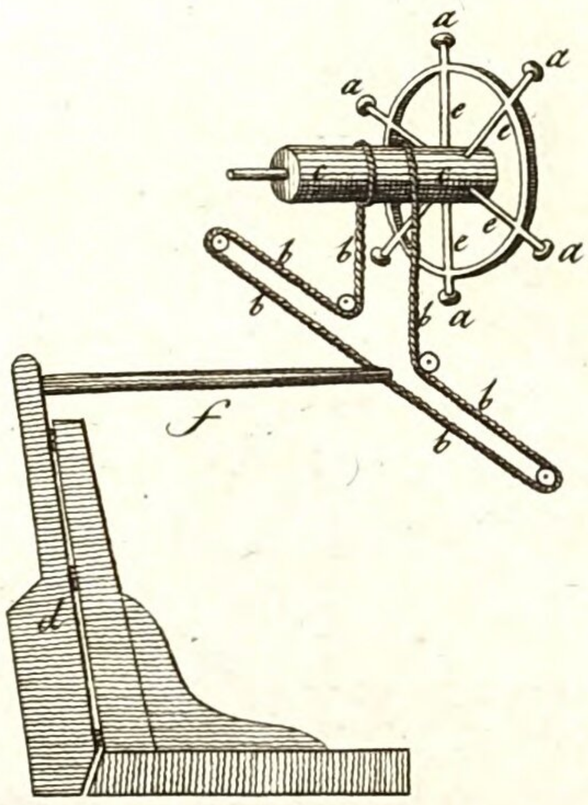
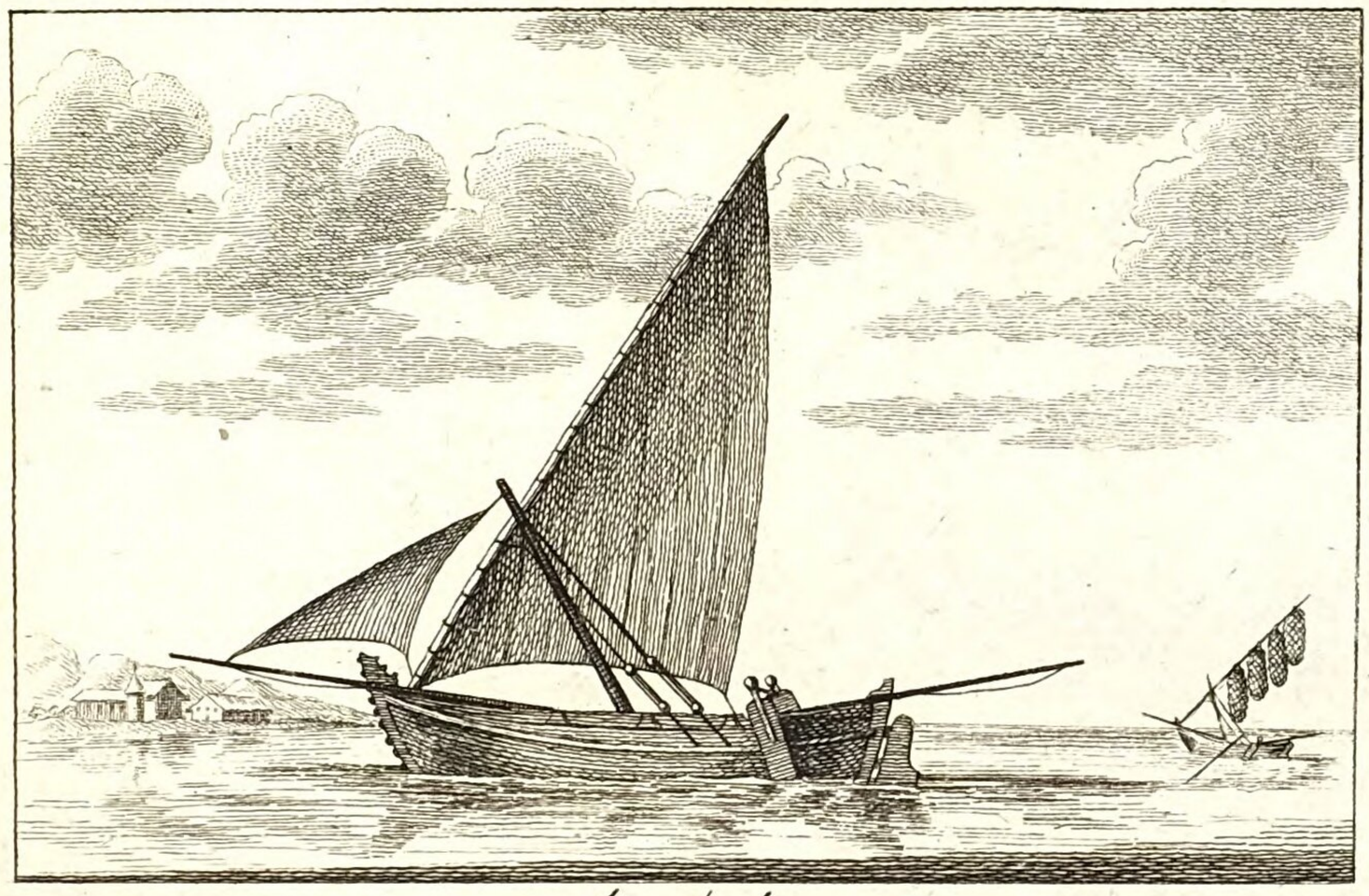


Fig. 258.

259.

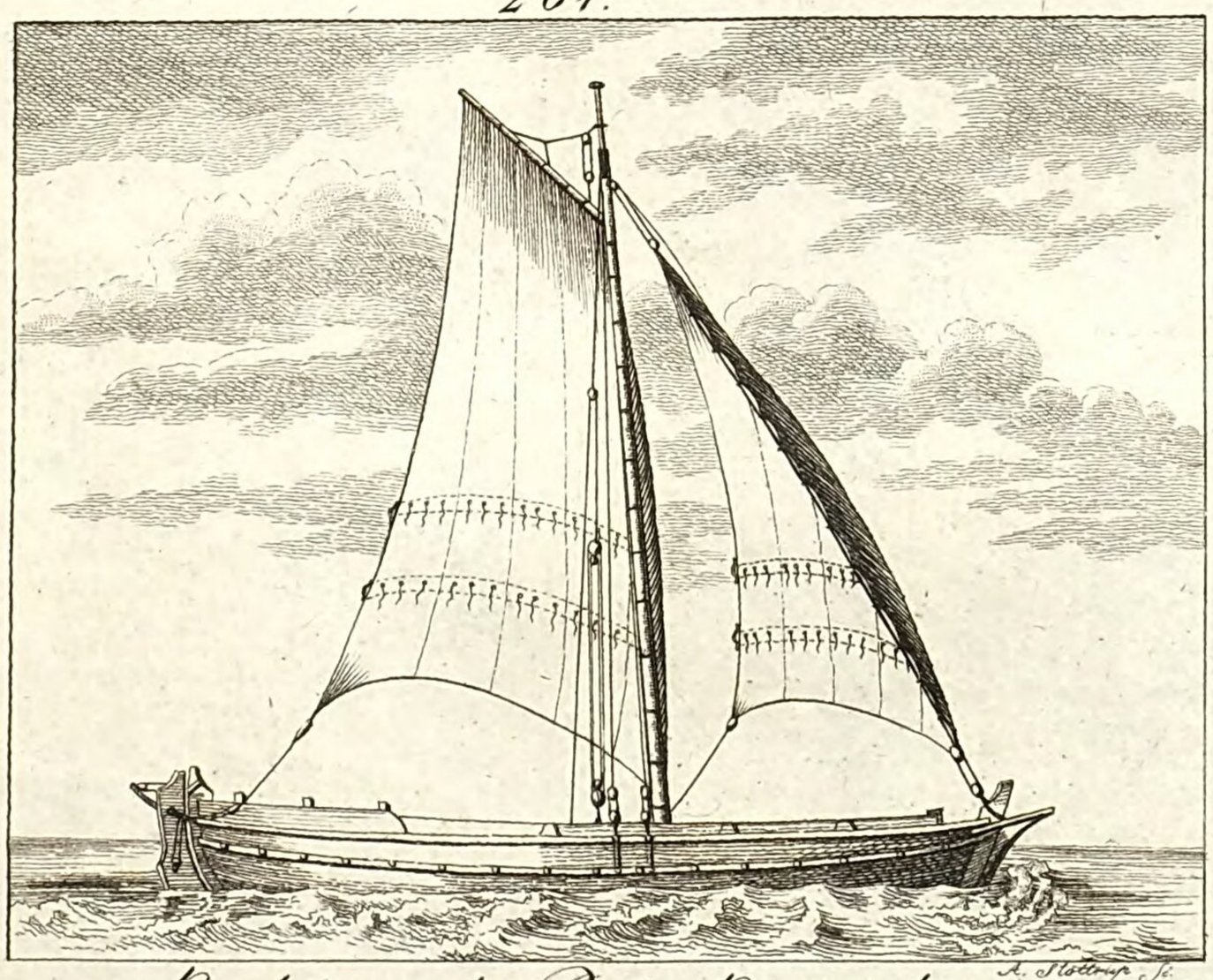
TAB: XXXIII.

Fig. 260.



Batel

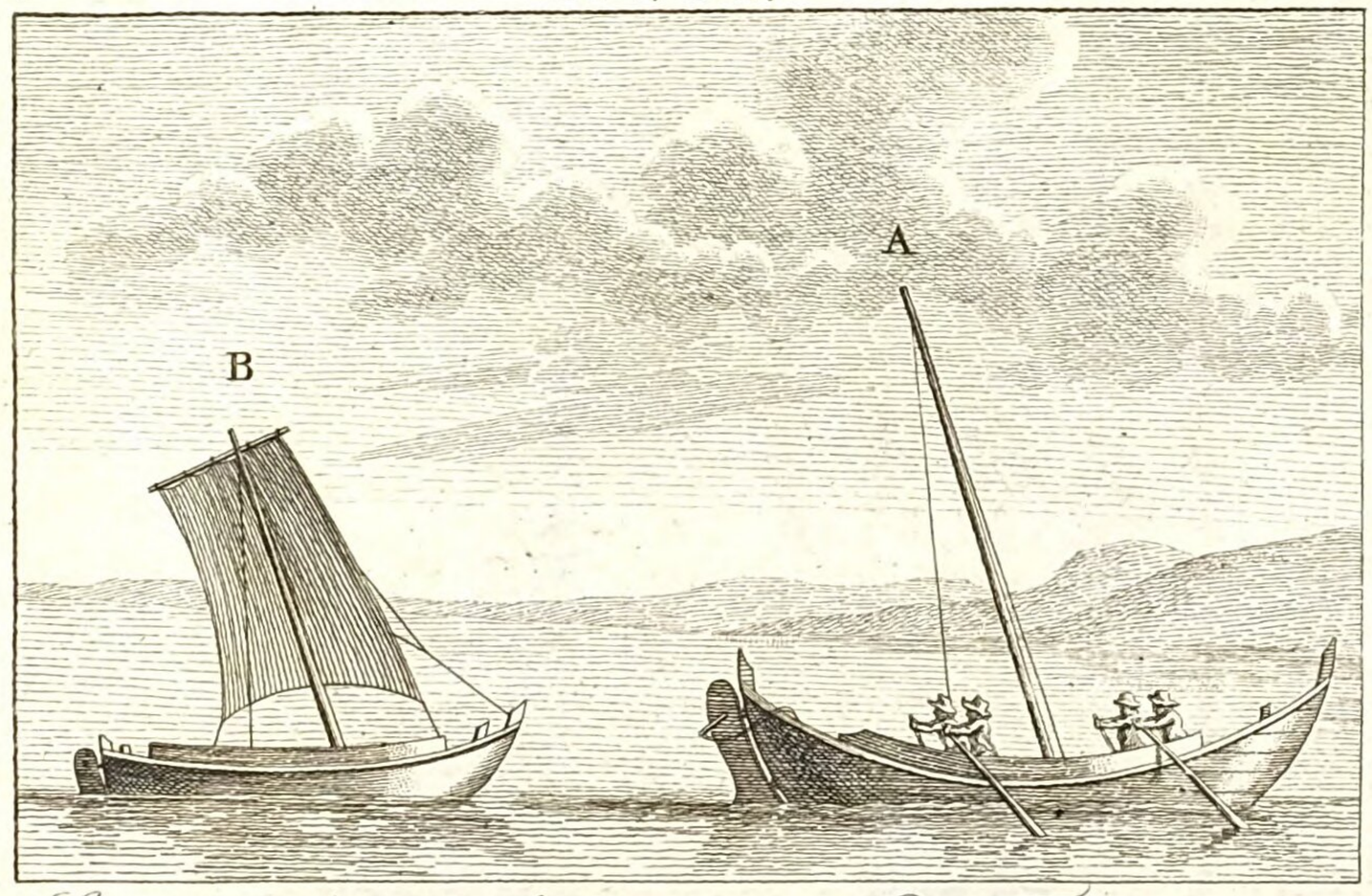
261.



A. Plotteup Sc.

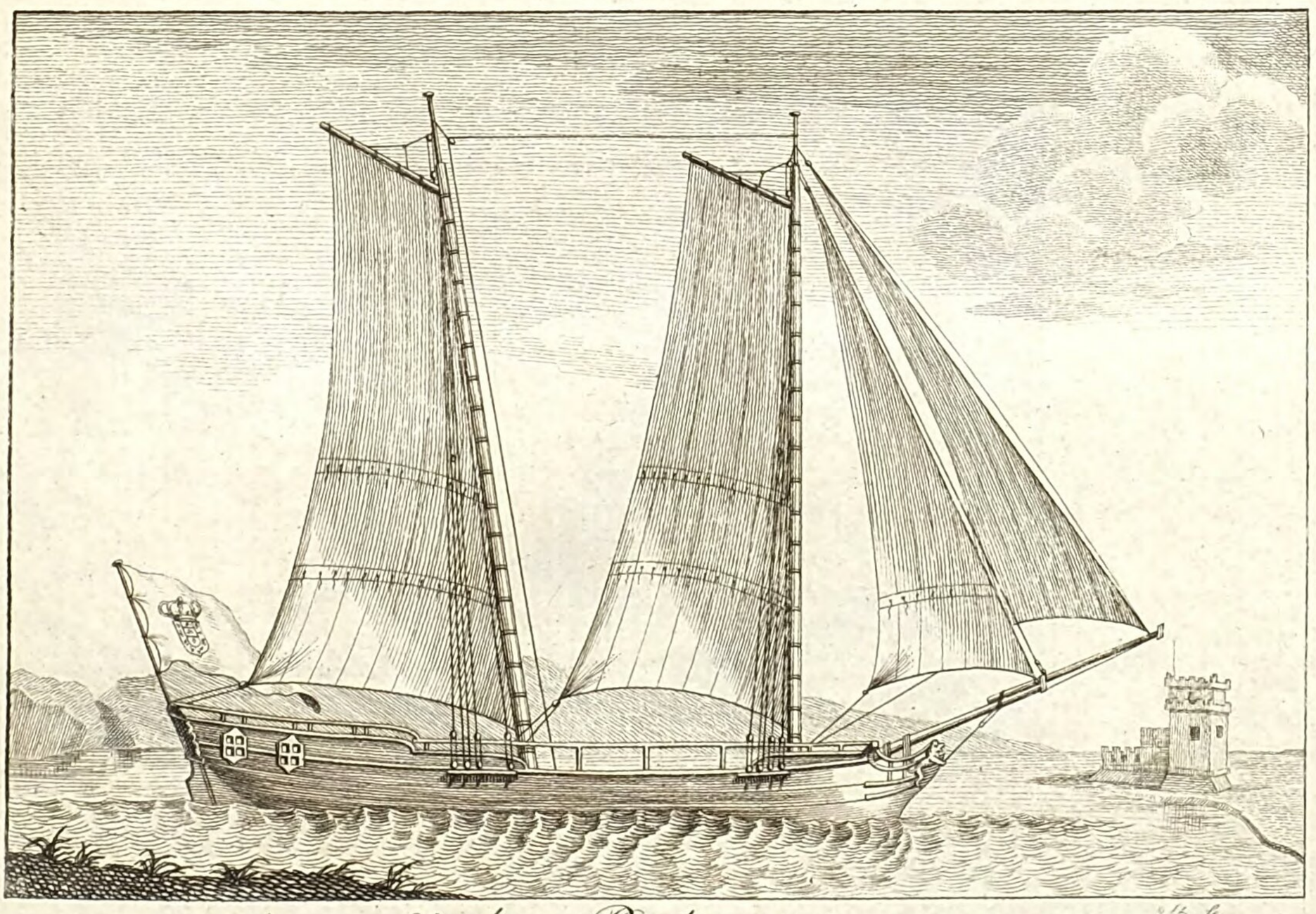
Bateira de Porto Brandaõ

F. 262.



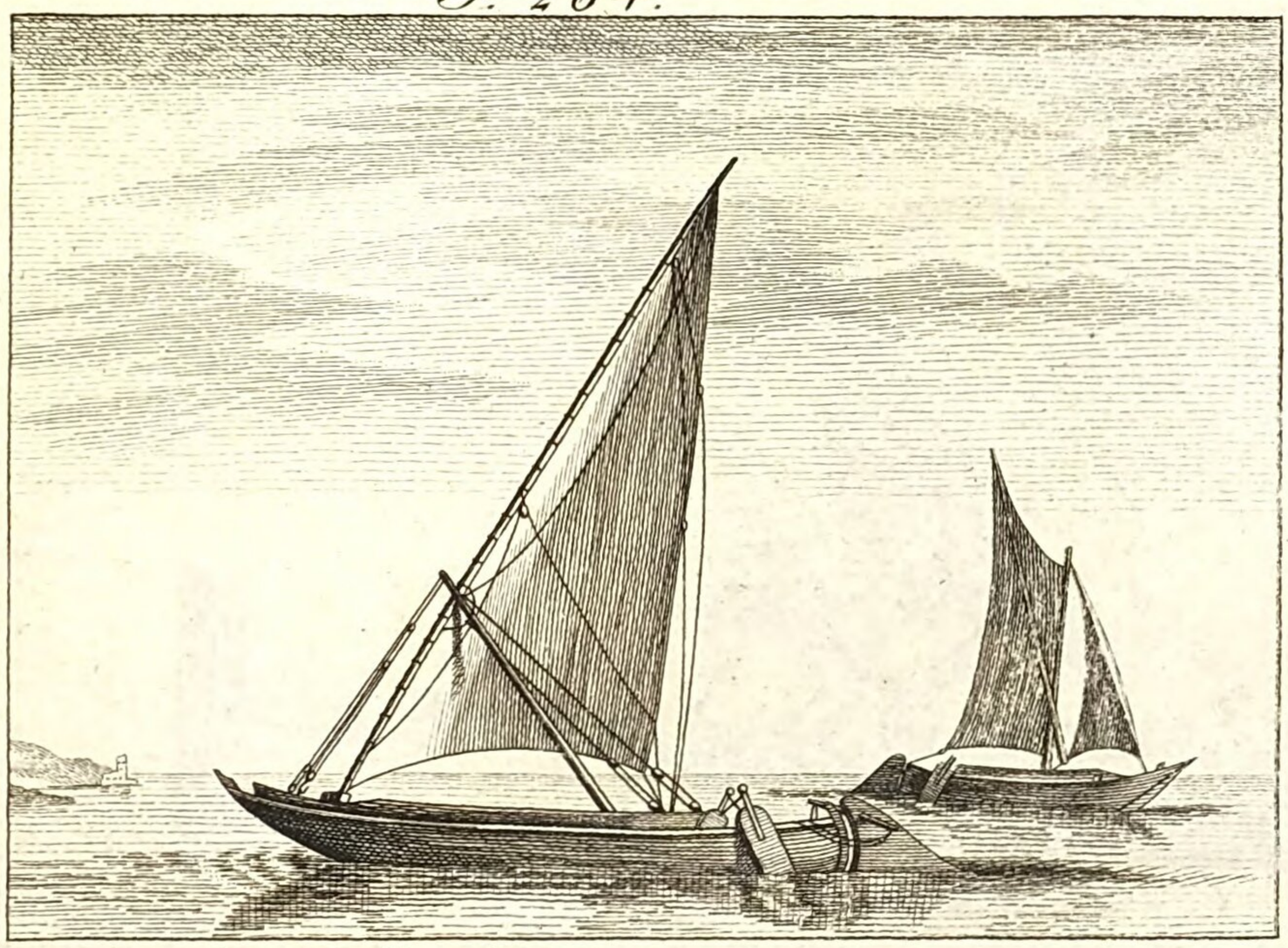
Saveiro da Costa A e do Tejo B

263.



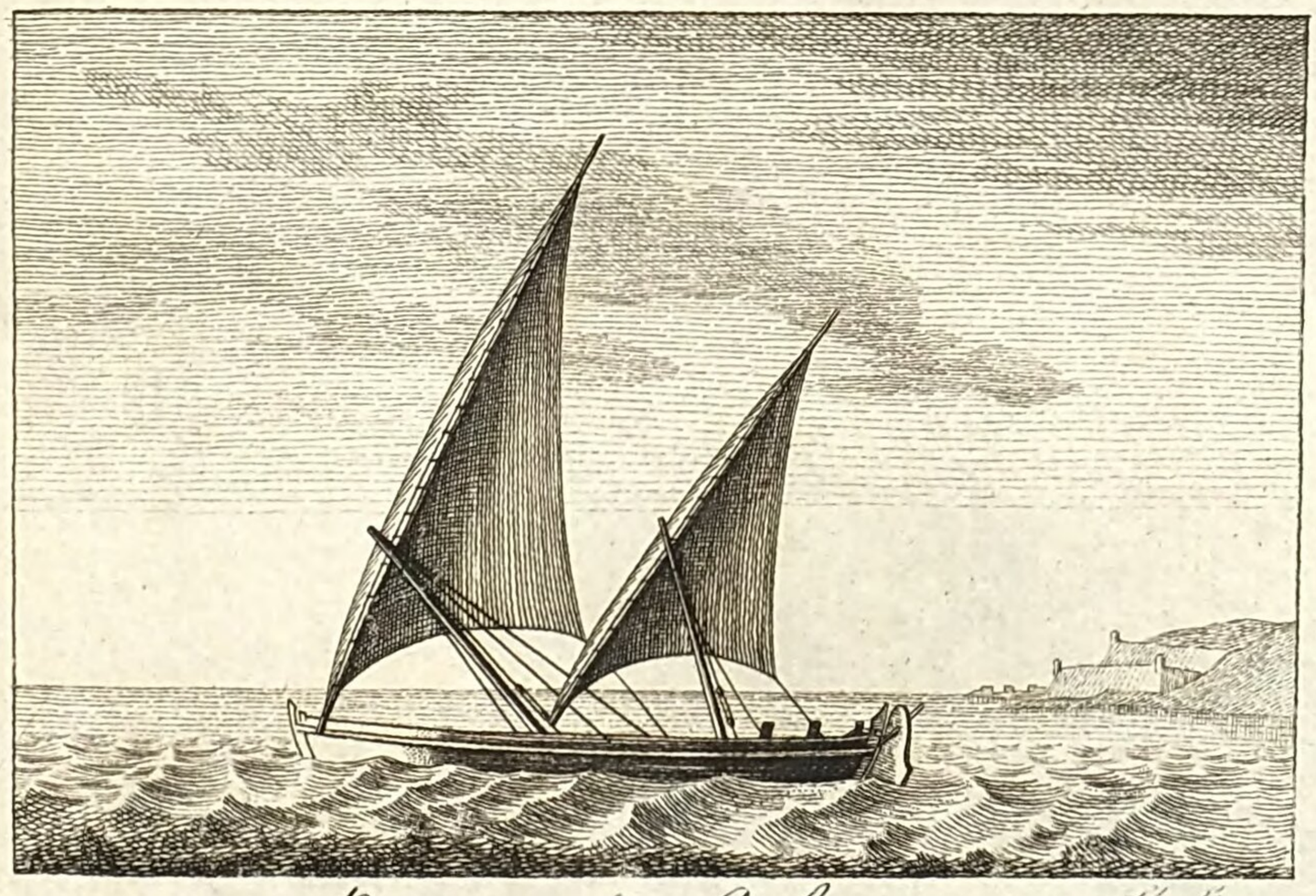
Yate Portugues.

Fig. 264.



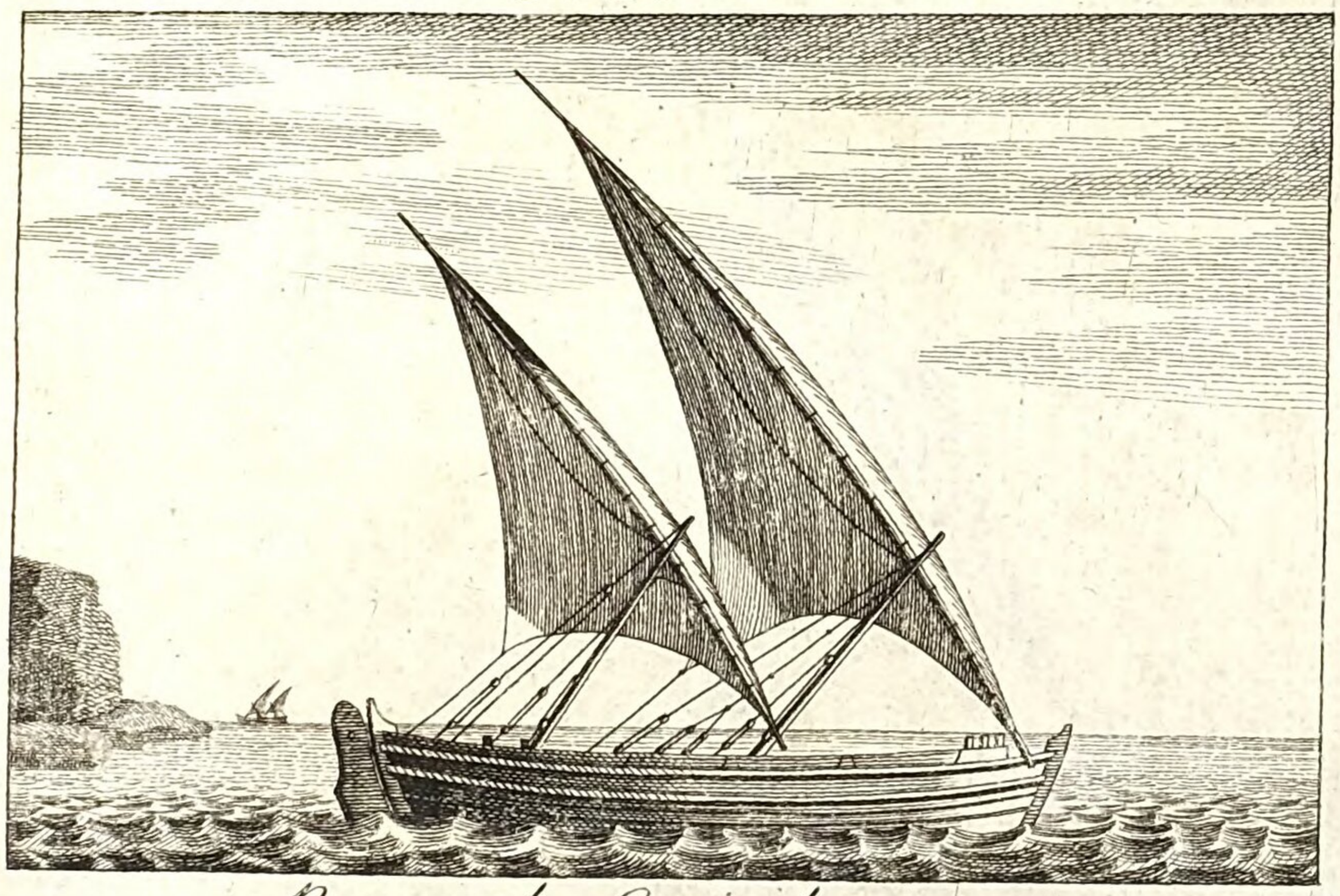
Bateis d' Agoa acima.

265.



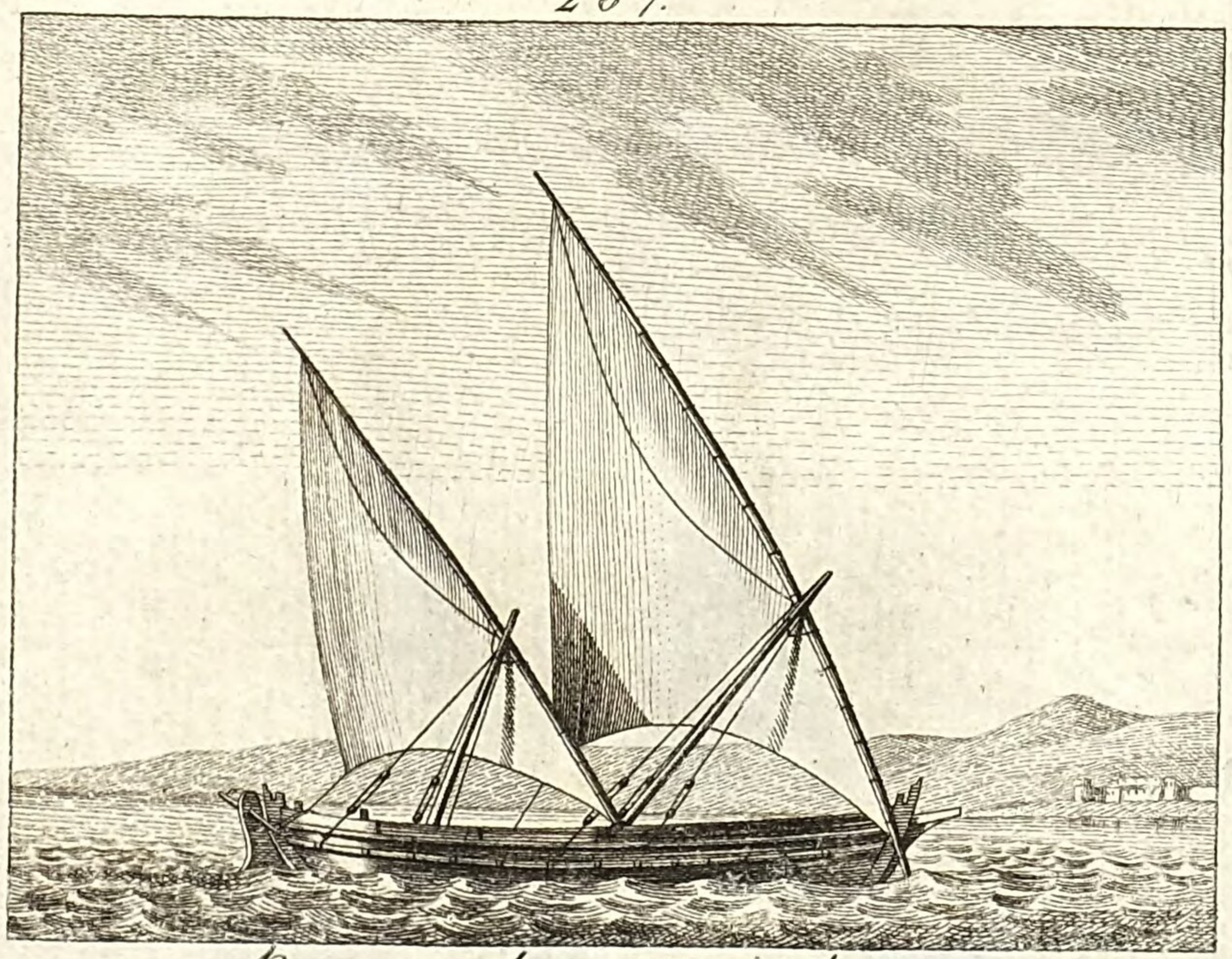
Barco de Cafcaes.

F. 266.

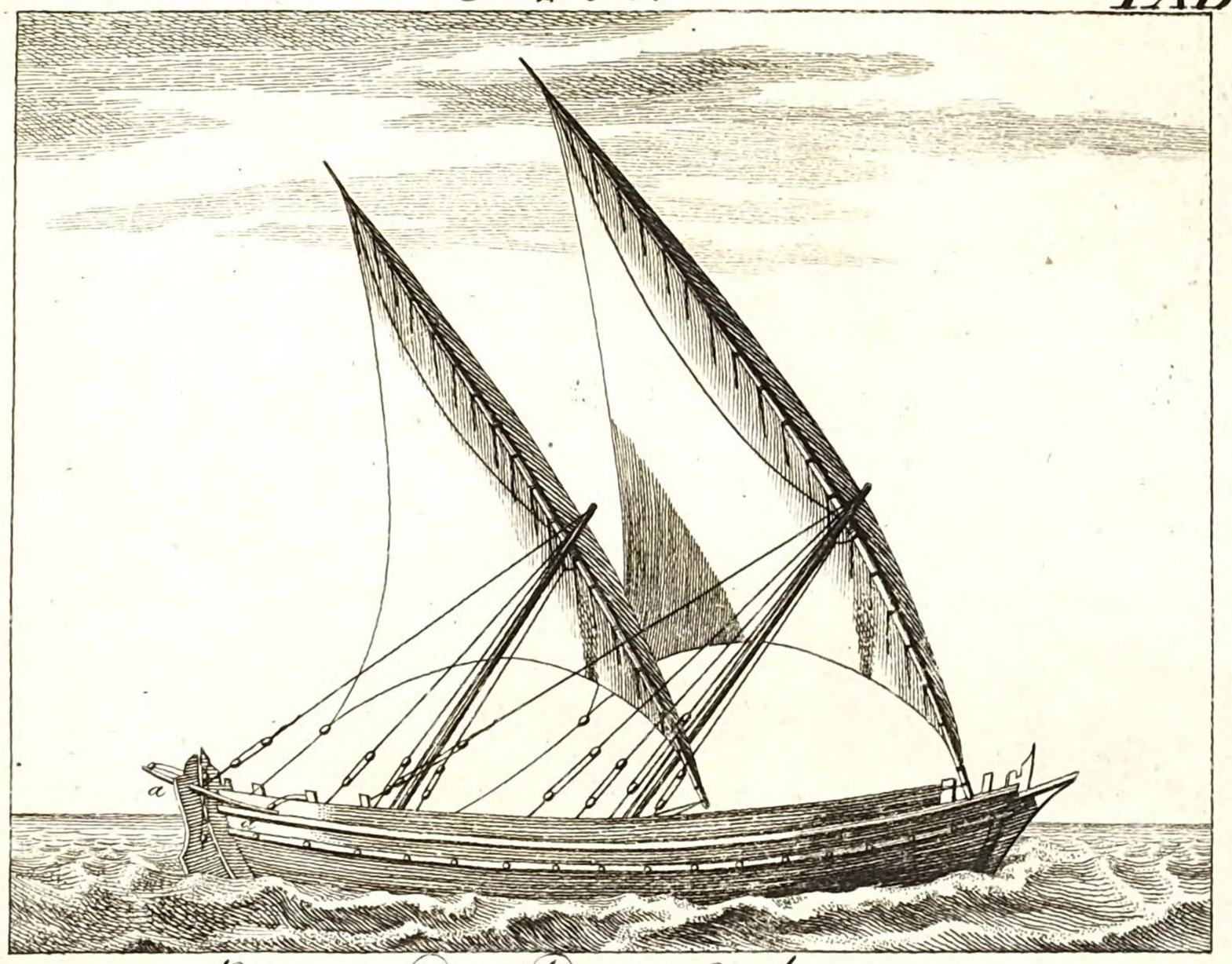


Barco de Cesimbra

267.

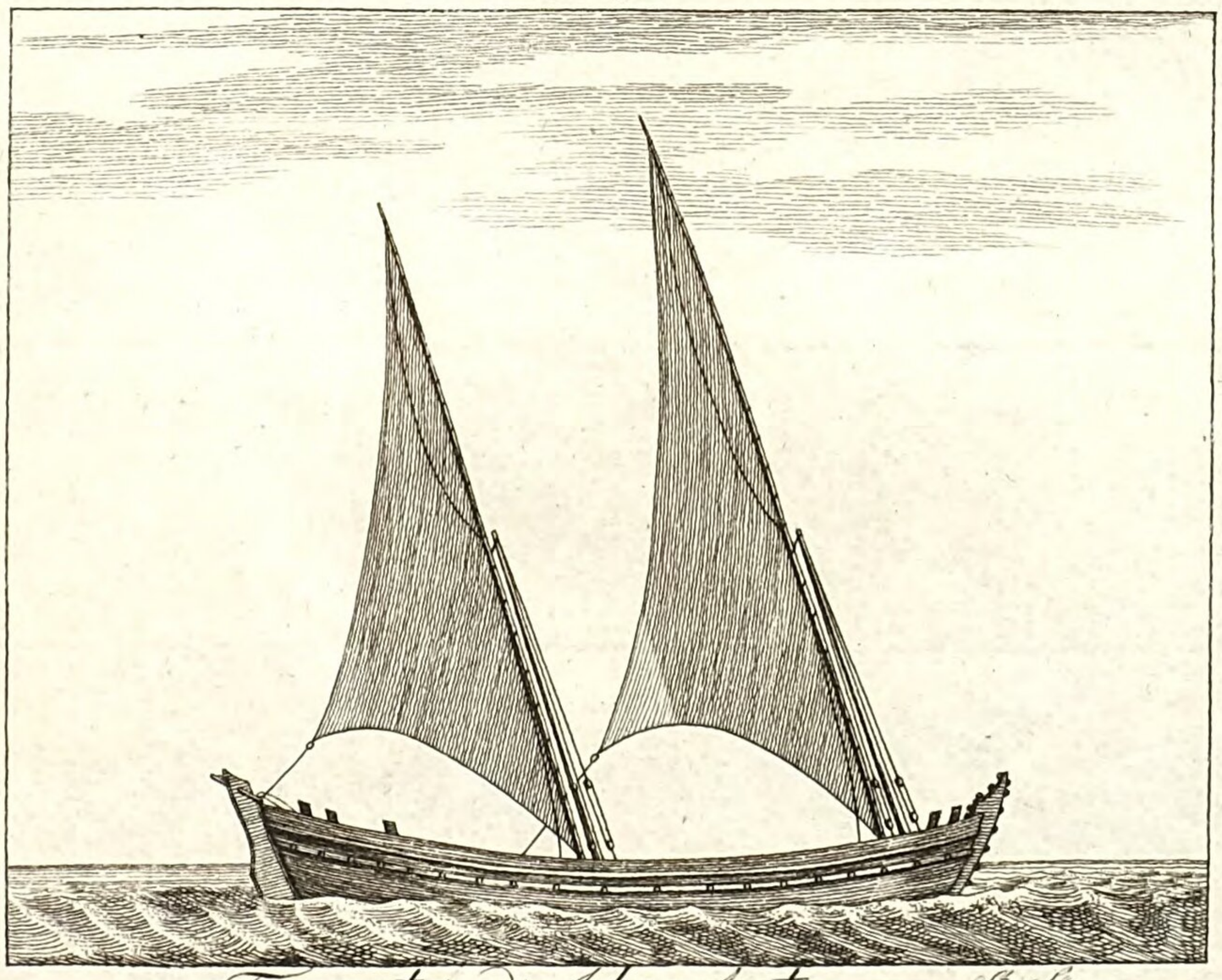


Barco dos Moinhos



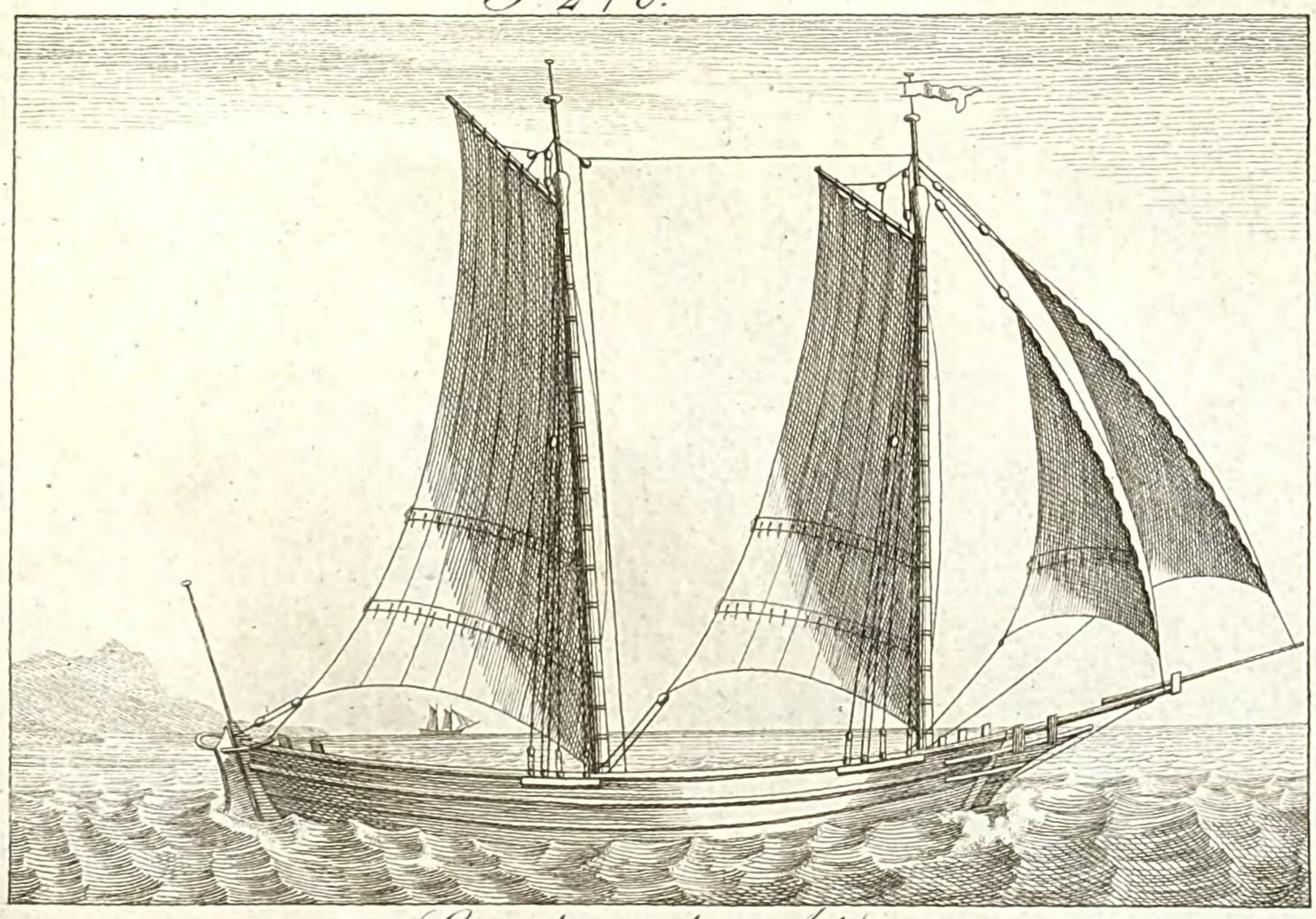
Barca d' Aldea Galega.

269.



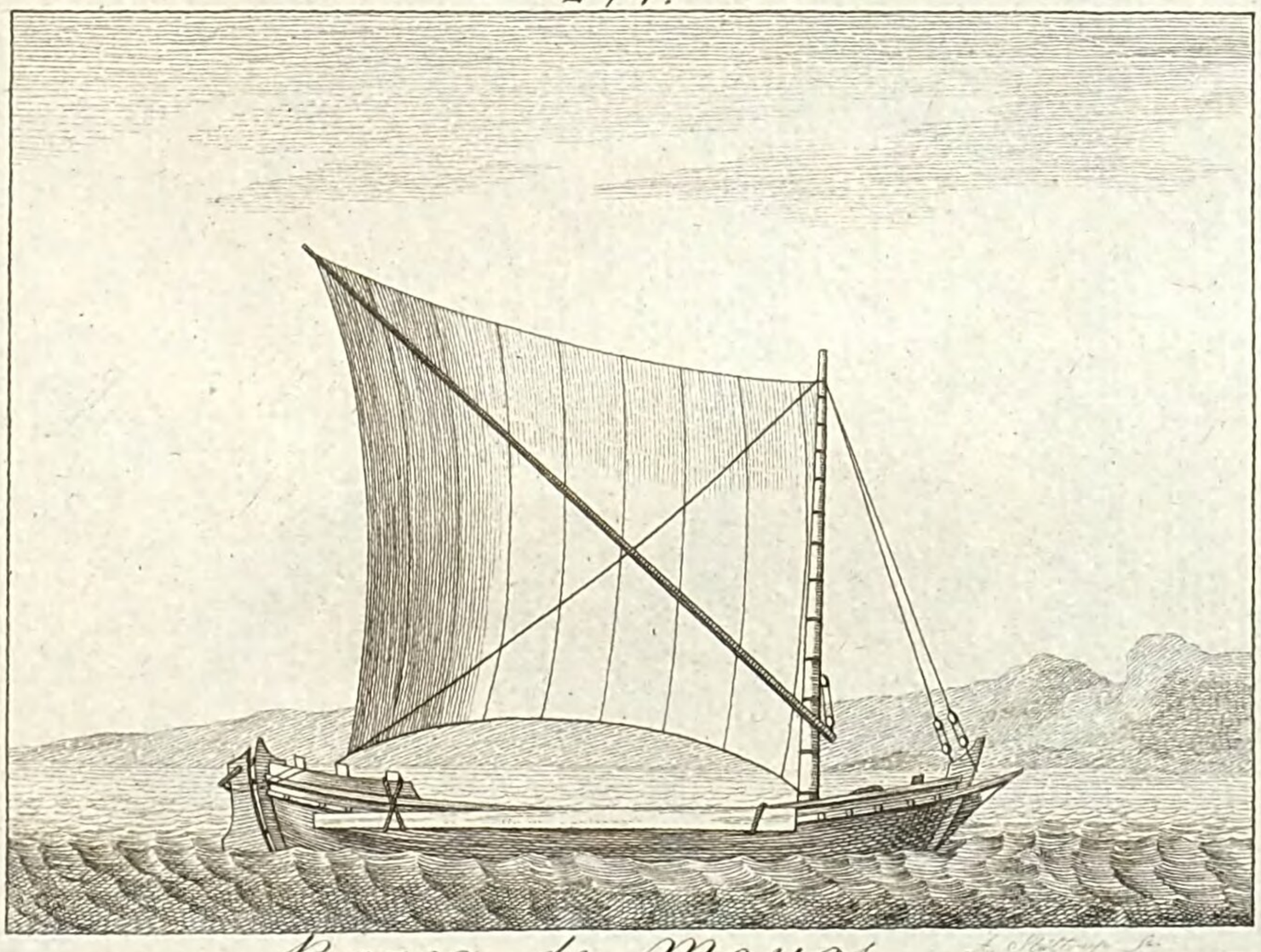
Fragata d' Alcochete.

F 270.



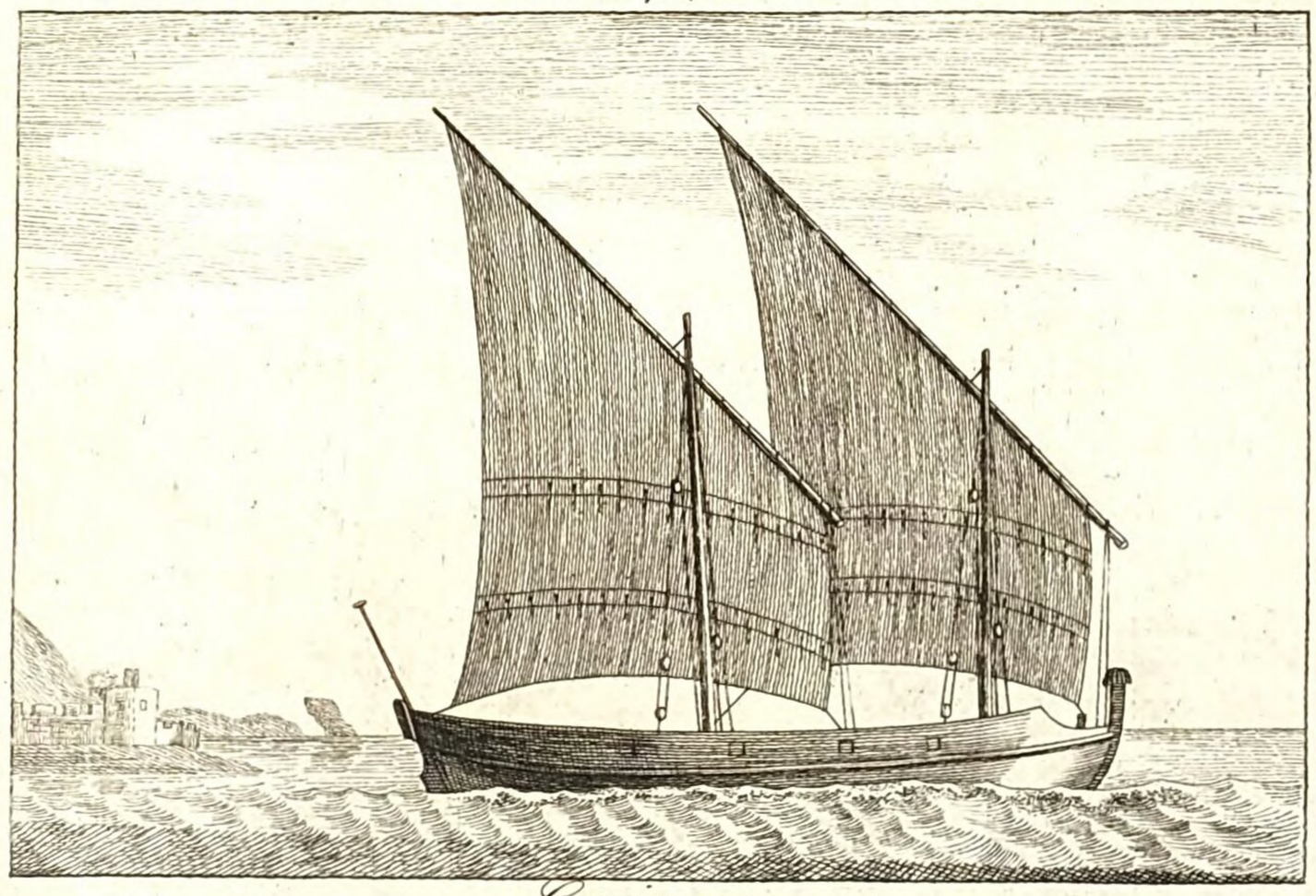
Lancha do Alto.

271.



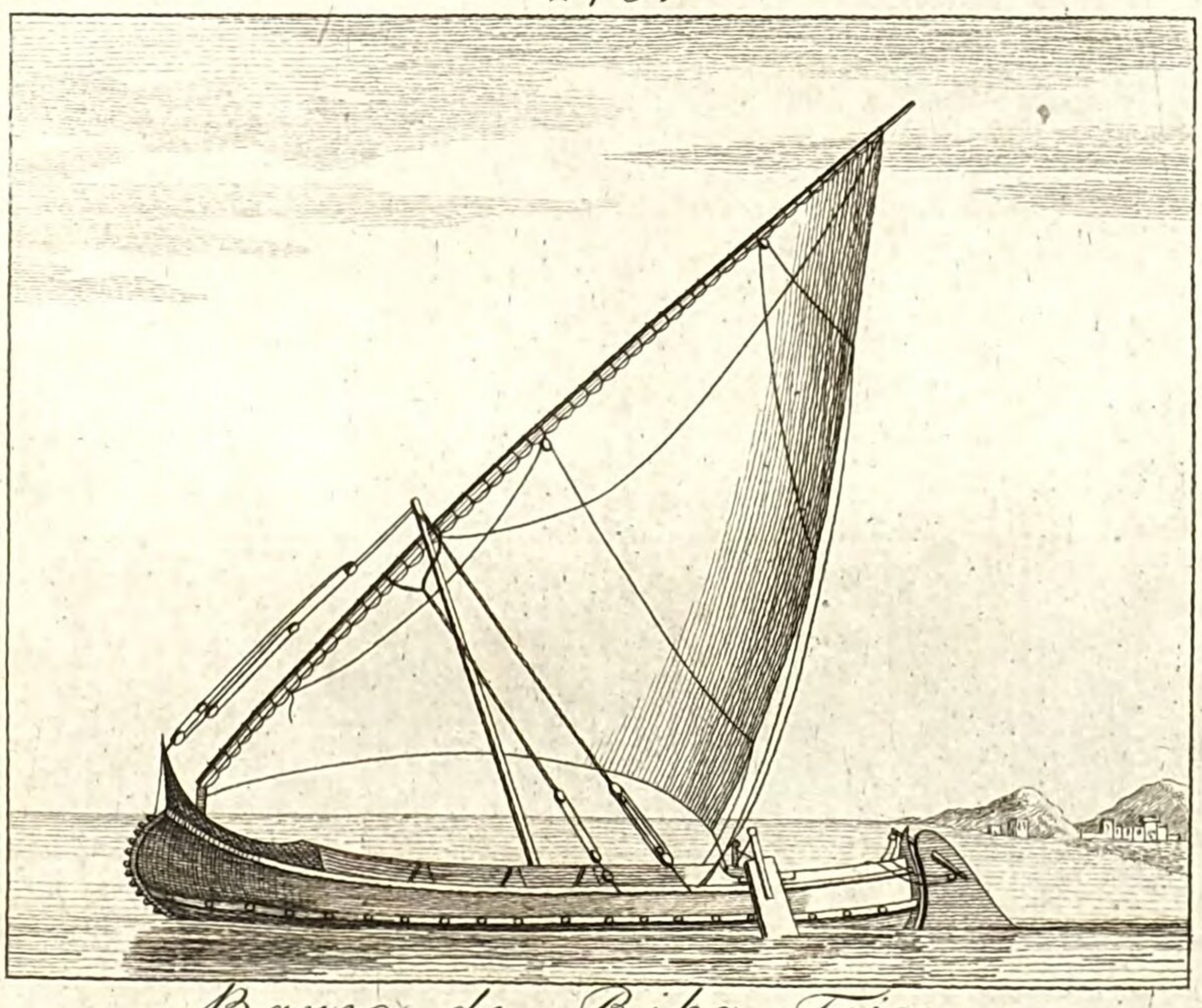
Barco de Moyos.

Fr. 272.



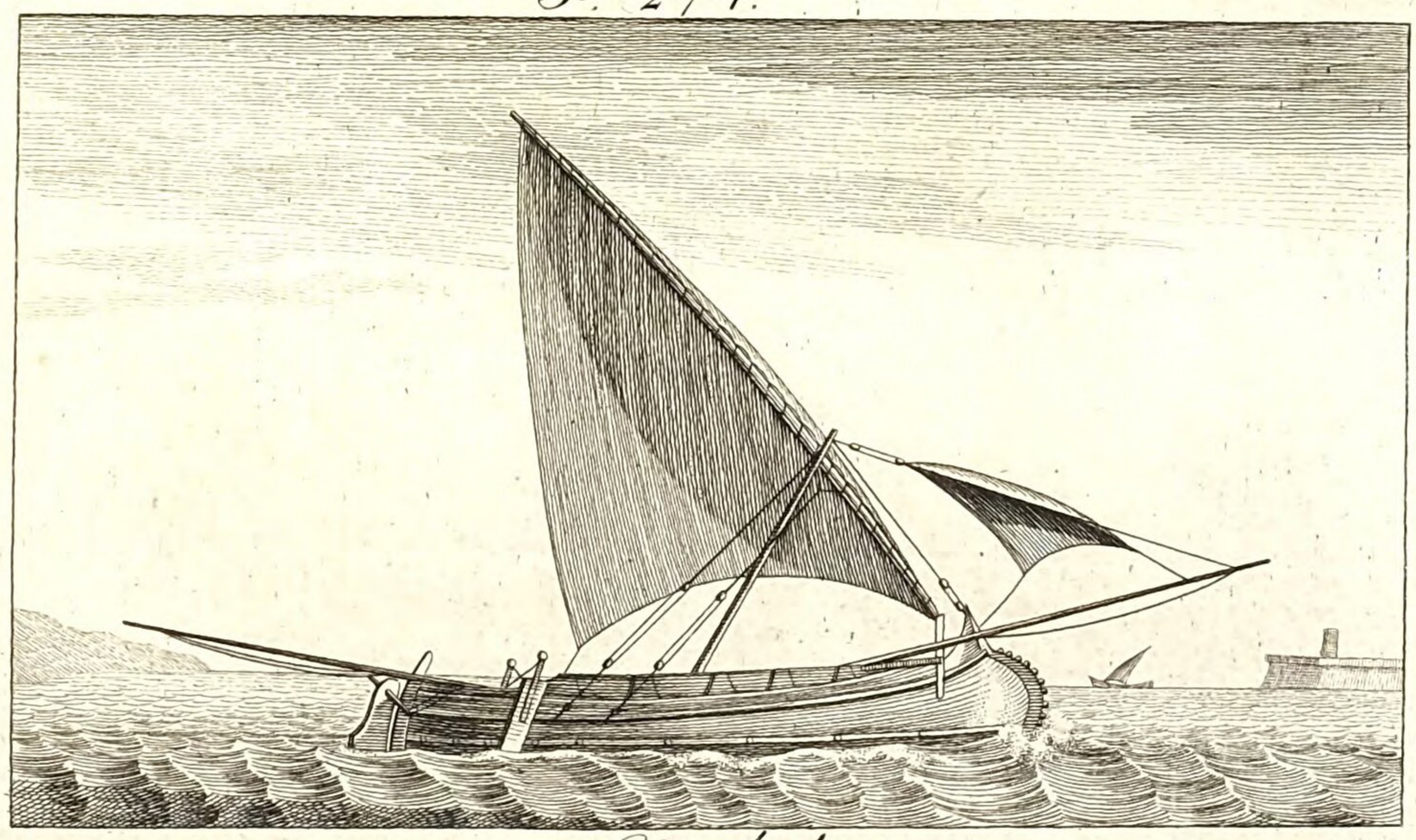
Caique.

273.



Barco de Riba Tejo.

Fig. 274.



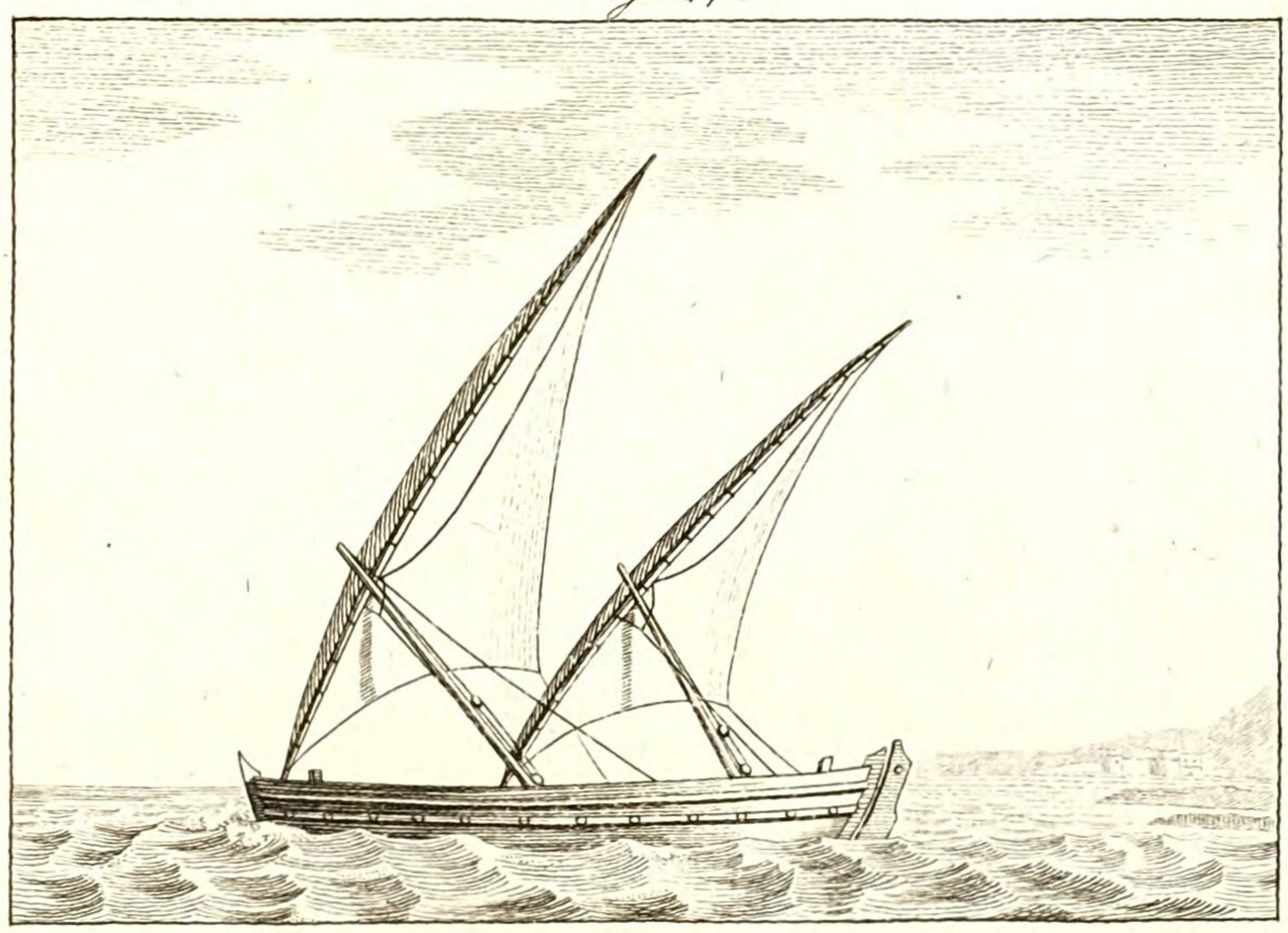
Moleta.

275.

A. Stoltzapf. fc

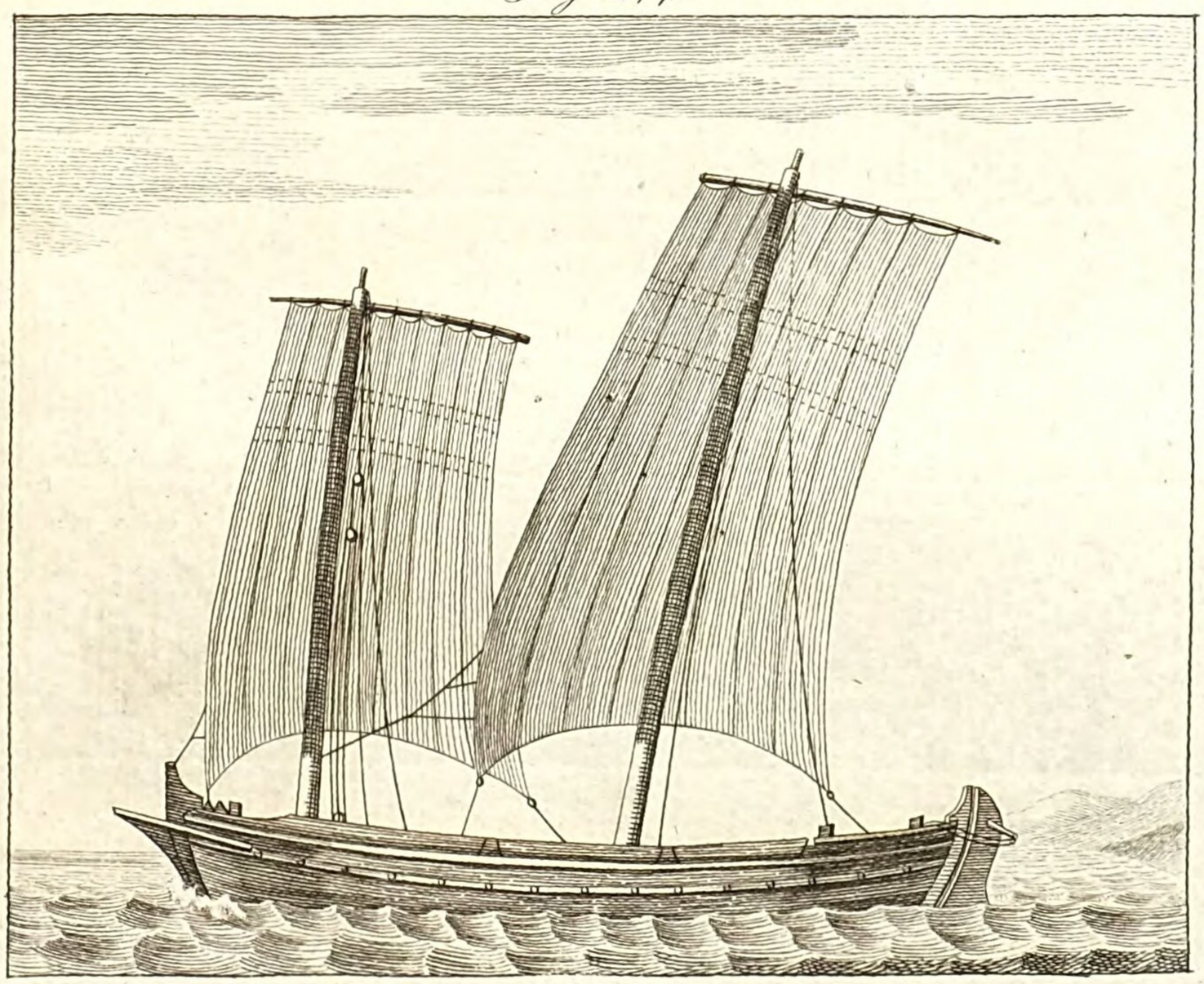
Escaler a Remos.

Fig: 276.



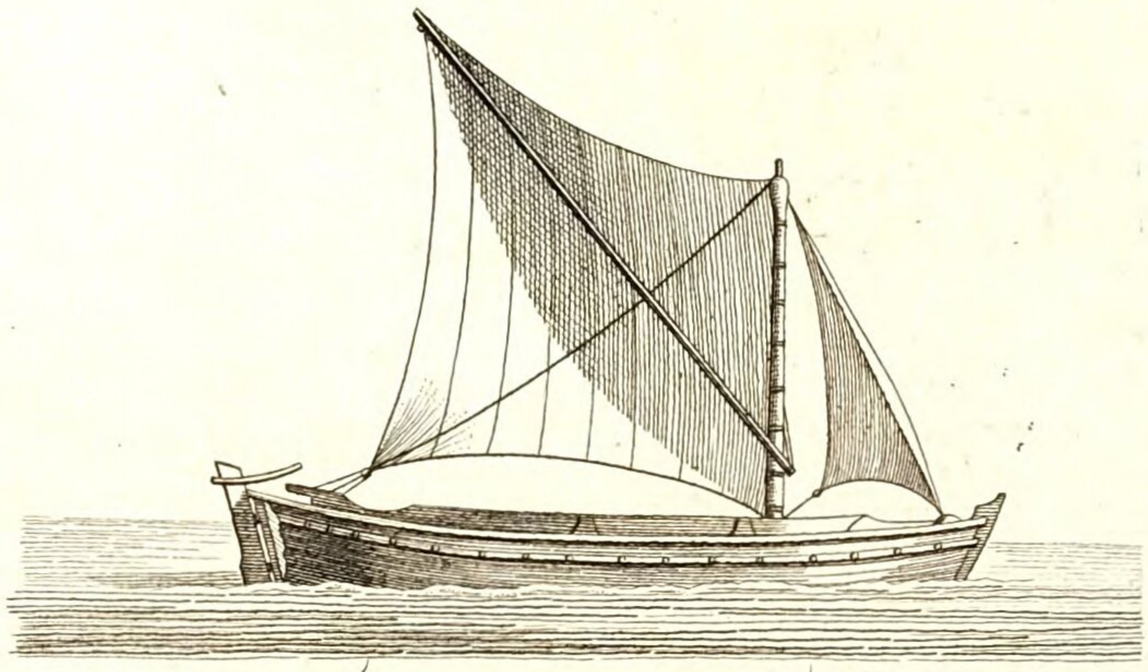
Barco da Ericeira.

Fig: 277.



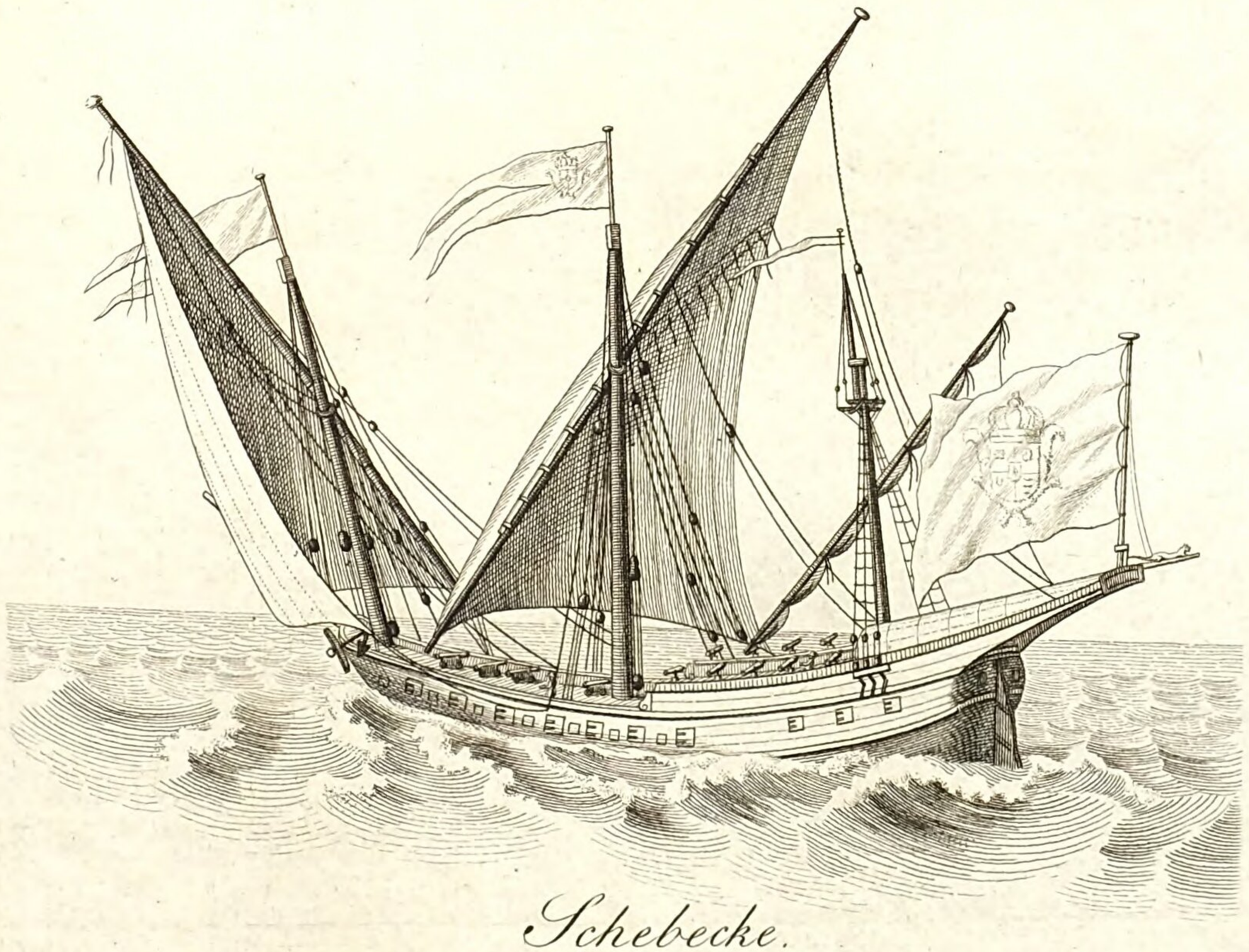
Barco Cacilheiro.

F. 278.

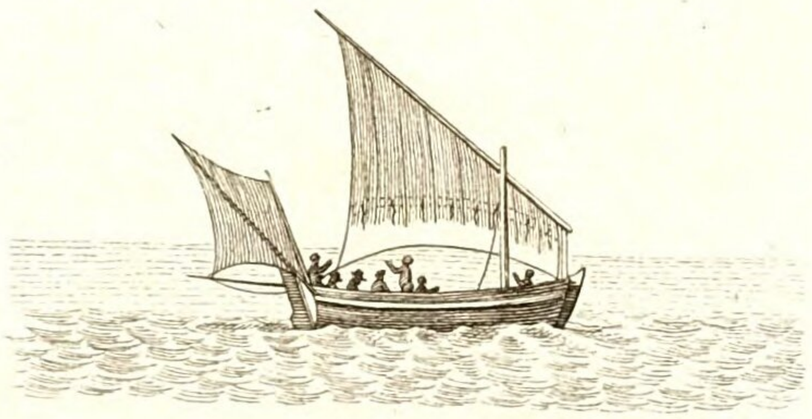


Fragata do Tejo.

279.

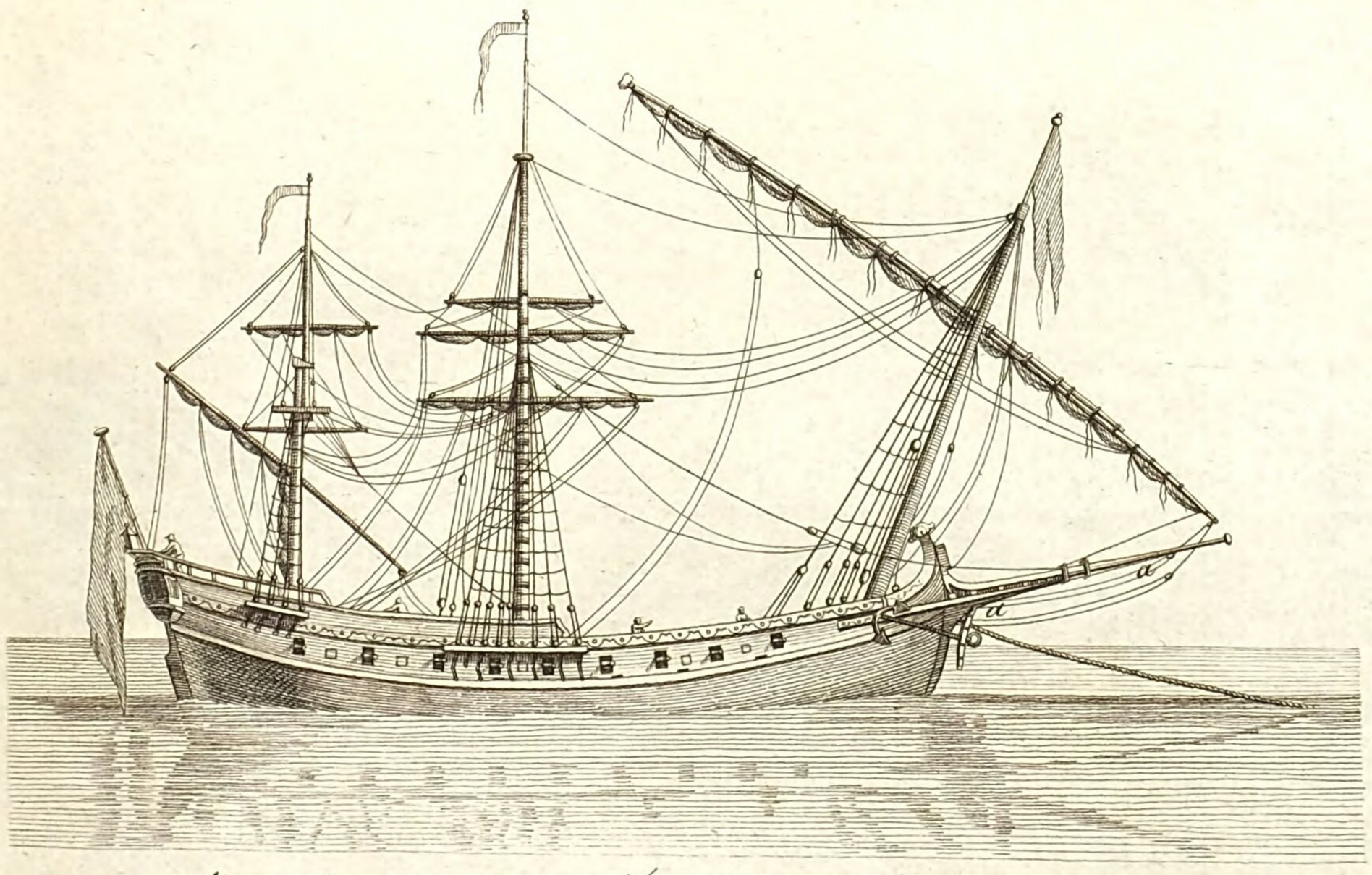


Schebecke.

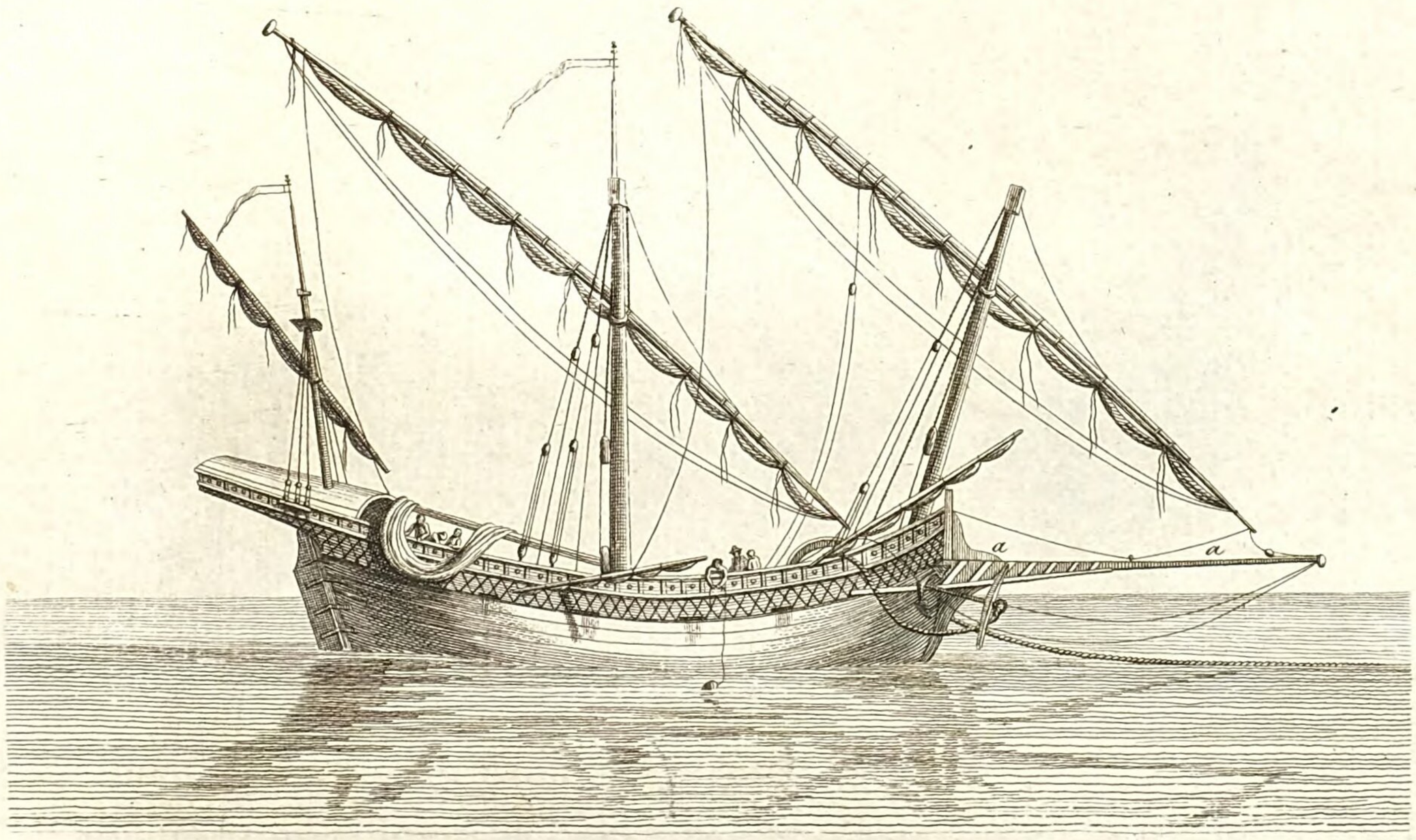


Catrajo.

281.

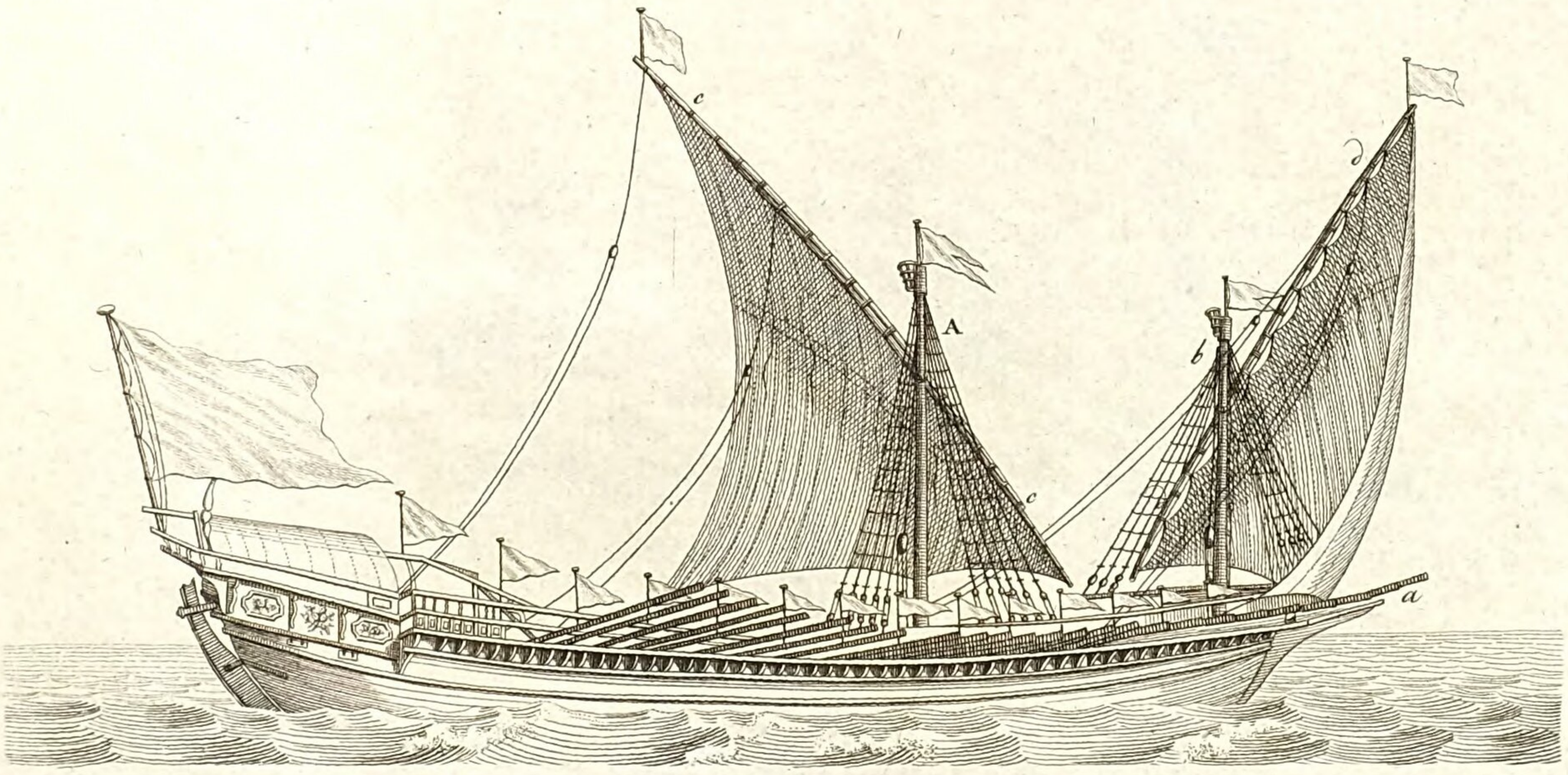


Barke in der Mittelländischen See



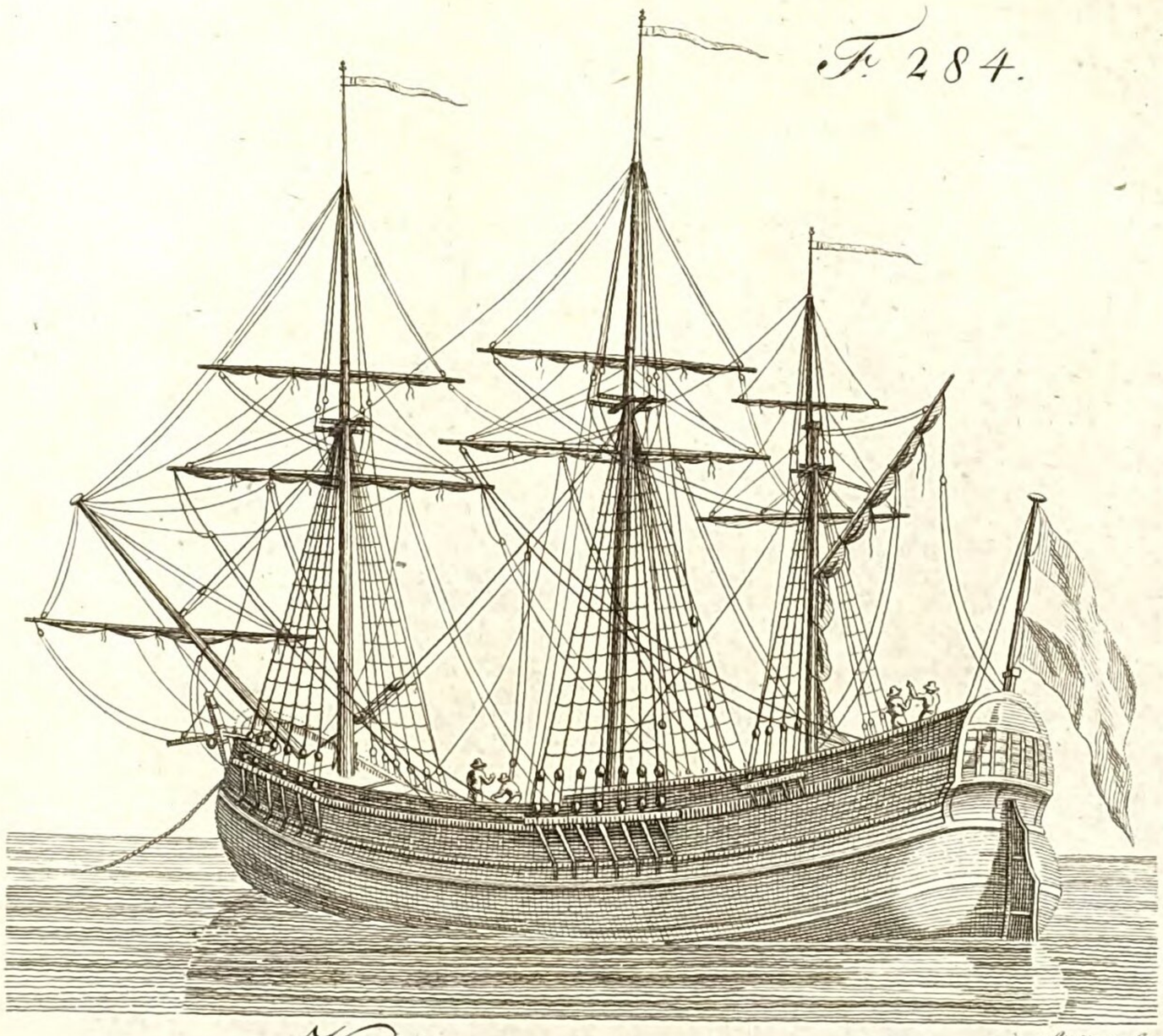
Pinke.

Fr. 285.



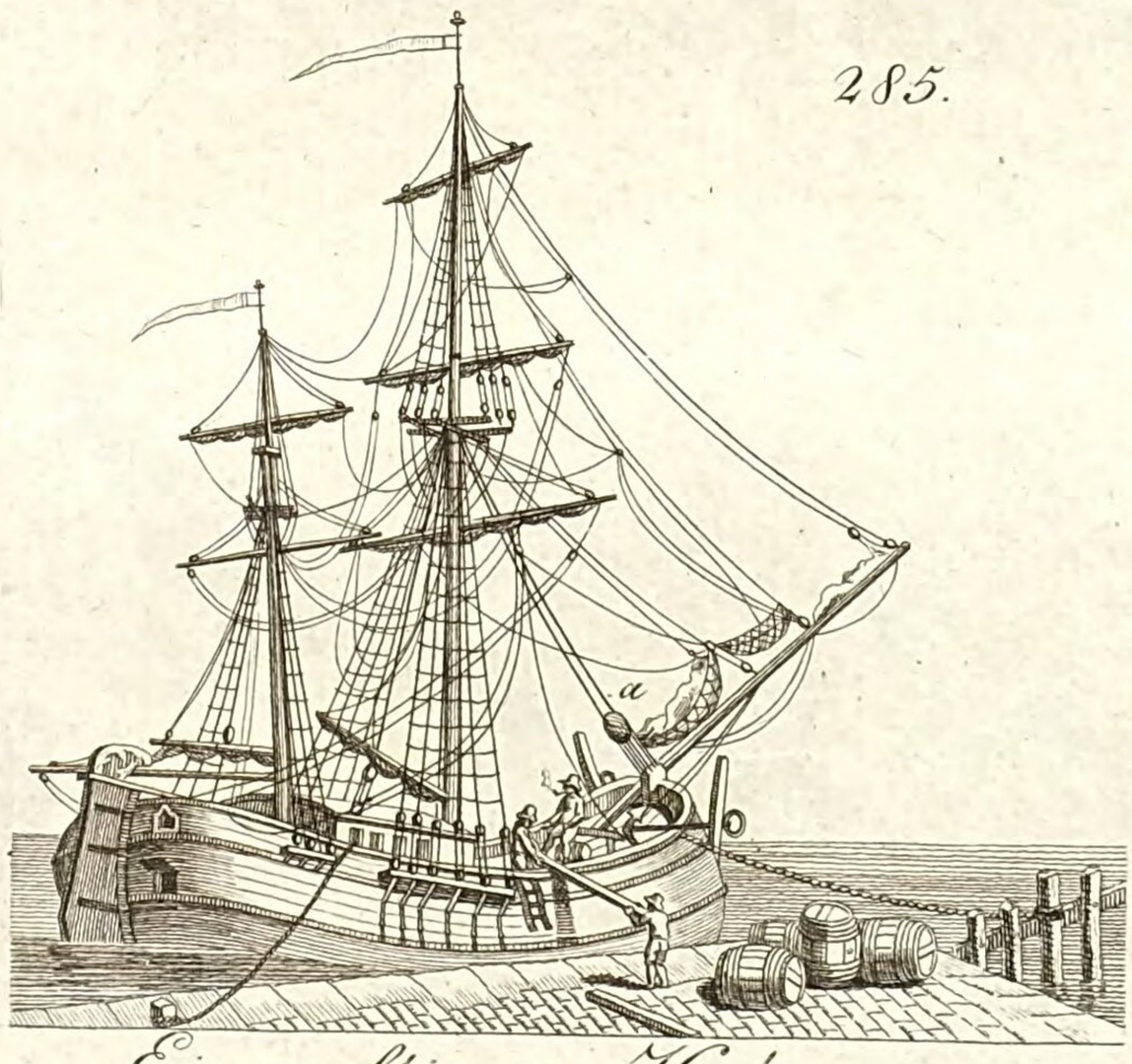
Galeere.

F. 284.



Kat.

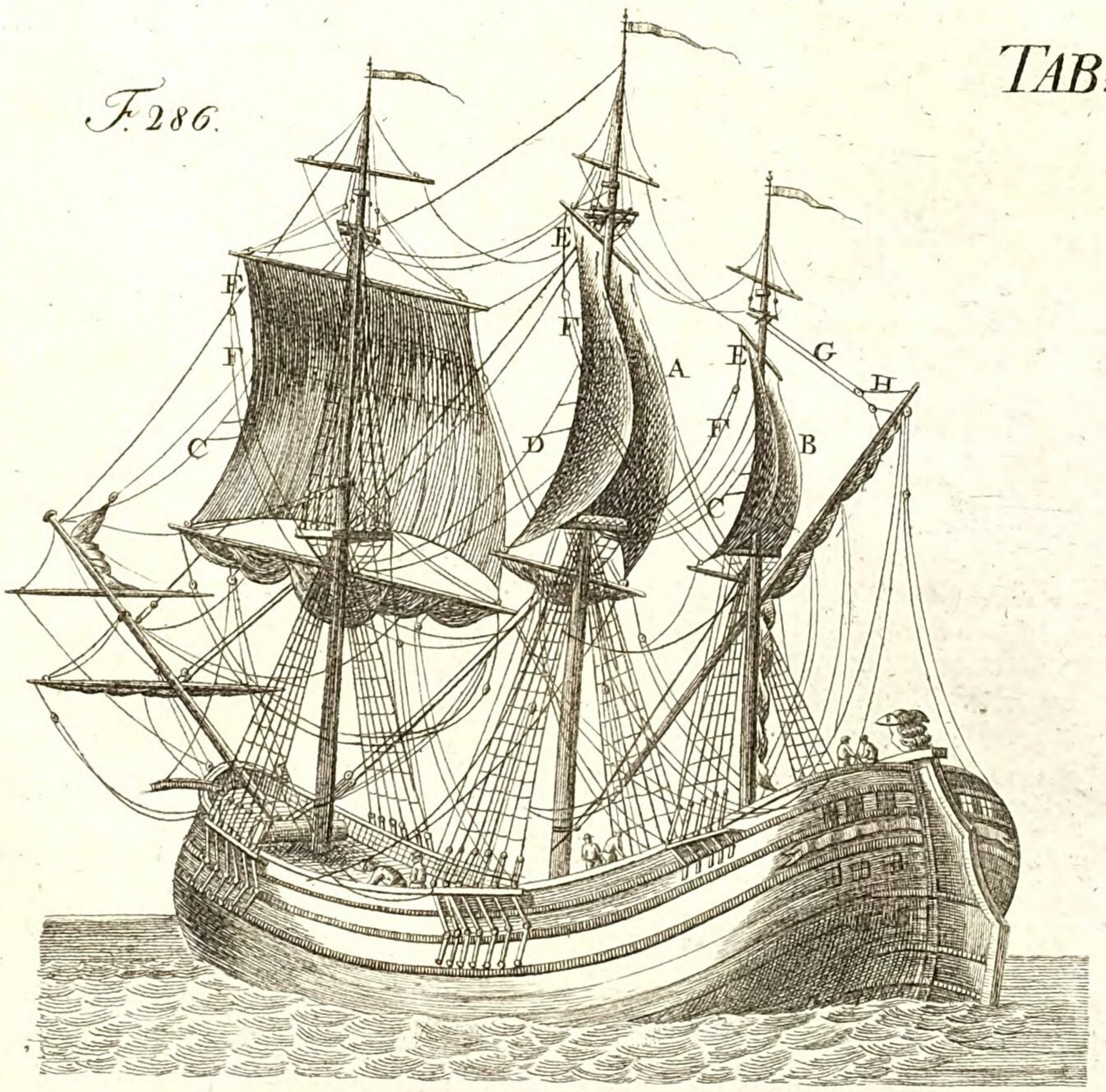
285.



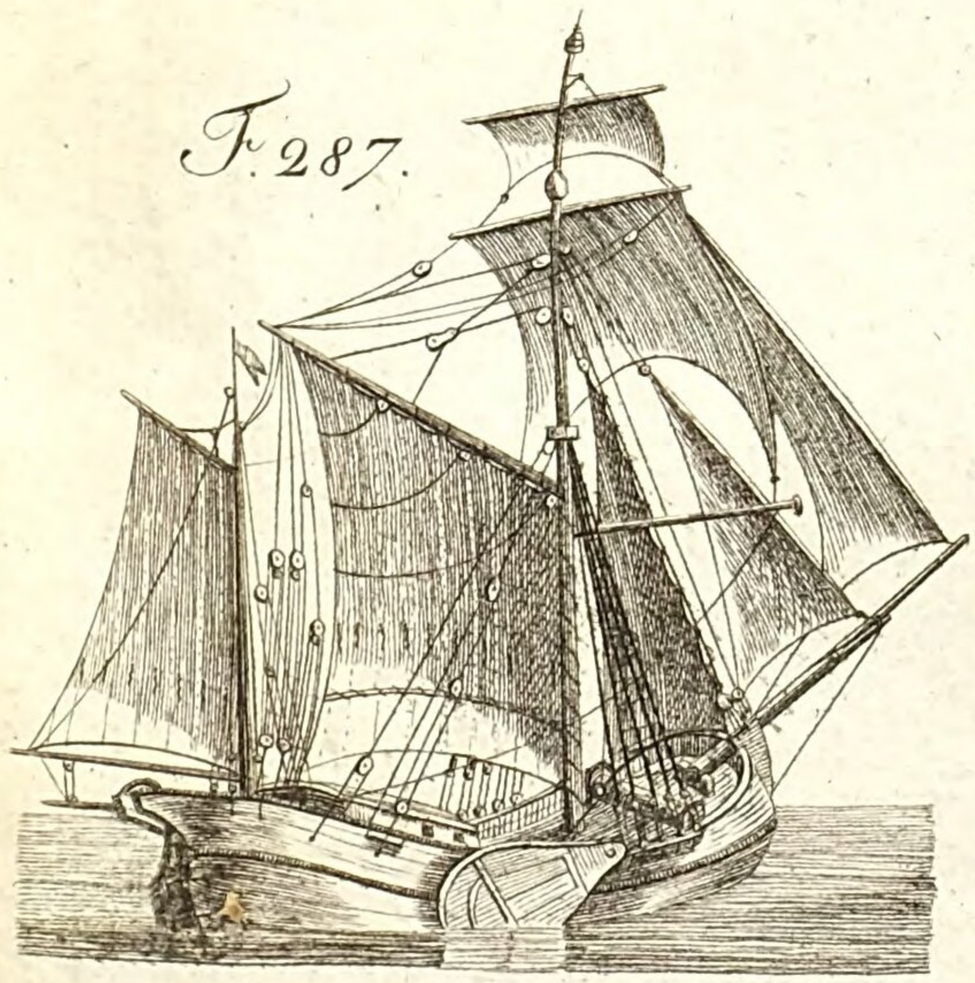
Einmastiger Huker.

TAB: XLVII.

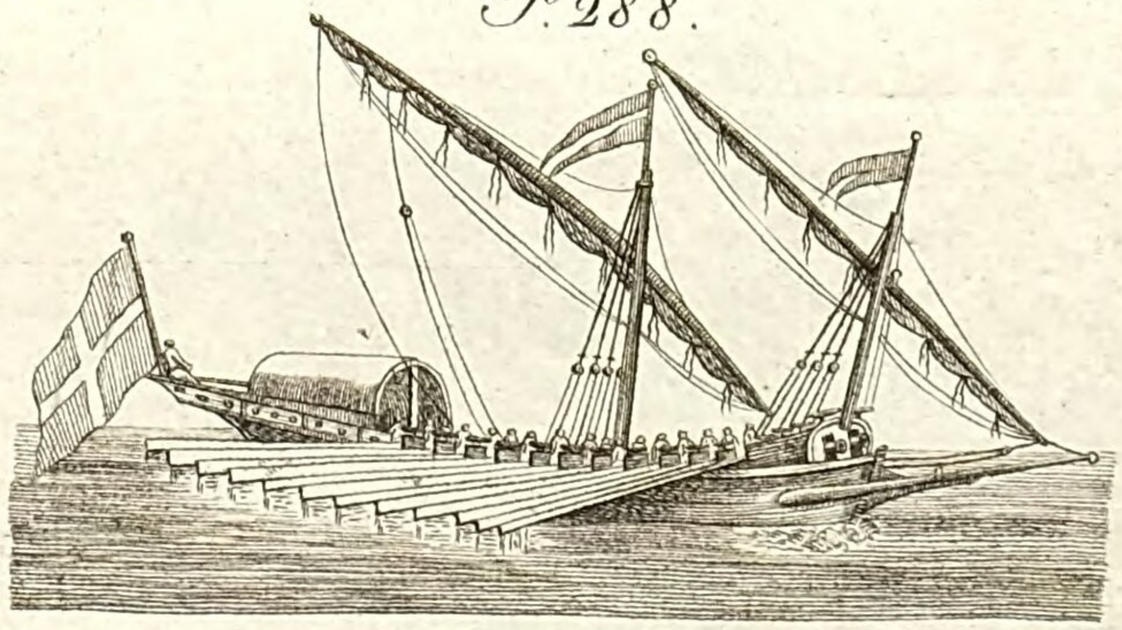
F. 286.



F. 287.

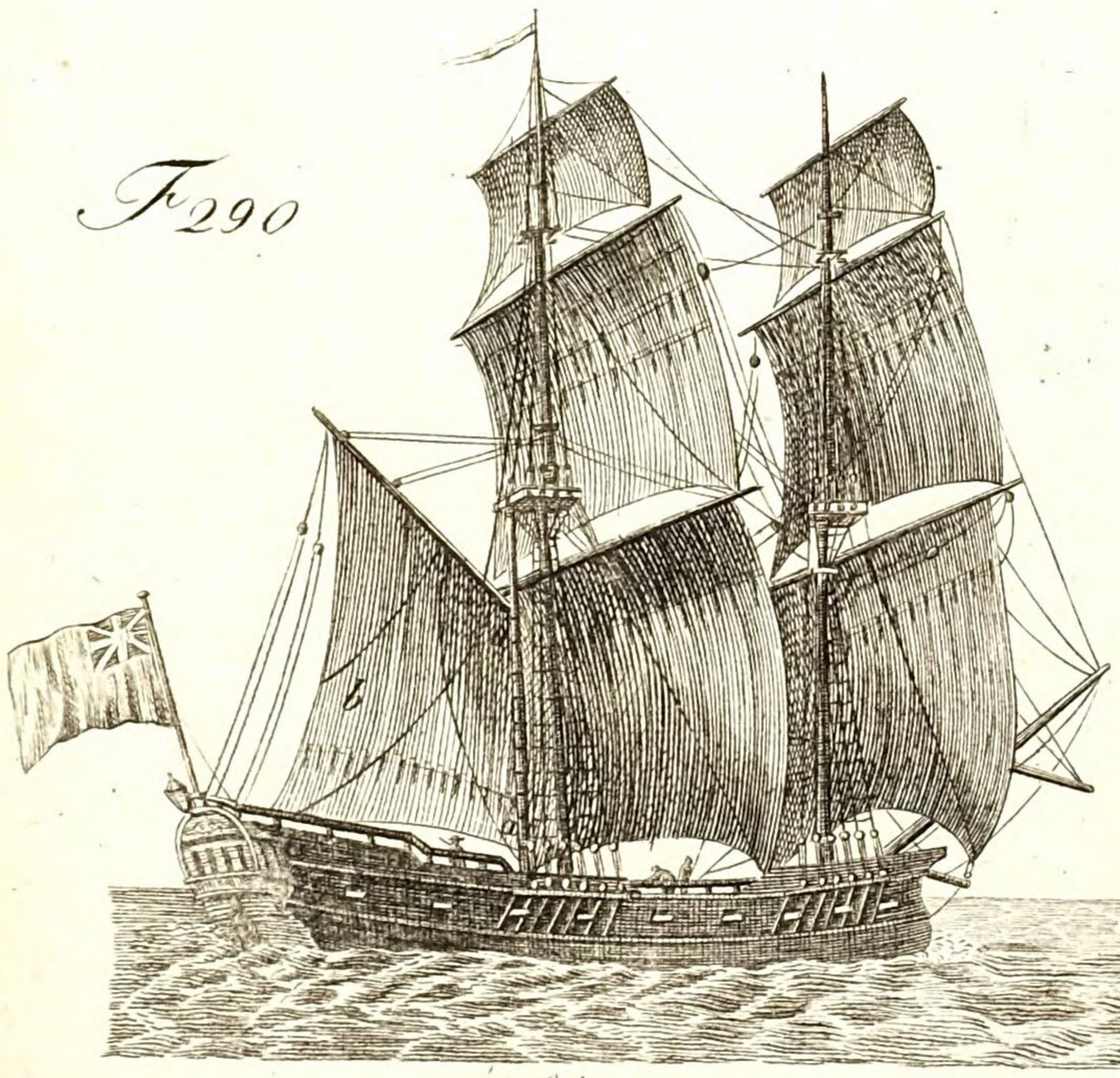


F. 288.



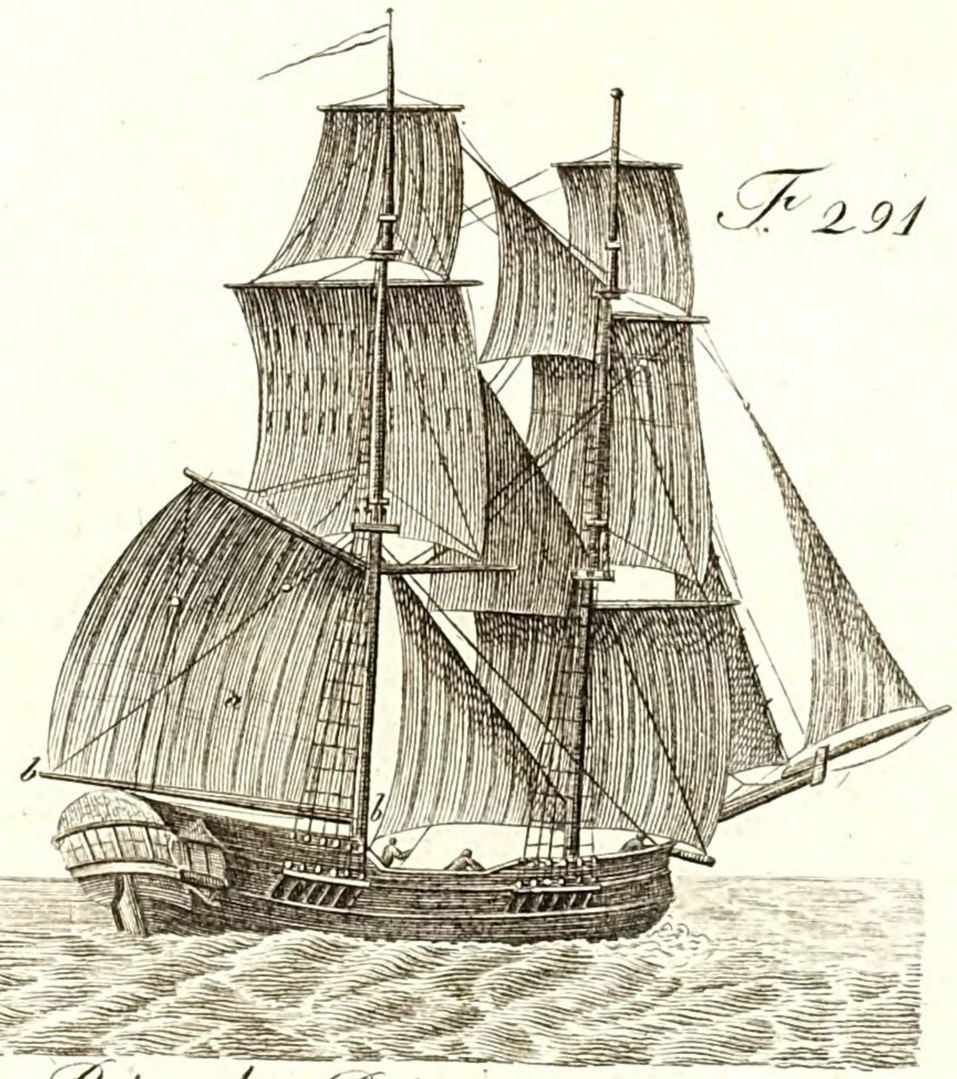
TAB. XLVIII.

F. 290



Schnau

F. 291

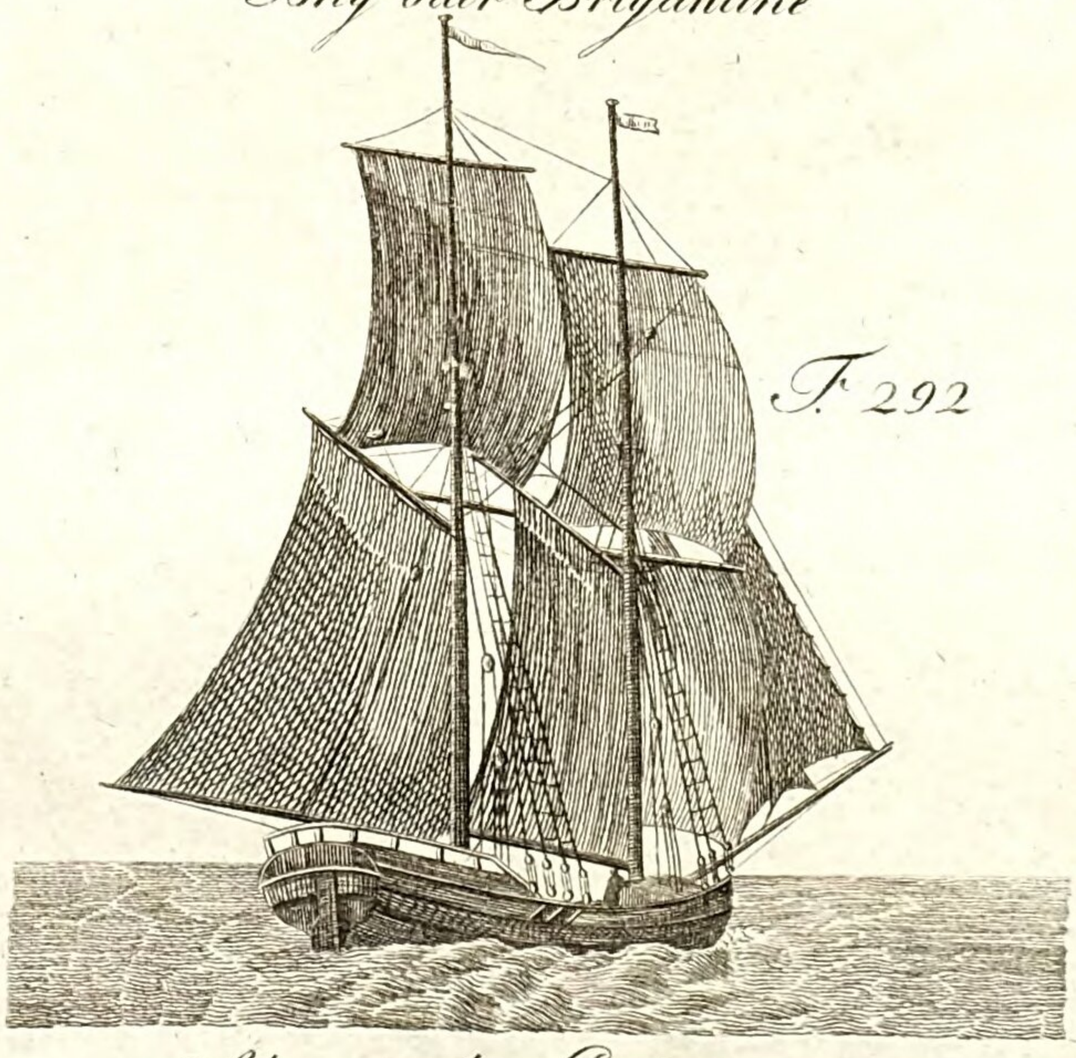


Brig oder Brigantine

F. 289

Tartane

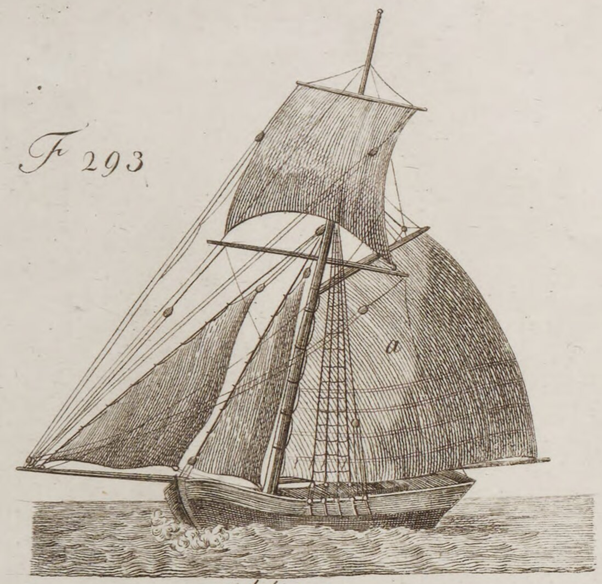
F. 292



Schooneroder Goelette

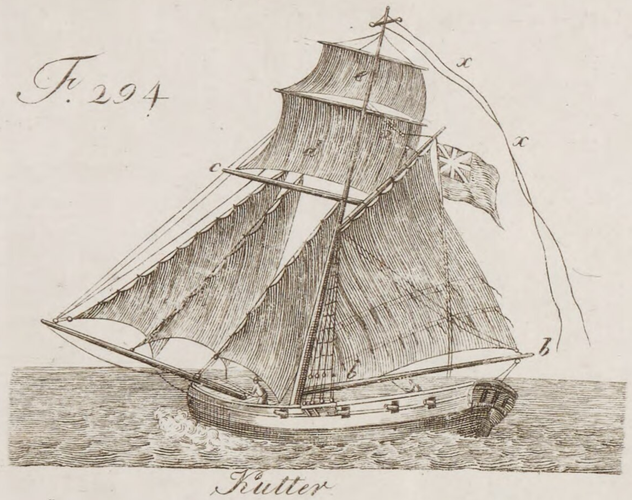
TAB. XLIX.

F. 293



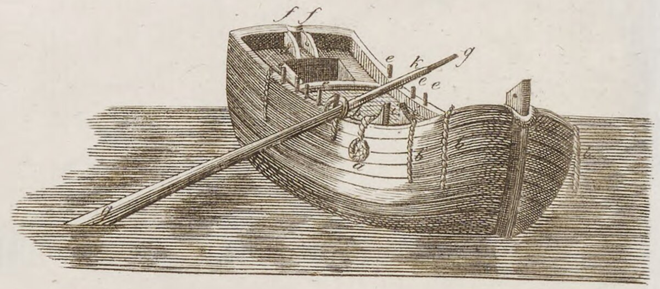
Schlupe

F. 294



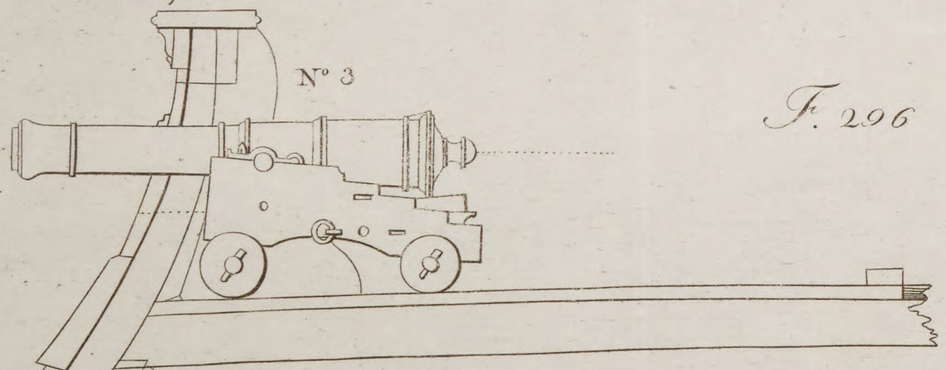
Kutter

F. 295

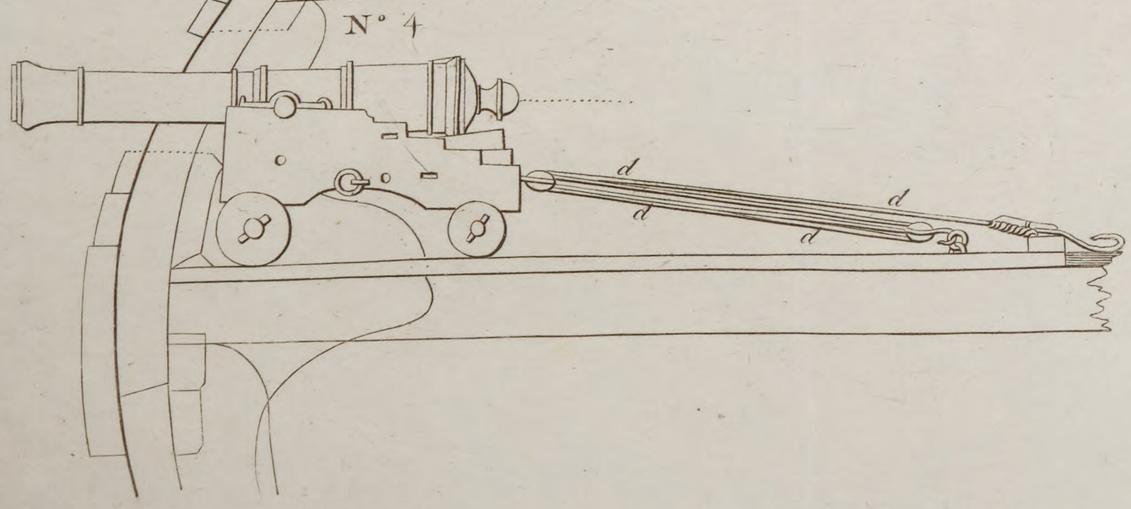


F. 296

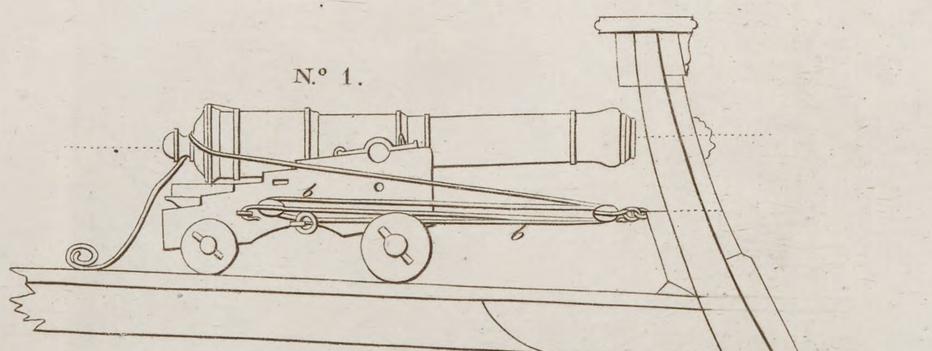
N° 3



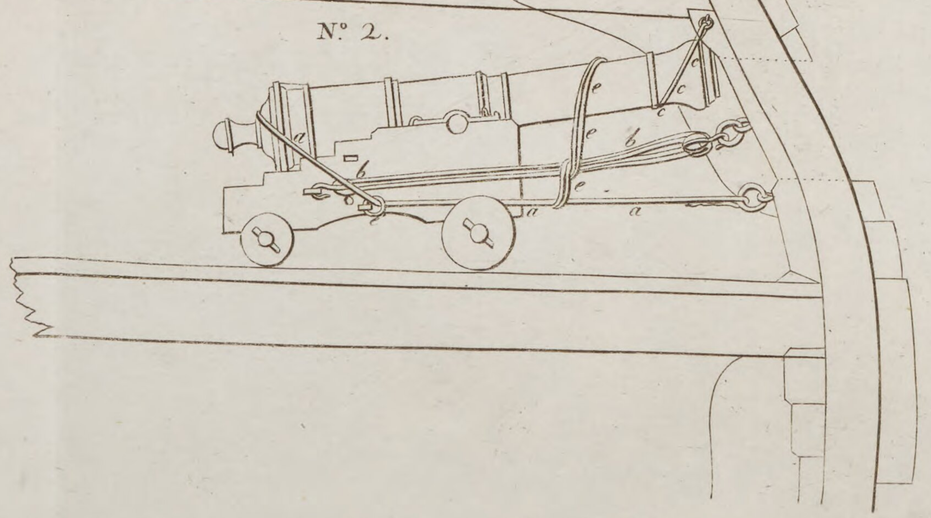
N° 4



N.° 1.



N.° 2.



TAB. L

Fig. 300.a

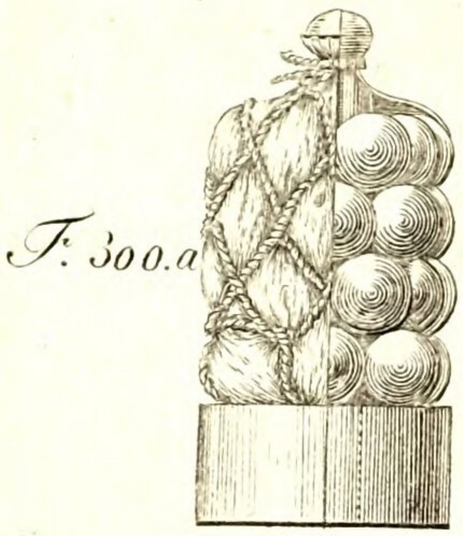


Fig. 297

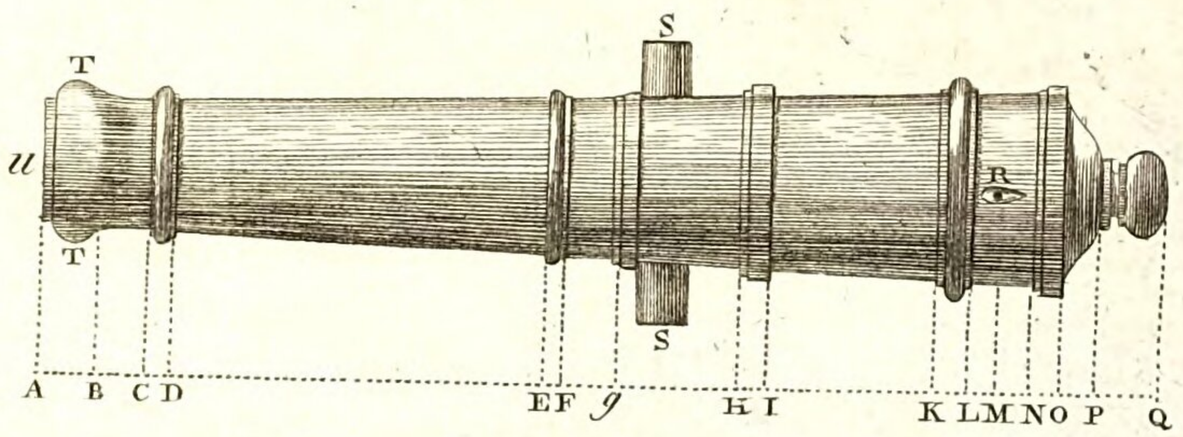


Fig. 300.c

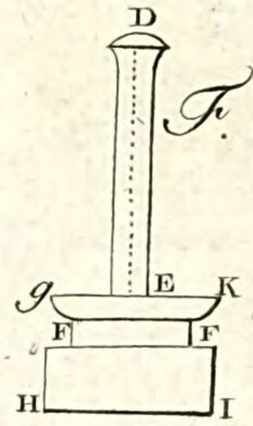


Fig. 300.b

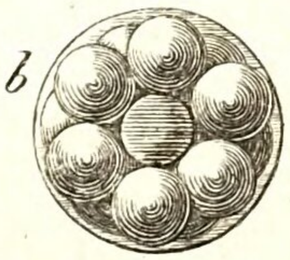


Fig. 298

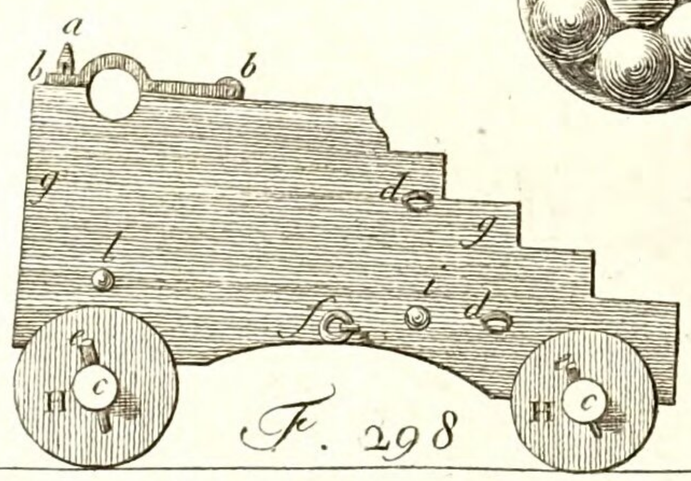


Fig. 299

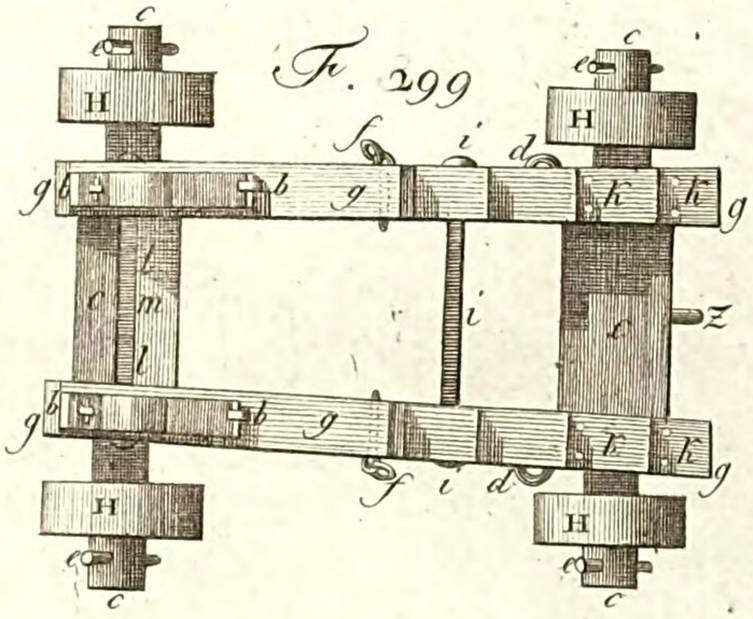


Fig. 301

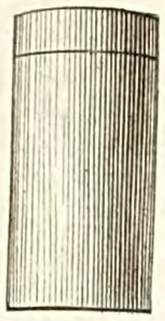


Fig. 311

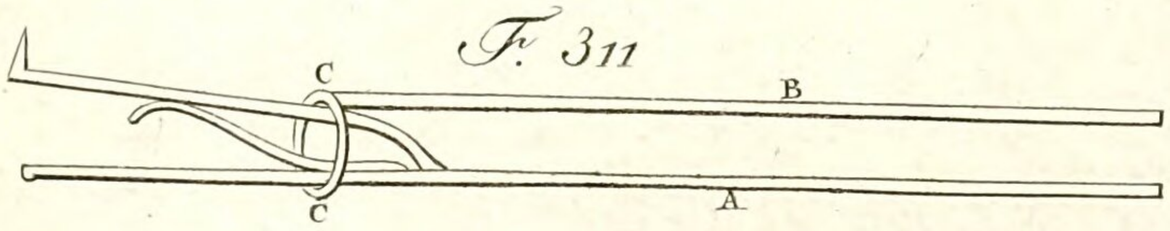


Fig. 303

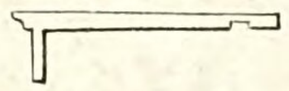


Fig. 302

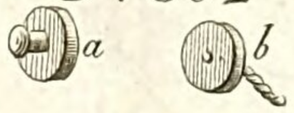


Fig. 305

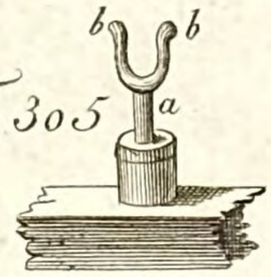


Fig. 304

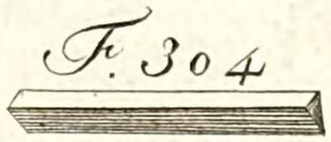


Fig. 314. a

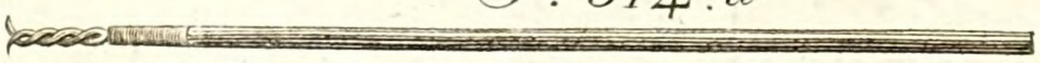


Fig. 307

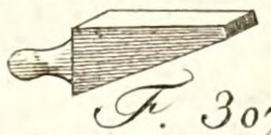


Fig. 312

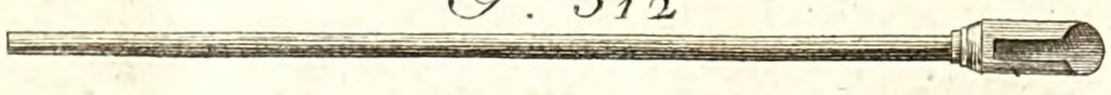


Fig. 313

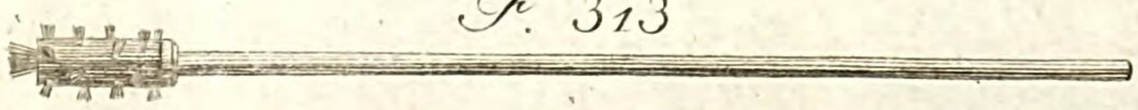


Fig. 306

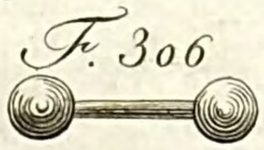


Fig. 308

Fig. 314. b

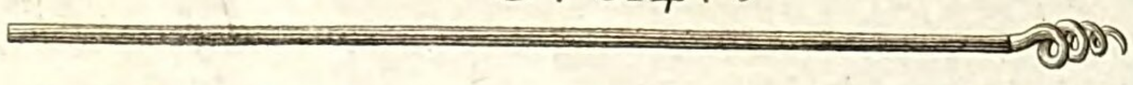


Fig. 309

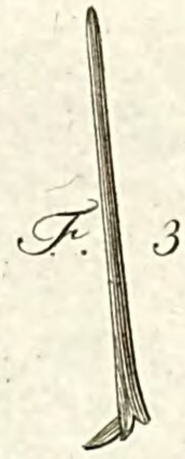
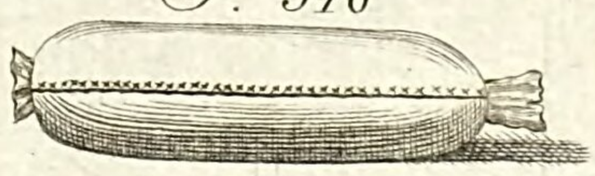


Fig. 310



a

b

Fig. 315

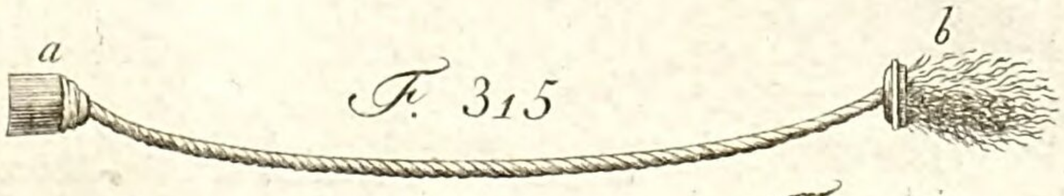


Fig. 316

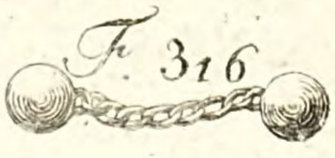


Fig. 317

Mouthuchon S.

TAB. LI.

Fig. 322

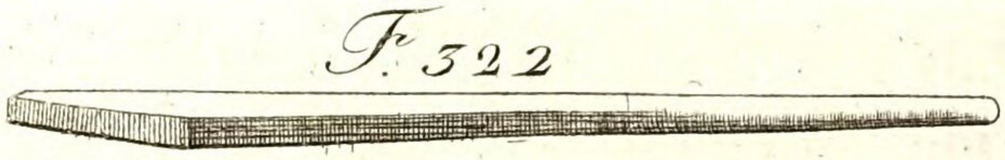


Fig. 321

Fig. 319

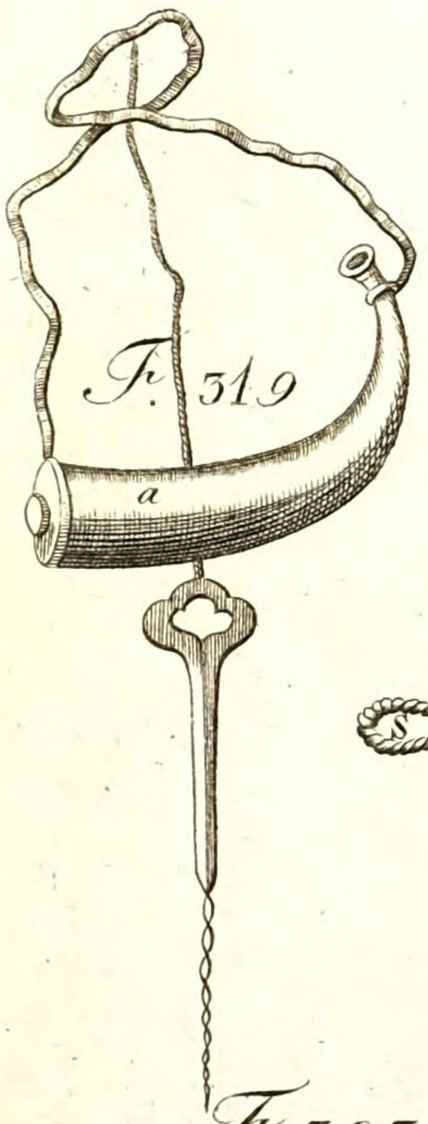


Fig. 525

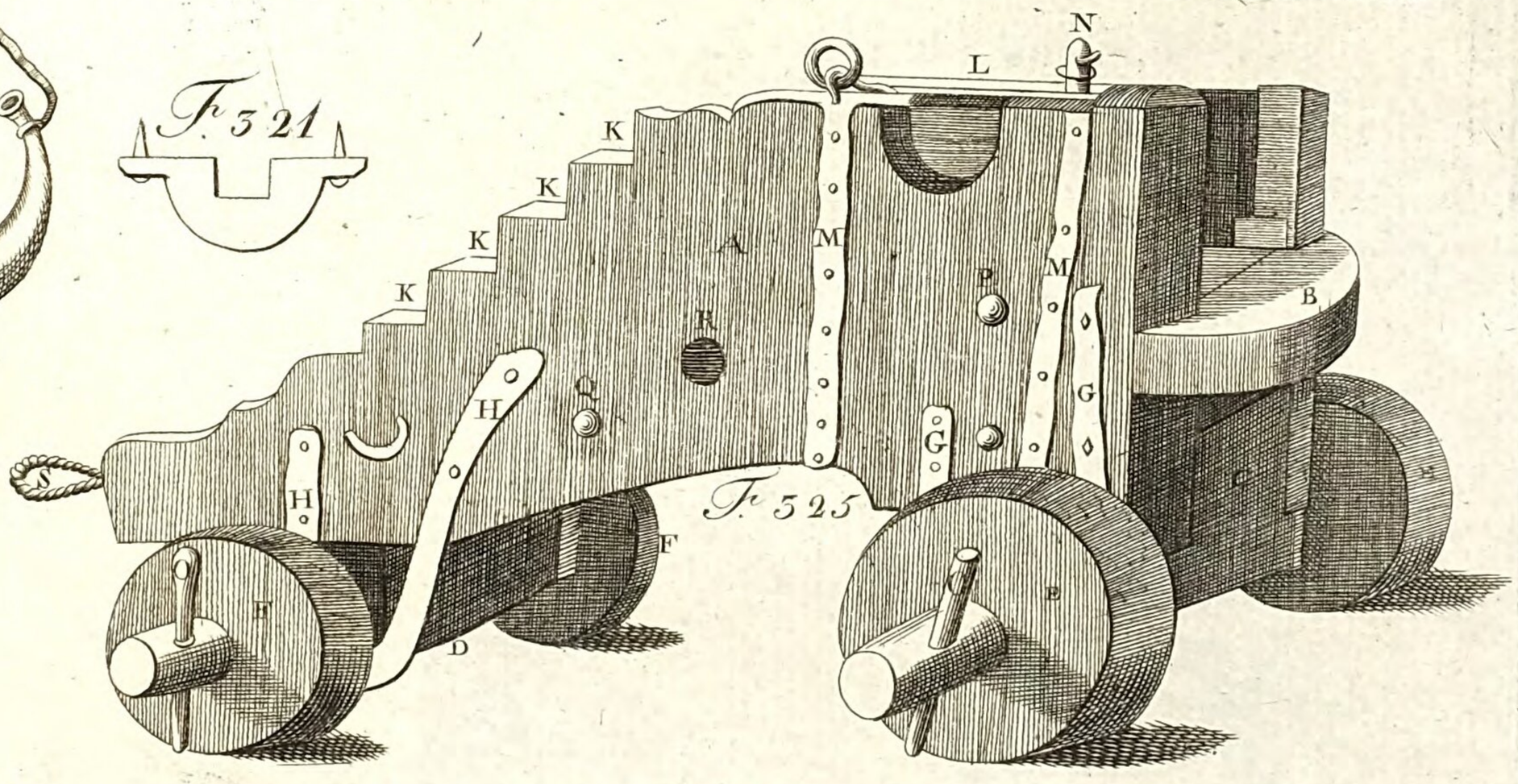


Fig. 323

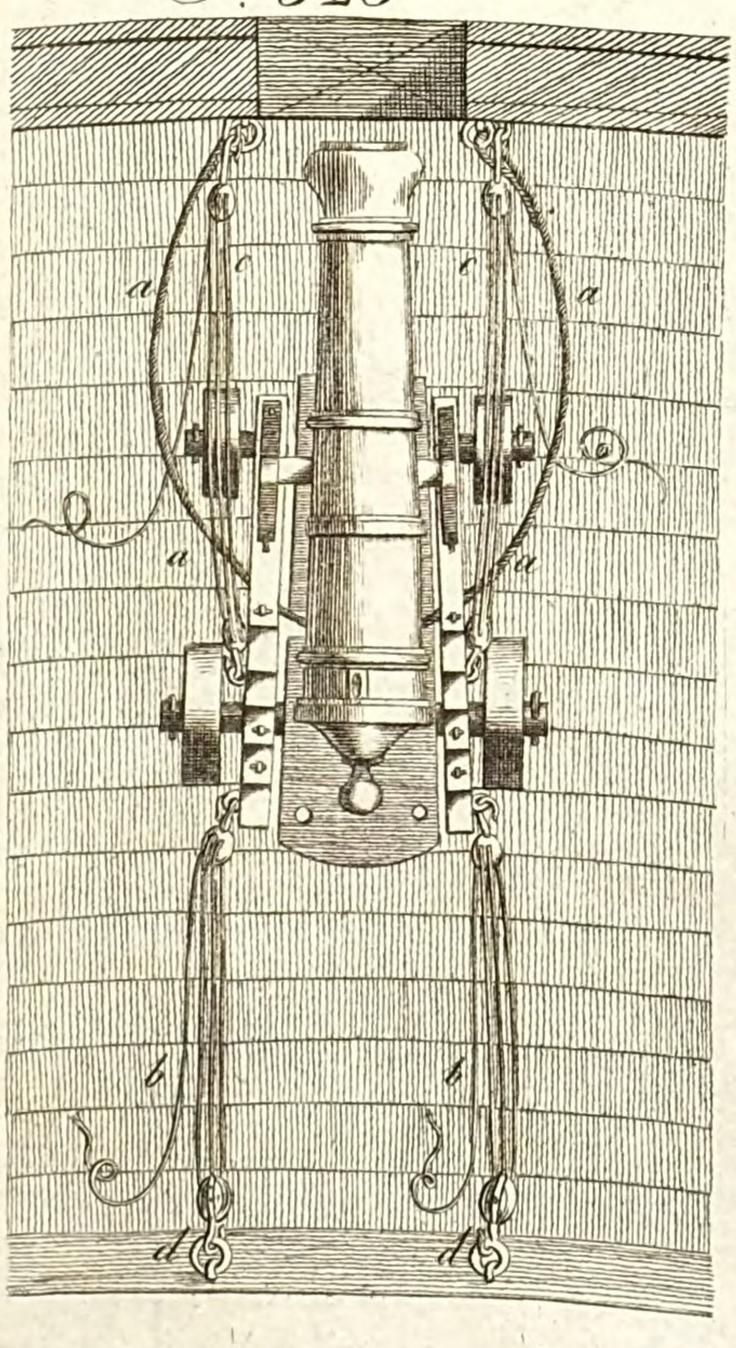


Fig. 320

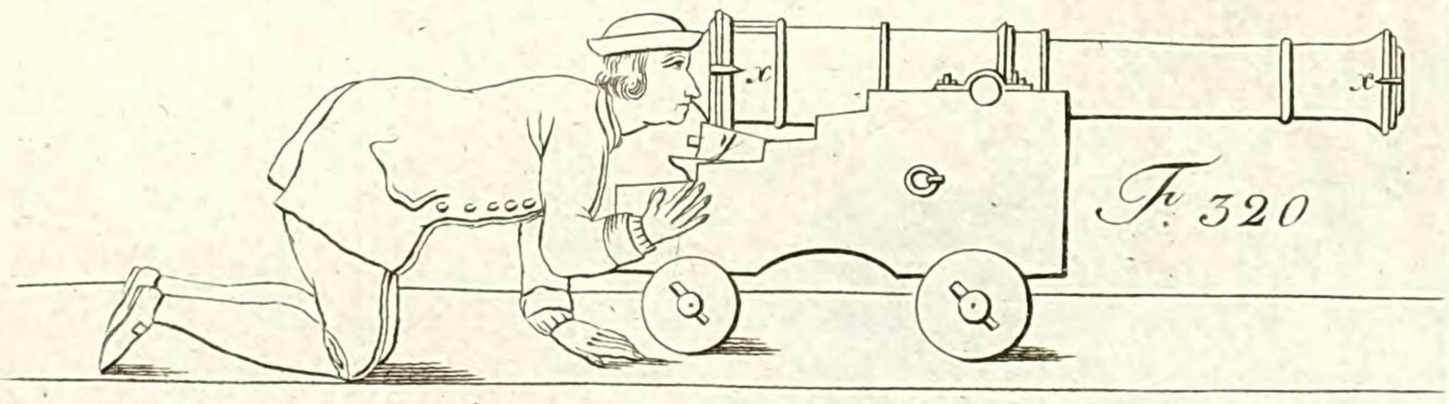
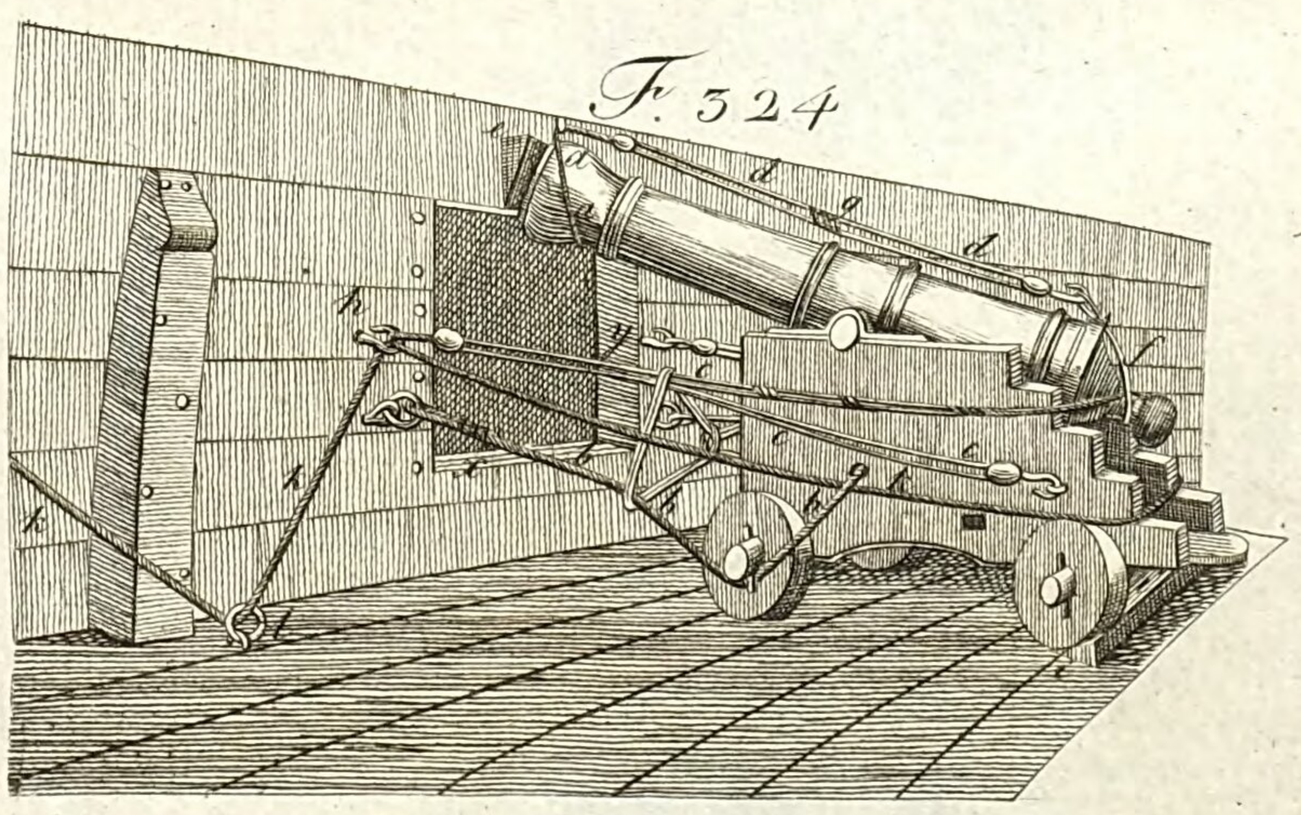
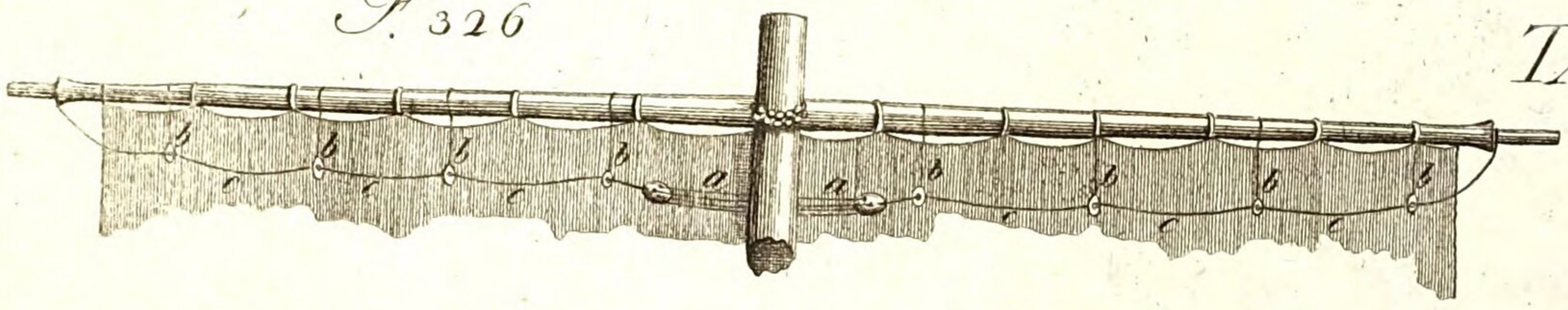


Fig. 324

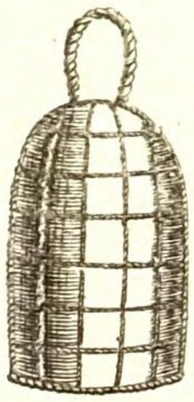


Monthuchon S.

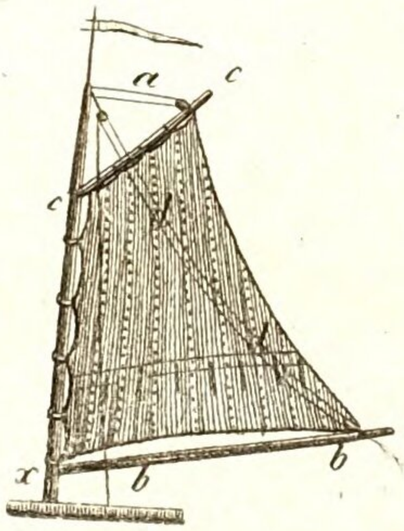
F. 326



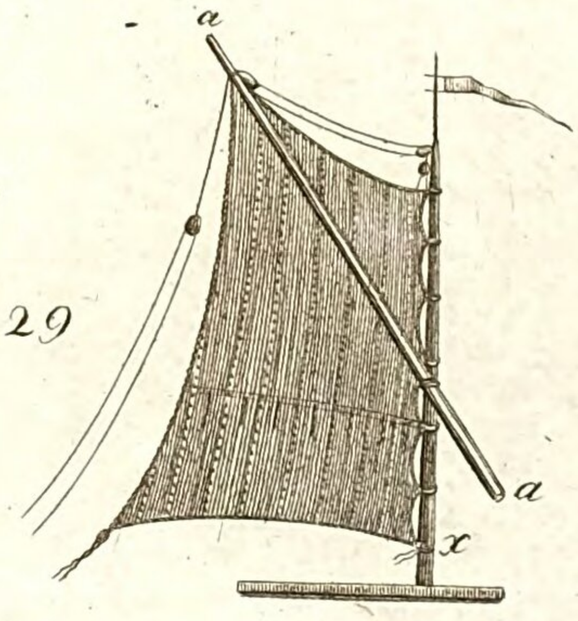
F. 327



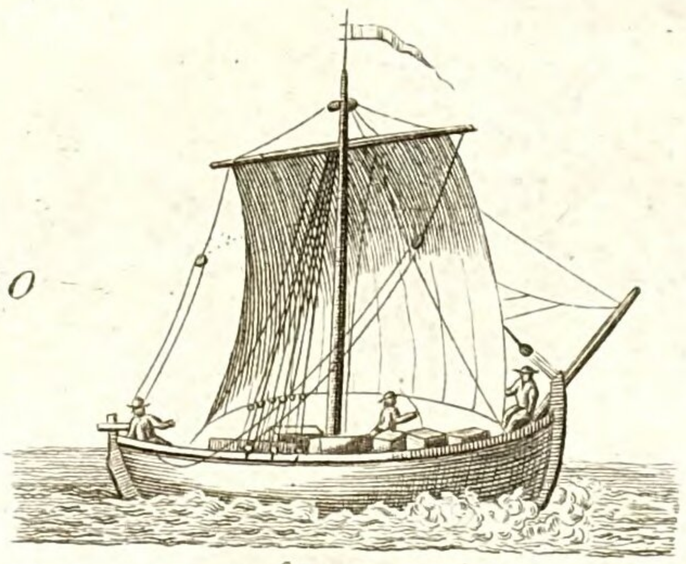
F. 328



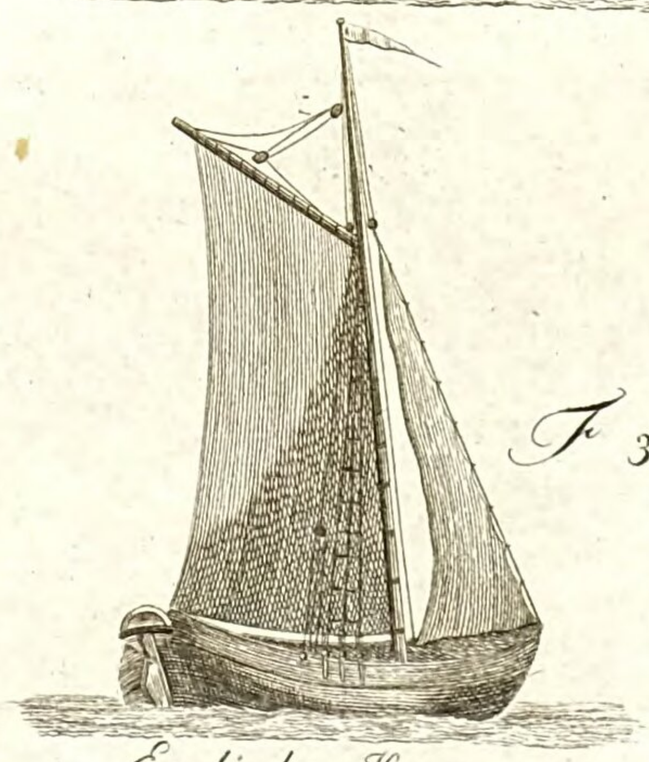
F. 329



F. 330

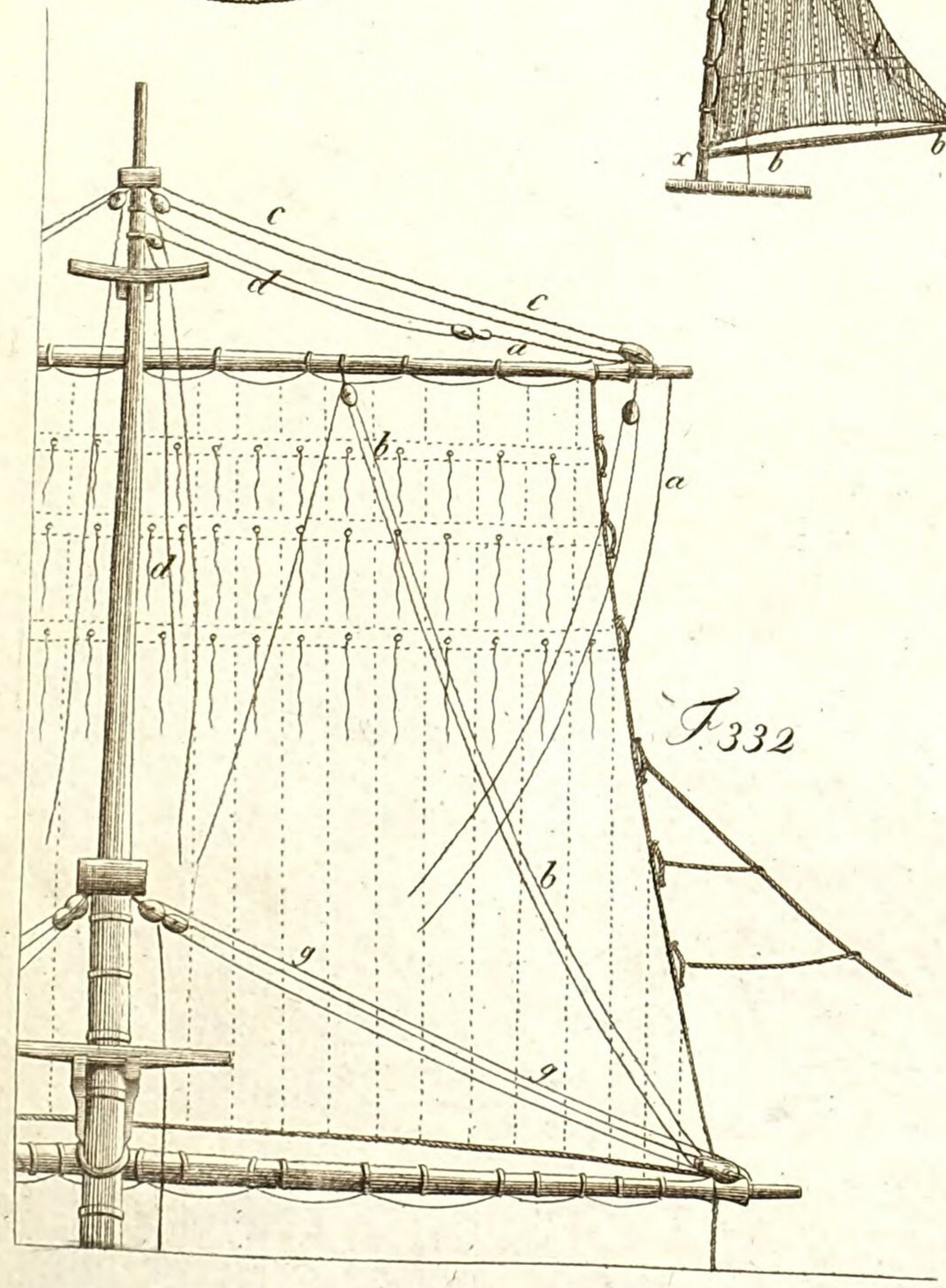


F. 331

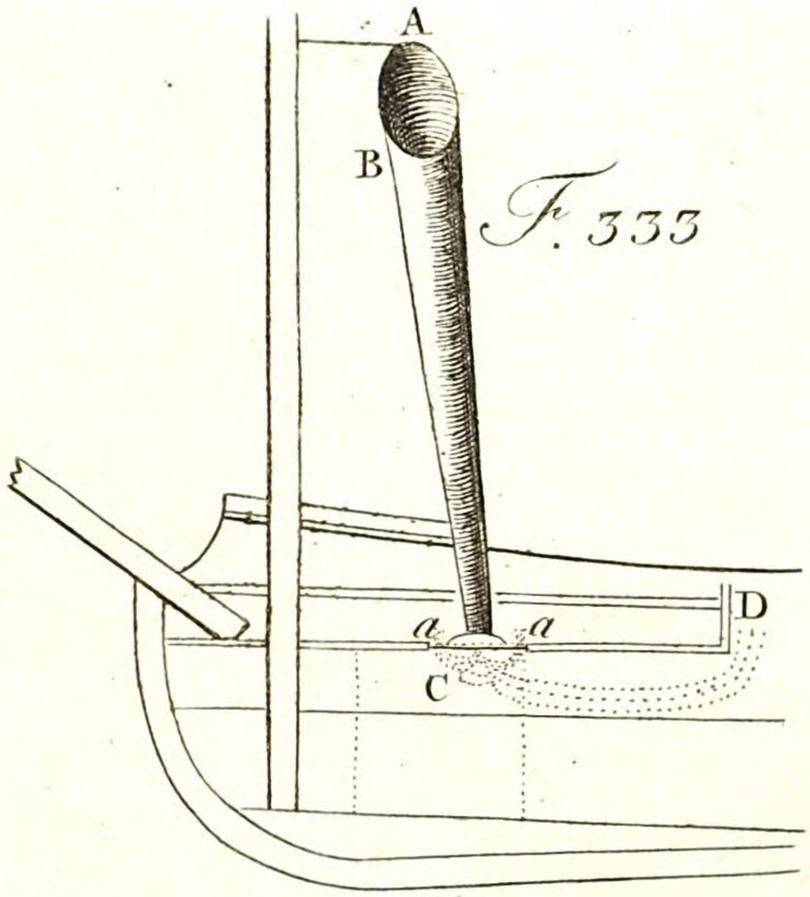


Englischer Hoy

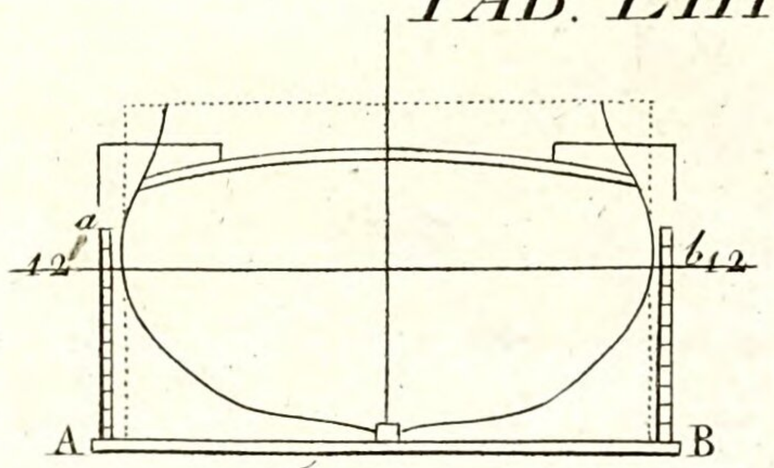
F. 332



TAB. LIII

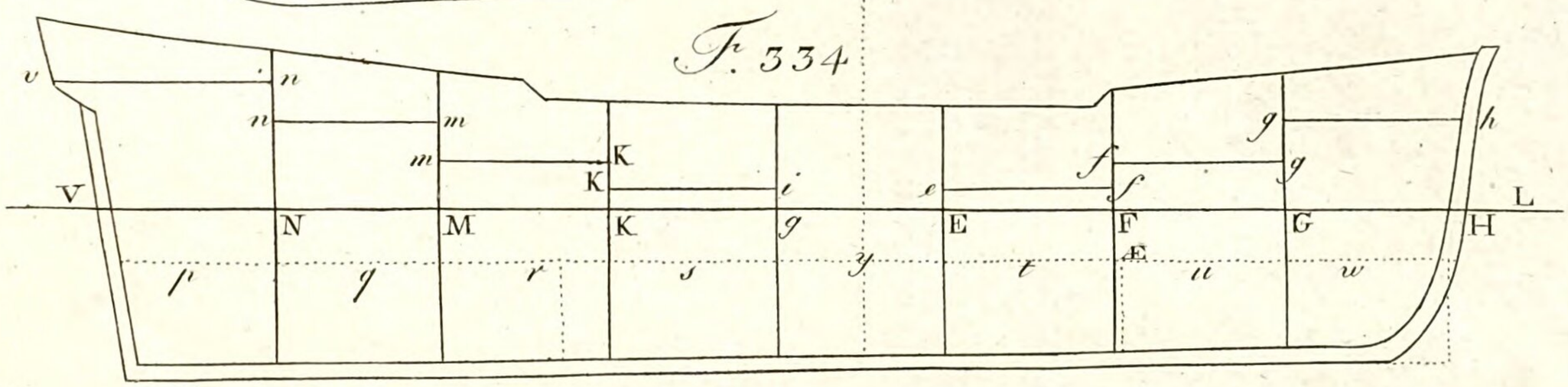


F. 333

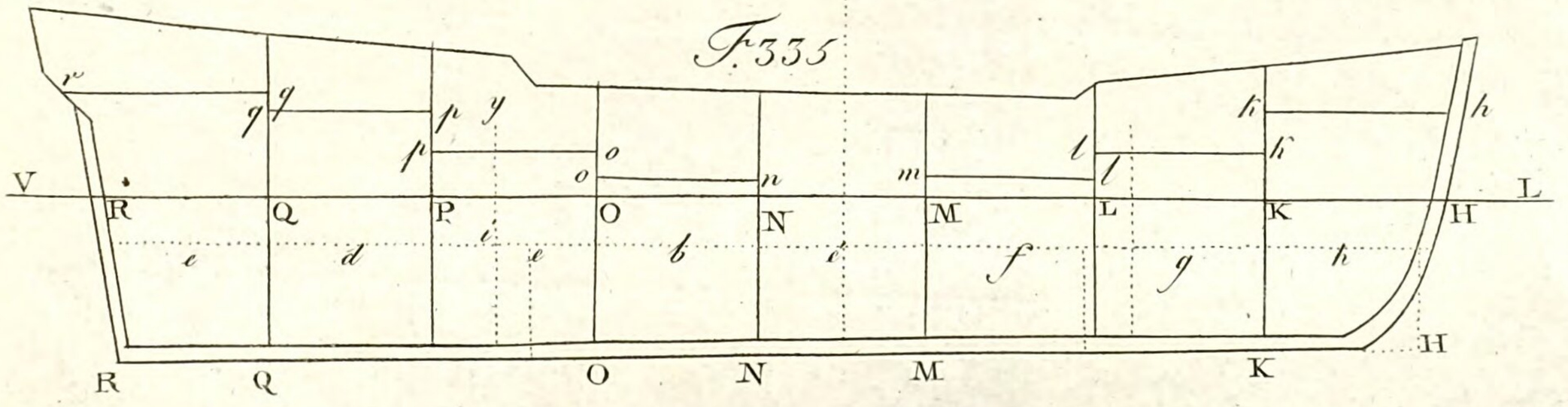


F. 337

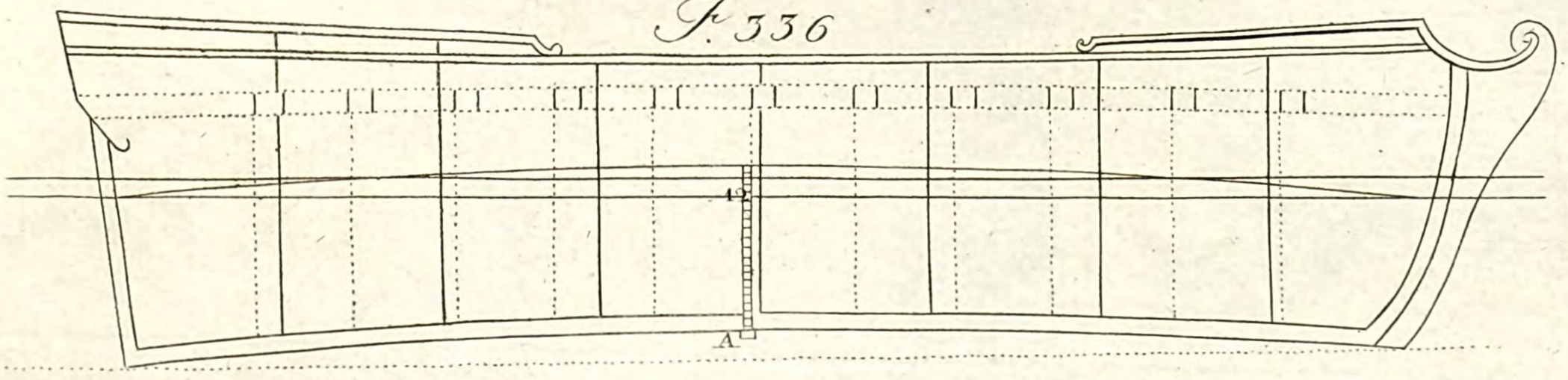
F. 334



F. 335

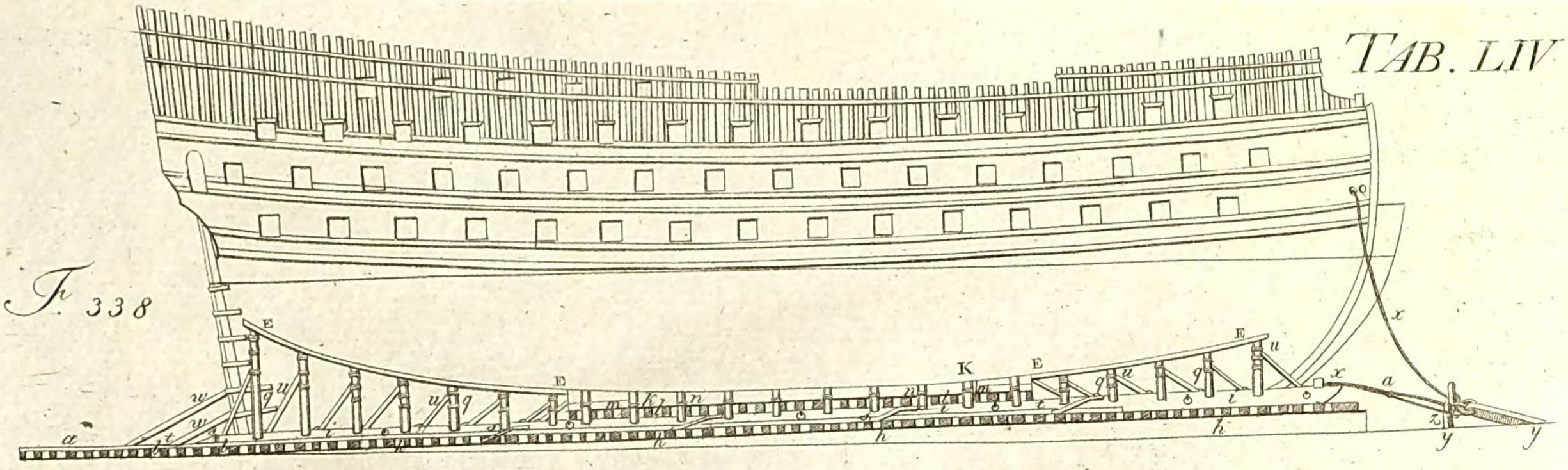


F. 336

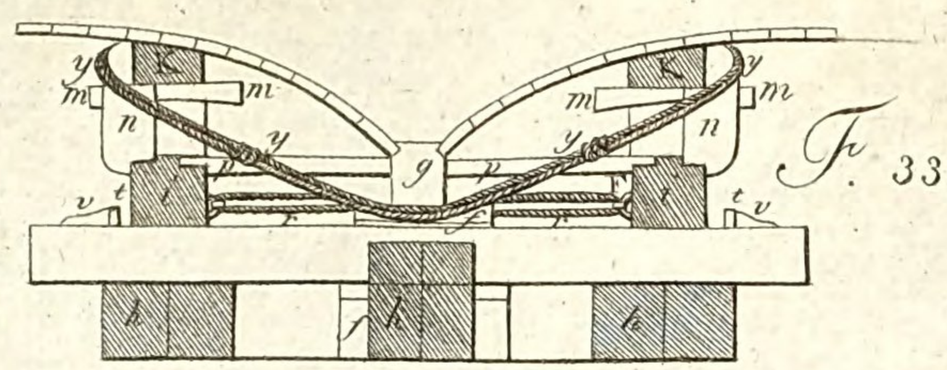


TAB. LIV

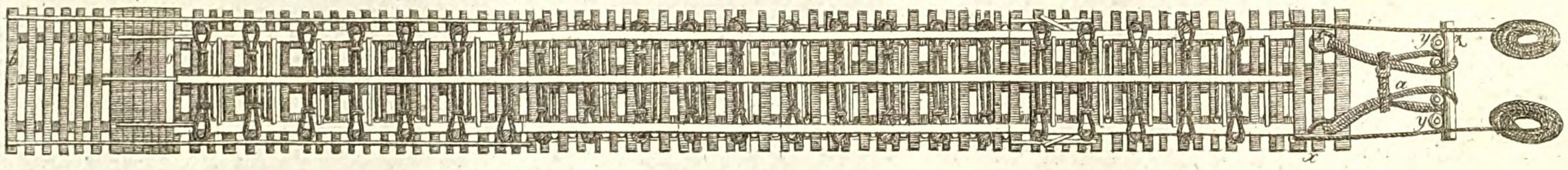
Fr. 338



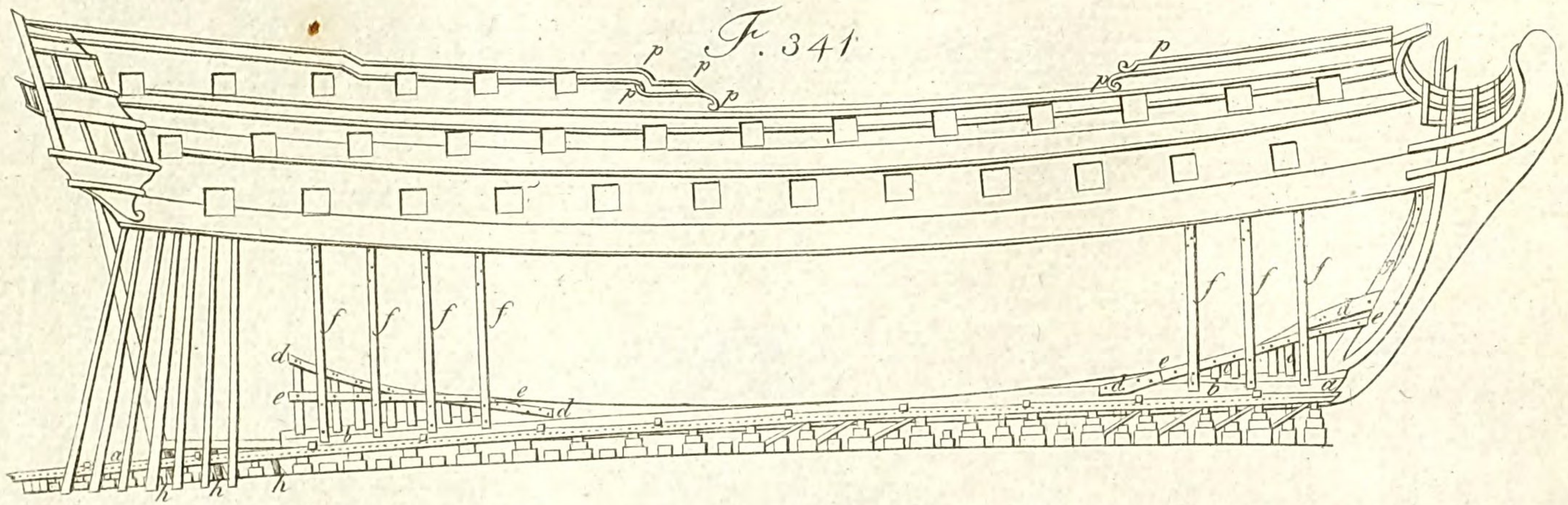
Fr. 339



Fr. 340



Fr. 341



TAB. LV

Fig. 342

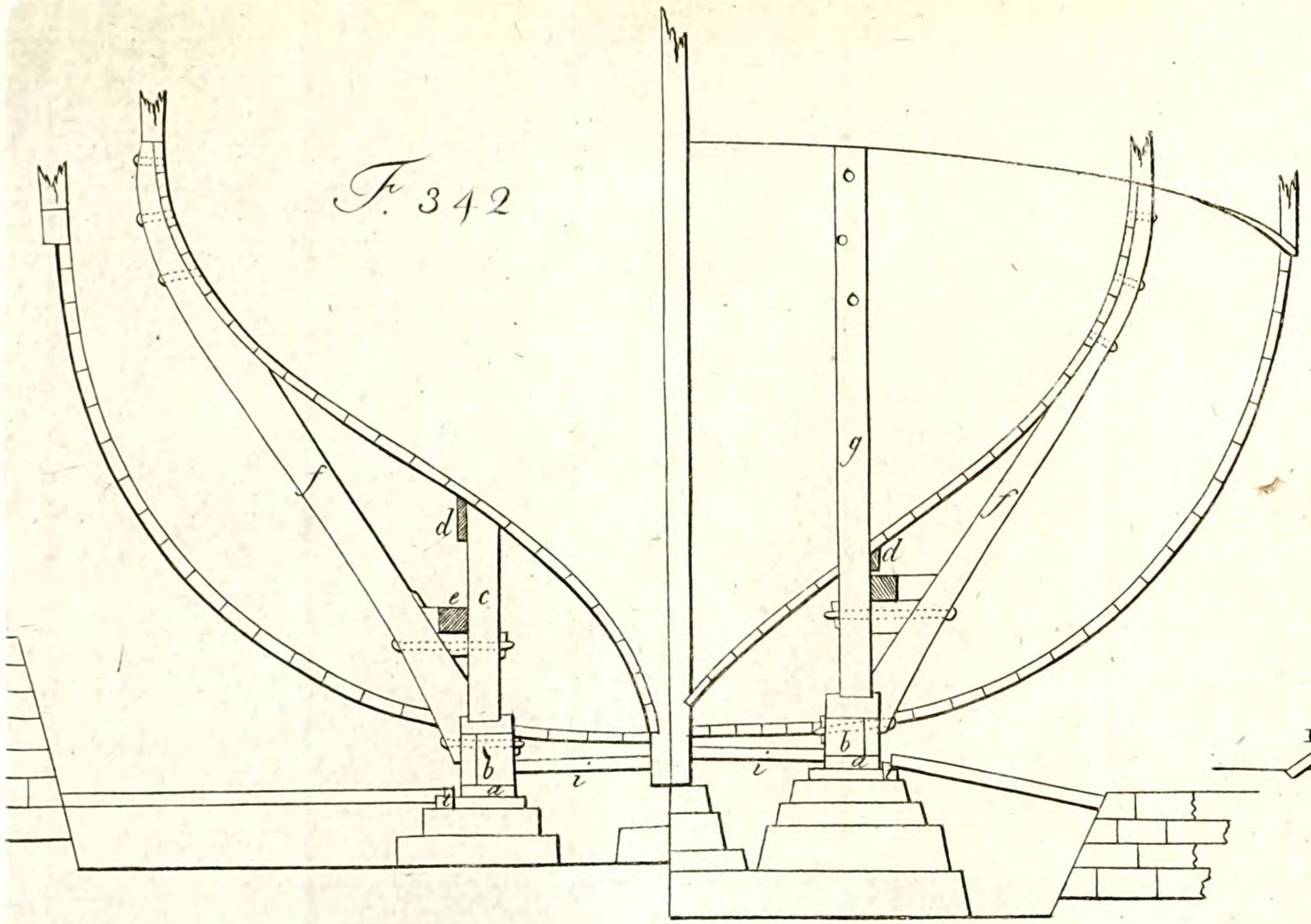


Fig. 344

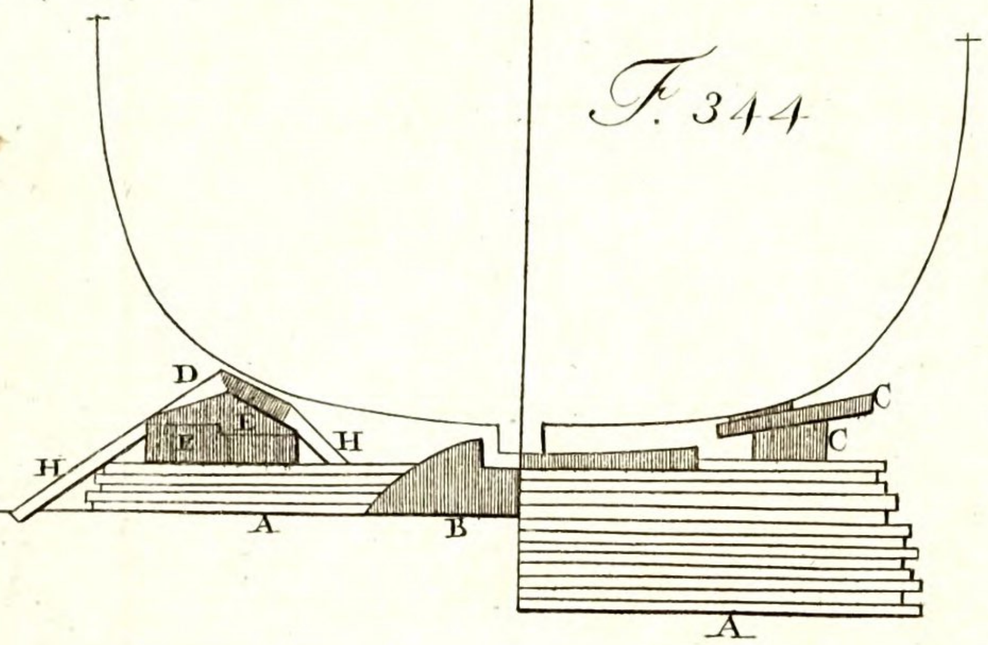
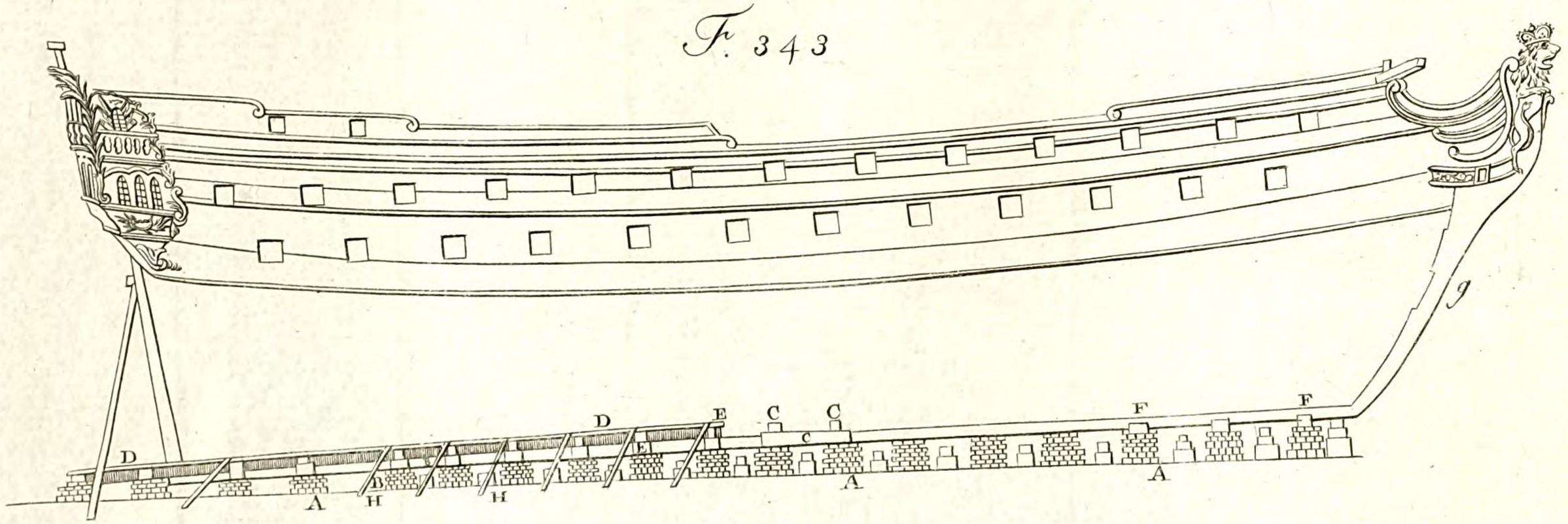
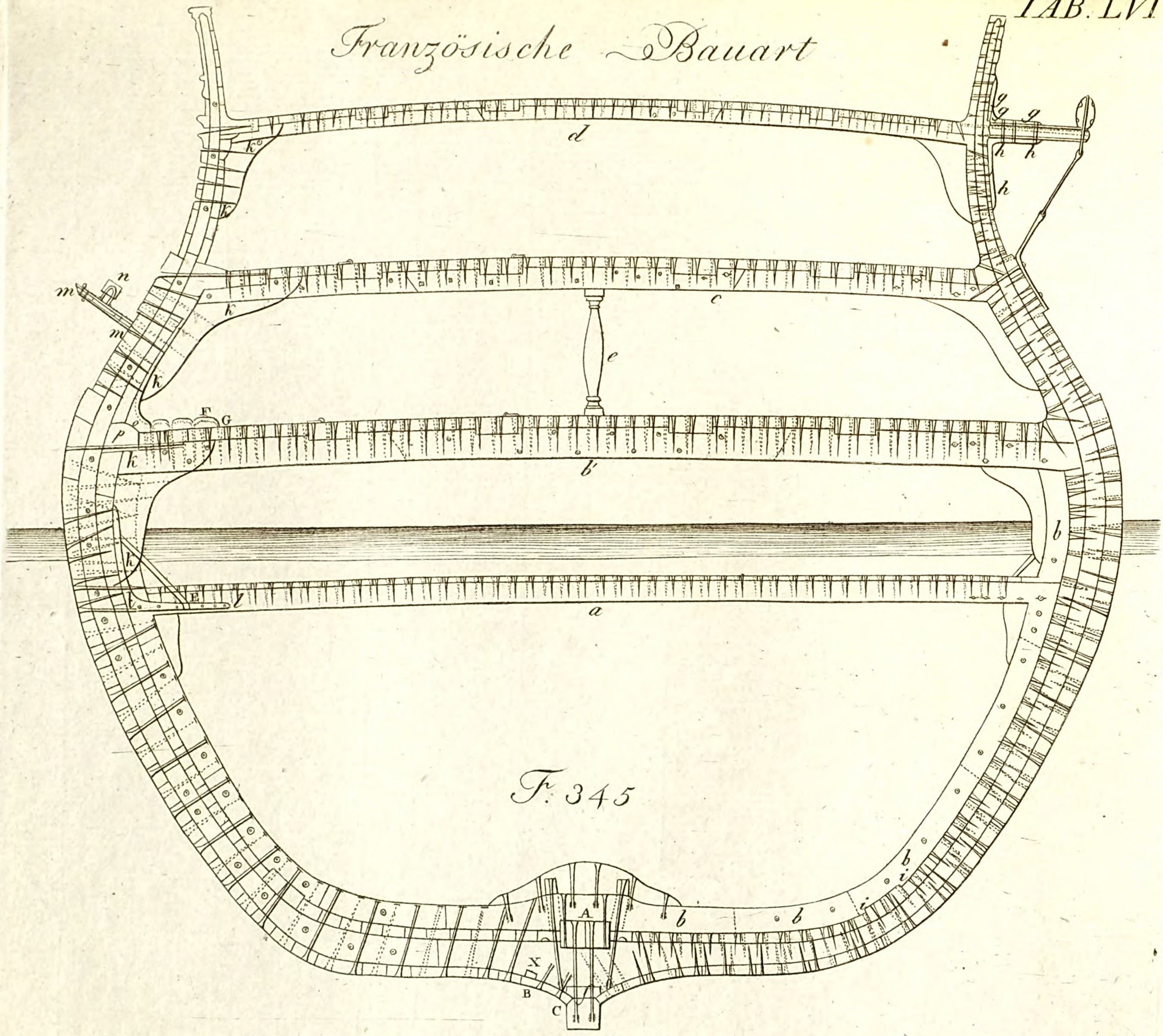


Fig. 343



TAB. LVI.

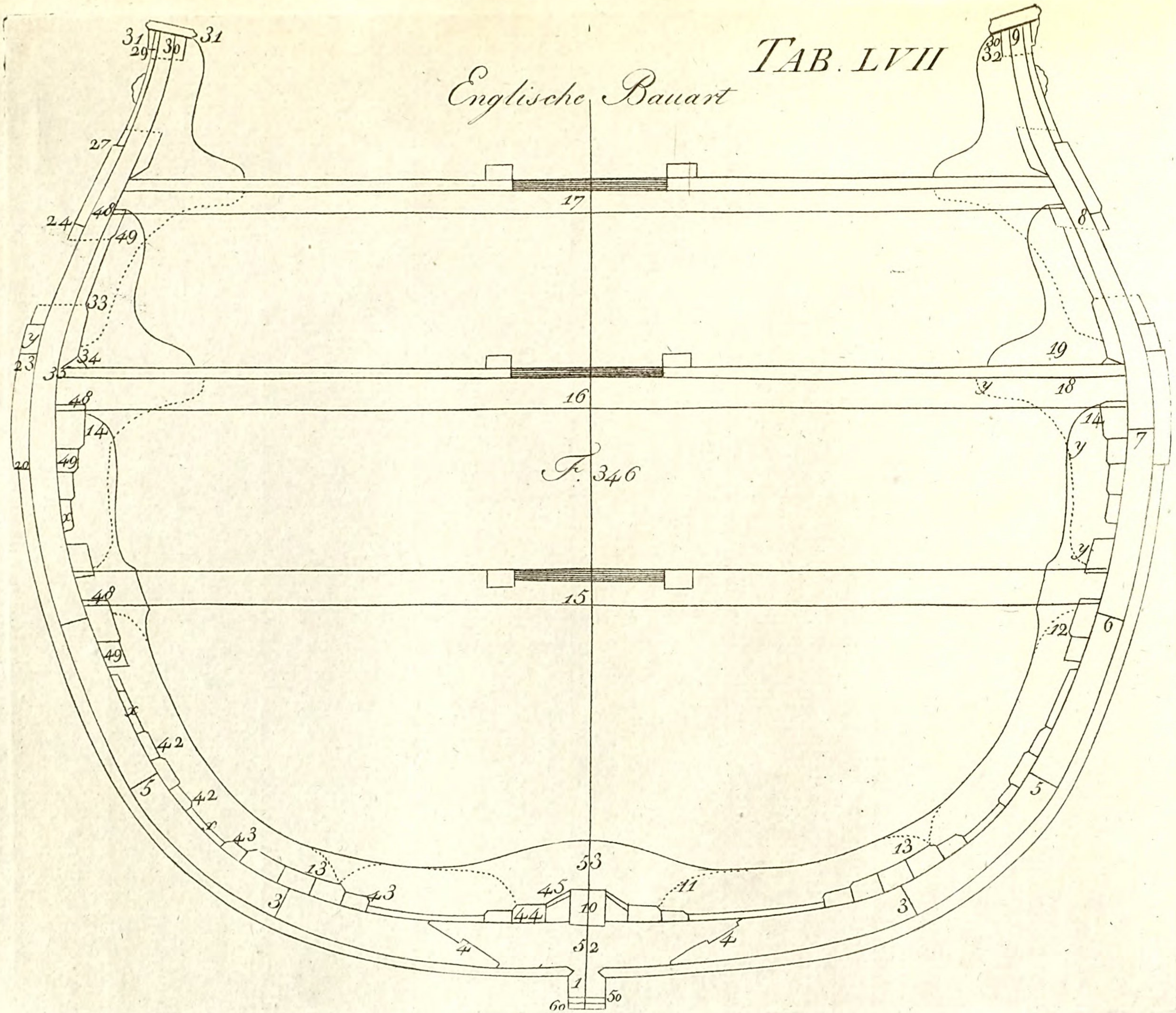
Französische Bauart



F. 345

TAB. LVII

Englische Bauart



F. 346

Dänische Bauart

TAB. LVIII

F 347

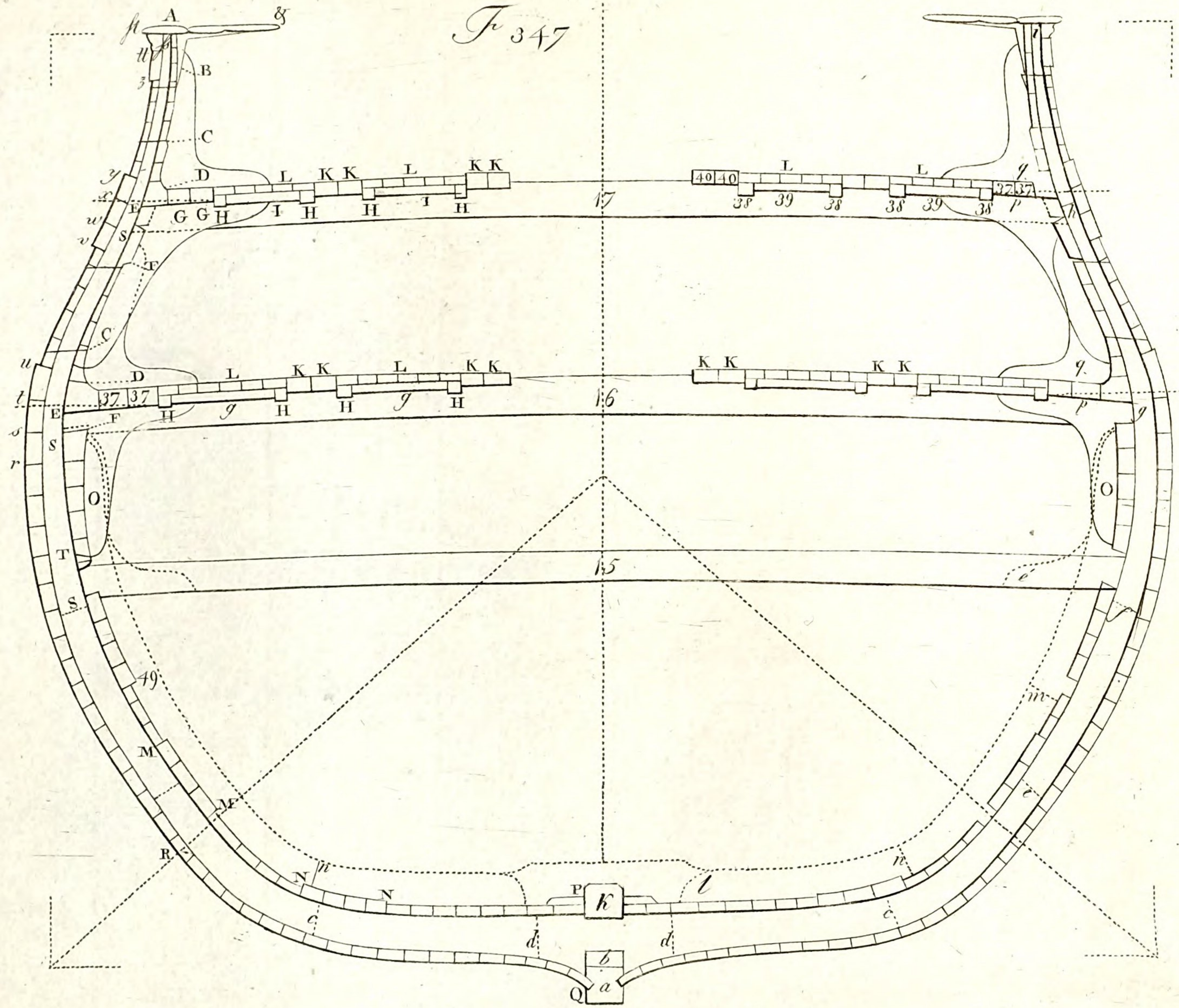


Fig. 348

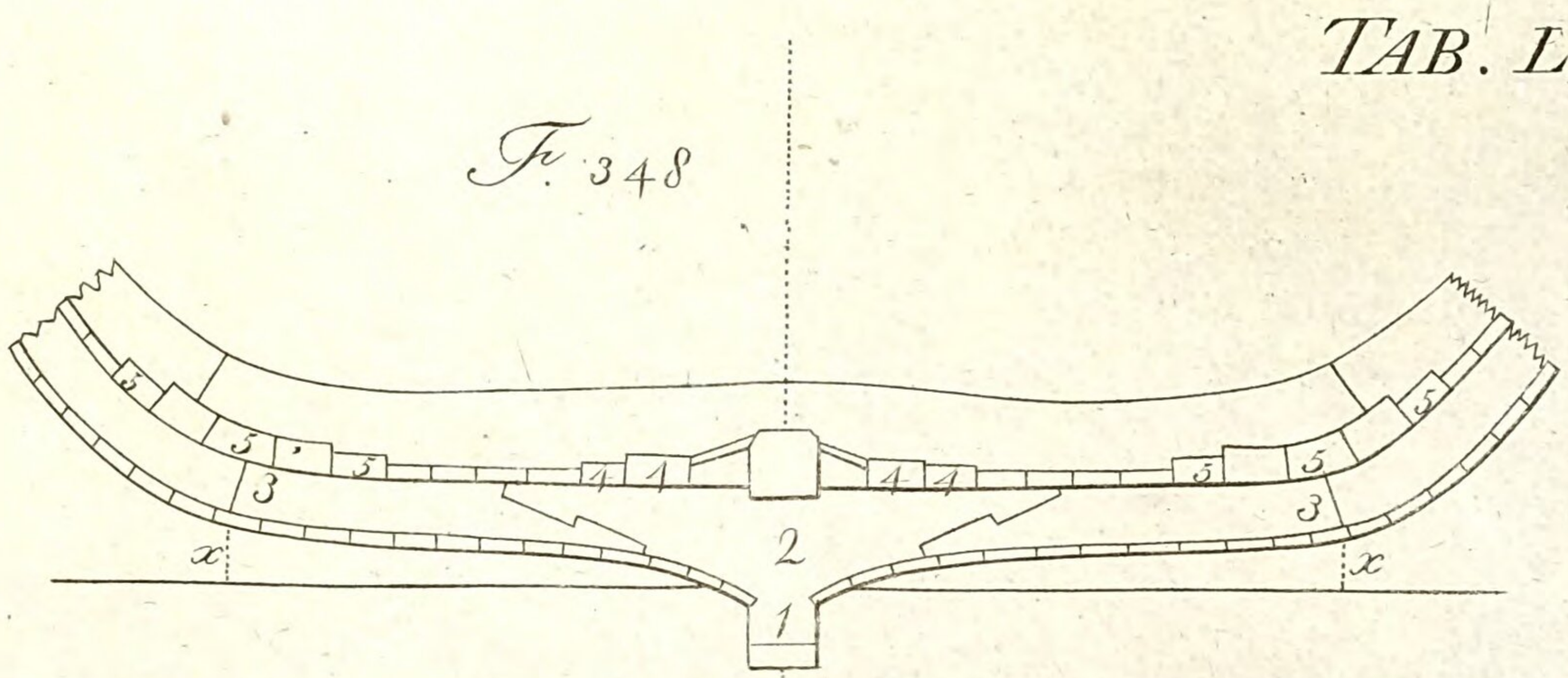
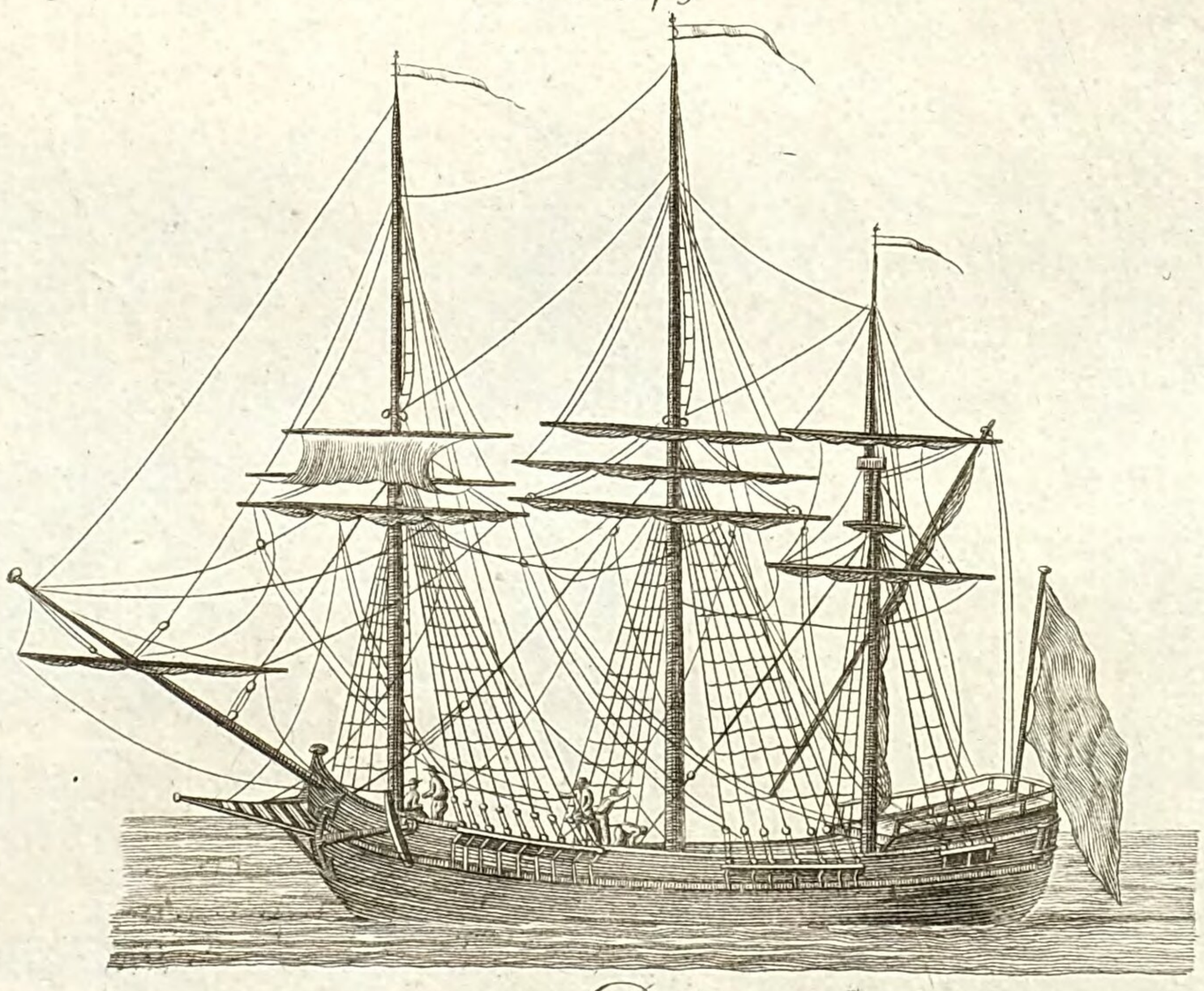
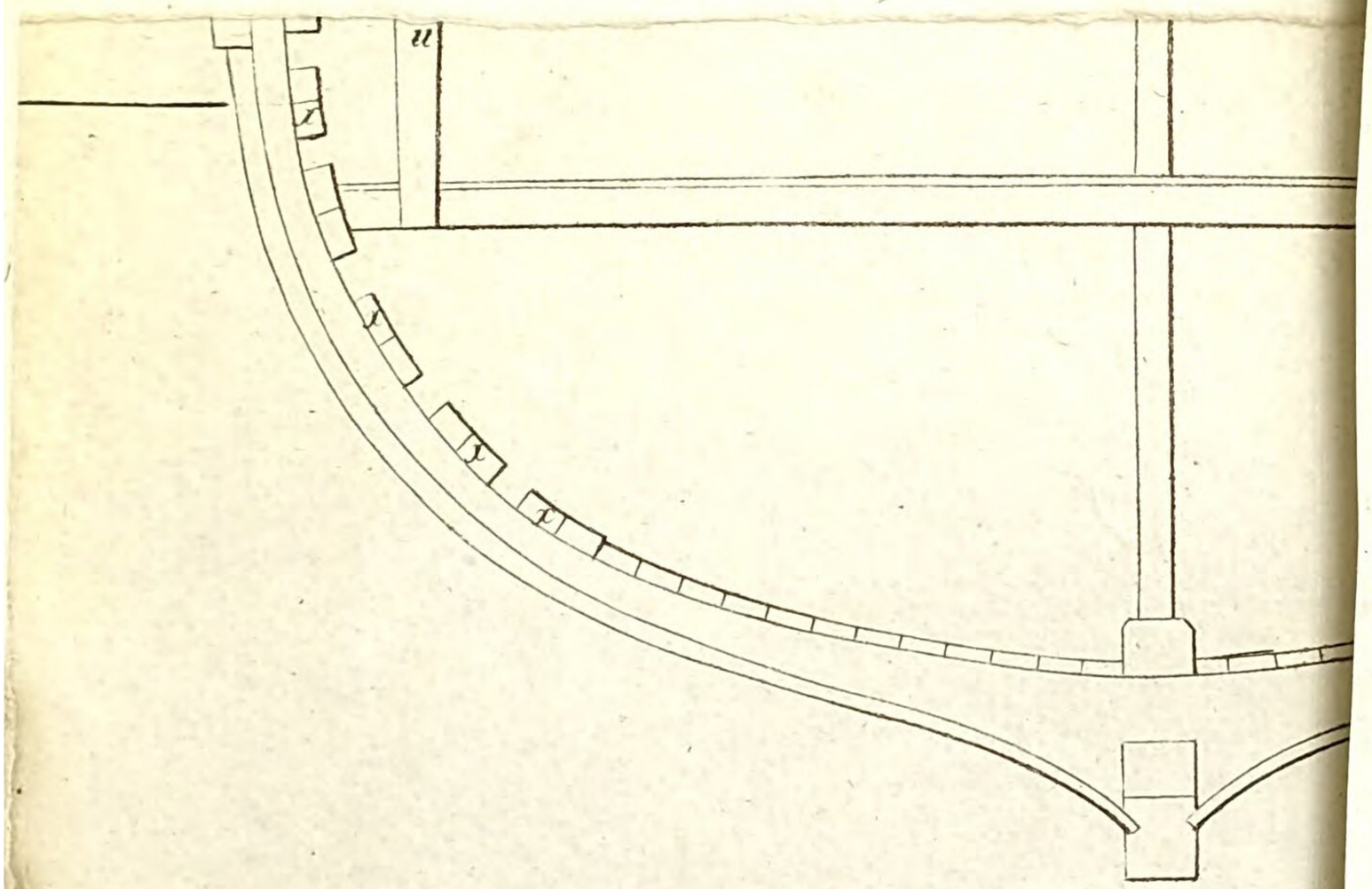


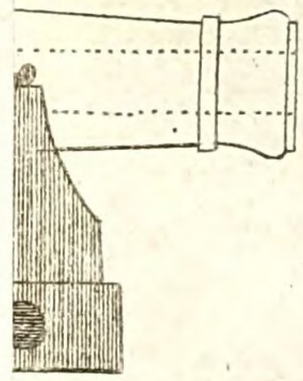
Fig. 349

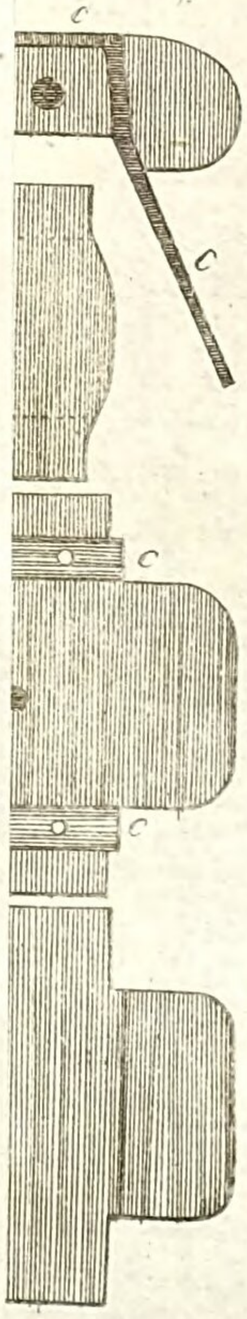


Polaker

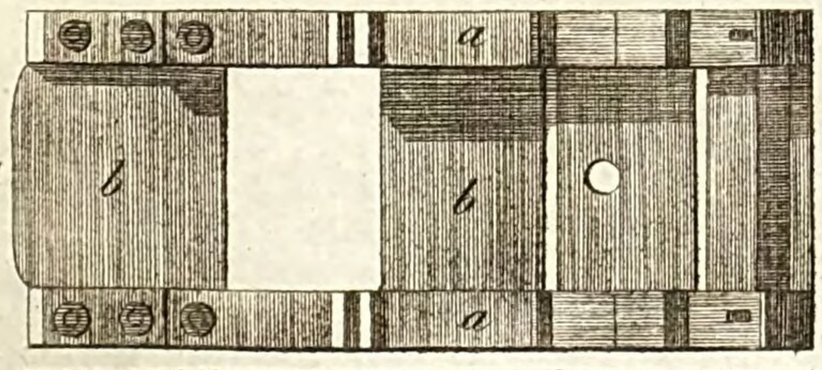


Fr. 355

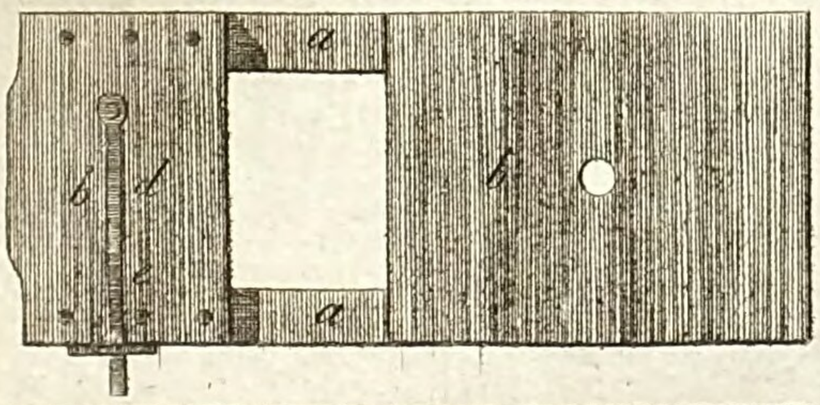




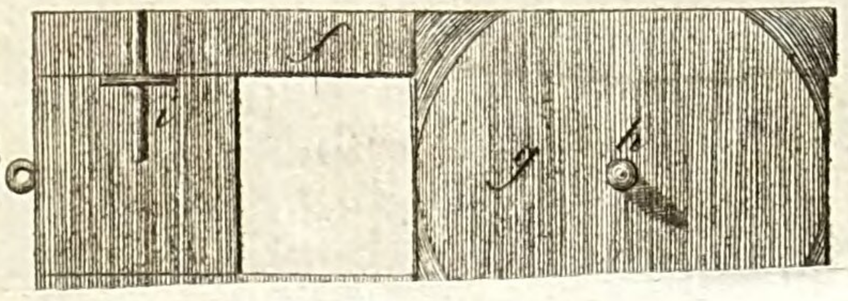
Fr. 351

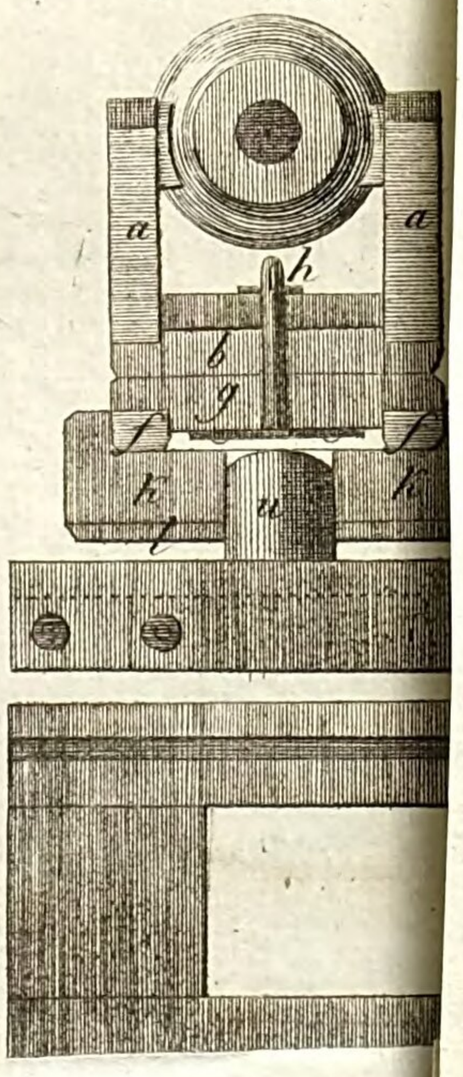


Fr. 352



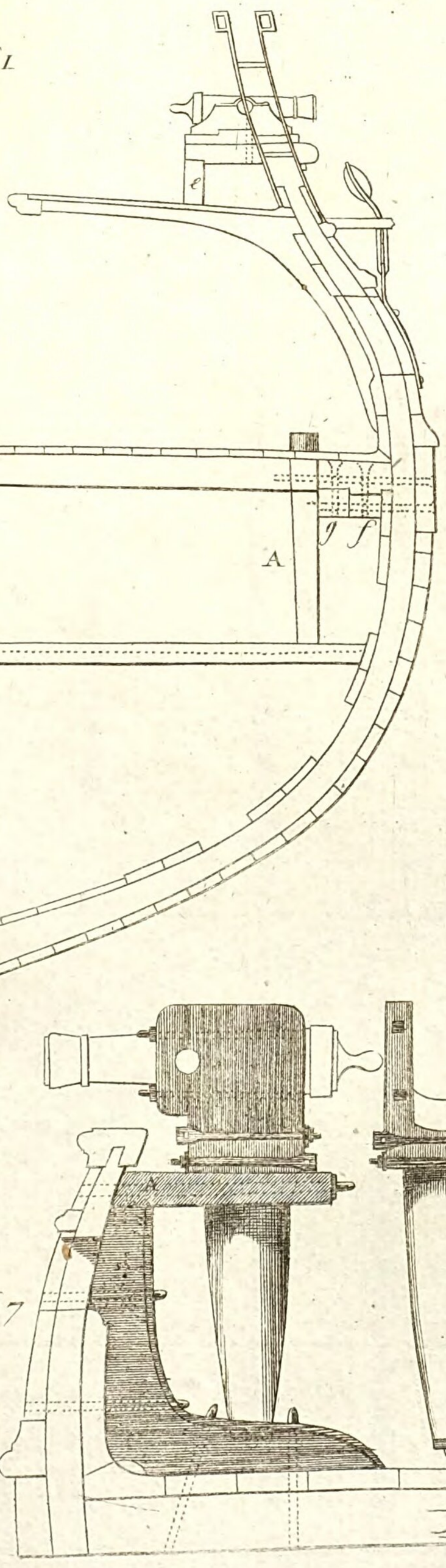
Fr. 353



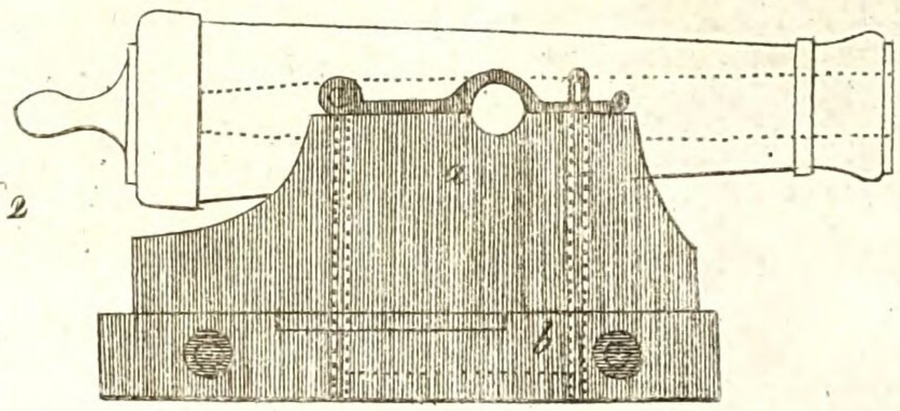


TAB. LXI

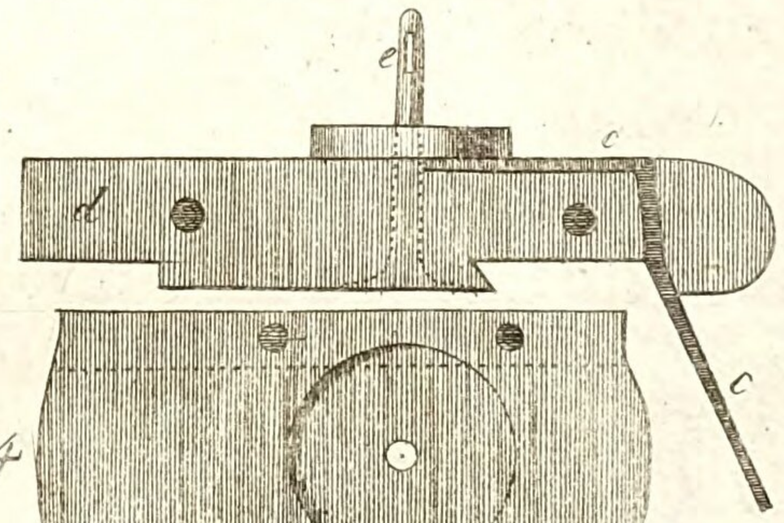
F. 361



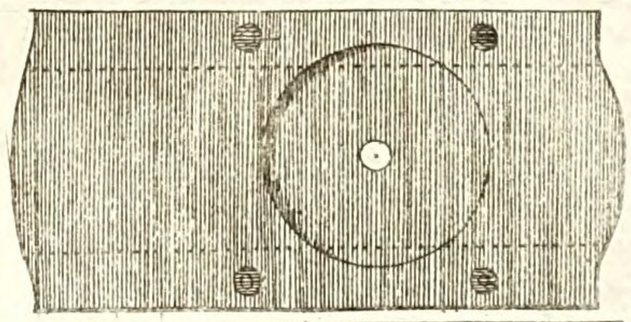
F. 362



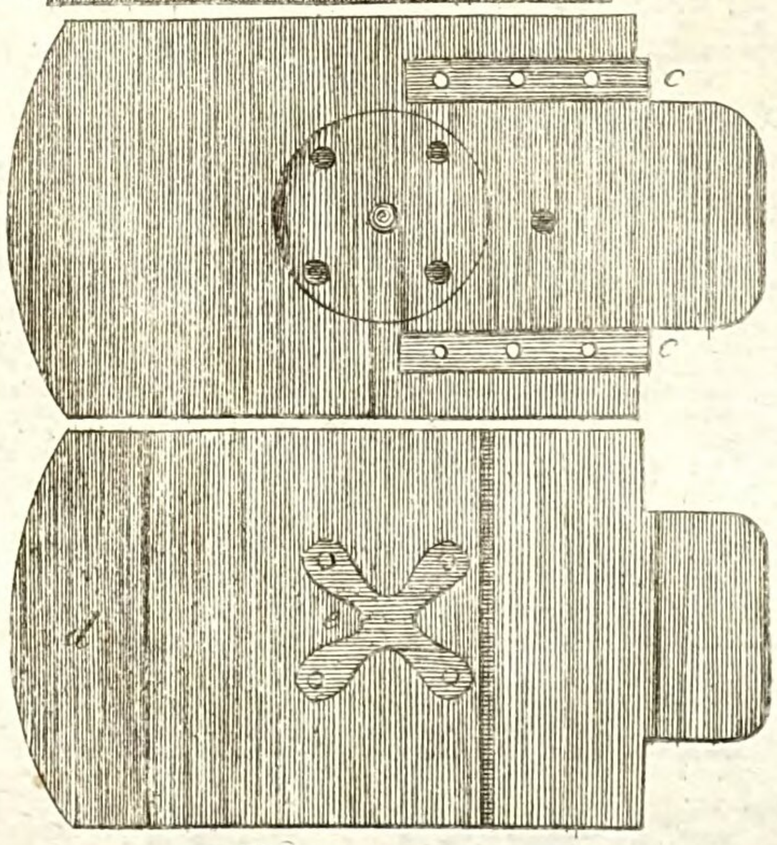
F. 363



F. 364

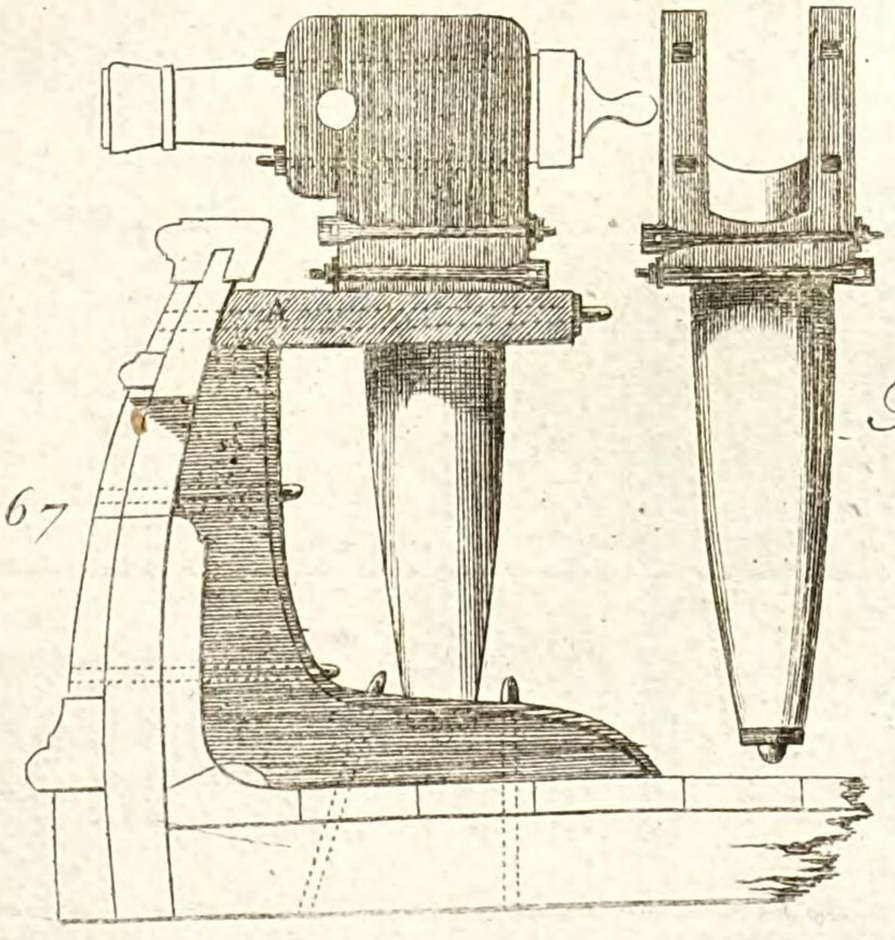


F. 365



F. 366

F. 367



F. 368

TAB. LXII

Fig. 369

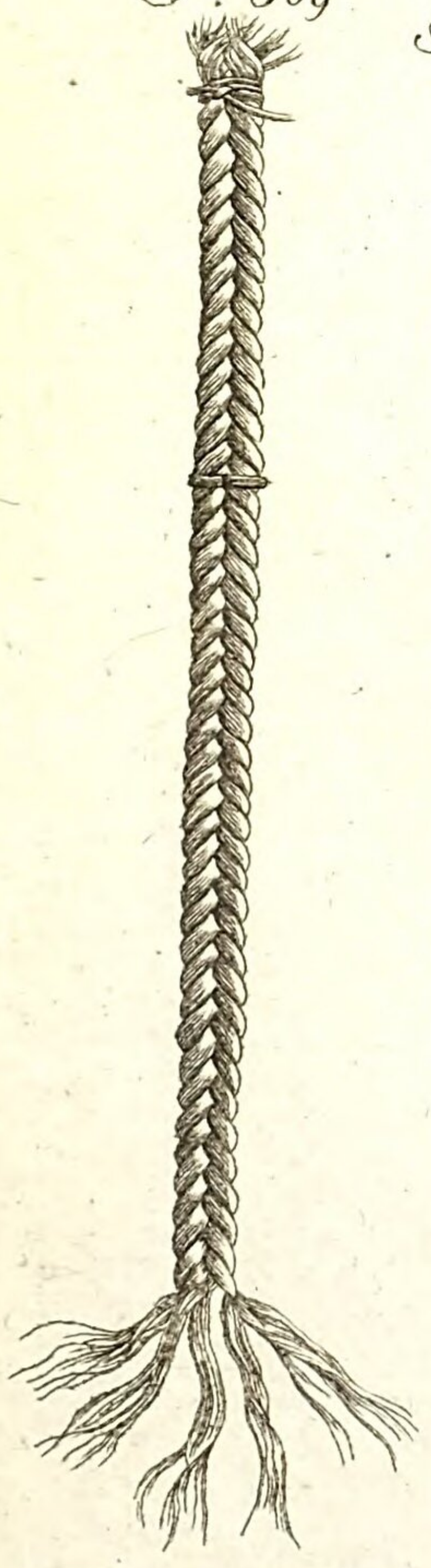


Fig. 370

Fig. 371

Fig. 372

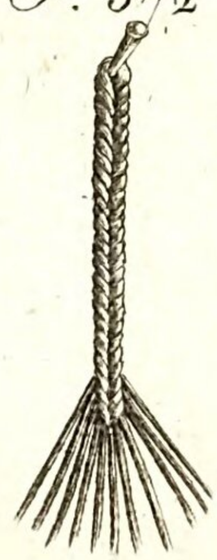


Fig. 373

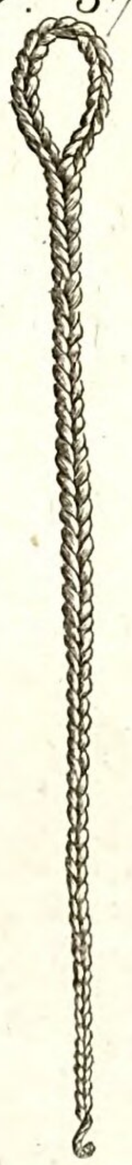


Fig. 374

Fig. 375

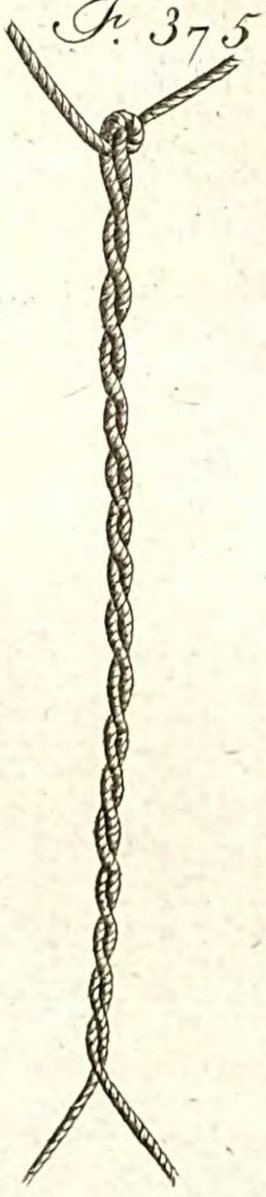


Fig. 376

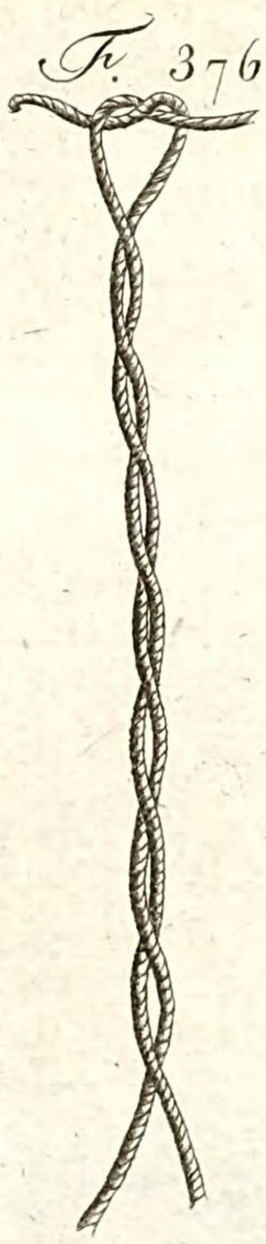


Fig. 377

Fig. 378

Fig. 379

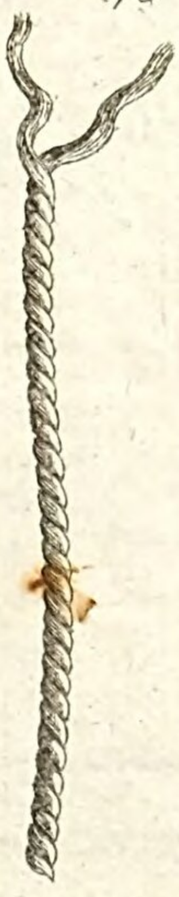


Fig. 380

Fig. 381

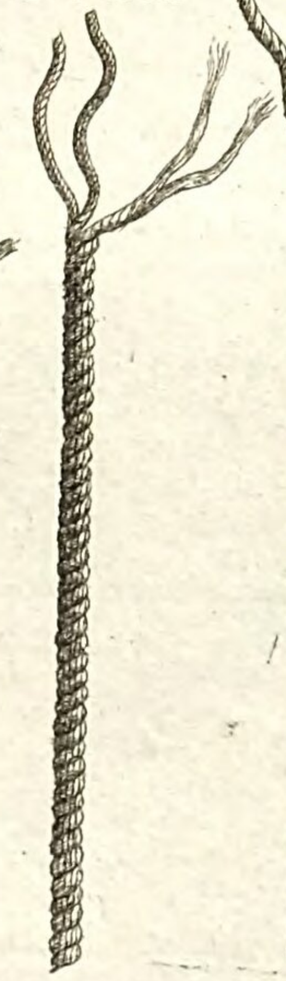


Fig. 382

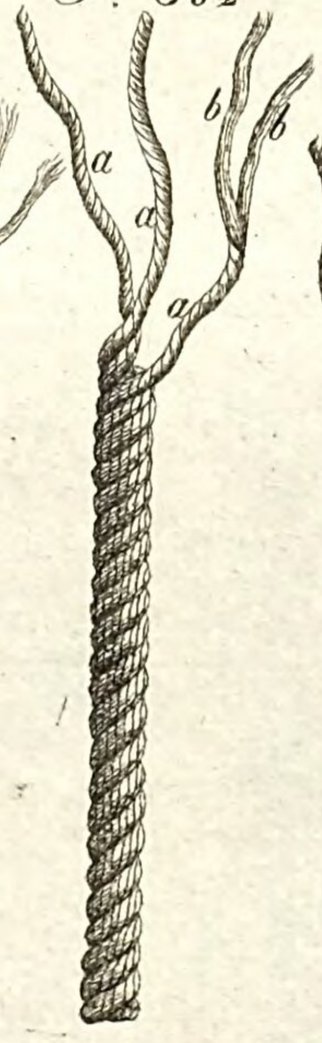


Fig. 383

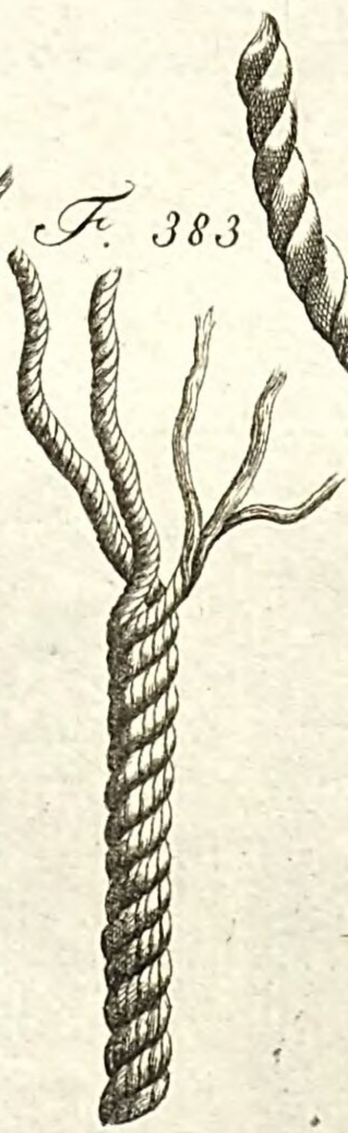


Fig. 384

TAB. LXIII

Fig. 390

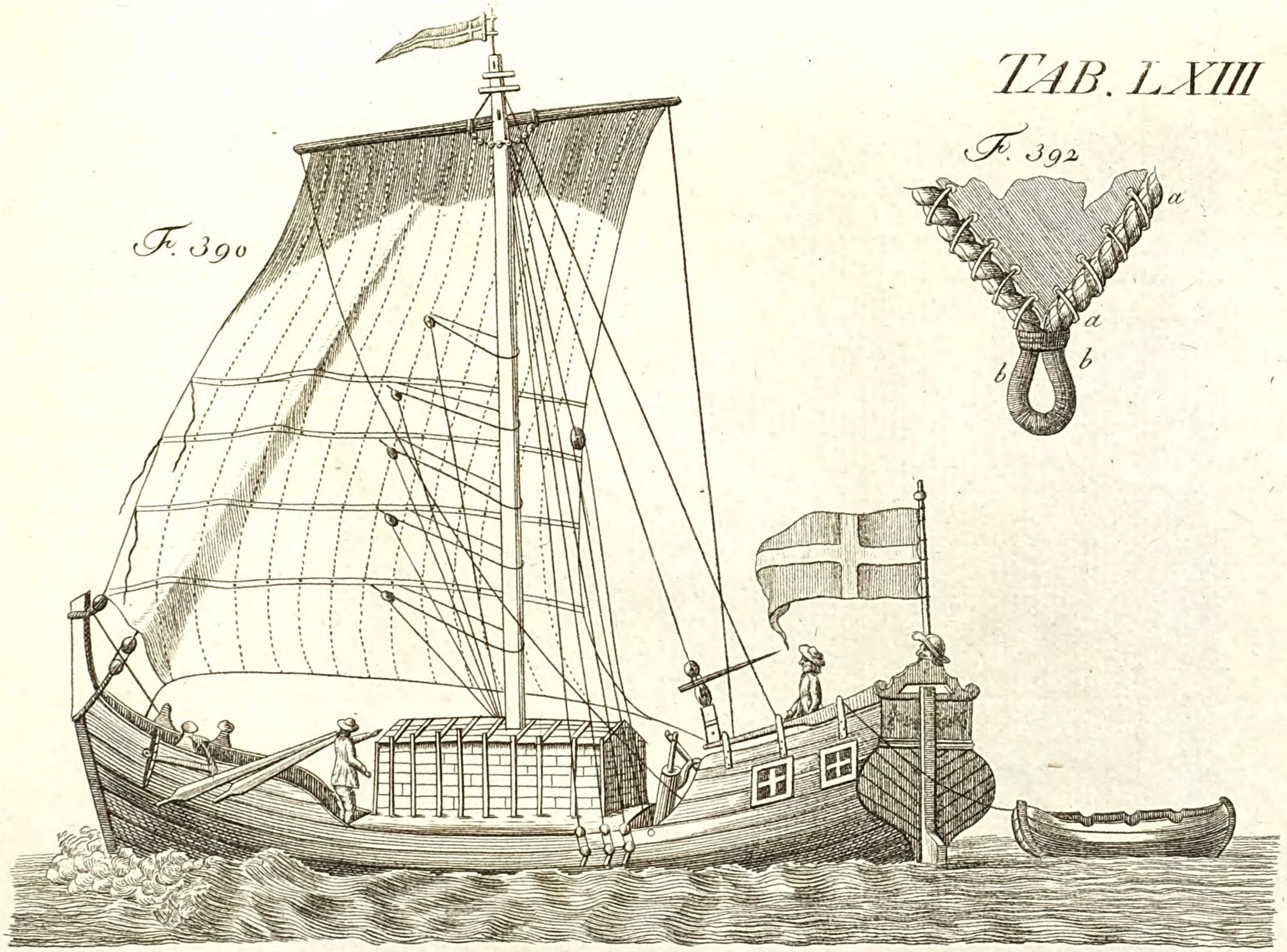


Fig. 392

Fig. 385

Fig. 386

Fig. 387

Fig. 388

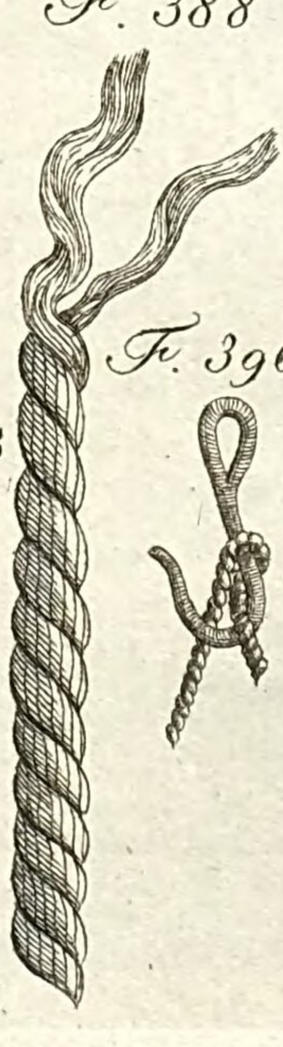


Fig. 389

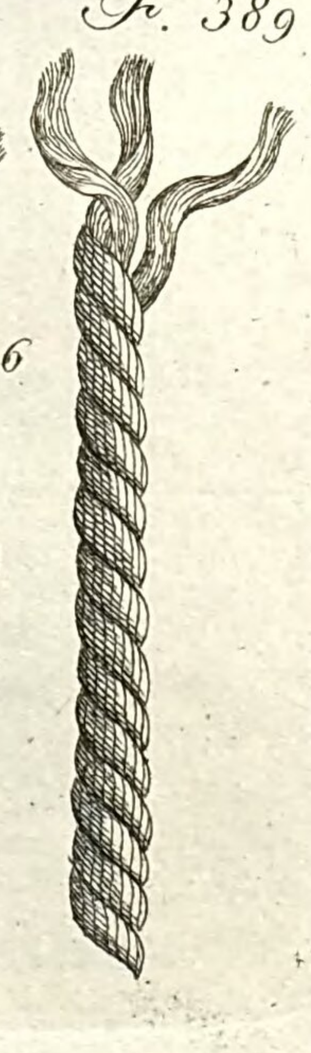


Fig. 396

Fig. 393

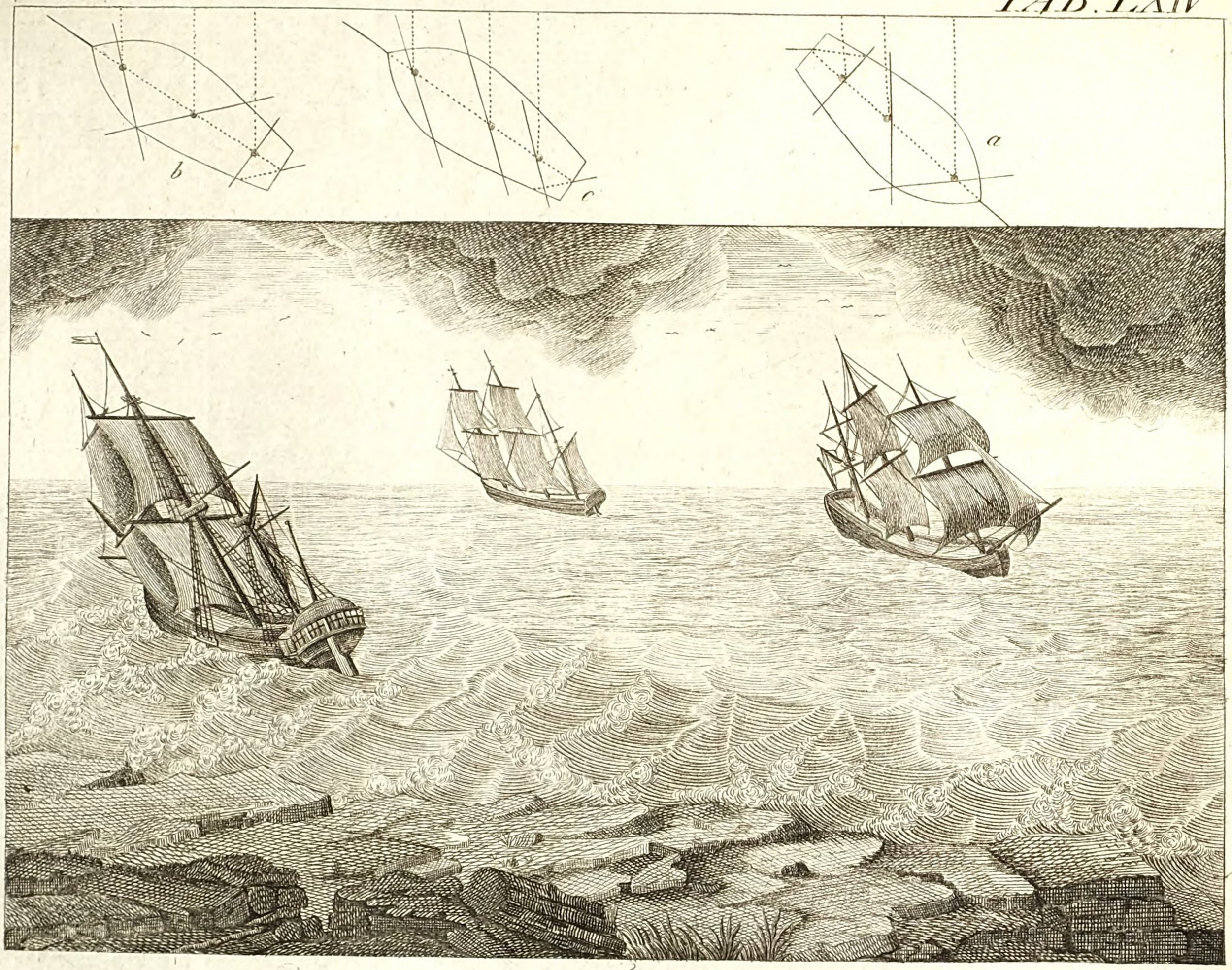
Fig. 394

Fig. 395

Fig. 397

Fig. 391

TAB. LXIV



Fr. 398

TAB. LXV

b

a

F. 399

TAB. LXVI

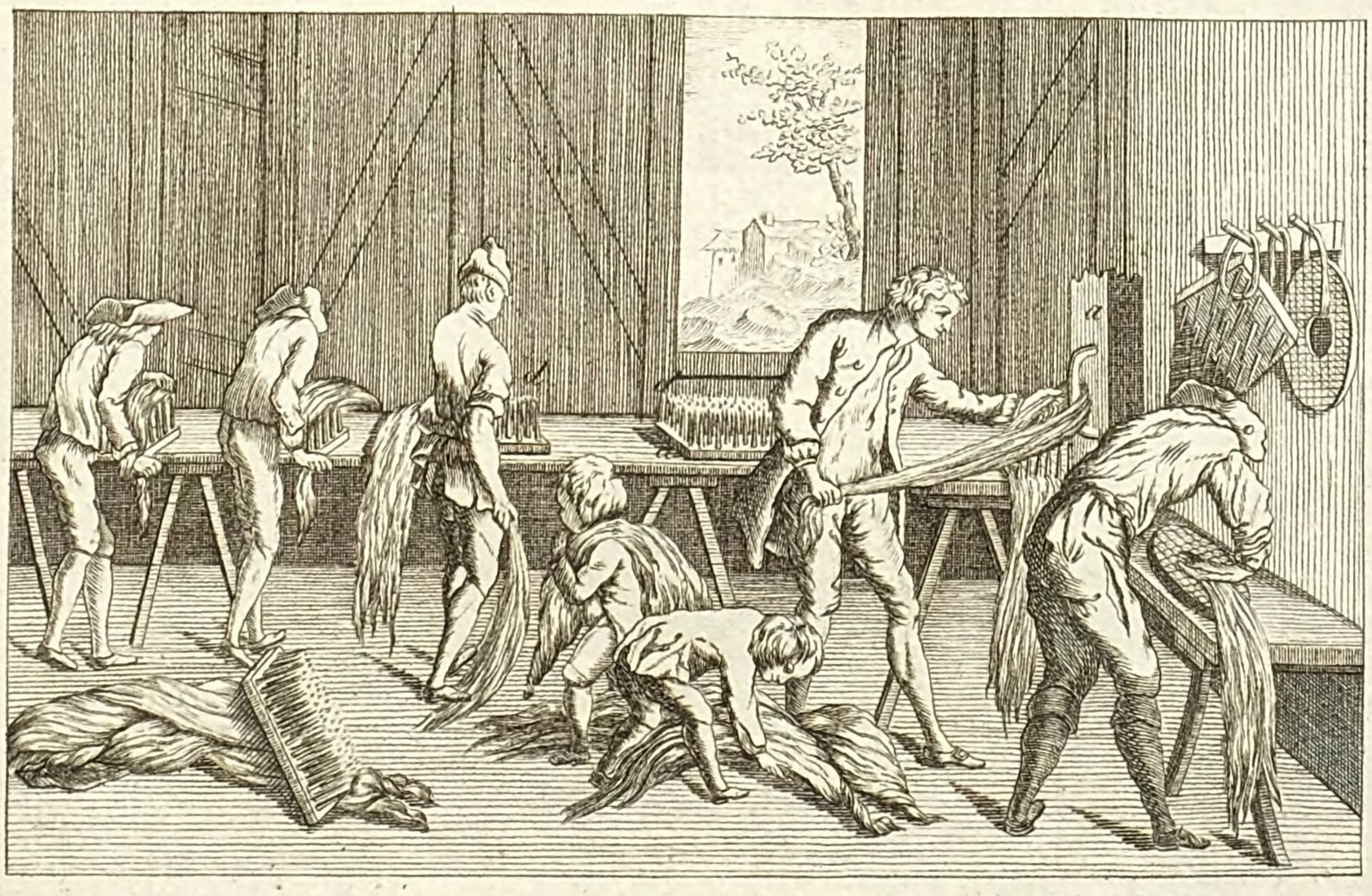
F. 400

F. 401

TAB. LXII

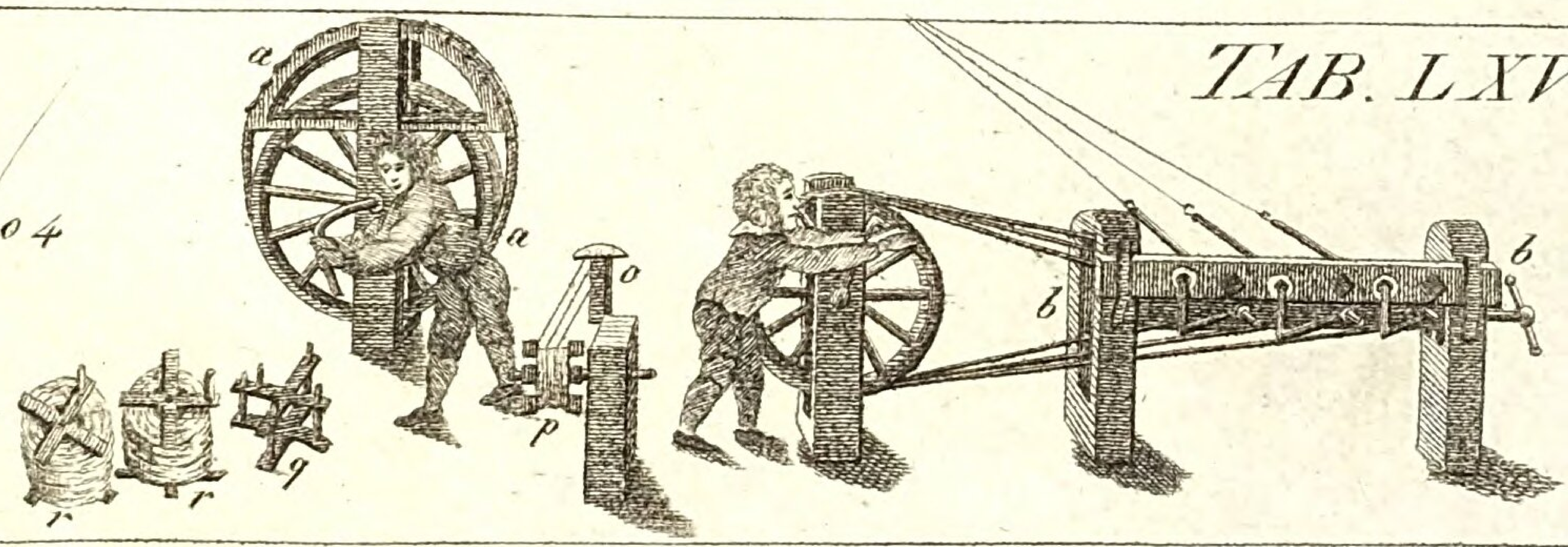
F. 402

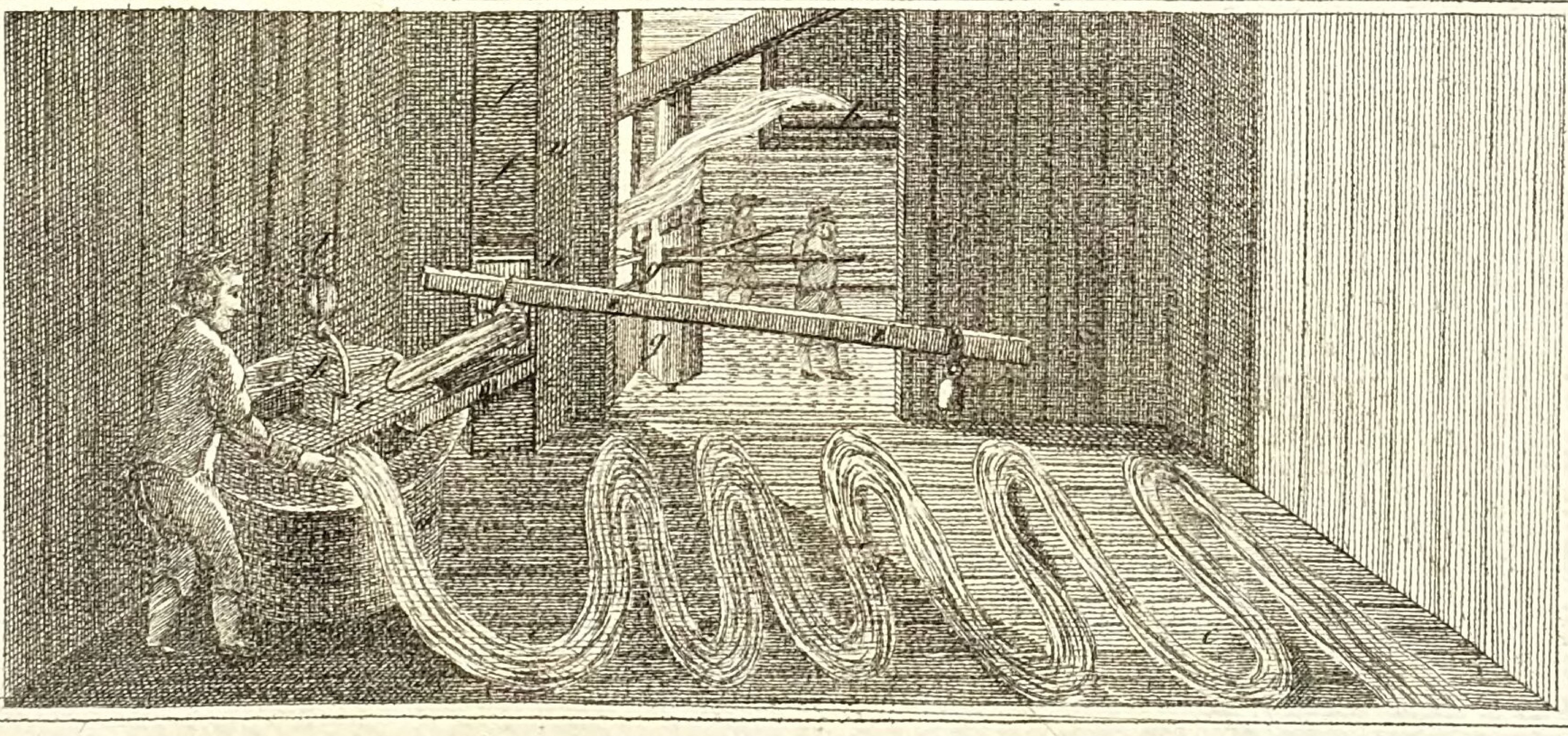
F. 403

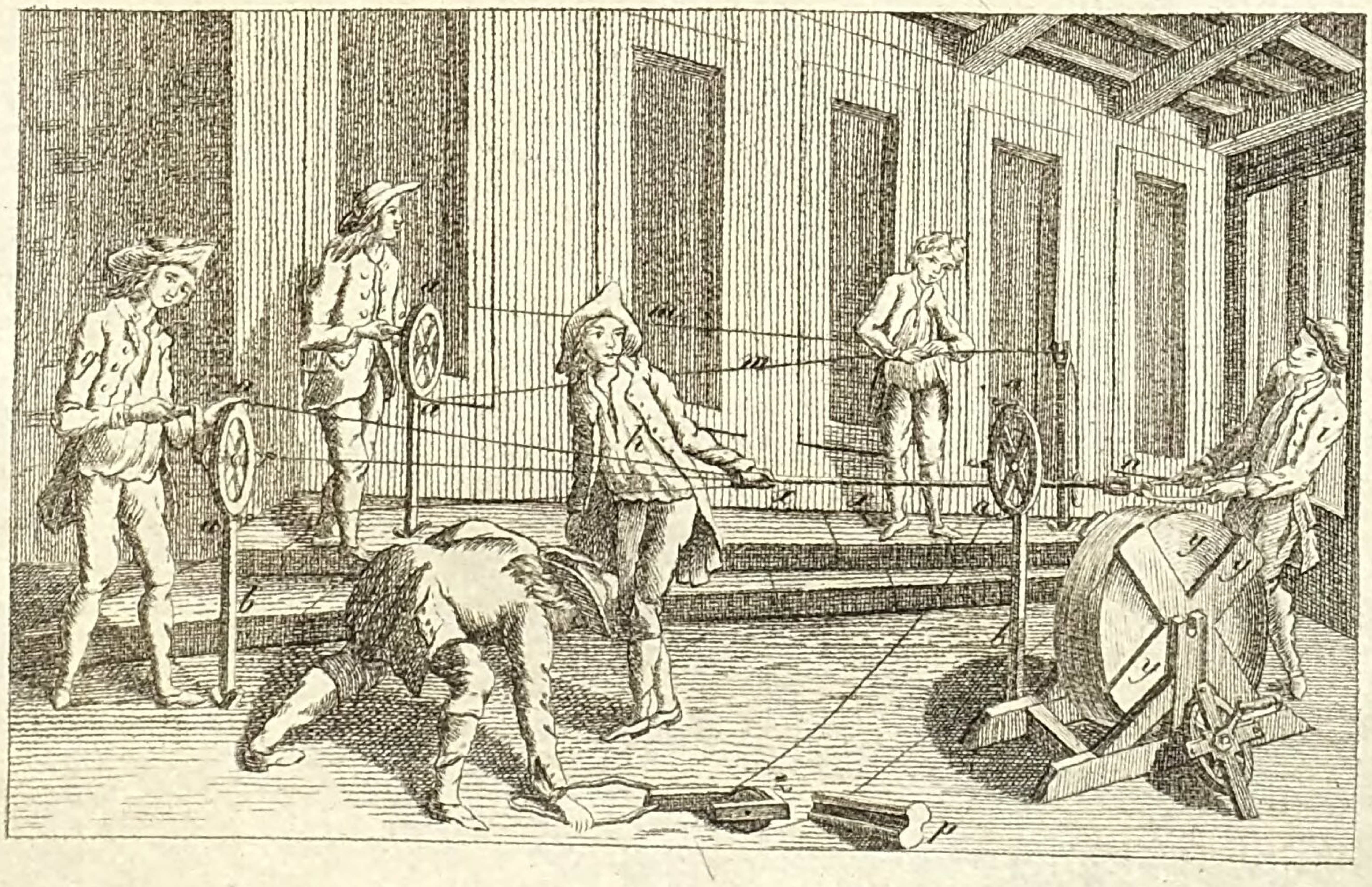


TAB. LXVIII

F. 404







F. 405

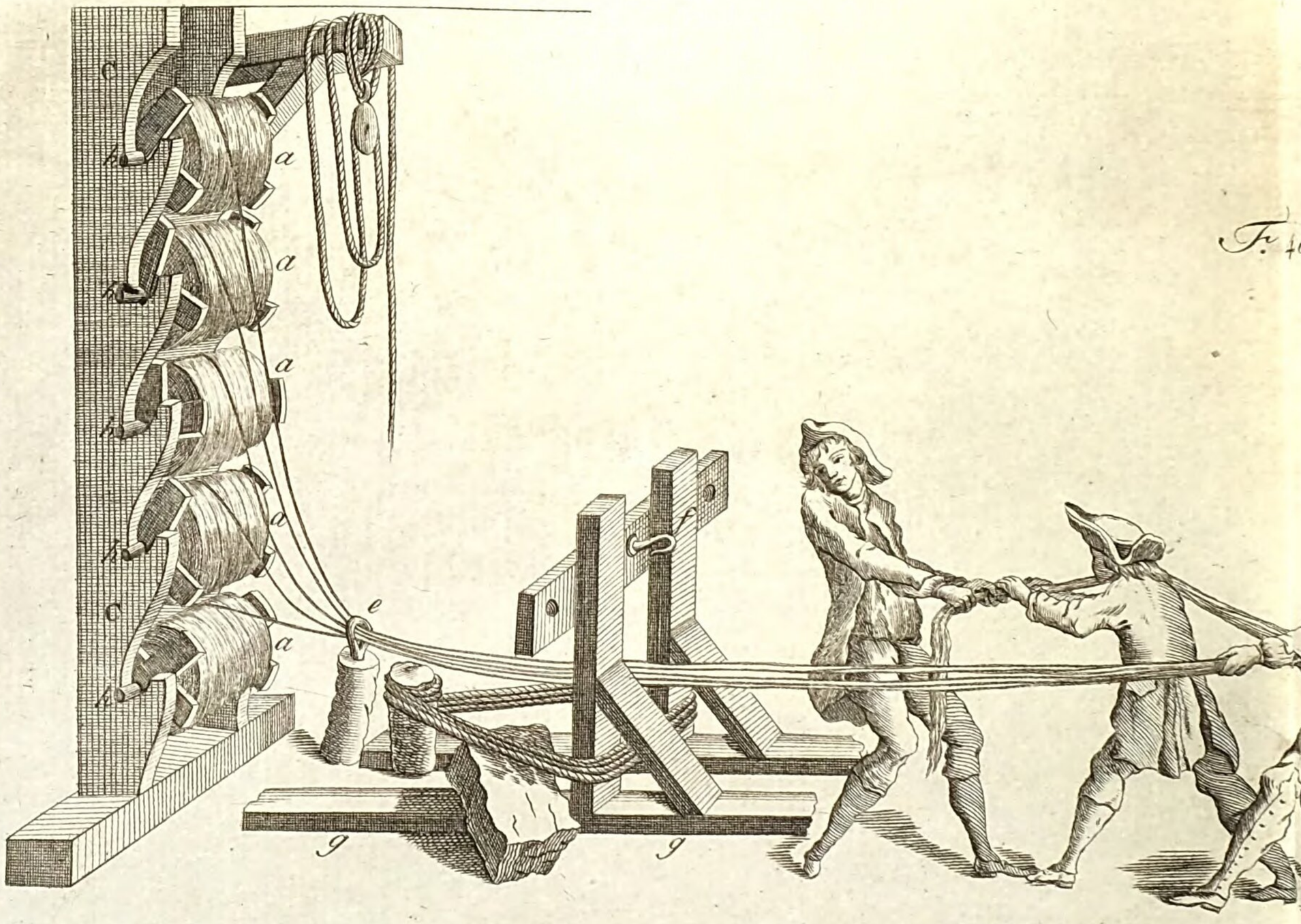
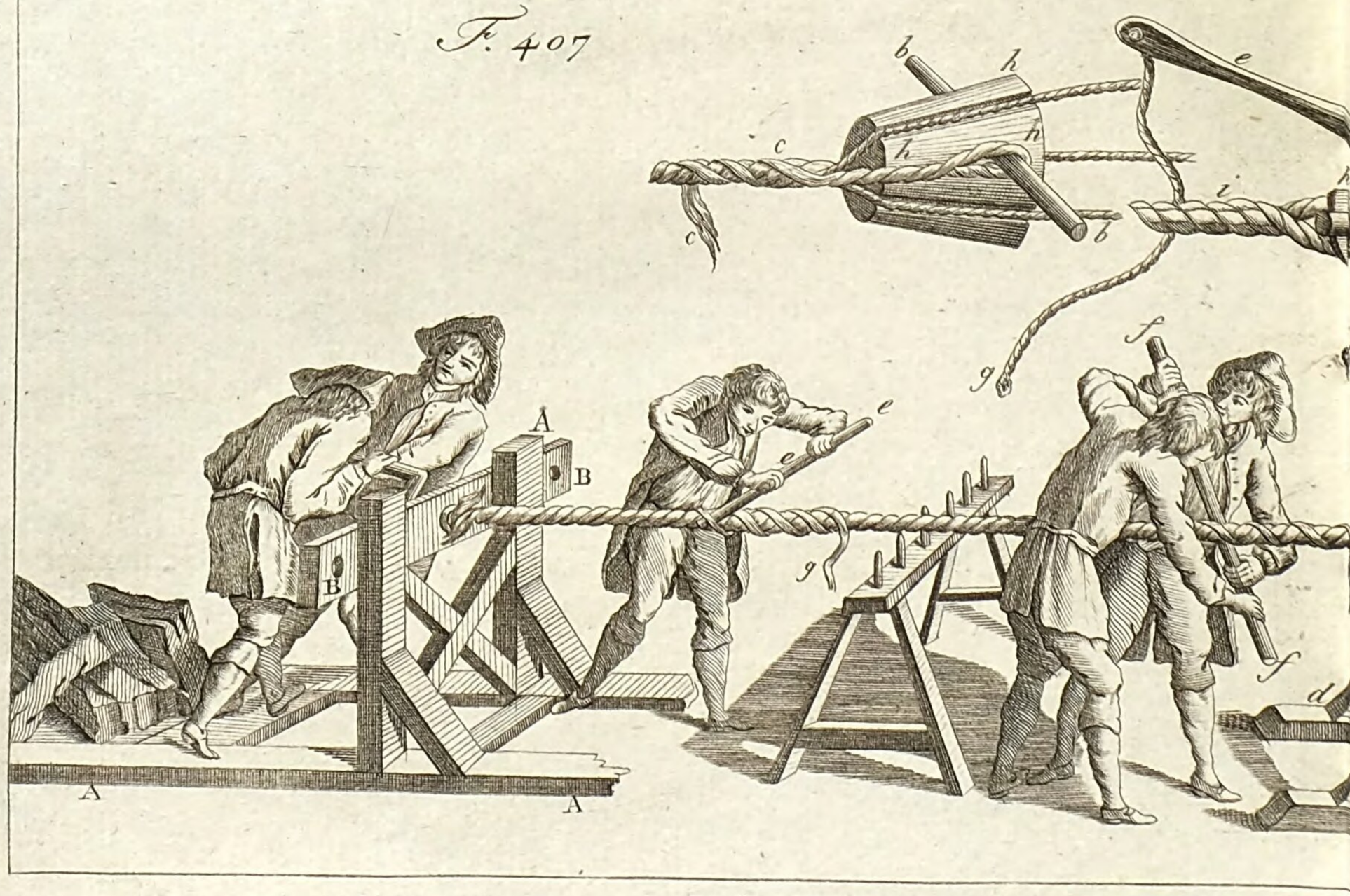
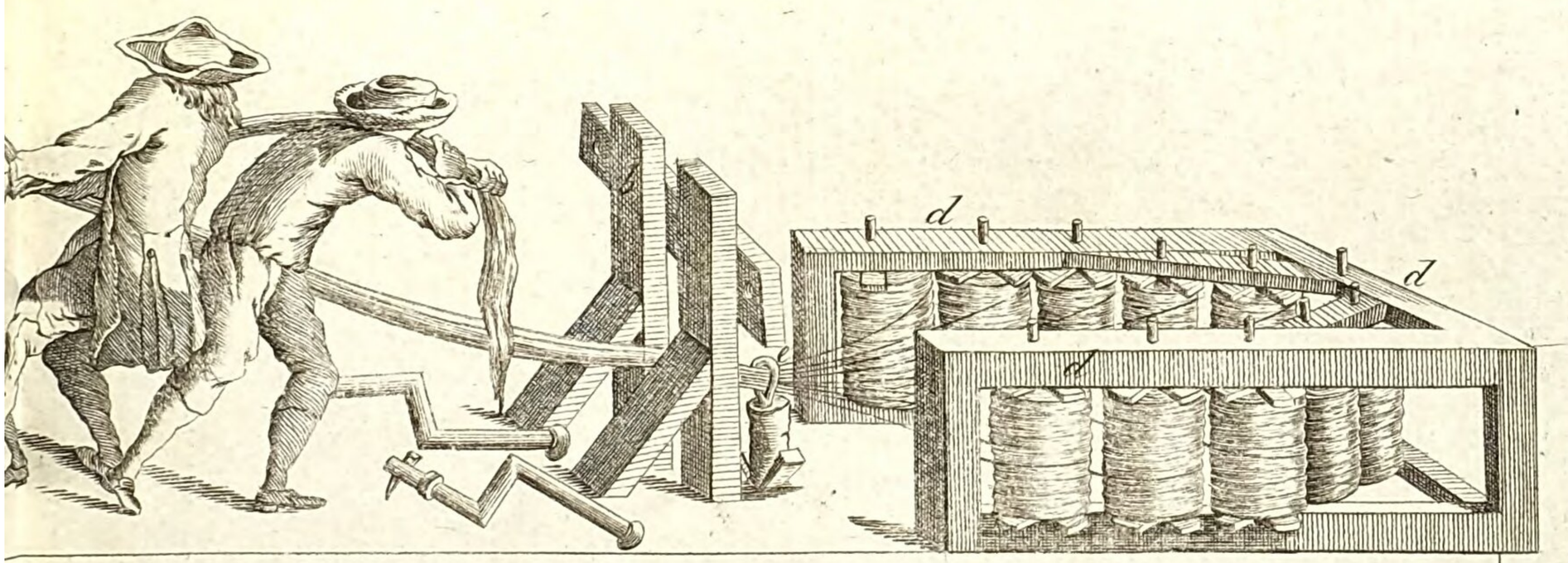
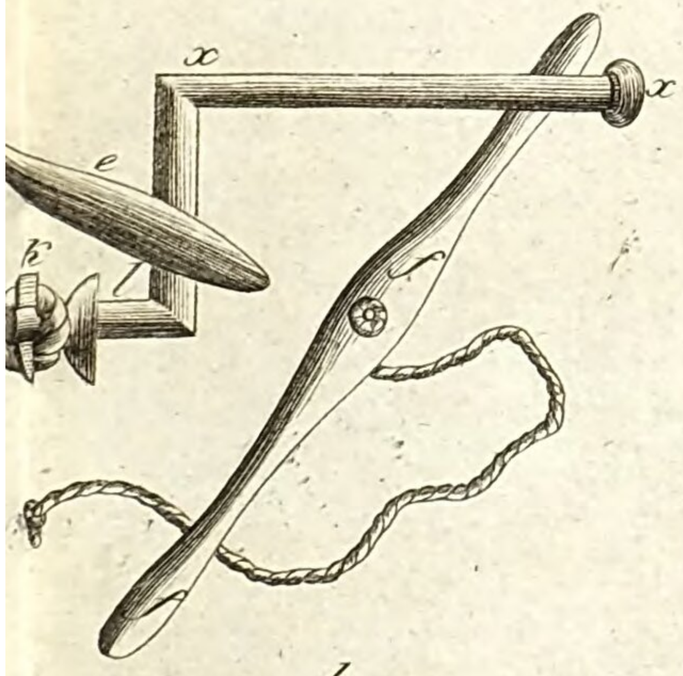
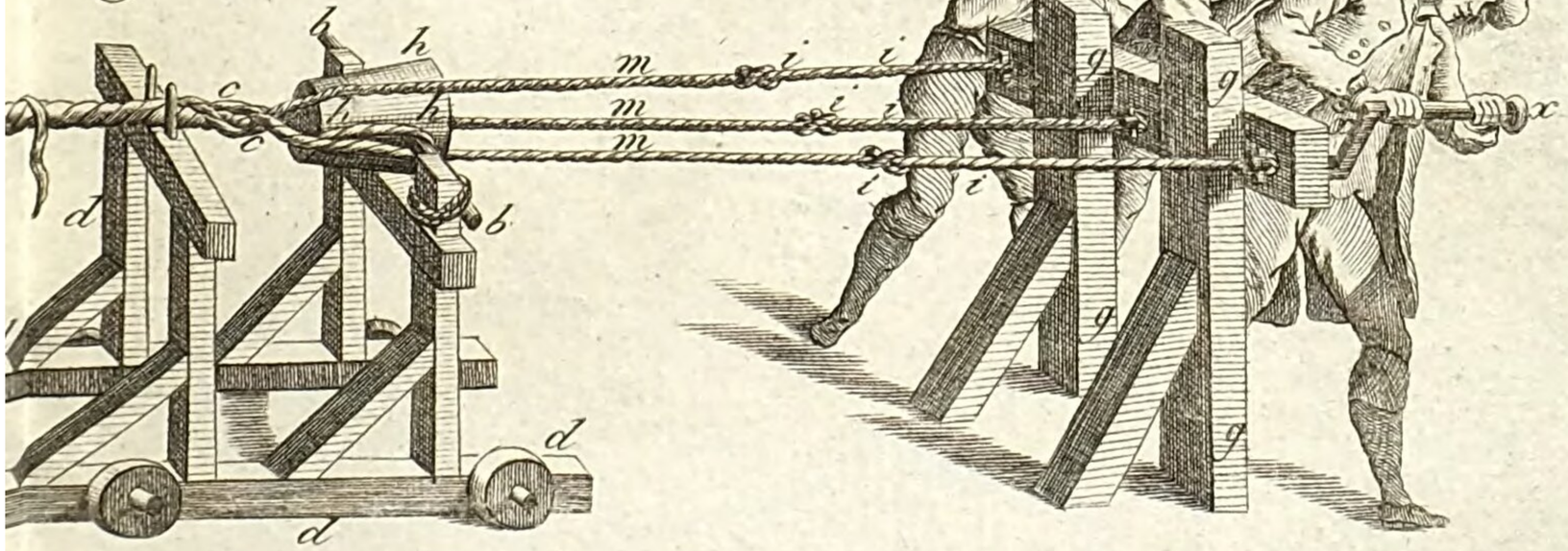


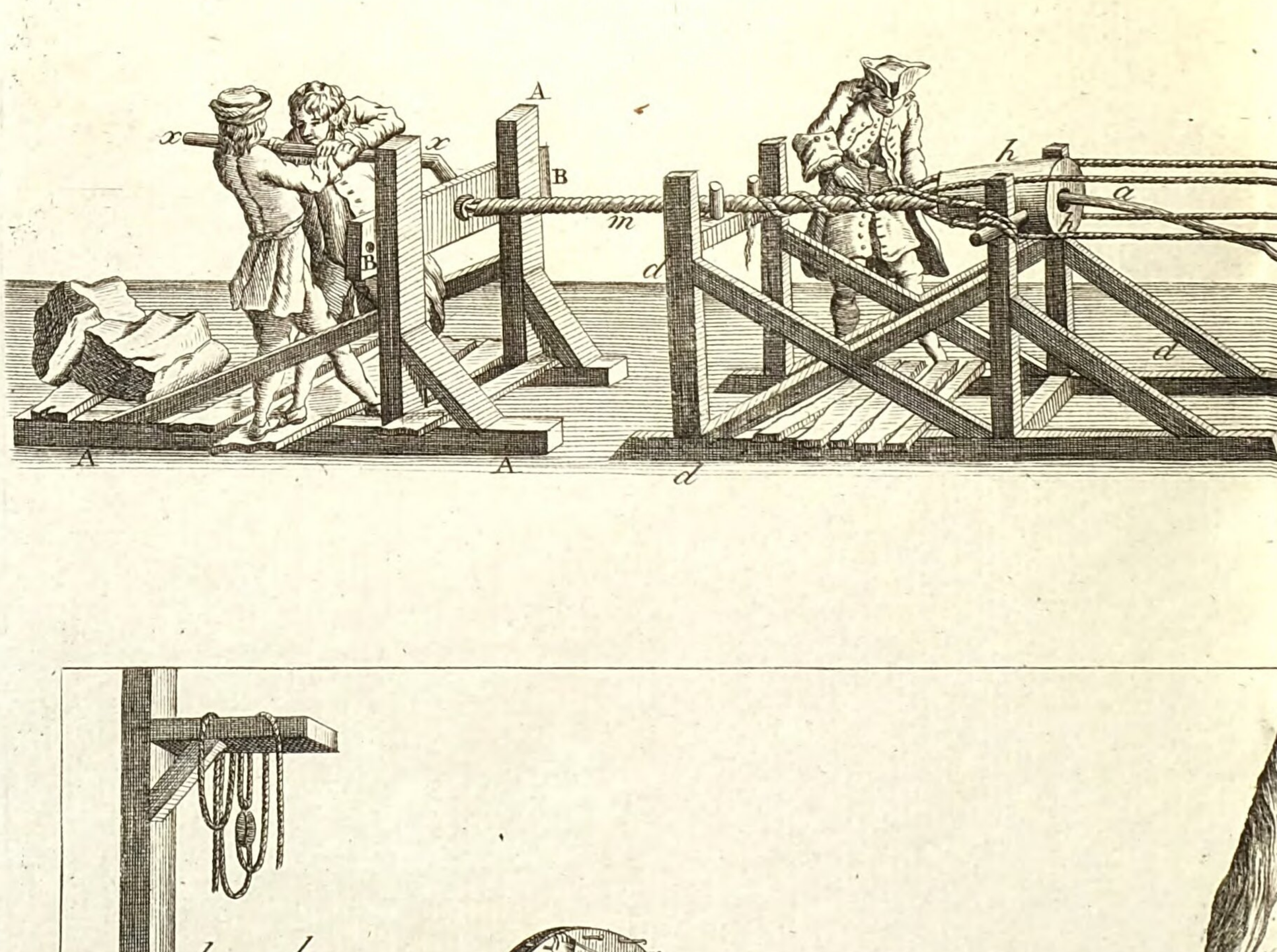
Fig. 407




d
d
d


x
x
e
k
l
f


h
h
h
h
m
m
m
i
i
i
i
i
i
c
c
d
b
d
d
g
g
g
g
x


A
x
x
B
B
m
d
h
a
A
A
d
d
l
l
k
h
m
m

TAB. LXX

Fig. 408

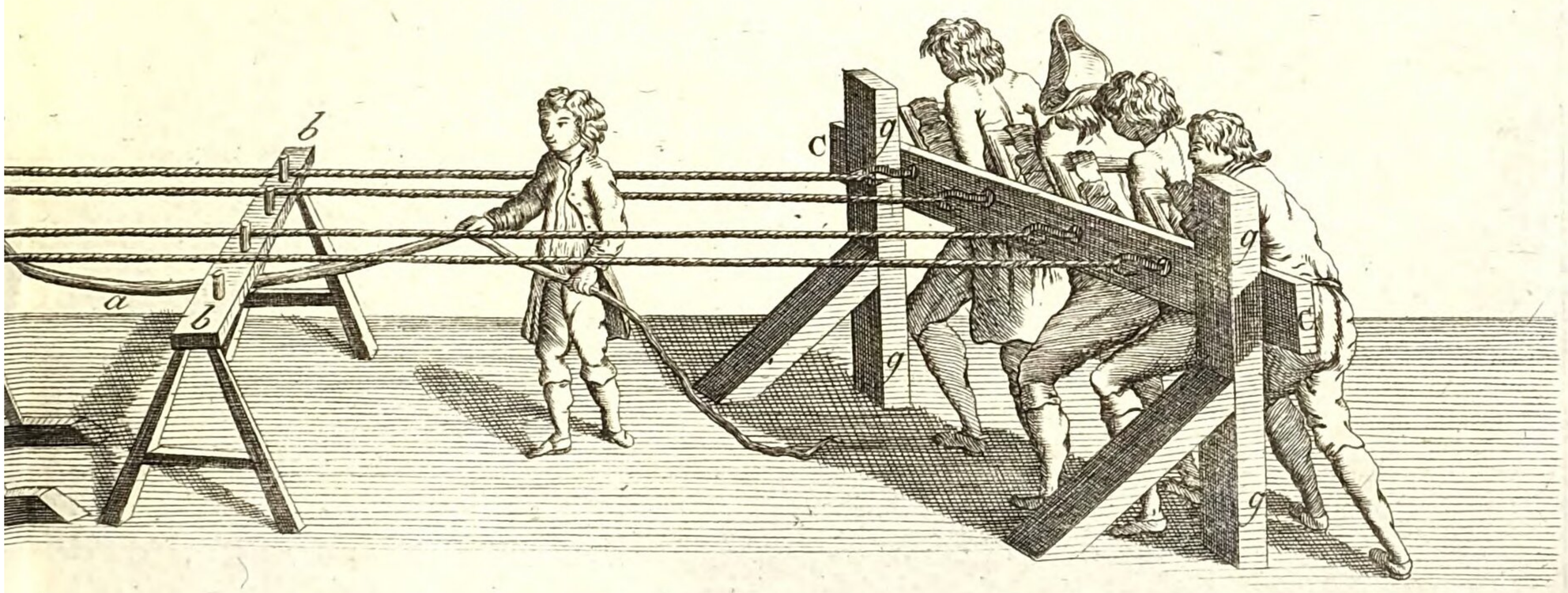
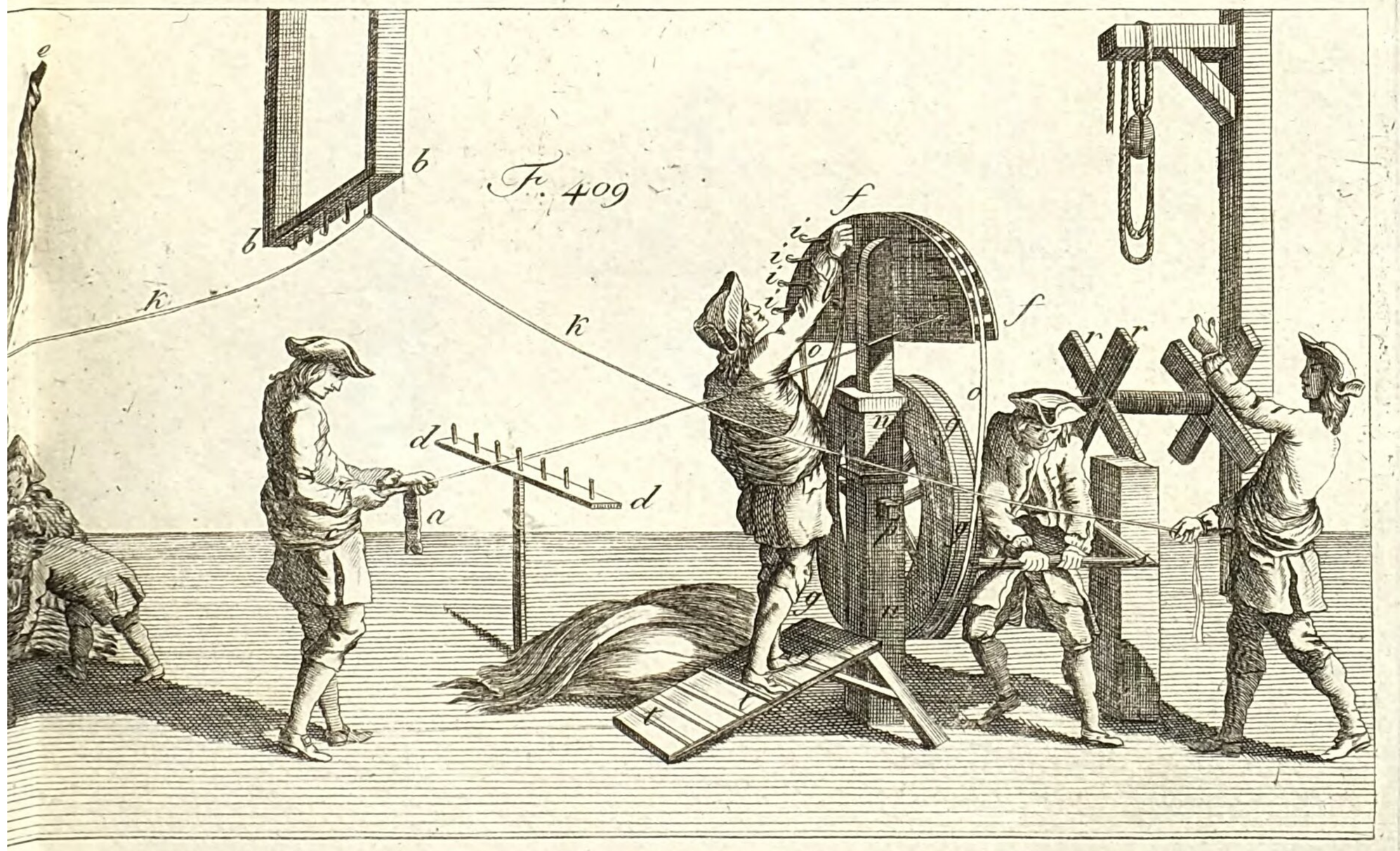
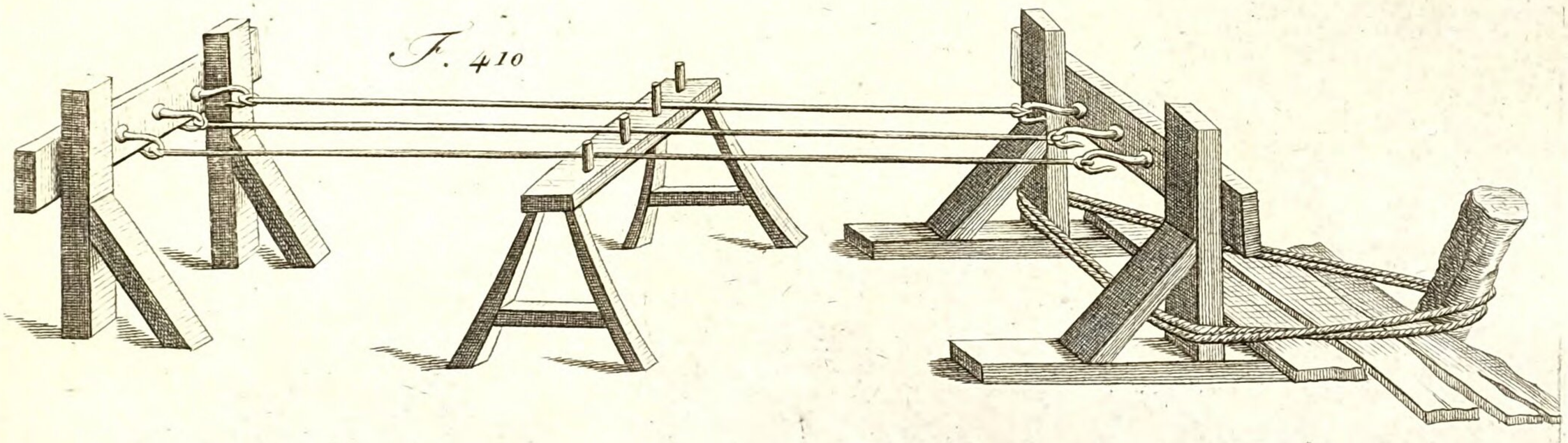


Fig. 409

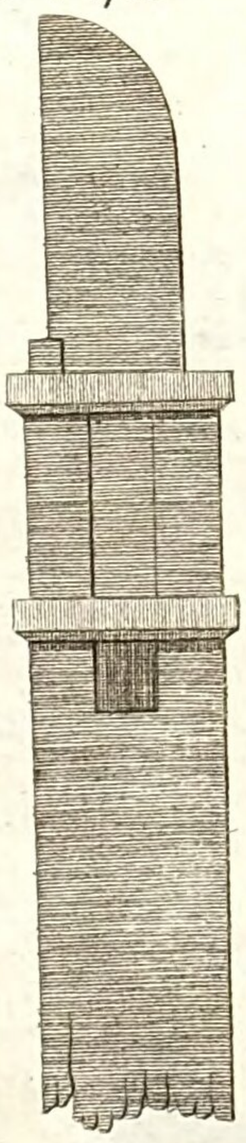


TAB. LXXI

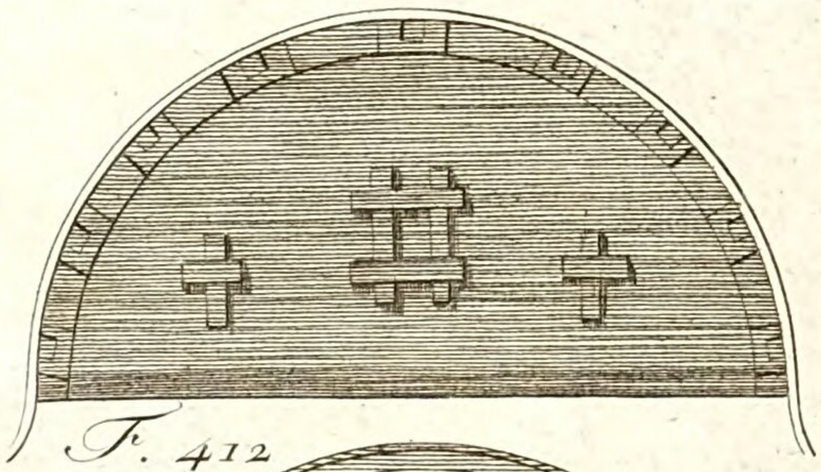
Fr. 410

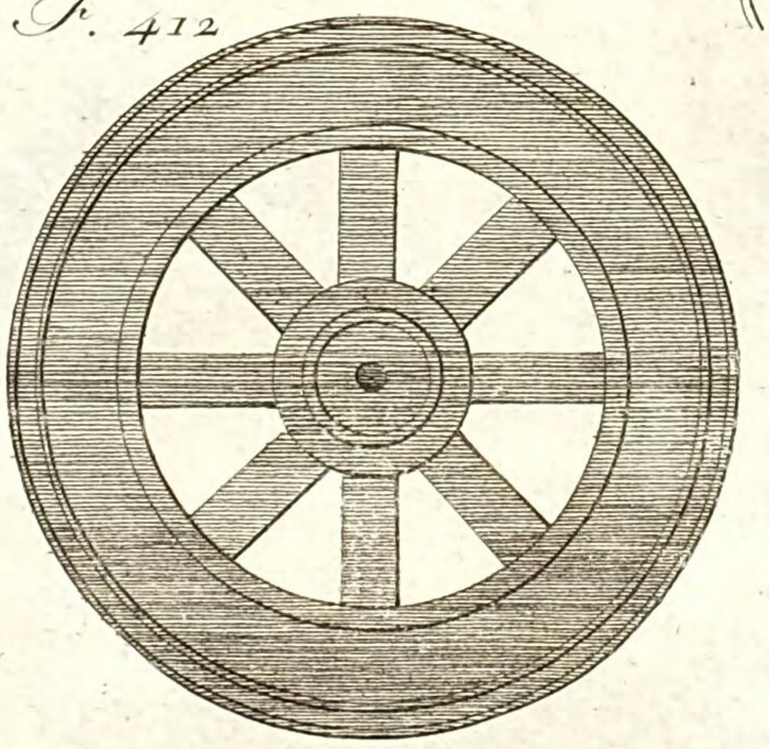


Fr. 411



Fr. 412

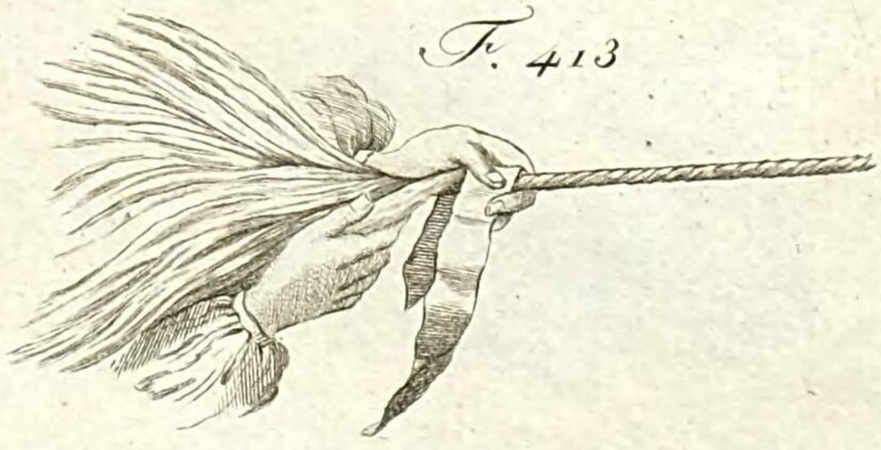




Fr. 414

Fr. 415

Fr. 413



TAB LXXII

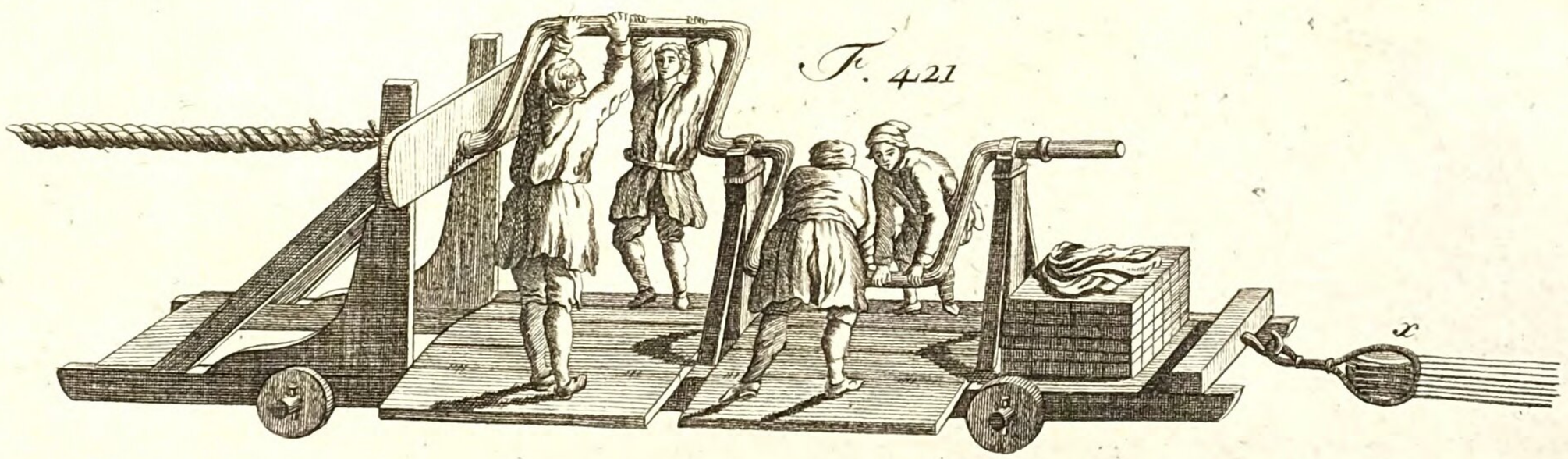


Fig. 421

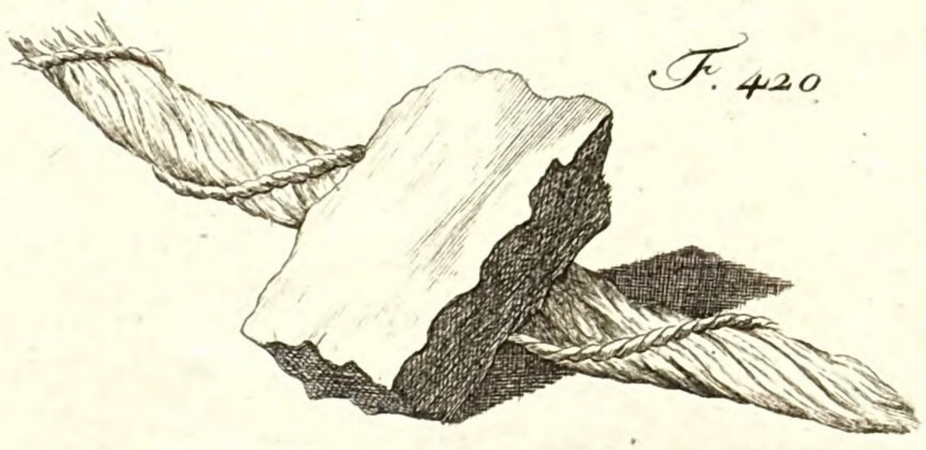


Fig. 420

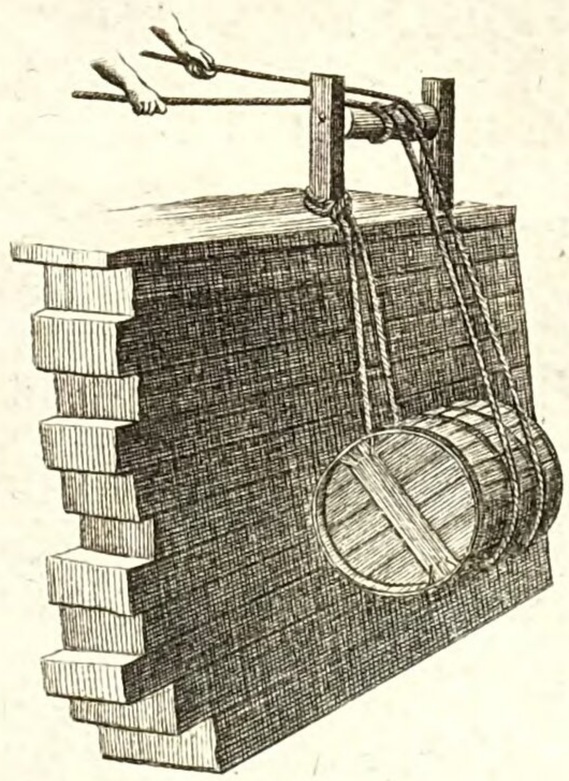


Fig. 416

Fig. 418

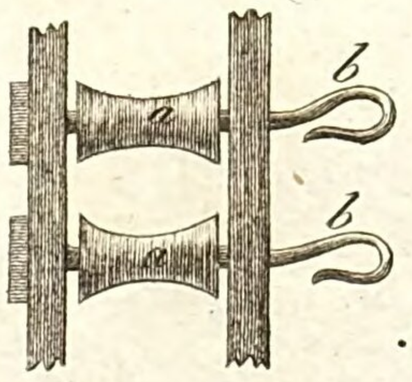


Fig. 419

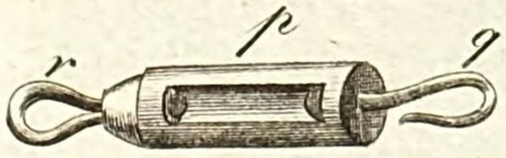
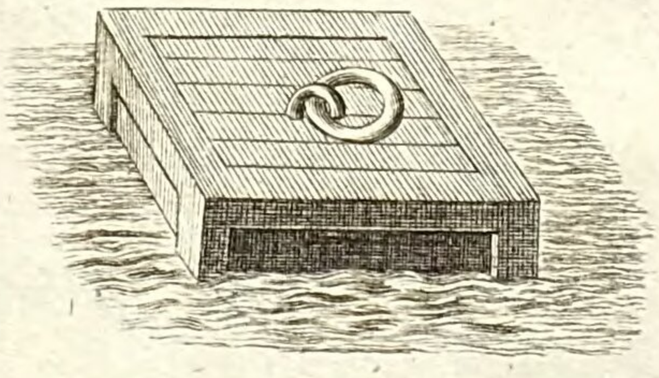


Fig. 417



TAB. LXXIII

Fig. 425

Fig. 424

Fig. 423

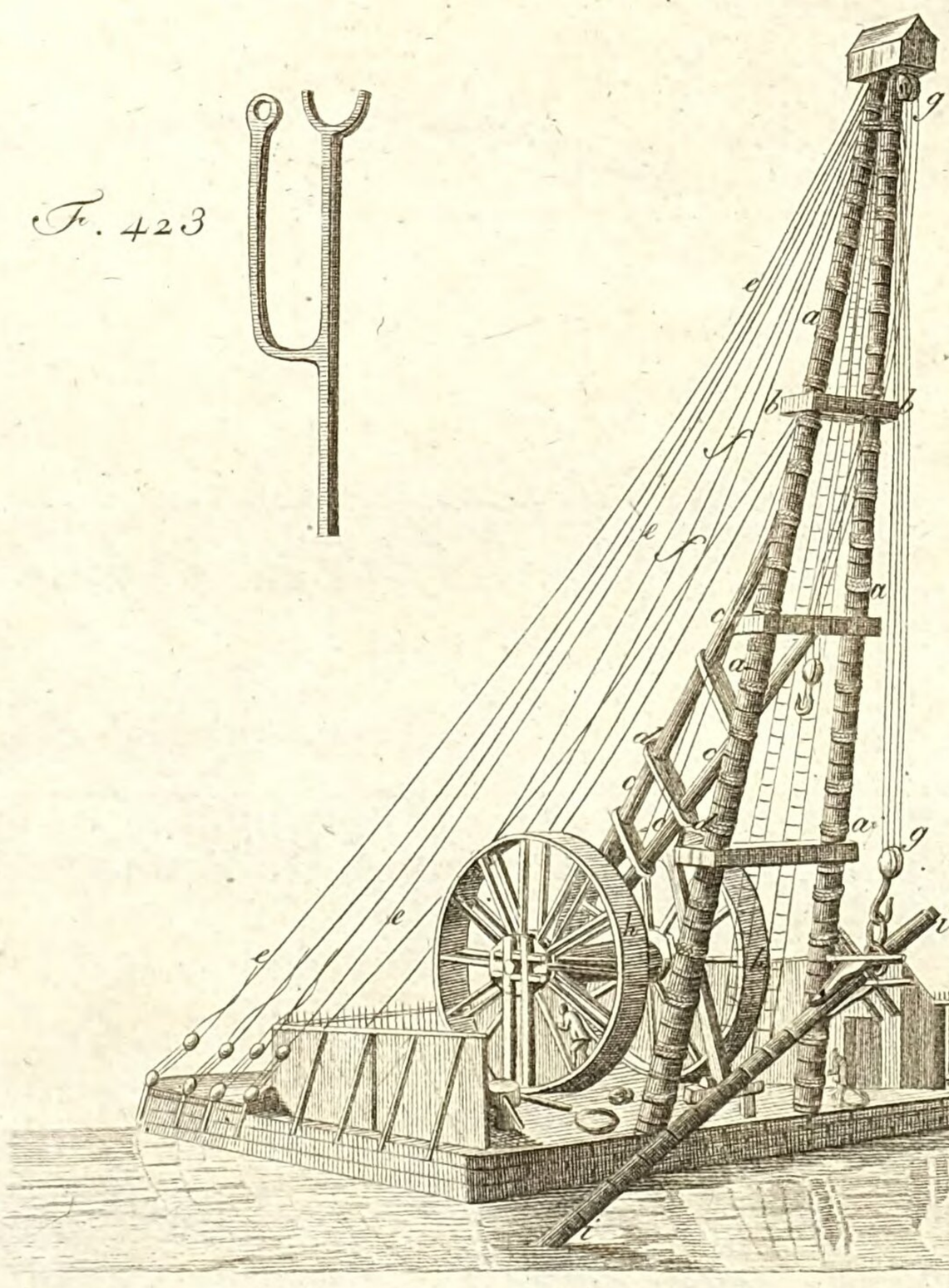
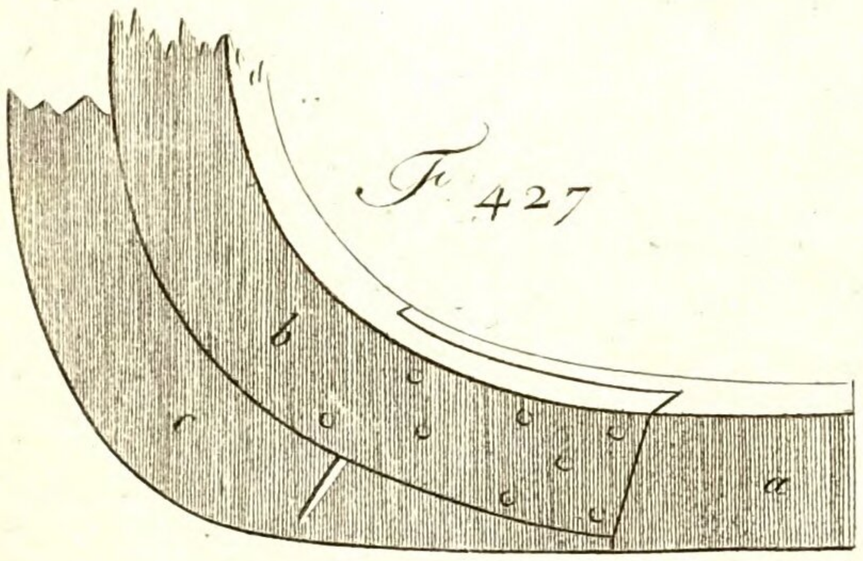


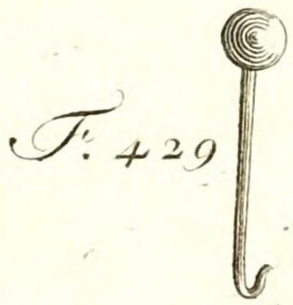
Fig. 422

Manthuchon fe.

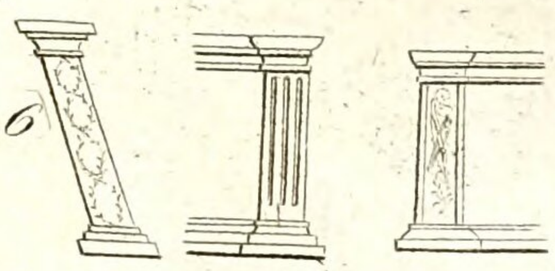
TAB. LXXIV



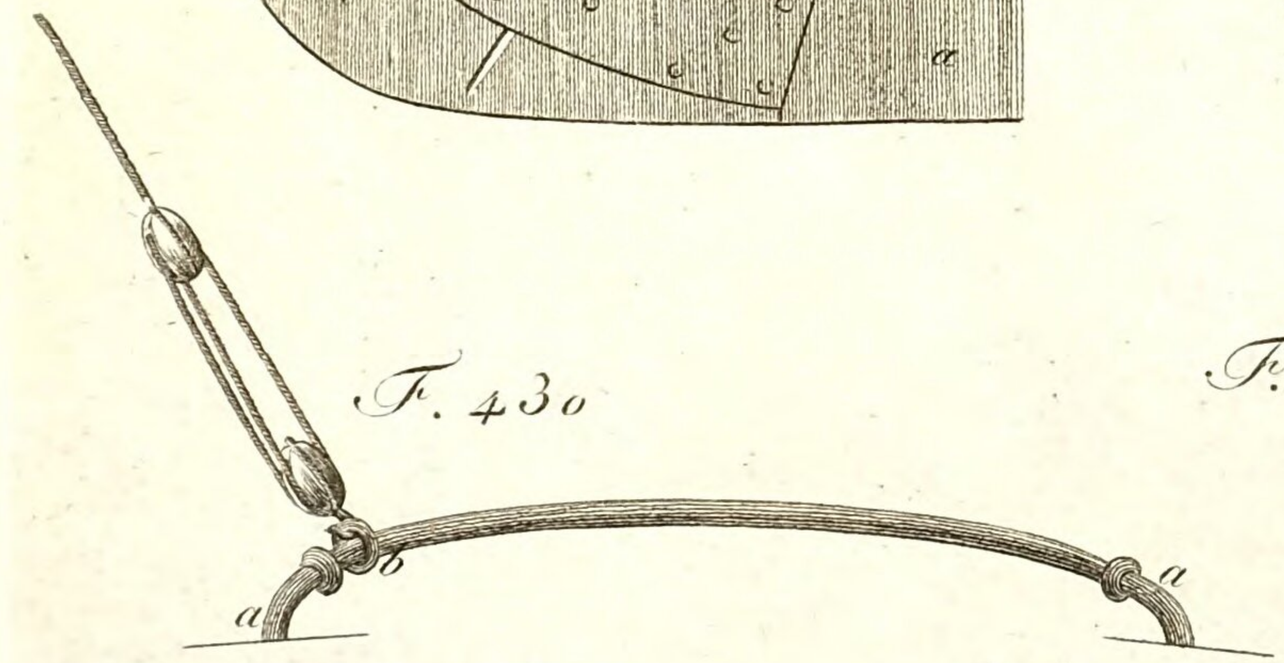
Fr. 427



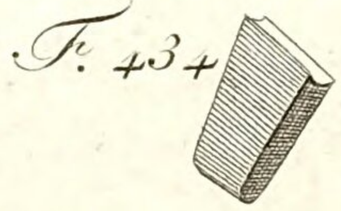
Fr. 429



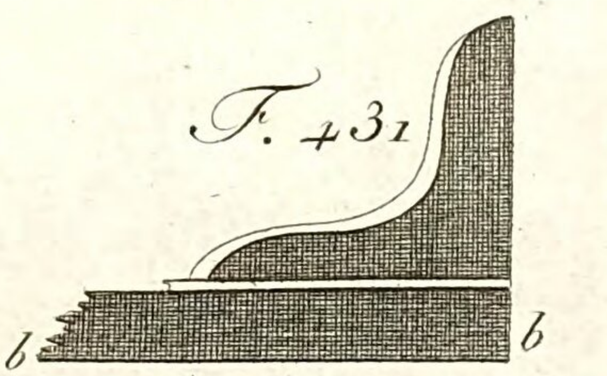
Fr. 426



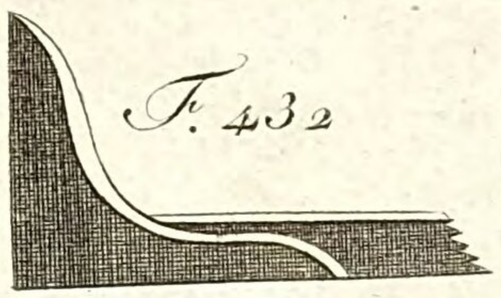
Fr. 430



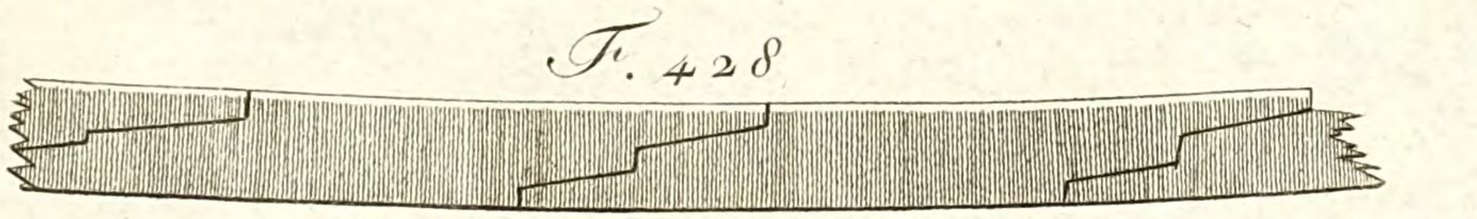
Fr. 434



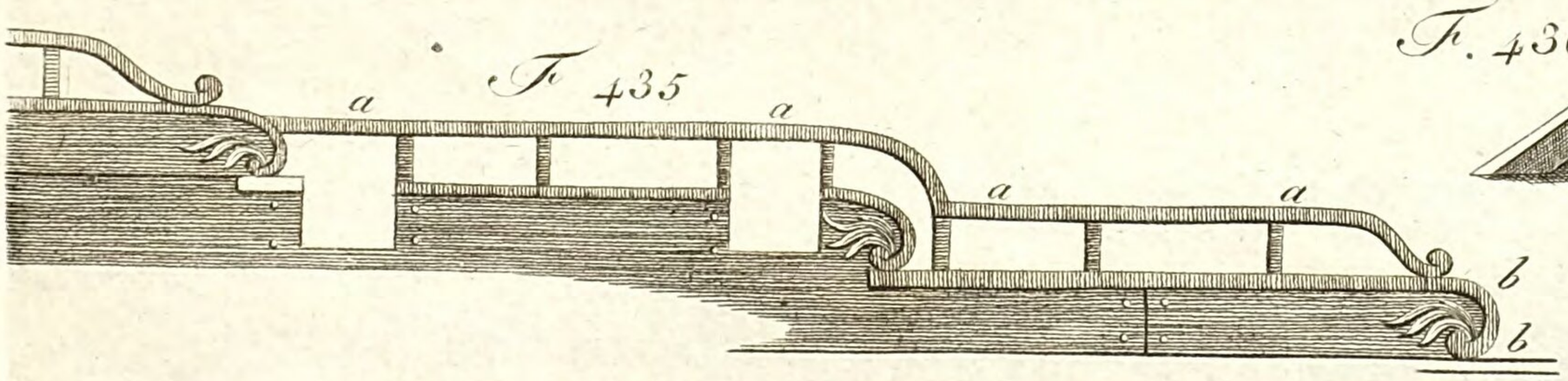
Fr. 431



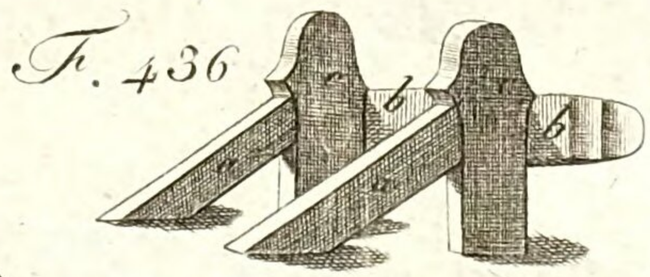
Fr. 432



Fr. 428

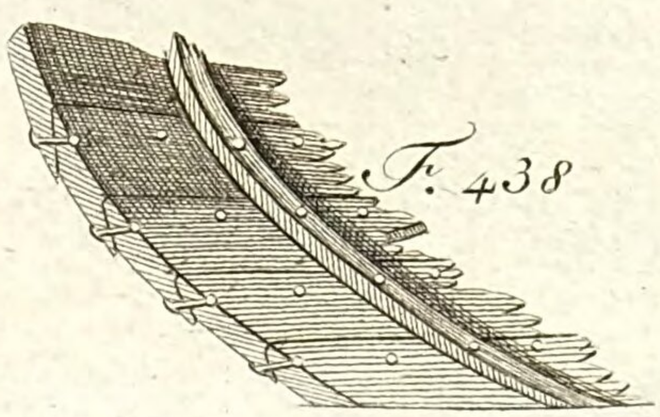


Fr. 435

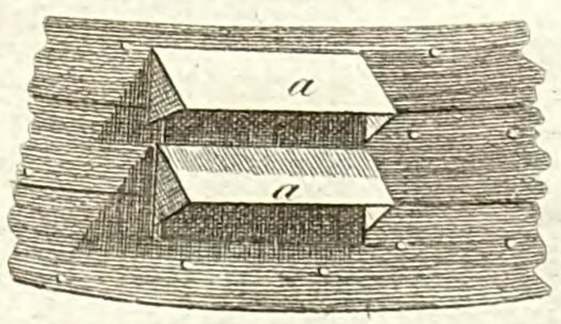


Fr. 436

Fr. 433



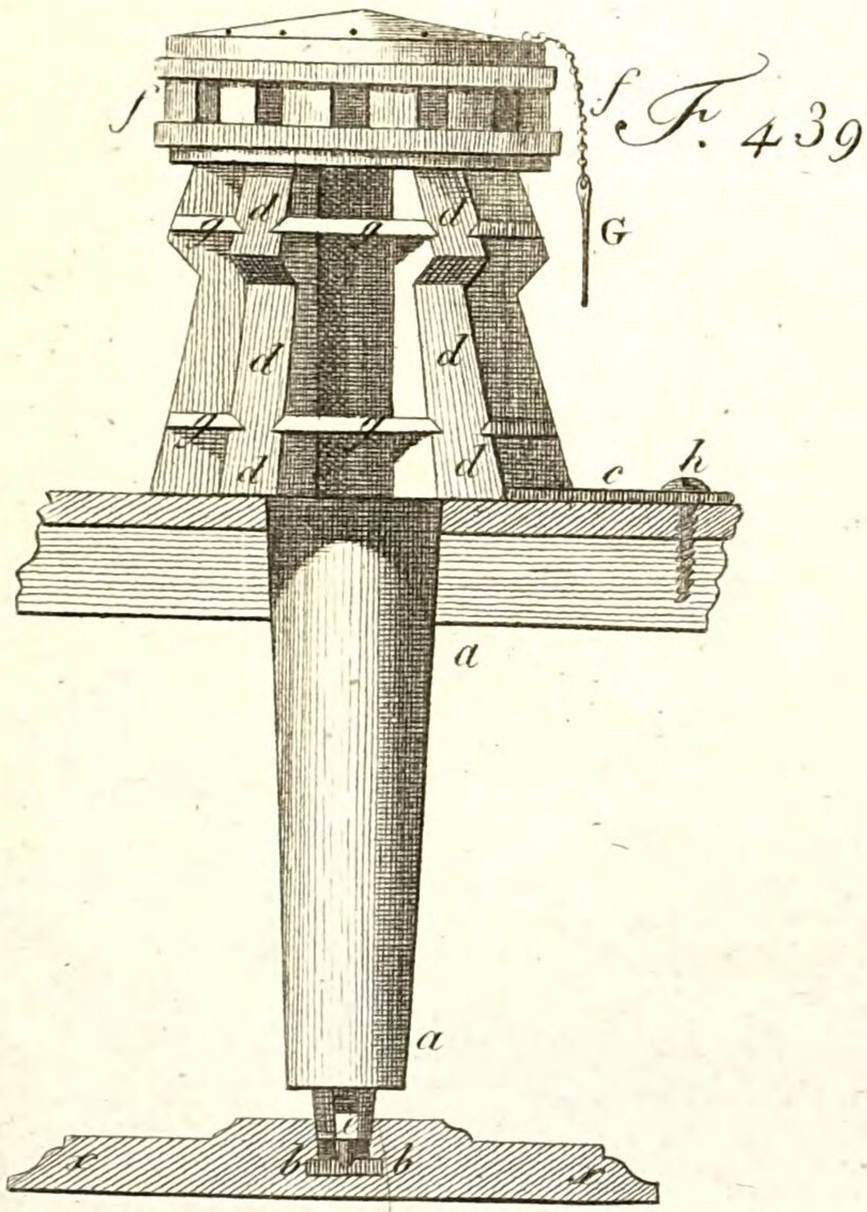
Fr. 438



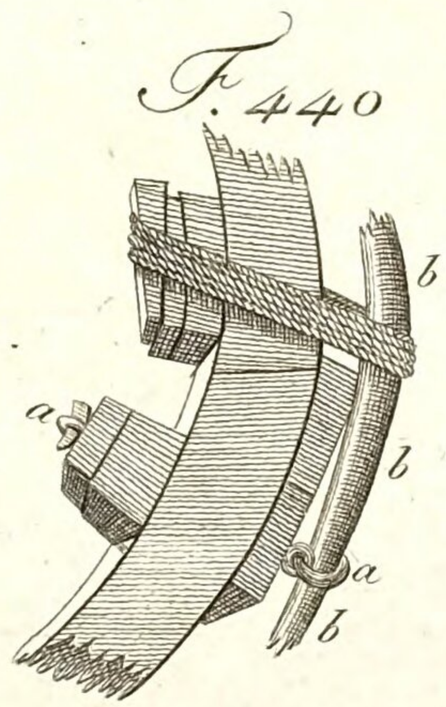
Fr. 437

TAB. LXXV

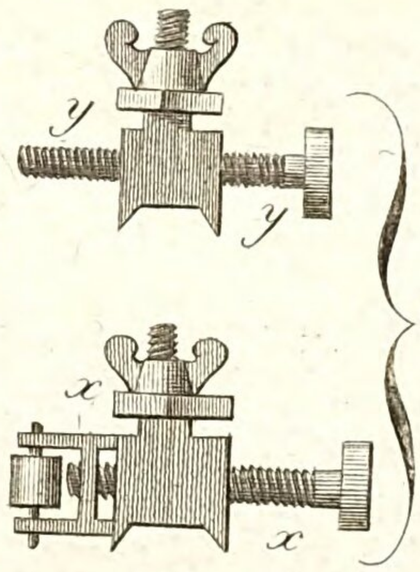
F. 439



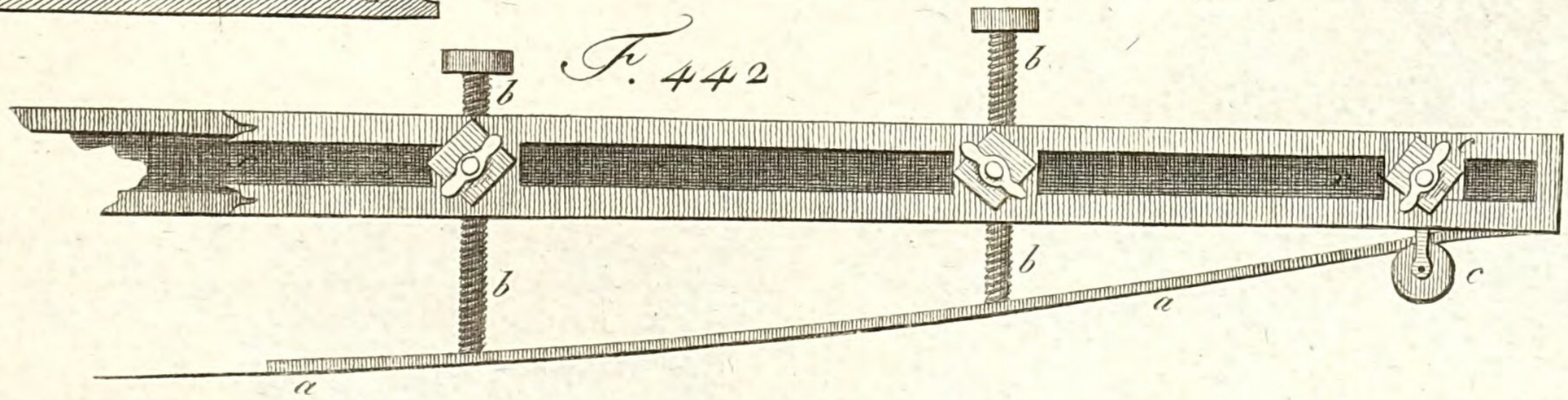
F. 440



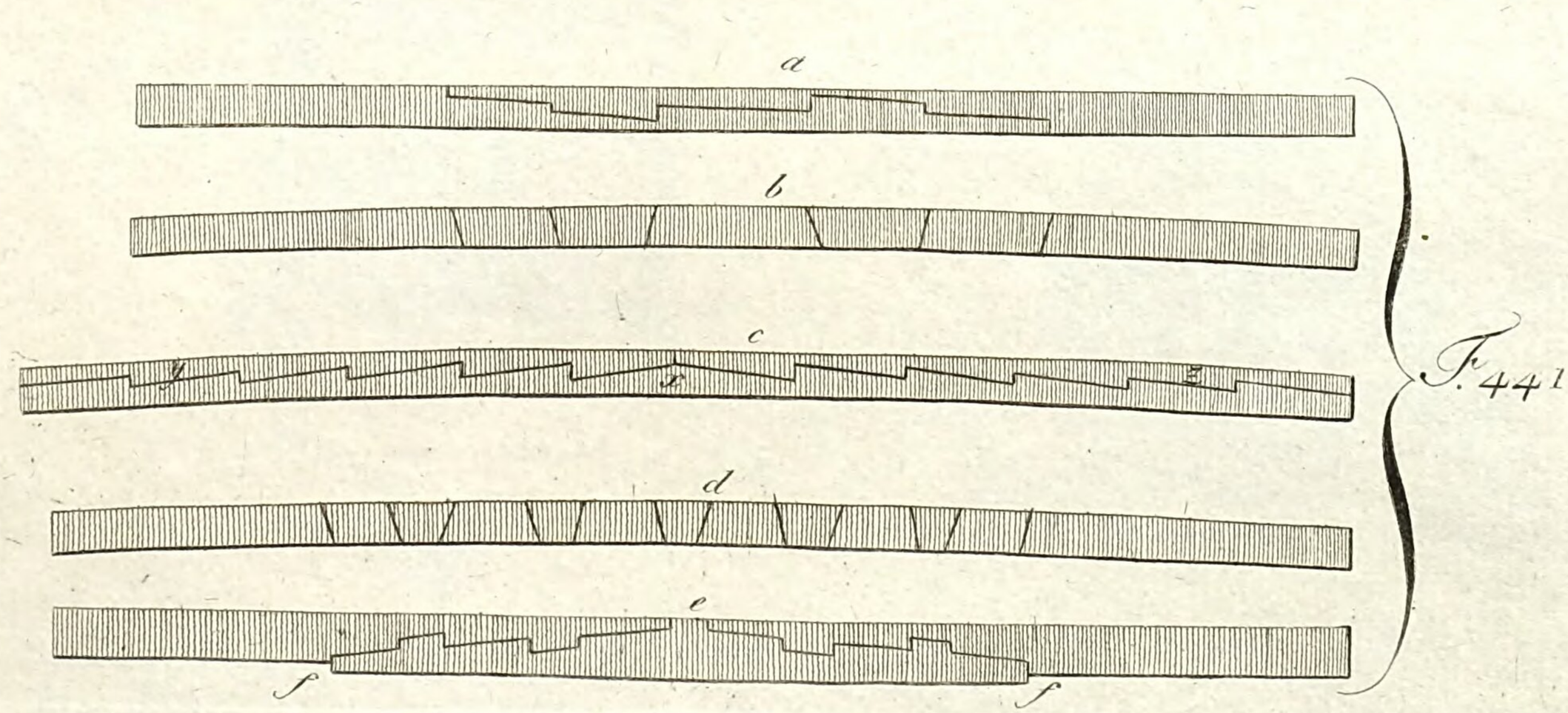
F. 443



F. 442

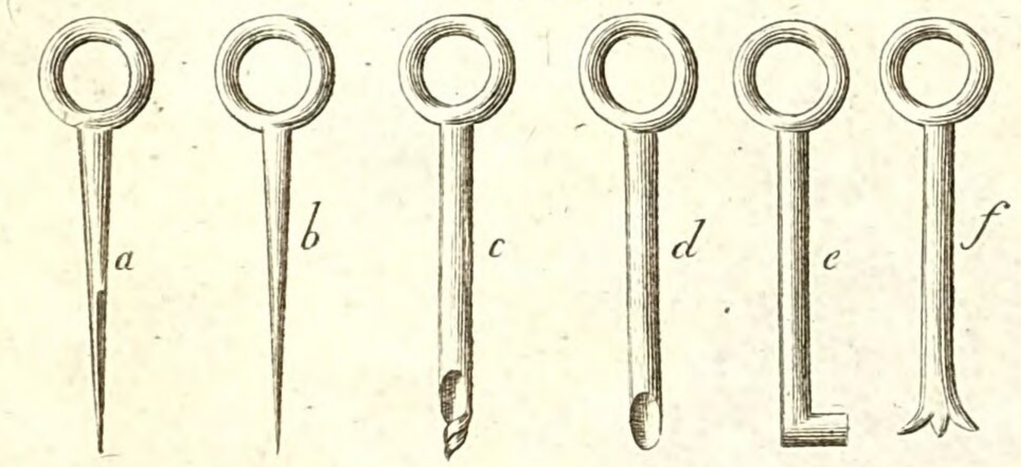


F. 441



TAB. LXXVI

Fig. 444



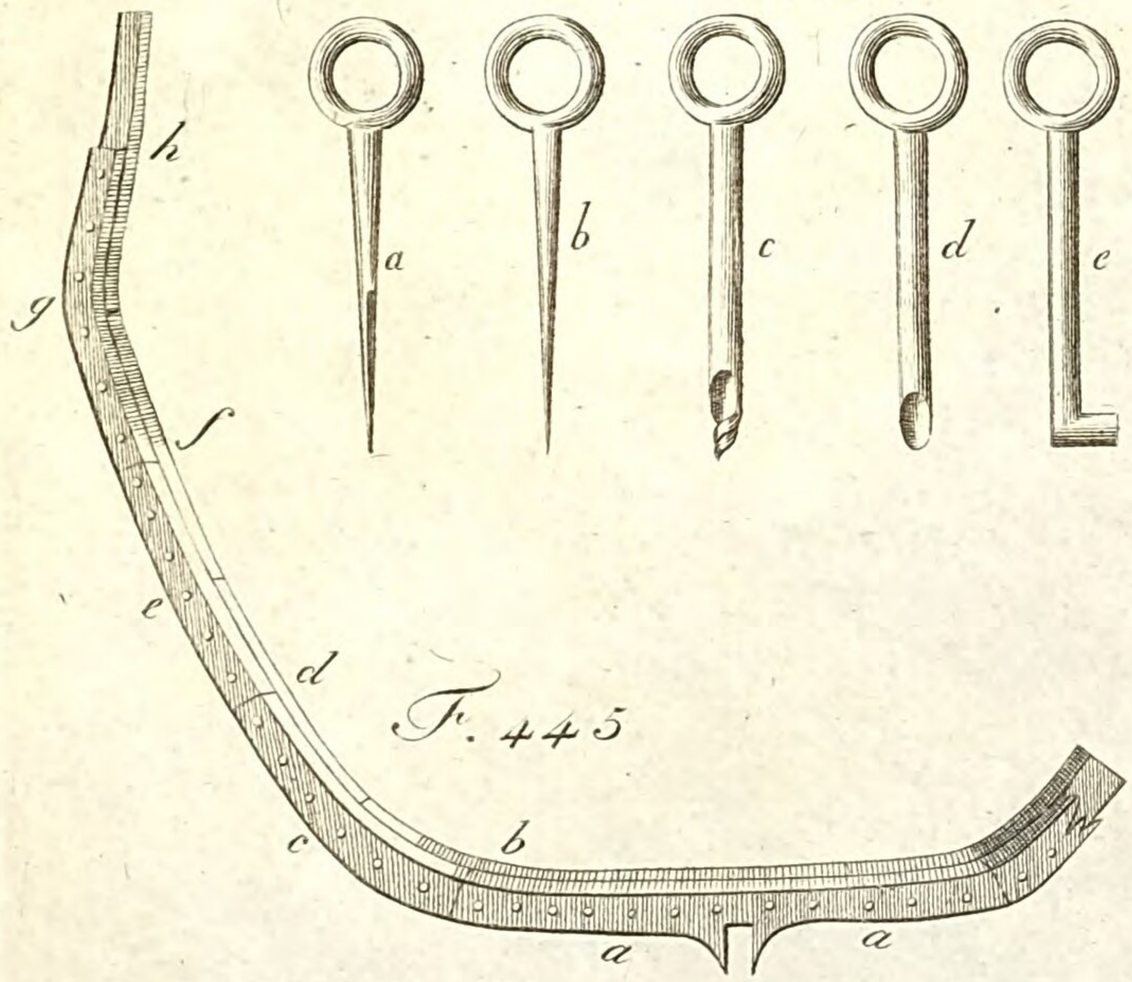


Fig. 445

Fig. 448

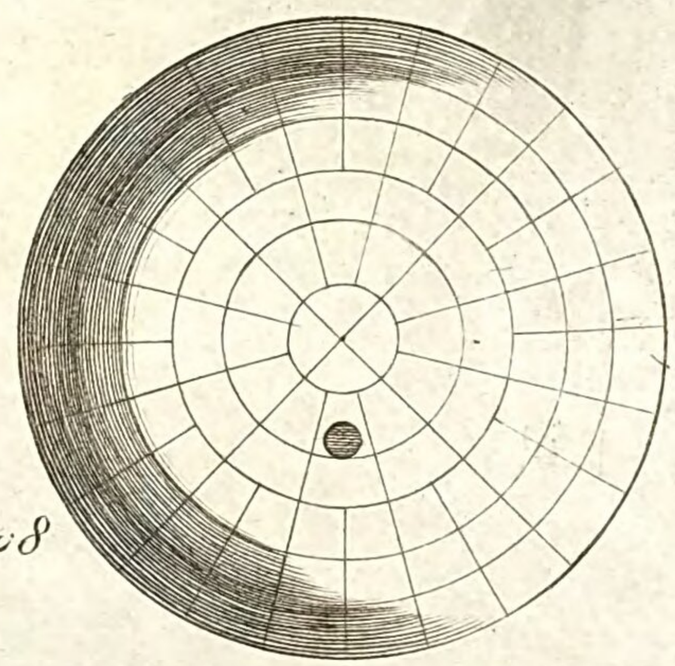


Fig. 451

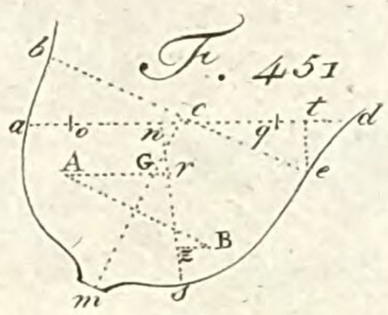


Fig. 449

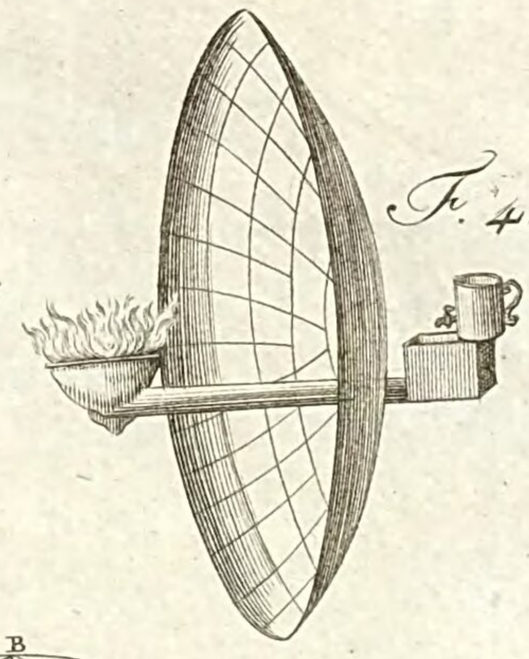


Fig. 450

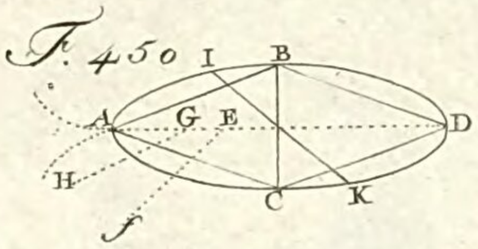


Fig. 447

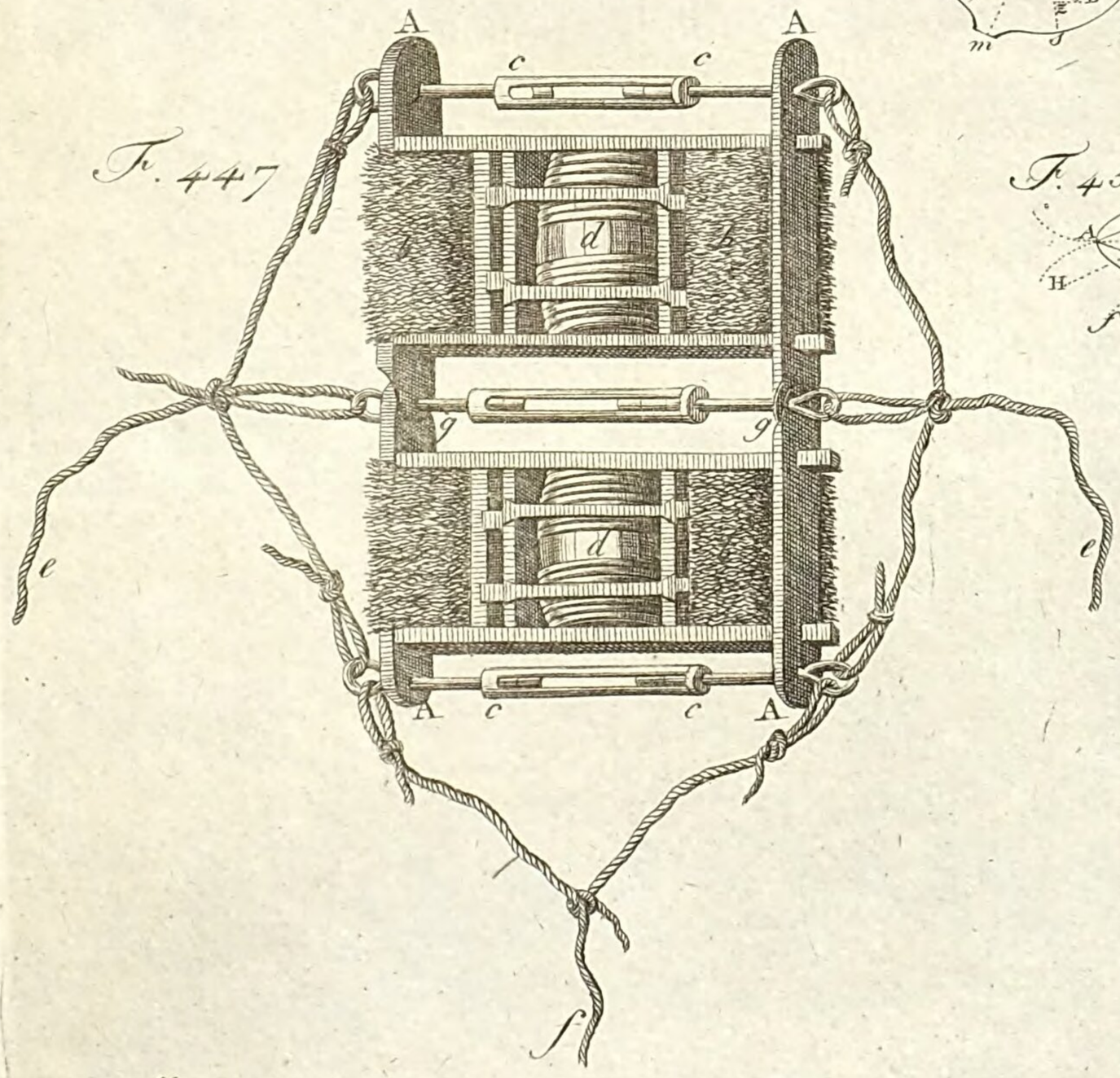
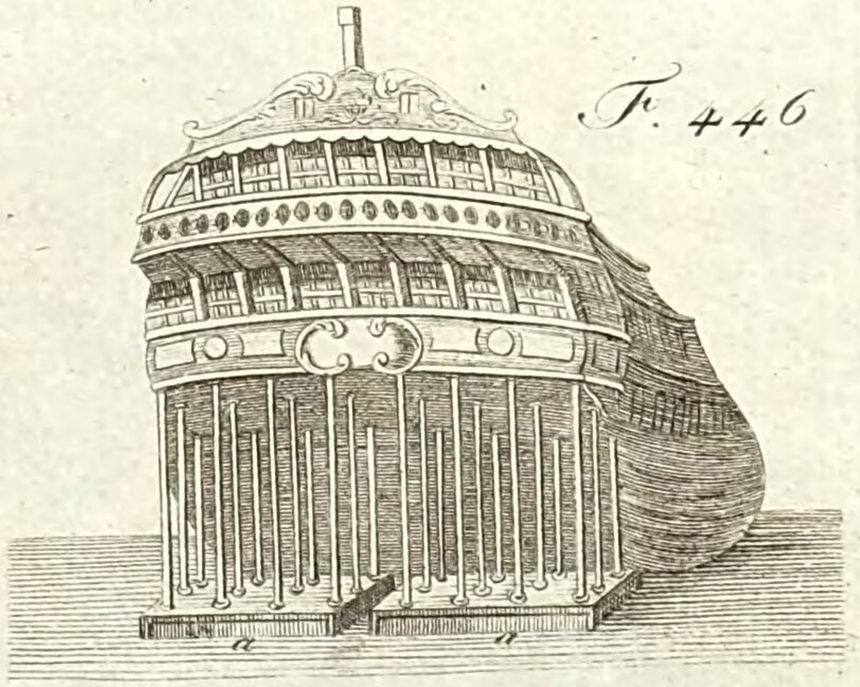
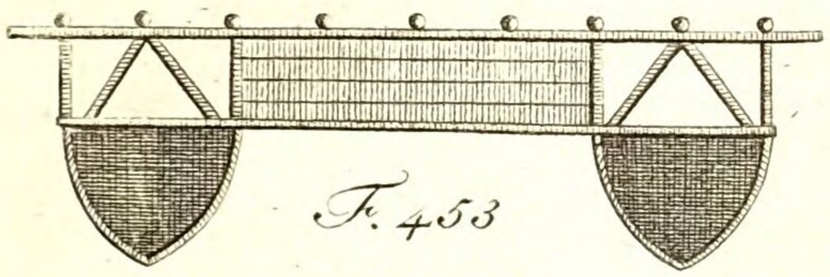


Fig. 446



Monthuchon fe.

TAB. LXXVII

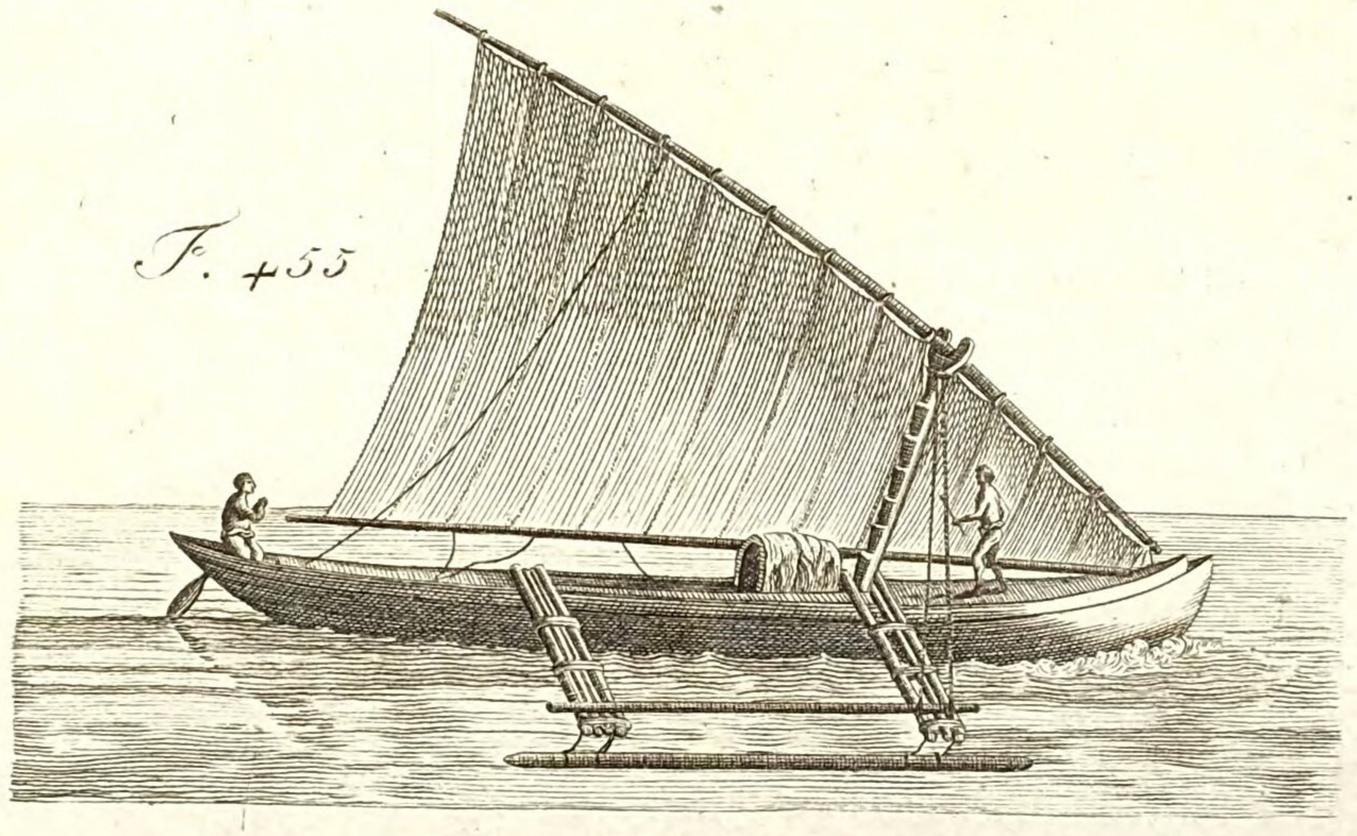


F. 453

F. 454

F. 452

TAB. LXXVIII

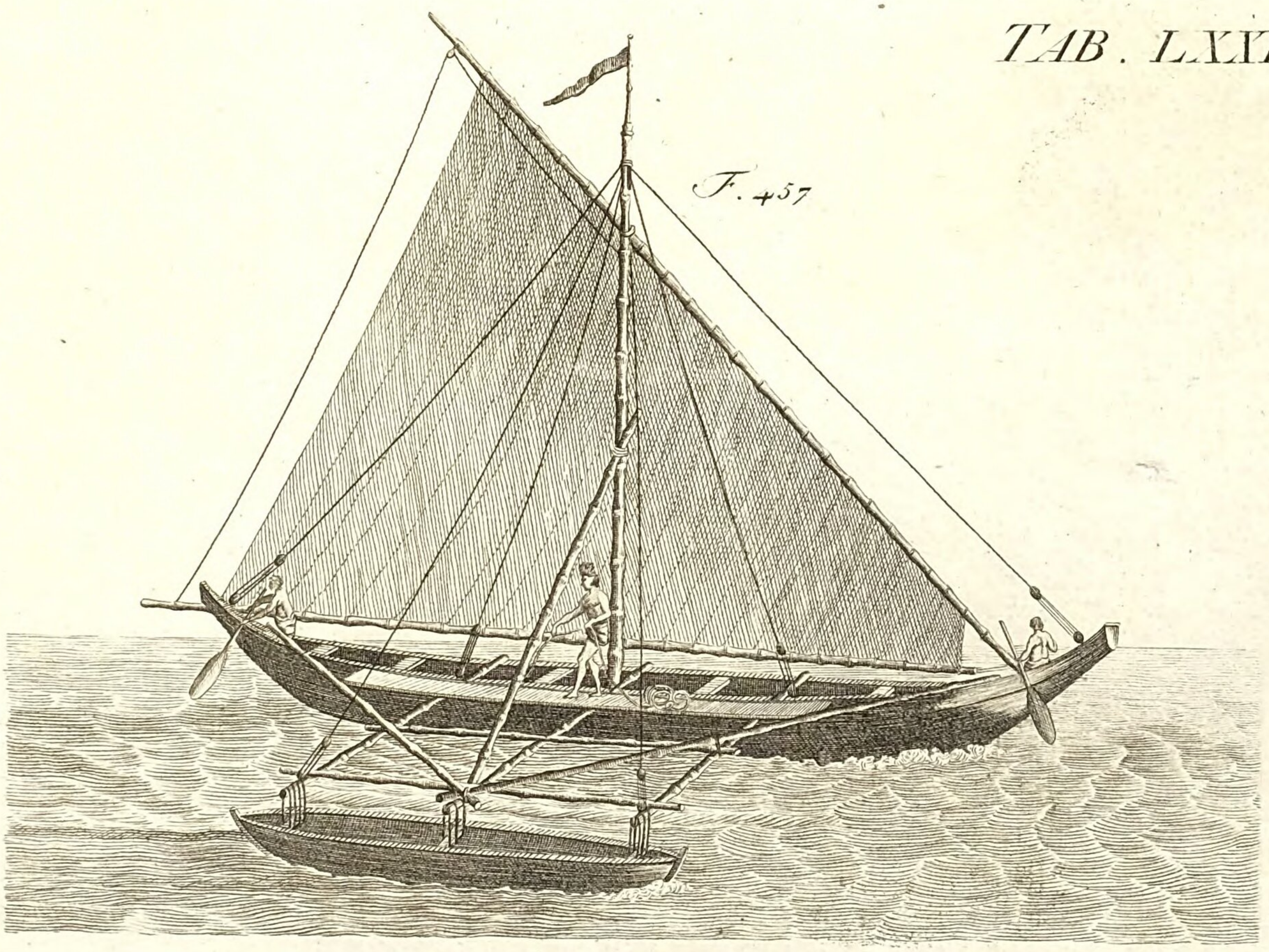


F. 455

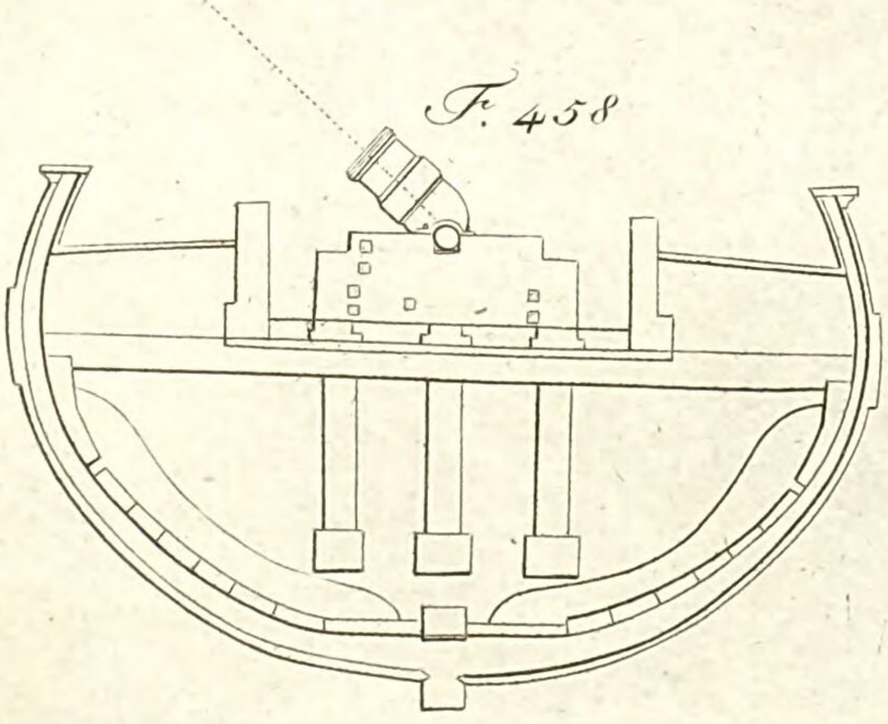
F. 456

TAB. LXXIX

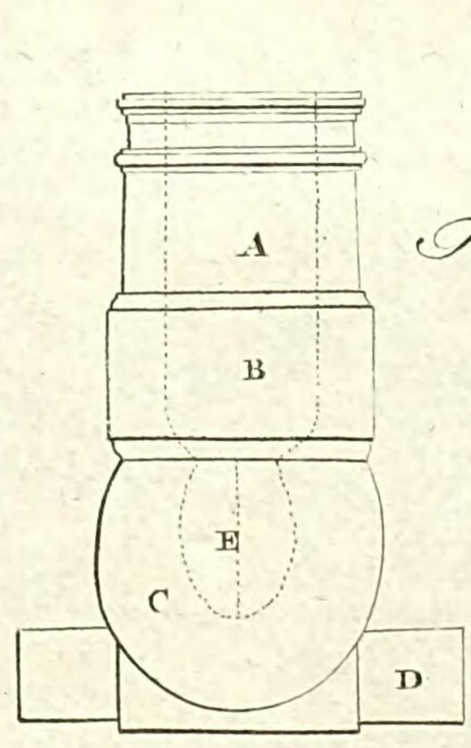
F. 457



F. 458



F. 459



Monthuchon f. 1797

TAB. LXIX

Fig. 467

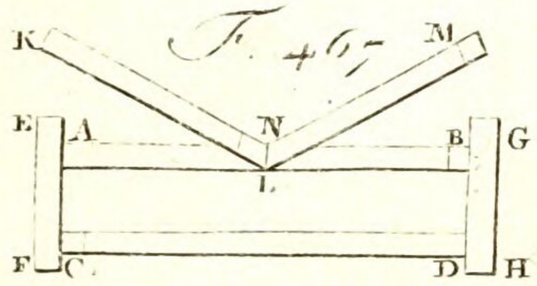


Fig. 468

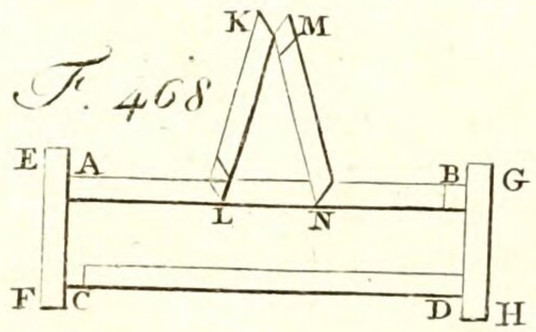


Fig. 462

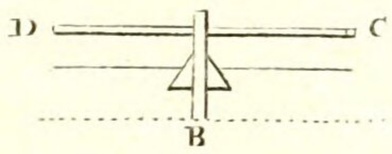


Fig. 461

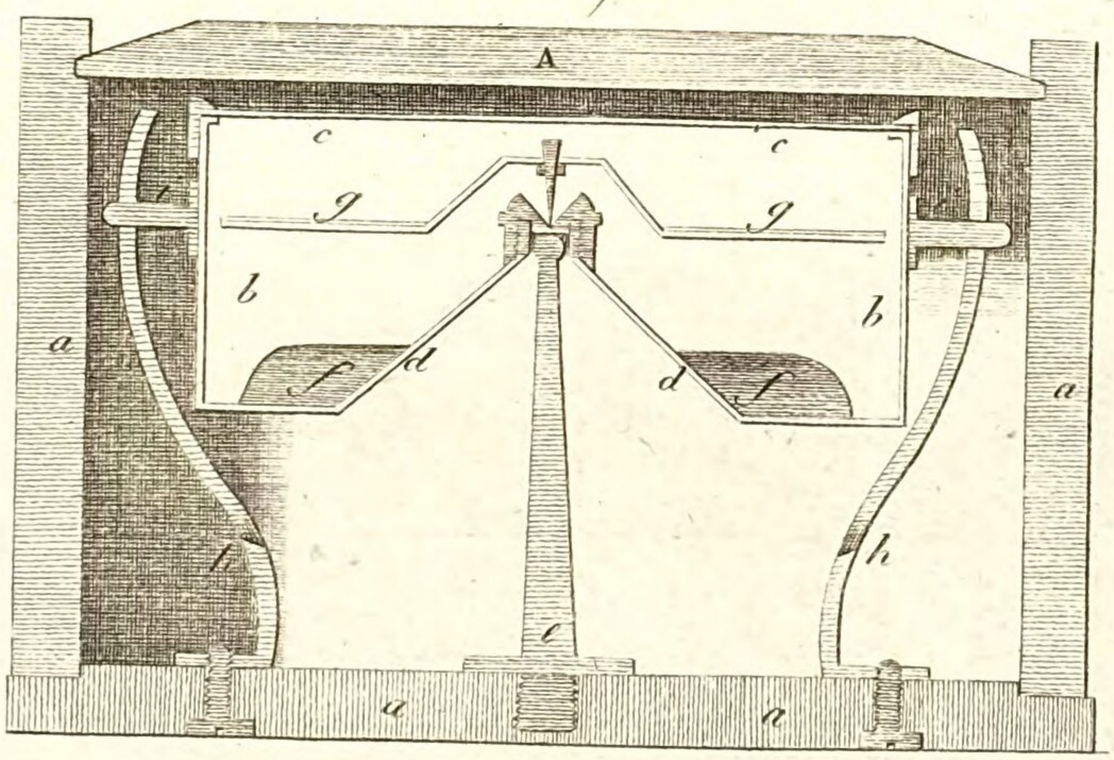
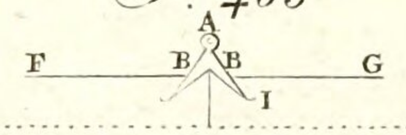


Fig. 463



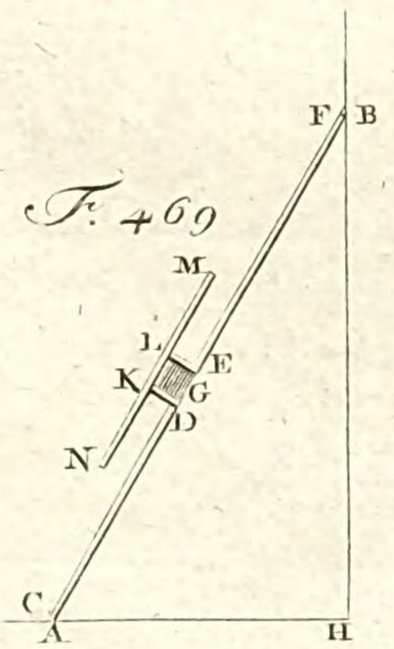
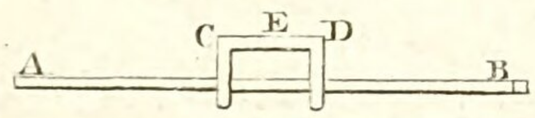


Fig. 469

Fig. 465



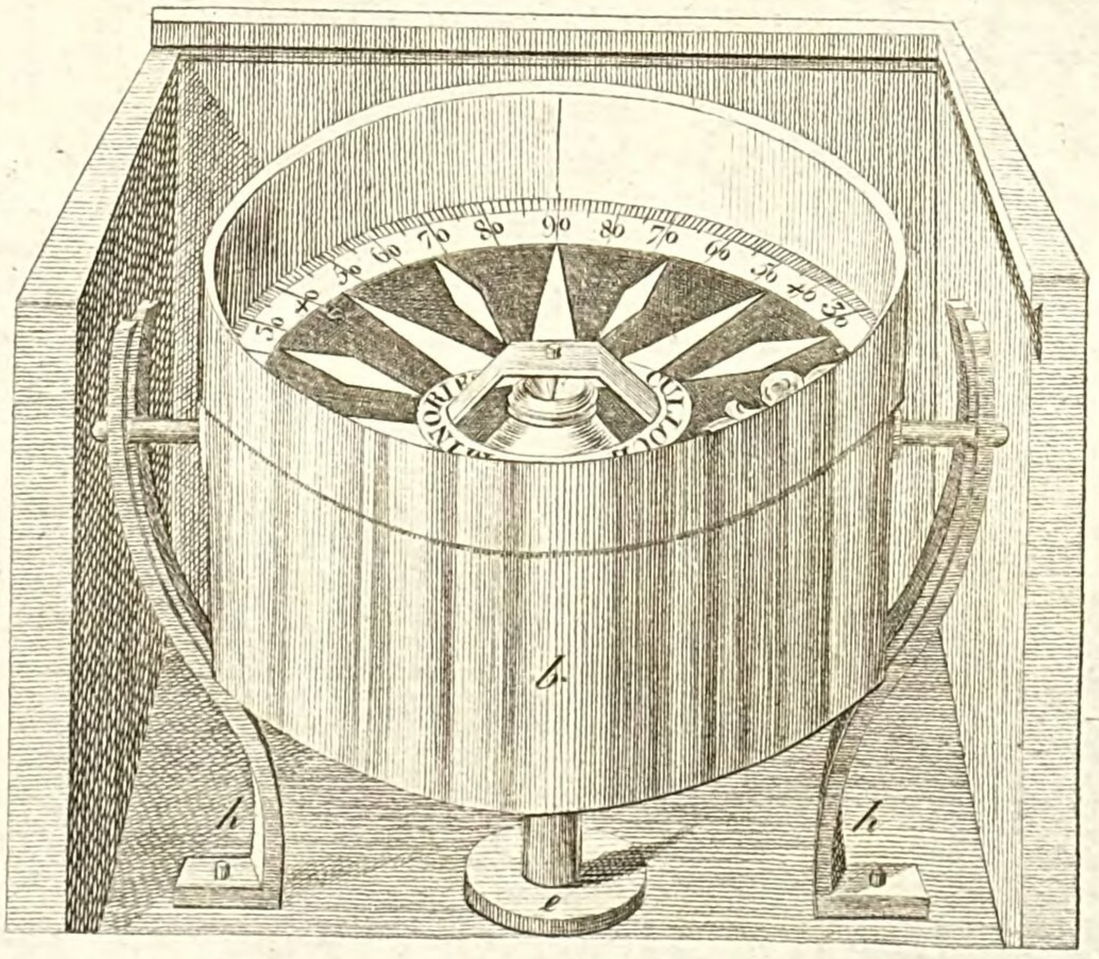


Fig. 464

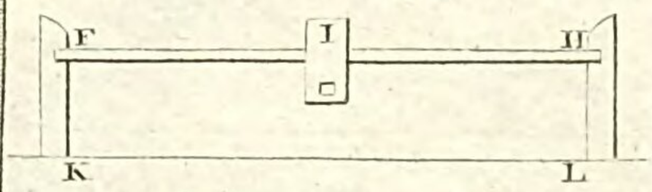


Fig. 466

Fig. 460

Monthuchon fe.

TAB. LXXXI

Fig. 473

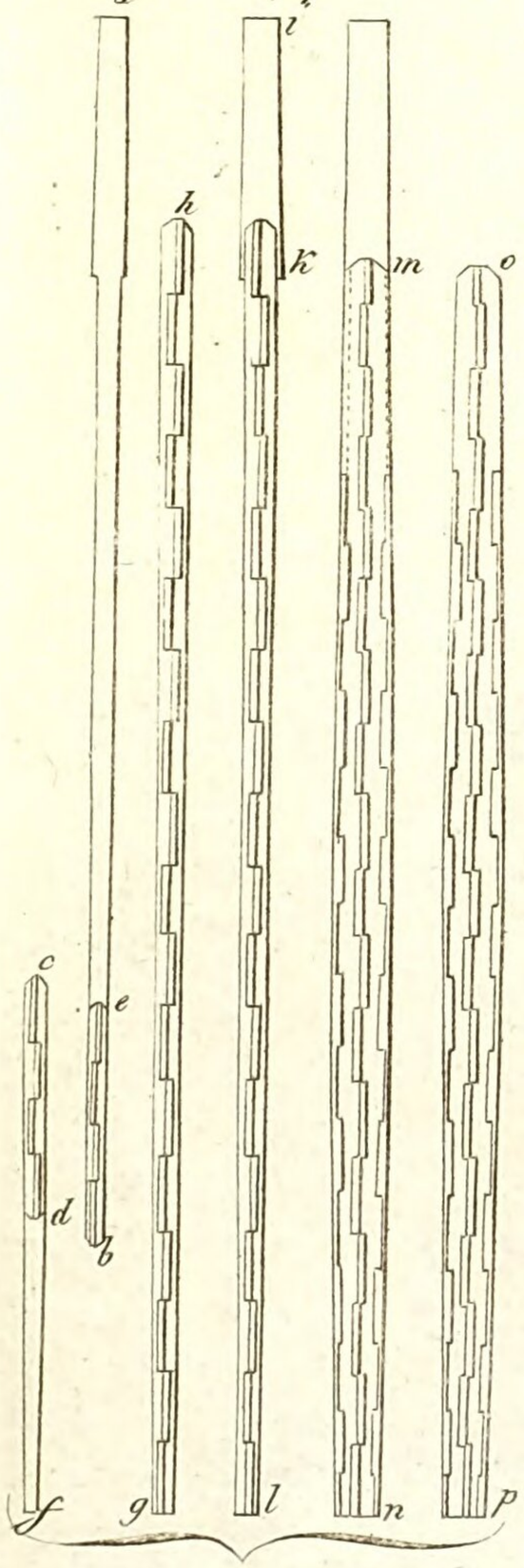


Fig. 471

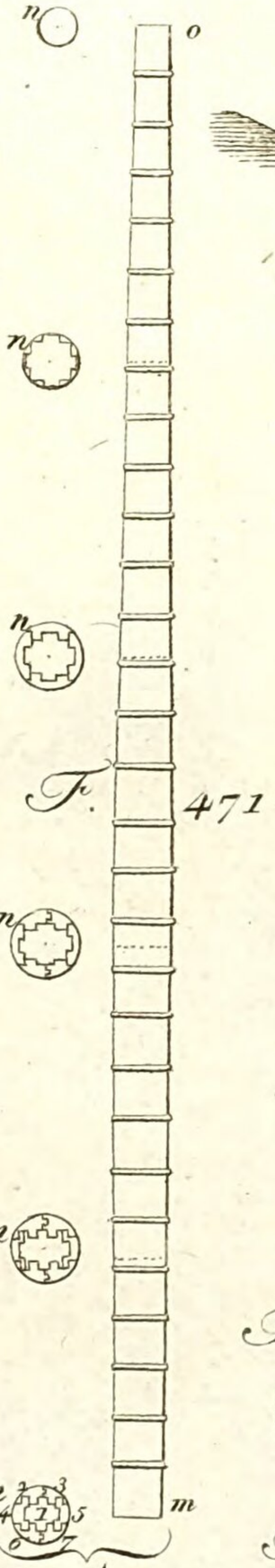


Fig. 475

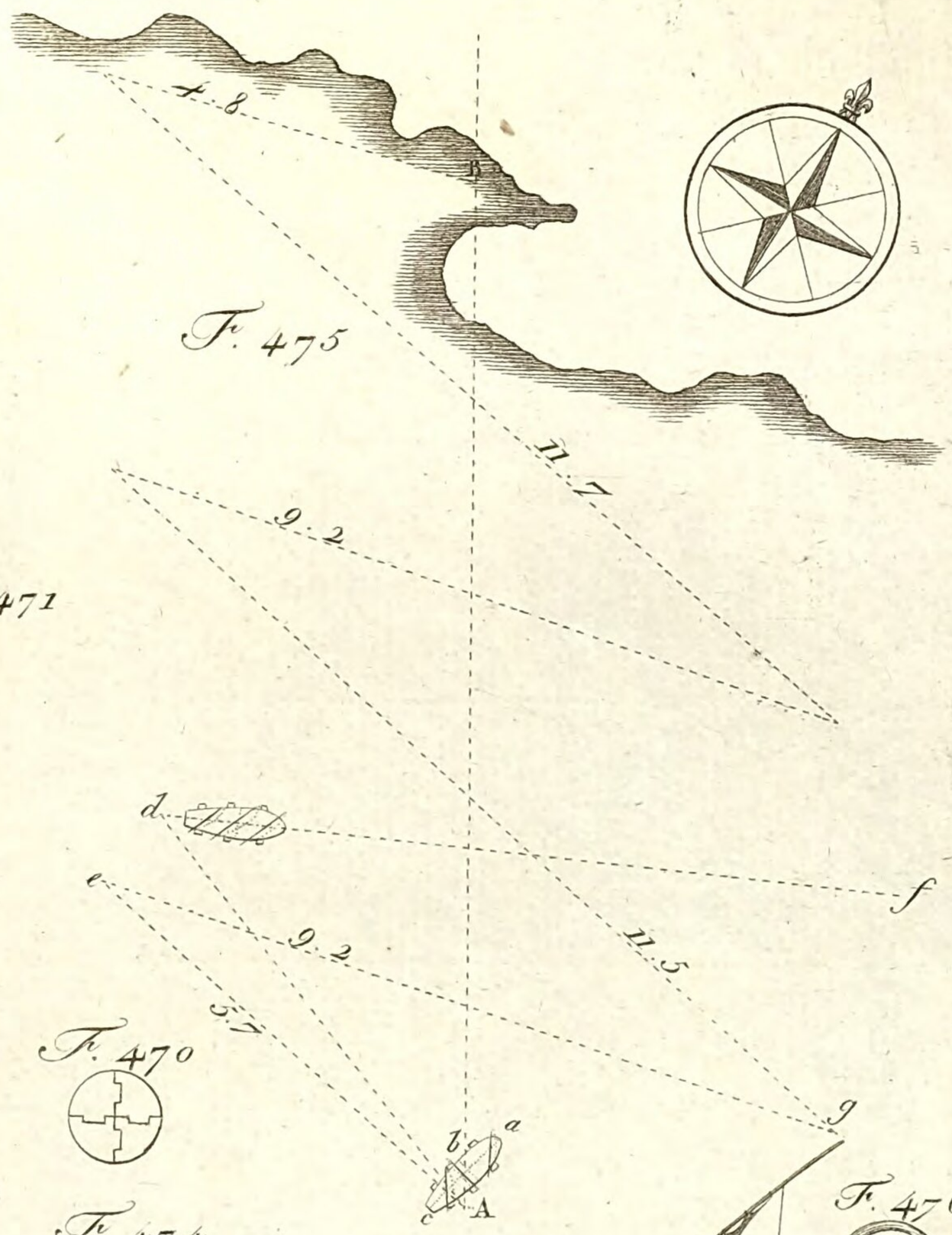


Fig. 476

Fig. 470

Fig. 474

Fig. 478

Fig. 472

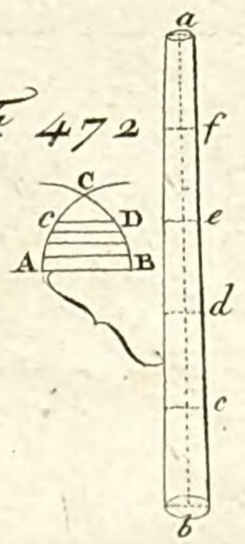
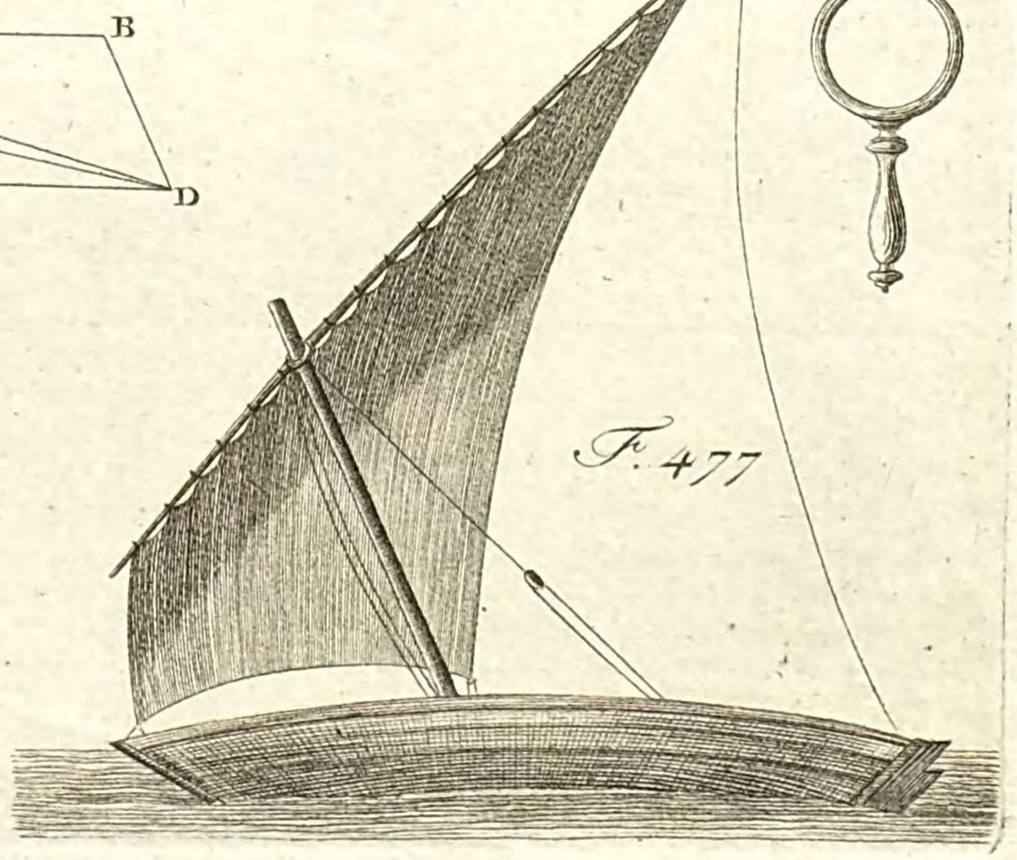
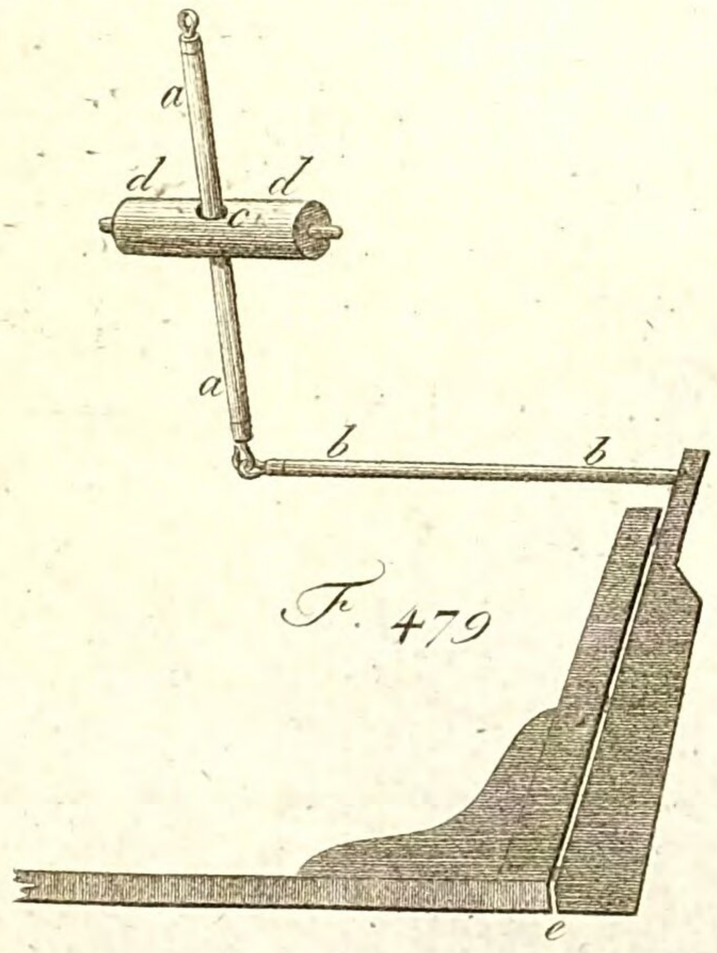


Fig. 477

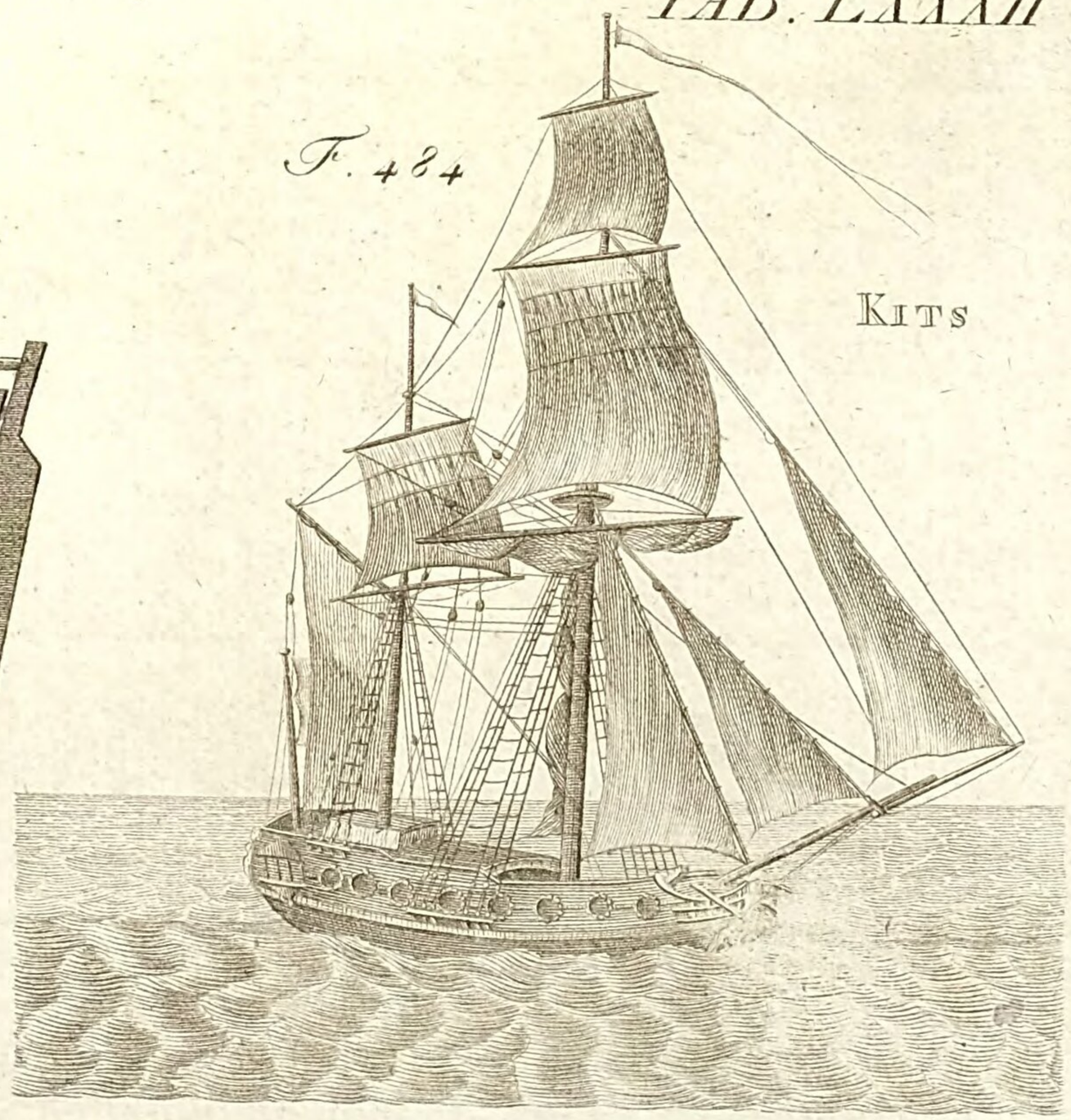


TAB. LXXXII



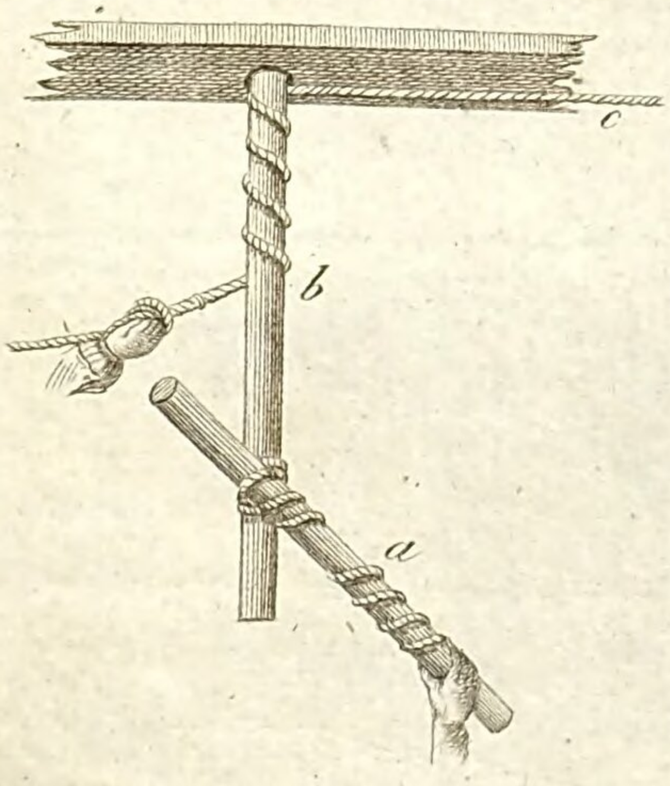
F. 479

F. 484

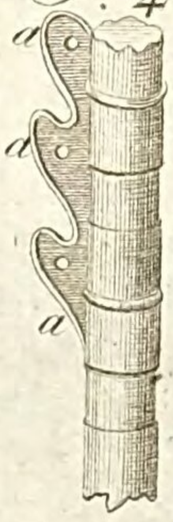


KITS

F. 481



F. 485

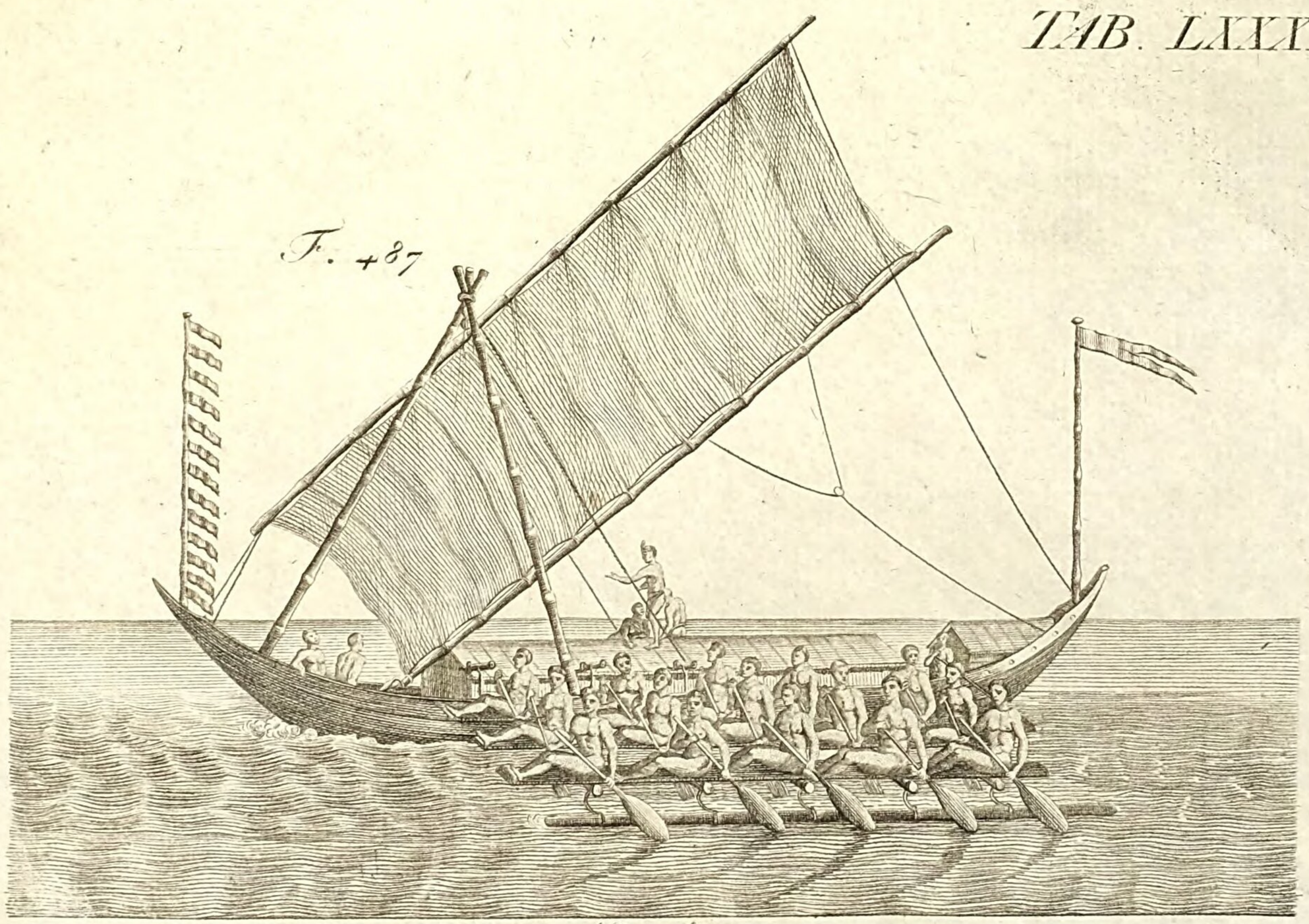


F. 483

F. 482

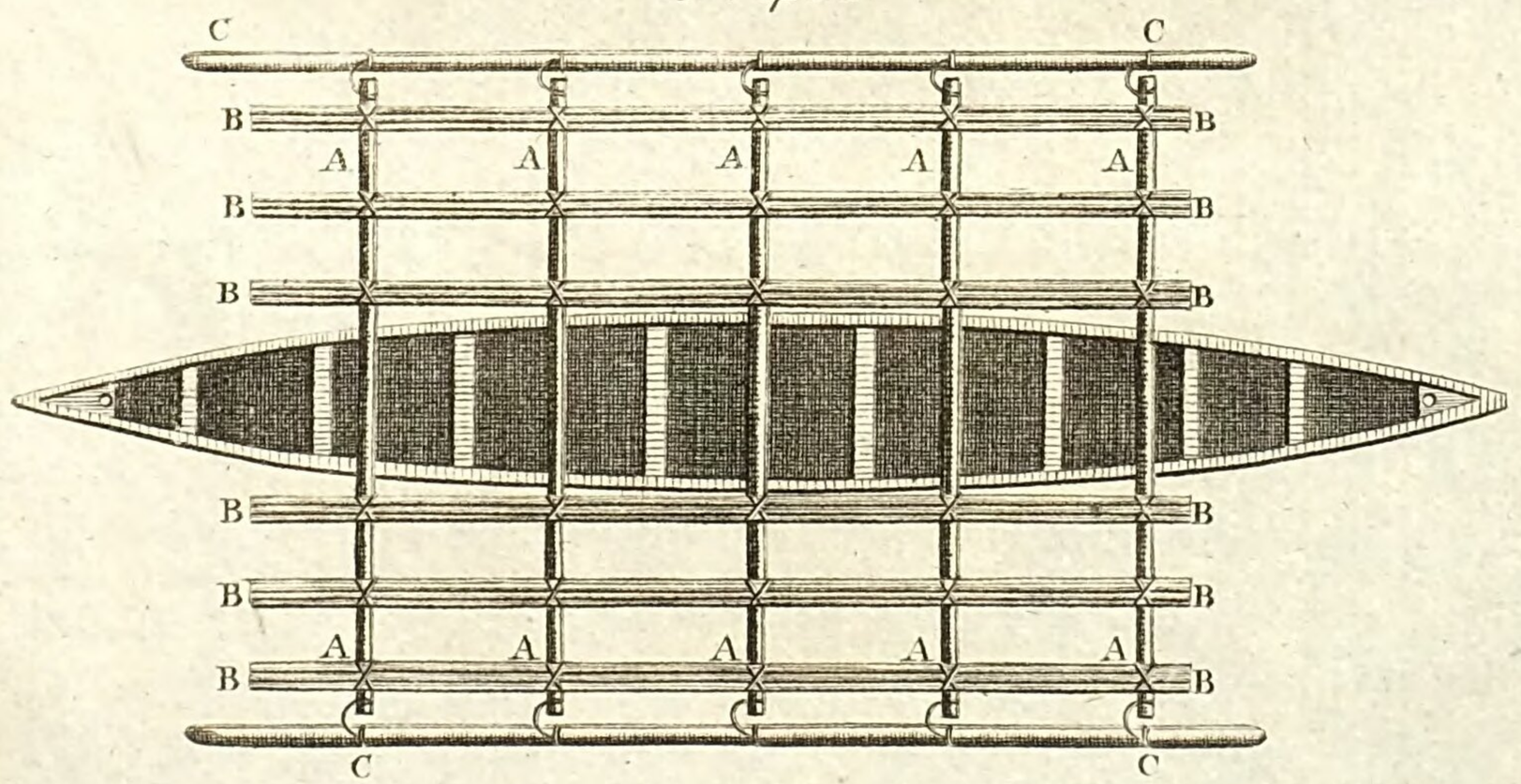
F. 480

F. 487



Kanakor

F. 486



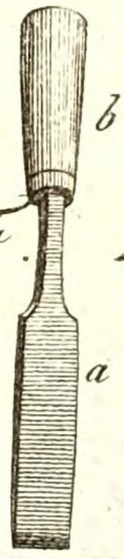
TAB. LXXXIV

Fr. 490

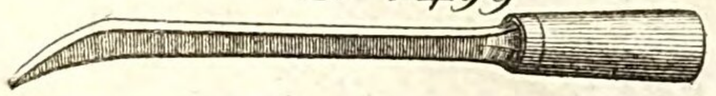
Fr. 489

Fr. 496

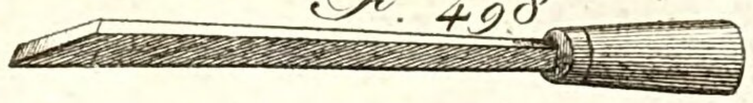
Fr. 497



Fr. 499

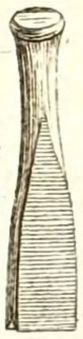


Fr. 498

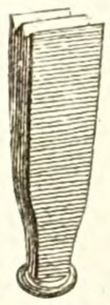


Fr. 491

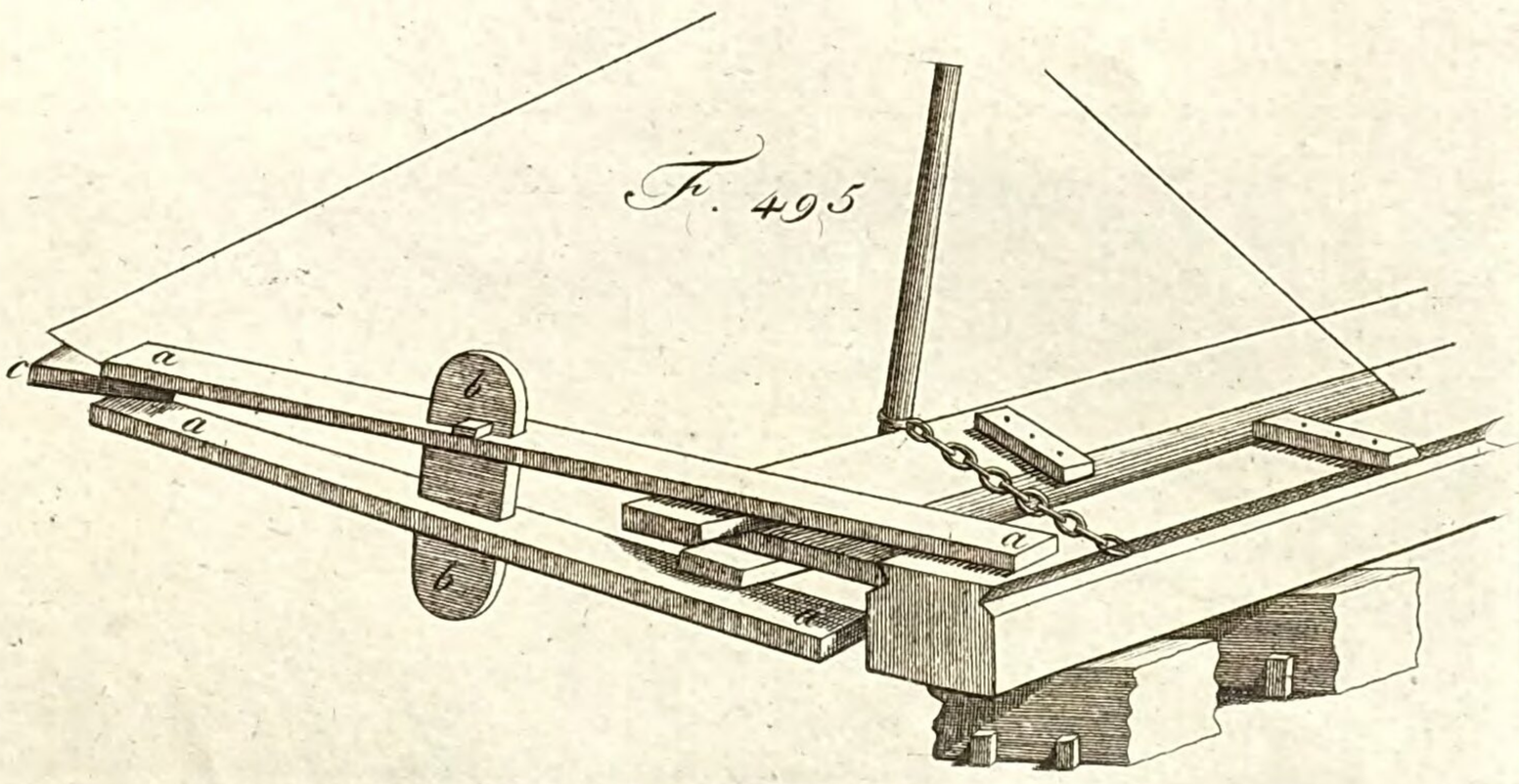
Fr. 492



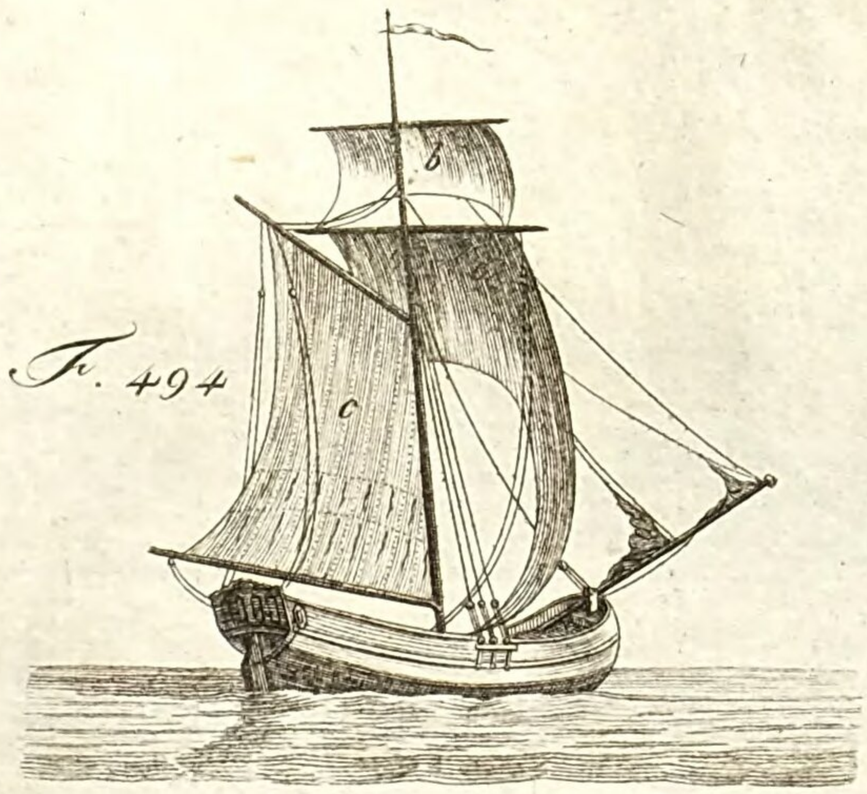
Fr. 493



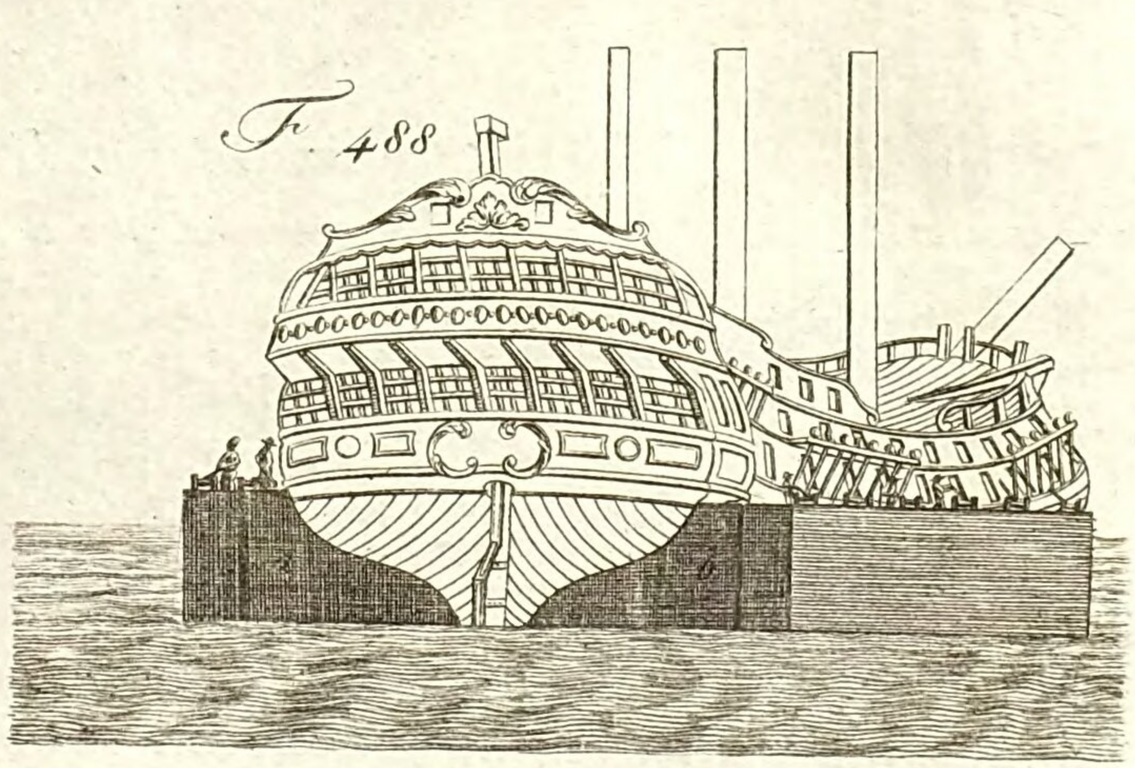
Fr. 495

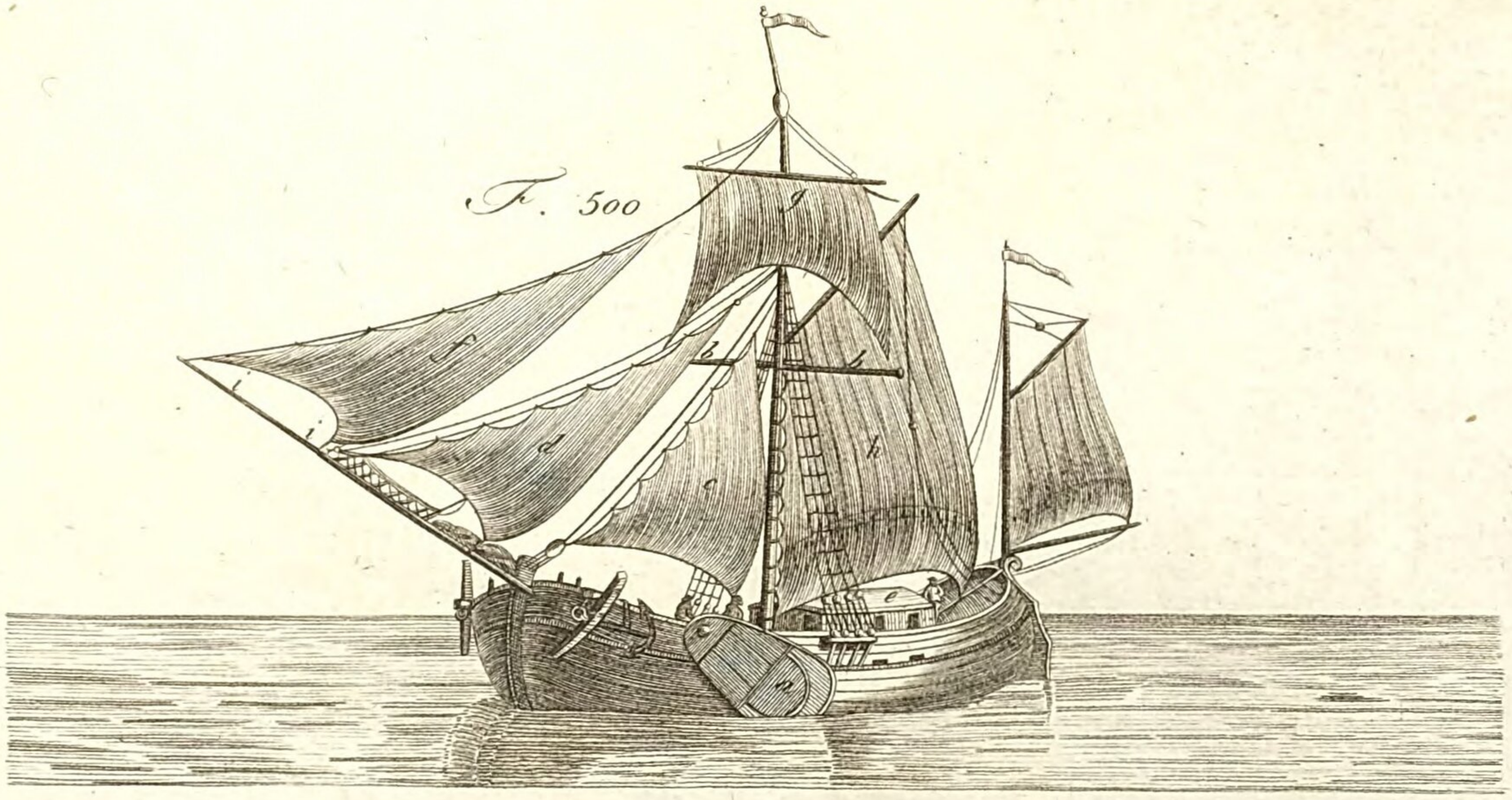


Fr. 494

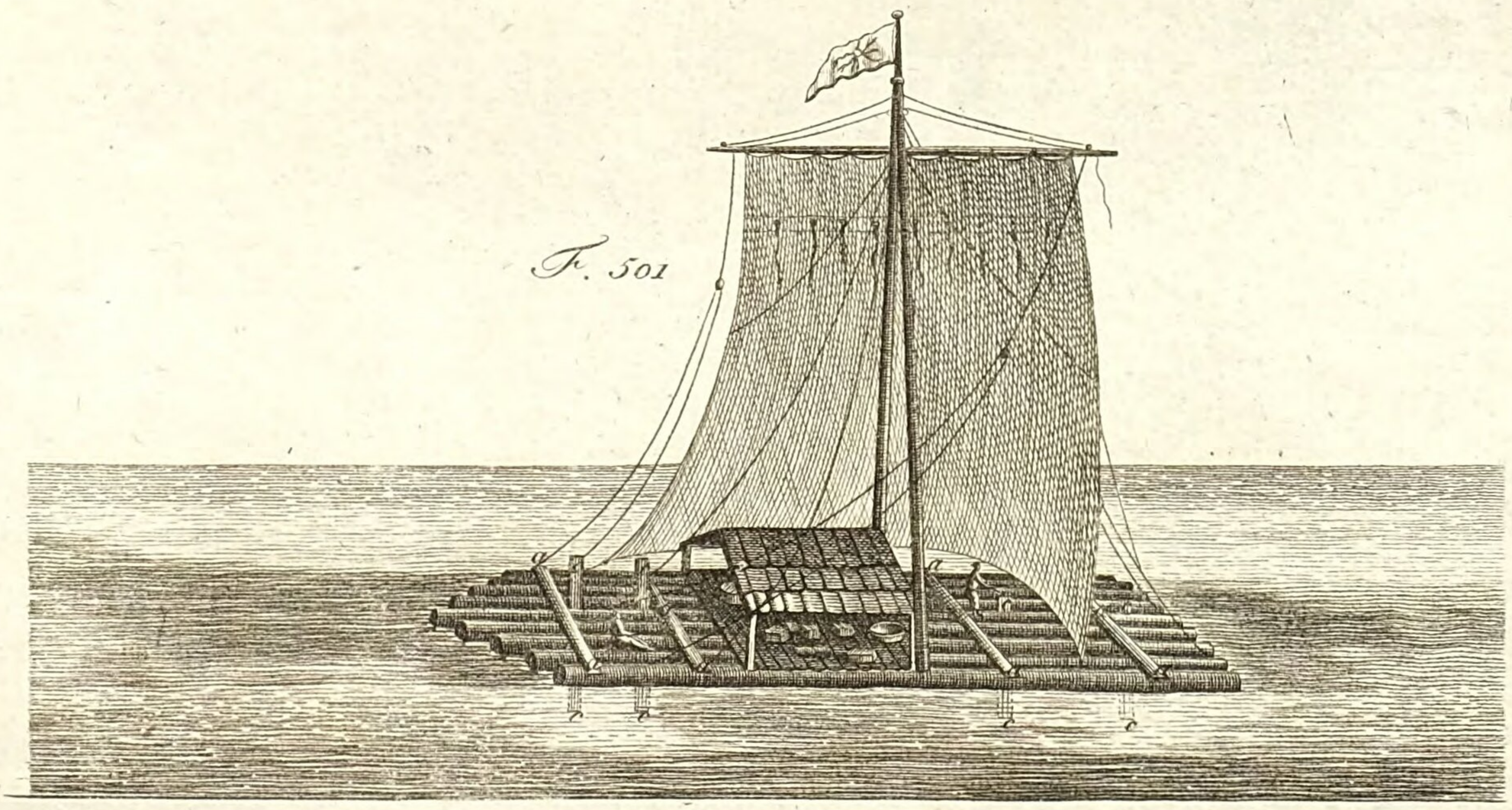


Fr. 488



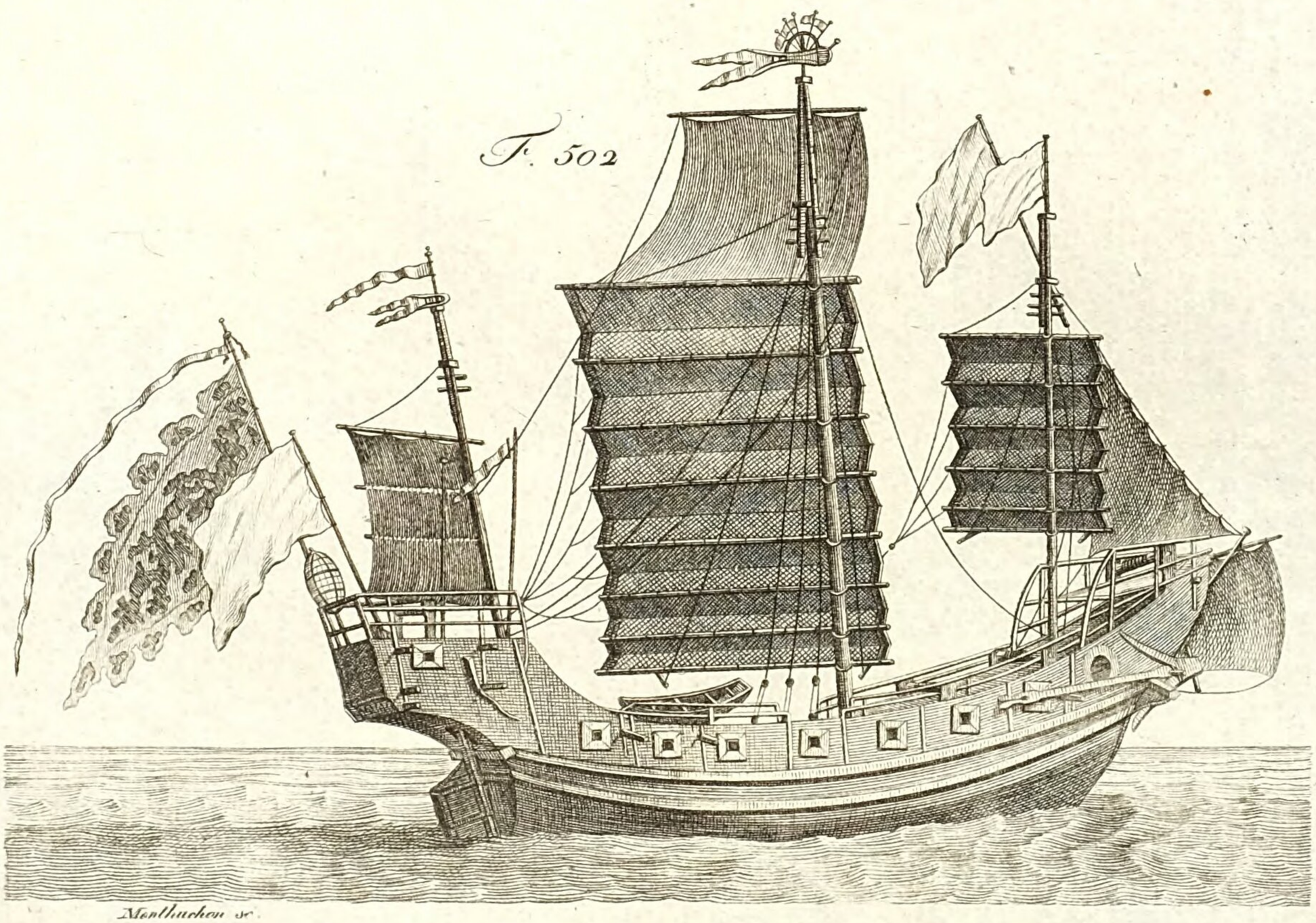


F. 500



F. 501

TAB. LXXXVI.



F. 502

Monthuchon sc.

TAB. LXXXVII.

Fig. 509

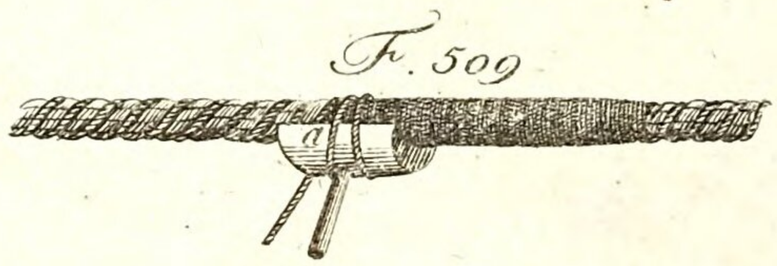


Fig. 505

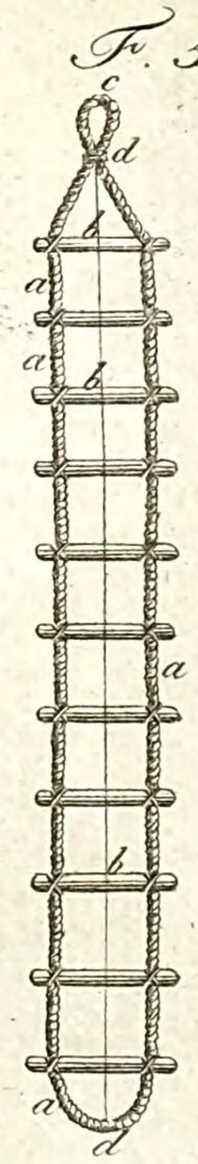


Fig. 503

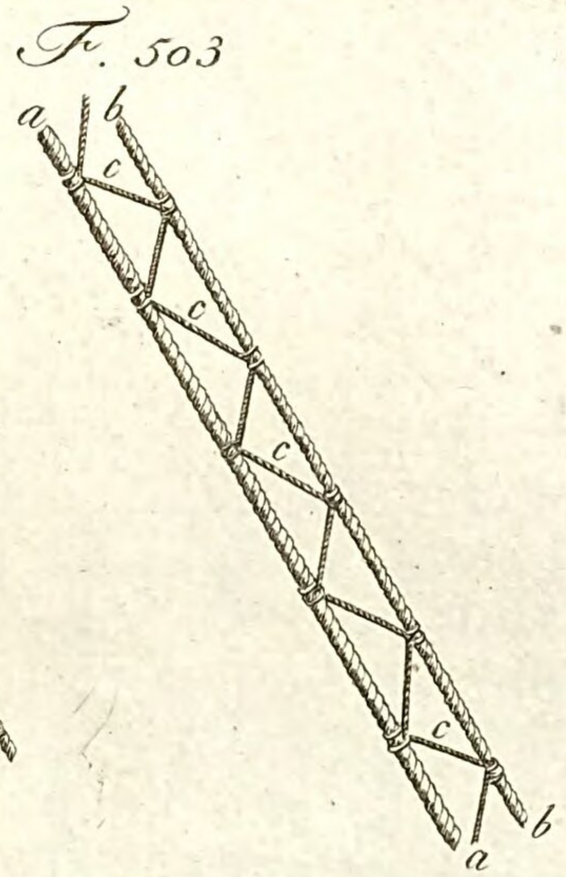


Fig. 504

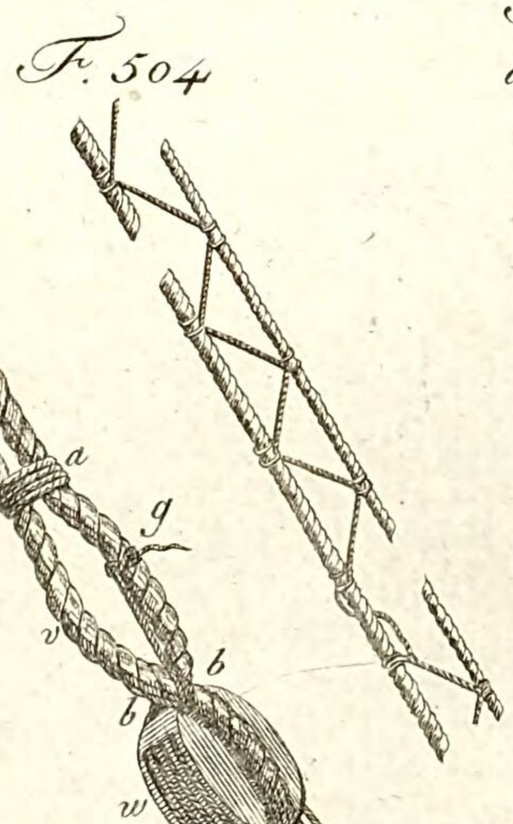


Fig. 510

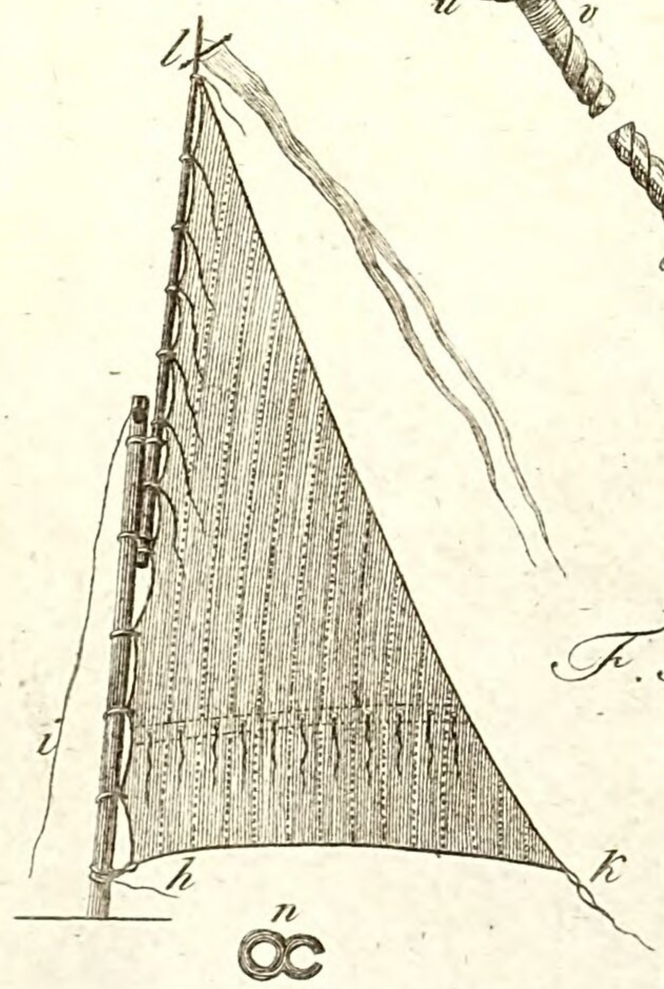


Fig. 508

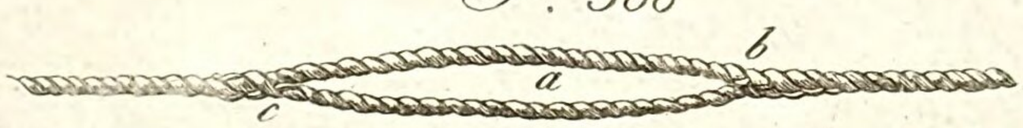


Fig. 507

Fig. 506

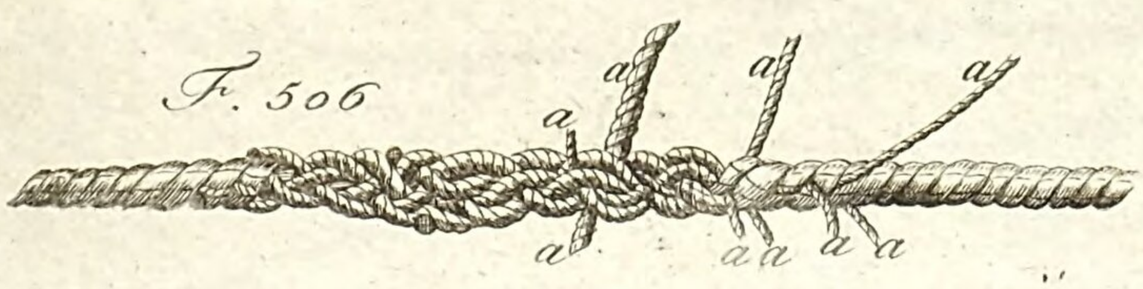
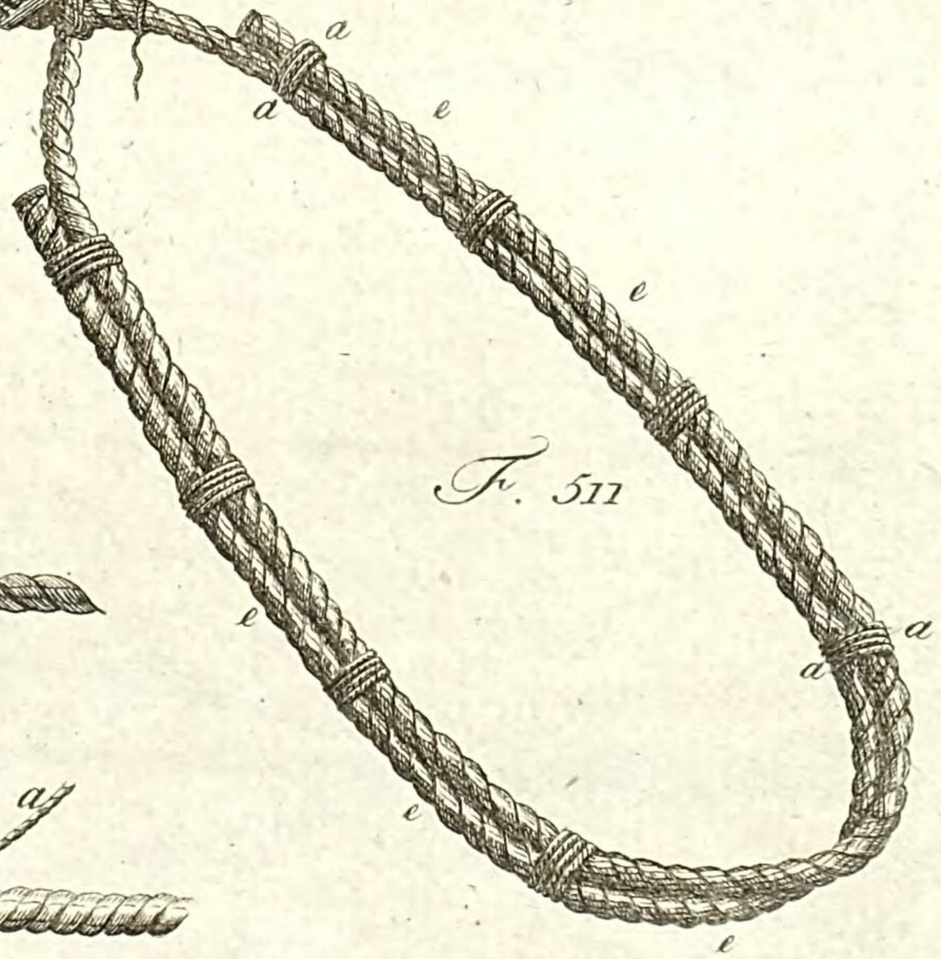


Fig. 511



TAB. LXXXVIII

Fig. 515

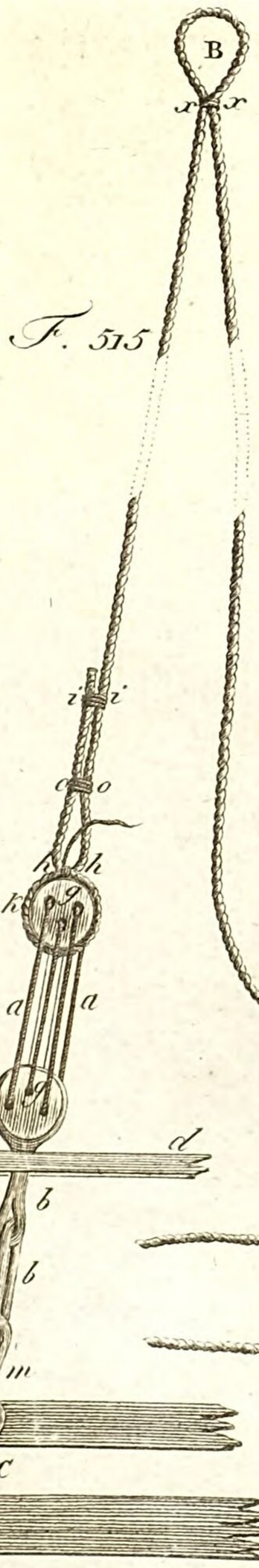


Fig. 513

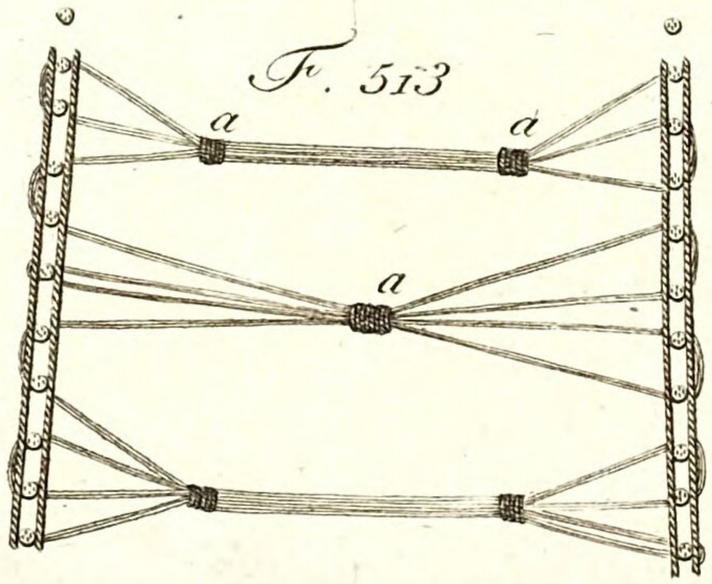


Fig. 512

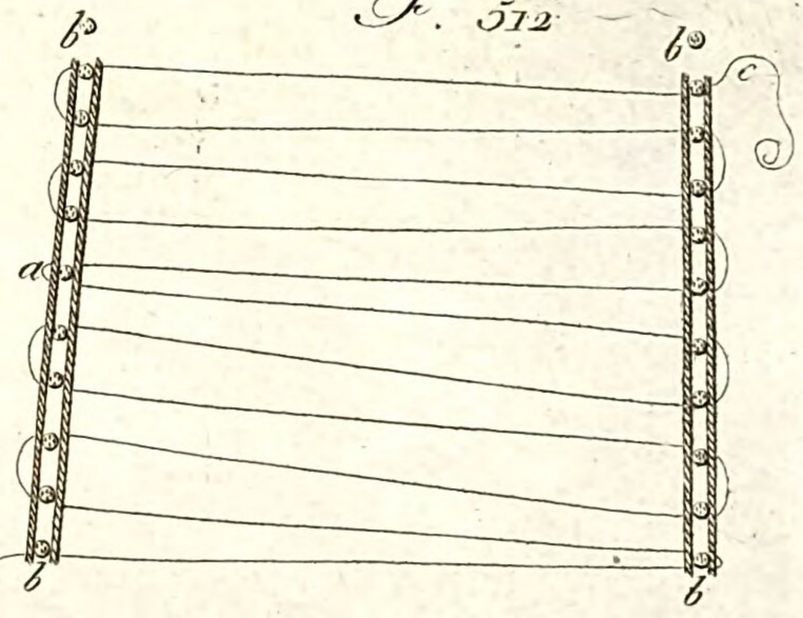


Fig. 516

Fig. 514

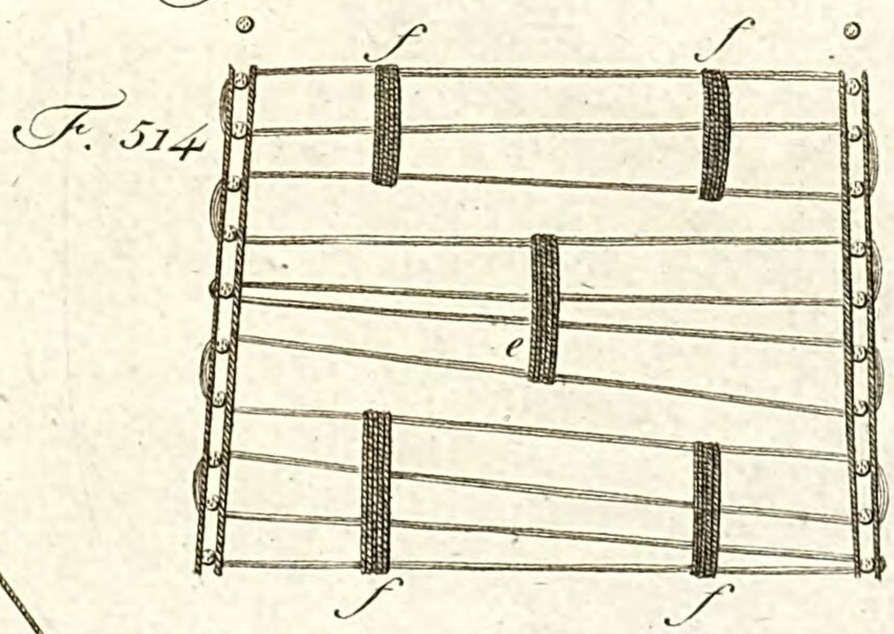


Fig. 518

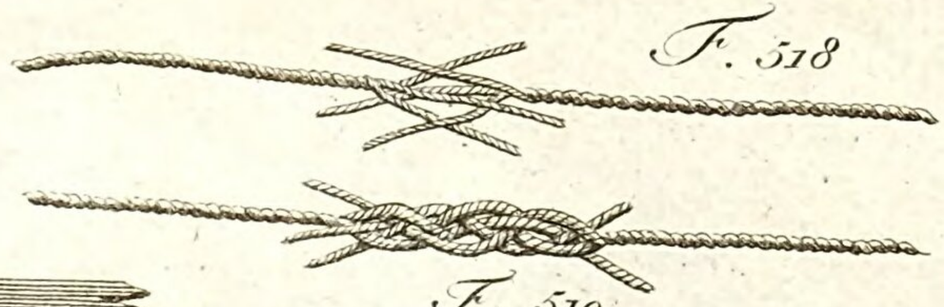


Fig. 519

Fig. 517

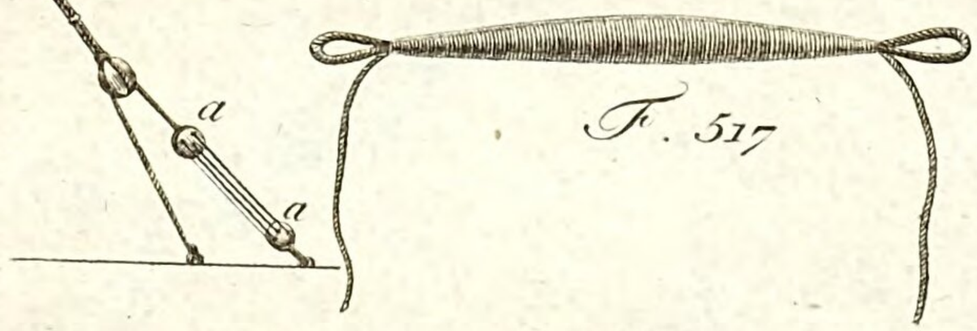
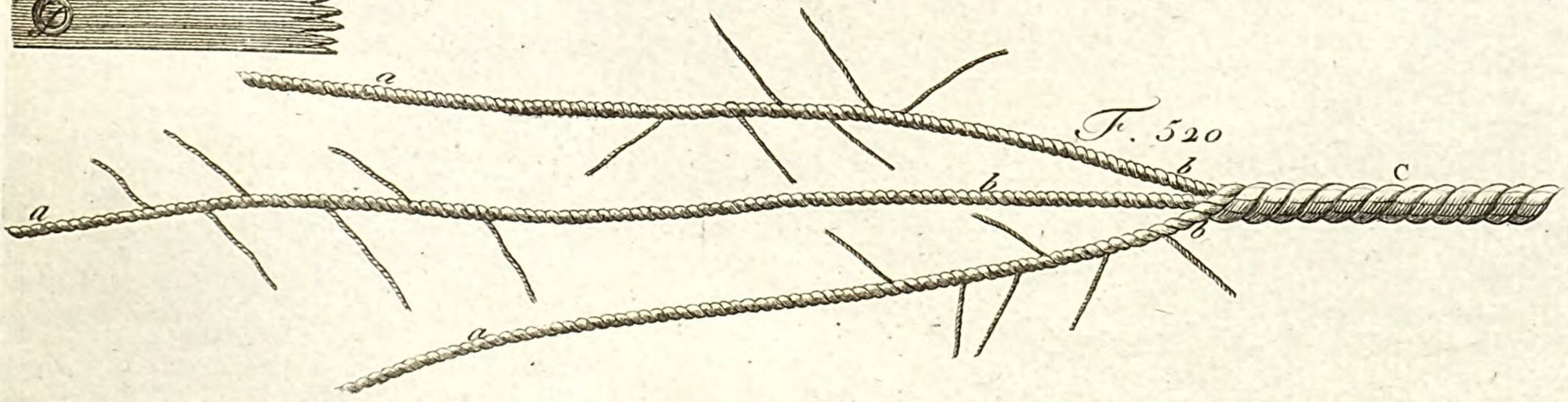
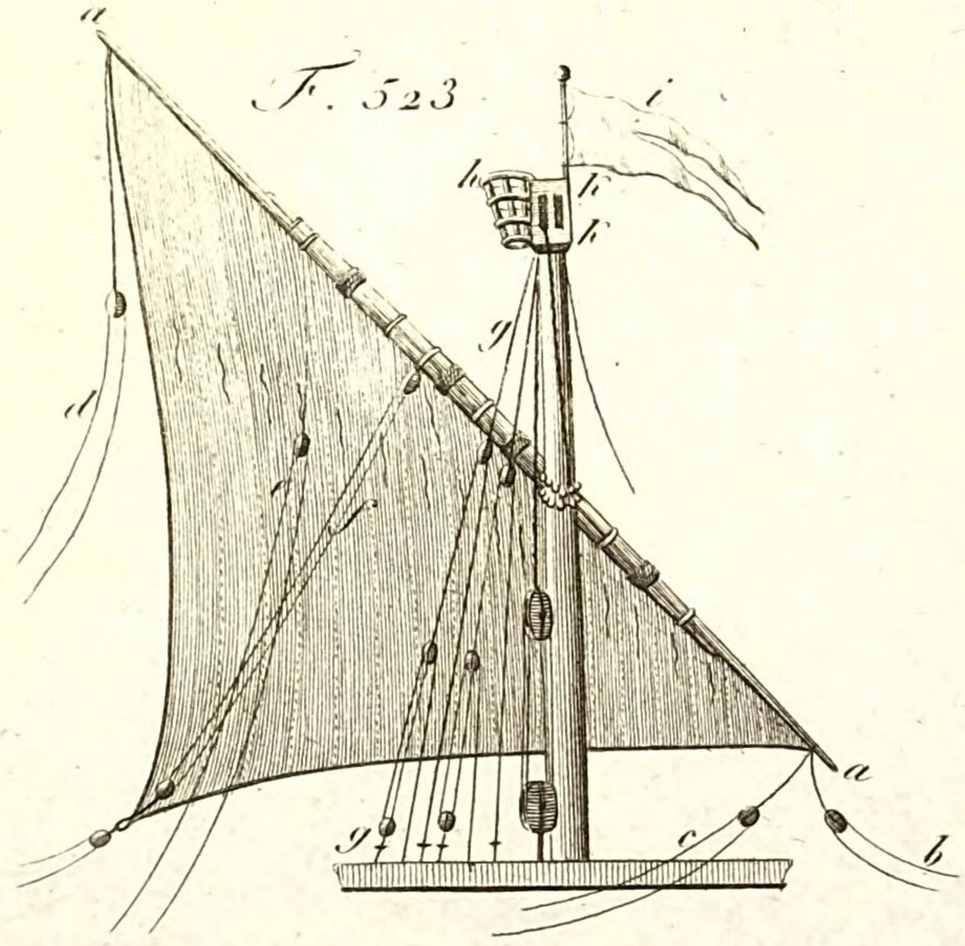


Fig. 520

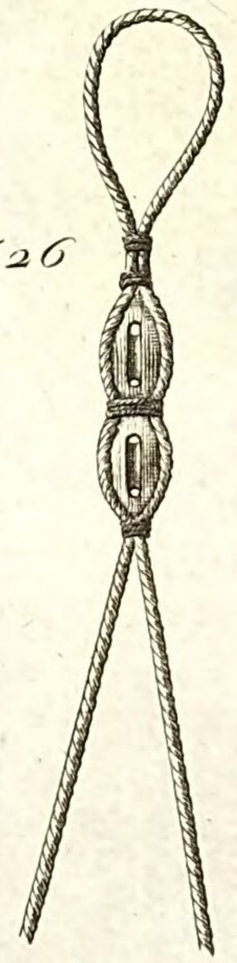


TAB. LXXXIX

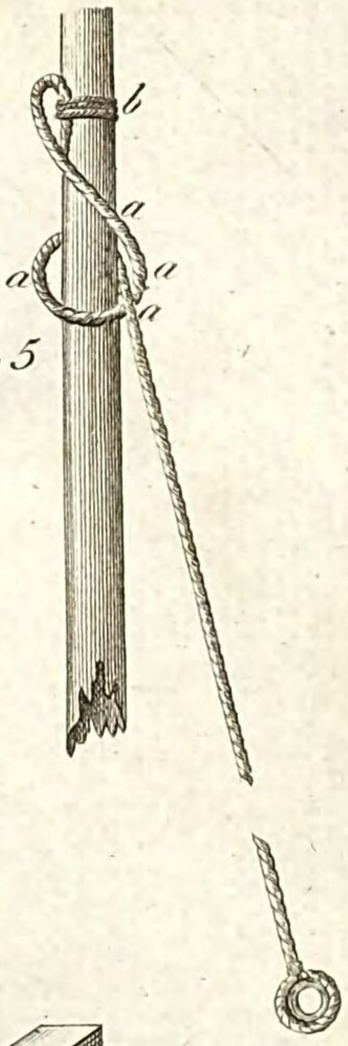
F. 523



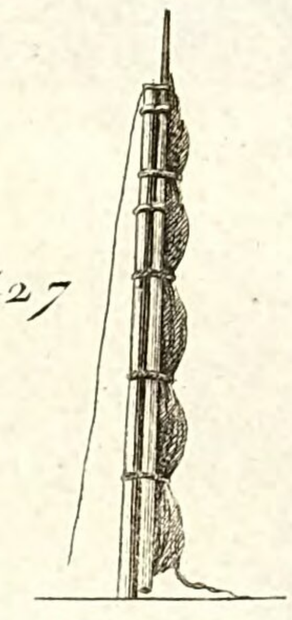
F. 526



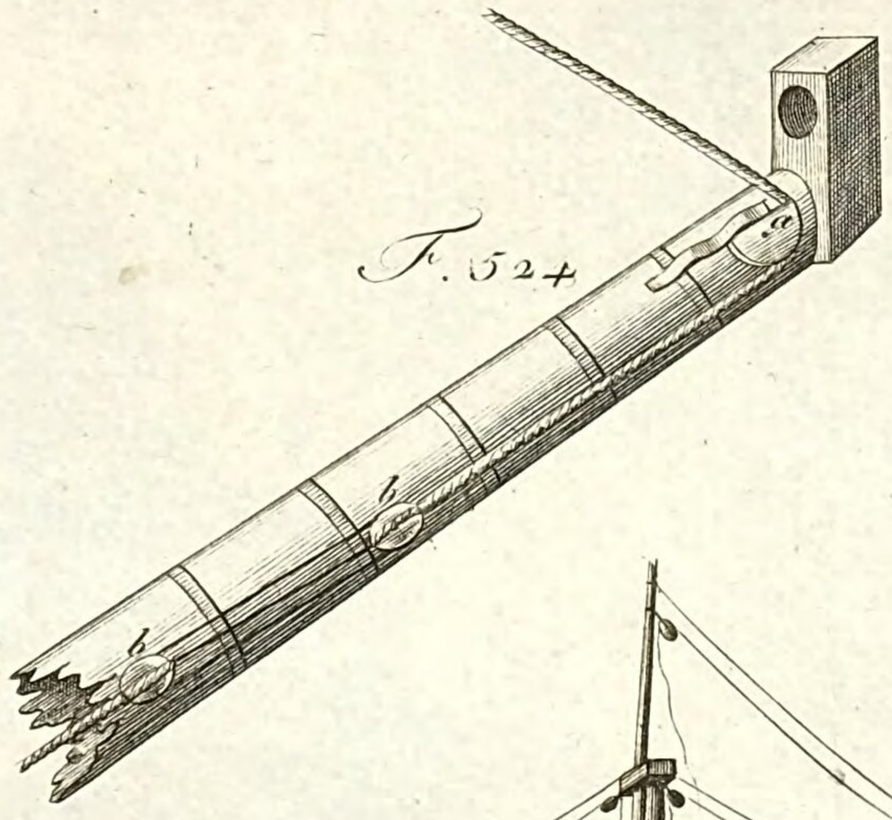
F. 525



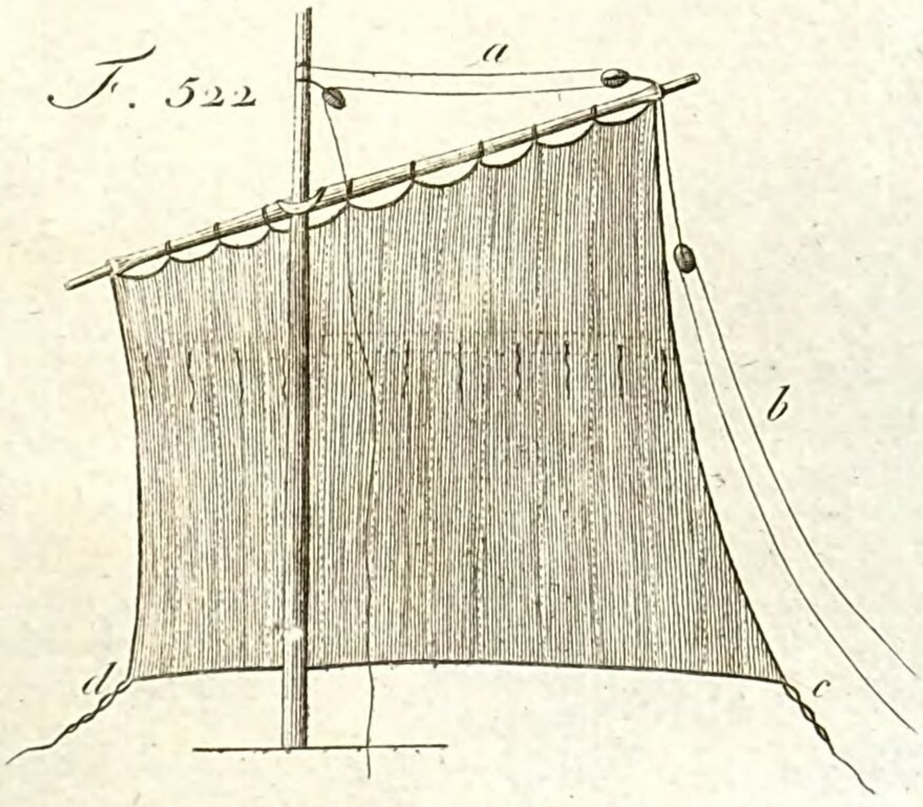
F. 527



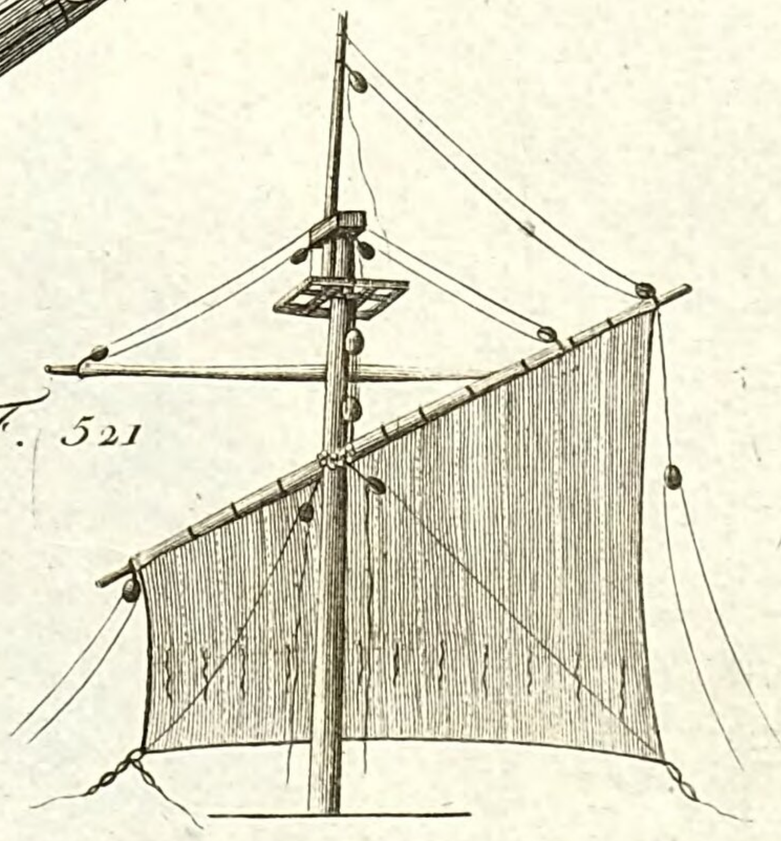
F. 524



F. 522



F. 521



TAB. XC

Fig. 528

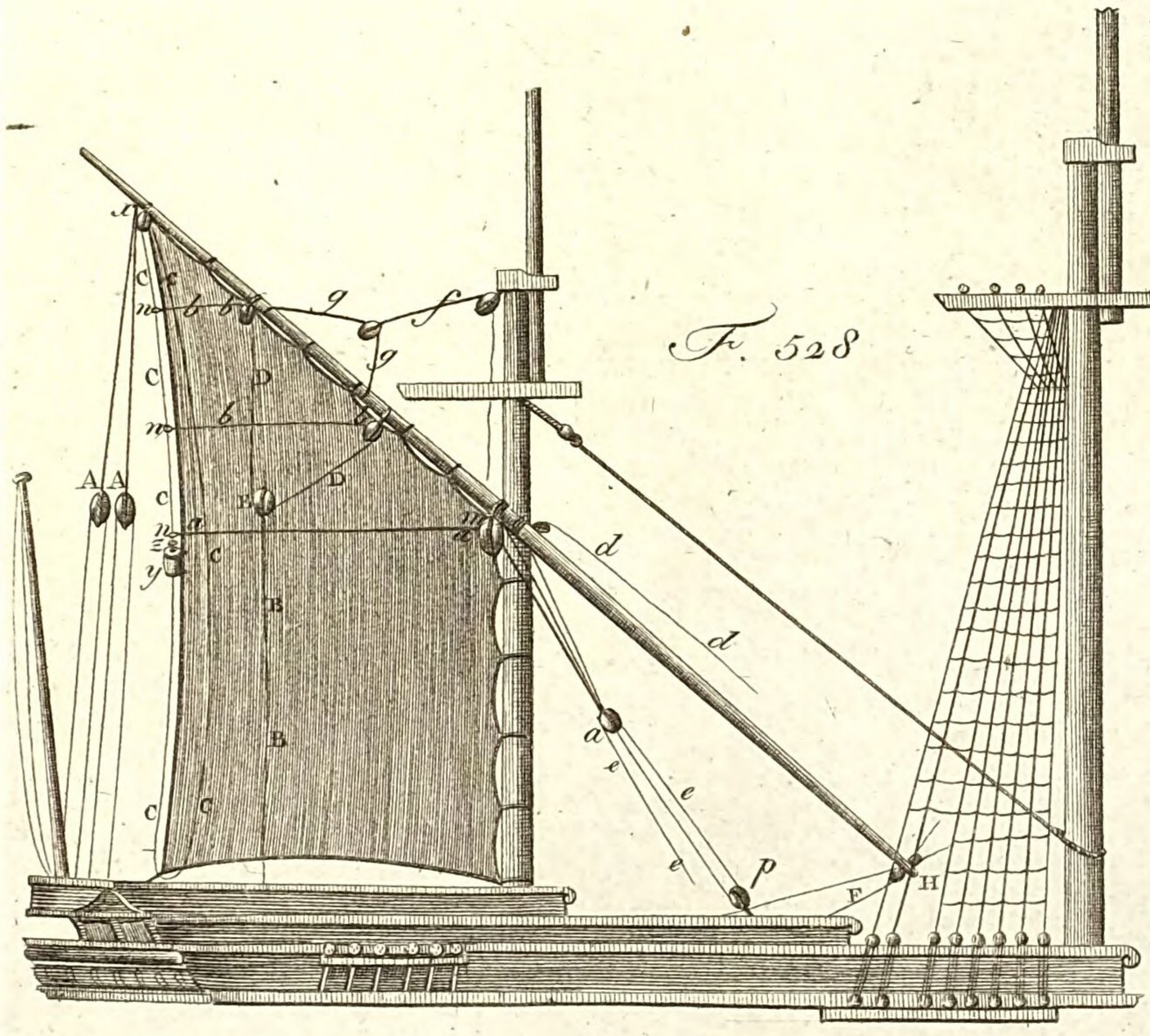


Fig. 531

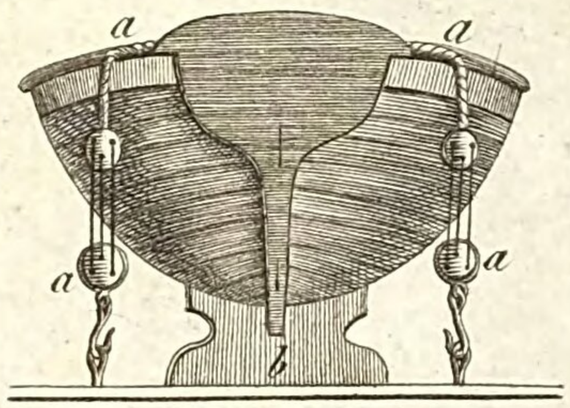


Fig. 530

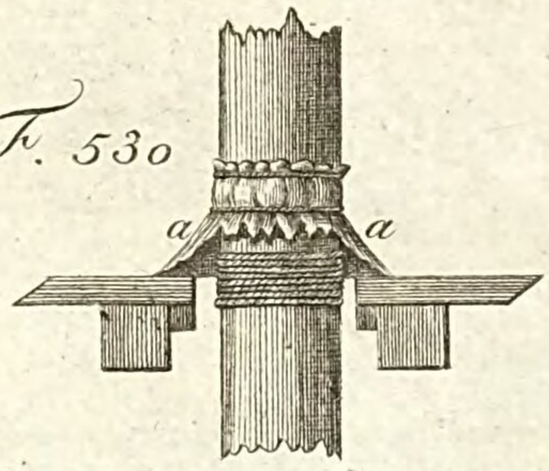
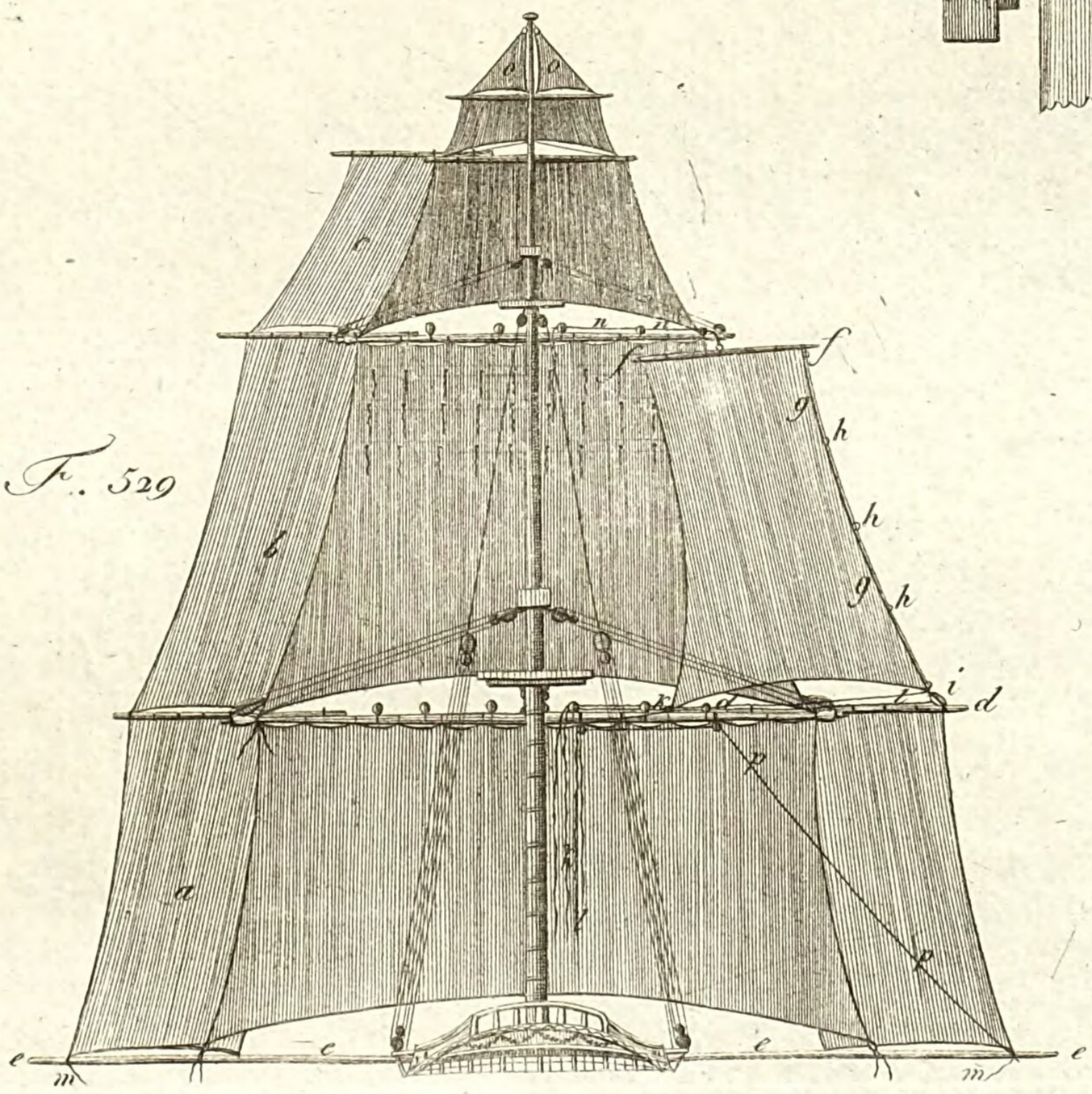
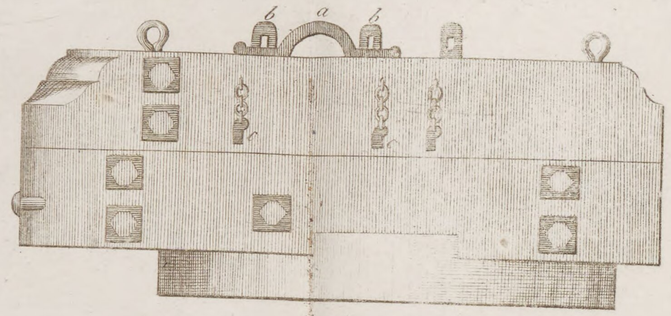


Fig. 529

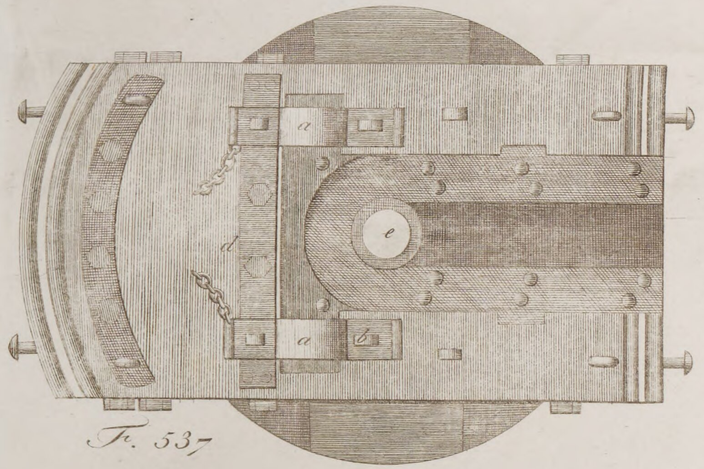


TAB. XCI

F. 536.

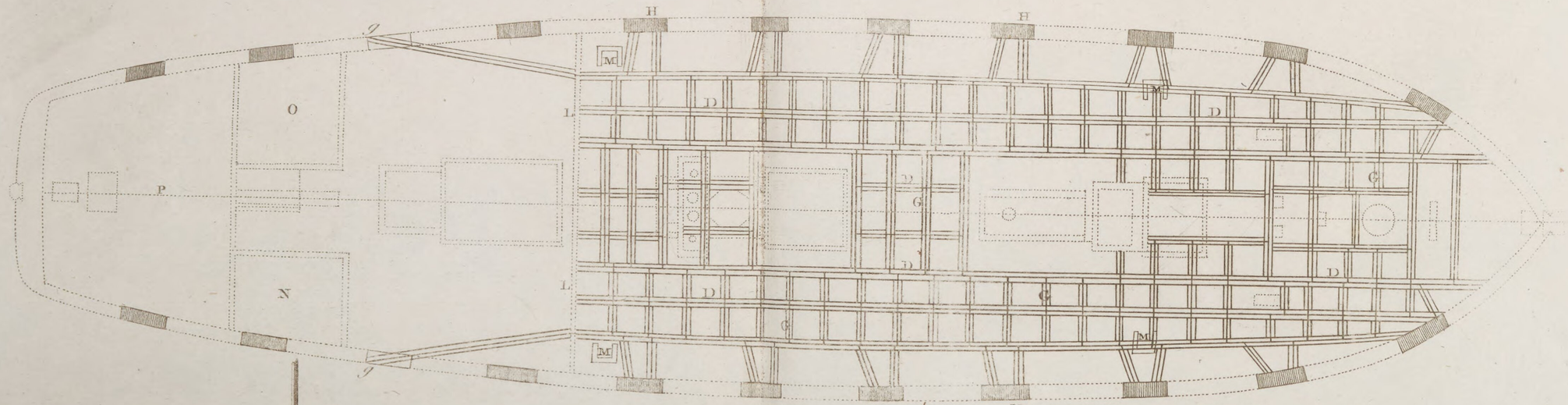


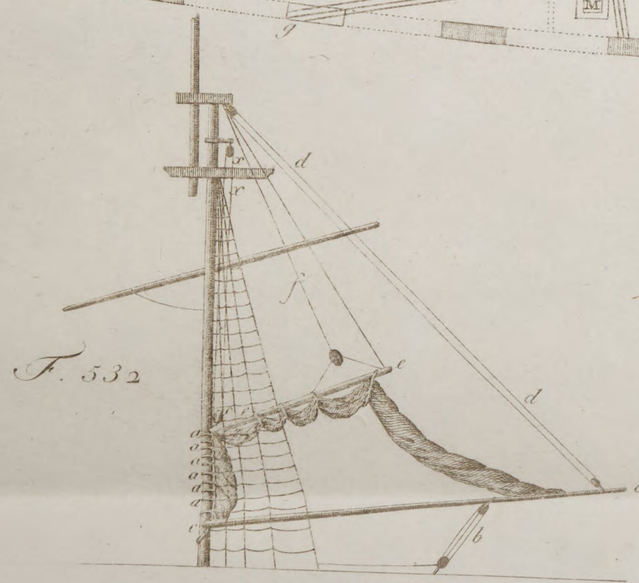
F. 535



F. 537

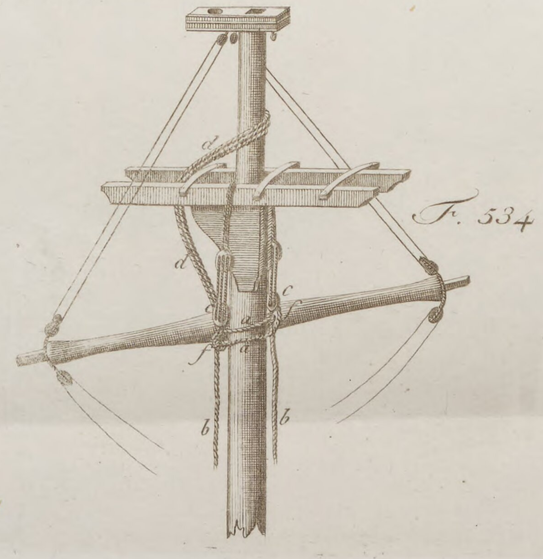
F. 538



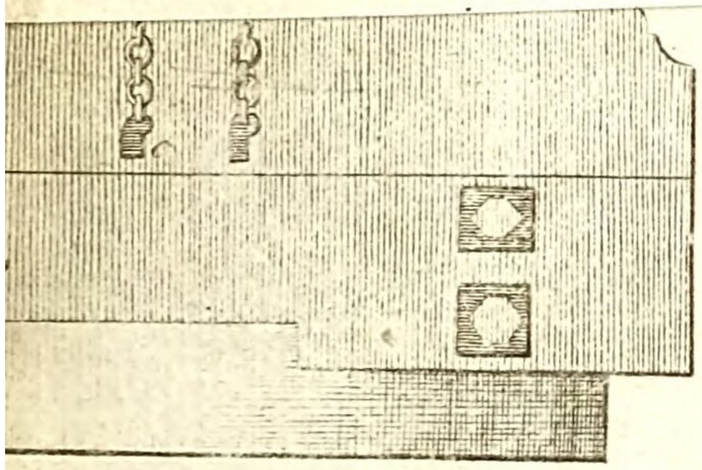


F. 532

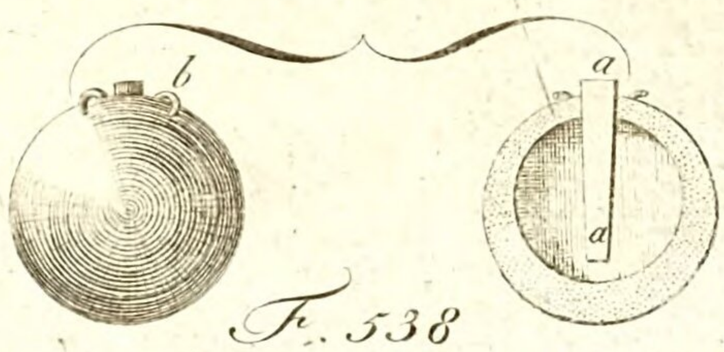
F. 533



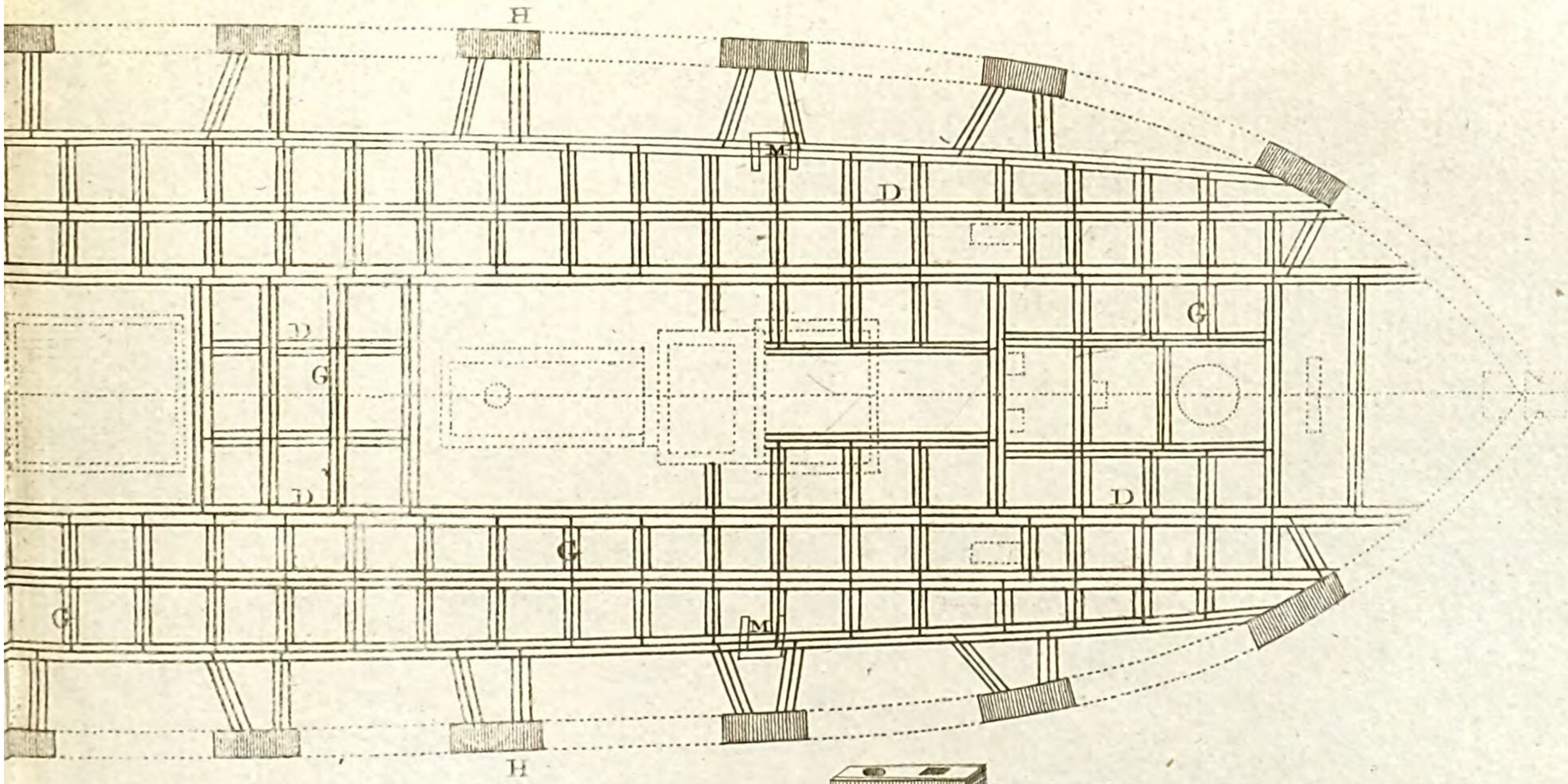
F. 534

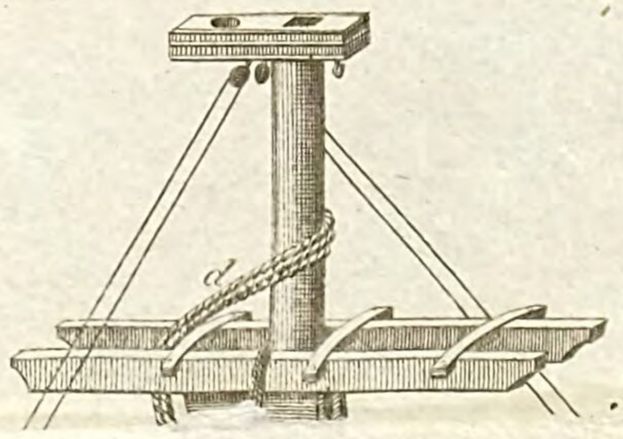


F. 535



F. 538

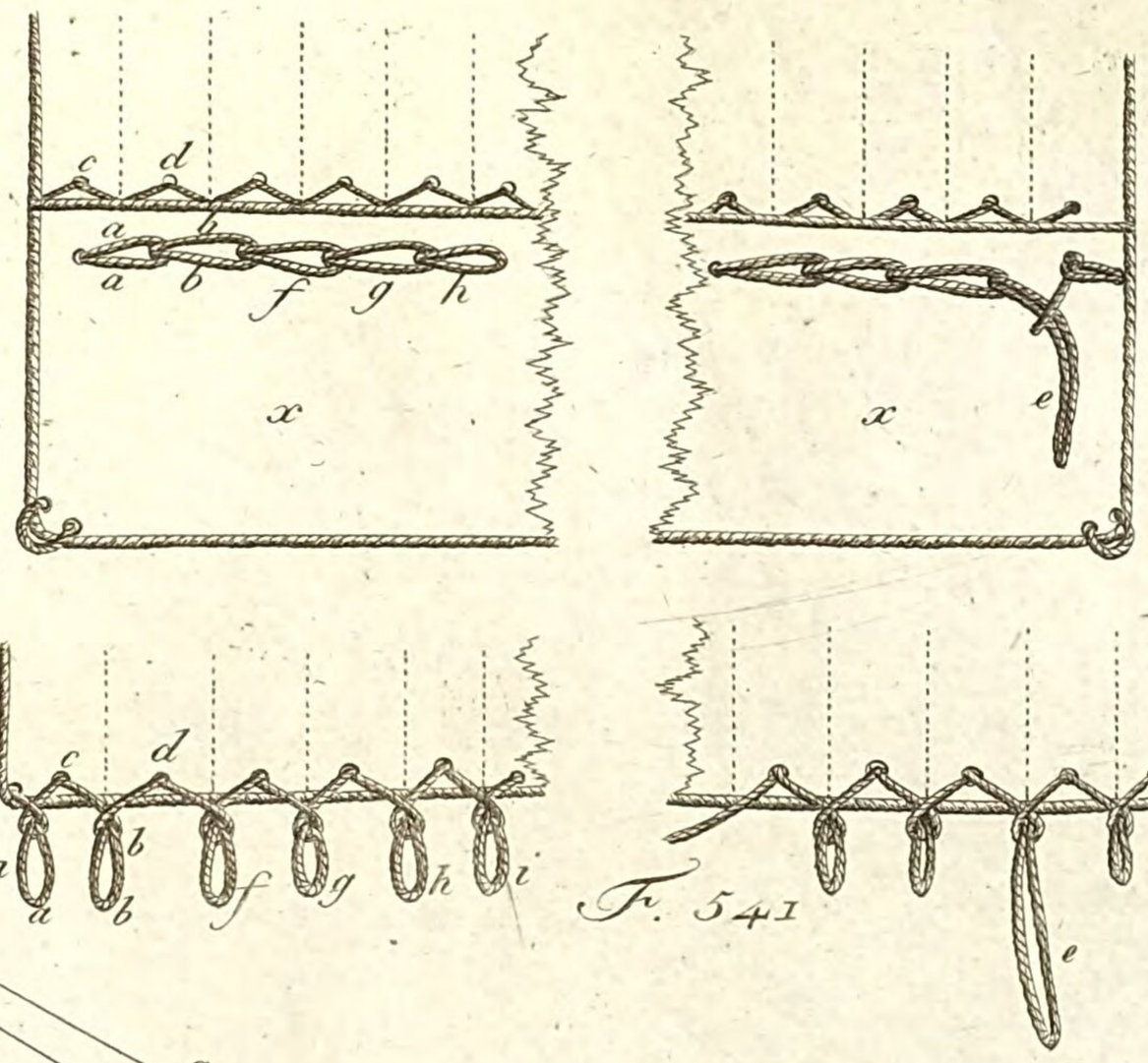




F. 534

TAB. XCII

Fr. 540

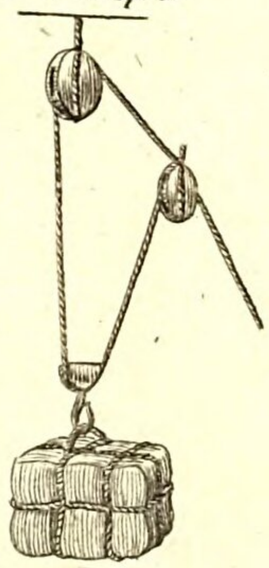


Fr. 541

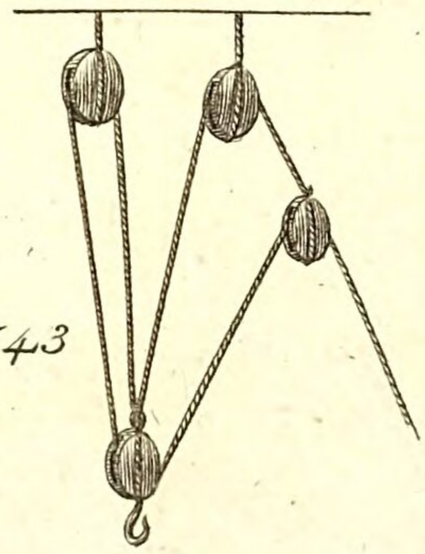
g
f
g
f
B A
a
p
p
i
e
M
M
a
h
h
d
d
p
x
p
a
A B
p
b
b
b
b
b
n
n
n

TAB. XCIII

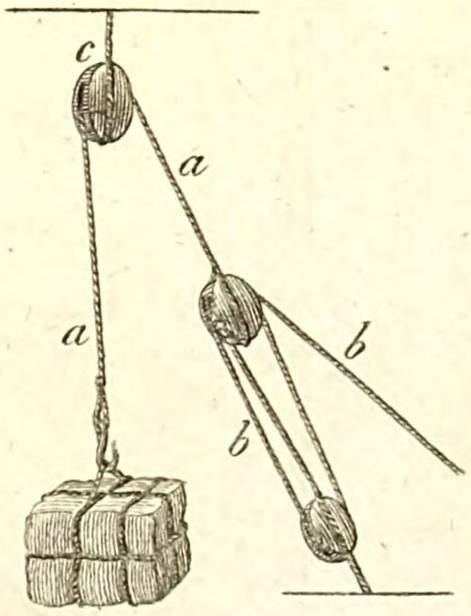
Fr. 542



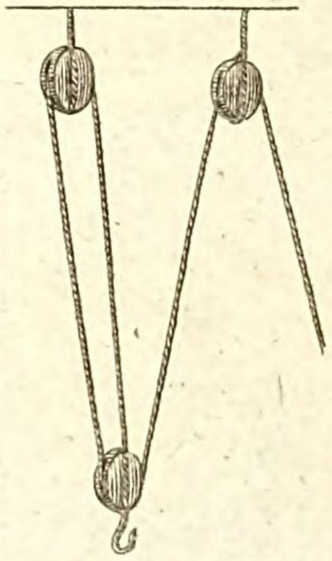
Fr. 543



Fr. 544



Fr. 545



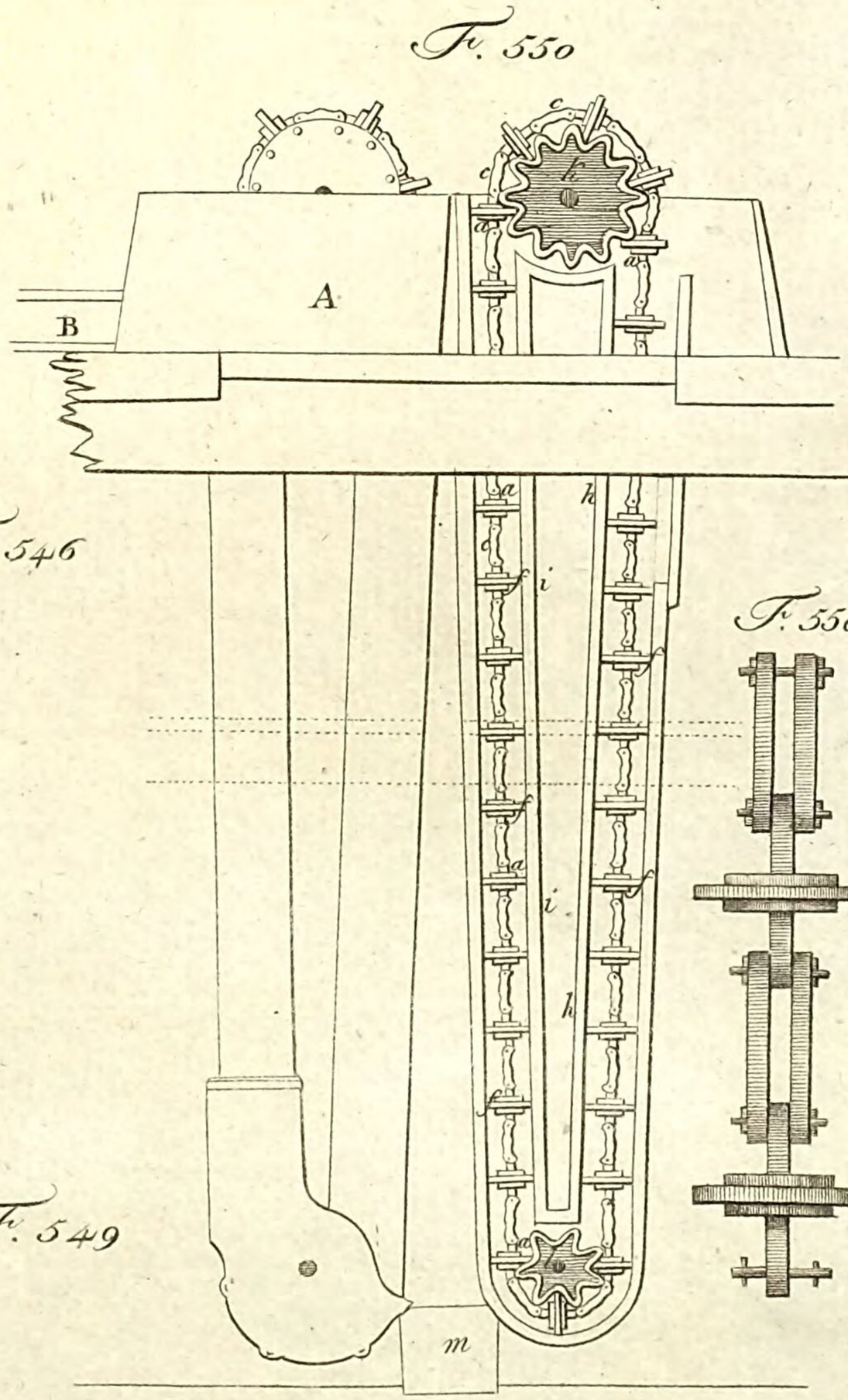
Fr. 546

Fr. 547

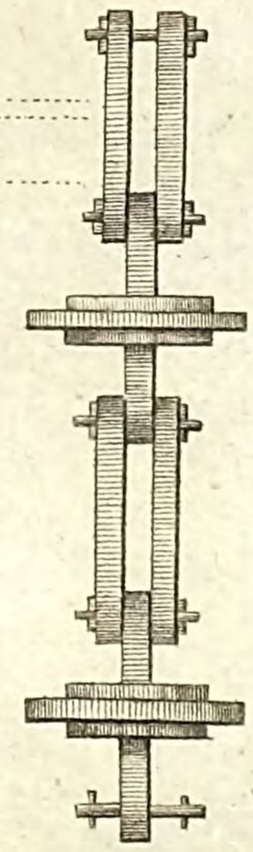
Fr. 548

Fr. 549

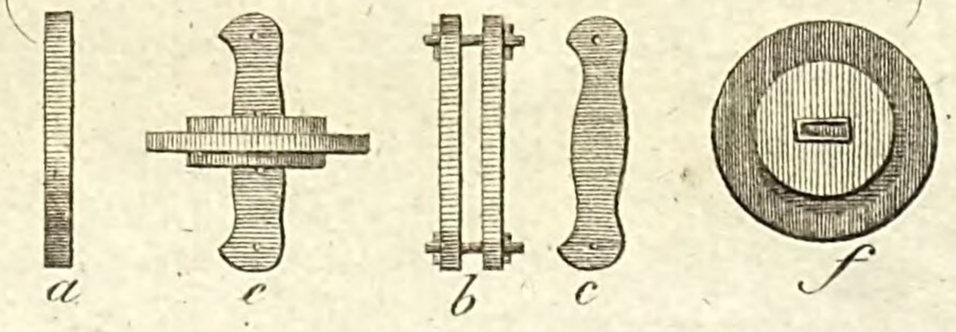
Fr. 550



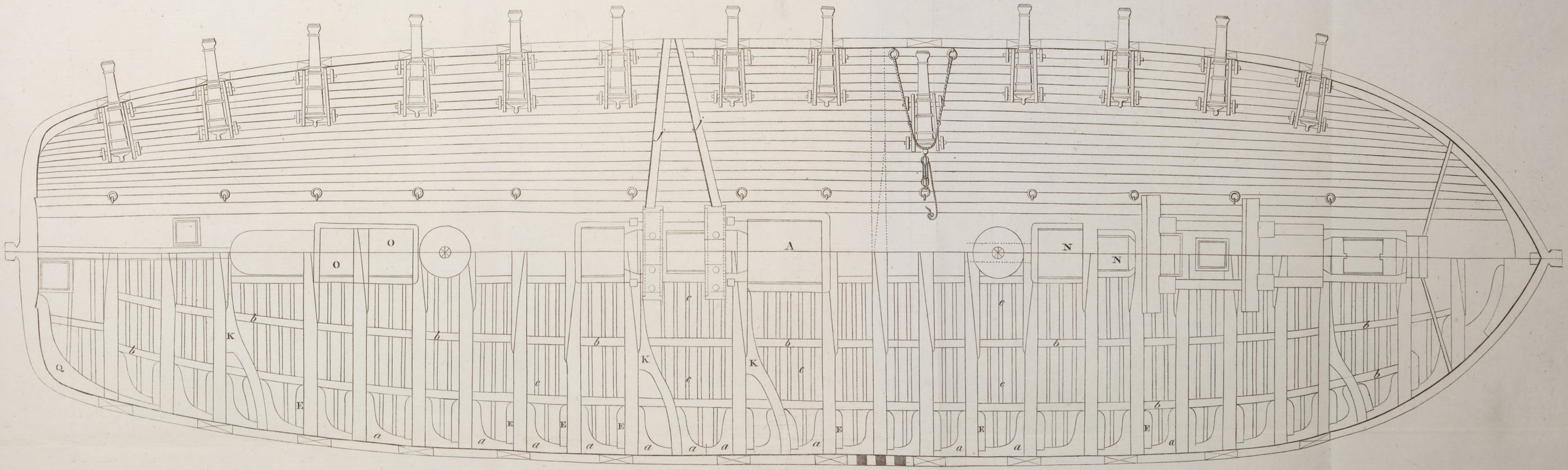
Fr. 550 d



Fr. 550

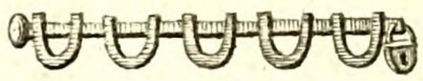


F. 551

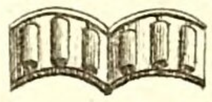


TAB. XCV

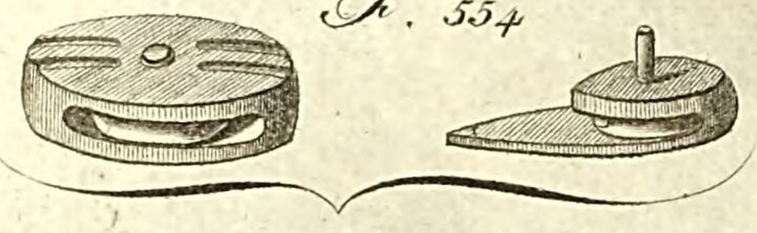
F. 552



F. 553



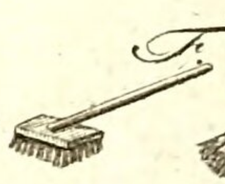
F. 554



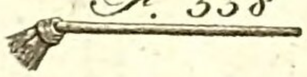
F. 555

F. 556

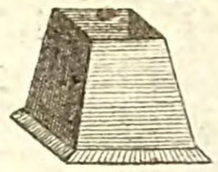
F. 557



F. 558

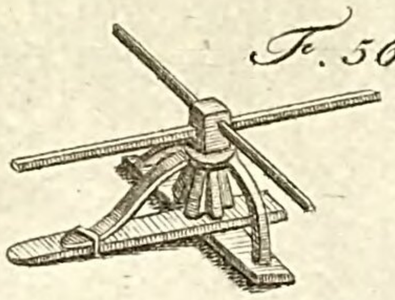


F. 559

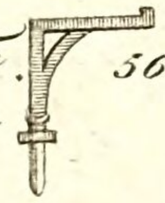


F. 560

F. 561



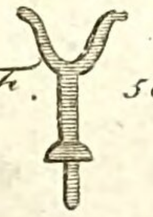
F. 562



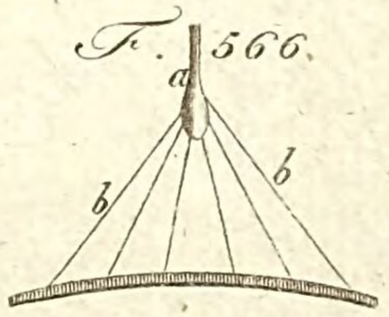
F. 563

F. 564

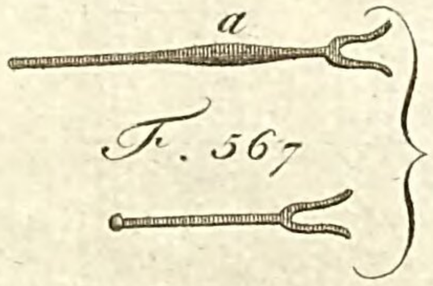
F. 565



F. 566.

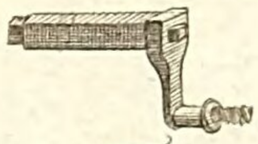


F. 567

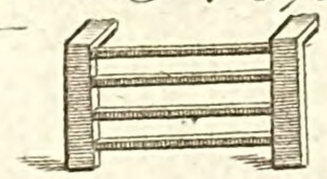


F. 568

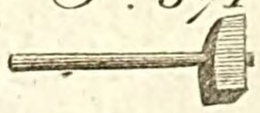
F. 569



F. 570



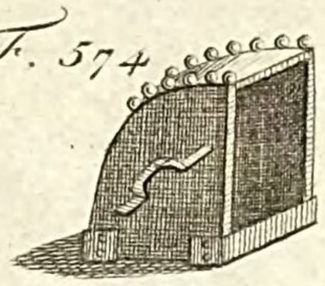
F. 571



F. 572

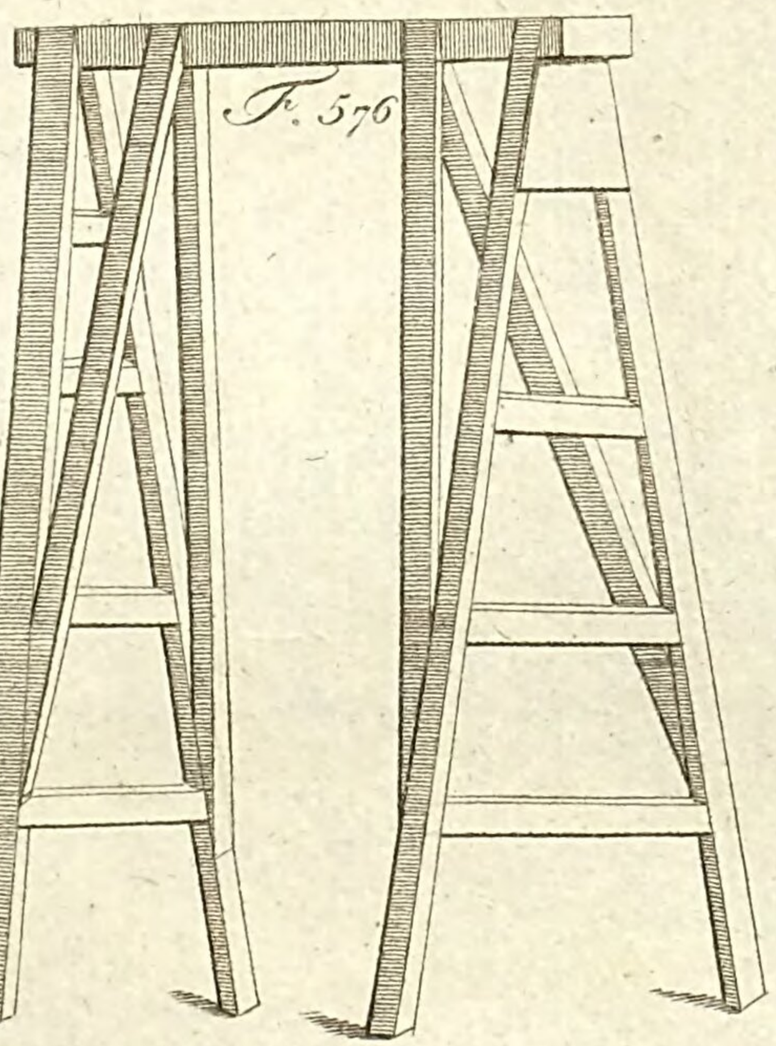
F. 573

F. 574

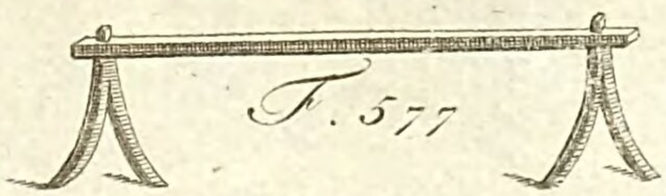


F. 575

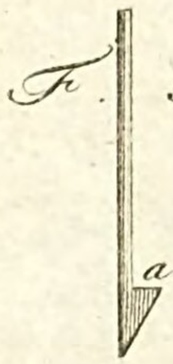
F. 576



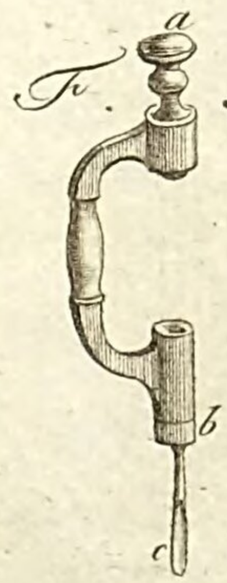
F. 577



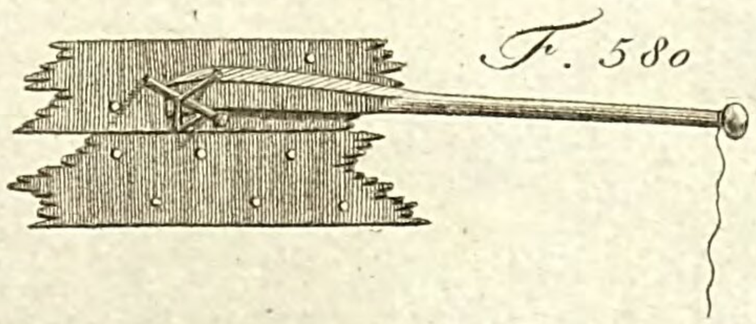
F. 578



F. 579

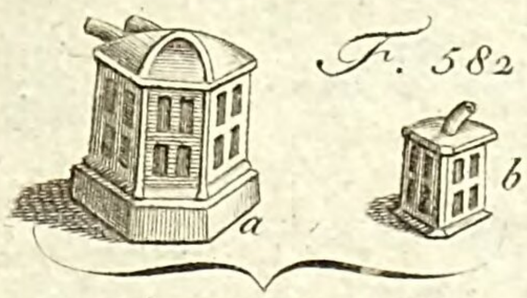


F. 580



F. 581

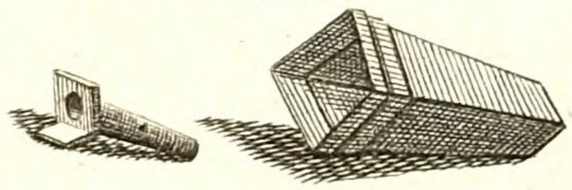
F. 582



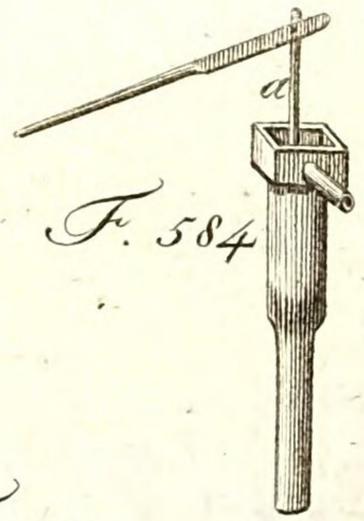
Merithaeken Sc.

TAB. XCVI

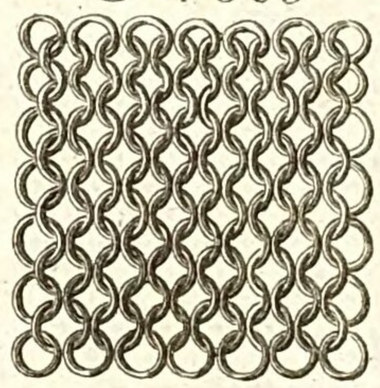
F. 583



F. 584



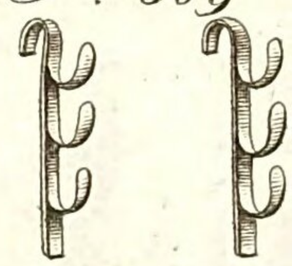
F. 585



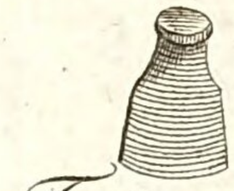
F. 586

F. 588

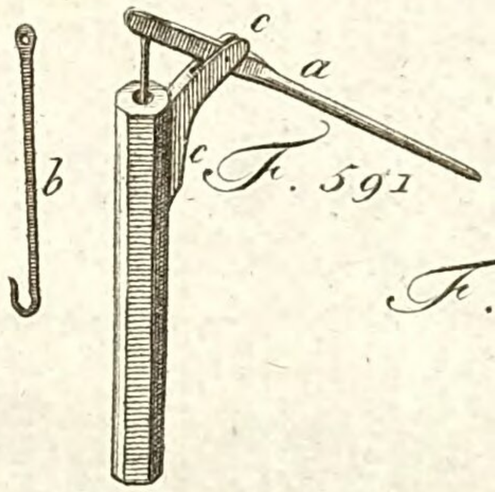
F. 589



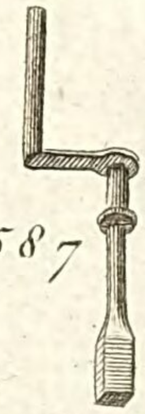
F. 590



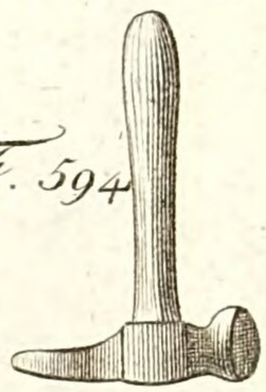
F. 591



F. 587



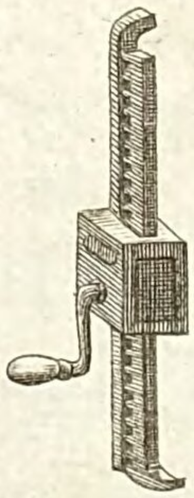
F. 594



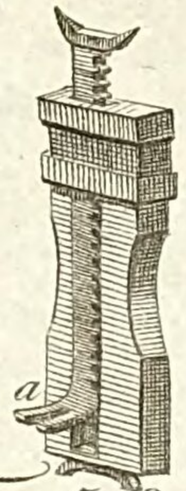
F. 595

F. 596

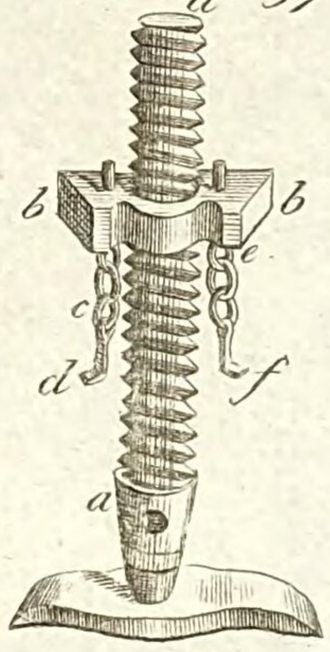
F. 592



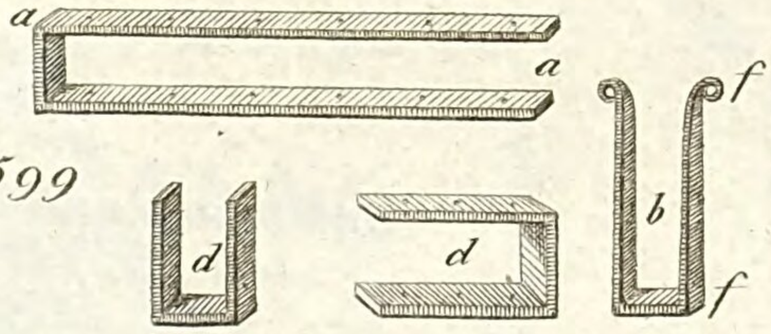
F. 593



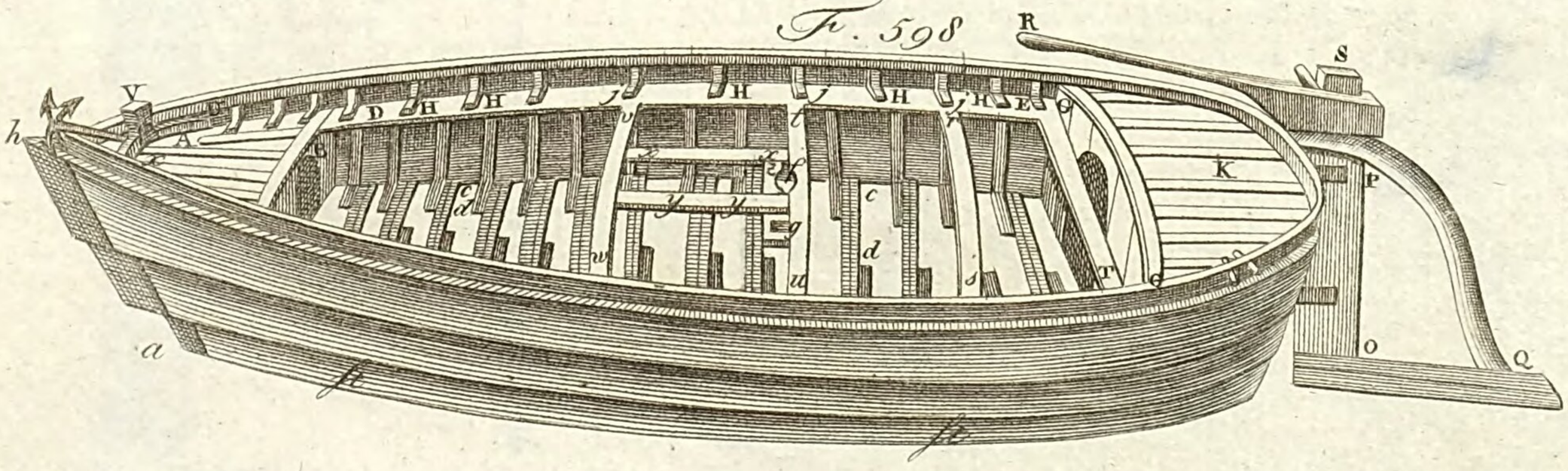
F. 597



F. 599



F. 598



TAB. XCVII

Fig. 600

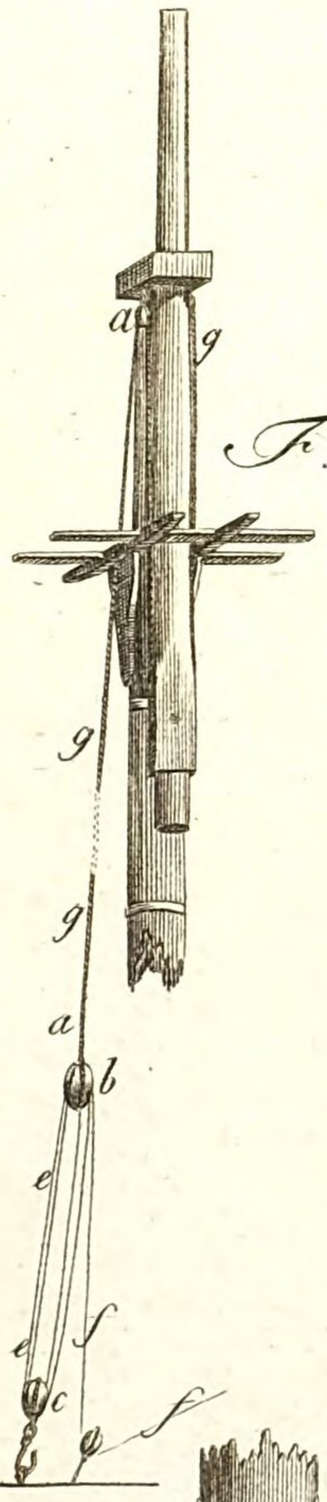


Fig. 606

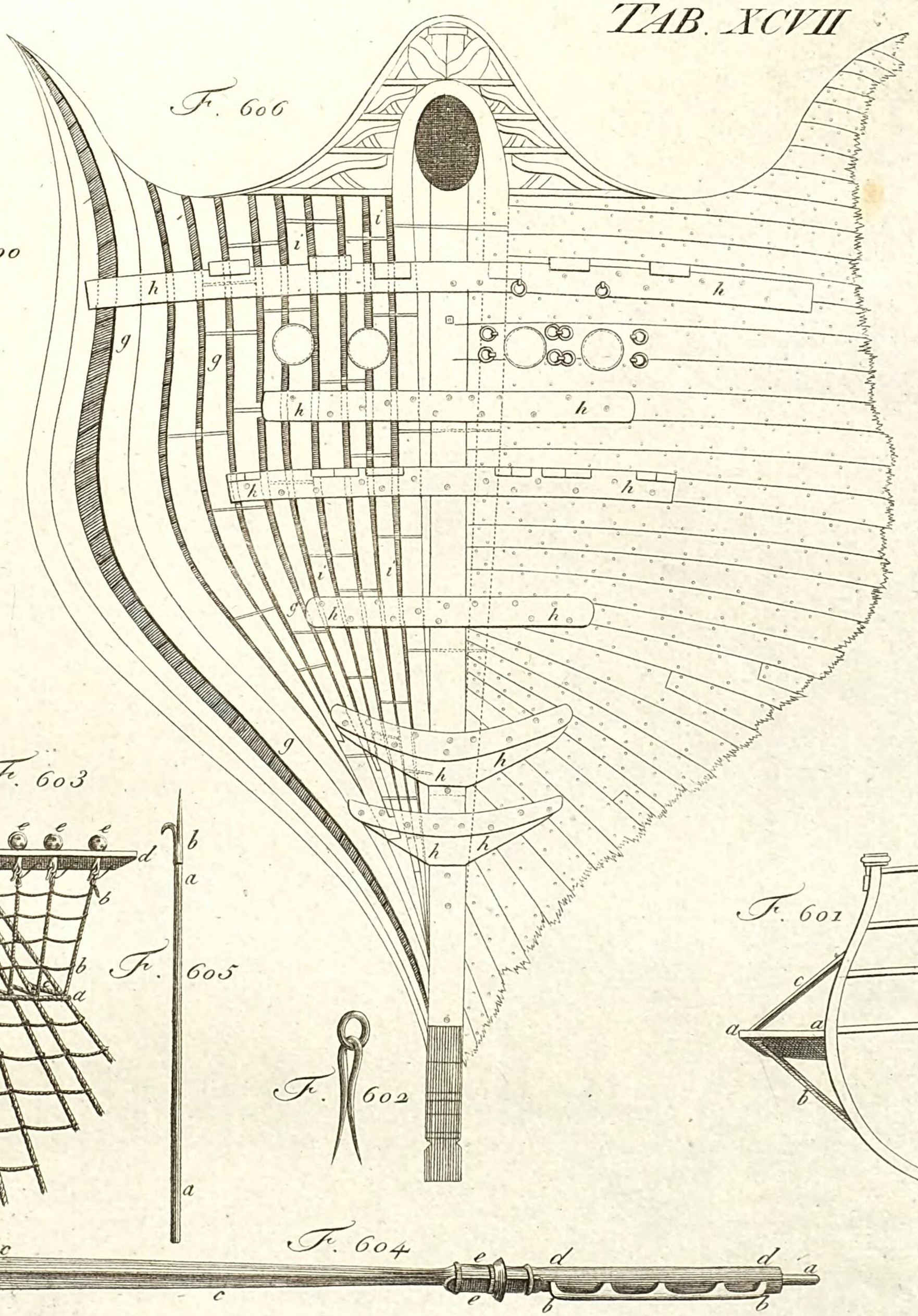


Fig. 603

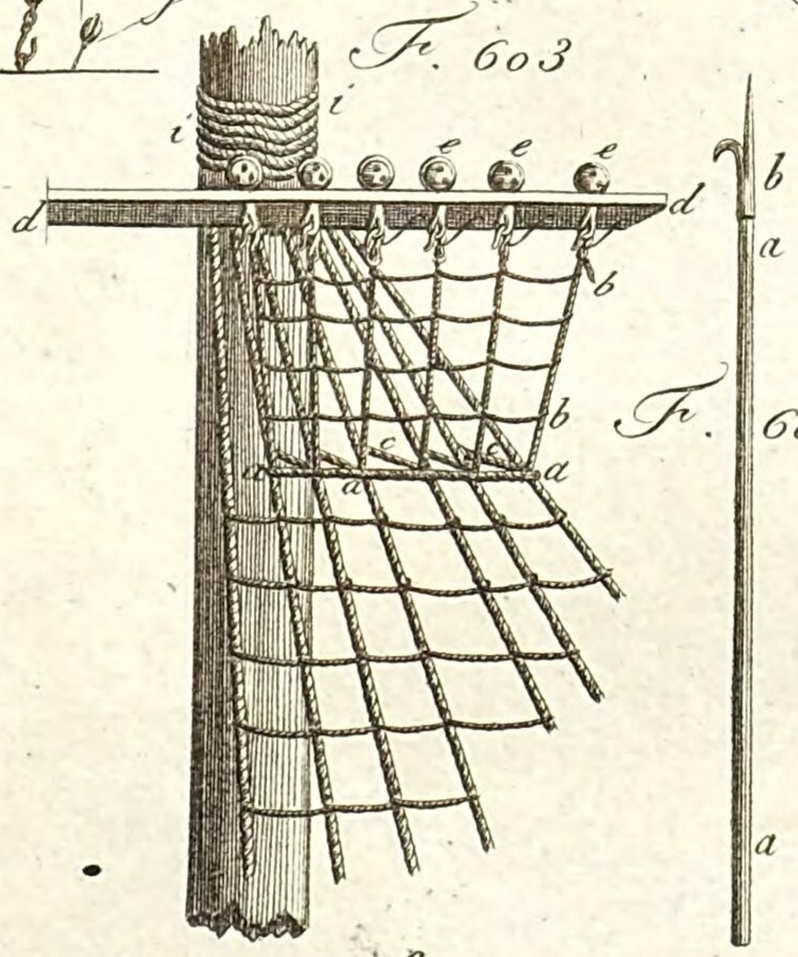


Fig. 605

Fig. 602

Fig. 601

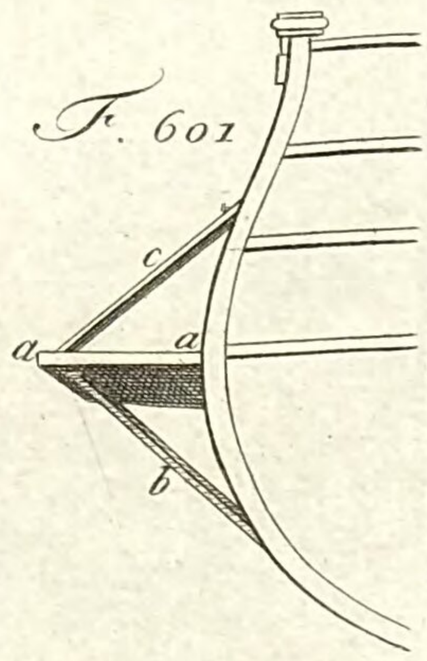
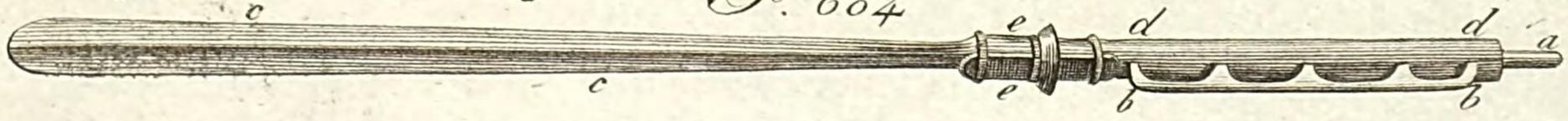
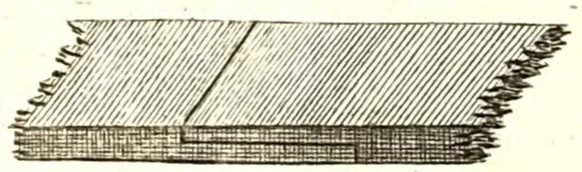


Fig. 604



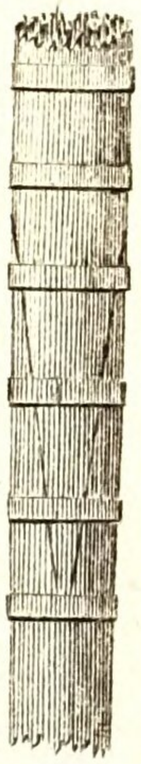
TAB. XCVIII

F. 607

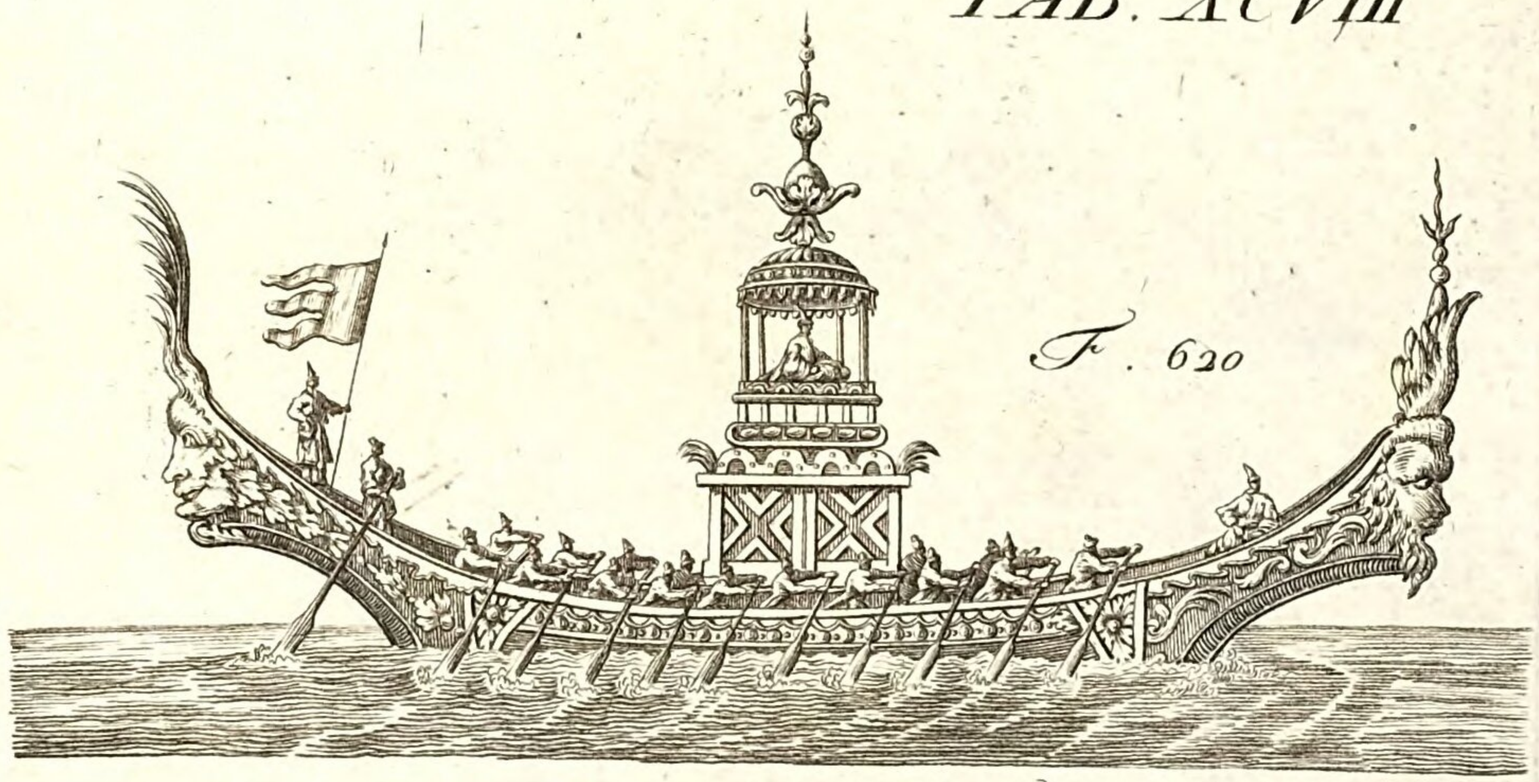


F. 609

F. 608



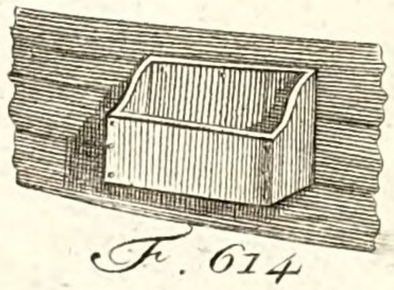
F. 620



F. 610

F. 613

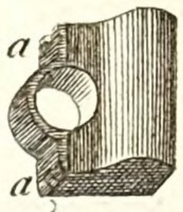
F. 614



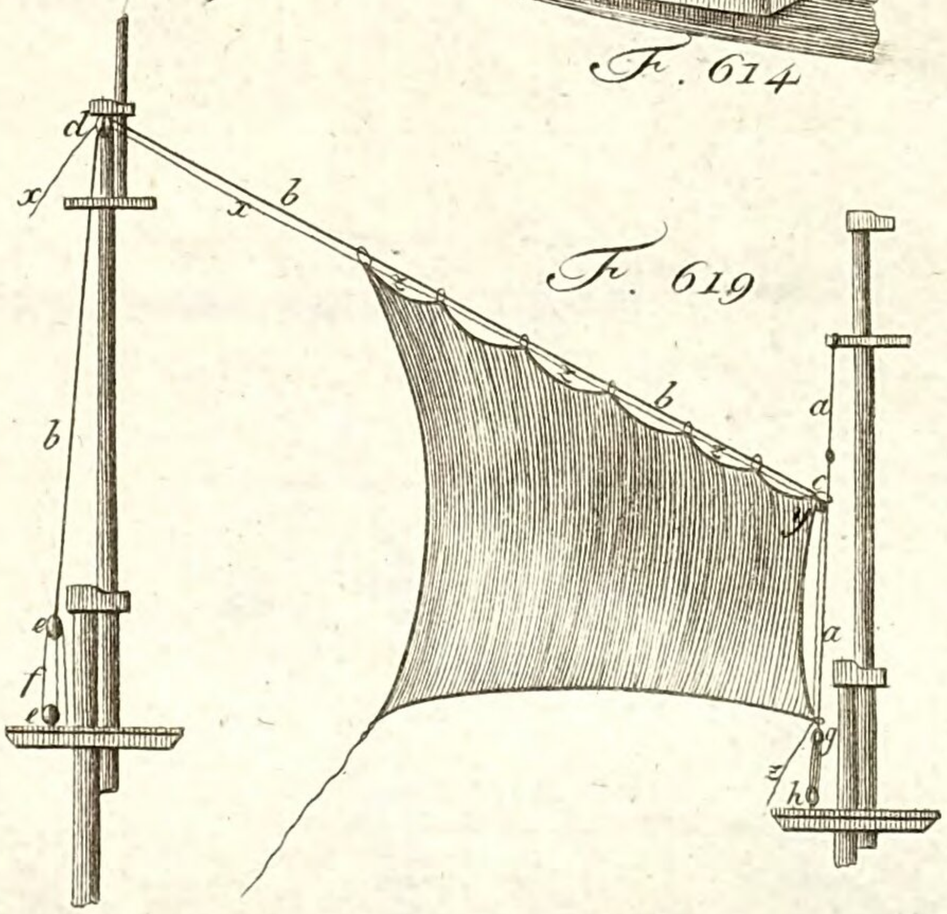
F. 615

F. 616

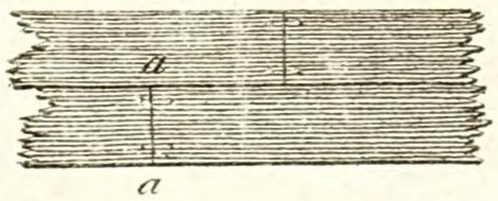
F. 621



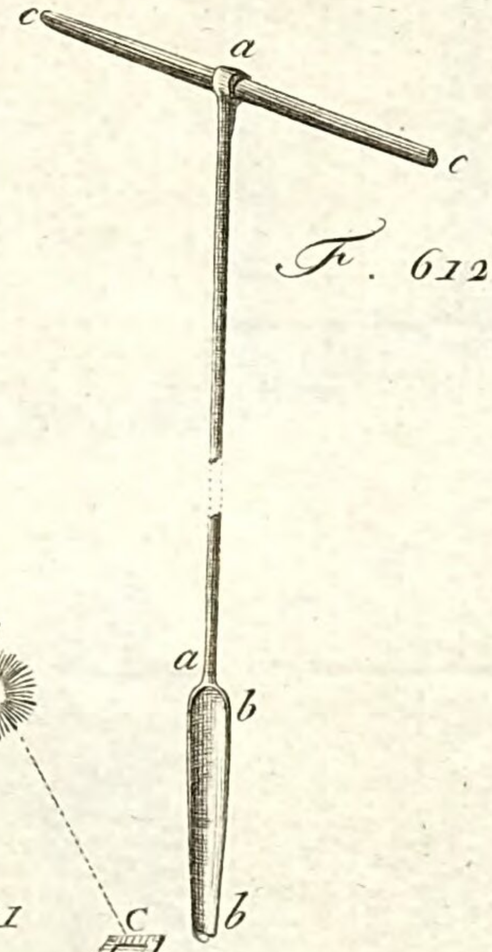
F. 619



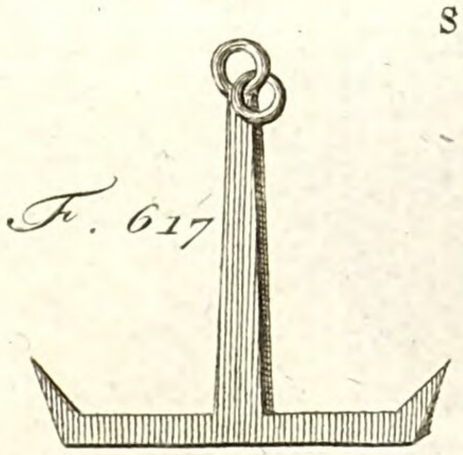
F. 618



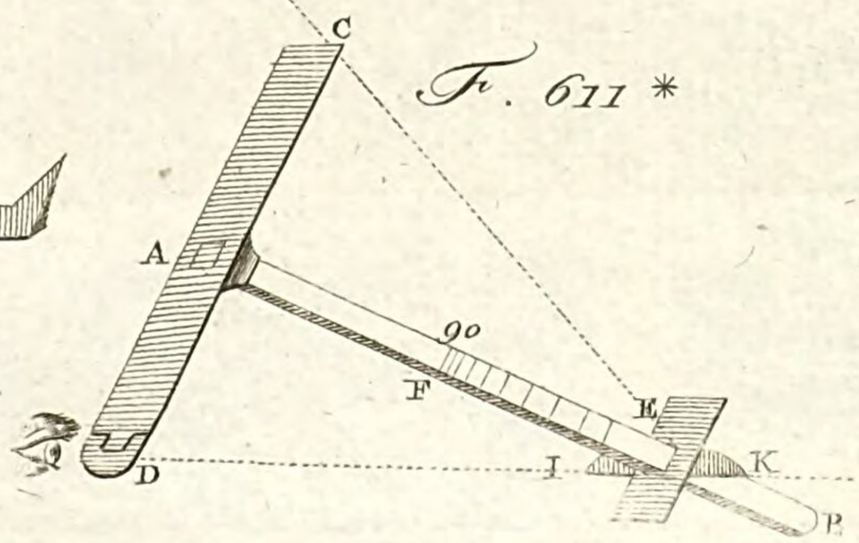
F. 612



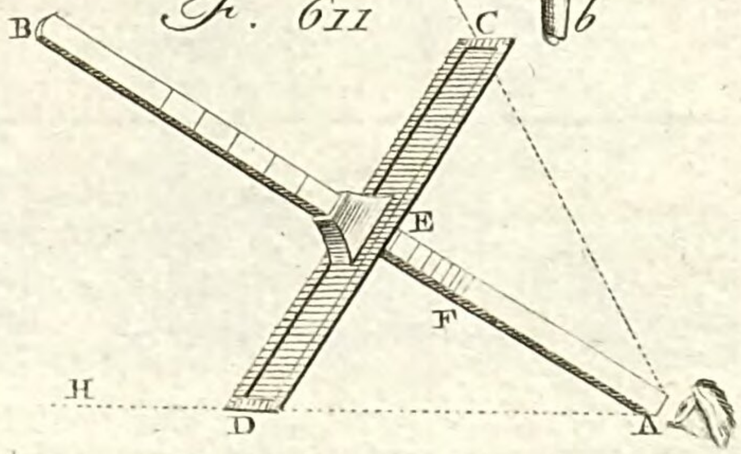
F. 617



F. 611 *



F. 611



TAB. XCIX

Fig. 623

Fig. 624

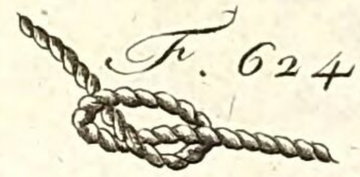


Fig. 630

Fig. 626

Fig. 625

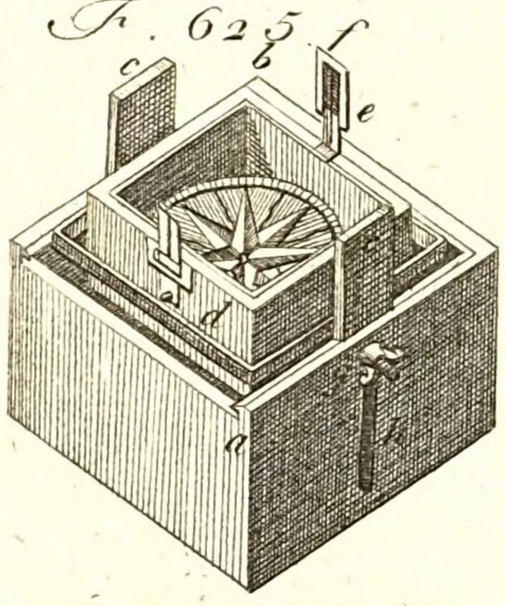


Fig. 633

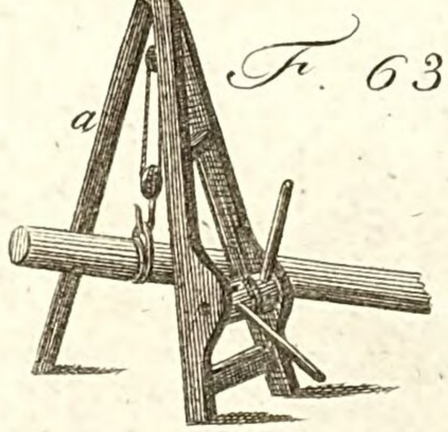


Fig. 629

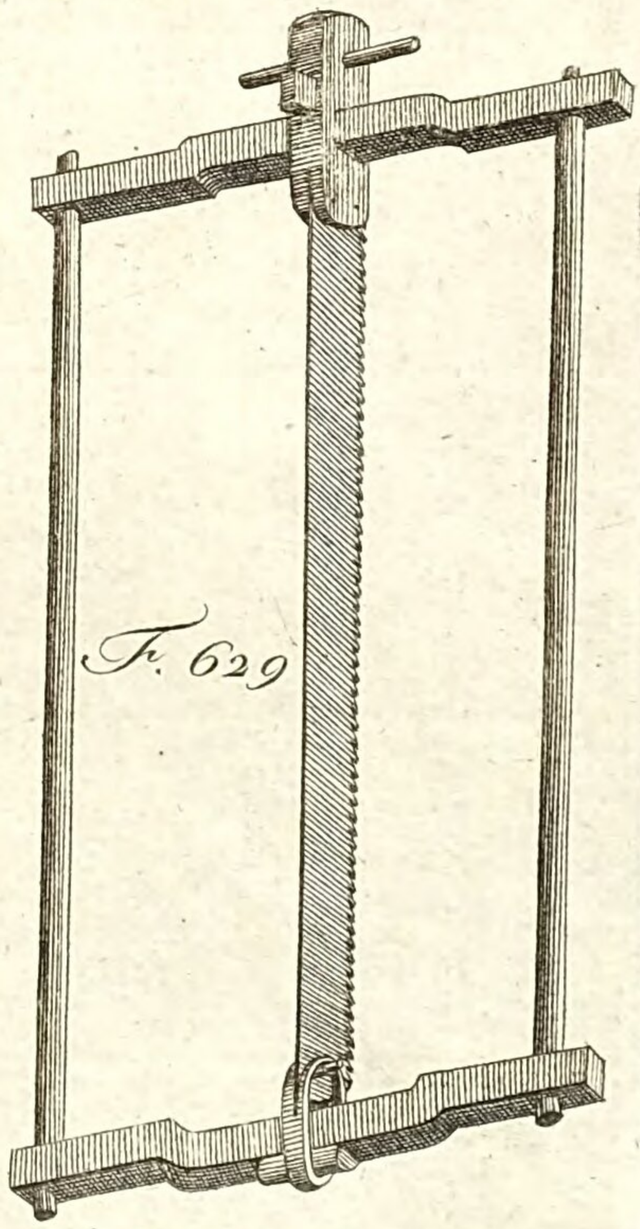


Fig. 627

Fig. 628

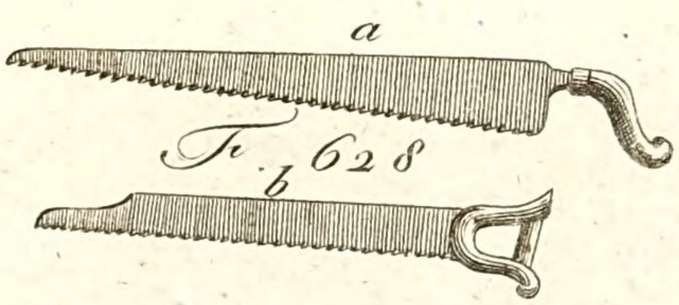


Fig. 635

Fig. 636

Fig. 631

Fig. 634

Fig. 622

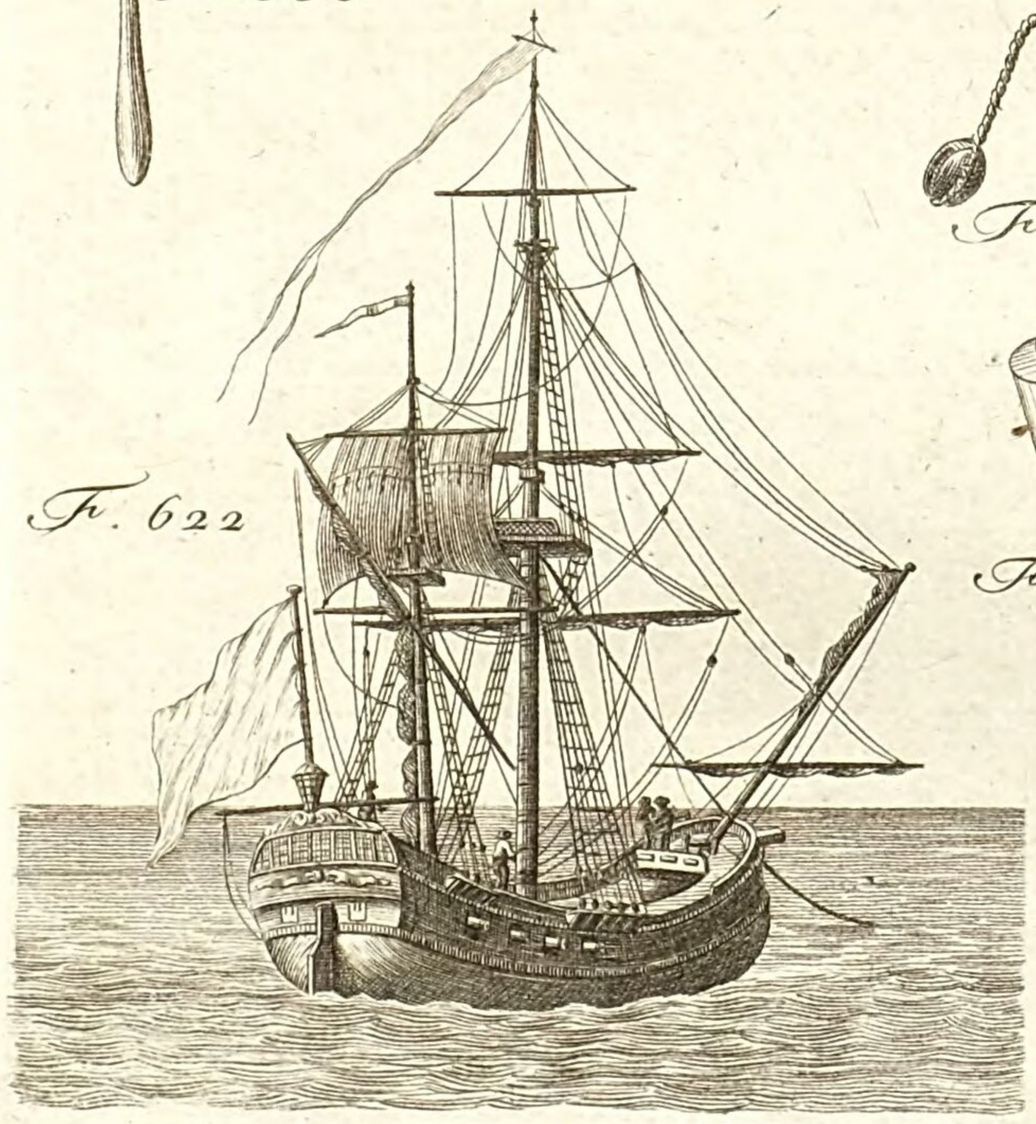


Fig. 632

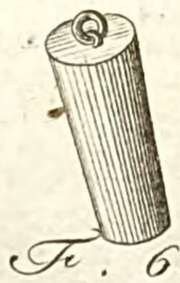
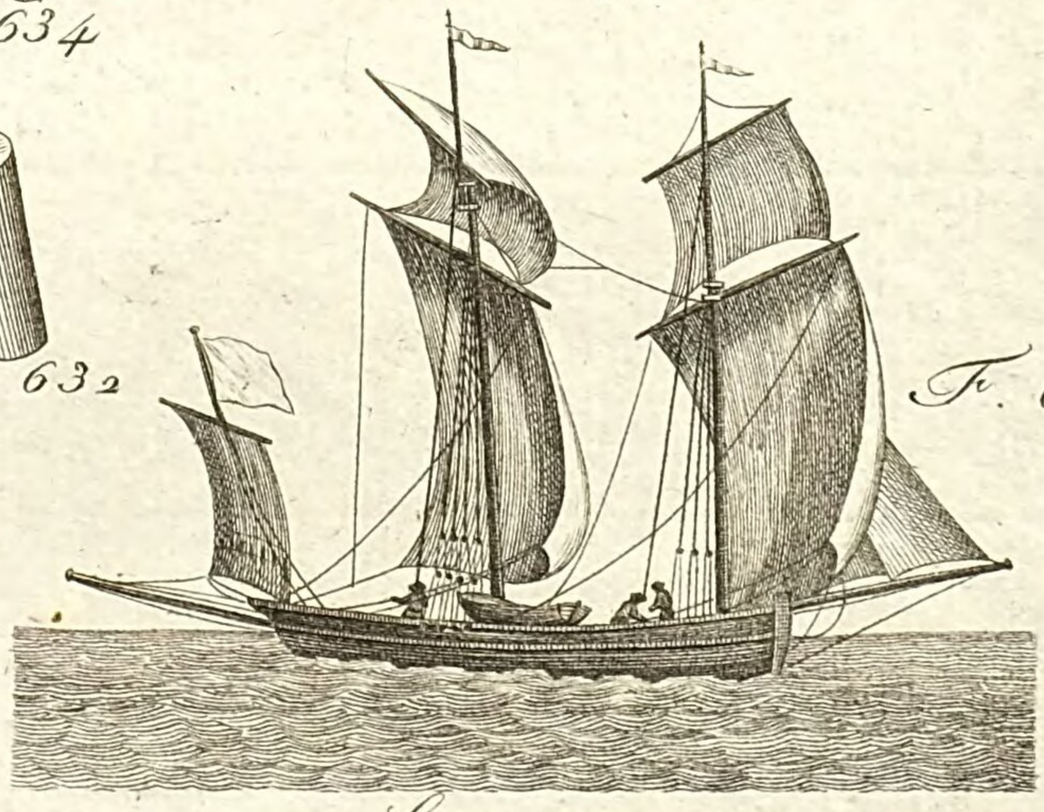
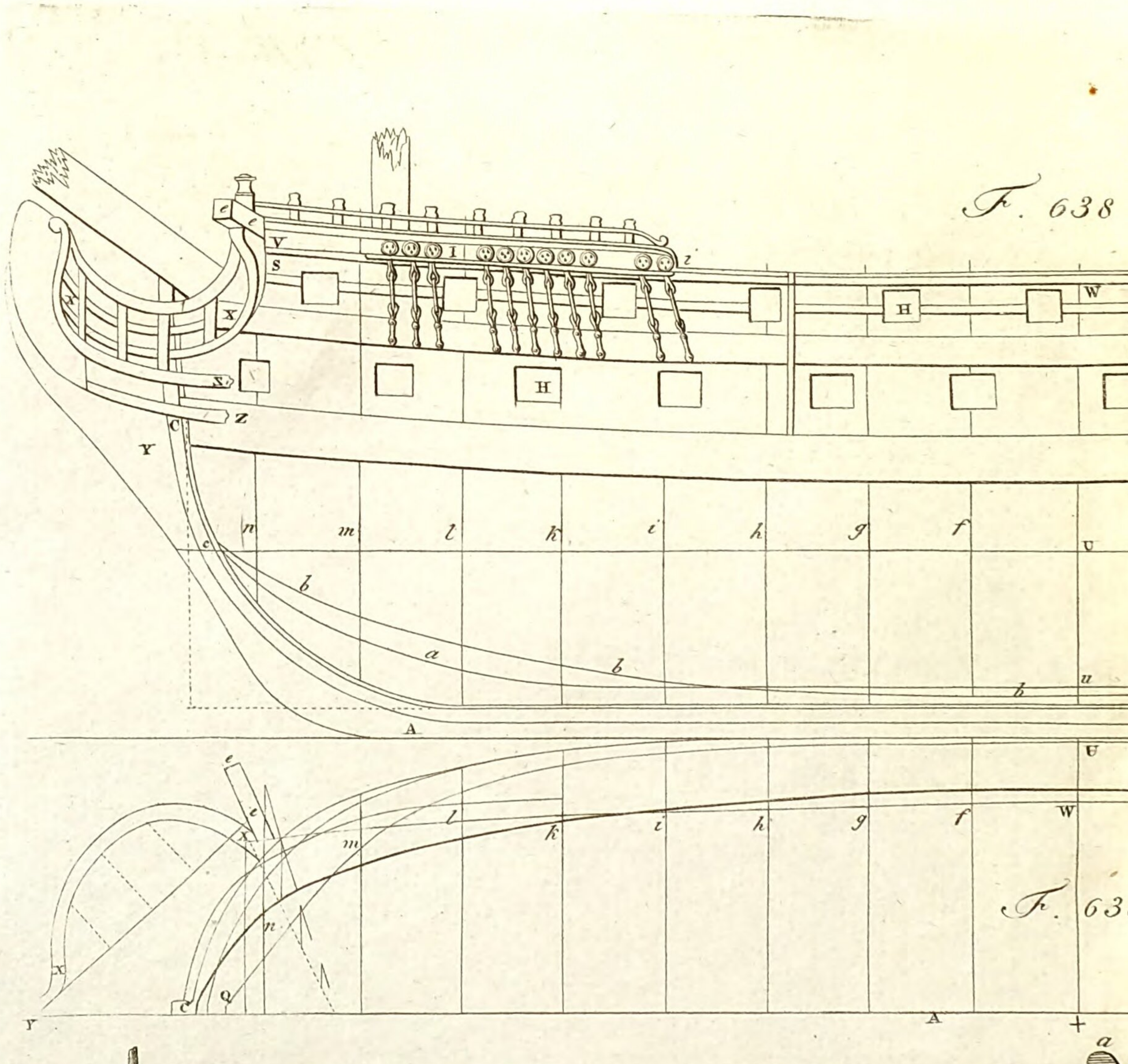


Fig. 637

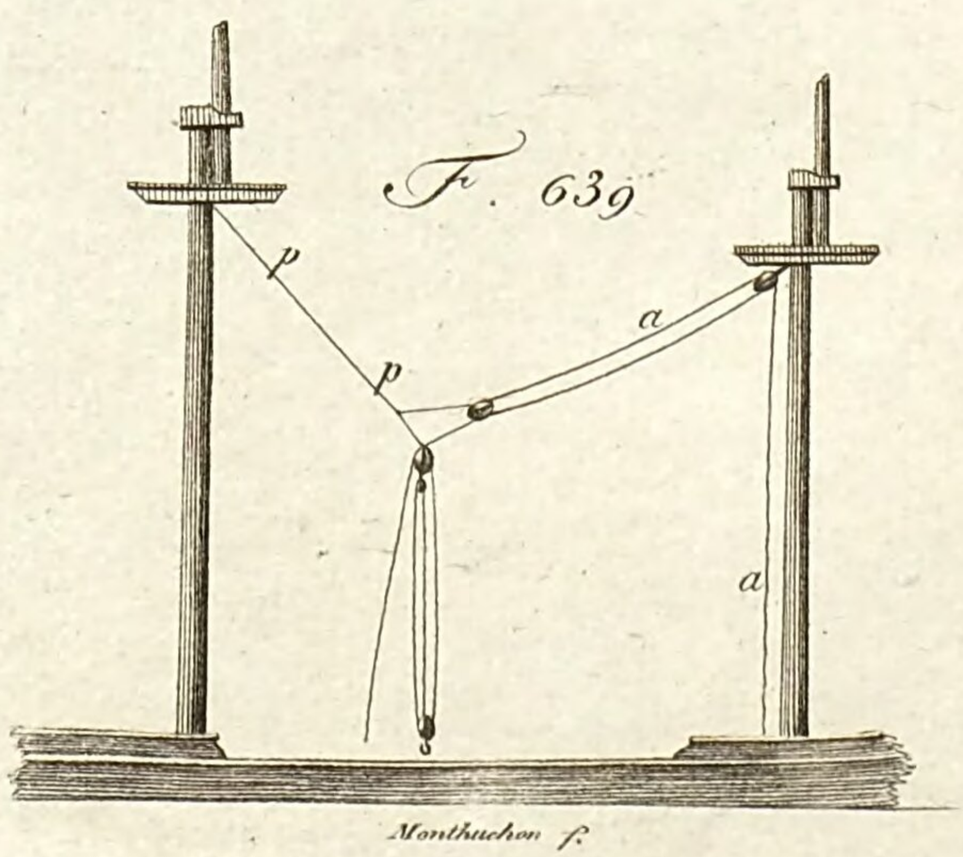


Lugger

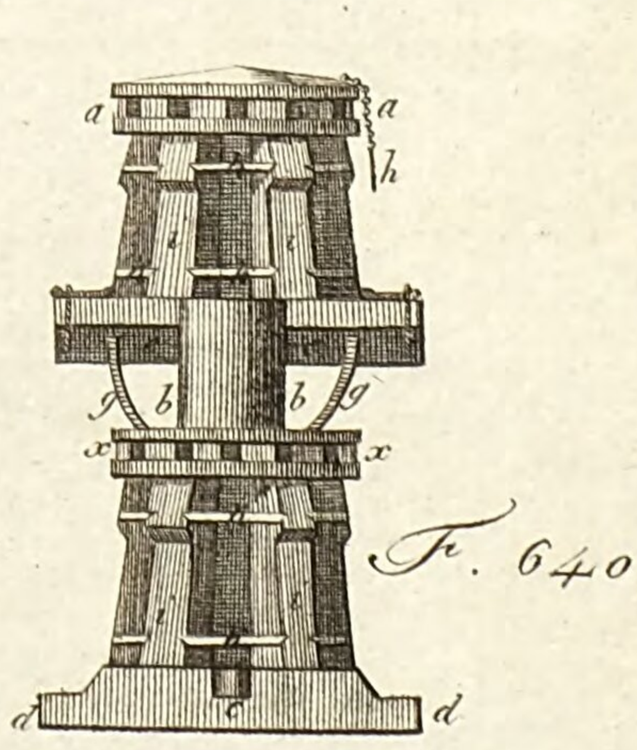
STAATSBIBLIOTHEK
BAMBERG



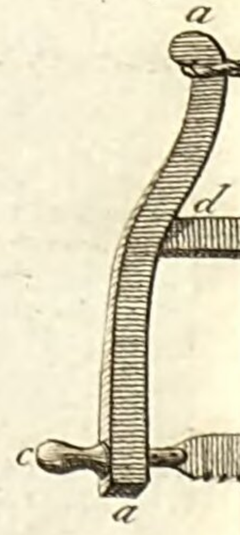
F. 639



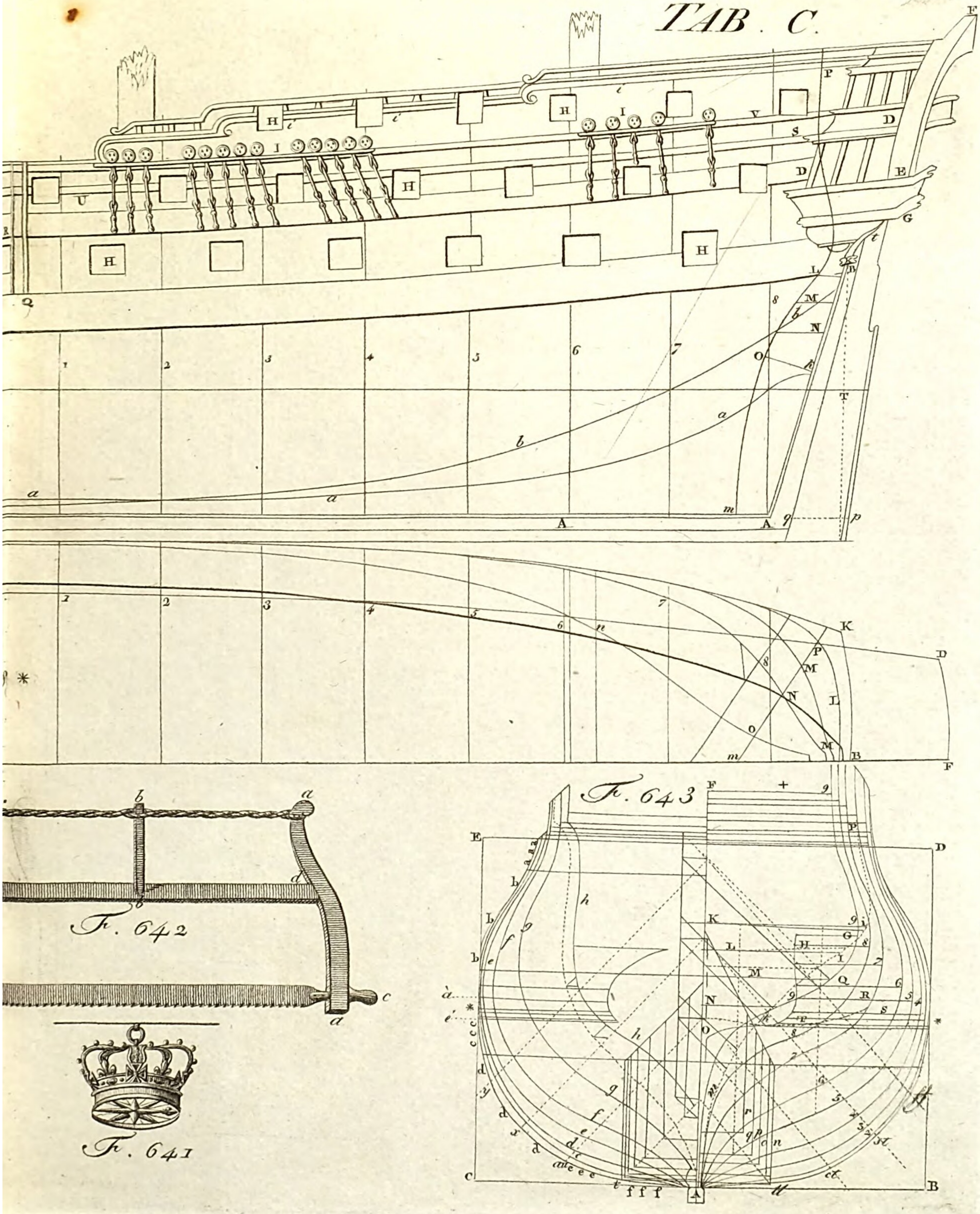
Monthuchon f.



F. 640



TAB. C.



F. 642

F. 641

F. 643

TAB. CI

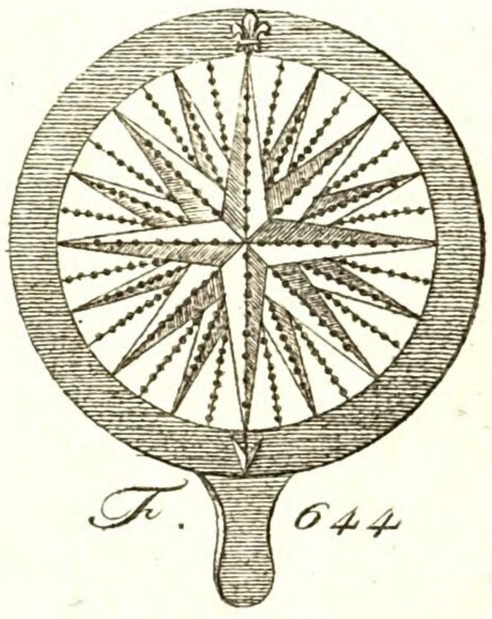


Fig. 644

Fig. 649

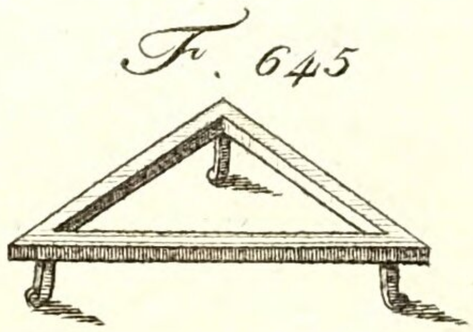


Fig. 645

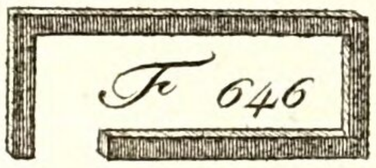


Fig 646

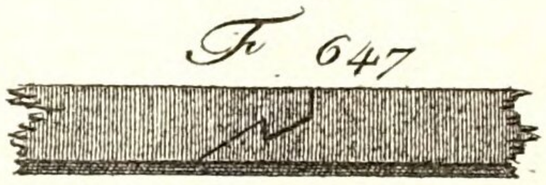


Fig 647

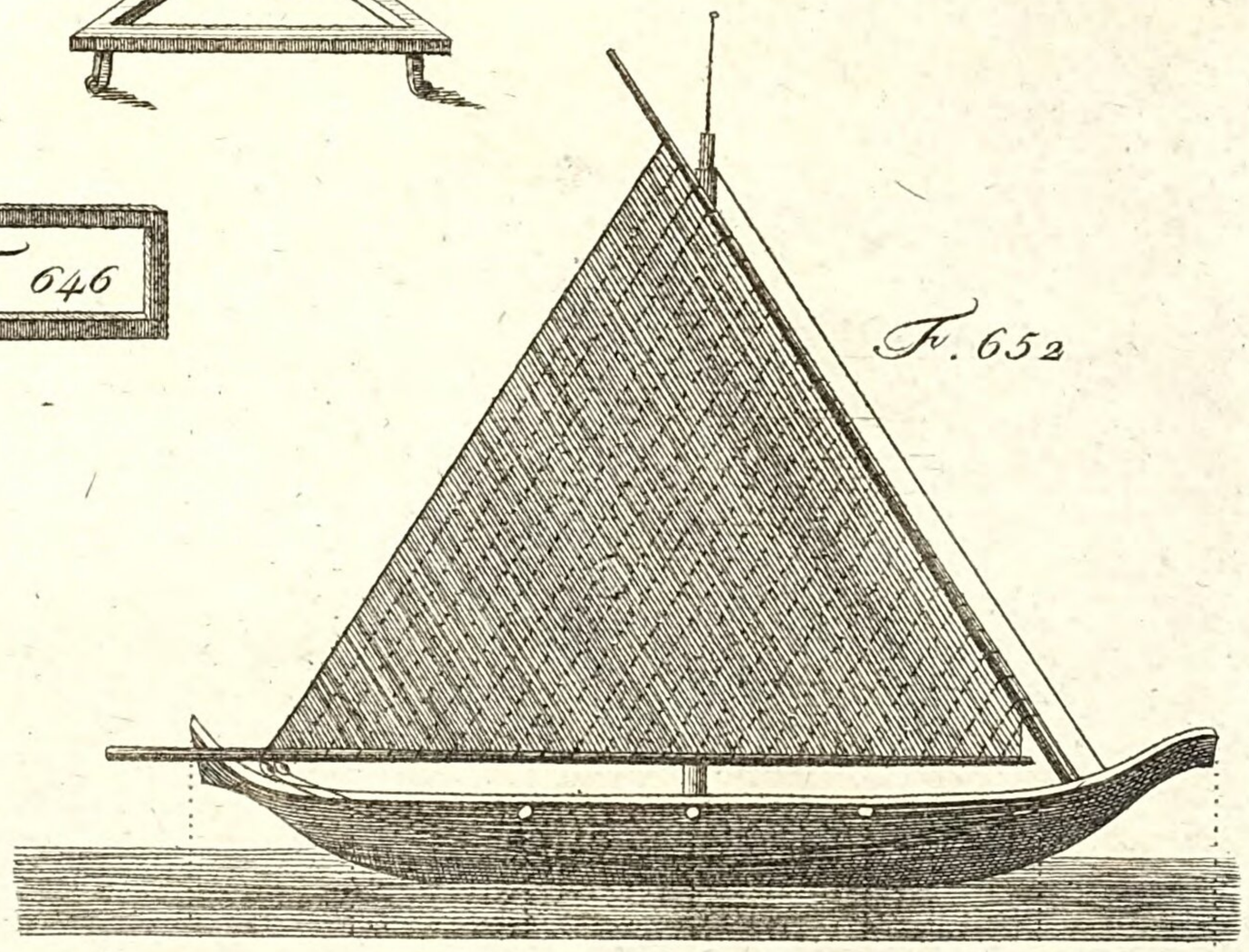


Fig. 652

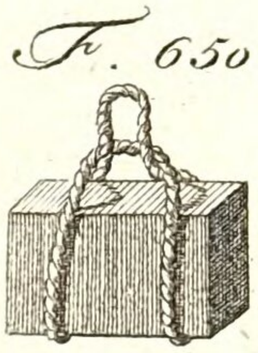


Fig. 650

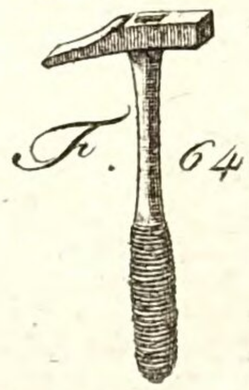


Fig. 648

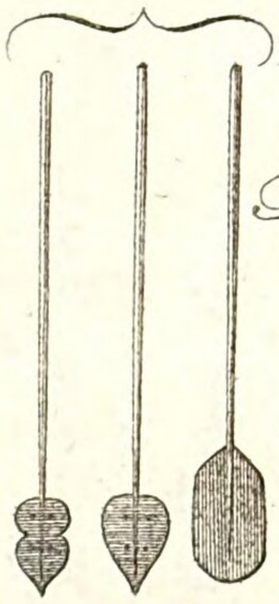


Fig. 653

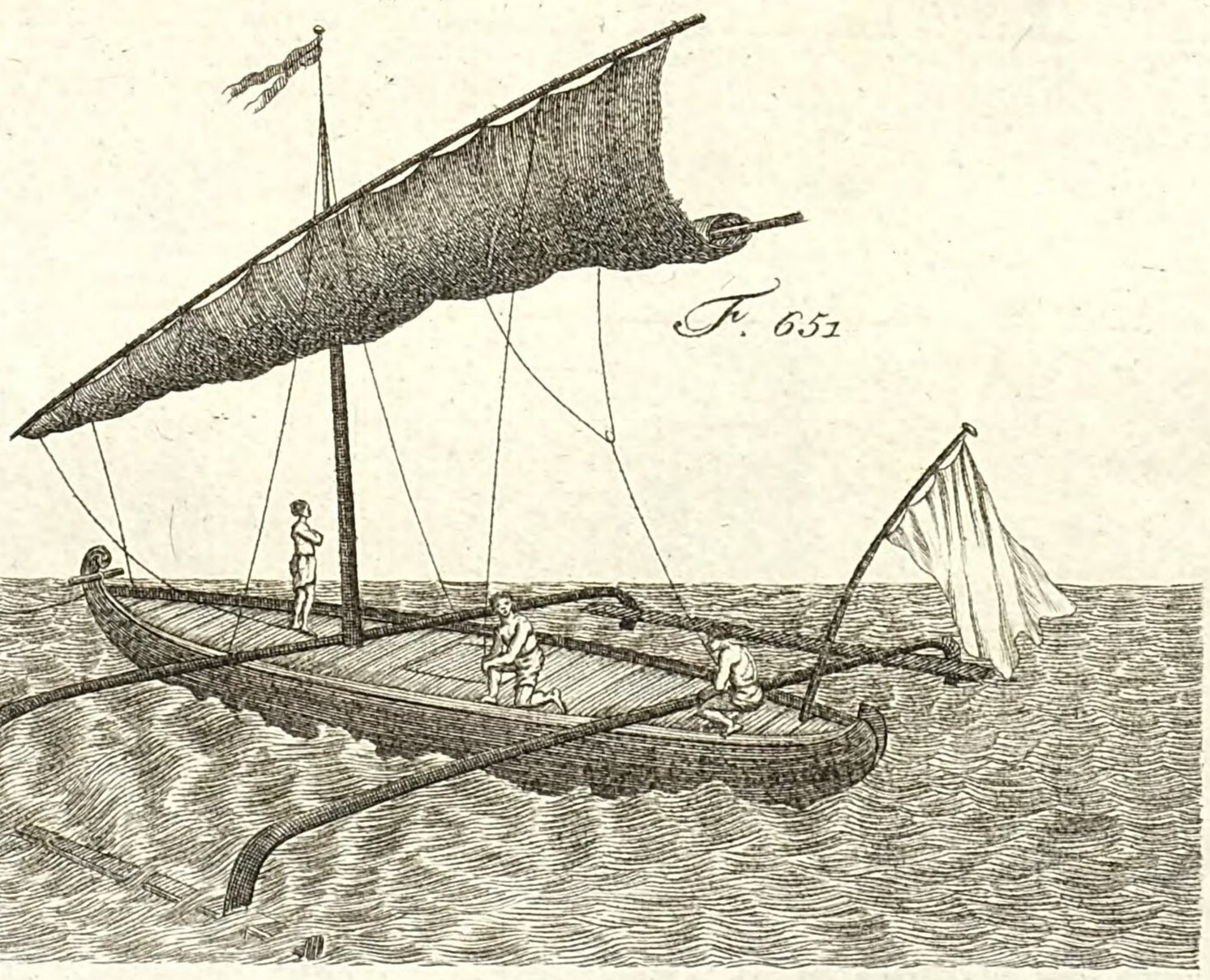
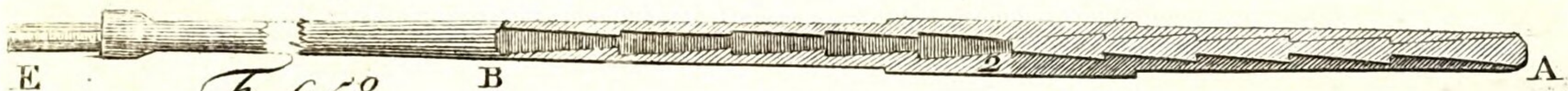
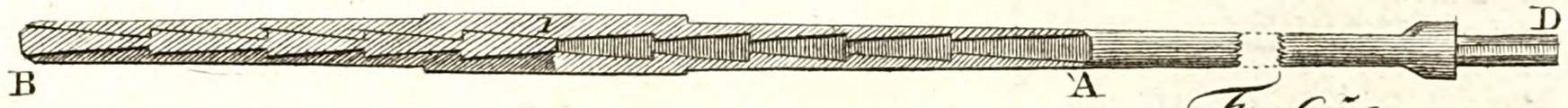


Fig. 651

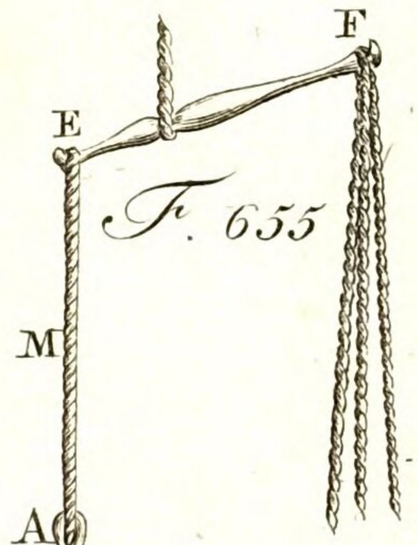
TAB. CII



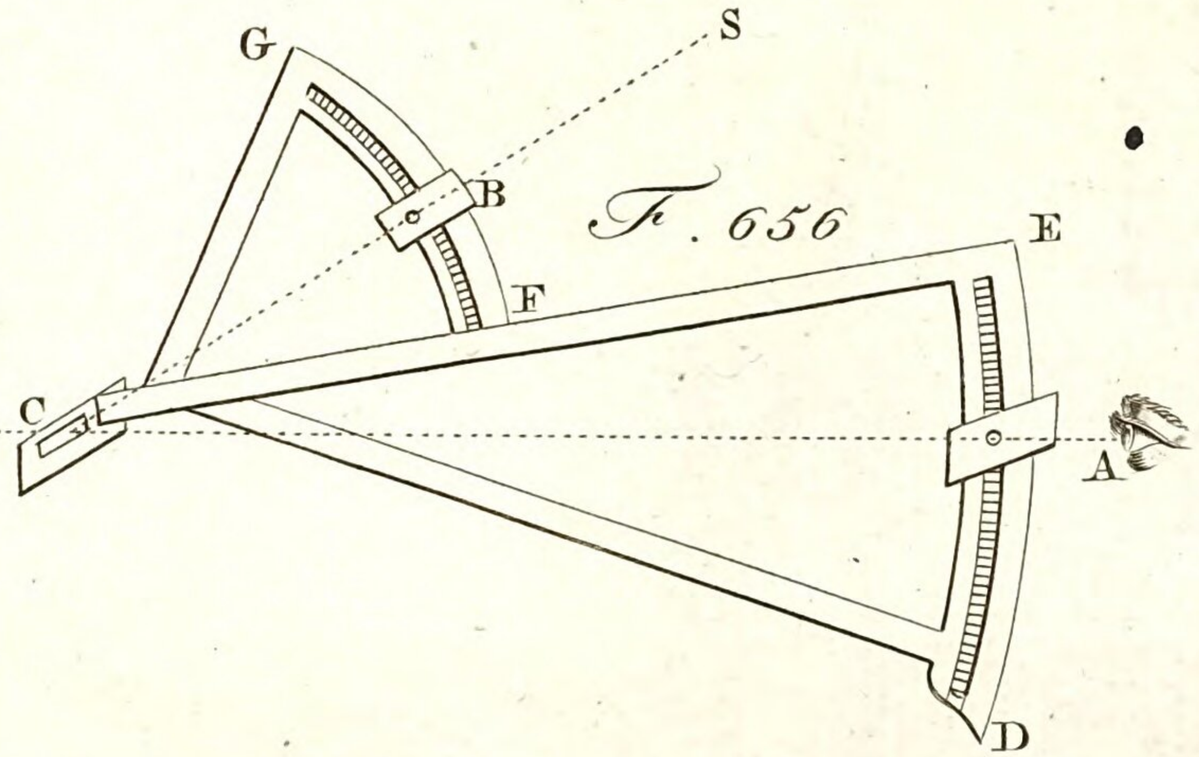
F. 658



F. 659



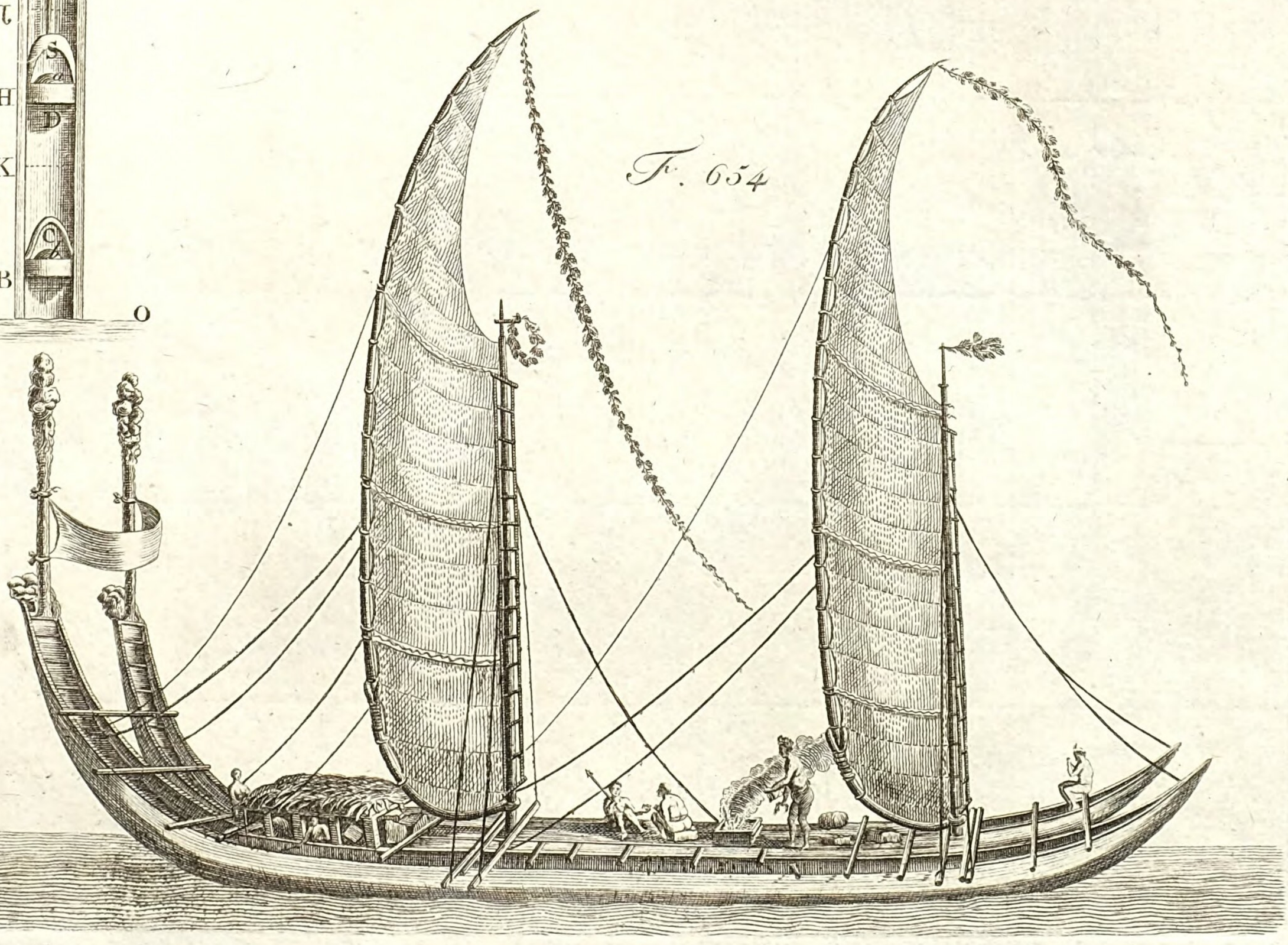
F. 655

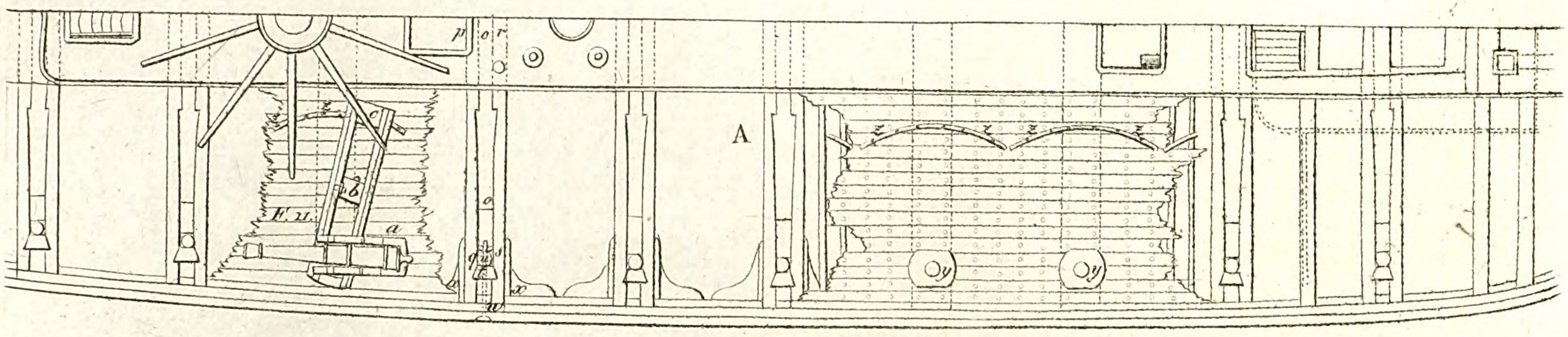


F. 656

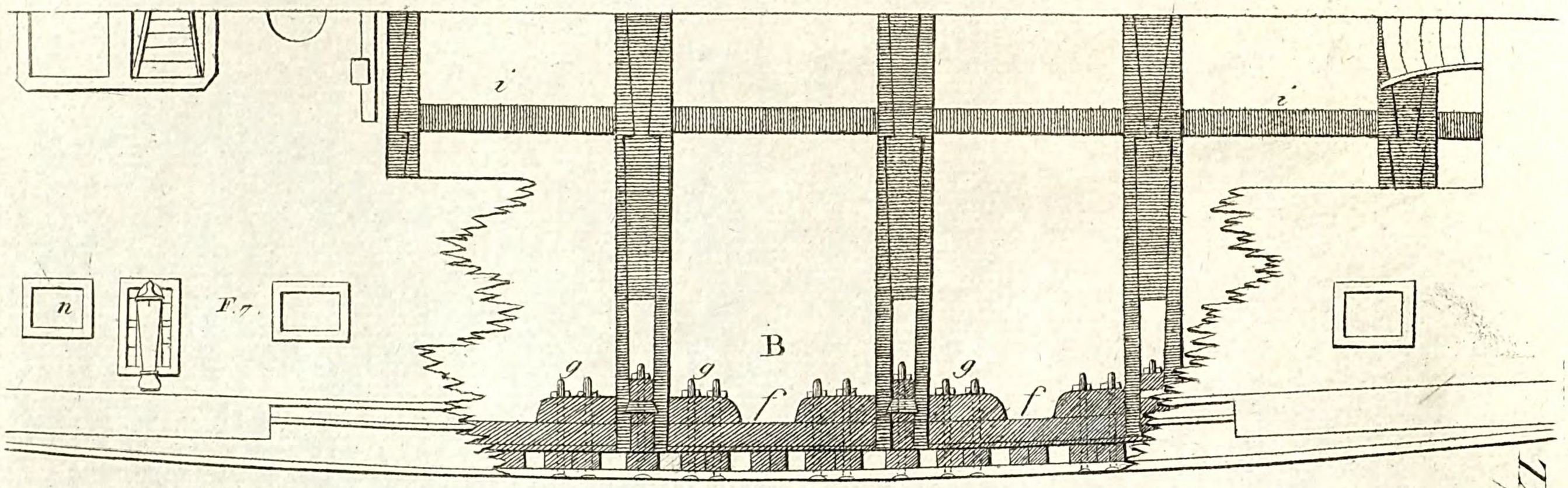
F. 657

F. 654



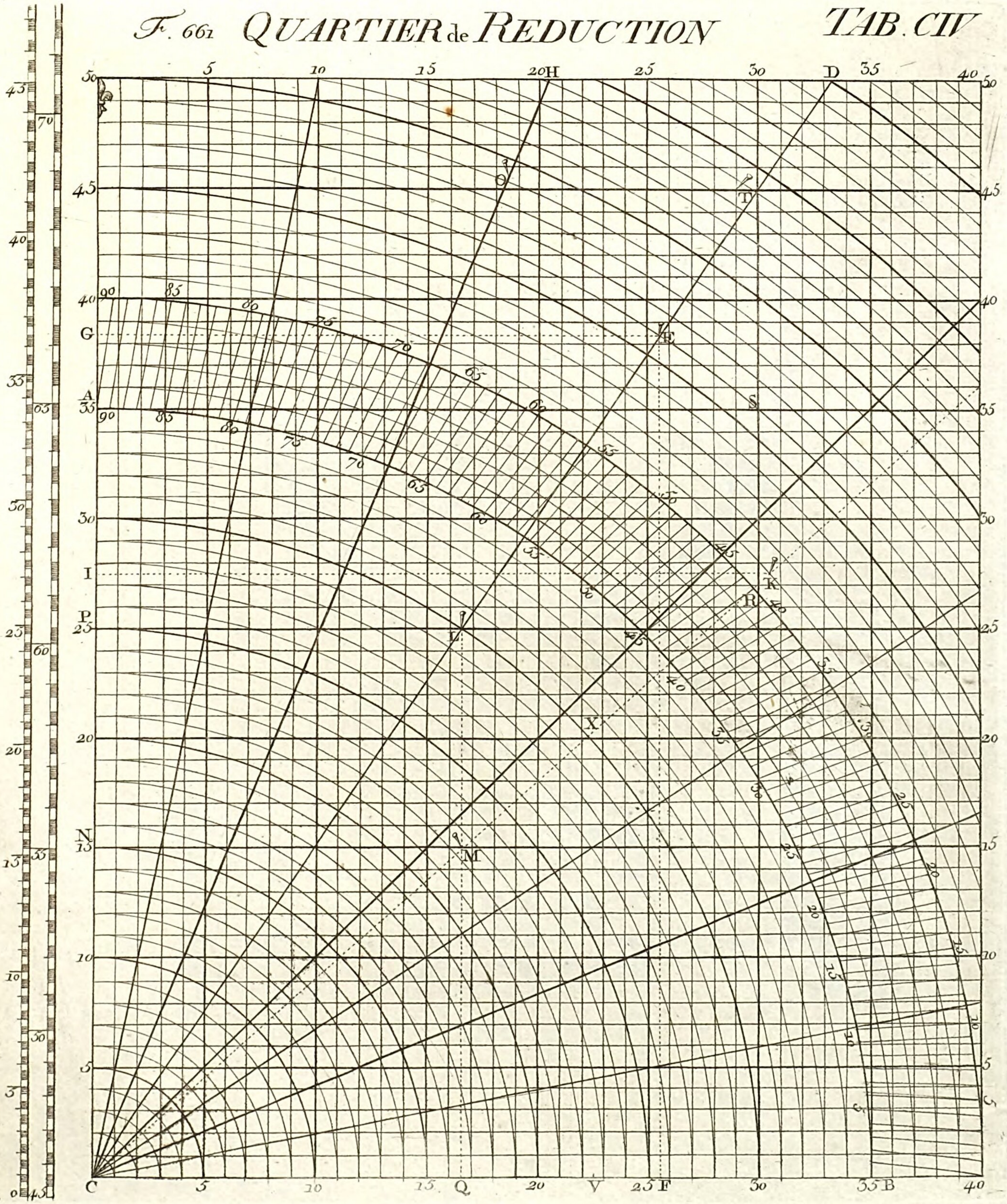


F. 660



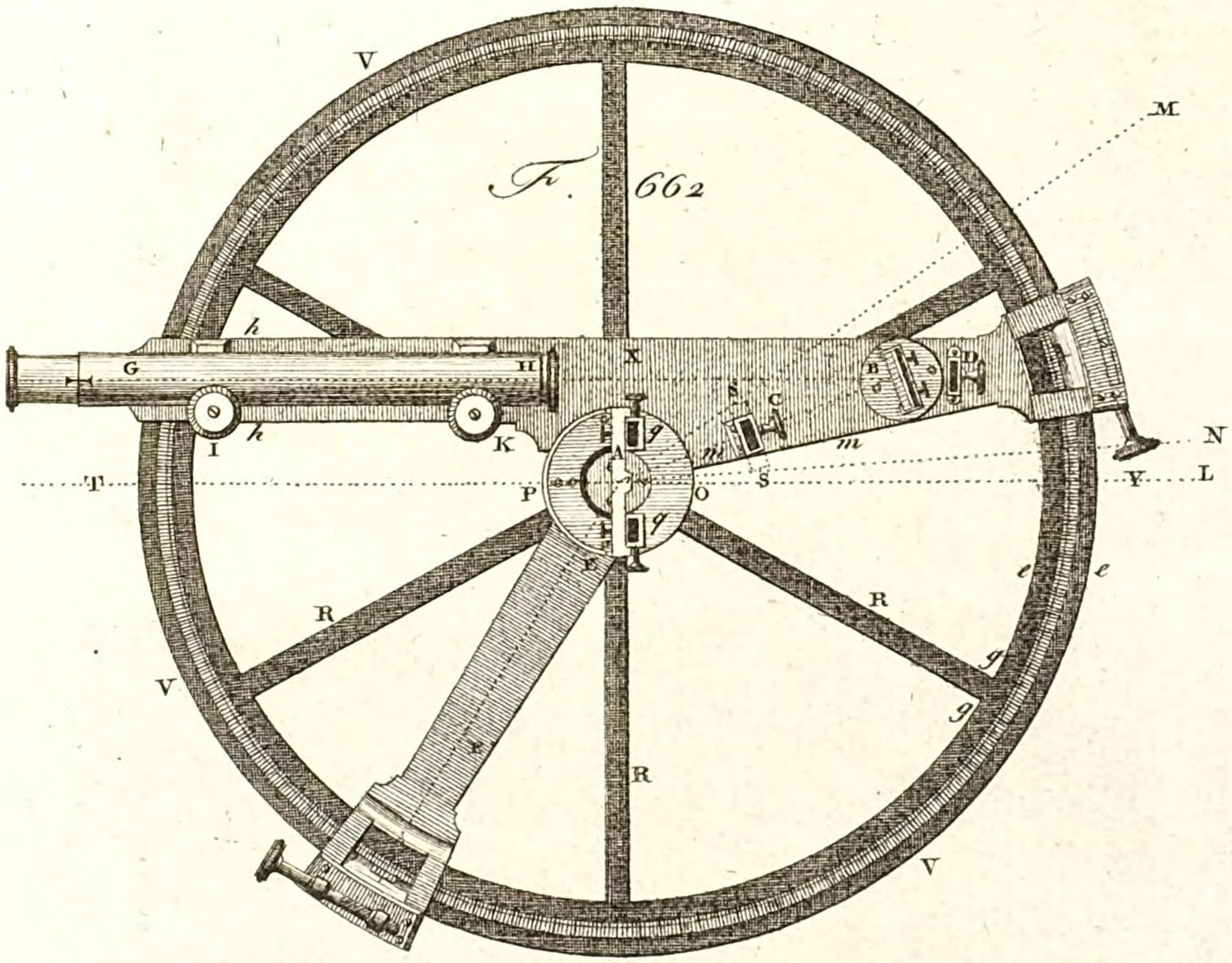
TAB. CIII

F. 661 QUARTIER de REDUCTION *TAB. CIV*

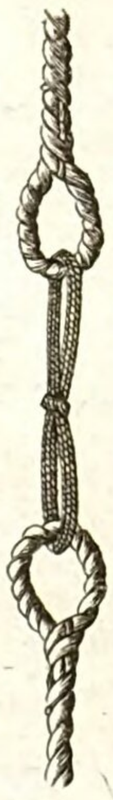


TAB. CV

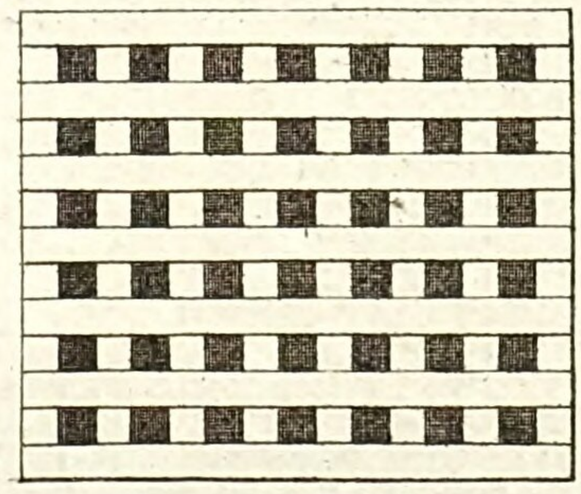
F. 662



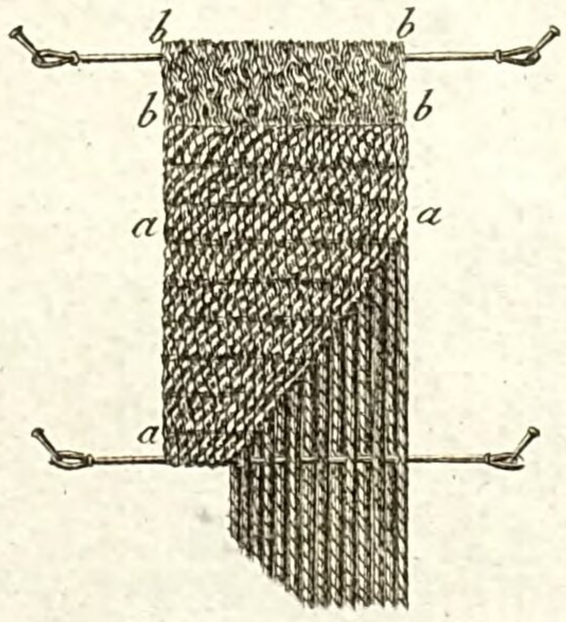
F. 663



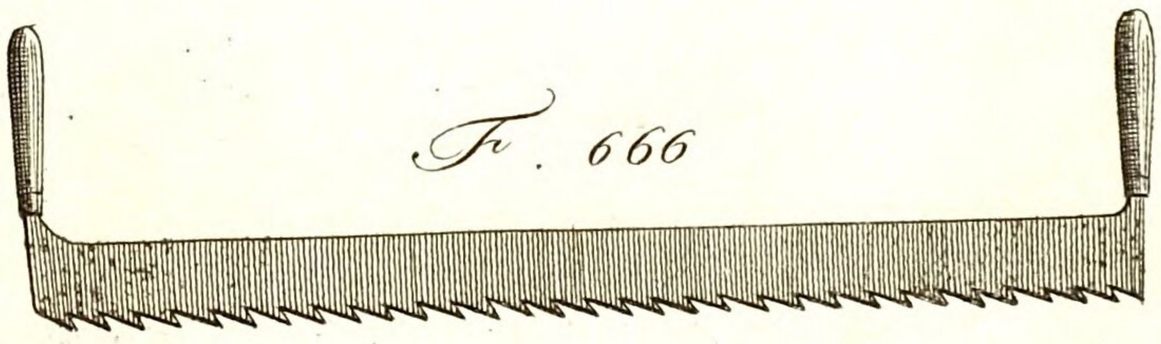
F. 664



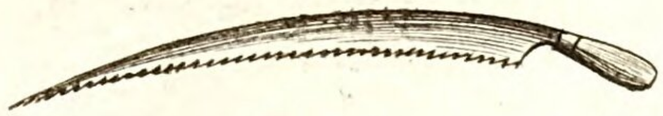
F. 665



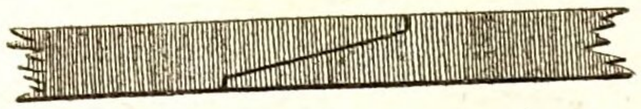
Fr. 666



Fr. 669



Fr. 671



Fr. 6

Fr. 67

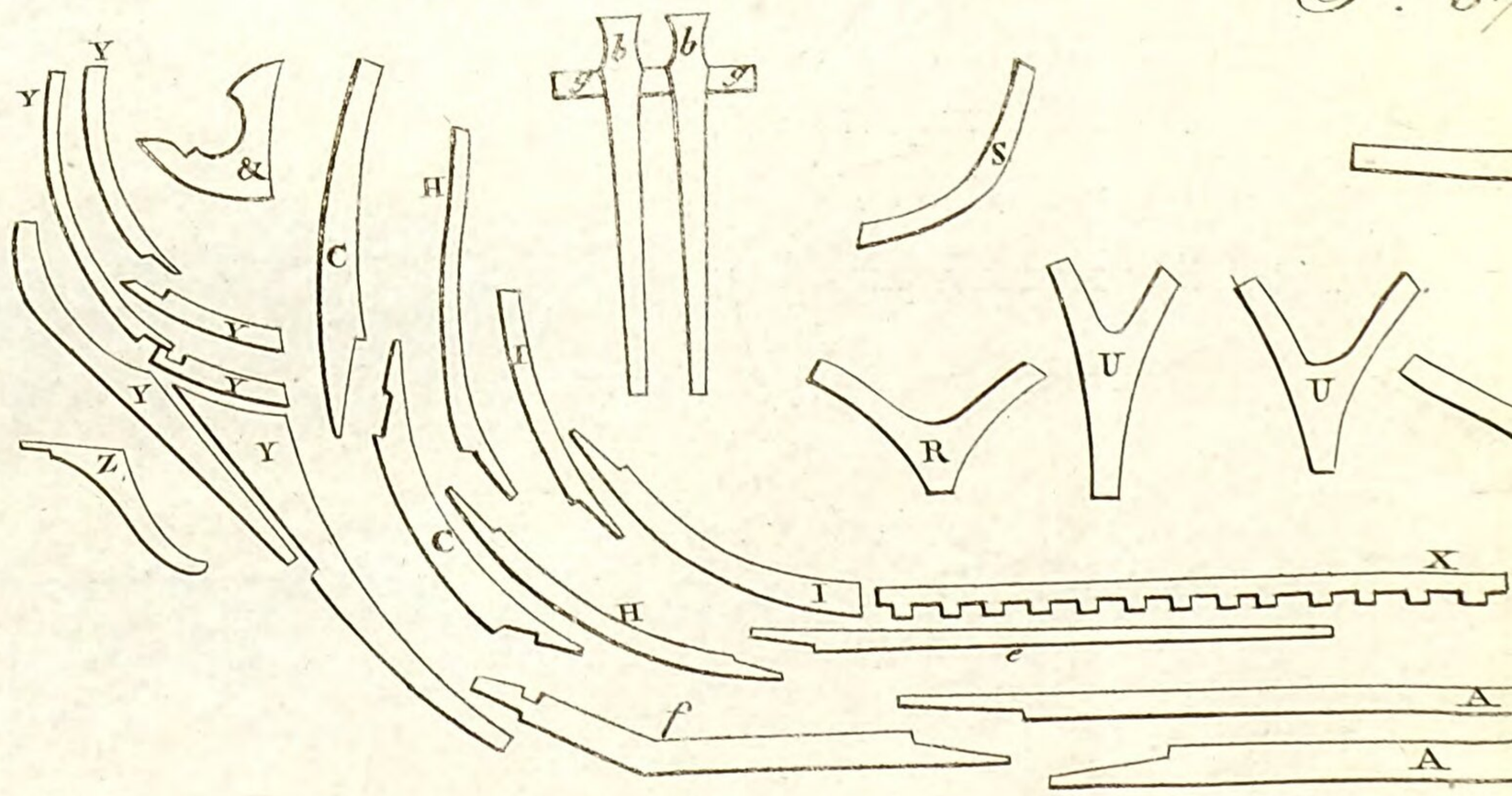


Fig. 667

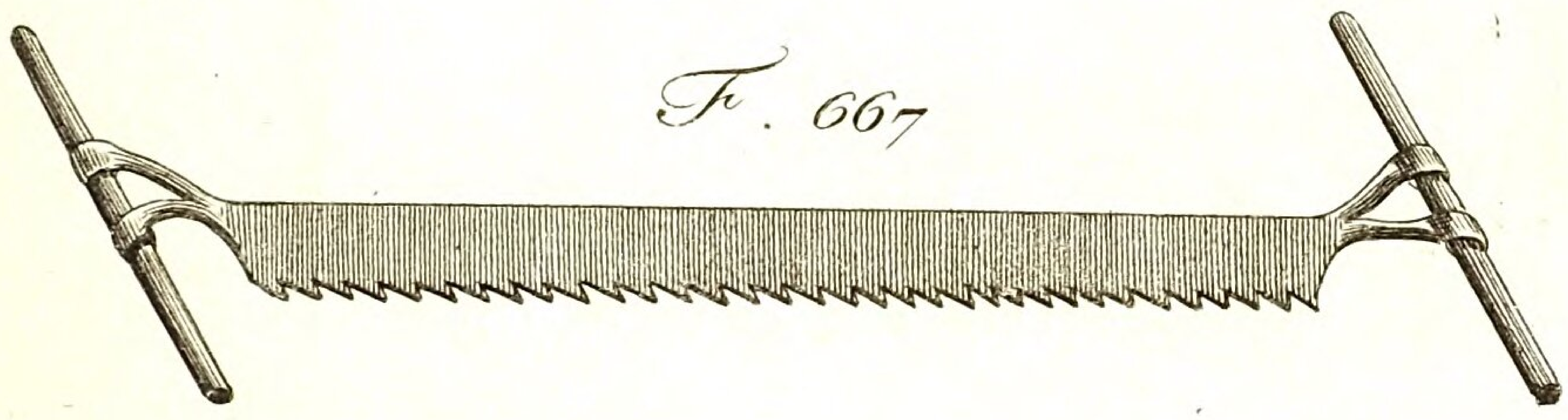


Fig. 672

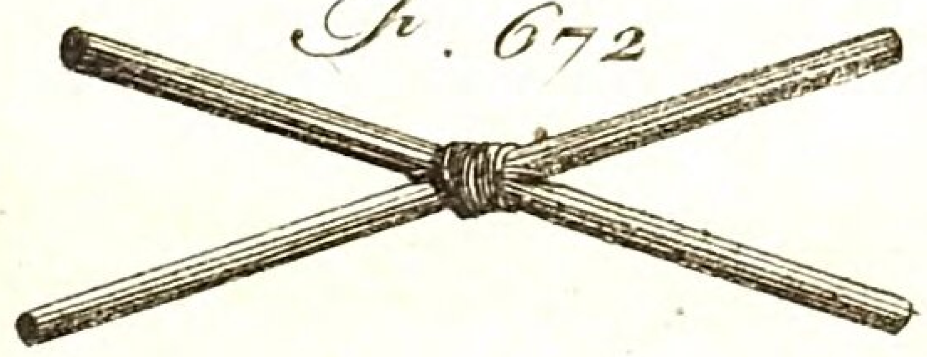
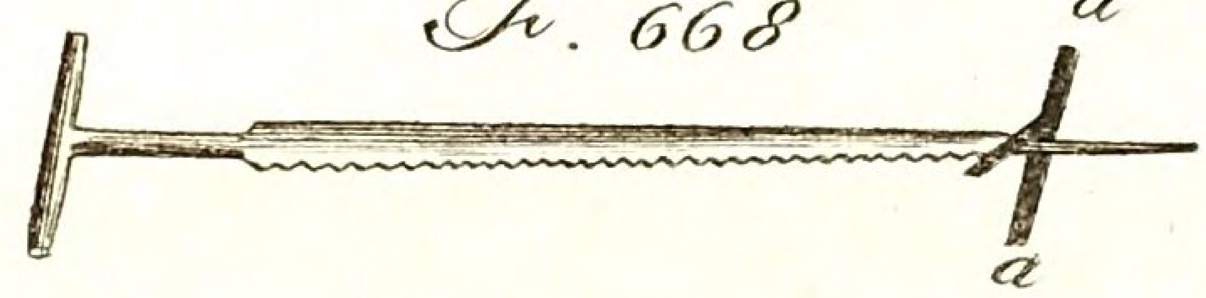
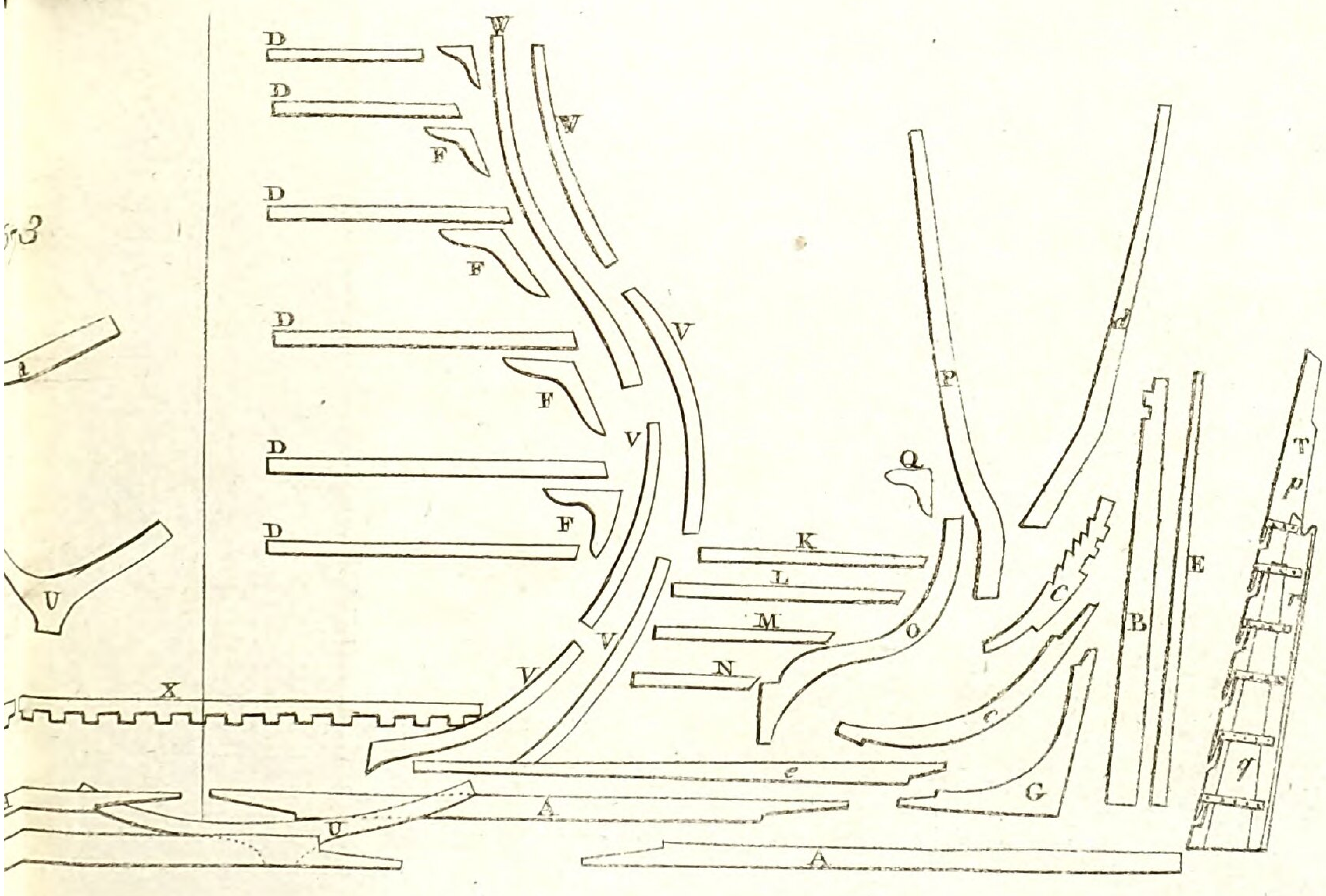


Fig. 668

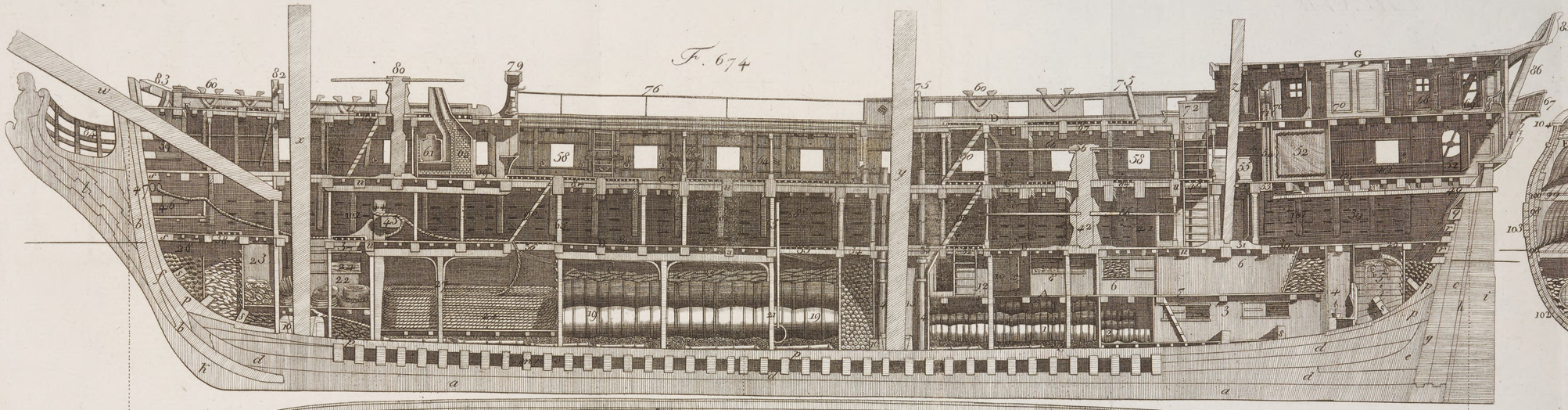


670

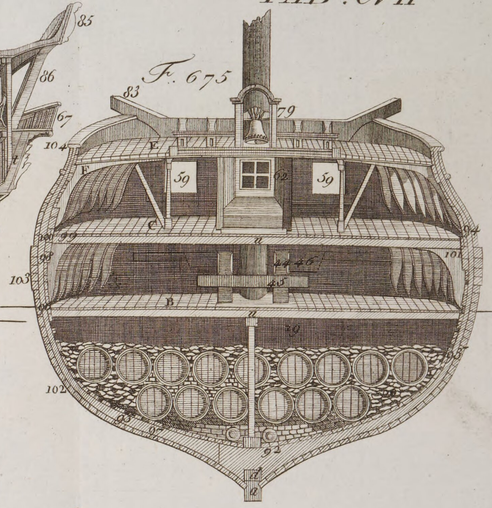


TAB. CVII

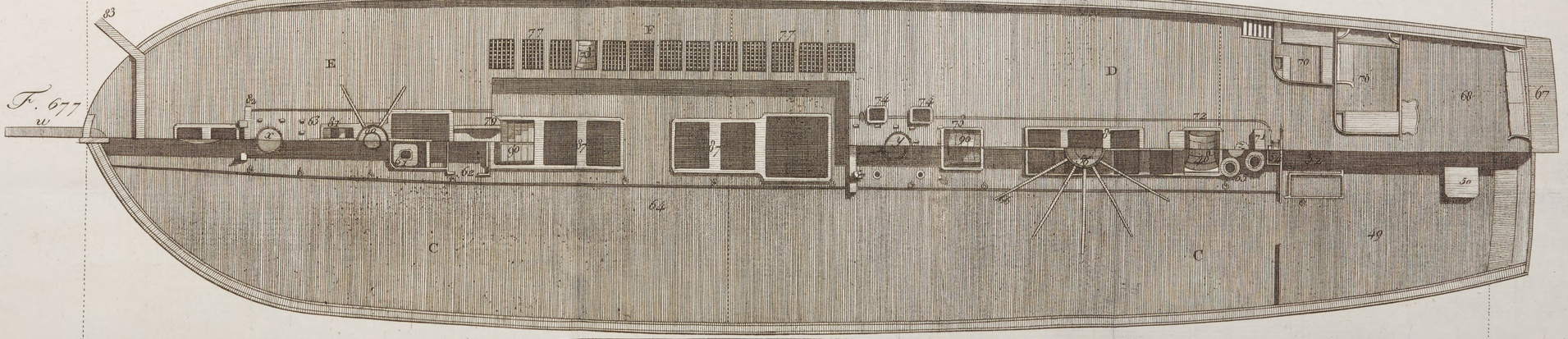
F. 674



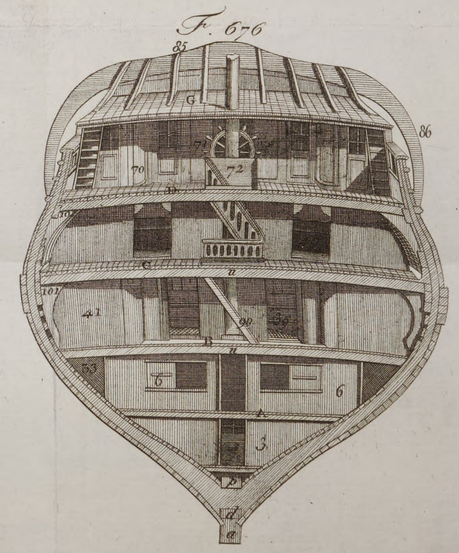
F. 675



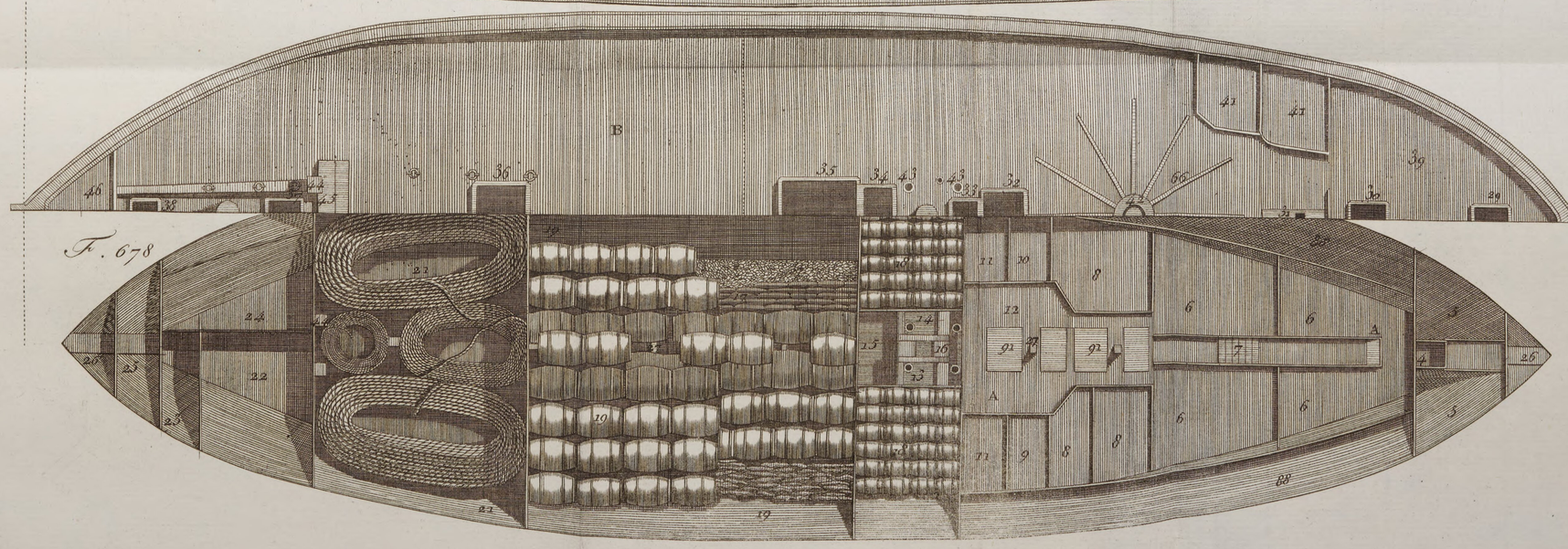
F. 677



F. 676



F. 678



Monthuthon f.

TAB. CVIII

Fig. 682

Fig. 680

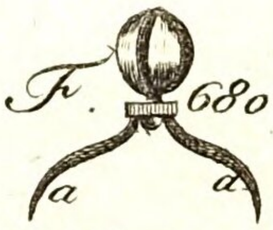


Fig. 679

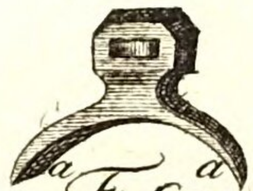


Fig. 681

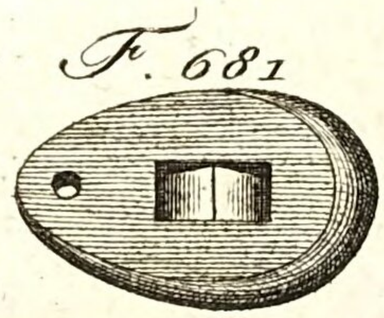


Fig. 683

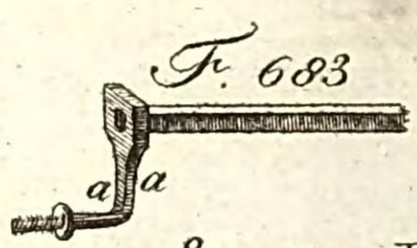


Fig. 684

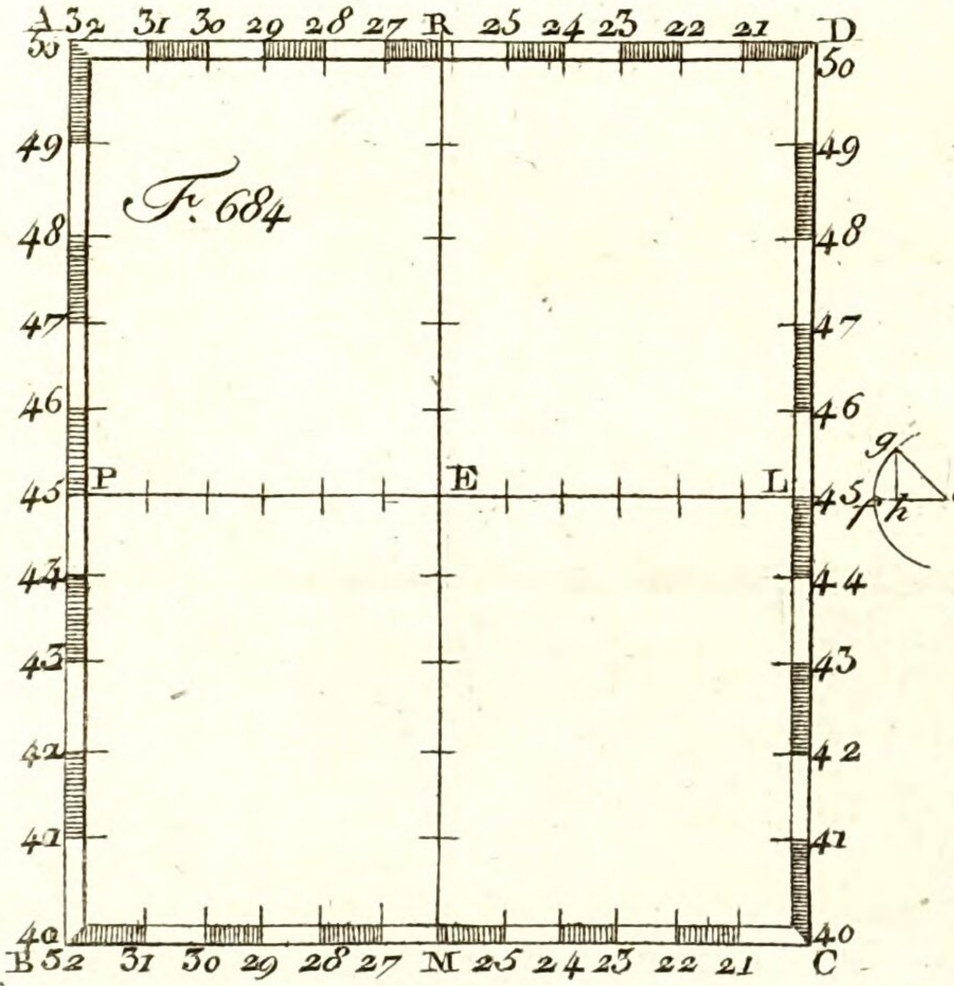


Fig. 685

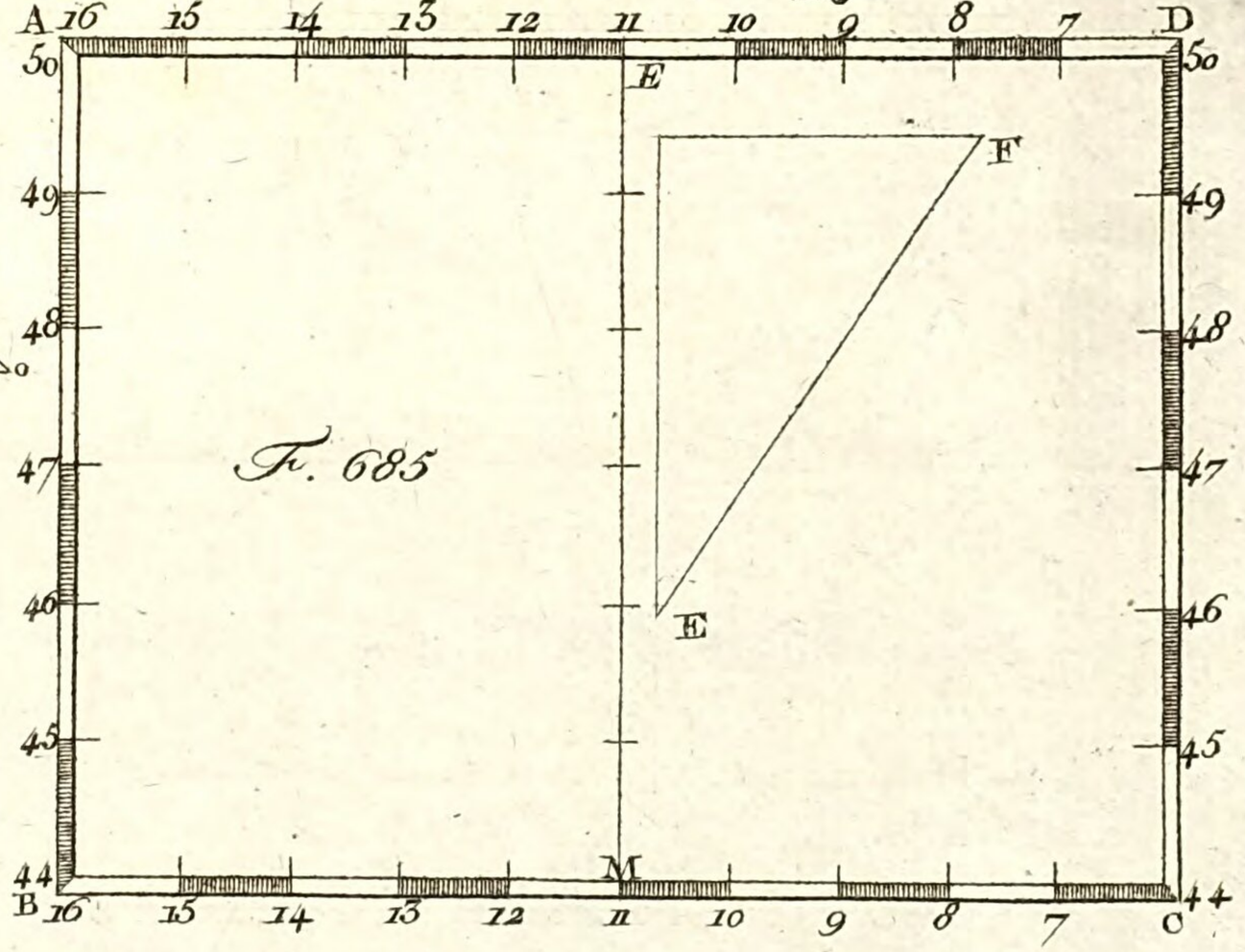


Fig. 687

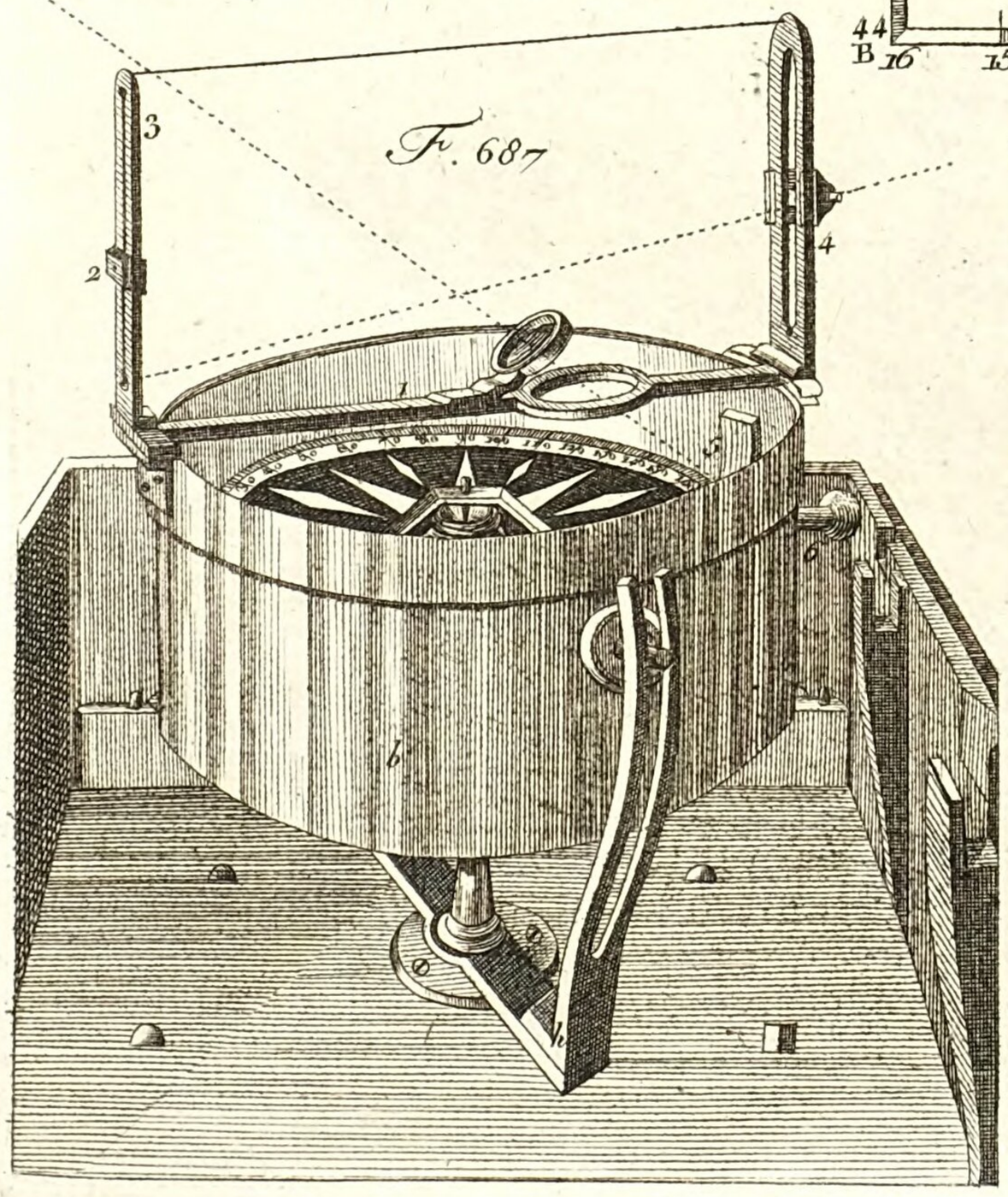
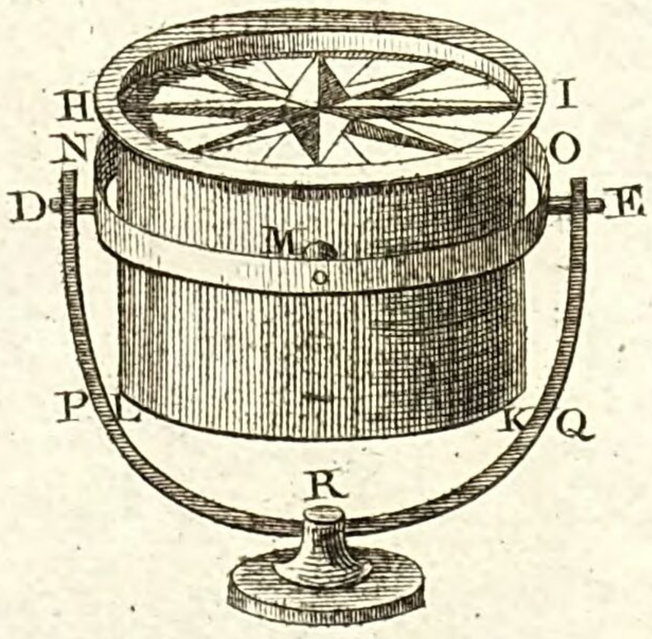
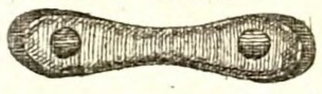


Fig. 686

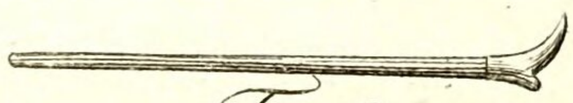


TAB. CIX

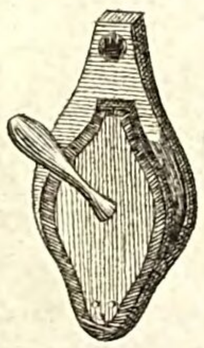
Fr. 688



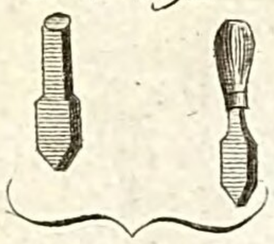
Fr. 690



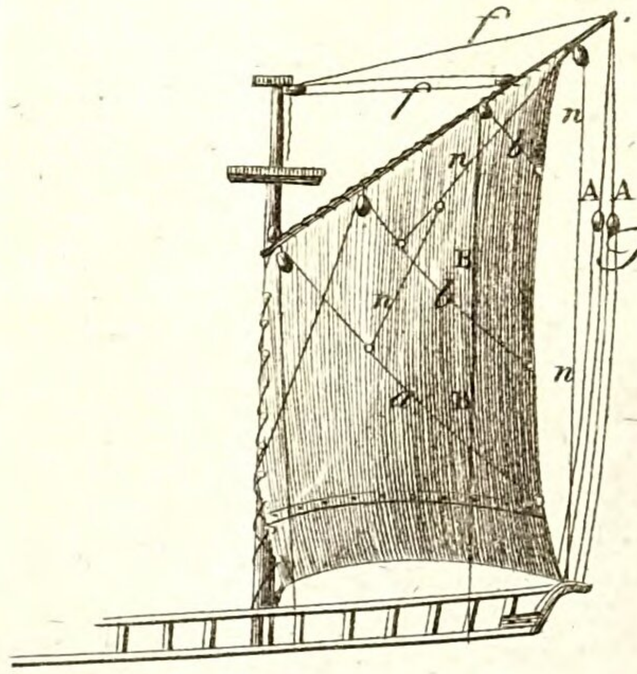
Fr 691



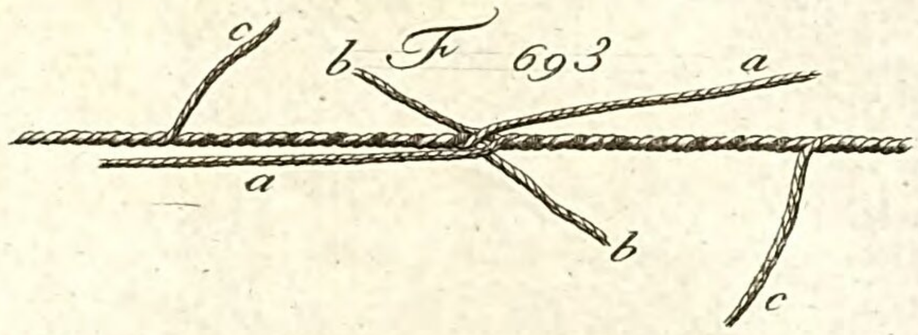
Fr. 692



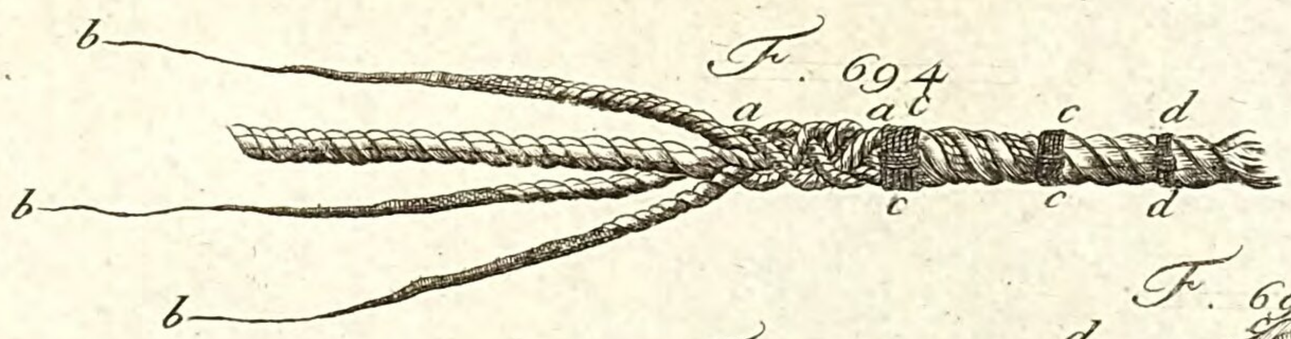
Fr. 689



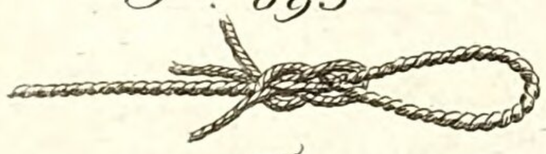
Fr. 693



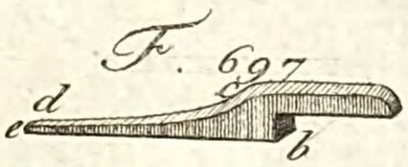
Fr. 694



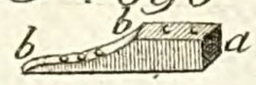
Fr. 695



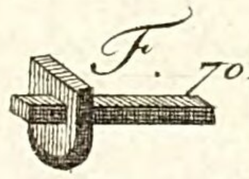
Fr. 697



Fr. 696



Fr. 701

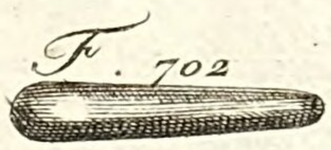


Fr. 703

Fr. 698

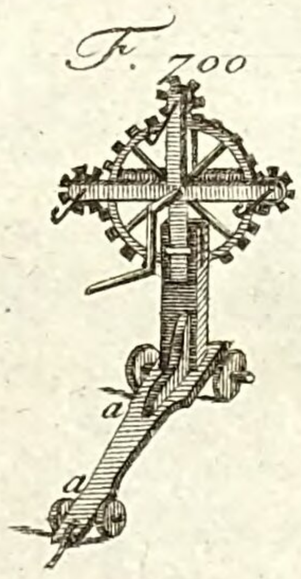
Fr. 704

Fr. 702

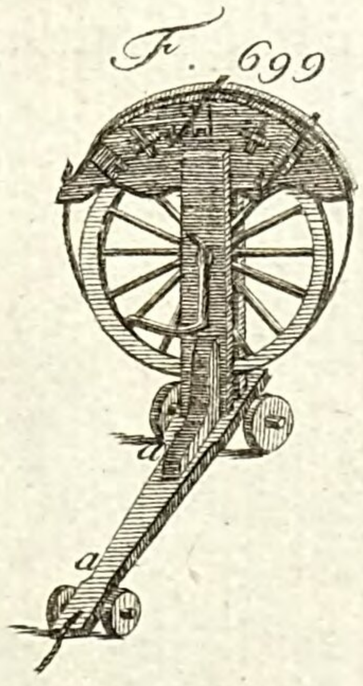


Fr. 705

Fr. 700



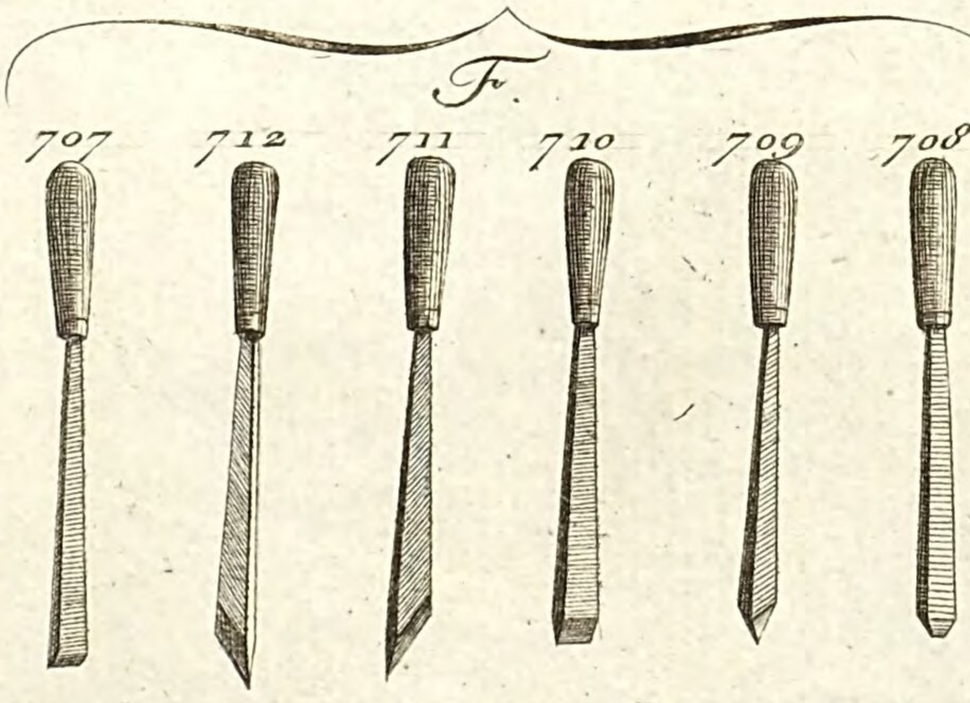
Fr. 699



Fr. 706

Fr.

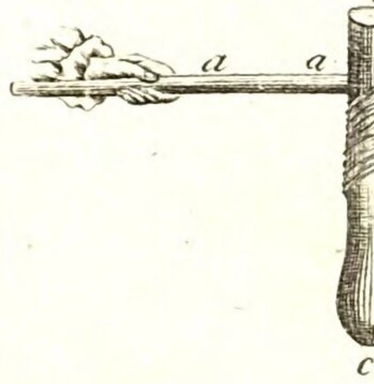
707 712 711 710 709 708



Fr. 713

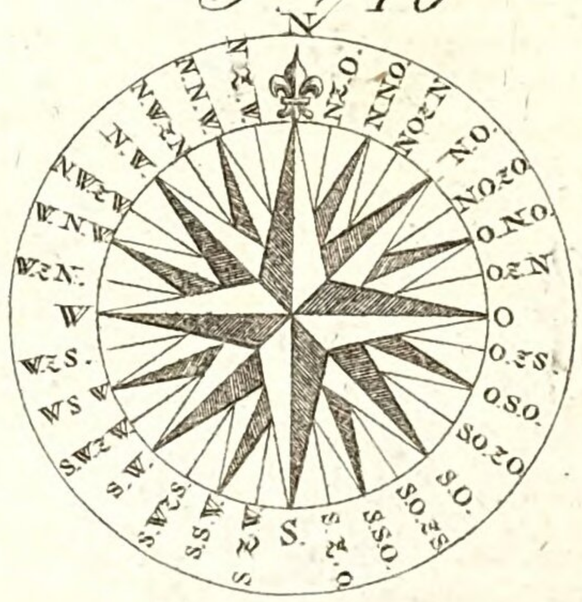
Fr. 714

F. 719

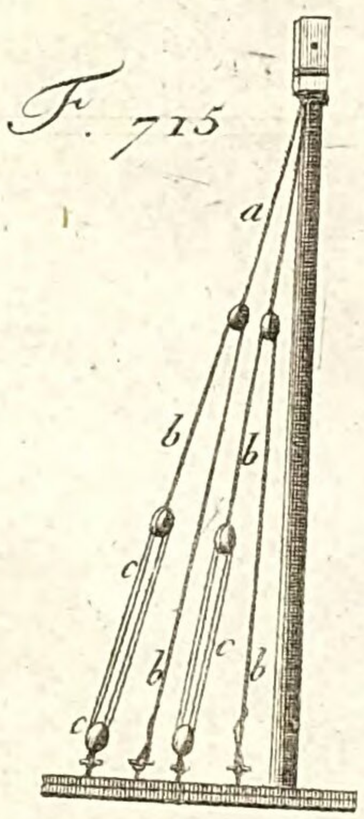


F. 717

F. 716

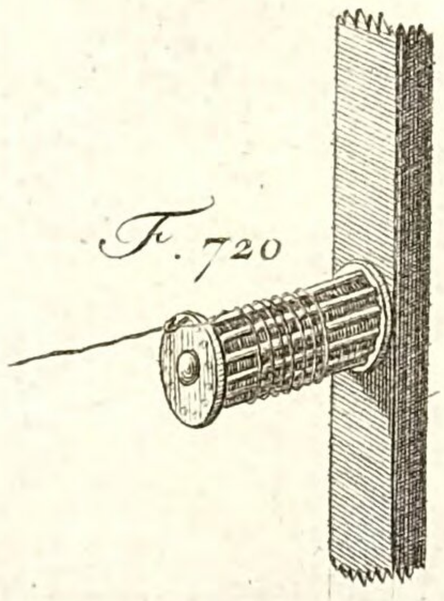


F. 715

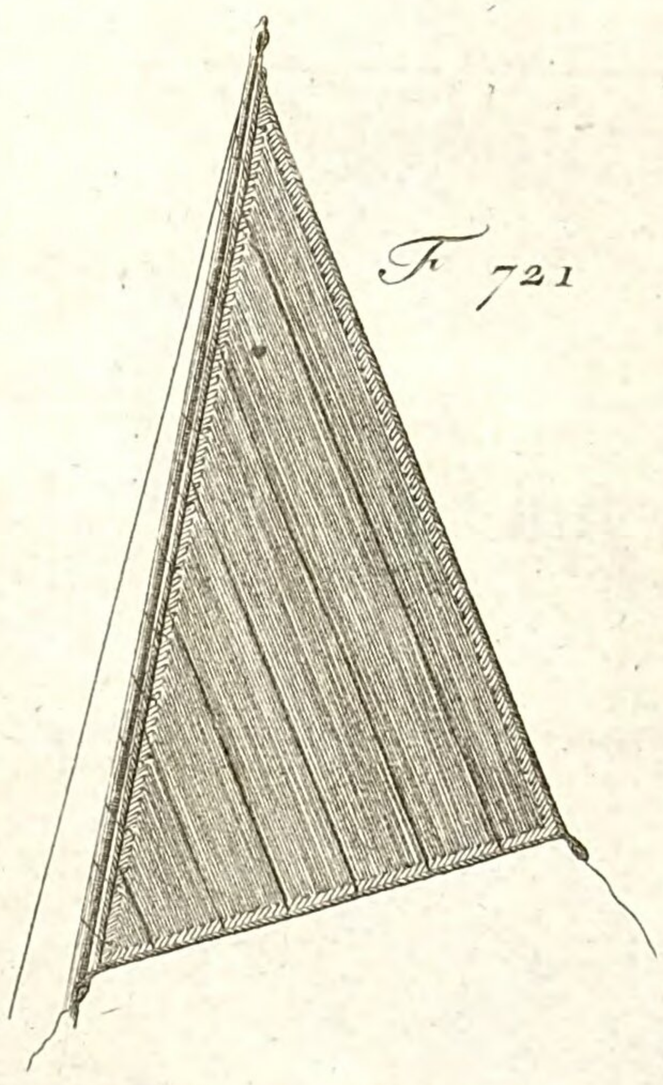


F. 718

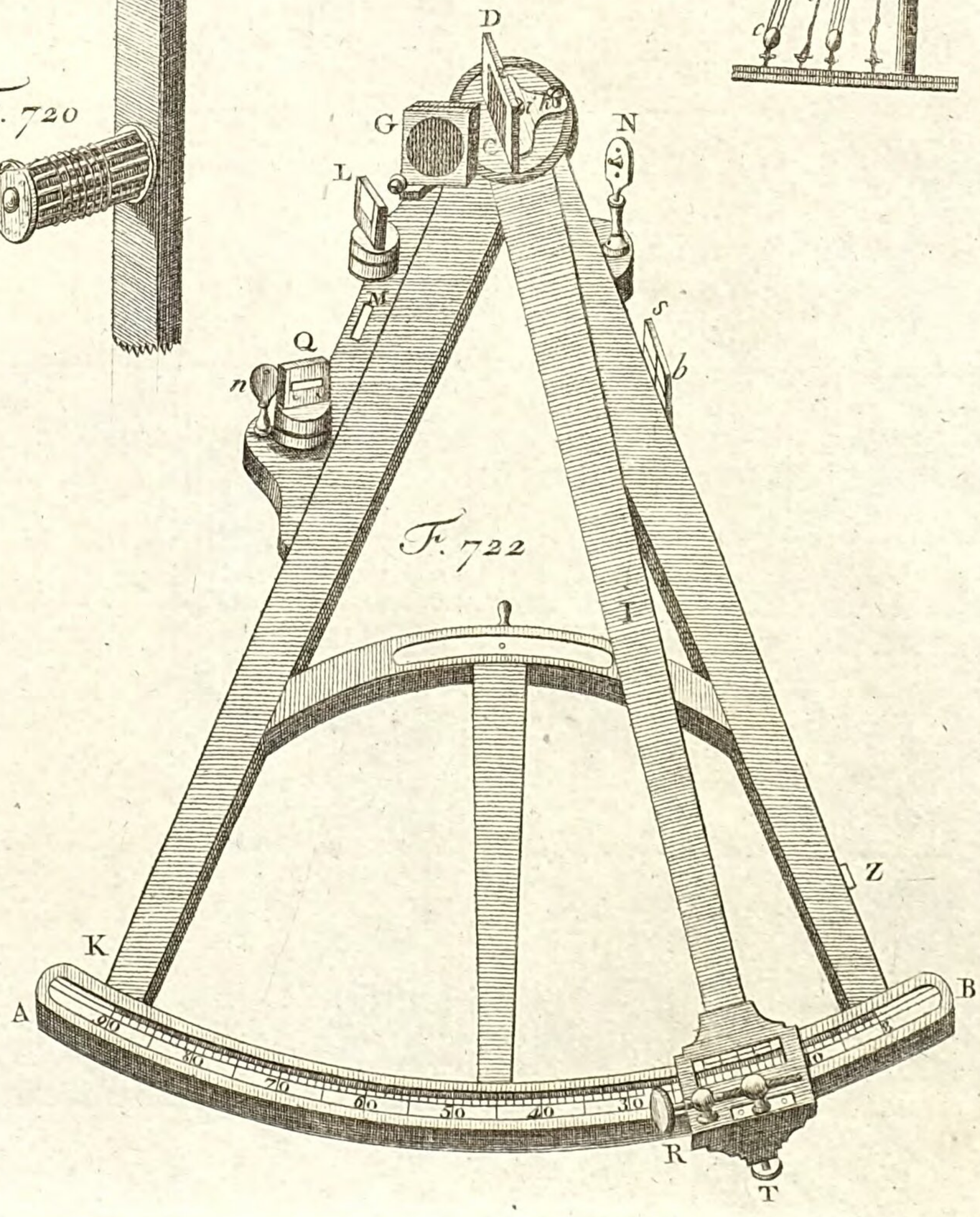
F. 720



F. 721



F. 722



TAB. CXI

F. 723

E

D

C

G

N

V

Q

a

L

F

K

H

P

e

O

d

n

m

c

b

f

g

y

r

x

u

l

s

z

t

A

B

T

R

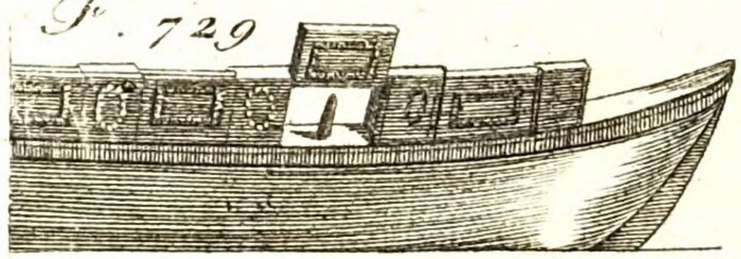
135 130 125 120 115 110 105 100 95 90 85 80 75 70 65 60 55 50 45

0 5 10 15

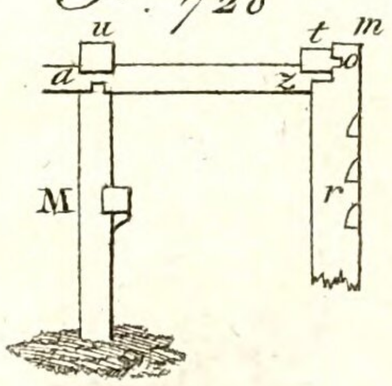
0 35 30 25 20 15 20 5 0

TAB. CXII

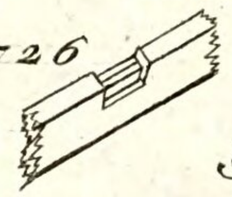
Fr. 729



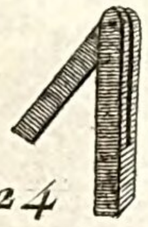
Fr. 728



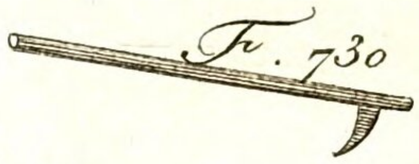
Fr. 726



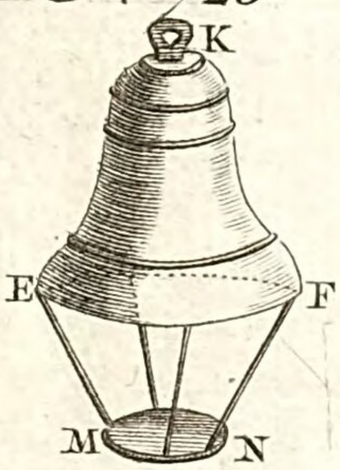
Fr. 724



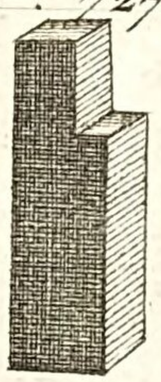
Fr. 730



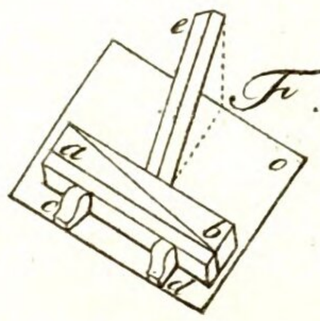
Fr. 725



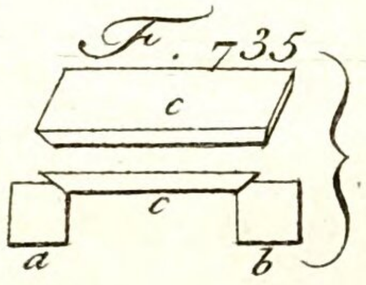
Fr. 727



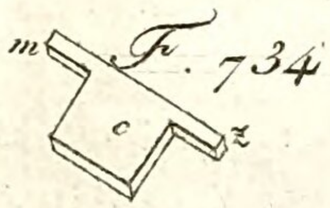
Fr. 736



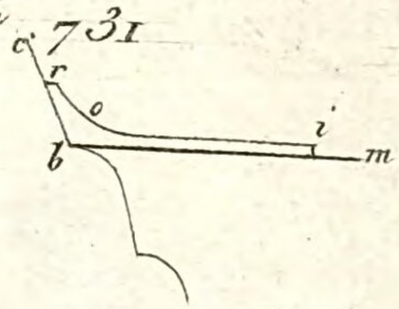
Fr. 735



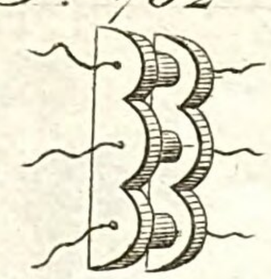
Fr. 734



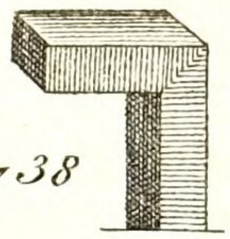
Fr. 731



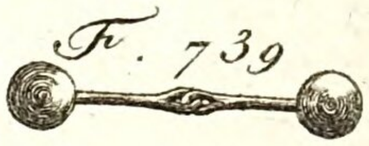
Fr. 732



Fr. 738

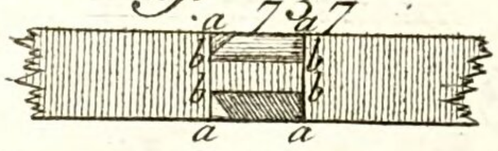


Fr. 739



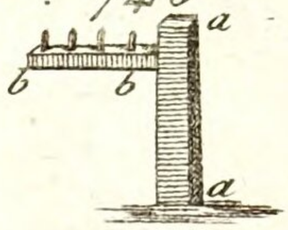
Fr. 733

Fr. 737



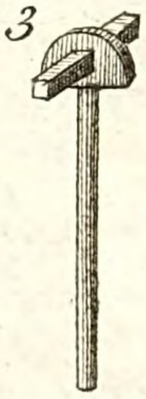
Fr. 747

Fr. 746



Fr. 744

Fr. 743



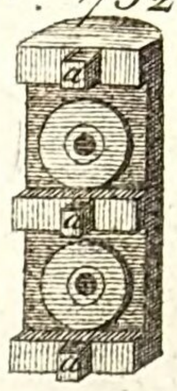
Fr. 742

Fr. 741

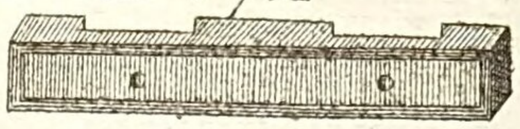
Fr. 740

Fr. 745

Fr. 752

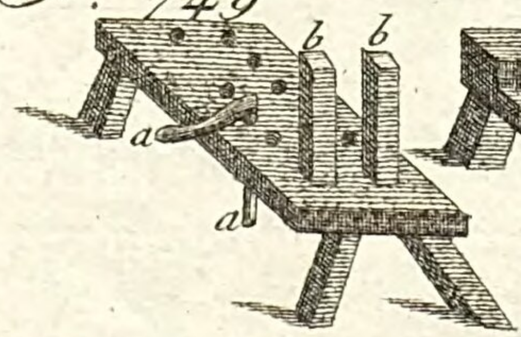


Fr. 751

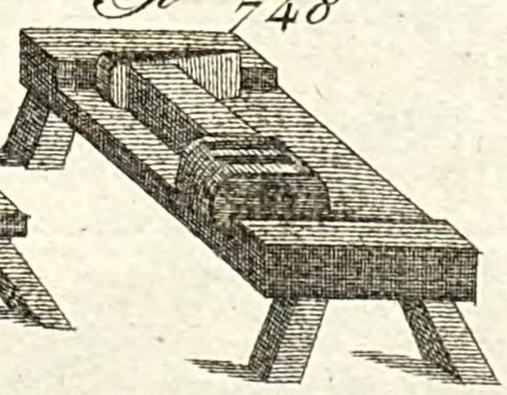


Fr. 750

Fr. 749



Fr. 748

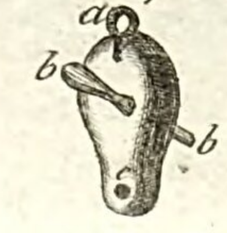


Fr. 757

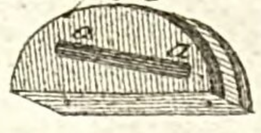
Fr. 756

Fr. 755

Fr. 754

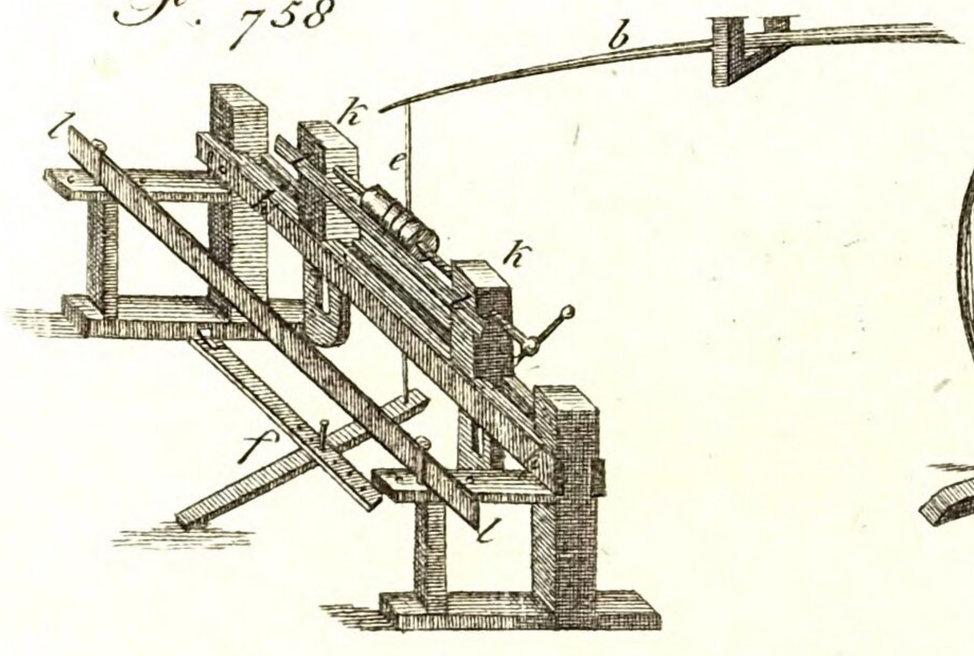


Fr. 753



TAB. CXIII

Fig. 758



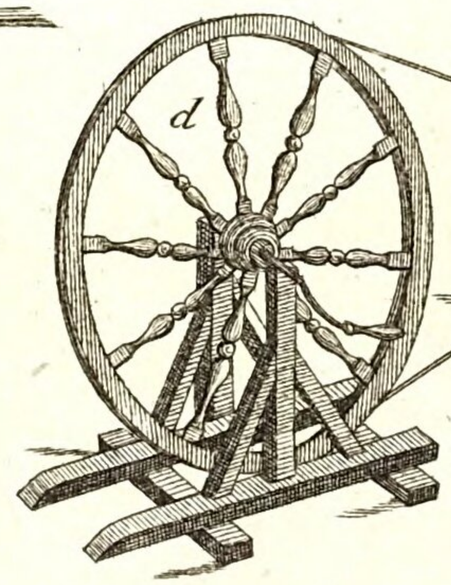


Fig. 759

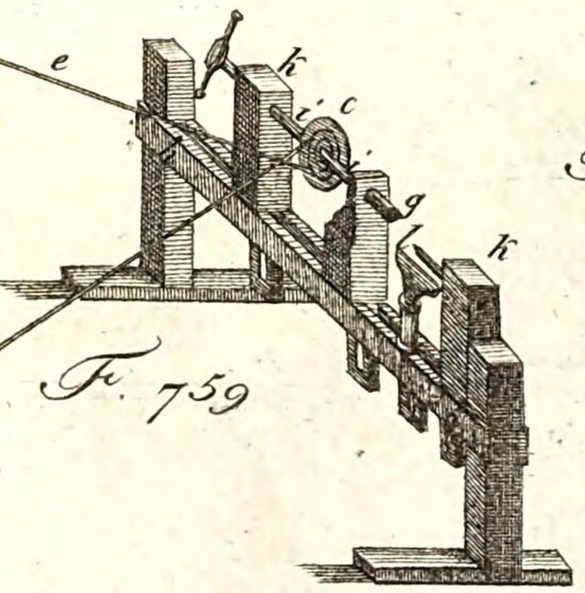


Fig. 760

Fig. 761

Fig. 762

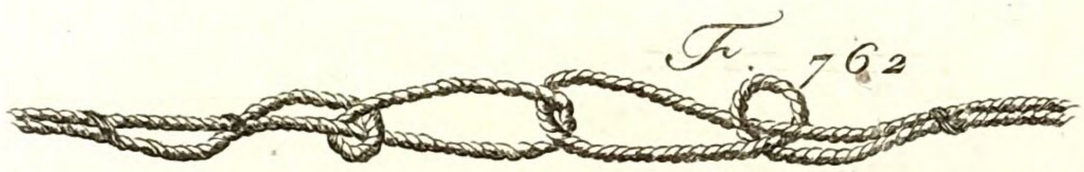


Fig. 763

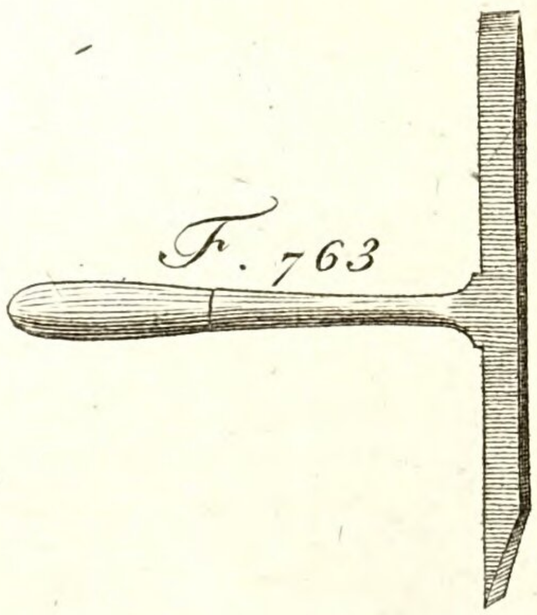


Fig. 764

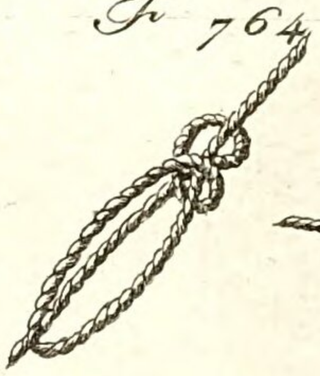


Fig. 765

Fig. 766

Fig. 767

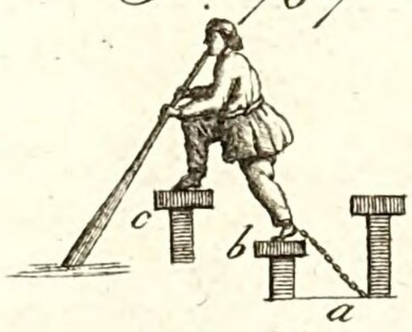


Fig. 768

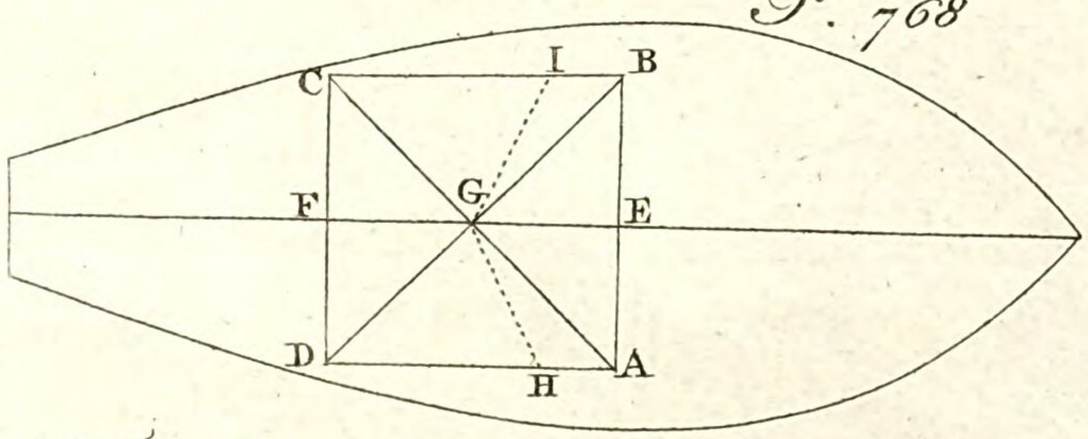


Fig. 769

Fig. 770

Fig. 771

Fig. 772

Fig. 773

Fig. 774

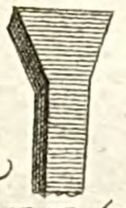


Fig. 775

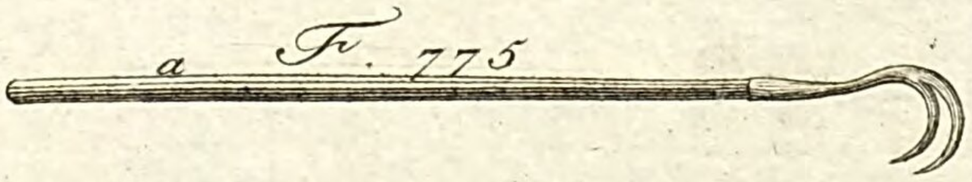


Fig. 776

Fig. 777

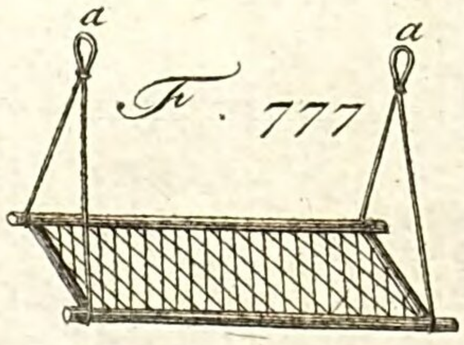
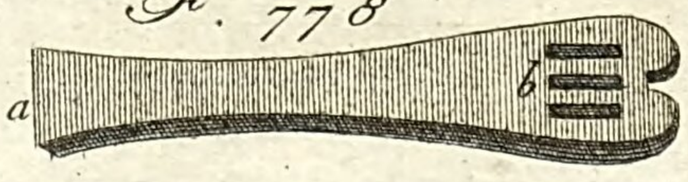
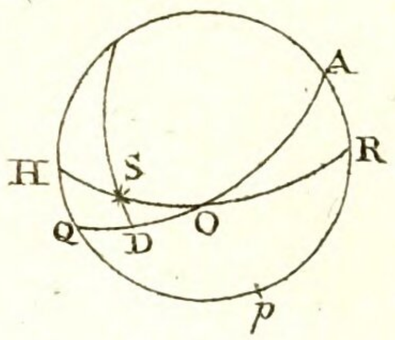


Fig. 778

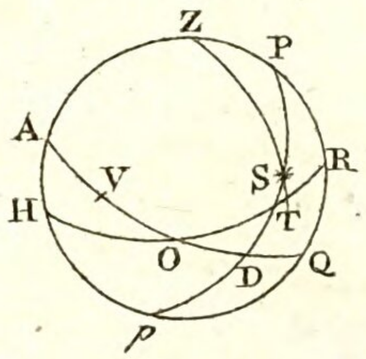


TAB. CXIV

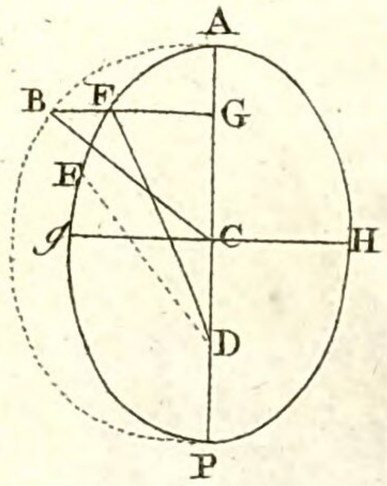
F. I



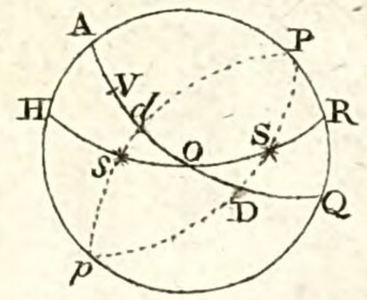
F. II



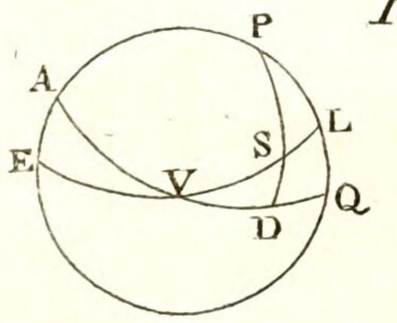
F. III

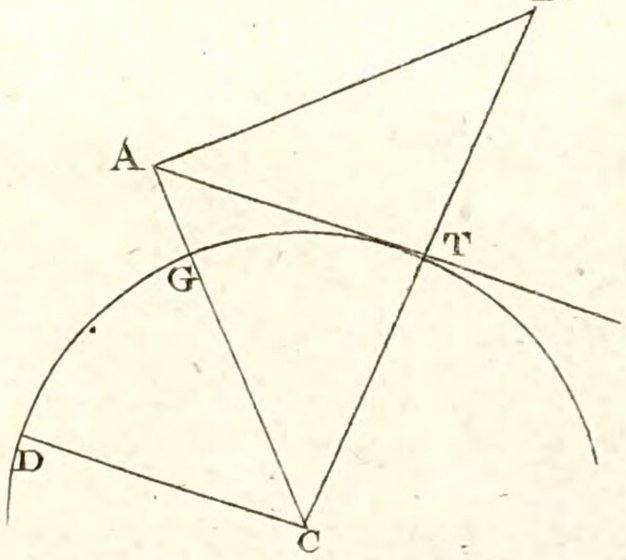


F. V

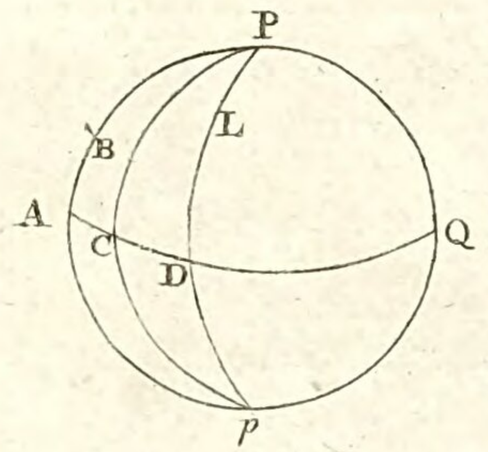


F. VI



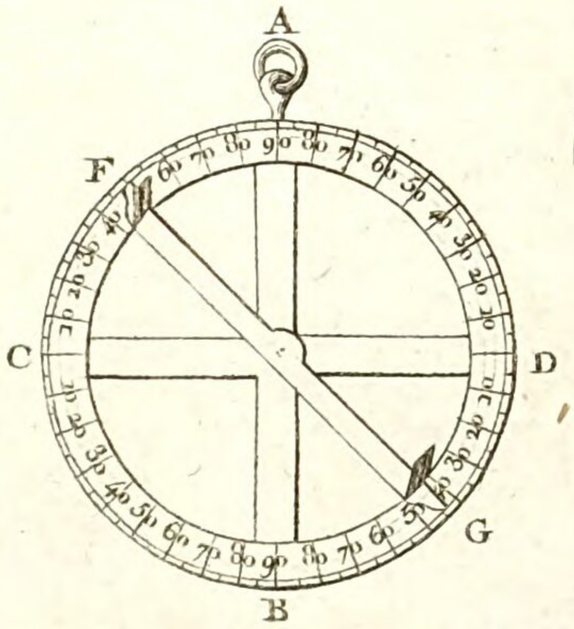


F. VIII

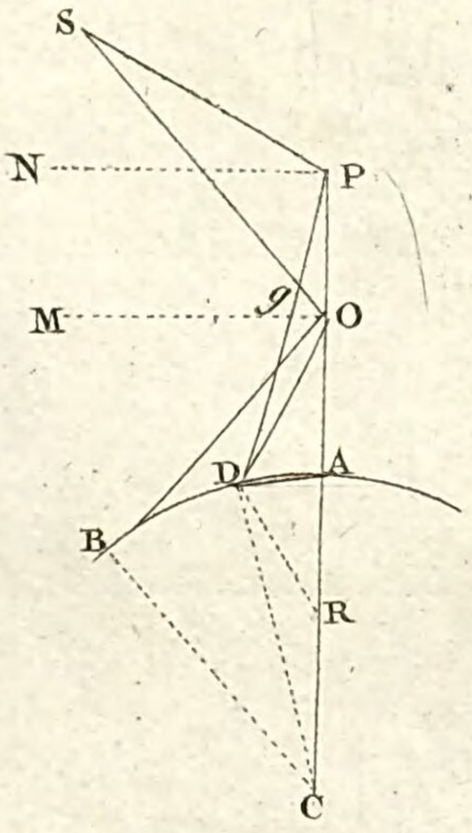


F. X

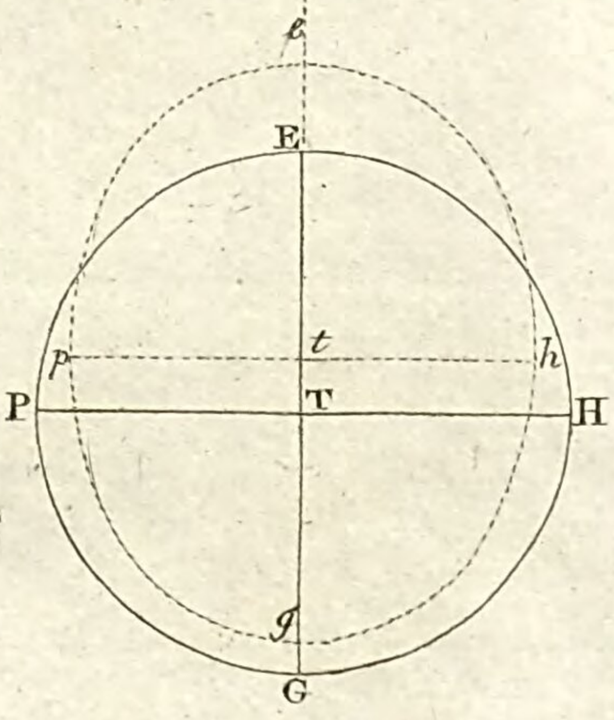
F. XI



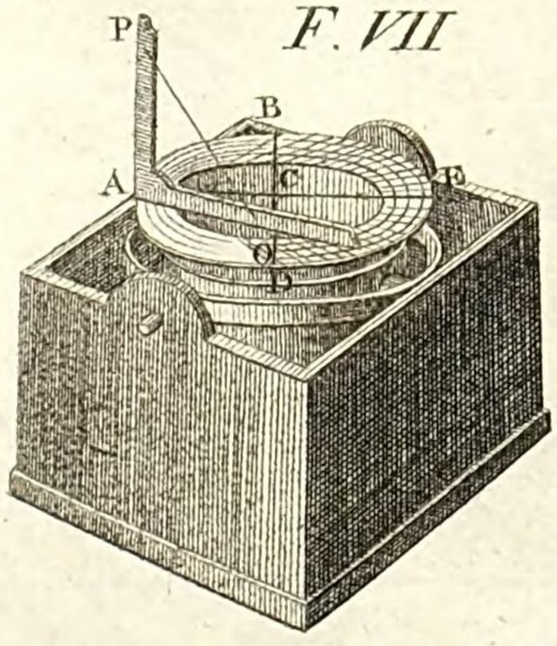
F. IV

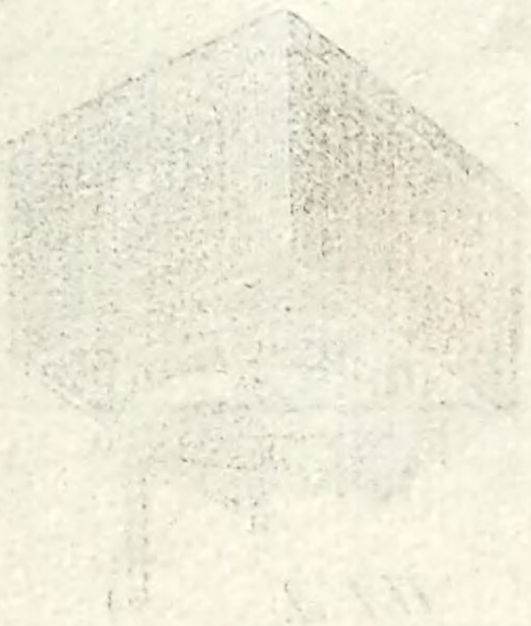


F. IX

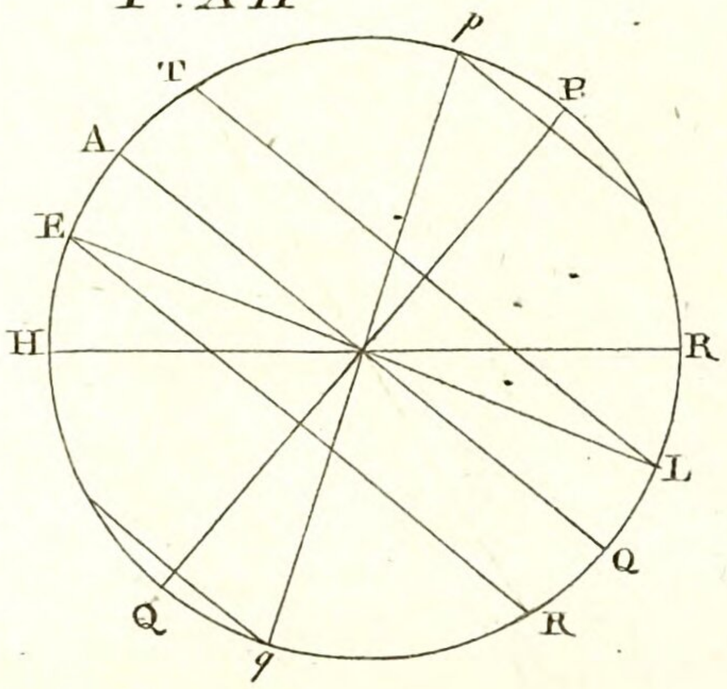


F. VII

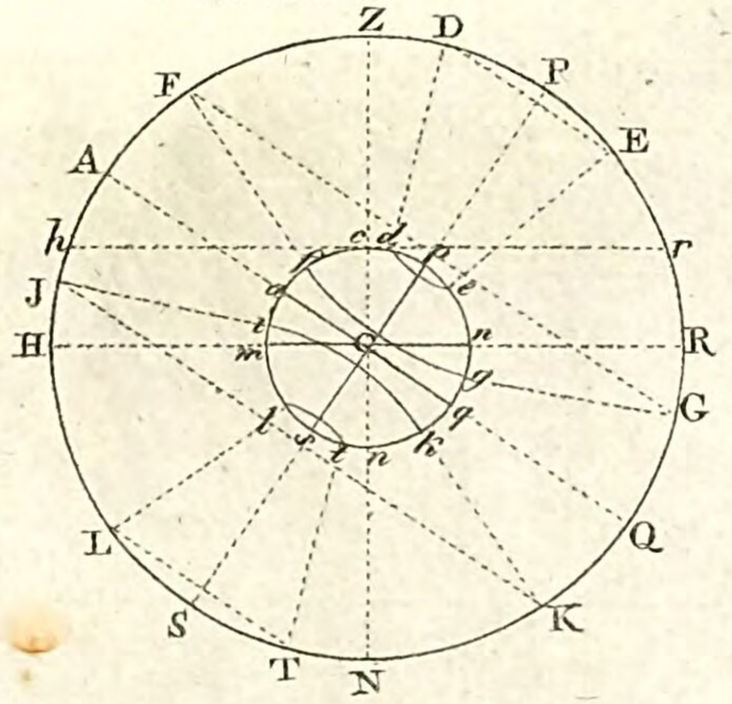




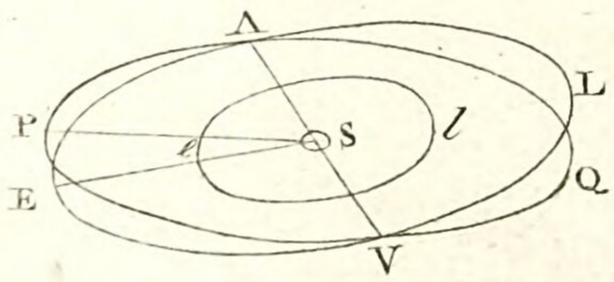
F. XII



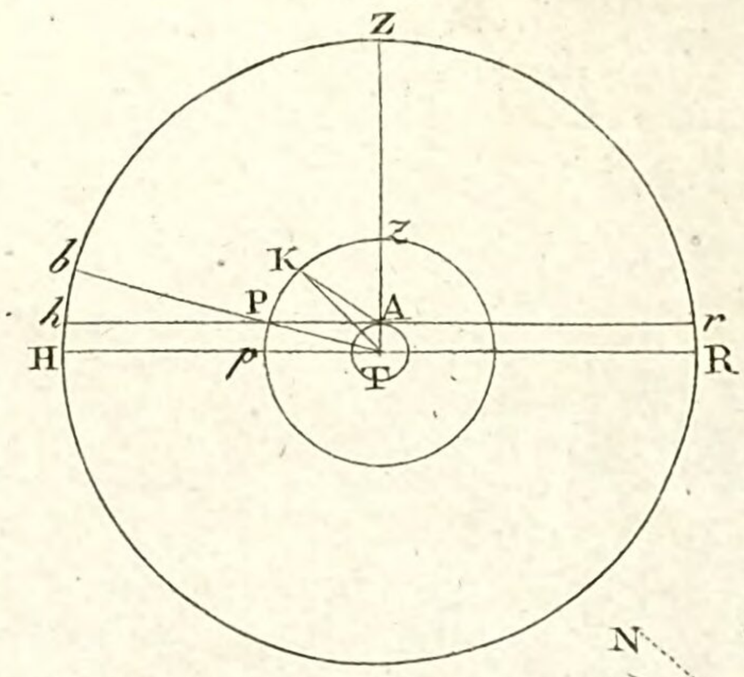
F. XIII



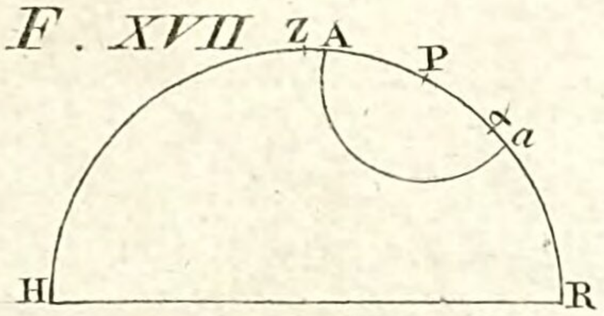
F. XIV

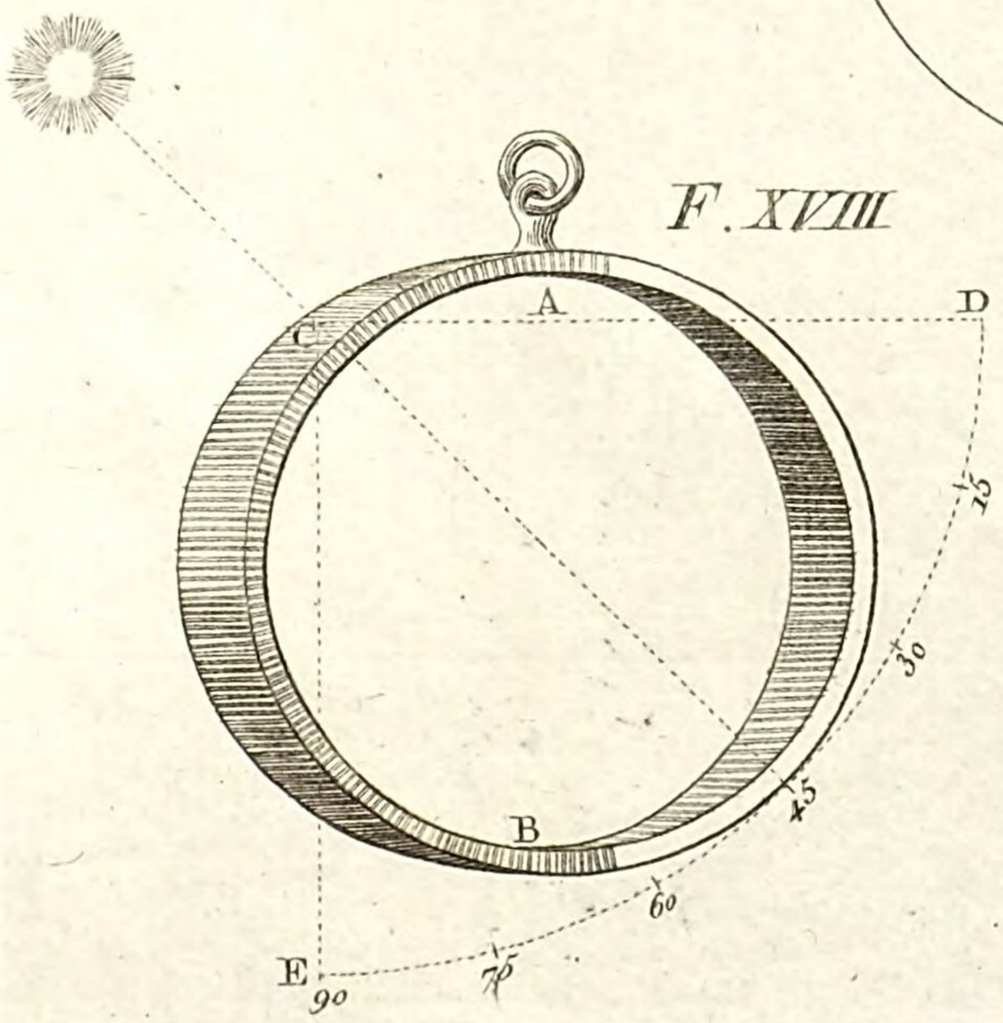


F. XV



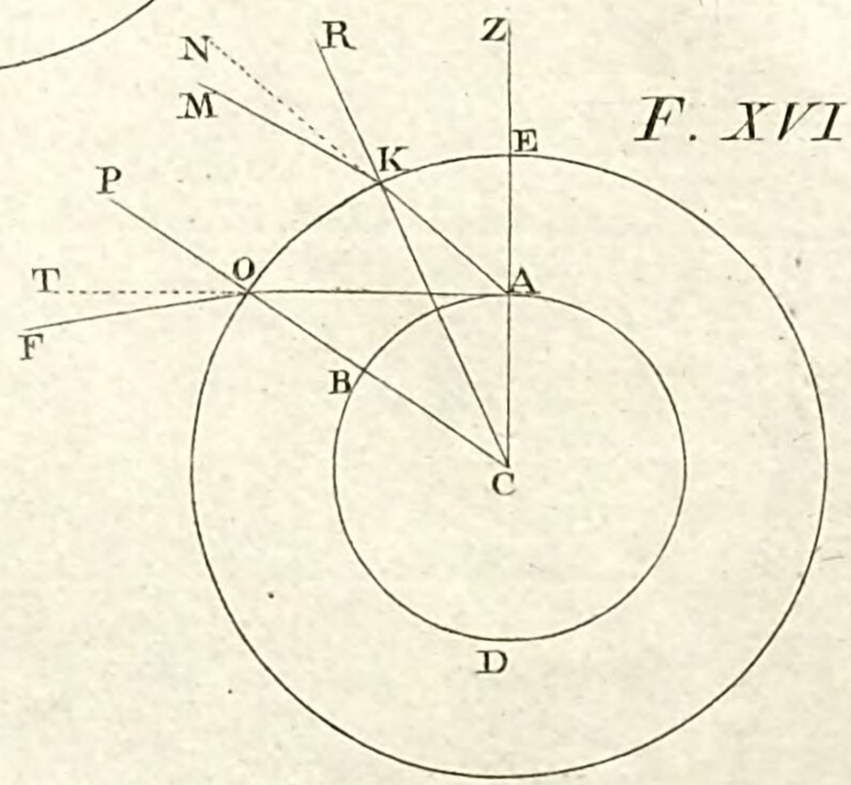
F. XVII





F. XVIII

F. XVI



STAATSBIBLIOTHEK
BAMBERG

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Röding, Johann Hinrich,

Allgemeines Wörterbuch Der Marine In Allen Europæischen Seesprachen Nebst vollstændigen Erklærungen

Bd.: 4

[1798]

Bamberg, Staatsbibliothek -- R.mil.q.2(4
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11766110-7